DAV

Sektion Rosenheim
des Deutschen Alpenvereins

Band I

Dokumentensammlung:
1877 - 1935

Archivexemplar
nicht ausleihbar

8 S 59 (1877 - 1935

Archiv-Ex. nicht ausleihbar

Zukunft schützen

DAV

Deutscher Alpenverein

Sektion Rosenheim

des Deutschen Alpenvereins

Gegründet 1877

Band I

Dokumentensammlung

Jahresberichte 1877 - 1935

Sektion Rosenheim
des Deutschen Alpenvereins e.V.
gegründet 1877

Zukunft schützen
DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Rosenheim

Jahresberichte von 1877 - 1935

welche die Entwicklung und Aktivitäten der Sektion Rosenheim wiedergeben.

Inhalt:

- Einstieg Seite 5
- 1877 – 1879 Seite 7
- 1880 – 1884 Seite 31
- 1885 – 1889 Seite 89
- 1890 – 1894 Seite 147
- 1895 – 1899 Seite 209
- 1900 – 1904 Seite 247
- 1905 – 1909 Seite 281
- 1910 – 1914 Seite 347
- 1915 – 1919 Seite 407
- 1920 – 1924 Seite 443
- 1925 – 1929 Seite 477
- 1930 – 1935 Seite 529

Zusammenstellung: Dieter Vögele

Einstieg

In den Jahren des Bestehens seit ihrer Gründung 1877 hat die Sektion Rosenheim des Deutschen Alpenvereins die Entwicklung der sich verändernden Zeit ebenso mitgemacht, wie sie in schwierigen Jahren der Kriege 1914/1918 und 1939/1945 um ihr Bestehen gerungen hat. Es waren immer wenige Personen, die sich für das Ehrenamt in den Dienste der Sektion stellten, die das Ererbte gepflegt, erhalten und weiterentwickelt haben. Vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Möglichkeiten, die ihre Zeiten ihnen boten, haben sie sicher jeweils ihr Bestes gegeben.

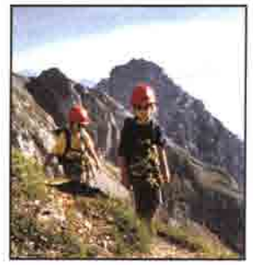
Die kleine Gemeinschaft Gleichgesinnter, die es am Anfang war, hat sich zu einem großen Bergsteigerverein entwickelt. Die alpinen Sportarten sind vielfältiger geworden: zu Bergsteigen, Bergwandern, Klettern Skitouren sind andere Bergsportarten wie Sportklettern, Mountainbiken, Gleitschirmfliegen, Drachenfliegen u.a. dazu gekommen. Die Alpenvereinsmitglieder sind außerdem anspruchsvoller geworden: organisierte Touren vom Vorgebirge bis zu den Bergen der Welt, Ausbildungskurse, der Zeit angemessen ausgestattete Hütten mit Talkomfort.

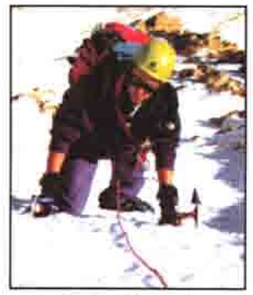
Die Sektion hat sich dieser Herausforderung gestellt und ist heute im Kreise des Deutschen Alpenvereins eine der mitgliederstärksten. Die reibungslose Organisation und Verwaltung von 6000 Mitgliedern sowie zwei Hütten mit einem Arbeitsgebiet von 200 km Wander- und Bergwegen und einer Kletteranlage erfordert bei den gegebenen Formalismen und wenig finanzieller Unterstützung aus öffentlicher Hand mehr als Idealismus. Der Verein ist zu einem kleinen Unternehmen geworden, auch wenn das Kerngeschäft, das Bergsteigen, nicht mehr kostet als die eigene Energie.

Damit wir und auch uns nachfolgende Generationen über die vielen Jahre des Bestehens hinweg um die Geschehnisse der Sektion wissen, habe ich versucht, die Entwicklung, Aktivitäten und Ereignisse soweit möglich durch Auszüge aus Protokollbüchern, Jahresberichten, Zeitungsartikel, Fotos und Festschriften zu dokumentieren.

Diese Dokumentensammlungen widme ich der Sektion Rosenheim und all jenen, die sich für sie im Laufe der Jahrzehnte ehrenamtlich zur Verfügung gestellt haben.

Rosenheim, im März 2007 Dieter Vögele


Bergsteigen mit Kindern


in der Eiswand

im steilen Fels

mit dem Bike in den Bergen

auf Skitour

Gipfelglück

Alpenvereins-Section

Rosenheim.

1877

Gründungsjahr

Erster Jahresbericht der Alpenvereins-Section Rosenheim.

Am 23. September 1877 versammelten sich Freunde unserer Bergwelt um eine Alpenvereins-Section Rosenheim ins Leben zu rufen. Sofort zeichneten sich 25 Mitglieder ein und wählten aus sich einen provisorischen Ausschuß, welcher am 5. Oktober beschloß eine Hauptversammlung zur endgültigen Feststellung der inzwischen entworfenen und gutgeheißenen Statuten zu berufen. Diese constituirende Versammlung fand am 19. Oktobr. statt, wonach am 30. November die erste Monatsversammlung folgte. In dieser wurde der Beschluß gefaßt, eine Vereinsbibliothek anzulegen und der im Januar 1878 abzuhaltenden Generalversammlung diesbezügliche Vorschläge zu unterbreiten, bis dahin aber den Eintritt in den Deutschen- und Österreichischen Alpen-Verein anzustreben.

Bis Schluß des Jahres 1877 hatte der junge Verein bereits 64 Mitglieder gewonnen, darunter auch viele auswärtige distinguirte Persönlichkeiten. In der Monatsversammlung vom 18. Januar wurde die Zugehörigkeit zum D. & Ö. A. V. konstatirt und zur angestrebten Bibliothek, durch werthvolle Geschenke von Mitgliedern, der Grund gelegt. Durch weitere erfolgte Geschenke und Ankäufe hat sich bereits ein recht stattlicher Karten- und Bücherschatz gesammelt, welcher von den Mitgliedern auch fleißig benützt wird.

In den Monatsversammlungen wurden Vorträge über verschiedene alpine Themen gehalten. Von der Thätigkeit unserer Section gibt ein Tourentableau der Umgebung von Rosenheim Zeugniß, wie nicht minder, daß durch Vermittlung des II. Vorstandes, Herr von Bippen, im Verein mit der Section München 23 Wegweiser von Brannenburg bis zur Wendelsteiner Höhe an passenden angebracht worden sind.

Am Unglück der im Taufers- und Ahrenthal überschwemmten, nahm die Section regen Antheil und veranstaltete eine Sammlung zum Besten der Geschädigten, die einen namhaften Betrag ergab.

Am Schluß des Vereinsjahres zählte die Section 96 Mitglieder, welche den verschiedensten Berufsklassen angehören.

Rosenheim im Januar 1879.

Christl

Trautner.

Am Unglück der im Taufers- und Ahrenthal überschwemmten, nahm die Section regen Antheil und veranstaltete eine Sammlung zum Besten der Geschädigten, die einen namhaften Betrag ergab.
Am Schluß des Vereinsjahres zählte die Section 96 Mitglieder, welche den verschiedensten Berufsklassen angehören.
Rosenheim im Januar 1879.

Christl
Trautner.

Alpenvereins-Section

Rosenheim.

1878

1. Vereinsjahr

ALPEN-VEREINS-SECTION ROSENHEIM.

Rosenheim, den 24 Januar 1879.

Jahresbericht pro 1878.

Meine Herren! Mit dem heutigen Tage schließen wir das I Vereinsjahr. Die Thätigkeiten die wir in demselben entwickelt haben, erlaube ich mir Ihnen im Nachstehenden, kurz gefasst mitzutheilen. In meinem Überblick vorgetragen in der Generalversammlung vom 18ten Januar 1878, habe ich die Genesis unserer Sektion recapitulirt und dabei die erfreuliche Thatsache constatieren können, dass die Gründung einer Alpen „Section in Rosenheim wirklich ein Bedürfniß war, welches nach allen Seiten großen Anklang gefunden hat. Wir hatten unser Vereinsjahr mit einer Anzahl von 64 Mitgliedern begonnen und schließen dasselbe mit der Zahl 96, eine ermunternde Ziffer. Unsere Erwartungen sind somit weit übertroffen, wie wir sie bei der Gründung gehegt hatten. Ein noch günstigeres Resultat hätten wir erzielt, wenn die Alpenfreunde in Prien sich unserer Section angeschlossen hätten. Dieselben wollten anfänglich solches thun, allein aus Ursachen, die mir nicht bekannt gemacht, haben sie vorgezogen in die Sektion Trostberg einzuspringen.

Wie uns unsere Statuten besagen, ist der Zweck unserer Sektion identisch mit dem des großen Deutschen und Oesterreichischen AlpenVereins, nämlich: die Kenntnis usw. : /siehe § 1 der allgemeinen Statuten. Aus Mittel zu diesem Zwecke sollen uns dienen /§ 2 Sektionsstatuten./ Unseren Kräften gemäß haben wir im abgelaufenen Vereinsjahr folgendes erreichen können:

I Durch Ausschuß und Plenarberatungen, letzteres ... verbunden mit nachfolgender geselligen Unterhaltung.

a, der Ausschuß hilt 8 Sitzungen, in welchen das zahlreich eingelaufene Material verarbeitet wurde, indem solches entweder sofort die statutengemäße Erledigung fand, oder für die Plenarversammlungen beratungsreif verarbeitet wurde.

b, ordentliche Monatsversammlungen fanden 6 statt, welche zum Theil der Berathung der bezüglichen Gegenstände, wie sie die Protokolle ausführlich behandeln, theils den öffentlichen Vorträgen

gewidmet wurden, so wie oben bemerkt der geselligen Unterhaltung.

c, einer GeneralVersammlung der wir heute anwohnen. Die Vorträge, welche insgesamt mit eben so großem Verständnis als Liebe zum behandelnden Gegenstand erfasst und verarbeitet waren, erfreuten sich des einstimmigen Beifalls der den bezüglichen Versammlungen anwohnenden. Dieselben behandelten folgende Themata, und wurden gehalten von:

1.) Probst Anker: „Die Natur und Anpflanzung des Edelweisses, Monatsversammlung vom 22sten Februar.

2. Herrn Redakteur Trautner „Der große Madron“ Monatsversammlung vom 29sten März.

3.) Herrn von Lama aus Traunstein: „Die Dolomitengruppe der Alpen“, Monatsversammlung vom 9ten Mai

4.) Herrn von Bippen: „Referent über die Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins in Ischl, Monatsversammlung vom 29.Oktober.

5. und 6. Herrn Dr. Dorfmeister: „Reise durch das Zillerthal in den Monatsversammlungen vom 22ten November & 19. Dezember.

Herr von Lama und Herr Dr. Dorfmeister, erhöhten das Interesse an ihren Vorträgen noch dadurch, dass sie prachtvolle photographische Aufnahmen aus den in ihren Vorträgen behandelten Gegenständen vorzeigten; Herr Dr. Dorfmeister hatte außerdem noch eine sehr schöne Sammlung von Mineralien aus dem Zillerthaler Bergen der Anschauung der Versammlung unterbreitet.

Ich nehme hier Veranlassung allen diesen Herren für ihre Vorträge nochmals den besten Dank der Sektion auszudrücken. In der Vereins-Versammlung vom 3ten Mai wurde angeregt, im Laufe des Sommers ein paar Ausflüge zu arrangieren, und wurden dabei die 2 Berge Petersberg und Kampenwand ins Auge gefasst. Der Ausflug auf den Petersberg wurde am 30ten Mai Himmelfahrttag allerdings unter ziemlich schwacher Betheiligung auch ausgeführt; dagegen unterblieb, hauptsächlich aus Gründen, welche die fast durchweg schlechte Witterung des verflossenen Sommers hervorruft, das Projekt auf die Kampenwand.

In der Zeit vom 17 auf 18 August trat für die Bewohner des Ziller und Arnthales die bekannte furchtbare Katastrophe ein, welche in jedem Alpenfreunde ....gellende Schmerzensschreie erregte. Die Central Leitung nahm sofort Anlaß, dem grenzenlosen Elednde seine Hilfe zuzuwenden und .....diesbezügliich Aufforderungen an die Sektion. Die Rosenheimer Section trat in der ersten Reihe der Hilfespendung wirksam vor. Sie veranstaltete eine Collekte unter den Mitgliedern, appellierte in der Presse an die Mildthätigkeit der Menschen und speziell der Alpenfreunde und erzielte, namentlich im Gegenhalt zu den übrigen Sektionen unseres Gesamtverbandes, einen

glänzenden Erfolg.

Wie sie wissen meine Herren! Beträgt die Gesamtsumme, welche wir für diesen Zweck an den Centralausschuß abgeliefert haben, 737 Mark 92 Pf. Ich kann hier unmöglich unterlassen, denjenigen Faktoren Dankend zu gedenken, welche vorzugsweise beitrugen, unsere Sammlung auf eine so hohe Ziffer zu bringen. In erster Linie war es ein besonders günstiger Umstand, der ...Virtuose auf der Pedalharfe, ...Luitgarde Barth aus Leipzig im Laufe ihrer Kunstreise nach Rosenheim führte und es ausglückte, sie für unseren Unterstützungszweck zu gewinnen. Die hiesige Liedertafel, die bei früheren ähnlichen Veranlassung jederzeit thätig zugegriffen hatte um Unglück und Elend zu mildern hatte dem schaudervollen Ereignisse im Zillerthal bereits ihre Aufmerksamkeit zugewendet. Sie war sofort bereitwillig dem von uns gestellten Ansuchen, das Harfen Conzert durch ihre Vorträge zu unterstützen, entgegen gekommen, dass gleiche Herr Turmermeister Beer jun:_

Weiters hat unser hochverehrtes Sektions Miglied Herr OberzollInspektor Bauer seine ihm unterstellten Herrn ObercControleure zu veranlassen gewusst, dass sie unter ihren Personal eine bedeutende Quote zur Unterstützung eingesammelt haben. Nochmals wärmsten Dank Allen im Namen der vom Unglück betroffenen.

Wir kommen zum II. Mittel unserer Statuten: die Herstellung und Unterhaltung von Wegen, Wegtafeln, Schutzhütten usw. Um in diesem Zwecke Erhebliches leisten zu können, fehlte unserer jungen Sektion das Geld. Die Constituierungskosten und andere unerlässliche nothwendigen Ausgaben beanspruchten unsere Baarmittel fast gänzlich.

Gleichwohl waren wir doch auch in dieser Beziehung nicht ganz unthätig. Auf dem Wege von Brannenburg auf den Wendelstein wurde durch unsere Sektion resp. unter Leitung unseres II Vorstandes Herrn von Bippen 23 Wegweiser aufgestellt, welche die Sektion München uns zu diesem Behufe übermittelt hatte. Herr Probst Anker auf dem Petersberge hat aus eigenen Mitteln Wegweiser auf seine hohen und schönen Wohsitz ausbringen lassen, wofür wir unsere dankende Anerkennung ausgesprochen nicht unterlassen können.

Die Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen AlpenVereins war seitens unserer SektionDurch unseren II Vorstend Herrn von Bippen vertreten, und wie wir aus seinem Referate in der Versammlung vom 29. Oktober vernommen bestens vertreten. Ausführliches hierüber besagen ihnen die Vereinspublikationen.

Eine bedeutende Thätigkeit haben wir den Statuten gemäß III Mittel: Anlegung einer Bibliothek zugewendet. Hier kömmen wir namentlich durch die liberale Freigibigkeit, womit uns viele unserer verehrlichen Mitglieder durch Geschenke bedacht haben, ein reichhaltiges Aiquisit aufweisen. Wir besitzen dermalen sämtliche Jahrgänge der VereinsZeitschriften und Mittheilungen; 2 gute geographische Werke; ein Handbuch der Botanik; verschiedene und theilweise die neuesten Führer in unsere nächste Gebirgswelt z.B. Trautwein, Lama, Gisellabahnführer u. dgl.;ferner viele sehr vortreffliche Detailkarten und mehrere prachtvolle Panoramen.

Ich möchte bei dieser ‚Gelegenheit wiederholt die verehrlichen Mitglieder ermuntern, diese Schätze fleißig gebrauchen und dadurch den Zweck einer einer Bibliothek erreichen helfen zu wollen.

Ein nicht minder thätiges Augenmerk haben wir dem IVten Mittel: „Herausgabe von literarischen und anti.... Arbeiten gewidmet. Dieser Punkt war für unsere Finanzwirtschaft der erheblichste. Schon in der Constituierungs Periode war die allgemeine Aufmerksamkeit der SektionsMitglieder auf ein Projekt gelenkt worden welches nach dem Muster des VerschönerungsVereins in Kufstein und ähnlichen Vorlagen

in der Ausarbeitung einer TourenTabelle bestand. Sie kennen sämtlich diese Arbeit, welcher sich ein spezielles Comite unter der tüchtigen Leitung des Herrn von Bippen unterzogen hatte. Den Beifall, welchen sie von uns einstimmig erhielt, wurde erfreulicher Weise von vielen äußeren Seiten getheilt.

Wir hatten diese Tabellen von sämtlichen Eisenbahnstationen unserer oberländerischen Zone, so wie in den besuchten Wirtslokalitäten anbringen lassen, um das reisende Publikum nach Möglichkeit zu informieren, wie es leicht und billig die schönsten Naturgenüsse unserer Alpenwelt haben kann. Wir haben diese Tabellen in mehrfacher Ausstattung und in größerer Anzahl bestellen lassen, damit wir auf mehrere Jahre hinein Vorrath davon haben.

Zur Zeit haben wir noch 159 Stück in Broschürenform, welche für uns einen Werth von 47 Mk 70 pf repräsentieren, ferner circa 40 auf Carton, 100 auf gewöhnlichen Druckpapier und 10 Stück auf Pappe aufgezogen. Der Absatz an den Broschüren war im abgelaufenen Jahr für 135 Stück 40 Mark 50 Pf, welche in der Rechnung des Cassiers vereinnahmt erscheinen.

Ich habe vorgestern unsere Inventur gestüzt, alle Einträge ergänzt und kann constatieren, dass alles in Ordnung ist.

Dem eventuell neuen Herrn Conservator werde ich dann in nächsten Tagen das ganze Inventarium überweisen.

Nachdem in nun mit meinem Berichte das Nothwendigste mitgeheilt zu haben glaube, ersuche ich unseren Herrn Cassier seinen Finanzbericht zu erstatten. M.H. Ich glaube, dass Sie unter Würdigung aller Umstände in unserer Darlegung kein unfreundliches Bild unserer VereinsGebahrung empfangen haben, und .....so, so lade ich Sie ein auf das fernere Blühen und Gedeihen unserer Sektion ein dreifaches Hoch auszubringen.

Christl

Alpenvereins-Section

Rosenheim.

1879

2. Vereinsjahr

ALPEN-VEREINS-SECTION ROSENHEIM.

Rosenheim, den 29 Januar 1880

Jahresbericht

über die Thätigkeit der Section im II^ten Vereinsjahre: 1879.

Wir schließen heute unser zweites Vereinsjahr, und die Berichterstattung über dieses Jahr ist eine angenehme Aufgabe, denn das fortschreitende Gedeihen und Blühen unserer jungen Section tritt auch dieses Mal wieder überall offen zu Tage.
Zunächst die Vereinsversammlungen betreffend, haben neben 6 Ausschuß-Sitzungen stattgefunden: 4 ordentliche Vereinsversammlungen und eine (~~die heutige~~) Generalversammlung.
In den Vereinsversammlungen wurden die Sectionsangelegenheiten berathen, die Zuschriften der Centralleitung und andere auf unser Vereinsleben bezughabende Mittheilungen bekannt gegeben.
Den Hauptgegenstand der Tagesordnung bildete jedesmal ein Vortrag; und zwar besprach I. Herr Apotheker Herold in der Versammlung vom 7^ten März den ^Dünn Schliff verschiedener Gesteinsarten.
Der Gegenstand wurde unter Vorlage einer großen

Rosenheim, den 29. Januar 1880.

Jahresbericht

über die Thätigkeit der Section im II^ten Vereinsjahre: 1879.

Wir schließen heute unser zweites Vereinsjahr, und die Berichterstattung über dieses Jahr ist eine angenehme Aufgabe, denn das fortschreitende Gedeihen und Blühen unserer jungen Section tritt auch dieses Mal wieder überall offen zu Tage. Zunächst die Vereinsversammlungen betreffend, haben neben 6 Ausschuß-Sitzungen stattgefunden: 4 ordentliche Vereinsversammlungen und eine (~~die heutige~~) Generalversammlung.
In den Vereinsversammlungen wurden die Sectionsangelegenheiten berathen, die Zuschriften der Centralleitung und andere auf unser Vereinsleben bezughabende Mittheilungen bekannt gegeben.
Den Hauptgegenstand der Tagesordnung bildete jedesmal ein Vortrag; und zwar besprach I. Herr Apotheker Herold in der Versammlung vom 7^ten März den ^Dünn Schliff verschiedener Gesteinsarten.
Der Gegenstand wurde unter Vorlage einer großen

Schriftführer[1] die Touren behufs Aufnahme in den Bericht bekannt gegeben werden. Die Erfüllung dieser Bitte scheint in Vergessenheit gekommen zu sein und bitte ich hiemit wieder, und [wünsche sehr, es] wolle dieselbe im kommenden Jahre Berücksichtigung erfahren. Herr Steiner hat durch seinen Vortrag über das „Kellerjoch" per se eine Ausnahme gemacht, desgleichen Herr Rechtsconcipient Trier. Weiters hörte ich von einer Bergtour, welche die Herren Brüder Ewald und Herr Ortner über das „Steinerne Meer" nach Saalfelden gemacht. Auch Sie, meine Herren! werden davon in der nächsten Versammlung hören, wo die Beschreibung dieser Tour den Vortrag bilden wird. Von der mit großem Anlaufe geplanten gemeinsamen Partie auf die „Kampenwand", welche so kläglich ausgeführt wurde, werden Sie mir zu schweigen erlauben. Wäre Wasserburg mit seinem Volksfeste auf der Kampenwand gewesen, dann möchte sie wohl unsäglich großartig geworden sein!

Mein Bericht ist zu Ende, und zu Ende ist auch die Thätigkeit des bisherigen Ausschusses. Wollen wir jetzt die statutengemäße Wahl für das kommende Jahr vornehmen; doch vorher noch laßt uns

des Jahres 15 neue Mitglieder erworben, sodaß wir heuer ~~gerade~~ die Zahl 102 als Mitgliederstand erreicht haben.

Auch der Bestand unserer Bibliothek hat eine erfreuliche Mehrung gegen das Vorjahr erfahren. Das jüngst ausgegebene Verzeichniß der einzelnen Werke gibt hiefür Zeugenschaft.

Der Führer-Unterstützungs-Cassa haben wir durch freiwillige Leistungen 16 Mk 10 Pf. Zuwenden können.

Über das Cassageschäft ersuche ich nunmehr Herrn Cassier Lang gefälligst den Rechenschaftsbericht zu geben.

So nun meine Herren! haben Sie ein gedrängtes Bild unserer Vereinsthätigkeit im abgelaufenen Jahre. Ich glaube, daß Sie Alle mit mir die Auffassung theilen, daß wir mit unsern Leistungen zufrieden sein können: kann es ja doch wohl nicht unsere Aufgabe sein, Auffallendes und Außergewöhnliches zu leisten.

Eines dürften Sie mit mir wohl unlieb in diesem Berichte vermissen, nämlich die Bekanntgabe der von unsern Sections-Mitgliedern ausgeführten namhaften Bergtouren.

Ich habe bereits im vorigen Jahre die Bitte ausgesprochen, es möchten mir oder dem I. Herrn

An dem Hauptzwecke der Alpenvereine: „die Besteigung der Berge durch Anlage und Verbesserung von Wegen usw." zu erleichtern, hat unsere Section in diesem Jahre ein nach Maßgabe ihrer geringen Mittel namhaftes Werk geschaffen. Es ist dies die Anbringung eines 54 Meter langen Drahtseiles an zwei der steilsten und gefährlichsten Stellen des Weges auf den „Wendelstein". Herr Probst Anker von Petersberg hat in aufopfernder Weise die Ausführung dieses Unternehmens übernommen, wofür ihm hier der besondere Dank ausgesprochen wird.

Herr Rechtsconcipient Trier hat eine vortreffliche Stiftaufnahme des Gebirgs-Panoramas vom Haustätter Gütl unserer Section zum Geschenke gemacht. Die ungetheilte, allgemeine Anerkennung, welche dieses Bild erhielt, machte den Wunsch rege, es vervielfältigt zu sehen.

Unser Mitglied, Herr Bensegger, übernahm die Verwirklichung dieses Wunsches, und so sind wir alle und noch viele Andere in den angenehmen speziellen Besitz dieses ~~Wunsches~~ Werkes gekommen. Der Stand unserer Mitgliederzahl war am Schluße des vorigen Jahres 96. Davon haben ihren Austritt erklärt beziehungsweise sind wegen Nichtleistung der Beiträge als ausgeschieden betrachtet: 11; dagegen wurden im Laufe

Auswahl[1] von Präparaten und mit Hülfe eines ausgezeichneten Instrumentes – eines Polarisations-Mikroscopes – höchst anscheinlich und verständlich gemacht.

II. In der Versammlung vom 18ten April behandelte Herr Probst Anker vom Petersberg das Thema: „Ueber den Aufbau unserer Berge", in sehr instructiver und populärer Weise.

III. In der Versammlung vom 6ten November gab uns Herr Kaufmann Steiner ein angenehmes, theilweise humoristisches Bild einer Besteigung des „Kellerjochs", welche er mit noch zwei Mitgliedern unserer Section unternommen hatte.

IV. In der Versammlung vom 18ten Dezember zeichnete unser Meister vom Stifte, Herr Rechtsconcipient Trier, mit Worten einen malerischen Rundblick von den namhaftesten Bergriesen unseres Sectionsgebietes: dem Brünnstein, dem Wendelstein und der Kampenwand. Den Schluß dieses umfangreichen Bildes werden wir heute zu hören das Vergnügen haben.

Unsere Section betheiligte sich in der Person des IIten Vorstandes, Herrn von Bippen an der zehnjährigen Stiftungsfeier der Section München. Derselbe Herr hatte sich auch heuer wieder der Aufgabe unterzogen, unsere Section bei der Generalversammlung in Zell am See zu vertreten. Außer Herr von Bippen waren von unserer Section noch zwei Mitglieder daselbst anwesend.

1880

3. Vereinsjahr

ALPEN-VEREINS-SECTION ROSENHEIM.

Rosenheim, den 25 Januar 1881

Jahresbericht pro 1880.

Hochgeehrte Versammlung!

Ich eröffne die ordentliche Generalversammlung, zu welcher ich Sie herzlich willkommen heisse, indem ich Sie ersuche den pflichtmässigen Bericht des ~~Sekretärs~~ Ausschusses über die Thätigkeit & die Fortschritte unserer Sektion im nunmehr abgelaufenen dritten Jahre ihres Bestehens freundlich entgegenzunehmen.

Der Rückblick auf das letztvergangene Vereinsjahr belehrt uns, dass ebenso wie der grosse Gesamtverein, immer zahlreicher an Mitgliedern, mächtiger an Leistungsfähigkeit, förderlicher für Wissenschaft und segensreicher für unsere Alpenländer sich entfaltet — auch unsere Sektion immer neue Anhänger gewinnt & in immer weitere Kreise das Interesse an unserer schönen & guten Sache verbreitet.

Der Mitgl
Jahres 1880 = 104, was ge
nach Abrechnung der Ausge
entziffert. Der Tod hat un
Gustav Rodl in Oberaudor
Sache sichert ihm ein blei

Rosenheim, den 25. Januar 1881

2. Jahresbericht pro 1880

Hochgeehrte Versammlung!

Ich eröffne die ordentliche Generalversammlung, zu welcher ich Sie herzlich willkommen heisse, indem ich Sie ersuche den pflichtmässigen Bericht des Ausschusses über die Thätigkeit und die Fortschritte unserer Sektion im nunmehr abgelaufenen dritten Jahre ihres Bestehens freundlich entgegenzunehmen.
Der Rückblick auf das letztvergangene Vereinsjahr belehrt uns, dass ebenso wie der Grosse Gesamtverein, immer zahlreicher an Mitgliedern, mächtiger an Leistungsfähigkeit, förderlicher für Wissenschaft und segensreicher für unsere Alpenländer sich entfaltet – auch unsere Sektion immer neue Anhänger gewinnt und in immer weitere Kreise das Interesse an unserer schönen und guten Sache verbreitet.
Der Mitgliederstand unserer Sektion war während des Vereinsjahres 1880 = 104, was gegenüber dem Vorjahre (102) einen Zuwachs von 2, resp: nach Abrechnung der Ausgeschiedenen = 8 einen Zugang von 12 neuen Mitgliedern entziffert. Der Tod hat uns ein sehr thätiges Mitglied, den kgl. Oberförster Herrn Gustav Rodl in Oberaudorf entrissen. Seine grosse Anhänglichkeit an unsere Sache sichert ihm ein bleibendes Andenken in den Annalen unseres Vereins.

In der Touristik wurde trotz des abnorm schlechten Sommers immerhin Nennenswerthes von unseren Mitgliedern geleistet. Nach der in den letzten Monatsversammlungen zur Aufzeichnung der gemachten Touren aufgelegten Liste finden sich von 11 Mitgliedern zusammengenommen 30 Touren vorgetragen. Unzweifelhaft wird mehr als das Doppelte geleistet worden sein, denn hat die Liste nicht einmal alle ortsangehörigen Mitglieder unserer Sektion passiert, so ist von den auswärtigen Mitgliedern fas gar keine Mittheilung +über ausgeführte Bergfahrten an den Ausschuss gemacht worden.

An Wegverbesserung wurde der in der Versammlung vom 7. April durch Herrn Kaufmann Steiner eingebrachte und damals durchberathene und genehmigte Antrag: Verbesserung des Weges auf den Brünstein über die Himmelmoos-Alpe, practizirt und um 70 Mark ergestellt. Die Arbeiten waren dem Herrn Hupfauf in Oberaudorf übertragen, und von ihm zur Zufriedenheit ausgeführt.

Der Ausschuss erledigte die an ihn herangekommenen Aufgaben in 6 Sitzungen, welche jdesmal den Monatsversammlungen vorangingen und in einer Seperaten, die heutige Generalversammlung vorbereitenden.

An regelmässigen Versammlungen haben wir acht zu verzeichnen. Dieselben waren sämtlich sehr zahlreich besucht, welch günstiger Effekt vorzugsweise durch die dabei gehaltenen vortrefflichen Vorträge erzielt wurde. In chronologischer Reihenfolge fanden die Versammlungen statt:

I. Generalversammlung am 26. Jnuar mit Vortrag von Herrn Rechtsconcipient Trier: Der Wendelstein als Aussichtspunkt.

II. II. Monatsversammlung am 4. März mit Vortrag von Herrn L.G. Ewald: Wanderung über das steinerne Meer.

III. Versammlung 7. April mit Vortrag von Herrn Lehrer Bayberger: Der Karst und seine Höhlen.

IV. Versammlung 4. Mai mit Vortrag von Offizial Christl: Ausflug ins Salzkammergut.

V. Versammlung am 21. Oktober mit Vortrag von Herrn Lehrer Bayerberger: Der Inngletscher und sein Moränengebiet von Kufstein bis Gars.

VI. Versammlung am 11. November

VII. Versammlung am 2. Dezember mit Vortrag von Herrn Dr. Julius Mayr: Eine Tauernfahrt.

VIII. Versammlung am 22. Dezember mit Vortrag von Herrn Rechtsconcipient Trier: Wanderung auf den Wildbarren.

Für diese reichhaltige und gediegene Unterstützung in unserer Vereinsthätigkeit erstatte ich hiemit den Herren Vortragenden den herzlichsten Dank des Ausschusses.

Unsere Sections-Bibliothek erfuhr namhafte Vermehrung. Die neuerworbenen Bücher, Panoramen und Karten werden im Lufe dieses Winters durch einen Nachtrag zu dem im vorigen Jahre ausgegebenen Verzeichnisse bekannt gegeben.

In der Versammlung vom 4. Mai wurde durch Herrn Dr. Dorffmeister der Antrag eingebracht, das Fürerwesen in unserem Sektionsgebiete zu organisieren. Der Antrag erfuhr eingehende Discussion, deren Resultat war, dass die Bedürfnissfrage mit grosser ,Stimmenmajorität bejaht und zur Verwirklichung desselben ein eigenes Comite gewählt wurde. Wegen der vorgerückten Jahreszeit konnte pro 1880 die Ausführung nicht mehr ermöglicht werden, dagegen dürfen wir dieselbe bis zum Schlusse der Wintersaison sicher erwarten.

In derselben Versammlung vom 4te Mai wurde die Sammelbüchse für die Führer-Unterstützung-Casse gestürzt & der Befund von 26 Mark dem Herrn Cassier Lang Behufs Übersendung nach Hamburg überwiesen (21M20Pf abgeführt).

An der Generalversammlung de Deutschen & Österr: Alpenvereins in Reichenhall am 24-26 August nahmen 3 Mitglieder unserer Section Theil, nämlich die Herren von Bippen, Fritz, Probst Anker.

Über Einnahmen & Ausgaben unserer Sections-Cassa wird Ihnen Herr Cassier Lang Bericht erstatten & die vom Ausschusse geprüfte Abrechnung zur Einsicht vorlegen.

Mir erübrigt nur noch die Bitte an Sie zu stellen, den bisherigen Gemeinsinn unserer Section auch im begonnenen Vereinsjahre allseitig zu bewahren und nach allen Kräften die Verwirklichung des Zweckes des D & Oe: Alpenvereins sowohl, als periell unserer Section anzustreben. Ich bringe auf das fernere Blühen & Gedeihen unserer Section ein dreifaches Hoch; ~~hurrah~~ eta eta

Berichterstatter
Der derzeitige I Vorstand
A.L. Christl

In derselben Versammlung vom 4. Mai wurde die Sammelbüchse für die Führer-Unterstützung-Casse gestürzt und der Befund von 26 Mark dem Herrn Cassier Lang Behufs Übersendung nach Hamburg überwiesen (21M20Pf abgeführt).

An der Generalversammlung de Deutschen und Österr. Alpenvereins in Reichenhall am 24-26 August nahmen 3 Mitglieder unserer Section theil, nämlich die Herren von Bippen, Fritz, Probst Anker.

Über Einnahmen und Ausgaben unserer Sections-Cassa wird Ihnen Herr Cassie Lang Bericht erstatten und die vom Ausschusse geprüfte Abrechnung zu Einsicht vorlegen.

Mir erübrigt nur noch die Bitte an Sie zu stellen, den bisherigen Gemeinsinn unserer Section auch im begonnenen Vereinsjahre allseitig zu bewahren und nach allen Kräften die Verwirklichung des Zweckes des D & Oe Alpenvereins sowohl, als periell unserer Section anzustreben. Ich bringe auf das fernere Blühen & Gedeihen unser Section ein dreifaches Hoch eta eta

Berichterstatter
Der derzeitige I Vorstand
A.L. Christl

Alpenvereins-Section

Rosenheim.

1881

4. Vereinsjahr

Jahresbericht
über das
Vereinsjahr 1881.

DEUTSCHER ALPEN VEREIN
BIBLIOTHEK

24 Januar 1882.

Hochgeehrte Versammlung!

Unsere Sektions-Statuten postuliren in §. 9 eine jährliche ordentliche Generalversammlung, welche im Laufe des Monates Januar stattzufinden hat. Dieselbe prüft & verbescheidet den Rechenschaftsbericht über das abgelaufene Jahr, setzt das Budget fest für das neue Jahr & wählt den Ausschuss.

Nehmen Sie nun geneigtest zunächst den Jahresbericht pro 1881 entgegen. Dasselbe ist das IVte Jahr seit Gründung unserer Sektion. Wir können mit grosser Freude con-statiren, dass unser Verein in schönster & kräftigster Blüthe dasteht, so dass wir mit frohem Muthe & fester Zuversicht in die Zukunft blicken können. Die Mitgliederzahl hat gegenüber der Schlusszahl 104 vom Jahre 1880 abermals eine Mehrung erfahren, indem wir im Vereinsjahre 1881 mit 116 Mitgliedern abschliessen. Es ist dieses günstige Resultat zumeist eine Wirkung der vortrefflichen Vorträge, welche wir in so grosser Anzahl & Gediegenheit noch in keinem Jahre vorher geboten bekamen. Während nach den Sta

Jahresbericht
über das
Vereinsjahr 1881

24. Januar 1882

Hochgeehrte Versammlung!

Unsere Sektions Statuten postuliren in § 9 eine jährliche ordentliche Generalversamlung, welche in Laufe des Monates Januar stattzufinden hat. Dieselbe prüft & verbescheidet den Rechenschaftsbericht über das abgelaufene Jahr, setzt das Budget fest für das neue Jahr & wählt den Ausschuss.
Nehmen Sie nun geneigtest zunächst den Jahresbericht pro 1881 entgegen. Dasselbe ist das IVte Jahr seit Gründung unserer Sektion. Wir können mit grosser Freude con-statiren, dass unser Verein in schönster & kräftigster Blüthe dasteht, so dass wir mit frohem Muthe & fester Zuversicht in die Zukunft blicken können. Die Mitgliederzahl hat gegenüber der Schlusszahl 104 vom Jahre 1880 abermals eine Mehrung erfahren, indem wir im Vereinsjahre 1881 mit 116 Mitgliedern abschliessen. Es ist dieses günstige Resultat zumeist eine Wirkung der vortrefflichen Vorträge, welche wir in so grosser Anzahl & Gediegenheit noch in keinem Jahre vorher geboten bekamen. Während nach den Statuten an regelmässigen Monatsversamlungen während der Wintermonate nur 6 in Aussicht gestellt sind, haben wir heuer deren 9 zu verzeichnen. Ihre chronologische Reihenfolge mit den Vortrags-Thematen & den Namen der Herrn Vortragenden ist folgende:

I. Generalversammlung am 26. Januar 1881: Herr Franz Staudacher:
Besteigung des Schwarzkopf.

II. Versammlung am 15. Februar: Herr Dr: med: Dorffmeister:
Herzogenstand & Knorrhütte.

III. Versammlung am 15. März: Herr Rechtsconcipient Frier:
Eine Bergfahrt ins Kaisergebirge.

IV. Versammlung am 22 April:
& V. Versammlung am 17 Mai: } Herr Redakteur Trautner:
Über Gebirgsformationen.

VI. Versammlung am 31 Mai: Herr Lehrer Bayberger:
Reise durch das Etsohthal.

VII. Versammlung am 25 Oktober: Herr Dr: med: Julius Mayr:
Wanderung im Oetzthale.

VIII. Versammlung am 16 November: Herr Maler Horst:
Unsere nächste Aufgabe
& Herr Dr: med: Julius Mayr:
Besteigung der Elmauer Haltspitze.

IX. Versammlung am 15 Dezember: Herr Buchdruckereibesitzer Rappel
Durch das Gerlosthal nach den Krimler Wasserfällen
& auf

Für diese von so grosser Liebe zu
der Sektions-Ausschuss den Herr

Ausser diesen Vorträgen
berühmte Reizende Herr Profe
23 November einen öffe

I. Generalversammlung am 26. Januar 1881: Herr Franz Staudacher:
Besteigung des Schwarzkopf.
II. Versamlung am 15. Februar: Herr Dr. med. Dorfmeister:
Herzogenstand & Knorrhütte.
III. Versamlung am 15. März: Herr Rechtsconeipient Frier:
Eine Bergfahrt ins Kaisergebirge.
IV. Versamlung am 22. April:
& V. Versamlung am 17. Mai: Herr Herr Redakteur Trautner:
Über Gebirgsformationen.
VI. Versamlung am 31. Mai: Herr Lehrer Bayberger:
Reise durchdas Etsohthal.
VII. Versamlung am 25. Oktober: Herr Dr. med. Julius Mayr:
Wanderung im Oetzthale.
VIII. Versamlung am 16. November: Herr Maler Horst:
Unsere nächste Aufgabe
& Herr Dr. med. Julius Mayr:
Besteigung der Elmauer Haltspitze.
IX. Versamlung am 15. Dezember: Herr Buchdruckerei …….. Rappel
Durch das Gerlosthal nach den Krimler Wasserfällen
& auf das Kitzbühlerhorn.

Für diese von so grosser Liebe zu unserm Vereine zeigende Aufopferung, spricht der Sektions-Ausschuss den Herrn Vorgragenden hiermit den wärmsten Dank aus.

Ausser diesen Vorträgen hilt unter dem Arrangement unserer Sektion, der berühmte Reizende Herr Professor Robert von Schlagintweit aus Giessen, am 23. November einen öffentlichen Vortrag gegen Entreé im Hofbräusaale

welchem 359 Personen aus allen Kreizen der hiesigen Einwohnerschaft & der Umgegend anwohnten. Der grosse Tourist schilderte den Hymalaja in geographischer & ethnographischer Beziehung & ärntete grossen Beifall.

Ausser bei den oben aufgeführten 9 Vereinsversamlungen fanden die Angelegenheiten unserer Sektion in 6 Ausschuss-Sitzungen ihre Beratung & Erledigung.

Die Generalversamlung in Klagenfurt wurde von keinem Mitgliede unserer Sektion besucht & unsere Vertretung der Sektion Pinzgau übertragen.

Am 17ten Juli war durch die eben genante Sektion Pinzgau ein Verbandstag der Alpenvereins-Sektionen zwischen Inn & Salzach nach Kitzbüchel einberufen, welchem 5 Mitglieder unserer Sektion & zwei weitere Rosenheimer Bergfreunde anwohnten. Der Zweck dieses Verbandstages: nähere Berührung & Fühlung unter den sich benachbarten Sektionen (zwischen der genanten Flüssen) anzubahnen wurde bei der herzlichen Begegnung, die den beigekomenen Sektionen zu Theil wurde, leicht erreicht.

Die bereits im vorigen Jahre begonene Organisation des Führerwesens in unserm Sektionsgebiete wurde heuer vollendet. Es wurden für 35 Bergtouren an 7 Ausgangspunkten 26 Führer gewonen, welche noch vereinbarten Bestimungen & Bedingungen unter mässigen Lohnansprüchen sich zur Führerschaft verpflichteten. Die Namen der Bergführer, der Touren und die Löhnungsbeträge für jede Tour, sowie die vereinbarten Bestimungen wurden durch Druck vervielfältig und in Plakatform an allen Verkehrs- & Treffpunkten, in Gasthäusern unseres Sektionsgebietes sowohl, als auch in weiteren Zonen dem Publikum zur Kentnisnahme zugeführt.

Die Führer erhilten jeder ein Führerbuch nach dem Muster wie sie bereits bei vielen Sektionen eingeführt sind. Das Hauptverdienst der Organization unseres Führerwesens erwarben sich Herr Rechtsconcipient Trier & Herr Dr. Dorffmeizter, welchem sowie den übrigen Mitwirkenden & Mitberathenden hiermit der offizielle wohlverdiente Dank ausgedrückt wird.

welchem 359 Personen aus allen Kreizen der hiesigen Einwohnerschaft & der Umgegend anwohnten. Der grosse Tourist schilderte den Hymalaja in geographischer & ethnographischer Beziehung & ärntete grossen Beifall.
Ausser ei den oben aufgeführten 9 Vereinsversamlungen fanden die Angelegenheiten unserer Sektion in 6 Ausschuss-Sitzungen ihre Beratung & Erledigung. Die Generalversamlung in Klagenfurt wurde von keinem Mitgliede unserer Sektion besucht & unsere Vertretung der Sektion Pinzgau übertragen. Am 17ten Juli war duch die eben genante Sektion Pinzgau ein Verbandstag der Aöpenvereins-Sektionen zwischen Inn & Salzach nach Kitzbüchel einberufen, welchem 5 Mitglieder unserer Sektion & zwei weitere Rosenheimer Bergfreunde anwohnten. Der Zweck dieses Verbandstages: nähere Berührung & Fühlung unter den sich benachbarten Sektionen (zwischen der genanten Flüssen) anzubahnen wurde bei der herzlichen Begegnung, die den beigekomenen Sektionen zu Theil wurde, leicht erreicht.
Die bereits im vorigen Jahre begonene Organisation des Führerwesens in unserm Sektionsgebiete wurde heuer vollendet. Es wurden für 35 Bergtouren an 7 Ausgangspunkten 26 Führer gewonen, welche noch vereinbarten Bestimungen & Bedingungen unter mässigen Lohnansprüchen sich zur Führerschaft verpflichteten. Die Namen der Bergführer, der Touren und die Löhnungsbeträge für jede Tour, sowie die vereinbarten Bestimungen wurden durch Druck vervielfältig und in Plakatform an allen Verkehrs- & Treffpunkten, in Gasthäusern unseres Sektionsgebietes sowohl, als auch in weiteren Zonen dem Publikum zur Kentnisnahme zugeführt.
Die Führer erhilten jeder ein Führerbuch nach dem Muster wie sie bereits bei vielen Sektionen eingeführt sind. Das Hauptverdienst der Organization unseres Führerwesens erwarben sich Herr Rechtsconcipient Trier & Herr Dr. Dorffmeizter, welchem sowie den übrigen Mitwirkenden & Mitberathenden hiermit der offizielle wohlverdiente Dank ausgedrückt wird.

An Wegbauten & Verbesserung &c. haben wir heuer eine grossartige Leistung unserer Sektion zu verzeichnen. Es war eine allgemein bekante & schmerzlich gefühlte Thatsache, dass der Steg am mittleren Theile des so schönen & imposanten Wasserfalles beim Tatzelwurm vollkomen ruinos & unpassirbar sei. Unsere Sektion hatte bereits im ersten Jahre ihres Bestehens & seitdem zu öfteren Malen ihr Bedauern über diesen Zustand ausgesprochen. Anfänglich hatte man gehofft, dass der Forstaerar sich der Sache annehmen werde, doch viele Versuche welche namentlich bei & durch unser verstorbenes Mitglied, Herr Oberförster Roth in Oberaudorf gemacht wurden, blieben resultatlos. Wir mussten daher, sollte Abhilfe werden, dem Übel selbst an den Leib rücken. Mehrere Berathungen wurden gepflogen & namentlich wurde die Frage, ob die Brücke resp. die Tragbalken aus Holz oder Eisen zu construiren sei in eingehende Erwägung gezogen. Wohl war die allgemeine Stime gleich anfangs für eiserne Träger, allein die Furcht vor zu grossen Kosten, welche für unsere Sektionsmittel als unerschwinglich erschienen, veranlasste eine grosse Anzahl der Berather für hölzerne Construktion zu plaidiren. Erst nach eingehender Berechnung durch Herrn von Bippen & Herrn Districtsbaumeister Hellmuth, welcher auf Veranlassung des Kgl. Bezirksamtmanes Herrn Auer, die Ausmessung an Ort & Stelle vornahm & einen vollkomenen Kostenvoranschlag fertigte, war man in der Sache Klar & entschied sich für eizerne Träger. Herr von Bippen versprach noch mit Herrn Steinbeis in Branenburg Rücksprache zu nehmen, dass derselbe Kostenfrei die Träger an Ort & Stelle ab Bahnhof Branenburg schaffe & mit möglichst billiger Berreihnung, wwen nicht theilweise umsonst, die Bekleidung der Brücke mit Holzbohlen & Geländer durch sein Personal besorgen lasse. Das Ansuchen des Herrn von Bippen bei Herrn Steinbeis hatte den besten Erfolg & wir könen heute die höchsterfreuliche

Mittheilung machen, dass die Brücke in meisterhafter Weise hergestellt ist & Herr Steinbeis uns für seine Leistungen, sowohl in Bezug auf Holz als Arbeitsleistung, keine Rechnung gestellt hat. Es ist das für das geschaffene Werk eine Hilfe, welche mindestens 3 Fünftheile der Gesamtkosten beträgt. Der Sektionsausschuss nahm billiger Weise hieraus Veranlassung, in einer speciellen Zuschrift an Herrn Steinbeis unsern wärmsten Dank auszusprechen & ihn zum Ehrenmitgliede unserer Sektion zu ernenen, nachdem er seit Langem & vor der Gründung unserer Sektion als ordentliches Mitglied unserer Nachbarsektion Traunstein angehört. Meine Herren Ich bitte, in der Voraussetzung, dass Sie einstimmig & einmüthig diese grosse Leistung des Herrn Steinbeis anerkenen, sich von Ihren Sitzen zu erheben & hiedurch Ihre Theilnahme an der Dankeserstattung des Ausschusses zu documentiren.

Für die Touristik war auch der heurige Somer sehr ungünstig, namentlich von der Zeit an d.h. von Mitte August an, wo die eingentliche Touristen-Seison erst recht beginnen sollte. Trotzdem wurden von unsern Sektions-Mitgliedern viele & darunter sehr namhafte Bergfahrten unternomen. Davon kam leider nur ein Bruchtheil zu unserer Kentnis. Es wird nämlich noch von vielen, insbesonders den auswärtigen Mitgliedern unterlassen, uns ihre gemachten Touren mitzutheilen. Durch diese beklagenswerthe Unterlassungs-Sünde erfährt eines der schönsten & interessantesten Kapitel unserer Vereinschronik eine arge Schmälerung. Möge der heutige Appel für das neue Vereinsjahr grössere Berücksichtigung erfahren.

Nachstende genante Herren haben uns ihre Bergtouren mitgetheilt:

Herr Dr. med. Mayr: Brünstein, Traithen & zweimal die Elmauer Haltspitze mit Abstieg durch die Schalingerböden.

Herr Dr. Dorffmeister: Traithen, Geigelstein.

Herr Kaufman Steiner: Brünstein, Traithen, Hochfelln.

Herr Restaurateur Friz: Brünstein, Traithen, Kranzhorn, Gerlosthal-Krimler Wasserfälle, Kitzbühlerhorn.

Herr Bezirksamtman Auer: Ampezzothal über den Missurina See nach Sortina, Tauferer-Thal, von Steinach durch das Gschnitzthal nach Gschnitz, nach St. Jodok.

Herr Buchdruckerei Factor Rappel: Gerlosthal, Krimlerwasserfälle, Kitzbühelhorn.
Herr Director Fuchs: Gerlosthal, Zillerthal, Zemgrund mit Schwarzensteingrund, Pfitscherjoch, Sterzing.
Herr Buchhändler Benzegger: Kitzbühlerhorn.
Herr Bindermeister Staudacher: Kitzbühlerhorn.
Herr Apotheker Herold: Gaisstein im Pinzgau.
Herr Rechtsconcipient Trier: Brünstein, Traithen, Habberg, Wendelstein, Spitzstein, Pfitschthal, Kitzbühlerhorn, Gaisstein im Pinzgau
Herr Kaufman Seidelman: Über den Eiberg nach dem Hintersteinersee.
Unsere Sectionsbibliothek erhielt durch das Geschenk des Herrn Schriftführers Trautner: Die deutschen Alpen" in 3 Bänden einen weiteren Schmuck. Ausserdem erwarben wir neben den Vereinsliteralien des Jahres die Ravenstein'sche Karte von Westtirol & Vorarlberg, dann das Panorama vom Peissenberge & Heft I-VI der Alpenflora von A. Hartinger.
Über das financielle Gebahren unserer Sections-Cassa wird Ihnen dan unser Vereins-Cassier Herr Kaufman Lang Bericht erstatten & Ihnen die Abrechnung mit den Belegen vorlegen.
Der Führer-Unterstützungscassa in Hamburg haben wir 34 Mk. + 5 M. zugeführt.
Hiemit glaube ich in den Hauptumrissen unsere Vereinsthätigkeit im Jahre 1881 geschildert zu haben & es bleibt mir nur noch die Bitte auszusprechen übrig dass wir alle nach Kräften streben, den schöne & edlen Zweck der Alpenvereine weiter zu fördern. ~~Ich bringe daher auf das fernere Blühen & Gedeihen des D. & Oe. Alpenvereins und insbesondere unserer Section ein dreifaches „Hoch!"~~
Ich lade Sie zu einem gemeinschaftlichen Trunke auf das fernere Blühen & Gedeihen des Deutschen & Oesterreichischen

Herr Buchdruckerei ..... Rappel: Gerlosthal, Krimlerwasserfälle, Kitzbühelhorn.
Herr Direktor Fuchs: Gerlosthal, Zillerthal, Zemgrund mit Schwarzensteingrund, Pfitscherjoch, Sterzing.
Herr Buchhändler Bensegger: Kitzbühlerhorn.
Herr Bindermeister Staudacher: Kitzbühlerhorn.
Herr Apotheker Herold: Gaisstein im Pinzgau.
Herr Rechts..... Trier: Brünstein, Taithen, Habberg, Wendelstein, Spitzstein, Pfitschthal, Kitzbühlerhorn, Gaisstein im Pinzgau
Herr Kaufman Seidelman: Über den Eiberg nach dem Hintersteinersee.

Unsere Sektionsbibliothek erhilt durch das Geschenk des Herrn Schriftführers Trautner: Die deutschen Alpen in 3 Bänden einen weiteren Schmuck. Ausserdem erwarben wir neben den Vereinsliteralien des Jahres die Ravenstein'sche Karte von Westtirol & Vorarlberg, dann das Panorame von Peissenberge & Heft I-VI der Alpenflora von A. Hartinger.
Über das financielle Gebahren unserer Sektions-Cassa wird Ihnen dan unser Vereins-Cassier Herr Kaufman Lang Bericht erstatten & Ihnen die Abrechnung mit den Belegen vorlegen.
Der Führer-Unterstützungscassa in Hamburg haben wir 34 Mk. + 5 M. zugeführt.
Hiermit glaube ich in den Hauptumrissen unsere Vereinstätigkeit im Jahre 1881 geschildert zu haben & es bleibt nur noch die Bitte auszusprechen übrig dass wir alle nach Kräften streben, den schöne & edlen Zweck der Alpenvereine weiter zu fördern. ~~Ich bringe daher auf das fernere Blühen & Gedeihen des D. & Oe. Alpenvereins und insbesondere unserer Sektion ein dreifaches „Hoch!"~~
Ich lade Sie zu einem gemeinschaftlichen Trunke auf das fernere Blühen & Gedeihen des Deutschen & Oesterreichischen Alpenvereins & insbesondere unserer Sektion:
Prosit!

Alpenvereins-Section

Rosenheim.

1882

5. Vereinsjahr

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Rosenheim, den 12 Dezember 1882

Jahresbericht pro 1882.

Hochgeehrte Versammlung!

In der letzten ordentlichen Generalversammlung, am 24 Januar l.J. wurde der §. 9 unserer Sections-Statuten dahin abgeändert, dass die ordentliche Generalversammlung jährlich Mitte Dezember, statt wie bisher im Monate Januar abzuhalten sei, demzufolge der Ausschuss die Einberufung auf heute vollzogen hat.

Indem wir sofort an unsere heutige Aufgabe gehen, erstatte ich Ihnen ~~dies~~ zunächst Bericht über die Thätigkeit unserer Section im abgelaufenen Vereinsjahre, dem fünften des Bestehens derselben.

Die Mitgliederzahl weist am Schlusse die Summe von 130 aus gegen 116 im Vorjahre. Es sind von den früheren Mitgliedern 15 ausgetreten, dagegen 32 neue dazu gekommen. Dem Herrn Otto Steinbeis in Brannenburg wurde in Würdigung der hervorragenden Material & Arbeitsleistung bei Herstellung der Brücke am mittleren Wasserfalle des Tatzelwurm die Ehrenmitgliedschaft unserer Section verliehen. Durch den Tod wurden unserem Vereine zwei Mitglieder entrissen: der um das Gedeihen unserer Section sehr thätige Ge-

Siehe Beilage I.

V. Jahresbericht pro 1882

Hochgeehrte Versammlung!

In der letzten ordentlichen Generalversammlung, am 24. Januar l.J. wurde der § 9 unserer Sektions-Staturen dahin abgeändert, dass die ordentliche Generalversammlung jährlich Mitte Dezember, statt wie bisher im Monate Januar abzuhalten sei, demzufolge der Ausschuss die Einberufung auf heute vollzogen hat.

Indem wir sofort an unsere heutige Aufgabe gehen, erstatte ich Ihnen zunächst Bericht über die Thätigkeit unserer Sektion im abgelaufenen Vereinsjahres, dem fünften des Bestehens derselben.

Die Mitgliederzahl weist am Schlusse die Summe von 130 aus gegen 116 im Vorjahre. Es sind von den früheren Mitgliedern 15 ausgetreten, dagegen 32 neue dazu gekomen. Dem Herrn Otto Steinbeis in Brannenburg wurde in Würdigung der hervorragenden Material & Arbeitsleistung bei Herstellung der Brücke am mittleren Wasserfalle des Tatzelwurm's die Ehrenmitgliedschaft unserer Sektion verliehen. Durch den Tod wurden unserm Vereine zwei Mitglieder entriessen: der um das Gedeihen unserer Sektion sehr thatige Probst von Petersberg, der hochwürdige Joseph Anker starb am 6ten Februar in Neubeuern & Herr Magistrats-Offiziant Christian Blauhorn, dessen schwere & langwierige Krankheit die Erneuerung seiner Mitgliedschaft pro 1882 nicht mehr zuliess, starb einen Monat später am 6ten März. Beide sei an dieser Stelle mit geziemender Pietät gedacht.

An Versammlungen war das heurige Vereinsjahr vorzugsweise reich. Es fanden statt: j ordentliche Generalversammlung, 9 Vereinsversammlungen & 6 Ausschuss-Sitzungen.

In sämtlichen Vereinsversammlungen wurden Vorträge gehalten & ist die chronologische Reihenfolge derselben & der Generalversammlung folgende:

I. Generalversammlung am 24 Januar. Mangels eines Vortrages erklärte Herr Rechtsconcipient Trier die von ihm ausgestellten Panoramen vom Schafberg, Unterberg, Grossglockner & Rigikulm.

II. Versammlung am 24 Februar mit Vortrag des Herrn Redackteurs Trautner über „Unterseeische Landschaften."

III. Versammlung am 15 März mit Vortrag des Herrn Rechtsconeipienten L. Trier über „Eine Besteigung des Grosstraithen."

IV. Versammlung am 31 März mit Vortrag des Herrn Rechtsconeipienten L. Trier über „Eine Besteigung des Grosstraithen" (Schluss.)

V. Versammlung am 21 April mit Vortrag des Herrn Kaufmann Böhm aus München über „Leben & Wirken des Alpenfreundes Thurwieser."

VI. Versammlung am 9 Mai mit Vortrag des Herrn Professor Fink über: Alpenübergänge in früherer Zeit."

VII. Versammlung am 10 Oktober mit Referat des Herrn Offizial Christl über den IV. Internationalen Alpen-Congress & IX. Generalversammlung des Deutschen & Oesterr. Alpenvereins in Salzburg.

VIII. Versammlung am 31 Oktober mit Vortrag des Herrn Dr. med. J. Mayr über „Besteigung des Ortler" verbunden mit einer Ausstellung von bezüglichen Karten & photogr. Kunstbildern, sowie von Ausrüstungsgegenständen für Hochtouren.

IX. Versammlung am 14 November mit Vortrag des Herrn Wilh. Kröner von Kiefersfelden über „Eine Besteigung der Zugspitze."

X. Versammlung am 28 November mit Vortrag des Herrn Buchdruckereiffakor J.B. Rappel über „Das Salzburg-Berchtsgadener Land & seine Berge mit Schilderung der Besteigung des Unterberg's, Hohen Brett's, Jener's & Watzmann's.

Den Herrn Vortragenden wird hiemit für ihre Leistungen, welche das Hauptzugmittel bildeten, dass die Versammlungen jedes Mal so erfreulich zahlreiche Theilnahme erfuhren, der Dank der Sektion ausgedrückt & die Bitte verbunden, dieselben mögen auch fernerhin ihre Kräfte wohlwollend unserem Vereine zuwenden.

Die im vorausgegangene Jahre am 17. Juli in Kitzbüchel angebahnte Annährung unserer Sektion an den Verband der Sektionen zwischen Inn & Salzach wurde in diesem Jahre perfect gemacht & Herr Dr. J. Mayr mit den bezüglichen Instruktionen zum diesjährigen Verbandtage, Sonntage den 4^ten^ Juni nach Salzburg entsendet. Derselbe erklärte daselbst den Eintritt unserer Sektion in den Verband.

Die diesjährige Generalversammlung des Deutschen & Oesterreichischen Alpenvereins l: die IX^te^ :l fand, verbunden mit dem IV^ten^ Internationalen-Alpen Congress, in den Tagen von 11-15^ten^ August in Salzburg statt und wurde Seitens unserer Sektion von 27 Mitgliedern besucht. Wir erzielten bei dieser Versammlung einen besonderen Erfolg, indem wir für Verbesserung des Weges von Brannenburg aus auf den Wendelstein 500 Mark genehmigt erhielten.

Die hervorragende Bedeutung, welche der „Wendelstein" in der Touristik einnimmt, hat schon seit Langem das Fehlen einer Unterkunftsstätte auf demselben sehr schmerzlich empfinden lassen. Ausser der Kapelle auf der Spitze, worin nur ein Paar Personen den allerprimitivsten Schutz finden können, sind auf der Brannenburger Seite, die für uns in Betracht komt einzig die zwei Reindler-Alpenhütten noch vorhanden, welche für die Nacht & bei Unwetter für einige wenige Unterschluf bieten können. Diese Hütten sind aber nur einen Theil des Somers von Senerinen bewirtschaftet & wurde mehrzeitig die Wahrnehmung gemacht, dass zahlreicher & häufiger Zuspruch von den Wirthschafterinen nicht sehr gewünscht wird.

Diese Umstände & die alle Jahre steigende Frequenz dieses Berges – jährlich 1200-1500 – hat schon seit geraumer Zeit bei einigen Mitgliedern unserer Sektion den Gedanken erzeugt, nahe der……

der Spitze, an geschützter Stelle, ein Unterkunftshaus zu errichten. Während dieser Gedanken fleissig erwogen wurde & man auch schon begann, dem finanziellen Theil desselben Basis zu schaffen, traf aus München die Kunde ein, dass ~~man~~ dort den gleichen Gedanken cultiviert werde & bereits durch namhafte Zeichnung von Antheilscheinen & Aufstellung von Statuten ein eigener Verein gegründet sei.

Unsere Sektion als solche & die einzelnen Mitglieder speziell wurden eingeladen, sich an dem Unternehmen zu betheiligen. Es ist nach dem vorher Bemerkten selbstverständlich, dass dieses Projekt bei unserer Sektion vollkommen günstige Aufnahme fand & das persönliche Referat des Vorstandes des Vereines „Wendelsteinhaus" Herr Kaufmann Gg. Böhm aus München, in der Versammlung vom 21ten April hatte die Angelegenheit so klar gelegt, dass eine Betheilung unserer Sektion sowohl als einzelner Mitglieder gesichert war. Über die Art & Weise, wie sich unsere Sektion, da sie kein Vermögen besitzt, an dem Unternehmen betheilige, war schon früher Berathung gepflogen & Beschluss gefasst worden. – Es war nämlich in der Versammlung vom 31ten März vom ersten Vorstande, Hrn. Offizial Christl ~~sein~~ ein Antrag eingebracht worden, unter Motivierung dass es unserer Sektion, in deren Gebiet ja der Wendelstein zumeist liegt, unmöglich gleichgiltig sein kann, wen ein anderer Verein ein Unterkunftshaus darauf erbaut & bewirtschaftet, ohne in der Errichtung & Verwaltung derselben ein Wort mitsprechen zu dürfen. Der Antrag lautete, dass die Sektion Rosenheim sich bei dem Unternehmen des Vereines „Wendelsteinhaus" die Mitgliedschaft erwerbe & um dieser statutengemäss zu erreichen zunächst 3 Antheilscheine zeichne & die Gelder hiefür in der Weise aufbringe, dass sie (Gut)-Anlehens scheine (resp. Unterantheilscheine) zu 3 Mark an ihre Mitglieder vergebe, von welchen sie dieselben durch Auslosung von jährlich 10-20 Stücken zurückkaufe. In den jährlichen Budgetaufstellungen sei vom Jahre 1883 angefangen, die

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Rosenheim, den 188

desfallsige Ausgabe-Position aufzunehmen. Ausserdem seien alle Zinsen & Dividenten Anfälle aus den Antheilscheinen zum Rückkaufe der Gutscheine zu verwenden. Die Auslosung hat je am Schlusse des Vereinsjahres zu geschehen. Der Antrag erfuhr die einstimige Billigung & wurde zum Beschlusse erhoben. Die Erste Serie der Gutscheine war rasch untergebracht & auch eine zweite fand in verhältnizmässig kurzer Zeit Abnahme, so dass nunmehr unsere Sektion mit sechs Antheilscheinen á 100 Mark an dem Unternehmen „Wendelsteinhaus" betheiligt ist, sowie weitere 16 Antheilscheine einzelne Mitglieder unserer Sektion zu eigen erworben haben. In den Verwaltungs-Ausschuss des Vereines „Wendelsteinhaus" ist Herr Dr. med. Mayr gewählt worden, der die Interessen unserer Sektion gewiss aufs Beste wahrnehmen wird. In dieser Angelegenheit ist hier noch zu bemerken, dass am 29ten Mai die Grundsteinlegung des Unterkunftshauses, und am 10 Septemb die Dachstuhlhebe unter ausserordentlich zahlreicher Betheiligung (4-600 Menschen jeweilig) gefeiert wurde. Die Eröffnung soll kommenden Sommer geschehen und das Haus einem Pächter gegen entsprechenden Pachtschilling zum Wirthschafts betriebe übergeben werden. Die Gesamtkosten der Erbauung & der Einrichtung werden die Sume von 14,000 Mark betragen.

Die im vorigen Jahre hergestellt Brücke am mittleren Wasserfalle des „Tatzelwurm" wurde am 21 Mai feierlich unter grosser Betheiligung unserer Sektionsmitglieder & vielen Gäste[illegible]

~~Jüngst~~ Unwetter am 4ten September [illegible]
zerstört. Es wird eine unserer nä[illegible]
errichten.

Vom Besitzer der Kapelle auf dem [illegible]
Touristen ist, wurde an unsere [illegible]

desfallsige Ausgabe-Position aufzunehmen. Ausserdem seien alle Zinsen & Dividenten Anfälle aus den Antheilscheinen zum Rückkaufe der Gutscheine zu verwenden. Die Auslosung hat je am Schlusse des Vereinsjahres zu geschehen. Der Antrag erfuhr die einstimige Billigung & wurde zum Beschlusse erhoben. Die Erste Serie der Gutscheine war rasch untergebracht & auch eine zweite fand in verhältnizmässig kurzer Zeit Abnahme, so dass nunmehr unsere Sektion mit sechs Antheilscheinen á 100 Mark an dem Unternehmen „Wendelsteinhaus" betheiligt ist, sowie weitere 16 Antheilscheine einzelne Mitglieder unserer Sektion zu eigen erworben haben. In den Verwaltungs-Ausschuss des Vereines „Wendelsteinhaus" ist Herr Dr. med. Mayr gewählt worden, der die Interessen unserer Sektion gewiss aufs Beste wahrnehmen wird. In dieser Angelegenheit ist hier noch zu bemerken, dass am 29ten Mai die Grundsteinlegung des Unterkunftshauses, und am 10 Septemb die Dachstuhlhebe unter ausserordentlich zahlreicher Betheiligung (4-600 Menschen jeweilig) gefeiert wurde. Die Eröffnung soll kommenden Sommer geschehen und das Haus einem Pächter gegen entsprechenden Pachtschilling zum Wirthschaftsbetriebe übergeben werden. Die Gesamtkosten der Erbauung & der Einrichtung werden die Sume von 14,000 Mark betragen.
Die im vorigen Jahre hergestellt Brücke am mittleren Wasserfalle des „Tatzelwurm" wurde am 21 Mai feierlich unter grosser Betheiligung unserer Sektionsmitglieder & vielen Gästen eröffnet; leider hat das ausserordentlich heftige Unwetter am 4ten September diese unsere schöne Schöpfung vollständig zerstört. Es wird eine unserer nächsten Aufgaben sein, dieselbe wieder zu errichten.
Vom Besitzer der Kapelle auf dem Brünstein, welche ein Nothunterschluf für Touristen ist, wurde an unsere Sektionsleitung das Ansuchen gestellt, dieselbe

aus Sectionsmitteln mit einem Blitzableiter zu versehen, nachdem erfahrungsgemäss Blitzschläge dort schon öfters arge Verwüstungen angerichtet haben & ohne solchen Schutz, der Unterstand in der Kapelle sehr gefährlich sei. – Eingeholte Erkundigungen & persönliche Wahrnehmungen Seitens mehrerer Mitglieder unserer Section bestätigen diese Befürchtung & wurde dem gestellten Ansuchen stattgegeben & eine Blitzableitung an der Kapelle des Brünstein angebracht.-

War schon im vorigen Jahre die Witterung für die Touristik ungünstig, so ist sie heuer geradezu schlecht zu nennen. In Folge dessen konnte in diesem Kapitel nur Mässiges geleistet werden. Wenn wir heuer trotzdem eine schöne Anzahl von ausgeführten Bergfahrten verzeichnen können, so ist der Grund davon, dass die alljährlich von der Sektionsleistung ausgehende Bitte, die ausgeführten Touren zu ihrer Kentniss zu bringen, heuer mehr Berücksichtigung gefunden hat. Aber ~~trotz dem~~ gleichwohl dürfte ~~kommen wir~~ hierin noch vieles geleistet worden sein, was würdig wäre in unserer Chronik bleibend vermerkt zu werden, was aber Mangels einer Mittheilung, der Vergessenheit anheimfällt. Wir können nachstehende Touren registrieren:

Dr. med. Mayr: Wendelstein 3 mal, dan den Soien & Untersberg (das Geier-Eck & Salzburgerhochthron).

Leopold Trier, kgl. Notar: Wendelstein 2 mal, dan Geigelstein, Kranzhorn, Soienspitze & Naunspitze.

Herman Friz, Restaurateur: Spitzstein, durch das Kaiserthal auf die Ritzau, Brünstein, Wendelstein, Hohe-Salve & Heuberg.

A. Geist, Lederermeister: Wendelstein 2 mal, einmal über den Soien, das andere Mal über die Reindlerscharte, dan Petersberg & Kranzhorn in einem Tage.

Seb: Oswald, Kunstmühlbesitzer: Wendelstein & Soien 2 mal, Kranzhorn & Petersberg an einem Tage, dan Rigi in der Schweiz.

Jos: Leidl, Nadlermeister: Wendelstein & Hochfelln.

Ant: Kolb, K. Bezirksthierarzt: Kampenwand 2 mal, Petersberg mit Rehleiten, dan Wendelstein & Brünstein.

Ant: Schwarz, Prokurist: Wendelstein & Kampenwand.

Franz Staudacher, Bindermeister: Wendelstein 2 mal, Kasereck, Kühkar, Wiesbachwand & Pfandlscharten.

Ludw: Steiner: Wendelstein 2 mal, einmal über die Reindlscharte, das andere mal über den Soien, dan Gaisberg bei Salzburg.

Ad: Uhl, Ingenieur: Wendelstein & Kampenwand.

Fr: Eberhard, Kaufmann: Unterberg bei Kössen.

J.B. Schweighart, Kaufmann: Geigelstein, aufstieg über Primau, abstieg nach Sachrang.

L. Ostermann, K. Realienlehrer: Wendelstein überden Soien, dann Zugspitze (östl Gipfel) Aufstieg von Partenkirchen, Abstieg nach dem Eibsee.

Hailer, K. Professor: Kranzhorn, Heuberg mit Kitzstein, dan Wendelstein, Brünstein, Pyramidenspitze, Soien.

J.B. Rappel, Factor: über den Pentling bei Kufstein nach Hinterthiersee, Landl, Urspring & Bayerischzell auf den Wendelstein, abstieg gegen Branenburg, dan über Primau auf den Geigelstein durch den Thalgraben nach Sachrang; Untersberg (Geiereck und Salzburger Hochthron); ferner Vordereck am Salzberg, Hohe Brett, Jener, über die Falzalpe auf den Watzmann (Hocheck- & Mittelspitze) über den Hochgrat am Kettengelände auf die höchste Spitze), Abstieg nach dem König-See.

A.L. Christl, K. Offizial: Kampenwand.

Es sind das 65 Touren, aufgeführt von 17 Personen. Was wohl kaum der dritte Theil aller von unserer Sektionsmitglieder gemachten Bergfahrten sein dürfte.

Am Inventar haben wir für unsere Bibliothek einen Schrank angeschafft, dann einen Vervielfältigungsapparat. Zur entsprechenden Ausschmückung unseres nunmehrigen, wirklich sehr hübschen Vereinslocales wurden 5 Panoramen & Bilder eingerahmt. – Die Bibliothek erfuhr ausser den Vereins-Publicationen & dem laufenden Jahrgange zweier alpiner Zeitschriften, nämlich „Der Tourist" & „Oesterreichische Alpenzeitung", durch einige Geschenke eine kleine Mehrung. Dieselben sind: Panorama vom Sonntagshorn, geschenkt von Herrn Notar Trier, 2 Bücher: Grube über den St. Gotthart & Hausman, Botanik von Tirol, schenkt von Herrn Herman Rieder. Die Sektion Berchtesgaden sandte uns ihr Werkohen, das ihr Sektionsgebiet ausführlich beschreibt; das photogr. Bild, die Hebebaumfeier des Wendelsteinhauses darstellend, wurde aus Sektionsmitteln angekauft.- Das schöne Werk von Anton Hartinger: Atlas der Alpenflora ist in 21 Exemplaren, davon 1 für die Sektionsbibliothek, subscribiert & ist bis heute davon die XVI^te^ Lieferung ausgegeben.
Die Fahrtpreisvergünstigungen auf einigen Oesterr. Bahnen, welche die Mitglieder des D. & Oe. A.V. in den vorangegangenen Jahren genossen, wurde heuer nur von der K.K. priv. Südbahngesellschaft gewährt. Hievon machten 18 Mitglieder unserer Sektion Gebrauch.
Meine Herren! Noch allen ist der wiederholte Noth- & Schmerzenschrei in frischester Erinnerung, welcher aus unsern schönsten Alpenländern Tyrol & Kärnthen ertönte. Naturereignisse schrecklichster Art, zweimalige riesige Überschwemmungen, wie sie die Geschichte wenige Kent, haben die herrlichsten Thäler, die blühenstein Landschaften vernichtet & Tausende von Menschen ihrer ganzen Habe beraubt, und sie in das grösste Elend & die bitterste Noth versetzt. In acht humanitärer Weise hat gleich beim ersten Nothschrei der Centralauschuss unseres Gesamtvereines die helfende Hand nach den Unglücklichen ausgestreckt & der Aufruf der an die verbündeten Sektionen gerichtet wurde, fand überall offenes Ohr & opferwillige Hände. Auch unsere Sektion hat sich in hervorragender Weise an der Unterstützung dieser Hilfsbedürftigen betheiligt. Wir konten die gewiss anerkenenswerthe Sume von 1269 Mk 13 dl

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Rosenheim, den ____ 188

dem Hülfscomité des Central ausschusses zur Verfügung stellen. Aus Sektionsmitteln haben wir 50 Mark gegeben. Dass wird diese ansehnliche Sume erreicht haen, ist Ursache dass die verehrliche Liedertafel Rosenheim 272 M 10 dl & die von Oberaudorf 200 Mk, je das Erträgnis des für diesen Zweck abgehaltenen Concertes, ferner die verehrliche Redaktion desTotthaler Boten in Pfarrkirchen den Ertrag der Samlung in ihrem Blatt 190 Mk –dl & jene des Mühldorfer Anzeiger 38 Mk – an unsere Sektion abgeliefert haben. Ihnen wie allen Wohltätern, welche uns ihre Gaben eingehändigt haben, unsern besten & wärmsten Dank!

Den finanziellen Theil unseres Jahres- & Rechenschaftsberichtes wird Herr Cassier Steiner die Güte haben, Ihnen vorzutragen: ich bitte ihn, dieses nunmehr zu thun.

Meine Herren! Ich bitte, wen Sie eine Erinnerung gegen den Ihnen soeben vorgetragenen Rechenschaftsbericht nicht haben, durch Erheben von Ihren Sitzen der Abrechnung Decharge zu ertheilen.

Hiemit ist unsere Berichterstattung zu Ende. Ich glaube, bestimmt annehmen zu dürfen, dass Sie aus demselben ersehen haben, dass unsere Sektion in so schöner Blüthe steht, welche der Zukunft derselben mit freudiger Zuversicht entgegensehen lässt. Dass dem so werde, lade ich Sie ein, einen feierlichen Prosittrunk dem ferneren Blühen & Gedeihen unserer lieben Sektion & dem schönen Gesamtvereine zu bringen: beide sollen leben „hoch!"

Beilage I

Ab & Zugang im V^te Vereinsjahre: 1882.

Ausgetretten sind:

Dr: von Bippen in Bremen, Christian Blauhorn Magistratsoffiziant (gestorben), Friedrich Dümler, prot: Vicar, Max Fellerer, Kupferschmiedmeister, Harder Gottfried, Pfarrer in Sackrang, Lindemann Hermann, K. Eisenbahnassistent München, Rapp Heuer, Nadlermeister, Rehle Johann Steinmetzmeister Sauer August, Director München, Schmaderer Joseph, K. Studienlehrer Ingolstadt, Schmid Carl, Cand: Forstw: München, Seitz Heinrich, Cassier der Creditvereins. Humbert Paul, Kaufmann, Zeisler Johann, Oberstationsmeister Zischgl junior, Kaminkehrer.

Eingetretten sind: Schreiber Anton, Kgl. Offizial, Horn Verwalter der Casanitaet, Bartmann Amtsanwalt, Braun Anton Eisenbahnrestaurateur Brauenburg, Fink, Kgl. Studienlehrer, Haan J. P. Gutsbesitzer Ebersberg. Heilmaier Franz, Kgl. Notar in Hemau, Hoffmann Heinrich, Spänglermeister, Horst Maler in Reichenhart, Neder, Kgl. Studienlehrer, Schöttle Gustav Bräumeister Brauenburg, Seefl Knabenlehrer, Schweller Eugen, K. Bahnbezirks-Cassier, Ostermann Leopold, Kgl. Realienlehrer, Thoma M. Kgl. Realienlehrer, von Krempelhuber August, Apotheker Aibling, Dr: Peitzsch Director Neufeld, Hailer, Kgl. Studienlehrer, Scheidler Wilhelm, Kgl. Expeditor Brauenburg, Wendelstadt Jan Gutsbesitzer Neubeuern, Fenk Georg, Bierbrauer, Weiser Gutsverwalter Brauenburg, von Vincenti, Buchhaller Brauenburg, Eisenrieth Anna Brauerei & Realitätenbesitzersgattin Wasserburg, Wohnlich Hans, K. Rechtsanwalt Landsberg a. Lech, Moser Anton, Kgl. Notar, Fuchs Ernst, Marmorsäurewerkbesitzer Kiefersfelden, Nagelschmied, Kgl. Eisenbahnadjunkt Brauenbg, Dr: Kaul, Betriebsdirector Neufeld, Primer Edmund, Kgl. Eisenbahnadjunkt. Friedrich Steinbeis Otto, Gutsbesitzer Brauenburg, Ehrenmitglied. Maschinen Ingenieur.

Beilage II.

Präsenzliste der Mitglieder der Section Rosenheim bei der IX. Generalversammlung in Salzburg 11–15 August 1882.

5 Auer Heinrich, K. Bezirksamtmann.
2 von Bippen Waldemar, Director Kolbermoor.
1 Christl L. A. Kgl. Offizial.
Eberhard Fritz, Kaufmann.
Ewald Joh: Gg. Schlossermeister.
Ewald Heuer. Schlossermeister.
Forstner Simon, Weinwirth.
Fritz Hermann, Bahnrestaurateur.
Geist Alois, Lederermeister.
Grabichler Andreas, Kaufmann.
Horn, Gasverwalter.
4 Maier hofer Georg, Kunstmühlbesitzer.
4 Majr Julius Dr: med: pract: Arzt
(Die Herren: Karner Friedrich, Knabenlehrer & Mittermayer S. Gg, Kaufmann } waren ebenfalls in Salzburg anwesend, haben jedoch den Eintrag in die Theilnehmerliste unterlassen.
Mauhart Eduard, K. Locomotivführer Salzburg.
Obermaier Simon, K. Bahnpostassistent Landshut.
Rappel J. B. Buchdruckereibesitzer.
Riele Otto, Kgl. Locomotivführer.
Scharringer Franz, K. Gerichtsvollzieher.
Schreiber Anton, K. Offizial.
Schwarz Anton, Prokurist.
Seidelmann G. W. Kaufmann.
Stark Heuer, Schreinermeister.
Staudacher Franz, Bindermeister.
3 Steiner Ludwig, Kaufmann.
Wellein Konrad, K. Telegr: Mechaniker.

Beilage III.

Bilanz der Einnahmen & Ausgaben pro 1882.

Einnahmen:	Mk. Pf.	Ausgaben	
Baarbestand vom Vorjahre (1881)	– 75	Ablieferungen an die Centralcassa des D. & Oe. Alpenvereins in Wien	774 –
131 Mitgliederbeiträge à 8 M	1048 –	für 30 Stück Vereinszeichen	21 –
200 ~~Antheil resp~~: Anlehens-Scheine à 3 M – für Erwerbung von 6 Antheilscheinen des Vereines Wendelsteinhaus	600 –	" 6 Antheilscheine des Vereins Wendelsteinhaus	600 –
Total:	1648.75	Total:	1395 –

Einnahmen:

Übertrag:	1648 M. 75
Schenkung des W. Herrenhaft in Mariadorf bei Köln (durch L.T. Braun)	30 " —
Gewinn aus 31 abgesetzten Vereinszeichen	3. 10
Erlös aus verkauften Touristenbillets	4 " 80
19 übernommene vorräthige Vereinszeichen	9. 80
Summa:	1717. 45

Cassa zu zahlen bestand 18. 77
13 vorräthige Vereinszeichen à 10
Summa 27 M 87 ₰

Einnahmen	1717 M 45
Ausgaben	1689 " 58
Aktiv:	27 M 87 ₰

Ausgaben:

Übertrag:	1345 M —
Jahresbeitrag zum Verein Wendelsteinhaus	3 — "
Regie: 1 Augenblicksdrucker	19.80
Feuerversicherungsprämie	3.50
Liquidation für Vertretung bei Sektionstag 4 Juni Salzburg Dr. Mayr	8.20
Annoncen	48.21
Diverse Buchdruckerarbeiten	12 —
Kleine Auslagen	8.89
Porto bezw: Francatur Spesen	36.08
dergleichen Francatur für Beisendung (A. Schmitt) nach Wien (Plesser)	4.50 138.18
Bibliothek: Buchbinder	11.30
Abonnement: Tourist & Alpenflora	20 —
Einnahmen von Panoramen	30 — 61.30
Wegbauten: Blitzableiter Brünstein	30 —
Mensolven: Bibliotheksschrank	80 —
Auszugen: Auslagen: Frauenkranz für Probst Anker	12.10
Vorräthige Vereinszeichen	
Saldo zur Rechnung	
Summa:	1689 " 58

Führer-Unterstützungscassa

Einnahmen		Ausgaben	
Übergang vom Vorjahre	34 M 15	Ablieferung an Führer Unterstützungscassa Hamburg	34.15
Beiträge der Sektionsmitglieder (1882)	83 " 65	Unterstützungsbeitrag für Verunglückten in Tirol & Kärnthen	50 " —
Summa:	117 M 80	Summa:	84.15
ab Ausgaben:	84 " 15		
Aktiv:	33 M 65 ₰		

Durch Beförderung zum Königl. Notar in Wegscheid schied
us unserm engeren Kreise eins der rührigsten Mitglieder,
dessen Erzählungen & Schilderungen wir so manchen
schönen Abend verdanken, dessen Schöpfungen durch
den Stift unserer Sektion zur grossen Ehre gereichten,
& in weiten Kreisen Bewunderung & Anerkennung er-
rungen. Ich meine den bisherigen Rechtsconcipienten Herrn
L. Trier. Erst in der Versammlung vom 14ten November
hatten wir die Freude, sein neuestes & hübschestes Werk:
Panorama von Rosenheim in vortrefflicher Ausfüh-
rung, wie sie von einer der besten Kunstanstalten
Wiens geliefert wurde, ausgestellt zu sehen. Herr Bense-
ger hat die Kosten der Vervielfältigung &c. übernommen
& ist in der Lage, dasselbe um einen ganz mässigen Preis
— 2Mk50₰ — abgeben zu können, so dass jeder leicht in
den Besitz dieses schönen Bildes gelangen kann. Wir
erfüllen nur einen Akt der Schuldigkeit, wen wir auch
in unserm Jahresberichtes mit Dank dieser Leistung ge-
denken.
An Stelle des aus dem Ausschuss getretenen Herrn

Durch Beförderung zum Königl. Notar in Wegscheid schied aus unserm engeren Kreise eines der rührigsten Mitglieder, dessen Erzählungen & Schilderungen wir so manchen schönen Abend verdanken, dessen Schöpfung durch den Stift unserer Sektion zur grossen Ehre gereichten, & in weiten Kreizen Bewunderung & Anerkennung errungen. Ich meine den bisherigen Rechtsconcipienten Herrn L. Trier. Erst in der Versammlung von 14ten November hatten wir die Freude, sein neuestes & hübschestes Werk: Panorama von Rosenheim in vortrefflicher Ausführung, wie sie von einer der besten Kunstanstalten Wien's geliefert wurde, ausgestellt zu sehen. Herr Bensegger hat die Kosten der Vervielfältigung ec. Übernommen & ist in der Lage, dasselbe um einen ganz mässigen Preis -2Mk50....- abgeben zu können, so dass jeder leicht in den Besitz dieses schönen Bildes gelangen kann. Wir erfüllen nur ein Akt der Schuldigkeit, wen wir auch in unserem Jahresberichtes mit Dank dieser Leistung gedenken. An Stelle des aus dem Ausschusse getretenen Herrn

Notar Trier, wurde Herr Dr: Dorffmeister durch
das Loos berufen, nachdem dieser Modus geboten
war, indem Herr Dr: Dorffmeister & Herr Kaufman
Lang mit Stimmengleichheit als Ersatzleute aus
der Wahl vom 24 Januar l. J. hervorgegangen
waren.
Herrn Notar Trier wurde am 29ten Juli im Saale
des Pernlohner Keller in Gemeinschaft mit der ver-
ehrlichen Liedertafel, bei welcher er ebenfalls als
tüchtiges Mitglied wirkte, ein festlicher Abschied
veranstaltet.

Notar Trier, wurde Herr Dr. Dorffmeister durch das Loos berufen, nachdem dieser Modus geboten war, indem Herr Dr. Dorffmeister & Herr Kaufman Lang mit Stimmengleichheit als Ersatzleute aus der Wahl von 24 Januar l.J. hervorgegangen waren. Herrn Notar Trier wurde am 29ten Juli im Saale des Pernlohner Keller in Gemeinschaft mit der verehrlichen Liedertafel, bei welcher er ebenfalls als tüchtiges Mitglied wirkte, ein festlicher Abschied veranstaltet.

Notar Trier, 2 Bücher: Grube über den St. Gotthard,
& Hausmann, Botanik von Tirol, geschenkt von
Herrn Hermann Rieder. Die Section Berchtesgaden
sandte uns ihr Werkchen, das ihr Sectionsge-
biet ausführlich beschreibt, das photogr: Bild,
die Hebebaumfeier des Wendelsteinhauses dar-
stellend, wurde uns Sectionsmitteln angekauft. —

Alpenvereins-Section

Rosenheim.

1883

6. Vereinsjahr

VI.ter

Jahresbericht

Der Alpen-Vereins-Sektion Rosenheim

pro

Vereinsjahr 1883,

erstattet am 18 Dezember 1883 in der ordentlichen

Generalversammlung

durch den

Sektionsvorstand: Offizial Christl

Rosenheim 18 Dezember 1883.

Jahresbericht für das VI te Vereinsjahr 1883.

Meine Herren!

Mit dem heutigen Tage schliessen wir unser Sechstes Vereinsjahr & beehre ich mich Ihnen analog §.9 unserer Statuten über das, was wir zur Erreichung des Zweckes der Alpenvereine in dem abgelaufenen Jahre gethan, hiemit Bericht zu erstatten. Über das financielle Gebahren unserer Section wird Ihnen nach mir der Herr Vereinscassier Rechenschaft ablegen.

Die Zahl der Mitglieder unserer Section hat sich gegen 130 am Schlusse des vorigen Jahres auf 156 gehoben. Von den 130 Mitgliedern des Vorjahres sind zwei gestorben & 5 ausgetreten, sodass wir mit Freuden einen Zuwachs von 33 Mitgliedern für heuer constatiren können. – Auch heuer, erst vor einigen Tagen hat der Tod ein Mitglied unserer Section gefordert, es ist Herr Posthalter Lehmayer in Fischbach. Wollen wir ihm ein freundliches Andenken bewahren!

Unsere Vereinsthätigkeit äusserte sich:

I. Durch Versammlungen. (Derselben wurden 10 gehalten, nämlich 9 ordentliche Monatsversammlungen & eine

Vorträge gehalten & waren d

Nichtmitgliedern der Zutritt

Sitzungen ab, welchen die eng

Ich führe im Nachfolgenden

unter Benennung des Vortrag

Rosenheim 18. Dezember 1883

Jahresbericht für das VI^te Vereinsjahr
1883

Meine Herren!

Mit dem heutigen Tage schliessen wir unser sechstes Vereinsjahr & beehre ich mich Ihnen analog § 9 unserer Statuten über das, was wir zur Erreichung des Zweckes der Alpenvereine in dem abgelaufenen Jahre gethan, hiemit Bericht zu erstatten. Über das financielle Gebahren unserer Sektion wird Ihnen nach mir der Herr Vereinscassier Rechenschaft ablegen.
Die Zahl der Mitglieder unserer Sektion hat sich gegen 130 am Schlusse des vorigen Jahres auf 156 gehoben. Von den 130 Mitgliedern des Vorjahres sind zwei gestorben 6 5 ausgetreten, sodass wir mit Freuden einen Zuwachs von 33 Mitgliedern für heuer constatiren können. Auch heuer, erst vor einigen Tagen hat der Tod ein Mitglied unserer Sektion gefordert, es ist Herr Posthalter Lehmayer in Fischbach. Wollen wir ihm ein freundliches Andenken bewahren.
Unsere Vereinsthätigkeit äusserte sich:
I. Durch Versammlungen. Derselben wurden 10 gehalten, nämlich 9 ordentliche Monatsversammlungen & eine Generalversammlung. Bei sämtlichen wurden Vorträge gehalten & waren die Monatsversammlungen öffentlich, so dass auch Nichtmitgliedern der Zutritt gestattet war.
Ausserdem hilt der Ausschuss 5 Sitzungen ab, in welchen die engeren Angelegenheiten des Vereines verhandelt wurden. Ich führe im Nachfolgenden die Monatsversammlungen chronologisch auf, unter Benennung des Vortragsthemas & des Herrn Vortragenden:

1.) am 9. Februar, Herr Rappel: Das Salzburg-Berchtesgadener Land & seine Berge &c. II. Theil.
2.) am 23. Februar, Herr Professor Hailer: Die Wüste Sahara.
3.) am 9. März, Herr Professor Tirk: aus vergangenen Tagen.
4.) am 30. März, Herr Lehrer Franz Bayberger aus München: altgermanische Frauengestalten.
5.) am 20. April, Herr Dr: Mayr: Stubaythal & Habicht.
6.) am 4. Mai, Herr Gg: Böhm, Kaufmann aus München: Stubaier – Oberberg – Fernerkogl – Selrain.
7.) am 16. October, Herr Vereinscassier Steiner: Referat über die X. General-Versammlung des D. & Oe. A. V. in Passau;
& Herr Dr: Mayr: Referat über das Wendelsteinhaus.
8.) am 6. November, Herr K. Advocat Friedr: Köbel: Alpine Mycologie.
9.) am 27. November, Herr Factor Rappel: Zwei Kreuze auf dem Kaisergebirge.
10.) am 18. Dezember (Generalversammlung) Herr Dr: Mayr: Herbstliche Bergfahrten.

Sämtliche Vorträge in ihrer hübschen Abwechslung von Thematen erfreuten sich des Beifalls der Anwesenden & erachten wir es als höchst geboten, in unserm Jahresberichte den Herren Vortragenden noch besonderen Dank für ihre Mühe & Bereitwilligkeit auszudrücken. Mögen Sie auch fernerhin unserm Vereinsleben Ihre Dienste wid

An der X. Generalversammlung des

zu Passau nahmen von unserer

Steiner, Franz Staudacher, Nik

Dem Sections verbandtage zu S

1.) am 9. Februar, Herr Rappel: Das Salzburg-Berchtesgadener Land & seine Berge ec. II. Teil.
2.) am 23. Februar, Herr Professor Hailer: Die Wüste Sahara.
3.) am 9. März, Herr Professor Tirk: aus vergangenen Tagen.
4.) am 30. März, Herr Lehrer Franz Bayberger aus München: altgermanische Frauengestalten.
5.) am 20. April, Herr Dr. Mayr: Stubaythal & Habicht.
6.) am 4. Mai, Herr Gg. Böhm, Kaufmann aus München: Stubayer-Oberberg-Fernerkogel – Selrain.
7.) am 16. Oktober, Herr Vereinscassier Steiner: Referat über die X. General-Versammlung des D. & Oe. A. V. in Passau; & Herrn Dr. Mayr: Referat über das Wendelsteinhaus.
8.) am 6. November, Herr K. Advocat Friedr. Köbel: Alpine Mycologie.
9.) am 27. November, Herr Faktor Rappel: Zwei Kreuze auf dem Kaisergebirge.
10.) am 18. Dezember (Generalversammlung) Herr Dr. Mayr: Herbstliche Bergfahrten.

Sämtliche Vorträge in ihrer hübschen Abwechslung von Thematen erfreuten sich des Beifalls der Anwesenden & erachten wir es als höchst geboten, in unserem Jahresberichte den Herren Vortragenden noch besonderens Dank für Ihre Mühe & Bereitwilligkeit auszudrücken. Mögen Sie auch fernerhin unserm Vereinsleben Ihre Dienste widmen!
An der X. Generalversammlung des Deutschen & Oesterr. Alpenvereins, vom 26 bis mit 29 August zu Passau nahmen von unserer Sektion Theil die Herren: Dr. Mayr, Cassier Steiner, Franz Staudacher, Nikolaus Stumbeck & Baumer. Dem Sektionsverbandtage zu Salzburg am 3^ten Juni wohnte an Vorstand Christl

Den Versammlungen des Vereines „Wendelsteinhaus" wohnte Herr Dr: Mayr & Herr von Bippen bei, während die letzte Generalversammlung desselben am 26 November Herr Restaurateur Friz besucht hat. Herr Dr: Mayr war im abgelaufenen Jahre Mitglied des Ausschusses des Vereines „Wendelsteinhaus" & ist als solches für das kommende wiedergewählt. Dass dieses Unternehmen nach allen Richtungen hin die günstigsten Resultate erzielte, ist allgemein bekannt, spezielle Daten davon mitzutheilen bin ich jedoch noch nicht in der Lage, nachdem der offizielle Bericht des Ausschusses noch nicht eingelaufen ist. Dagegen ist die 4% Dividende an die Antheilscheinbesitzer bereits abgeführt. Unserer Sektionscassa flossen demnach für die von uns erworbenen 6 Antheilscheine 24 Mark zu, welche zur Einlösung der Unterantheilscheine verwendet werden. Die Ausloosung dieser letzten in der Anzahl von 20 Stücken wird heute noch vorgenommen. — Eine weitere Thätigkeit unserer Sektion zeigte sich II. Durch Wegverbesserung. Bekanntlich haben wir von diesem Kapitel unser Hauptaugenmerk zur Zeit auf die Verbesserung des Weges auf den Wendelstein gerichtet. Schon in den früheren Jahren haben wir durch Aufstellen von Wegtafeln Sorge getragen, dass das Finden des Weges auf diesen Berg erleichtert werde & heuer haben wir durch Einbringen von weiteren 24 Wegtafeln das Möglichste geleistet, so dass es nunmehr für den, welcher offenen Auges dahinschreitet, geradezu unmöglich ist, den Weg zu verfehlen. Für die Wegverbesserung selbst haben wir, Dank der uns vom Centralverein zugeflossenen Subventionen im Betrage von 500 Mark, wesentliches leisten können. Wir haben mit unserm hochverehrten Ehrenmitgliede, Herrn Otto Steinbeis von Brannenburg, ein Übereinkommen getroffen, dass derselbe den bisher nur mit Überwindung grösster Beschwernisse möglichen Weg durch die zogen: Reindlerscharte neu herstellte und es so auch minder e
gegenwärtig geradezu Wel

Den Versammlungen des Vereines „Wendelsteinhaus" wohnten Herr Dr. Mayr & Herr von Bippen bei, während die letzte Generalversammlung desselben am 26 November Herr Restaurateur Friz besucht hat. Herr Dr. Mayr war im abgelaufenen Jahr Mitglied des Ausschusses des Vereines „Wendelsteinhaus" & ist als solches für das kommende wiedergewählt. Dass dieses Unternehmen nach allen Richtungen hin die günstigsten Resultate erzielte, ist allgemein bekannt, spezielle Daten davon mitzutheilen bin ich jedoch noch nicht in der Lage, nachdem der offizielle Bericht des Ausschusses noch nicht eingelaufen ist. Dagegen ist die 4% Dividende an die Antheilsscheinbesitzer bereits abgeführt. Unserer Sektionscassa flossen demnach für die von uns erworbenen 6 Antheilscheine 24 Mark zu, welche zur Einlösung der Unterantheilsscheine verwendet werden. Die Ausloosung dieser letzten in der Anzahl von 20 Stücken wird heute noch vorgenommen. Eine weitere Thätigkeit unserer Sektion zeigte sich II. Durch Wegverbesserung. Bekanntlich haben wir von diesem Kapitel unser Hauptaugenmerk zur Zeit auf die Verbesserung des Weges auf den Wendelstein gerichtet. Schon in den früheren Jahren haben wir durch Aufstellen von Wegtafeln Sorge getragen, dass das Finden des Weges auf diesen Berg erleichtert werde & heuer haben wir durch einbringen von weiteren 24 Wegtafeln das Möglichste geleistet, so dass es nunmehr für den, welcher offenen Auges dahinschreitet, geradezu unmöglich ist, den Weg zu verfehlen. Für die Wegverbesserung selbst haben wir, Dank der uns vom Centralverein zugeflossenen Subventionen im Betrage von 500 Mark, wesentliches leisten können. Wir haben mit unserm hochverehrten Ehrenmitgliede, Herrn Otto Steinbeis von Brannenburg, ein bereinkommen getroffen dass derselbe den bisher nur mit Überwindung grösster Beschwernisse möglichen Weg durch die zogen: Reindlerscharte neu herstellte und es so auch minder geübten Touristen möglich werde, den Wendelstein, welcher gegenwärtig geradezu Weltberühmtheit erlangt hat, zu besteigen. Herr Steinbeis, durch

dessen Eigenthume der grösste Theil des Weges führt, hat auch in bester Weise diese Aufgabe gelöst & wird der Weg durch die Reindlerscharte, wenn alljährlich die nothwendige Nachhilfe umsichtig geschieht, bald gut zu passiren sein. Herr Steinbeis hat ferner auch ~~den Weg direct von der Reindlerscharte~~ – mit Umgehung der noch sehr der Verbesserung bedürfendigen Strecke durch die Zellerscharte nach dem Wendelstein-Haus – ~~direct zum Gipfel~~ den Weg direct von der Reindlerscharte zum Gipfel des Berges hergestellt. Es ist Veranlassung hinreichend gegeben, Herrn Steinbeis für diese sorgfältige Arbeit unsern wärmsten Dank auszudrücken. # Die im letzten Jahresberichte erwähnte Reconstruction der Brücke am mittleren Wasserfalle des „Tatzelwurm" konnte Umständehalber heuer leider nicht bethätigt werden. Es ist aber sichere Anwartschaft gegeben, dass dieses im kommenden Frühjahre zeitig geschehe. – Über den Kostenpunkt der Arbeiten am Wege zum Wendelstein bin ich zur Zeit nicht in der Lage Mittheilung zu machen, nachdem Herr Steinbeis noch keine Rechnung eingereicht hat. – Die
III^te ½ Seite der Thätigkeit zur Erreichung des Vereinszweckes ist die Vermehrung unserer Bibliothek. Im abgelaufenen Jahre wurden neu angeschafft, bezweise gewonnen: a.) 22 Blätter der Specialkarte der Oester:-ungarischen Monarchie
b.) 2 " der topographischen Karte von Bayern
c.) 1 Panorama vom Hochberg bei Traunstein, Geschenk des Herrn Benefiziaten Stöckl.
d.) 2 Stücke Cab
des Herrn Reda
e.) Hochstetter Geo
Stelle der geziemende Dank a
Ausser den soeben angeführte

dessen Eigenthum der grösste Theil des Weges führt, hat auch in bester Weise diese Aufgabe gelöst & wird der Weg durch die Reindlerscharte, wenn alljährlich die nothwendige Nachhilfe umsichtig geschieht, bald gut zu passiren sein. Herr Steinbeis hat ferner auch den Weg direct von der Reindlerscharte – mit Umgehung der noch sehr der Verbesserung bedürfendigen Strecke durch die Zellerscharte nach dem Wendelstein-Haus – direct zum Gipfel den Weg direct von der Reindlerscharte zum Gipfel des Berges hergestellt. Es ist Veranlassung hinreichend gegeben, Herrn Steinbeis für diese sorgfältige Arbeit unsern wärmsten Dank auszudrücken. Die im letzten Jahresberichte erwähnte Reconstruction der Brücke am mittleren Wasserfalle des „Tatzelwurm" konnte Umständehalber heuer leider ncith bethätigt werden. Es ist aber sichere Anwartschaft gegeben, dass dieses im kommenden Frühjahre zeitig geschehe. –Über den Kostenpunkt der Arbeiten am Wege zum Wendelstein bin ich zur Zeit nicht in der Lage Mittheilung zu machen, nachdem Herr Steinbeis noch keine Rechnung eingereicht hat. –Die
III^te Seite der Thätigkeit zur Erreichung des Vereinszweckes ist die Vermehrung unserer Bibliothek. Im abgelaufenen Jahre wurden neu angeschafft, bezweise gewonnen: a.) 22 Blätter der Specialkarte der Oesterr.- Ungarischen Monarchie
b.) 2 " der topographischen Karte von Bayern
c.) 1 Panorama vom Hochberg bei Traunstein, Geschenk des Herrn Benefiziaten Stöckl;
d.) 2 Stücke Cabinetsphotographien der Wendelsteinhöhle, Geschenk des Herrn Redakteur Trauter
e.) Hochstetter Geologie, Geschenk von demselben. Den beiden Gebern sei an dieser Stelle der geziemende Dank ausgesprochen.
Ausser den soeben angeführten Gegenständen erhielt die Bibliothek Zuwachs in

& Deren Karten & Kunstbeilagen, nämlich/

den laufenden Zeitschriften: Zeitschrift Zeitschrift Mittheilungen des D. & Oe. Alpenvereins — das Jahrbuch vom Schweizeralpenclub — Der Tourist — Oesterreichische Alpenzeitung — Bolletino del club alpino italiano & der Rivista alpina italiana — Alpenflora.

Die Bibliothek ist nunmehr vollständig geordnet & die Karten auf Leinwand aufgezogen. Das Verzeichnis umfasst 96 Nummern & treffen hievon

12 Nummern auf Bücher belehrenden & unterhaltenden Inhaltes
8 " " Reisehandbücher &c &c
7 " " laufende Zeitschriften
21 " " Karten
48 " " Panoramen & andere Kunstblätter.

Die Benützung der Bibliothek war erfreulicher Weise eine ziemlich rege. Es möchte in dieser Beziehung die Mittheilung zweckdienlich erscheinen, dass laut der Bibliothek-Ordnung Reisehandbücher, Karten & Panoramen der Bibliothek von den Mitgliedern auch auf Reisen benützt werden können, & dass sämtliche den Zeitschriften jemals beigelegene Karten & Panoramen aufgezogen & eingebunden wurden, so dass sie unabhängig von den betreffenden Büchern benützt werden können. Auch ist Anstalt getroffen, dass jedes Mitglied in kürzester Zeit ein Verzeichnis der in unserer Bibliothek vorhandenen Gegenstände zugestellt erhalten wird.

IV. Führerwesen. Das von unserer Section im Jahre 1880 ins Leben gerufene Bergführer-Institut hat innerhalb 3 Jahren 1881, 82 & 83 folgendes Resultat ergeben. Von den anfänglich gewonnenen 26 Führern, wie sie

den laufenden Zeitschriften & deren Karten & Kunstbeilagen, nämlich: Zeitschrift der Mittheilungen des D. & Oe. Alpenvereins- das Jahrbuch von Schweizeralpenclub – Der Tourist – Oesterreichische Alepnzeitung – Bolletino des club alpino italiono & der Rivista alpina italiana – Alpenflora.
Die Bibliothek ist nunmehr vollständig geordnet & die Karten auf Leinwand aufgezogen.
Das Verzeichnis umfasst 96 Nummern & treffen hievon
12 Nummern auf Bücher belehrenden & unterhaltenden Inhaltes
8 " " Reisehandbücher ec. ec.
7 " " laufende Zeitschriften
21 " " Karten
48 " " Panoramen & andere Kunstblätter.
Die Benützung der Bibliothek war erfreulicher Weise eine ziemlich rege. Es möchte in dieser Beziehung die Mittheilung zweckdienlich erscheinen, dass laut der Bibliothek-Ordnung Reisehandbücher, Karten & Panoramen der Bibliothek von den Mitgliedern auch auf Reisen benützt werden können, & dass sämtliche den Zeitschriften jemals beigelegene Karten & Panoramen aufgezogen & eingebunden wurden, so dass sie unabhängig von den betreffenden Büchern benützt werden können. Auch ist Anstalt getroffen, dass jedes Mitglied in kürzester Zeit ein Verzeichnis der in unserer Bibilithek vorhandenen Gegenstände zugestellt erhalten wird.
IV. Führerwesen. Das von unserer Sektion im Jahre 1880 ins Leben gerufene Bergführer-Institut hat innerhalb 3 Jahren 1881, 82 & 83 folgendes Resultat ergeben. Von den anfänglich gewonnenen 26 Führern, wie sie die ausgegebene Tabelle ausweist, sind bis heute 7 zurückgetreten, dagegen 2 neue angeworben worden. Wir haben daher gegenwärtig über 21 Bergführer zu verfügen. Dieselben sind seit kurzer Zeit ausser ihren Führerbüchern mit Abzeichen versehen, wie sie von der Centralleitung für sämtliche Führer angefertigt wurden. Die Thätigkeit

Derselben

laut den Einzeichnungen in ihren Führerbüchern besteht in zusammen 115 Touren, bei welchen sie ihre Dienste, sämtlich zur Zufriedenheit derer, welche sich ihrer bedient ausgeführt haben. Diese 115 Führungen vertheilen sich sehr ungleichmässig; während Führer Maier Joseph in Hohenaschau deren 21 aufzählt, haben 4 gar keine, andere nur einzelne eingeschrieben. Überhaupt waren die Führer in Aschau weitaus am meisten engagirt, dann die von Oberaudorf, während die in Brannenburg ec. im ganzen nur 9 Touren zählen. Baumgartner von Rosenheim weist innerhalb der zwei Jahre, als er in unser Engagement trat, 13 Touren aus. – Finanzielle Leistungen haben wir im abgelaufenen Jahre für unsere Führer nicht gehabt; der allgemeinen Führer-Unterstützungscassa in Hamburg haben wir einen Jahres-Beitrag von 35 Mark zugeführt. – Von der durch den Central ausschuss empfohlenen Führerversicherung hat keiner der Unsrigen Gebrauch gemacht.

V. Bergtouren. Den Mittelpunkt der touristischen Bewegung nicht blos unserer Sections-Mitglieder, sondern eines bedeutenden Theiles der gesamten Touristenwelt, bildete unser schöner „Wendelstein". Es wäre kürzere Arbeit, die Namen jener unserer Mitglieder herzusagen, welche in heuer nicht bestiegen haben, als die anderen. Ist ja der „Wendelstein" gerade zur Passion geworden & hat mancher zarte Fuss, welchem man es kaum zuzutrauen gewagt hätte, die Höhe erklommen; ja noch mehr, wir finden sogar solche im Frequenz-Buche des Wendelsteinhauses eingetragen, die beim gewöhnlichem Gange in der Thalsohle ihre Füsse nur so dahinziehen ec. ec. Weiters können Namen genannt werden, deren Träger 4-6 mal diese Bergfahrt gemacht haben.

Dem an sämtliche Mitglieder gestellten Ansuchen, um Mittheilung der in der heurigen Saison ausgeführten Bergtouren sind folgende Herren nachgekommen:

I. Auer, kgl. Oberamtsrichter: Besteigung der Schmittenhöhe bei Zell am See.
II. Bensegger, Buchhändler: Wendelstein über Branneburg, retour nach dem Tatzelwurm.
III. Baumer, k. Cassa-Enpeditor: Wendelstein wiederholt bestiegen, dann über die Asen auf den Riesenkopf, zurück nach dem Tatzelwurm.

derselben
laut den Einzeichnungen in ihren Führerbüchern besteht in zusammen 115 Touren bei welchen sie ihre Dienste, sämtlich zur Zufriedenheit derer, welche sich ihrer bedient ausgefürt, haben. Diese 115 Führungen vertheilen sich sehr ungleichmässig; während Führer Maier Joseph in Hohenaschau deren 21 aufzählt, haben 4 gar keine, andere nur einzelne eingeschrieben. Überhaupt waren die Führer in Aschau weitaus am meisten engagirt, dann die von Oberaudorf, während die in Brannenburg ec. im Ganzen nur 9 Touren zählen. Baumgartner von Rosenheim weist innerhalb der zwei Jahre, als er in unser Engagement trat, 13 Touren aus. –Finanzielle Leistungen haben wir im abgelaufenen Jahre für unsere Führer nicht gehabt; der allgemeinen Führer-Unterstützungscassa in Hamburg haben wir einen Jahres Beitrag von 35 Mark zugeführt. –Von der durch den Centralausschuss empfohlenen Führerversicherung hat keiner der Unsrigen Gebrauch gemacht.
V. Bergtouren. Den Mittelpunkt der touristischen Bewegung nicht blos unserer Sektions-Mitglieder, sondern eines bedeutenden Theiles der gesamten Touristenwelt, bildet unser schöner „Wendelstein". Es wäre kürzere Arbeit, die Namen jener unserer Mitglieder herzusagen, welche in heuer nicht bestiegen haben, als die anderen. Ist ja der „Wendelstein" gerade zur Passion geworden & hat mancher zarte Fuss, welchem man es kauf zuzutrauen gewagt hätte, die Höhe erklommen; ja noch mehr, wir finden sogar solche im Frequenz Buche des Wendelsteinhauses eingetragen, die beim gewöhnlichem Gange in der Thalsohle ihre Füsse nur so dahinziehen ec. ec. Weiters können Namen genannt werden, deren Träger 4-6 mal diese Bergfahrt gemacht haben.
Dem an sämtliche Mitglieder gestellten Ansuchen, um Mittheilung der in der heurigen Saison ausgeführten Bergtouren sind folgende Herren nachgekommen:

I. Auer, kgl. Oberamtsrichter: Besteigung der Schmittenhöhe bei Zell am See.
II. Bensegger, Buchhändler: Wendelstein über Branneburg, retour nach dem Tatzelwurm.
III. Baumer, k. Cassa-Enpeditor: Wendelstein wiederholt bestiegen, dann über die Asen auf den Riesenkopf, zurück nach dem Tatzelwurm.

III. Christl, Offizial: Wendelstein von Brannenburg aus, retour nach dem Tatzelwurm, dann über die Asen auf den Riesenkopf zurück nach dem Tatzelwurm, Wanderungen in der Sächsisch-Böhmischen Schweiz: Besteigung des Schneebergs.

IV. Dr. Dorffmeister, prak. Arzt: Wendelstein, Hinterbärenbadhütte – Sonneck-Abstieg nach dem Kopfkraxen, Wisberg-Bärenstatt-Ellmau, dann von Oberaudorf auf den Spitzstein Abstieg an der Nordost-Spitze nach Aschau.

V. Finsterwalder, mathem: Grenzhorn, Wendelstein zweimal, Heuberg, dann von Imst durch das Pitzthal nach Mittelberg, über das Ölgruberjoch ins Gepaatschhaus, weiter über das Weiss-Seejoch ins Langtaufererthal, Obervintschgau nach Innersulden; ferner nach einer vollkommen geglückten Ortlerbesteigung über das Stilfserjoch durch das Veltin an den Commersee, von wo per Gotthartbahn zurück. Endlich Wanderungen im Hinter Kaiser, Besteigung des Geigelstein & Riesenkopf.

VI. Hermann Friz, Restaurateur: Schmitterhöhe, Gaizberg, Hochtraithen, Wendelstein 2 mal, Pyramidenspitze.

VII. Hailer E., K. Professor: Brünnstein, Wendelstein (Aufstieg über den Soien, Abstieg durch die Reindlerscharte), von Mayerhofen nach den Fellenbergeralmen zur Karhütte & auf die Ahornspitze, Abstieg den gleichen Weg; ferner durch Dornauberg nach Breithahner – wegen starken Schneefall die Besteigung des Riffler vereitelt, daher über das Pfitscherjoch & durch das Tfitschthal nach Sterzing; dann von Terlan über Gfrill-Gampenpass, Senede auf die Langenspitze, Abstieg nach Fondo, endlich Besteigung des Penegal von der Mendel aus.

VIII. Klingsohr, K. Bahn Ingenieur: Besteigung des Brünnstein, dann über den Soien auf den Wendelstein zurück über Schneefelder nach Bayerischzell-Urspring-Landl-Kufstein, zweite & dritte Besteigung des Wendelstein durch die Reindlerscharte, ferner über die Asen auf den Riesenkopf zurück nach dem Tatzelwurm.

IX. Dr. Mayr, prak. Arzt: Wendelstein 4 mal, dann Kranzhorn, Walderspitze (Speckkargebirge), Adlersruhe (Grossglockner) Pforttörl & Pfandlscharte (in der Grossglocknergruppe), Wildalpjoch, Hochries & Karkogl, endlich Hochfelln.

X. Ostermann, K. Professor: von Kufstein über das Duxerkpfl & Brentenjoch auf den Gamskogl, Heuberg von Nussdorf aus, dann vom Mayerhofen über die Fellenbergeralmen nach der Karhütte auf die Ahornspitze; von Breithahner über das Pfitscherjoch nach Sterzing, von Terlan über Nalls, Pfrill auf die Langenspitze, Abstieg nach Fondo, endlich von da auf den Penegal über Mendel.

Wendelstein.

XI. Rappel, Factor: Besteigung des Wendelstein, dann von Ellmau auf die „Ellmauer Haltspitze", Abstieg über die Scharlingerböden ins Kaiserthal, ferner Besteigung des Jenner & zwar Auf wie Abstieg über Vorderbrand & Krautkaser. Wanderung von Eisenach durch das Annethal, die Drachenschlucht auf die „Hohe Sonne", dann durch das Wilhelms Thal auf den Inselsberg; endlich Pyramidenspitze 2 mal, Aufstieg beide Male durch das Kaiserthal, über die Riezau & Hinterkaiserfellenalpe; abstieg das erste mal den gleichen Weg, das 2te mal über den Grat des Hinterkaiser zur Naunspitze.

XII. Dr. Schelle, K. Bezirksarzt: Kampenwand, Wendelstein & Schmittnerhöhe.

XIII. Scheiber, K. Offizial: Wendelstein, über die Asen auf den Riesenkopf, zurück nach dem Tatzelwurm.

XV. Schweighart, Kaufmann: Wendelstein; ferner von Hollstadl über den Hallberg zum Rudolfsthurm, zurück über den Gossauzwang durch Gossaumühle.

XVI. Steiner, Kaufmann: Wendelstein 2 mal, von Brannenburg durch die Reindlerscharte.

XVII Trautner, Redakteur: Wendelstein & Wendelsteinhöhle von Brannenburg aus durch die Reindlerscharte.

XVIII. M. Landl, Friseur: Wendelstein, Herzogenstand.

XIX. Staudacher Franz, Bindermeister: Wendelstein 2 mal

XX. Genzberger Alois, Kaufmann: von Brannenburg auf den Wendelstein, Niederstieg nach Bayer:Zell, dann von Pertizau auf die Überschiessalm & das Plumerzjoch nach Hinterriess.

Bei der I Auslosung von Gutscheinen des Wendelsteinhaus-Anlehens unserer Sektion wurden folgende 20 Nummern gezogen:
Nos 5. 6. 9. 44. 61. 66. 70. 91. 112. 137. 139. 156. 162. 166. 170. 174. 177. 192. 195. 197.

Von den Fahrtvergünstigungen auf den Oesterr. Bahnen wurde ein nennenswerther Gebrauch gemacht. Es wurden 134 Stücke Abonnementskarten der K.K. oester. Bahnen mit Staatsbetrieb abgesetzt & hiefür ein Erlös von 68 fl 29 kr = 117 Mark 45 M erzielt. Für die K:K: priv: Südbahn wurden 35 Stücke Legitimationskarten erholt.

So nun meine Herren glaube ich Ihnen ~~so ziemlich~~ das Thun & Wirken unserer Sektion in einer ziemlich ausführlichen Schilderung vorgeführt zu haben. Sie werden mit mir daraus ein ~~recht befriedigendes~~ befriedigendes Bild gewonnen haben. Könnte auch manches besser & schöner sein, so wollen wir doch mit dem Geleisteten zufrieden sein: es ist eben auch unser Vereinsthun & Handeln ein Menschenwerk. Nehmen wir heute den Vorsatz mit hinweg, unverdrossen fortzuschaffen, um dem Zwecke, dessen

nachzukommen. Ich betra

wenn sie den Toast mit

fernere Blühen & Gede

unserer Sektion, der Sek

„Beide ~~soll~~ mögen

XX. Genzberger Alois, Kaufmann: von Brannenburg auf den Wendelstein, Niederstieg nach Bayer.Zell, dann von Pertizau auf die Überschiessalm & das Plumerzjoch nach Hinterriess.

Bei der I. Auslosung von Gutscheinen des Wendelsteinhaus-Anlehens unserer Sektion wurden folgende 20 Nummern gezogen:
No. 5 . 6 . 9 . 44 . 61 . 66 . 70 . 91 . 112 . 137 . 139 . 156 . 162 . 166 . 170 . 174 . 177 . 192 . 195 . 197 .

Von den Fahrtvergünstigungen auf den Oesterr. Bahnen wurde ein nennenswerther Gebrauch gemacht. Es wurden 134 Stücke Abonnementskarten der K.K. Oester. Bahnen mit Staatsbetrieb abgesetzt & hiefür ein Erlös von ..... = 117 Mark 45 .... erzielt. Für die K.K. priv. Südbahn wurden 35 Stücke Legitimationskarten erholt.

So nun meine Herren glaube ich Ihnen ~~so ziemlich~~ das Thun & Wirken unserer Sektion in einer ziemlich ausführlichen Schilderung vorgeführt zu haben. Sie werden mit mir daraus ein befriedigendes Bild gewonnen haben. Könnte auch manches besser & schöner sein, so wollen wir doch mit dem Geleisteten zufrieden sein: es ist eben auch unser Vereinsthun & Handeln ein Menschenwerk.
Nehmen wir heute den Vorsatz mit hinweg, unverdrossen fortzuschaffen um dem Zwecke, dessentwillen der ganze Verein gegründet wurde, möglichst nachzukommen. Ich betrachte es als Ihre Übereinstimmung mit meiner Anschauung, wenn Sie den Toast mitausrufen, welchen ich zum Schlusse ausbringe auf das fernere Blühen & Gedeihen des Deutch-Oesterr. Alpenvereins & speciell unserer Sektion, der Sektion Rosenheim:
„Beide mögen blühen & fortgedeihen hoch ! hoch ! hoch !

Ausser dem aufgeführten Monatsversammlungen, fand jeden Dienstag Abend Gesellige Zusammenkunft statt & war hiefür in den Wintermonaten das Nebenzimmer beim „Hofbräu" gewählt, während in den Sommermonaten der Sommerkeller zum Bräu am Anger benützt wurde. Diese Gesellschaftsabende erfreuten sich abwechselnd mehr oder weniger zahlreicher Betheiligung Seitens der Mitglieder & unserer Vereinsfreunde.

Ausser den aufgeführten Monatsversammlungen, fand jeden Dienstag Abend Gesellige Zusammenkunft statt & war hiefür in den Wintermonaten das Nebenzimmer beim „Hofbräu" gewählt, während in den Sommermonaten der Sommerkeller zum Bräu am Anger benützt wurde. Diese Gesellschaftsabende erfreuten sich abwechselnd mehr oder weniger zahlreicher Betheiligung Seitens der Mitglieder & unserer Vereinsfreunde.

Alpenvereins-Section

Rosenheim.

1884

7. Vereinsjahr

VII^ter

Jahresbericht
der
Alpenvereins-Section Rosenheim
pro
Vereinsjahr 1884.

erstattet in der ordentlichen General-Versammlung
am 16^ten Dezember 1884
durch den I Sektionsvorstand: Offizial Christl

VII^ter
Jahresbericht
der
Alpenvereins-Sektion Rosenheim
pro
Vereinsjahr 1884
erstattet in der ordentlichen General-Versammlung
am 16^ten Dezember 1884
durch den I Sektionsvorstand: Offizial Christl

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Rosenheim, den 16te Dezemb 1884

Jahresbericht über das VIIte Vereinsjahr 1884.

Meine Herren!

Im Nachfolgenden erstatten wir Bericht nach §. 9 unserer Statuten über die Thätigkeit und den Stand unserer Sektion während des siebenten Jahres ihres Bestehens.

Der Mitgliederstand ist bis heute auf 177 gestiegen gegenüber 156 am Schlusse des vorigen Jahres.

Von den 156 des Vorjahres ist 1 gestorben & 19 sind ausgetreten, dagegen sind 31 neueingetreten, gewiss wieder ein sehr erfreulicher Beweis des Wachsthums & Gedeihens unseres Vereins.

Im abgelaufenen Jahre hat leider der Tod uns zwei Mitglieder entrissen, welche bei der Gründung unserer Sektion betheiligt waren. Herr K. Advocat M. Dittelberger starb am 12 Mai & Herr N. Ortner, Gasthofbesitzer am 26 August. Beider sei hier mit freundschaftlicher Pietät gedacht & lade ich Sie ein, um hievon öffentlich Zeugniss zu geben, sich von Ihren Sitzen zu erheben.—

Unsere Vereinsthätigkeit zeigte sich

I. durch Versammlungen. Es fanden statt 9 ordentliche 2 ausserordentliche & 1 Generalversammlung. Ausserdem hilt der Ausschuss 6 Sitzungen: (am 12 Februar, am 6 & 8 Mai, am 3 Juni, am 16 Juli & 9 Dezember.) in welchen die engeren Angelegenheiten berathen & erledigt wurden.

Die oben angeführten in Summa 12 Versammlungen fanden in nachfolgender chronol. Reihenfolge mit den beibemerkten Vorträgen statt:

1.) ordentliche Versammlung am 7te Januar mit Vortrag des Herrn Candidaten Seb. Finsterwalder: Von Imst nach Bormio, fünf Tage in den Centralalpen.

Jahresbericht über das VIIte Vereinsjahr
1884

Meine Herren!
Im Nachfolgenden erstatten wir Bericht nach § 9 unserer Staturen über die Thätigkeit und den Stand unserer Sektion während des Siebenten Jahres ihres Bestehens.
Der Mitgliederstand ist bis heute auf 177 gestiegen gegenüber 156 am Schlusse des vorigen Jahres.
Von den 156 des Vorjahres ist 1 gestorben & 19 sind ausgetreten, dagegen sind 31 neueingetreten, gewiss wieder ein sehr erfreulicher Beweis des Wachsthums & Gedeihens unseres Vereins.
Im abgelaufenen Jahre hat leider der Tod uns zwei Mitglieder entriessen, welche bei der Gründung unserer Sektion betheiligt waren. Herr K. Advocat M. Dittelberger starb am 12 Mai & Herr N. Ortner, Gasthofbesitzer am 26 August. Beider sei hier mit freundschaftlicher Pietät gedacht & lade ich Sie ein, um hievon öffentlich Zeugniss zu geben, sich von Ihren Sitzen zu erheben.

Unsere Vereinsthätigkeit zeigte sich
I. durch Versammlungen. Es fanden statt 9 ordentliche, 2 ausserordentliche & 1 Generalversammlung. Ausserdem hilt der Ausschuss 6 Sitzungen: (am 12 Februar, am 6 & 8 Mai, am 3 Juni, am 16 Juli & 9 Dezember.) in welchen die engeren Angelegenheiten berathen & erledigt wurden.
Die oben angeführten in Summa 12 Versammlungen fanden in nachfolgender chronol. Reihenfolge mit den beibemerkten Vorträgen statt:

1.) ordentliche Versammlung am 7te Januar mit Vortrag des Herrn Candidaten Seb. Finsterwalder: Von Imst nach Bormio, fünf Tage in den Centralalpen.

2.) ordentliche Versammlung am 22 Januar mit Vortrag des Herr K. Professor E. Hailer: Die Ahornspitze im Zillerthale.

3.) ordentliche Versammlung am 12 Februar mit Vortrag des Herrn K. Professor S. Fink: Volksgebräuche & Volksglaube.

4.) ordentliche Versammlung am 4 März mit Vortrag des Herrn Dr: A. Dorffmeister: Das Sonneck.

5.) ausserordentliche Versammlung beim Schuhbräu in Aibling am 12 März, mit Vortrag des Herrn Dr: J. Mayr: Auf den Wendelstein. Herbstliche Bergfahrten.

6.) ordentliche Versammlung am 1 April mit Vortrag des K. Offizials A.L. Christl: Wanderung in den Dolomiten.

7.) ordentliche Versammlung am 22. April mit Vortrag des K. Bahningenieurs Herrn R. Klingsohr: Ursachen, Verbreitung & Material der Moränenlandschaft Südbayerns.

8.) ordentliche Versammlung am 6. Mai mit Vortrag des Herrn Candidaten Seb: Finsterwalder: Die Gletscher der Vorzeit in den Deutschen Mittelgebirgen im Vergleiche zu denen der Alpen.

9.) ausserordentliche Versammlung auf dem Schuhbräukeller in Aibling am 29. Juli mit Vortrag des Herrn Redakteur Hans Trautner: (Der Madron & Petersberg.

10.) ordentliche Versa
A.L. Christl: Ro
des D. & Oe. Alpenv

11.) ordentliche Versa
Gusmus: Beschrei
des Bucsecs (I. The

12.) ordentliche Genera
Dr. B. Schelle, K. Bez

(Den Herren Vortragenden wir
& um ihre weitere Gunst &

(Die geselligen Wochenzus
halten & war für den W
Die Veranda des Cenger
durchaus schwache & i
wünschen, besonders im
Versammlungen, kein Ca

2.) ordentliche Versammlung am 22 Januar mit Vortrag des Herr K. Professor E. Hailer: Die Ahornspitze im Zillerthale.
3.) ordentliche Versammlung am 12 Februar mit Vortrag des Herrn K. Professor S. Fink: Volksgebräuche & Volksglaube.
4.) ordentliche Versammlung am 4 März mit Vortrag des Herrn Dr. A. Dorffmeister: Das Sonneck.
5.) ausserordentliche Versammlung beim Schuhbräu in Aibling am 12 März, mit Vortrag des Herrn Dr. J. Mayr: Auf den Wendelstein. Herbstliche Bergfahrten.
6.) ordentliche Versammlung am 1 April mit Vortrag des K. Offizial A.L. Christl: Wanderung in den Dolomiten.
7.) ordentliche Versammlung am 22. April mit Vortrag des K. Bahningenieurs Herrn R. Klingsohr: Ursachen, Verbreitung & Material der Moränenlandschaft Südbayerns.
8.) ordentliche Versammlung am 6. Mai mit Vortrag des Herrn Candidaten Seb. Finsterwalder: Die Gletscher der Vorzeit in den Deutschen Mittelgebirgen im Vergleiche zu denen der Alpen.
9.) ausseordentliche Versammlung auf dem Schuhbräukeller in Aibling am 29. Juli mit Vortrag des Herrn Redakteur Hans Trautner: Der Madron & Petersberg.
10.) ordentliche Versammlung am 7. November mit Vortrag des K. Offizial A. L. Christl: Referat & Festbericht über die XI. Generalversammlung des D. & Oe. Alpenvereins in Konstanz.
11.) ordentliche Versammlung am 2. Dezember mit Vortrag des Herrn Herm. Gusmus: Beschreibung einer Reise nach Siebenbürgen & Besteigung des Bucsecs (I. Theil.)
12.) ordentliche Generalversammlung am 16. Dezember mit Vortrag des Herrn Dr. B. Schelle, K. Bezirksarztes: Meteorologische Betrachtungen.

Den Herren Vortragenden wird für ihre Mühe der besondere Dank unseres Vereins ausgedrückt & um ihre weitere Gunst & Unterstützung durch Vorträge gebeten.

Die geselligen Wochenzusammenkünfte wurden auch in diesem Jahre aufrechterhalten & war für den Winter das Nebenzimmer beim „Hofbräu" & im Sommer die Veranda des Angerbräukeller gewählt. Die Betheilung hieran war eine durchaus schwache & ist für die Zukunft eine grössere Frequenz sehr zu wünschen, besonders im Sommer, wo ausserdem beim ..... auflassen der Versammlungen, eine Contakt unter den Mitgliedern im Vereins-Sinne nicht gegeben ist.

Der Sektionenverbandstag fand am 8ten Juni in Salzburg statt. Demselben wohnte als Deligirter unserer Sektion Vorstand Christl. Das Berathungsmaterial dieser Versammlung bestand vorzugsweise in den Subventionsanträgen für Weg & Hüttenbauten Seitens der dem Verbande angehörigen Sektionen & Erörterung der Frage wegen Änderung in den Vereinspublicationen.

Die XI. Generalversammlung des Deutschen & Oesterr. Alpenvereins tagte in den Tagen des 20. 21 & 22ten August zu Konstanz. Als Deligirten unserer Sektion betheiligte sich dabei Vorstand Christl. Derselbe erstattete in der VIII. ordentl. Versammlung am 7ten November ausführlichen Bericht sowohl über die Berathungen als die Festlichkeiten in diesen Tagen.

Die Generalversammlung des Vereins Wendelsteinhaus am 24 November besuchten die Herren von Bippen & Dr. Mayr. Letzterer, welcher schon bisher Mitglied des Ausschusses dieses Vereins war, wurde auch für 1885 wiedergewählt. Über den günstigen Stand dieses Unternehmens erstattete Herr von Bippen kurzen Bericht in der IX. ordentl. Versammlung am 2 Dezbr. In heutiger Versammlung werden weitere 20 Antheilscheine á 3 Mark zur Heimzahlung ausgeloost. Von der im vorigen Jahre vorgenommenen Ausloosung einer gleichen Anzahl sind bis heute 2 Stücke von den jeweiligen Subscribenten noch nicht eingelöst, & von 2 Stücken wurden die Beträge zu Gunsten unserer Sektionscassa geschenkt: wofür hier öffentlich der wärmste Dank ausgedrückt wird.

II. Wegverbesserungen. Im vorigen Jahresberichte haben wir der Herstellung des Weges auf den Wendelstein namentlich durch die Reindlerscharte gedacht, welche Herr Steinbeis in Brannenburg besorgte & Konnten wir, weil von diesem noch keine Kosten liquidirt worden waren, damals noch nicht angeben, welche Auslagen für uns hiefür erwachsen sind. Die später eingereichte Rechnung des Herrn Steinbeis besagt nun hiefür 213 Mark 80 ..., welche heuer in dem Ausgabebericht unseres Herrn Cassiers aufgeführt erscheinen. Ausserdem wurden 2 M 20 ... für Wiederanbringung von Wegtafeln verauslagt. Es kann hier die Klage nicht unterdrückt werden, dass das muthwillige & boshafte Herunterreissen der Wegbezeichnungen so oft vorkommt & dadurch die Touristen häufig in die unangenehmsten Verlegenheiten versetzt werden. Die Angelegenheit der Wiederherstellung der Tatzelwurm-Brücke

wurde heuer gleichfalls erledigt. Dieselbe wurde vollkommen neu & mit kräftigerem Materiale hergestellt & namentlich der Befestigung aufmerksame Sorgfalt zugewendet. Hiedurch wurden auch die Kosten bedeutender, welche die ansehnliche Summe von 327 Mark 16 .... ausmachen. Die für den Himmelfahrtstage (22ten Mai) geplante feierliche Eröffnung der Brücke hat das ungünstige Wetter vereitelt. Es waren nur 7 Mitglieder unserer Sektion hiezu abgegangen, die in stiller aber immerhin gemüthlicher Feier den kleinen Weiheakt vornahmen.

III. Bibliothek. Der umsichtigen & thätigen Leitung unsers Herrn Conservators Dr. Mayr haben wir auch heuer wieder gute, schöne & zweckmässige Anschaffungen zu verdanken. Die Bibliothek wurde sowohl während des Winters, als auch des Sommers vielfach benützt; insbesondere war zur Zeit der Reise-Saison eine starke Nachfrage nach Karten & Reisehandbücher, so dass Letztere, um nur einigermassen genügen zu können, vermehrt werden mussten. In Bezug auf Benützung der Bibliothek hat sich das im vorigen Jahre an alle Mitgliedern hinausgegebene Verzeichnis als sehr vortheilhaft erwiesen, indem es gerade dadurch auch den auswärtigen Mitgliedern ermöglicht war, sich fleissiger als sonst der vorhandenen Werke zu bedienen.

Was die Vermehrung der Bibliothek betrifft, so können wir wieder mit Befriedigung auf das verflossenen Jahr blicken, indem wir nicht nur in der Lage waren aus eigenen Mitteln neue Nummern zu beschaffen, sondern auch manch schönes Werk zum Geschenke erhielten.

Nach der im Bibliothekverzeichnisse getroffenen Eintheilung geordnet, haben wir folgende neue Werke zu verzeichnen:

I. Bücher: A. Belehrenden & unterhaltenden Inhaltes:
Dalla-Torre & A. Hartinger, Atlas der Alpenflora – Leck, Deutsche Sprachinseln in Welschtirol – Löwe, aus dem Zillerthaler Hochgebirge – Schwarz, Über Fels & Firn – Steub, aus Tirol – Studer, über Eis & Schnee – Waltenberger, Orografie der Allgäuer Alpen & Waltenberger, Orographie des Wettersteingebirges – Whympser, Berg- & Gletscherfahrten.

B. Reisehandbücher:
Trautwein, Südbayern, Tirol & Saluburg, 7te Auflage, zwei Exemplare.

II. Karten:

Adelboden-Fenu-Blümlizalp-Riffel (Beilage des Schweizer Jahrbuch 1884)
Pogliaghi, Karte der Ortleralpen (Beilage des Boll. del Club A.J. 1884)
Ravenstein, Karte der steierischen Alpen & Karawanken
" Karte des Wienerwaldes.

III. Panoramen:

Coleman, Panorama invernale del gran Sasso d'Italia (Bei. del Boll.d.C.A.J.)
Obermüller, Panorama der Ortlergruppe.
Rosenheim, der churfürstl. Haupt & Baumarkt.
Simony-Hütte, Jahresprämie der Kunstabthlg. der Sektion Austria.

An laufenden Zeitschriften sind in der Bibliothek vorhanden & heuer in Vermehrung getreten: Zeitschrift & Mtthlgen des D. & Oe. A. V. – Jahrbuch des Schweizer Alpen Club – Bolletino del Club Alpino Italiano – Rivizta alpiner Italiana – Der Tourist- Österr. Alpenzeitung.

Besonders zu erwähnen ist, dass der seinerzeit in einer unserer Sektionsversammlungen gehaltener Vortrag des Herrn Notar Trier über den Gross-Traitten im heurigen Jahrgang des Touristen erschienen ist.

Von den Neubeschaffungen sei besonders hervorgehoben die Alpenflora von Tialla Torre & Hartinger, welches Werk nach 3 jähriger Lieferungszeit nun in 4 Bänden nebst Textband vollendet vorliegt. Der wissenschaftliche & künstlerische Werth des Werkes lässt den Preis desselben – 55 Mark, samt Einbanddecken & Buchbinderlohn nur gering erscheinen.

Schliesslich sei noch die angenehme Pflicht der Dankbarkeit erfüllt durch Nennung derjenigen Mitglieder, welche im abgelaufenen Jahre die Bibliothek beschenkten. Es sind das die Herren: Bensegger, Dr. Dorffmeister, Gensperger, Dr. Mayr & Trier herzlichste Dank dargebracht.

IV. Führerwesen: Im Jahresberichte von 1883 haben wir sonstatirt, dass von den ursprünglich & nachträglich angeworbenen Führern noch 21 in unserm Dienste sind. Davon ist einer im verflossenen Jahre gestorben, nämlich Sebastian Oswald in Brannenburg & ein weiterer Führer: Fritz Georg, Büchsenmacher in Mühlwickel bei Mühlgraben konnte durch wiederholte Aufforderungen weder im vorigen Jahre noch heuer veranlasst werden, sein Führerbuch in Vorlage zu bringen, noch ein sonstiges Lebenszeichen von sich zu geben. Wir können daher vollkommen davon absehen, diese

Persönlichkeit noch weiter als in den Diensten unserer Sektion stehend zu betrachten. Von den übrigen 19 Führern sind mittlerweile die Bücher eingegangen & weisen dieselben in Summa 46 Touren auf, welche sämtlich zur Zufriedenheit der Betheiligten begleitet wurden. 3 Führer aus dem Brannenburger Gebiete haben ihre Bücher noch ohne jeden Eintrag seit dem Engagement!

Der Führer-Unterstützungscassa in Hamburg haben wir wieder 35 Mark als Jahresbeitrag zugewendet.

Ferner haben wir der von der Centralleitung unseres Vereins veranstalteten Sammlung für den verstorbenen Pfarrer Franz Senn in Vent einen Beitrag von 50 Mark gegeben & zwar 40 Mark Spende von einem nicht genannt sein wollenden Mitgliede unserer Section & 10 Mark aus unserer Cassa.

Des weiteren sind wir im abgelaufenen Jahre der Kunstabtheilung der Sektion Austria als Mitglied beigetreten & haben hiefür 6 Mk 80 Pf. als Jahresbeitrag geleistet. Bei der Auslosung von Gemälden erhielten wir keinen Preis, doch ist das Kunstblatt: Die Simonyhütte ein werthvolles Aequivalent für diesen Betrag.

Von den Fahrpreisvergünstigungen, welche die K.K. priv. Südbahn & die Generaldirection der Oesterr. Bahnen mit Staatsbetrieb den Alpenvereins-Mitgliedern gewähren haben wir in nachstehender Weise Gebrauch gemacht:

Von den Legitimationskarten für die Südbahn haben wir 56 Stücke verbraucht; von den Abonnements-Fahrkarten der Bahnen mit Staats-Betrieb haben wir 143 Karten im Betrage von 295 Mark 63 Pf verkauft. Den betreffenden Directionen drücken wir für die empfangenen Vergünstigungen an dieser Stelle unseren Dank aus, sowie der Sektion Austria, welche in uneigennützigster Weise sich der grossen beschwerlichen Arbeit der Vermittlung der Abonnementskarten unterzog.

Die Führerunterstützungscassa schloss im Jahrej 1883 ab mit einem Aktiv-Rest von 99 M 39
hiezu Einnahme im Jahre 1884 aus den Beiträgen der Mitglieder .....

	Summa:	113,40
hievon ab Jahresbeitrag 1884 nach Hamburg		35,-
	Aktiv-Rest 1884:	78,40

V. Bergtouren. Auch heuer war der Mittelpunkt der Touristik unserer Vereins=
Mitglieder der Wendelstein. Ist es ja doch, als ob eine wenigstens einmalige Besteigung desselben im Jahre fast von Jedem vorausgesetzt wird. Wir können es daher füglich diesem Gesichtspunkte zuschreiben, dass wir so wenige Tourenaufzeichnungen eingesandt erhalten haben. Wir theilen in Nachfolgenden die Namen & die ausgeführten Touren mit, welche uns bekannt geworden sind:

I. Bauer, K. Oberzollinspector: Wendelstein.

II. Baumer, K. Cassa-Expeditor: Wendelstein wiederholt.

III. Aicheler Joseph, Kaufmann: Wendelstein über den Soien.

IV. Dr: Dorffmeister, pract: Arzt: Velbertauern – Pragerhütte – Venedyger – Kürzingerhütte – Neukirchen – Pass-Thurn; Bajerischzell – Wendelstein – Birkenstein.

V. Christl, Offizial: Gebhardsberg – Pfünder bei Bregenz; Wendelstein via Branenburg.

VI. Finsterwalder Seb: cand: mathem: Hinterbärenbad – Scharlingerböden – Rothe Rimscharte – Ellmau – Hintersteinersee – Steinbergeralm – Kufstein; Wendelstein – Hochsalwand – Ramboldplatte; Hinterbärenbad – Scharlingerböden – Ellmauerhalt – Kufstein.

VII. Gusmus Cultivateur: Monte Promina in Dalmatien; Radstädter Tauern; Lubitzko Brdo in Croatien; Mal Grintorz in Krain über Saplata in Kauckerthal; Reichenau über den Tokarten (Kärnten) nach St: Oswald; Valbona – Il Prato – Monte Staboletto; Bucsecs & Bucksoi in Siebenbürgen; von Kronstadt auf den Schuler; von Alt Radna auf den Pneu (oder Kuhhorn); Mittelst[ädter] Alpe in Kärnten; von Kanning auf den Molack; über die ..... Wand auf gr: [illegible] Boikowo, Eisenhut, [illegible]

VIII. Hafenbrädl, Kaufman[n]. [illegible] Zell am Ziller, Maierhofen, Zi[llergrund] Prettauerthal nach Kasern [illegible] Krimlertauernhaus & den W[asserfällen] im Pongau & Lichtensteink[lamm]

IX. Klingsohr, K. Betriebsing[enieur] – Kaslinger Gletscher – Gletsch[erhaus]

V. Bergtouren. Auch heuer war der Mittelpunkt der Touristik unserer Vereinsmitglieder der Wendelstein. Ist es ja doch, als ob eine wenigstens einmalige Besteigung desselben im Jahre fast von Jedem vorausgesetzt wird. Wir können es daher füglich diesem Gesichtspunkte zuschreiben, dass wir so wenige Tourenaufzeichnungen eingesandt erhalten haben. Wir theilen in Nachfolgenden die Namen & die ausgeführten Touren mit, welche uns bekannt geworden sind:
I. Bauer, K. Oberzollinspektor: Wendelstein
II. Baumer, K. Cassa-Expeditor: Wendelstein wiederholt.
III. Aicheler Joseph, Kaufmann: Wendelstein über den Soien.
IV. Dr. Dorffmeister, prakt. Arzt: Velbertauern-Pragerhütte-Wenediger-Kürzingerhütte-Neukirchen-Pass-Thurn; Bayerischzell-Wendelstein-Birkenstein.
V. Christl, Offizial: Gebhardsberg-Pfünder bei Bregenz; Wendelstein via Branneburg.
VI. Finsterwalder Seb. cand. mathem.: Hinterbärenbad-Scharlingerböden-Rothe Rimscharte-Ellmau-Hintersteinersee-Steinbergeralm-Kufstein; Wendelstein-Hochsalwand-Ramboldplatte; Hinterbärenbad-Scharlingerböden-Ellmauerhalt-Kufstein.
VII. Gusmus Cultivateur: Monte Promina in Dalmatien; Radstädter Tauern; Lubitzko Brdo in Croatien; Mal Grintorz in Krain über Saplata in Kauckerthal; Reichenau über den Tokarten (Kärnten) nach St. Oswald; Valbona-Il Trato-Staboletto; Bucsecs & Bucksoi in Siebenbürgen; von Kronstadt auf den Schuler; von Alt Radna auf den Pneu
(oder Kuhorn); Mittelstädter Alpe in Kärnten; von Kanning auf den Molack; über die .....wand auf gr. Roseneck; Wendelstein (am 9te November!) – Verunglückte Touren:
Boikowo, Eisenhut, Korongich, Monte-Baldo.
VIII. Hafenbrädl, Kaufmann. Wendelstein, zurück nach dem Tatzelwurm – durchs Zillerthal nach Zell am Ziller, Maierhofen, Zillergrund-Zillergründl-Jäger in der Au – Über Heiliggeistjoch ins Prettauerthal nach Kasern & Temernhaus – dann über die Tauernhöhe ins Windbachthal zum Krimmlertauernhaus & den Wasserfällen nach Krimmel & Mittersill nach Zell am See – St. Johann im Pongau & Lichtensteinklamm – nach Salzburg.
IX. Klingsohr, K. Betriebsingenieur: Von Zell am See nach Kaprun – Tainerhütte – Raurieshütte - Kaslinger Gletscher – Gletscherhaus – Kaprun & Zell am See; Brünstein & Kranzhorn; Wendelstein am 9. November.

X. Köbel, K. Advocat: Von Gerlos auf die Pinzgauer Platte nach Kimmel – von Brannenburg zum Wendelstein, zurück die Halden des Soien entlang in ein Hochthal des Wildalpjochs herunter zur schwarzen Ursprung: Weg wenig weiter, aber bei weitens besser als über den Schinder & die Reindlerscharte.

XI. Kollmann Jos: Uhrmacher: Auf die Asen & den Petersberg wiederholt; Hohe-Salve; Wendelstein zurück über die Saalwand; von Nussdorf & Kirchwald auf den Heuberg, zurück nach der Schwaig; Fusch & Ferleiten – Pfandlerscharten – Glocknerhaus – Franz Josephhöhe – Heiligenblut.

XII. Scherzer, Lehrer in Eggstätt: Kampenwand & Hochplatte; Zell am See – Mittersill – Obervinzgau – Velbertauern – Schösswend – Pragerhütte – Grossvenediger – Obersulzbacherkees – Kürzingerhütte – Stierlahner – Schüttelalm – Neukirchen – Mühlbach – Passthurn – Kitzbüchel.

XIII. Scholler, K. Maschinenmeister: Wendelstein von Brannenburg aus.

XIV. Schweighart, Kaufmann: Zwiesel bei Reichenhall; – Brannenburg – Wendelstein – Birkenstein.

XV. Rappel, Faktor: Wendelstein dreimal: am 25 Mai, 24 August & 9 November, Kaiserthal & Hinterbärenbad; Wanderung ins Wetterstein & Karwändelgebirge mit Besteigung der Zugspitze, Besuch der Parnach & Leutaschklamm, durch das Seiesthal auf die Vereinshütte, nach Vorder & Hinterriss, über das Plumserjoch nach Pertizem & Jenbach.

XVI. Siegner, Verwalter: Brannenburg – Schlipfgrubalpe – Lechneralpe – längs der West-Seite der Hochsalwand – diese überquerrend zur Reindleralpe – Mitteralpe; Brannenburg-Reindlerbach überschreitend – Mutterberg – zur Kronbergalpe & Atzmoos – zwischen Schorten Kopf & [illegible] Hinterbärenbad;

XVII. Staudacher, Bin[dermeister]

XVIII. Steiner, Kaufm[ann]: Spitzstein; Wendelstein 2mal, einmal über den Soien; das andere mal [illegible]

X. Köbel, K. Advokat: Von Gerlos auf die Pinzgauer Platte nach Kimmel – von Brannenburg zum Wendelstein, zurück die Halden des Soien entlang in ein Hochthal des Wildalpjochs herunter zur schwarzen Ursprung: Weg wenig weiter, aber bei weitens besser als über den Schinder & die Reindlerscharte.
XI. Kollmann Jos. Urmacher: Auf die Asen & den Petersberg wiederholt; Hohe-Salve; Wendelstein zurück über die Saalwand; von Nussdorf & Kirchwald auf den Heuberg, zurück nach der Schaig; Fusch & Ferleiten-Pfandlerscharten-Glocknerhaus-Franz Josephhöhe-Heiligenblut.
XII. Scherzer, Lehrer in Eggstätt: Kampenwand & Hochplatte; Zell am See-Mittersill-Obervinzgau-Velbertauern-Schösswend-Innergschlössl & Pragerhütte-Grossvenediger-Obersulzbacherkees-Kürzingerhütte-Stierlahner-Schüttelalm-Neukirchen-Mühlbach-Passthurn-Kitzbüchel.
XIII. Scholler, K. Maschinenmeister: Wendelstein von Brannenburg aus.
XIV. Schweighart, Kaufmann: Zwiesel bei Reichenhall; -Brannenburg-Wendelstein-Birkenstein.
XV. Rappel, Faktor: Wendelstein dreimal: am 25. Mai, 24. August & 9. November ; Kaiserthal & Hinterbärenbad; Wanderung ins Wetterstein & Karwändelgebirge mit Besteigung der Zugsspitze, Besuch der Parnach & Leutaschklamm, durch das Seiesthal auf die Vereinshütte, nach Vorder & Hinterriss, über das Plumserjoch nach Pertizem & Jenbach.
XVI. Siegner, Verwalter: Brannenburg-Slipfgrubalpe-Lechneralpe-längs der West-Seite der Hochslwand – diese überquerrend zur Reindleralpe – Mitteralpe; Brannenburg-Reindlerbach überschreitend – Mutterberg – zur Kronbergalpe & Atzmoos – zwischen Schortenkopf & Tümpfel ins Förchenbachthal nach Brannenburg. –Kaiserthal & Hinterbärenbad; Thierberg-Längsee-Wachtel-Kiefersfelden.
XVII. Staudacher, Bindermeister: Wendelstein.
XVIII. Steiner, Kaufmann: Spitzstein; Wendelstein 2mal, einmal über den Soien; das andere mal durch die Reindlerscharte.

Hiemit wären wir am Ende unseres Berichtes angelangt. Bevor wir nun den Rechenschaftsbericht unseres ~~Cassiers~~ Herrn Cassiers entgegen nehmen, muss ich noch eines Gegenstandes erwähnen: es ist das Projekt, die Abhaltung der Generalversammlung des D. & Oe. A. V. für 1886 in Rosenheim anzustreben. – Es wurde bereits beim Referate über die diesjährige Generalversammlung in Konstanz erwähnt, dass unser Delegierter, im Namen der Section bezw. des Ausschusses, daselbst ausgesprochen hat, dass wir wahrscheinlich im kommenden Jahre zu Villach die Einladung für 1886 offiziell zu machen in der Lage sein werden. – Demgemäss, weil der Ausschuss weiss, dass er mit dieser Angelegenheit in vollem Einklange mit einer grossen Anzahl unserer Sektionsmitglieder ist, wird dem neuen Ausschusse als Hauptaufgabe erstehen: die gewissenhafteste & eingehendste Studie über diesen Gegenstand zu machen & in einer etwa im Monate April oder Mai anzuberaumende ausserordentlichen Generalversammlung das Projekt dem Plenum zur bejahenden oder verneinenden Bescheidung zu unterbreiten.
Nun bitte ich den Herrn Cassier uns seinen Rechnungsbericht vorzutragen.

J.

In der soeben ertheilten Decharge erblickt der gesammte Ausschuss zugleich Ihre Zufriedenheit mit seiner gesamten Geschäftsleitung. Zudem wir für diese Ihre Anerkennung bestens Danken, lade ich Sie ein auf das fernere herzliche Einvernehmen sowohl in unserer Sektion als in dem grossen Gesamtvereine sich von Ihren Sitzen zu erheben, das Glas zu ergreifen & einzustimmen in das dreimalige Hoch dem ferneren Blühen & Gedeihen der beiden: Die Sektion Rosenheim & der Deutsch-Oest. Alp. Vereins leben hoch! hoch! hoch!

Bei der II.ten Ausloosung von Gutscheinen des Anlehens „Wendelsteinhaus“ wurden folgende 20 Nummern gezogen: 10 . 22 . 29 . 38 . 59 . 65 . 71 . 81 . 84 . 90 . 93 . 95 . 106 . 107 . 125 . 159 . 178 . 179 . 180 . 200.

Budget. 1885.

Einnahmen		Ausgaben	
Activ-Rest von 1884 ...	136.99	Zahlung an die Centralcasse	900 —
150 Mitgliederbeiträge à 8 Mk ...	1200 —	für Regie	200 —
Führercassenbeiträge	90 —	" Wegbauten	60 —
Zinsen: a.) Wendelsteinhaus	24 —	Amortisation von 20 Gutscheinen	60 —
b.) Depositum (Wien)	7 —	Führer unterstützungscassa Jahresbeitrag ..	40 —
Gewinn aus Verkauf der Vereinszeichen & Erlös aus Touristentabellen	5 —	Bibliothek	80 —
		Caution für Abonnementskarten	— —
		dagegen für Fond zur Generalversammlung	10 —
		Reserve (Dispositionsfond)	22.99
Sa: ...	1462.99	Sa: ...	1462.99

Verhältniss des Budget 1884 zum Resultate der Schlussrechnung.

Einnahmen: (461.45)	das Budget beträgt:		die Rechnung schliesst ab		Ausgegeben:	das Budget beträgt		die Rechnung schliesst ab	
Activ-Rest von 1884	616	64	616	14	Zahlung an Centralcassen	840	—	1..	-
140 Mitgliederbeiträge 8 Mk	1120	—			Regie	160	—		
Führercassenbeiträge ..	80	—	7..		Wegbauten	550	—	5..	
Zinsen a.) Wendelsteinhaus	24	—	24		Amortisation 20 Gutscheine	60	—	48	
b.) Übrige	—	—		4	Führer unterstützungscassen.	35	—	3..	-
Erlös aus Verkauf der Vereins- zeichen & Touristentabellen	5	—			Bibliothek	100	—	9..	
Übrige Einnahmen	—	—			Caution für Abonnementskarten	60	—	14	
					Dispositionsfond	40	64		-
					Ausserordentlich:	—	—		
Summa:	1845	64			Summa:	1845	64		

(Zu Kartenschlüssen nach Oesterreich-Ungarn.)

Wechselverkehr.

Post ..... zu .....

Monat ..... 18....

Verzeichniß

über gemeinschaftliches Porto und Franco, fremdes Porto, Rückporto, Nachnahmen, Weiterfranco,

von Bewegung im Mitgliederstande

Datum	ab Neujahr 1885. haben sich neu angemeldet.	von den Mitgliedern 1884 sind ausgetreten:
1	Lechner Anton (Steiner) Schuhmachermstr	Dittelberger Martin gestorben
2	Stechl Georg " Lebermeister	Ortner Nicolaus "
3	Stiefel Jean " Civ:Ing: Augsburg	Preuer Adelbert ausgetreten
4	Fromel Hugo " Augsburg Stefanienstrasse 8 Maximilianstrasse B. 27/III.	Nagelschmeit Sigmund "
5	Neff Michael Zimmermeister (Steiner)	Volkert Carl "
6	Staudt Georg: Kaufmann Nürnberg (Steiner)	Quasnicka Thomas "
7	Schreiner Joseph K. Bergmeister von Wörgl	Fink Joseph K. Studienlehrer ✓
8	Pohmann Maschinen-Ingenieur (Steiner)	Schmaus Hans, Kaufmann
9	Engel Anton (Gest: Mainz)	Hager Jakob, K. Grenzobercontrôleur
10	Fritz J. Schulhausmeister (Christl)	Hager Hans, Rechtsanwalt
11	J. Klingerl Kameralpraktikant Kufstein (Christl)	Meilinger Lothar, Lehrer
12	Jos: Herzenbaumer, Seifensieder (Steiner)	Ernst Fritzsche, Ingenieur
13	Fischer Peter, K. Amtsrichter Rosenheim	Huber Franz Bauer Wasserburg
14	Wolf Friedrich, Förbermeister	Müller Franz Lehrer Degerndorf
15	Hausmann, protest. Vicar Rosenheim	~~Stöckert Bürgermeister Wasserburg~~
16	Gruber Lehrer Flintsbach	Freubert Anton Schwandorf
17	Dr. Ignaz Singer prakt. Arzt Eggstätt	Leist Joseph Rosenheim
18	Vogel Paul, K. Bauamtsassessor Rosenheim	Huber Wilhelm Berlin
19		
20		
21		
22		

Alpenvereins-Section

Rosenheim.

1885

8. Vereinsjahr

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Rosenheim, den 15 Dezemb 1885

Jahresbericht über das VIII. Vereinsjahr 1885.

Meine Herren!

Wir bringen heute das VIII. Vereinsjahr zum Abschlusse seit Gründung unserer Section & ich erstatte nach §. 9 unserer Statuten kurzen Bericht über das abgelaufene Jahr.

Die Mitgliederzahl am Schlusse des vorigen Jahres 177 ist heuer auf 182 gestiegen, sonach eine Mehrung von 5, aus 24 Mann Zugang, gegenüber 19 ausgetretenen.

Durch den Tod wurde uns 1 Mitglied: Herr Xaver Stark entrissen; wir wollen ihm ein dauerndes freundschaftliches Andenken bewahren!

Die Schilderung in unserm Vereinsleben wollen wir wieder, wie bisher, in 5 Punkte zusammenfassen, nämlich I. Versammlungen II. Wegbauten & verbesserungen, III. Vermehrung der Bibliothek IV. Führerwesen & V. Ausgeführte Bergtouren & Gebirgswanderungen

I. Versammlungen. Es [illegible] ordentliche, 1 ausserordentliche, 2 Generalversammlungen & 9 Ausschuss-Sitzungen. [illegible] ordentlichen & ausserordentliche Versammlungen [illegible] Generalversammlung wurden Vorträge gehalten. [illegible] behandelten nachstehend aufgeführte Themata in chronologischer Reihenfolge:

[illegible] Herr Gusmus: Besteigung des Bueseos in Siebenbürgen

[illegible] Mayr: Erinnerungen an Steinberg

Rosenheim, den 15. Dezemb 1885

Jahresbericht über das VIII. Vereinsjahr
- 1885 –

Meine Herren!
Wir bringen heute das VIII. Vereinsjahr zum Abschlusse seit Gründung unserer Sektion & ich erstatte nach § 9 unserer Statuten kurzen Bericht über das abgelaufene Jahr.

Die Mitgliederzahl am Schlusse des vorigen Jahres 177 ist heuer auf 182 gestiegen, sonach eine Mehrung von 5, aus 24 Mann Zugang, gegenüber 19 ausgetretenen. Durch den Tod wurde uns 1 Mitglied: Herr Xaver Stark entriessen; wir wollen ihm ein dauerndes freundschaftliches Andenken bewahren!

Die Schilderung in unserm Vereinsleben wollen wir wieder , wie bisher, in 5 Punkte zusammenfassen, nämlich I. Versammlungen II. Wegbauten & verbesserungen. III. Vermehrung der Bibliothek IV. Führerwesen & V. Ausgeführte Bergtouren & Gebirgswanderungen.

I. Versammlungen. Es fanden statt: 10 ordentliche, 1 ausserordentliche, 2 Generalversammlungen & 9 Ausschuss-Sitzungen. Sowohl in den ordentlichen als der ausserordentliche Versammlungen ebenso in einer Generalversammlung wurden Vorträge gehaltn. Dieselben behandelten nachstehend aufgeführte Thematen in chronologischer Reihenfolge:
1.) ordentl. Vortrag am 9ten Januar, Herr Gusmus: Besteigung des Bueseos in Siebenbürgen
2.) " " 27. Januar, Herr Dr. Mayr: Erinnerung an Steinberg

(Den Herren Vortragenden sei wiederholt der beste Dank für ihre hochschätzbare Unterstützung unseres Vereinslebens ausgedrückt & werden selbe um fernere Zuwendung ihrer Unterstützung gebeten.)

3.) ordentl. Versammlung am 24. Februar, Herr Rappel: Ins Wetterstein & Karwendelgebirge
4.) " " " 10. März, Herr Siegner: Das Bayer. Westliche Innthalgebirge.
5.) " " " 27. " Herr Dr. Finsterwalder: Die Darstellung des Gebirges in Karten, Panoramas & Reliefs.
6.) " " " 17. April, Herr Prof. Hailer: Wanderungen im Etschthale & in Nonsberg.
7.) ausserord. Versammlung am 29. April in Aibling & in Nonsberg, Herr Köbel: Fünf Tage in Tirol; Eine Wendelsteinbesteigung; Herr Dr. Mayr: Nachruf auf Karl Stieler
8.) VII. ordentliche Versammlung am 19. Mai, Herr Dr. Dorffmeister: Eine Venedigerfahrt.
9.) ausserordentl. Generalversammlung am 17. Juni zum Zwecke der Beschlussfassung zur Einladung der XIII. Generalversammlung des D. & Oe. A.V. pro 1886 nach Rosenheim. Referat Offizial Christl.
10. ordentl. Versammlung am 27 Octob.:Christl: Eine Tauernfahrt & Referat über die XII. Generalversammlung des D. & Oe. A.V. in Villach.
11. IX. ordentl. Versammlung am 17. Novbr. Herr von Bippen: Von Villach bis zur Adria.
12. X. " " " 1. Dezbr. Herr Prof. Ostermann: Ins Salzkammergut.
Herr von Bippen, kurzer Bericht über die Generalversammlung des Vereins Wendelsteinhaus.
13. ordentliche Generalversammlung am 15[te] Dezb. Dr. Dorffmeister: Etwas über unsere Berge aus Apians Topograhie (1586).

Den Herren Vortragenden sei wiederholt der beste Dank für ihre hochschätzbare Unterstützung unseres Vereinslebens ausgedrückt & werden selbe um fernere Zuwendung ihrer Unterstützung gebeten.

Der Sektionenverbandstag war auf den 7[ten] Juni nach Salzburg einberufen & wurde unsere Sektion dabei von Herrn Dr. Mayr vertreten.

Die XII. Generalversammlung des D. & Oe. Alpenvereins tagte heuer in Villach & wurde von folgenden Mitgliedern unserer Sektion besucht:

Die Herren: von Bippen, Steiner, Oswald, Kollmann, Gusmus, Eberhard Stumbeck & Christl. Die zwei wichtigsten Momente aus dieser Generalversammlung für unsere Sektion sind:
1.) Die Gewährung einer Subvention von 1000 Mark für Wegbau & Verbesserung auf den Wendelstein;
2.) Die einstimmige, freudige Annahme unserer Einladung zur Abhaltung der nächstjährigen Generalversammlung in Rosenheim.

Die geselligen Wochenzusammenkünfte wurde auch in diesem Jahre

sehr schwach besucht & hat sich der im vorjährigen Berichte ausgesprochene Wunsch für grössere Theilnahme nicht erfüllt. Doch dem gegenüber können wir mit Freuden constatiren, dass die Versammlungen immer gut besucht waren.

Die Generalversammlung des Vereins Wendelsteinhaus, welche am 30. November in München stattfand, wurde von Herrn von Bippen & Herr Dr. Mayr besucht. Ersterer hat uns in der vorigen Versammlung (am 1. Dezb.) hierüber berichtet & waren die heurigen Resultate sehr erfreulicher Natur.

II. Wegbauten & Verbesserung. In dieser Abtheilung können wir heuer keine wirkliche Leistung verzeichnen. Dagegen haben wir Alles, soweit als möglich vorbereitet, um nächstes Frühjahr alsbald mit der Herstellung des Weges von Brannenburg auf den Wendelstein beginnen zu können. Herr Ingenieur Ebersberger aus München hat die neue Trace ausgemessen & ausgesteckt, Herr Steinbeis in Brannenburg hat die Ausführung der Arbeiten um den Betrag von 1000 Mark übernommen.

III. Bibliothek. Dieselbe wurde mit nachstehenden Werken vermehrt & zwar
a.) laufende Zeitschriften: Mittheilungen des D. & Oe. A.V. Zeitschrift desselben, Jahrbuch des Sibenb. Kapathenvereins, Jahrbuch des Schweizer Alpenclub, Bolletino & Rivista Alpina Italiana, Oesterr. Alpenzeitung.
b.) durch Ankauf: Steub gesammelte Novellen; Zingale Schildereien aus Tirol, Stichelberger Gestalten & Bilder aus Tirol; derselbe zwischen Inn & Etsch; Dr. Zsigmondy, die Gefahren der Alpen; Richter, die Alpen nach Daniel; Plant Meraner Bergfahrten; Frischauf, Sauthaler-Alpen; Barth, Algäuer-Alpen; Meurer, Führer durch die Orthleralpen; Meyer Reisehandbuch der Schweiz – 10 Blätter der Oester. & 5 der bayer. Generalstabskarte. Ferner mehrere Photographien vom Kaisergebirge & Wendelstein.

Geschenke erhilt die Sektion von der Schwestersektion Kufstein & von den Herren: Fuchs, Gusmus, Kleiber & Rappel. Denselben sei der beste Dank der Sektion ausgedrückt.

Die Benützung der Bibliothek, die jetzt 299 Nummern umfasst, war eine sehr rege, insbesondere während der Reisezeit. Eine Ergänzung des vor 2 Jahren herausgegebenen Bibliothekverzeichnisses wird in baldige Aussicht genommen werden müssen.

Der Werth der Bücher & des übrigen Inventars beträgt heute gemäss einer von unserm Bibliothekar vorgenommenen & im Einzelnverzeichnisse aufgeführten Schätzung: an Büchern 221 M 50 …; Karten 53 Mk – Panorama & Kunstblätter 12 M 50 … - Inventargegenstände 79 Mk – in Summa 371 Mark -.

IV. Bergführerwesen. Von den von unserer Sektion seiner Zeit engagirten & autorisirten Führern waren im Jahre 1885 noch 19 thätig. Davon ist einer erst im verflossenen Monat gestorben, nämlich Georg Winkler in Oberaudorf. Aus den zur Controle & Neuabstempelung eingegangenen Büchern konnte constatirt werden, dass während der diesjährigen Saison unsere Führer 37 Touren begleitet haben.
Der Führerunterstützungscassa in Hamburg haben wir einen Jahresbeitrag von 40 Mark eingesandt.

V. Bergtouren. Von den an die Mitglieder der Sektion hinausgeschlossenen Alben zur Aufzeichnung der ausgeführten Gebirgstouren sind von folgenden Herren Mittheilungen eingegangen:

1.) Bartmann; Fusstour von Toblach nach Cortina & zurück, ferner Reise nach Graz & Wien.

2.) von Bippen: St. Ulrich (Grödenerthal) über das Sella Joch 2230 Meter) auf den Col Rodella (2483 M.) & hinab nach Campidello.- Von da über den Fedaja Pass (2029 M.) auf die Marmolada (3366 M.) & nach Caprile.- Von Andraz über Cima Falzarego (2119 M.) nach Cortina.-Von Villach über Bleiberg auf den Dobratsch (2167 M.) zurück über Heiliggeist nach Villach.

3.) Christl: von Lend über Gastein & das Nassfeld auf die Woigstenscharte, hinunter nach Mallnitz & Obervellach.

4.) Dr. Finsterwalder: Besteigung des Wendelstein zweimal, des Breitenstein, des Heuberg -Feucht Eck-Karkopf-Hochries; dann Wanderungen in der Rauhenalp: auf den Rossberg & Lichtenstein, auf die Achalm, grünen Felsen & Olgahöhe; Ferner auf den Hohenstaufen & Rechberg. Besteigung der Naunspitze; Gletschermessungen im Gliederthal, Standquartier Wienerhütte, von da auf den Hochfeiler. Besteigung der Plose von Bristen aus, Gratwanderung bis zum Gabler, Abstieg nach Afers. Wiederholte Besteigung des Gabler & Vermessung eines Theiles des Panoramas von demselben.

5.) Friedr. Köbel: Wendelstein fünfmal, darunter einmal über Feilenbach & Birkenstein & einmal auf den neuzuerrichtenden Weg.

6.) Mannhardt: Gaisberg; Kitzbühlhorn, abstieg nach Fieberbrunn. auf die Reutalpe, Eisberg, Hirschwies, über den Lauf nach Reichenhall. Am Untersberg: in die Colovrathöhle, auf den Salzburger Hochthron, zurück über die Steinerne Stiege nach Salzburg.

7. Mayer Oberförster: Wendelstein.

8. Meggendorfer: Petersberg, Asen & Rienskopf; dann Fürstalpe, Brecherspitze & Angerlalpe; Kufstein-Hinterbörenbad, Obere Scharlingerböden,- grosse Haltspitze-Bärenbar-Kufstein.-Ferner Hochtraiten & Brünnstein & Wendelstein.

9.) Oswald Seb: Petersberg & Riesenkopf; dann Wendelstein zweimal, Schwarzenberg, Dobratsch über Bleiberg.

10.) Rappel: Wendelstein mehrere Male; dann durchs Kaiserthal auf die Pyramidenspitze (2026 Meter), Abstieg durch die hintere Kesselschneide zum Bärenbade.

11.) Dr. Schelle: Wendelstein & Kitzbühler-Horn.

12.) Siegner: über die Spitzingwand nach dem Geitauerweg auf den Wendelstein; abstieg über Arzmoos.

13. Staudacher: von Bad Fusch auf das Kühkar, die Klemmerkarscharte & die Weichselwand; ferner Wendelstein.

14. Wild: Wendelstein über Winterstube; von Foblach nach Cortina & zurück.

15. Dr. Mayr: Passeyer Spitze & Wendelstein.

16. Dr. Dorffmeister: Arber, Hochkönig, Kaprunerthörl, Wendelstein.

6.) Mannhardt: Gaisberg; Kitzbühlhorn, Abstieg nach Fieberbrunn. auf die Reutalpe, Eisberg, Hirschwies, über den Lauf nach Reichenhall. Am Untersberg: in die Colovrathöhle, auf den Salzburger Hochthron, zurück über die Steinerne Stiege nach Salzburg.
7.) Mayer Oberförster: Wendelstein.
8.) Meggendorfer: Petersberg, Asen & Rienskopf; dann Fürstalpe, Brecherspitze & Angerlalpe; Kufstein-Hinterbörenbad, Obere Scharlingerböden,- grosse Haltspitze-Bärenbar-Kufstein.-Ferner Hochtraiten & Brünnstein & Wendelstein.
9.) Oswald Seb: Petersberg & Riesenkopf; dann Wendelstein zweimal, Schwarzenberg, Dobratsch über Bleiberg.
10.) Rappel: Wendelstein mehrere Male; dann durchs Kaiserthal auf die Pyramidenspitze (2026 Meter), Abstieg durch die hintere Kesselschneide zum Bärenbade.
11.) Dr. Schelle: Wendelstein & Kitzbühler-Horn.
12.) Siegner: über die Spitzingwand nach dem Geitauerweg auf den Wendelstein; abstieg über Arzmoos.
13.) Staudacher: von Bad Fusch auf das Kühkar, die Klemmerkarscharte & die Weichselwand; ferner Wendelstein.
14.) Wild: Wendelstein über Winterstube; von Foblach nach Cortina & zurück.
15.) Dr. Mayr: Passeyer Spitze & Wendelstein.
16.) Dr. Dorffmeister: Arber, Hochkönig, Kaprunerthörl, Wendelstein.

Verschiedenes: Unsere Sektion ist für das Jahr 1885 dem Siebenbürgischen Karpathenvereine beigetreten; ebenso ist sie Mitglied der Kunstabtheilung der Sektion Austria verblieben.

Von den Fahrpreisvergünstigungen, welche die Generaldirektion der K.K. Bahnen im Staatsbetriebe & die K.K. priv. Oester. Südbahnen den Alpenvereins-Mitgliedern gewährten, wurde umfangreicher Gebrauch gemacht. Während wir für die Südbahnen 67 Legitimationskarten ausstellten, wurden 233 Billete im Betrage von 448 Mark 7 … an Abonnementskarten der Bahnen im Staatsbetriebe verkauft.

Für die Überschwemmten in Tirol & Kärnten haben wir eine Unterstützung von 50 Mark aus der Vereinscassa geleistet.

Rechnungsbericht des Cassiers Herrn L. Steiner:

Budget 1885 & wirkliches Rechnungsergebniss

A. Einnahmen	Budget	wirkliche Einnahmen	B. Ausgaben	Budget	wirkliche Ausgaben
Aktiv-Rest vom Jahre 1884	136 99	148 89	Zahlung an die Centralcassa	900 –	1092 –
150 Mitglieder-Beiträge à 8 Mk	1200 –	1488 –	Regie (Spende für Überschwemmte)	200 –	178 03
Führer-Unterstützungscassa-Beiträge	90 –	129 55	Wegbauten	60 –	79 60
Zinsen: a) Wendelsteinhaus	24 –	24 –	Amortisation von 20 Gutscheinen	60 –	42 –
b) Depositum in Wien	7 –	6 93	Führer-Unterstützungscassa (Jahresbeitrag)	40 –	40 20
Gewinn aus dem Verkaufe der Vereinszeichen & Führertabellen	5 –	8 05	Bibliothek	80 –	78 20
Baar in Vereinszeichen	– –	14 –	Fond zur Generalversammlung 1886	100 –	100 –
			Diverse (Disponibilien) vorräthige Zeichen	22 99	50
			Für 20 Stück Vereinszeichen		14 –
Summen:	1462 99	1819 42	Summen:	1462 99	1674 83

Die Führer-Unterstützungscassa schloss im Jahre 1884 ab
mit einem Aktiv-Rest von ..... 78 Mk 40 Pf
Einnahmen aus den Beiträgen der Mitglieder 1885 ..... 129 „ 55 „
Summa: 207 Mk 95 Pf
ab Beitragleistung 1885 nach Hamburg ..... 40 „ – „
auf 1886 übergehender Aktivrest: 167 Mk 95 Pf

Die Vorbereitungen zur würdigen Regelung der Festlichkeiten bei der nächstjährigen XIII. Generalversammlung des Deutschen & Oestr. Alpenvereins wurden bereits vor Beginn der gegenwärtigen Wintersaison in Angriff genommen. In der Ausschuss-Sitzung vom 17ten Septbr. wurden 5 Comités gebildet: I. Presscomité, II. Repräsentations & Empfangscomité, III. Arrangements & Decorationscomité IV. Einquartierungs & V. Tourencomité. Das Press-Arrangement & Einquartierungscomité haben schon mehrere Sitzungen gehalten. Namentlich hat das Arrangementscomité schon nach mehreren Punkten hin Schritte gethan: so hat es bereits ein Festprogramm ausgearbeitet, ein Subcomité in Aibling gegründet und dort die Basis zum Festausfluge geschaffen. Wir können gegründete Zuversicht hegen, dass die Durchführung zur allgemeinen Zufriedenheit ausfallen wird.

Mit dem Gesagten glaube ich alle Momente aus unserm diesjährigen Wirken, wenn auch nur in Umrissen, berührt zu haben. Sie werden wohl ebenso, wie der Ausschuss die hocherfreuliche Überzeugung gewonnen haben, dass unser Verein in vollkommen gesunder Blüthe dasteht. Wollen wir mit dieser Überzeugung den festen Vorsatz verbinden, gerne unsere Kräfte dem weiteren Gedeihen unserer Sektion, & damit dem des grossen, schönen Brüderbundes „dem Deutschen & Oesterr. Alpenvereins" zu weihen. Ich lade Sie zur Bekräftigung dieses ein auf beide ein dreifaches Hoch auszurufen: Der D. & Oe. A.V. & dessen Sektion Rosenheim leben hoch! hoch! hoch!

Einnahmen — Budget pro 1886 — Ausgaben

Einnahmen	Budget	Ausgaben	
Übergang aus dem Vorjahre	144 59	Zahlung an die Centralcassa	1080 –
Jahresbeiträge (8 Mark) von 180 Mitgliedern	1440 –	für Regie	250 –
Führer-Unterstützungscassa-Beiträge	100 –	„ Wegbauten (Subvention)	500 –
Zinsen a) Wendelsteinhaus	24 –	„ Bibliothek	80 –
b) vom Depôt in Wien	7 –	„ XIII. Generalversammlung	150 –
aus dem Verkaufe von Vereinszeichen	5 –	Führer-Unterstützungscassa	40 –
Subvention vom Centralausschusse	500 –	Amortisation von 20 Gutscheinen	60 –
		Dispositionsfond	68 59
Summa:	2220 59	Summa:	2220 59

Bei der III Auslosung der Gutscheine vom Anlehen „Wendelsteinhaus", am 15 Dezember 1885 wurden folgende 20 Nummern gezogen:
118. 120. 133. 119. 147. 150

Die Vorbereitungen zur würdigen Regelung der Festlichkeiten bie der nächstjährigen, XIII. Generalversammlung des Deutschen & Oestr. Alpenvereins wurden bereits vor Beginn der gegenwärtigen Wintersaison in Angriff genommen. In der Ausschuss-Sitzung vom 17te. Septbr. wurden 5 Comites gebildet: I. Presscomite, II. Repräsentations & Empfangscomite, III. Arragements & Decoratonscomite IV. Einquartierungs & V. Tourencomite. Das Press-Arrangement & Einquartierungscomite haben schon mehrere Sitzungen gehalten. Namentlich hat das Arrangementscomite schon nach mehreren Punkten hin Schritte gethan: so hat es bereits ein Festprogramm ausgearbeitet, ein Subcomite in Aibling gegründet und dort die Basis zum Festausfluge geschaffen. Wir können gegründete Zuversicht heben, dass die Durchführung zur allgemein Zufriedenheit ausfallen wird.

Mit dem gesagten glaube ich alle Momente aus unserm diesjährigen Wirken, wenn auch nur in Umrissen, berührt zu haben. Sie werden wohl ebenso, wie der Ausschuss die hocherfreuliche Überzeugung gewonnen haben, dass unser Verein in vollkommen gesunder Blüthe dasteht. Wollen wir mit dieser Überzeugung den festen Vorsatz verbinden, gerne unsere Kräfte dem weiteren Gedeihen unserer Sektion, & damit dem des grossen, schönen Brüderbundes „dem Deutschen & Oesterr. Alpenvereins" zu weihen. Ich lade Sie zur Bekräftigung dieses ein auf beide ein dreifaches Hoch auszurufen: Der D. & Oe. A.V. & dessen Sektion Rosenheim leben hoch! hoch! hoch!

Ab- & Zugang zum Mitgliederstande Schluss 1885.

Ausgetreten sind:

+ Stark Xaver, gestorben 31 März 1885
+ Klingspohr Rudolph, Tagen: Buchloe
+ Rüf, Aufschläger Wasserburg
1/86 Stiefel Jean, Ingenieur Augsburg
1/86 Held Jacob, Pfarrer Hohenlinden
+ Heyret Marie Wien
+ Horn Julius, Gasdirector Regensburg
+ König E. Buchhalter
1/86 Albert Georg, Bahnadjunkt
+/E Wilms Gustav, Kaufmann
E Dachs Georg Lehrer
E Karner Friedrich, Lehrer
Kambli Karl, Pfarrvikar
~~Kügel Lehrer, Burgkirchpell~~ Mitglied geblieben.
Büchelt Carl, K.K. Rittmeister a.D. Neubeuern
Red: 30.I.86.

Neuangemeldet haben sich

Berthold, Franz Joseph Lehrer
Fellerer " 2/II
Brodinezer "
Rest Donat, Gastwirth Aschau
Maier Georg, Pfarrer "
Dr: Seitz Paul, pract: Arzt "
Kerner Joseph, Stadtpfarrcoop: Wasserburg
Neukam Joseph Kgl. "
20/XII Loher Albert, Cassier Spinnerei Kolbermoor
Speiler Ferdinand, Correspondent "
Weellner Nicol: stud: lit: Prien
25.II Schuck Herman, Assist. am chem: techn: Laboratorium
9.I (Horn Julius) Gasdirector Regensburg Polytechnikum Münche
Berger H. Bauamtsassessor Rosenheim
Eyrich Franz, Bildhauer Nürnberg
Wiedmann Johann, Schlosswirth, Braunenburg
Red: 30.I.86.
2/II Ritter Lehrer in Rosenheim
Hofstetter Sb: Gasthofbesitzer Rosenheim
Weinberger Carl, Kaiserbad Rosenheim
Lehner Carl August, Kaufmann Freiburg i.B. Inhaber der Firma Kramer & Cie
11/II Hirschhold Franz Paul, K. Lieutenant Aibling
(Kutzel Joseph) Lehrer in Pflugdorf, Post Rott bei Landsberg a. Lech
19/II Franz Freiherr von Godin, K. Notar Aibling
Feucht Joseph, Steinbruchbesitzer Braunenburg
Huber Joseph, " Desgleichen "
26.II Mark Joseph, K. Hofgipsformator München
Herrenkof Albert, Kaufmann Regensburg Maximilianstrasse

& alpinen

In der touristischen Literatur können wir von unsern Mitgliedern folgende Leistungen verzeichnen:

Herr Dr: Köbel im Sammler der Augsburger Abendzeitung:
Eine Wendelsteinbesteigung
Ein ächter Prinz

Herr Rappel in der alpinen Zeitschrift der Touristen:
Ins Wetterstein & Karwendelgebirge.

Herr Gusmus in den Mithgen des D. & Oe. Alpenvereins:
Über die Behandlung der Alpenpflanzen bei Culturversuchen.

In der touristischen & alpinen Literatur können wir von unsern Mitgliedern folgende Leistungen verzeichnen:
Herr Dr. Köbel im Sammler der Ausgsburger Abendzeitung:
Eine Wendelsteinbesteigung
Ein achter Prinz
Herr Rappel in der alpinen Zeitschrift der Tourist:
Ins Wetterstein & Karwendelgebirge.
Herr Gusmus in den Mithgen des D. & Oe. Alpenvereins:
Über die Behandlung der Alpenpflanzen bei Culturversuchen.

Alpenvereins-Section

Rosenheim.

1886

9. Vereinsjahr

Bericht über das IX Vereinsjahr der Section Rosenheim des Deutschen & Oesterreichischen Alpenverein erstattet in der Generalversammlung am 17 December 1886

Meine Herren! Mit dem Schlusse des heurigen Kalenderjahres vollendet unsere Section das neunte Vereinsjahr seit dieselbe dem Gesammtverein beigetreten ist, während seit der eigentlichen Gründung unserer Section, welche am 23. September erfolgte, schon 9 ¼ Jahre abgelaufen sind, so daß wir also im kommenden Herbst, während der nächsten Wahlperiode, das zehnjährige Bestehen unserer Section feierlich begehen können.

Die Mitgliederzal[1] betrug am Schlusse des 8[ten] Vereinsjahres Ende 1885. 182 und ist bis zum Schlusse des laufenden neunten Vereinsjahres auf 238 gestiegen, so dass also die nennenswerthe Mehrung von 56 Mitgliedern zu verzeichnen ist, doch dürfen wir uns für das folgende Jahr wohl auf eine kleine Minderung gefaßt machen, da die Mehrung theilweise doch auf Rechnung der hier stattgehabten Generalversammlung des Gesammtvereins zu setzen sein dürfte.

Ausgetreten sind im abgelaufenen Jahre 15 Mitglieder, darunter zwei durch Todesfall, nämlich Herr Carl von Buchold k.k. Rittmeister [a]/D in Neubeuern 29 Januar

Herr Franz Progino k. Locomotivführer dahier am 7 October und bitte ich Sie den Dahingeschiedenen ein freundliches Andenken bewahren zu wollen.

I Versammlungen

In Folge der Vorbereitungen zu der bereits erwähnten Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen

Alpenvereins[1] fand im abgelaufenen Jahre ein besonders reges Vereins Leben statt, das allerdings in der Hauptsache in zalreichen[1] Ausschuß und Comitésitzungen seinen Ausdruck fand.

Wir haben zu verzeichnen 9 ordentliche Monatsversammlungen 1 außerordentliche Versammlung in Brannenburg 1 Generalversammlung

und endlich am 21 Februar 1 Winterausflug auf den Irschenberg und alpines Kränzchen in Aibling und zwar gemeinsam mit Mitgliedern der Sectionen München, Miesbach, Tölz etc; außerdem 20 Ausschußsitzungen zum Theil gemeinsam mit den Festcomités und eine große Zal von Einzelsitzungen der verschiedenen Comités.

Vorträge wurden in allen 11 Versammlungen gehalten und zwar in chronologischer Reihenfolge von folgenden Herren über beigesetzte Themata.

1. 29 December 1885. Dr Finsterwalder. Besteigung des Hochfeiler und Vermessung des Gliederferners.
2. 19 Januar 1886. Gusmus. Karst & Karstreisen I Theil
3. 9 Februar " " " " II "
4. 16 März " Rappel. Ueber die Arlbergbahn in die Schweiz.
5. 30 " " Dr Mayr. Auf die Parseyer Spitze.
6. 11 April. in Brannenburg Dr Mayr. Ferienreise im Engadin.
7. 20 " 1886. Dr Finsterwalder. Der Bergsturz bei Brannenburg.
8. 4 Mai " Berthold. Spaziergang nach Hohenschwangau.
9. 5 November " Dr Mayr. Auf den Ankogl.
10. 23 " " Kobel. Gletscher Umwanderung.
11. 17 December " Dr Mayr. Briefe aus Bozen.

Den Herren Vortragenden und namentlich dem stets bereiten Herrn Dr Mayr sei heute wiederholt von dieser Stelle der herzlichste Dank für ihre verdienstlichen Leistungen aus-

gesprochen.

Zur Ehrung des zum ordentlichen Universitätsprofessor in Graz ernannten früheren Centralpräsidenten Herrn Richter, sowie zur Uebergabe der Ehrengeschenke an diesen und an den abgetretenen Central Kassier Herrn Guggenbichler in Salzburg, war seitens der Section Salzburg eine Abschiedsfeier veranstaltet, zu welcher auch unsere Section geladen war. Da aber die sämmtlichen Auschußmitglieder verhindert waren, an der auf den 17 April anberaumten Feier Theil zu nehmen, So übernahm Herr Dr Finsterwalder freundlichst die Vertretung unserer Section und hat derselbe in der ordentlichen Versammlung am 20 April ausführlich Bericht über diese Feier gegeben.

Der Sectionen Verbandstag war auf den 20 Mai in das Hotel Krone nach Salzburg einberufen und hat der I Vorstand Herr Officinal Christl unsere Section bei dieser Gelgegenheit vertreten.

Die Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins tagte, wie Allen bekannt, vom 27 bis 30 August in Rosenheim.

Die Arbeitslast, welche Ihr Ausschuß und die Mitglieder der verschiedenen Comités auf sich geladen, um alle Vorbereitungen für diese Generalversammlung zu treffen und das ganze Fest programmäßig zu gestalten, war keine geringe, freudig gingen aber Alle ans Werk, der Himmel war unser treuester Verbündeter und so war denn eine in fast allen Theilen gelungene Durchführung der Lohn für Mühe und Arbeit.

Wenn ich hier den Mitgliedern der verschiedenen Comités und des Ausschusses den besten Dank Namens der Section darbringe, so drängt es mich doch ganz beson-

deren Dank unserem sehr verehrten Herrn Kassier Herrn Kaufmann Steiner aus zu sprechen, er hat sich nicht nur als ausgezeichneter Finanzminister beweiset und als Obmann des Wohnungs Comité Hervorragendes geleistet, nein überall, wo es galt helfend einzuspringen, war er bereit, Zeit und Arbeitskraft der Generalversammlung zu opfern.

Aber auch besonders auswärtige Mitglieder haben sich in hervorragender Weise um das Gelingen des Ganzen verdient gemacht, ihnen wurde der Dank durch Ihren Ausschuß schriftlich ausgesprochen und ich will denselben ohne Namensnennung nun bei heutiger Gelgenheit wiederholen.

Die Herstellung der electrischen Beleuchtung des Pernlohner Kellers verdient aber doch noch besonderer Erwähnung, sie war von einem Rosenheimer Mitglied freundlichst angeboten und unsererseits mit Dank acceptirt worden. Als jedoch zur Einrichtung der Beleuchtung geschritten werden sollte, wurde uns wenige Tage vor dem Feste abschlägiger Bescheid und nur dem energischen Eingreifen unseres Ehrenmitgliedes Herrn Steinbeis in Brannenburg haben wir es zu danken, daß der Keller am Festabend in electrischem Glanze erstrahlte, in unglaublich kurzer Frist war die ganze Installation und zwar auf Kosten des Herrn Steinbeis beschafft worden.

Einen Bericht über den Verlauf der Generalversammlung und deren Beschlüsse brauche ich Ihnen heute nicht zu geben, da wohl Jeder der hier Anwesenden an dem Feste Theil genommen, über den rechnerischen Theil wird Ihnen unser Kassier später ausführlichen Bericht erstatten.

Eine Arbeit, die wesentlich unserer Section zum Ruhme und dem Feste zur Verherrlichung gereichte und welche von bleibendem Werth, sowohl für die Festgäste, als besonders

für die Mitglieder unserer Section, wie überhaupt für die Bewohner Rosenheims und Umgebung ist, verdient heute noch ganz besondere Erwähnung. Sie wissen Alle, dass ich von dem Buche spreche „Rosenheim sein Alpenvorland und seine Berge“ welches von Mitgliedern unserer Section verfaßt wurde. Mit liebenswürdiger Selbstverleugnung haben die Verfasser nicht nur ihre Kräfte dem Werk geliehen, sondern auch noch dem Titelblatte folgende Widmung einverleibt „Im Auftrag der Section Rosenheim von Mitgliedern derselben verfaßt und der XIII Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins gewidmet“ dieselben haben dadurch den Kranz, der sie allein schmücken sollte, auch gleichzeitig der Section auf's Haupt gesetzt, Dank, herzlichster Dank sei ihnen daher von dieser Stelle aus gebracht.

Die Generalversammlung des Vereins Wendelsteinhaus fand am Samstag den 27 November statt, dieselbe wurde von zwei Mitgliedern unserer Section, Herrn Dr Mayr und mir besucht und glauben wir die Interessen unserer Section aufs Beste vertreten zu haben. Da so weit gehende unsere Section interessirende Beschlüsse gefasst wurden, werde ich mir erlauben Ihnen später ausführlich über den Verlauf der Versammlung zu berichten. Die geselligen Zusammenkünfte am Dienstag Abend wurden im abgelaufenen Jahr fortgesetzt und wollen wir wünschen, daß die Aenderung des Locals auch auf diese Zusammenkünfte günstig wirken möge.

Wie soeben angeführt haben wir mit Beginn der Winter Saison unser bisheriges Vereinslokal verlassen und ein neues Local beim Schwinghammer, inmitten der Stadt gelegen, bezogen, hoffen wir, daß durch diese Wahl auch die Bierfrage in günstigem Sinne gelöst

und[1] ein reger Besuch unserer Versammlungen die Folge dieses Wechsels sein möge.

II Wegbauten

In Bezug auf Wegbauten hat unsere Section im abgelaufenen Jahre Hervorragendes geleistet, Dank der ausgiebigen Subvention, welche uns seitens der Centrale zukam. Der Weg von Brannenburg auf den Wendelstein wurde, wie den meisten Herren aus persönlicher Anschauung bekannt, in mustergültiger Weise als Saumweg hergestellt und haben wir allen Grund den Pfadfindern, dem Erbauer dieses Weges, sowie Allen die thätig mitgewirkt haben, unseren Dank zu zollen. In nicht weniger selbstloser Weise wurde durch ein Mitglied unserer Section der Fußweg von Kronwitt (Aibling) auf den Wendelstein resp. das Stück dieses Weges von oberhalb der Winterstube bis zur Einmündung in den neuen Brannenburger Weg, um sehr geringe Kosten in tadelloser Weise angelegt und durchgeführt, auch ihm sei unser Dank ausgesprochen. Beide Wege werden natürlich immer der Nachbesserung bedürfen, denn so wie Wege in der Ebene immer Unterhaltungskosten verursachen, um wie viel mehr solche Bergpfade, die weit stärker der Unbill der Witterung und dem weidenden Vieh preisgegeben sind, die Unterhaltung dieser Wege wird daher jetzt einen ständigen Posten in unserer Rechnung bilden. Auch der alte, unweit der Rastbank abzweigende Weg von der Winterstube zur Reindler Alpe wurde auf Privatkosten einiger Aiblinger Mitglieder unserer Section ausgebessert und neu markirt, der Weg selbst erscheint aber vollständig werthlos, namentlich nach Vergrößerung des Wendelsteinhauses und ist eine derartige Zersplitterung der Mittel für Wegbauten in den Bergen nur zu beklagen.

Der übrige Theil unseres ...[1] wurde im letzten Jahr etwas stiefmütterlich behandelt, da schon wegen der Generalversammlung alle disponiblen Mittel auf den Wendelstein verwendet werden mußten, jetzt nachdem dort die Hauptarbeit geschehen, dürfte auch dem ersteren sein Recht werden.

III Bibliothek.

Die Bibliothek wurde im Jahre 1886 um folgende Werke vermehrt. a. laufende Zeitschriften.
Jahrbuch des Schweizer Alpenclub 1886. Jahrbuch des Siebenbürgischen Karpathenvereins. Oesterreichische Alpenzeitung. Rivista alpina italiana. Mittheilungen des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins 1886. und desgleichen Zeitschrift 1886.
b. durch Kauf: Stieler: 5 Bände „Habt's a Schneid?" „Weil's mi freut!" „Um Sonnenwend" „Hochlandslieder" und „Neue Hochlandslieder". Englert „Berchtesgadener Märchen" Wilhelm Meyer „Die Königin des Tages" Escherich „Sagen" Umlauft „Die Alpen" Handbuch der gesammten Alpenkunde. Daudet „Tartarin in den Alpen" Kobell „Schnaderhüpfl" „Geschichtl" Gedichte in altbayrischer Mundart. „Festschrift" aus Cassel. Schmitt's „Reisebuch der Schweiz" „Rosenheim sein Alpenvorland und seine Berge"
c. Geschenke. Von Happacht's Relicten „Happacht's Bergfahrten". Von Dr med Mayr Kobell Oberbayrische Lieder mit ihren Sangweisen" „Vogel Mit Verlaub". Von der Mayer'schen Verlagshandlung in Leipzig „Mayer Bayern und Tirol" in zwei Bänden. Vom Verschönerungsverein Aschau "Aschau und Umgebung". Von der Section Allgäu Immenstadt „Endfernungskarte für den Allgaü". Von Herrn Rappel „Hinterbärenbad" zwei Photografien. Von Photograf Luger „Drei

Photografien von der Generalversammlung.
Unsere Bibliothek zählt jetzt 96 Nummern belehrenden Inhalts
und unterhaltenden
18 „ Reiseführer
64 „ diverse Zeitschriften
90 „ „ Karten
58 „ „ Panoramen
14 „ Photografien
Also zusammen 340 Nummern in einem schätzungsweisen Werthe von M 400.
Bei Neuanschaffungen wurde im abgelaufenen Jahre das Hauptaugenmerk auf Belletristik gelegt, für die Photografien wurde eine Sammelmappe beschafft und sind Beiträge für dieselbe stets willkommen, den oben aufgeführten Gebern der Geschenke bester Dank Namens der Section.

IV Führerwesen.

Von den von unserer Section aufgestellten und mit Führerbüchern versehenen Bergführern mußte Peter Pfisterer in Mühlgraben, in Folge Wegzugs von dort, gestrichen werden, neu aufgestellt wurde als Führer auf den Wendelstein etc Josef Huber Weberschreiner in Brannenburg, so daß die Zal der seitens unserer Section autorisirten Führer gegenwärtig 18 beträgt. Der Führerunterstützungskasse in Hamburg wurde ein Betrag von M 40. übermittelt.

V Verschiedenes.

Dem früheren Beschlusse gemäß verblieb unsere Section auch im abgelaufenen Jahre Mitglied des Siebenbürgischen Karpathen Vereins, sowie der Kunstabtheilung der Section

Austria, außerdem betheiligte sich dieselbe insofern am Bau eines Unterkunftshauses auf dem Nassfeld, als sie bei der Section „Bad Gastein" einen Antheilschein à fl 10 oest. Währung zeichnete.
Von den Fahrpreisvergünstigungen bei den Oesterreichischen Bahnen wurde auch in diesem Jahr ein sehr umfangreicher Gebrauch gemacht. Für die Südbahn wurden seitens des Vorstandes 76 Legitimationskarten ausgestellt, während für die Bahnen im Staatsbetrieb 144 Billette im Betrage von M 321,23 durch gütige Vermittlung der Herren Hogner & Co verkauft wurden.

VI Bergtouren

In Bezug auf touristische Leistungen kann ich heute nicht viel berichten, da bis zur Stunde nur 8 Fragebogen zurückgeleitet wurden. Dieselben berichten über eine 14 malige Besteigung des Wendelstein und 4 maligen Besuch auf den Asener Höfen, während dann noch die Ramboldplatte zweimal bestiegen wurde, wurden folgende Berge je einmal besucht Geigelstein, Ankogl, Seisseralpe, Fahrenpoint und Rehleiter, außerdem werden noch folgende Theilewanderungen geschildert, über den Pass Thurn ins Pintschgau und über Finstermunz und Stilfser Joch in die Lombardei, sämmtliche Mittheilungen werden unseren Acten einverleibt.
Von Interesse dürfte es aber doch für Sie sein, zu erfahren, daß eines unserer ältesten, wenn nicht das älteste Mitglied Herr Hogner[1] am 8 October dieses Jahres im

74ten Lebensjahre zum ersten Male in seinem Leben den Wendelstein bis zum Gipfel bestiegen hat und zwar dank den guten Weganlagen von allen Seiten her ohne besondere Beschwerden.
Mit Ausnahme des finanziellen Theils dürfte Alles erschöpft sein, worüber ich Ihnen zu berichten habe, jetzt nachdem unsere Section durch Veranstaltung der Generalversammlung die Feuertaufe erhalten, darf ihr Bestand für alle Zeiten gesichert erscheinen, so lange die schöne Vereinigung eines großen Alpenvereins blüht und gedeiht. So viel in unserer Macht steht, werden wir Alle stets bereit sein, einzutreten, wo es gilt, die Liebe zu unseren Bergen durch die That zu bekräftigen!

Budget pro 1887.

Einnahmen		Ausgaben	
Saldo Vortrag v. 1886	M. 44.96	An die Centrale 210 Mitgl. à M 6	M. 1260.-
...bertrag[1] aus General Vers. Kasse	M. 261.56	Regie	280.-
Mitglieder Beiträge 210 à M. 8	1680.-	Für Wegbereiter etc	600.-
Beiträge f.d. Führer Unterst. Kasse	100.-	2 Antheilscheine z. Wendelst. Haus	200.-
... aus Antheilsch. Wendelst. Haus	24.-	Bibliothek	80.-
... aus dem Depot in Wien	7.-	Amortisation von Antheilscheinen	60.-
... aus Vereinszeichen etc	5.-	Führeruntstgskasse 210 à 20 Pf.	42.-
...bvention Wendelst. Weg II Rate	500.-	Dispositions Fond	102.52
Summe	M. 2624.52	*3.1.* *Summe wie neben*	*M. 262*

Rosenheim den 17 December 1886
von Bippen
II Vorstand

Alpenvereins-Section

Rosenheim.

1887

10. Vereinsjahr

Rosenheim, den 16 Dezemb 1887

X.

Jahresbericht über das Vereinsjahr

~ 1887. ~

Unsere am 23ten October 1877 gegründete Section schliesst heute das 10te Jahr ihres Bestehens. Im Nachfolgenden wird der statutenmässige Bericht über die entfaltete Thätigkeit in diesem Jahre erstattet.

Der Hauptzug, der sich heuer zeigte, war ein ruhiger, von den Anstrengungen & Aufregungen des Vorjahres ausruhender. Gleichwohl sind Momente in genügender Anzahl vorhanden, welche wir in unserer Chronik zu verzeichnen, verpflichtet sind.

Wir wollen auch heuer die bisher geübte Eintheilung in 7 Kapitel beibehalten.

I. Mitgliederstand. Das Jahr 1886 schloss mit einer Mitgliederzahl von 240. Hievon traten am Anfange & während des heurigen Jahres 15 aus, wogegen wir einen Zugang

wir gegenwärtig einen Sta

II. Versammlungen. Es fanden

ausserordentliche & 1 ordent

trat in 4 Sitzungen zur Bera

zusammen, ausserdem wurden

Rosenheim, den 16. Dezemb 1887

X.
Jahresbericht über das Vereinsjahr
- 1887 -

Unsere am 23ten October 1877 gegründete Sektion schliesst heute das 10te Jahr ihres Bestehens. Im Nachfolgenden wird der statutenmässige Bericht über die entfaltete Thätigkeit in diesem Jahre erstattet.
Der Hauptzug, der sich heuer zeigte, war ein ruhiger, von den Anstrengungen & Aufregungen des Vorjahres ausruhender. Gleichwohl sind Momente in genügender Anzahl vorhanden, welche wir in unserer Chronik zu verzeichnen, verpflichtet sind.
Wir wollen auch heuer die bisher geübte Eintheilung in 7 Kapitel beibehalten.
I. Mitgliederstand. Das Jahr 1886 schloss mit einer Mitgliederzahl von 240. Hievon traten am Anfange & während des heurigen Jahres 15 aus, wogegen wir einen Zugang von 21 neuen Mitgliedern erhilten, sodass wir gegenwärtig einen Stand von 246 haben. (1 Ehren + 245 ord.Mitgl.)
II. Versammlungen. Es fanden statt: 8 ordentliche Versammlungen, 1 ausserordentliche & 1 ordentliche Generalversammlung. Der Ausschuss trat in 4 Sitzungen zur Berathung der engeren Vereinsangelegenheiten zusammen, ausserdem wurden von diesem vor jeder Versammlung die

die eingegangenen Zuschriften, Anfragen u. dgl. erledigt.
Die Reihenfolge der Versammlungen mit den bahndelten Vortrags-Thematen ist folgende.

1.) ord: Vers: am 11. Januar: Herr Grenzobercontroleur Ed. Glück von Oberaudorf:
„Die Auerburg & ihre Umgebung in früheren Jahrhunderten."

2.) ord. Vers. am 1. Februar: Herr Faktor J.B. Rappel:
„Das Königskreuz auf dem Hochfelln."

3.) ord. Vers. am 1. März: Herr Professor L. Ostermann:
„Das Wasser in der Atmosphäre."

4.) ord. Vers. am 29. März: Herr Doktor A. Lechleitner:
„Eine Reise nach Kriml."

5.) ord. Vers. am 26. April: Herr Lehrer F.J. Berthold:
„Pflanzenphänologische Beobachtungen."

6.) ausserordentliche Versammlung am 14. Mai beim Schuhbräu in Aibling:
Herr Dr. S. Finsterwalder von München:
„Die beiden letzten Ausbrüche des Süldenferners 1818 & 1887.

7.) ord: Vers. am 25. October: Herr von Bippen:
„Bericht über die XIV. Generalversammlung des D.&Oe.A.V. in Linz & über
„die damit verbundenen Festlichkeiten."
Diese Versammlung wurde eine halbe Stunde nach Beginn durch Feuer-Allarm (Brand des Marienbades) unterbrochen & sistirt.

8.) ord. Vers. am 8. November: Herr von Bippen: Fortsetzung & Schluss seines Berichtes über die Generalversammlung &. &. ferner Herr Dr. J. Mayr:
„Partie auf dem Bossbrand"
& Herr Faktor J.B. Rappel:
„Schlussfeier der Hinterbärenbadhütte."

9.) ord. Vers. am 29. November: Herr Lehrer Ser. Fellerer:
„Übers Pfitscherjoch."

10.) ordentliche Generalversammlung am 16. Dezember: Herr Dr. Julius Mayr:
„Briefe aus Bozen."
Den Herren Vortragenden wird hier nochmals der beste Dank für ihre Müheleistung ausgedrückt!

Der Sektionen Verbandtag in Salzburg fand heuer am 8. Mai statt & wurde von uns mit den Herren Christl & Köbel beschickt. Dieselben hatten den Auftrag erhalten, bei dieser Zusammenkunft für einen an die nächste Generalversammlung einzubringenden Antrag zu wirken: „dass die Centralleitung das ganze Porto für die Zusendung der Mittheilungen übernehmen soll." Die anwesenden Vertreter der einzelnen Sektionen begegneten unserm wohl motivirten Antrag zwar sympathisch, konnten aber doch nicht für Einbringung eines bezüglichen Antrages bei der nächsten Generalversammlung schlüssig werden.

Die XIV. Generalversammlung in Linz wurde von folgenden Mitgliedern unserer Sektion besucht: von Bippen, Jais, Lehner, Dr. Mayr, Steiner & Stumbeck. Auch hier trat Herr von Bippen für den im Sektionen-Verbandstage behandelten Gegenstand ein, konnte aber bei der Vorbesprechung dafür keine nennenswerthe Unterstützung finden weshalb vom Einbringen eines wirklichen Antrages abgesehen werden musste.

Die Generalversammlung des Vereines „Wendelsteinhaus" fand am 28ten November in München statt. Unsere Sektion vertrat daselbst Herr Dr. Mayr, welcher seit mehreren Jahren dem Ausschusse dieses Vereines angehört & auch für das folgende Jahr wieder gewählt wurde. Die diesjährigen wirthschaftlichen Resultate dieses Unternehmens waren heuer wieder äusserst günstige, war wir hier mit Vergnügen constatiren.

Die Gewinnst-Verloosung der Kunstabtheilung der Sektion „Austria" brachte uns mit Nr. 137 ein hübsches Oelgemälde von F. Staffler: Der Haidersee mit der Ortlergruppe. Das Bild repräsentirt einen Werth von 75 ....Oe..... & ist durch einen Plenarbeschluss unserer Sektion zum Ausloosen unter den Mitgliedern bestimmt.

Die geselligen Wochenzusammenkünfte (sogenannte Clubabende) wurden auch heuer, fort-

geführt: im Winter bei Schwinghammer, während des Sommers auf dem Angerbräu-Keller (Der Besuch war sehr schwach, besonders in den Wintermonaten, so dass der neue Ausschuss Gefahr laufen dürfte, ernstlich an die Frage heranzutreten, ob dieselben fernerhin für den Winter nicht ganz aufzulassen seien.

III. Wegbauten & Wegverbesserungen. Neue Wege wurden von unserer Sektion heuer nicht angelegt, dagegen für Ausbesserung des Weges Brennenburg – Wendelst die Summe von 53 Mark 90 ... aufgewendet. Ferners wurden namhafte Wegmarkirungen sowohl mittelst Wegtafeln als anbringen von farbigen Strichen vorgenommen, & zwar: 1.) auf dem Samerberge, durch Herrn Lehrer Wiedenmann in Höhenmoos Strecken: Apfelkam – Törrwang – Neubeuern; Törrwang – Düft – Tacherer-Alpe – Kirchwald; Düft – Kirchwald – Nüssdorf.

2.) auf die Rampoldplatte durch Herrn Verwalter Siegner.

3.) auf das Kranzhorn durch denselben.

4.) auf den Wildbarren & Stecke Wildbarrn – Astenhöfe durch Herrn März in Oberaudorf.

Diesen 3 Herren, sowie der Sektion München für kostenfreie Ablassung von 54 Stück Wegweisertafeln wird hiemit der wärmste Dank ausgesprochen.

IV. Bibliothek. Die Benützung der Bibliothek war namentlich während der Reise-Saison eine sehr rege. Dieselbe erhielt folgende Vermehrung:

1.) laufende Zeitschriften: Mittheilungen & Zeitschrift des D. & Oe. A.-Vereins, Jahrbuch des Siebenbürgis
(Die Oesterr: Alpenzeitu
2.) Durch Ankauf: Schul
Natur & Lebensbilder
Sagen Tirols, endlich B
c.) Durch Schenkung: Pa
Denürgen im Bayerisch

geführt: im Winter bei Schwinghammer, während des Sommers auf dem Angerbräu-Keller. Der Besuch war sehr schwach, besonders in den Wintermonaten, so dass der neue Ausschuss Gefahr laufen dürfte, ernstlich an die Frage heranzutreten, ob dieselben fernerhin für den Winter nicht ganz aufzulassen seien.
III. Wegbauten & Wegverbesserungen. Neue Wege wurden von unserer Sektion heuer nicht angelegt, dagegen für Ausbesserung des Weges Brannenburg-Wendelstein die Summe von 53 Mark 90 ... aufgewendet. Ferners wurden namhafte Wegmarkirungen sowohl mittelst Wegtafeln als anbringen von farbigen Strichen vorgenommen, &
zwar: 1.) auf dem Samerberge, durch Herrn Lehrer Wiedenmann in Höhenmoos
Strecken: Apfelkam-Törrwang-Neubeuern; Törrwang-Duft-Tacherer-Alpe-Kichwald; Duft-Kirchwald-Nussdorf.
2.) auf die Rampoldplatte durch Herrn Verwalter Siegner.
3.) auf das Kranzhorn durch denselben.
4.) auf den Wildbarren & Stecke Widlbarrn-Astenhöfe durch Herrn März in Oberaudorf.
Diesen 3 Herren, sowie der Sektion München für Kostenfreie Ablassung von 54 Stück Wegweisertafeln wird hiemit der wärmste Dank ausgesprochen.
IV. Bibliothek. Die Benützung der Bibliothek war namentlich während der Reise-Saison eine sehr rege. Dieselbe erhilt folgende Vermehrung:
1.) laufende Zeitschriften: Mittheilungen & Zeitschrift des D. & Oe. A.Vereins, Jahrbuch des Siebenbürgischen Karpathen-Vereins & des Schweizer-Alpen-Clubs, Die Oesterr. Alpenheitung, Bolletino & Rivista Mensile del Club Alpino-Italia.
2.) durch Ankauf: Schultes Gambskress & Enzian, Stieler Berglümeln, Stieler Natur & Lebensbilder in den Alpen, Stieler Kulturbilder von Bayern, Alpenburg Sagen Tirols, endlich Bletschacher Alpines Liederbuch.
c.) durch Schenkung: Paul Vogel „mit Verlaub" vom Verfasser geschenkt; Steub Wanderungen im Bayerischen Oberland, geschenkt von Herrn Lehrer Fellerer; Müller

St. Canzian, geschenkt von der Section Triest; Beschreibung des Monte Cristallo gesch
von der Section Prag; Fremdenführer durch Steiermark, geschenkt von der Sektion Gra
Festschrift für die XIV Generalversammlung, geschenkt von der Sektion Linz; Festschrift
zur 25 Gründungsfeier des Alpenvereins, geschenkt von der Sektion Austria.
Photographien schenkten die Herren: Baron Lützelburg (2 Stücke) Herr Rechtsanwalt
Köbel & Restaurateur Braun je 1 Stück. – 3 Stück Ravensteinsche Karten. –
Die bereits vor 2 Jahren angekündigte neue Auflage des Bibliothekverzeichnisses
ist gegenwärtig in Vorbereitung.

V. Bergführer-Wesen. Der Stand unserer Führer beträgt 18 Mann. Die Zahl der von denselben begleiteten Touren ist noch nicht ermittelt, indem die Führerbücher bis heute nur zu einem geringen Theil eingeliefert wurden.
Für die Führer-Unterstützungs-Cassa in Hamburg leisteten wir 46 Mark Jahresbeitrag, ausserdem verabfolgten wir dem verunglückten Bergführer J.G. Joas aus Kirchbeins eine einmalige Unterstützung von 3 Mark.

VI. Berg-Touren. Der noch in jedem Jahresbericht beklagte Miss-Stand, dass die Mitglieder unterlassen, ihre in der Reise-Saison ausgeführten Touren der Sektions-Leitung mitzutheilen, ist auch heuer wieder vorhanden. Es wurden uns nur von nachstehend aufgeführten Herren ihre Bergfahrten mitgetheilt:

1.) Mayer, K. Forstmeister: Spitzstein.
2.) Dr: Mayr, pract. Arz
3.) L. Steiner, Kaufmann
4.) Schweighart, Kaufma
dann Wen
5.) Dr. Lechleitner, prakt.
Praxmer
6.) Lücke Ingenieur: Gei
Mittelspi
7.) J.B. Rappel Factor:

St.Enzian, geschenkt von der Sektion Trient; Beschreibung des Monte Cristallo geschenkt von der Sektion Prag; Fremdenführer durch Steiermark, geschenkt von der Sektion Graz, Festschrift für die XIV Generalversammlung, geschenkt von der Sektion Linz; Festschrift zur 25 Gründungsfeier des Alpenvereins, geschenkt von der Sektion Austria. Photographien schenkten die Herren: Baron Lützelburg (2 Stücke) Herr Rechtsanwalt Köbel & Restaurateur Braun je 1 Stück. -3 Stück Ravensteinsche Karten.-
Die bereits vor 2 Jahren angekündigte neue Auflage des Bibliothekverzeichnisses ist gegenwärtig in Vorbereitung.
V. Bergführer-Wesen. Der Stand unserer Führer beträgt 18 Mann. Die Zahl der von denselben begleiteten Touren ist noch nicht ermittelt, indem die Führerbücher bis heute nur zu einem geringen Theil eingeliefert wurden.
Für die Führer-Unterstützungs-Cassa in Hamburg leisteten wir 46 Mark Jahresbeitrag, ausserdem verabfolgten wir dem verunglückten Bergführer J.G. Joas aus Kirchbeins eine einmalige Unterstützung von 3 Mark.
VI. Berg-Touren. Der noch in jedem Jahresbericht beklagte Miss-Stand, dass die Mitglieder unterlasse, ihre in der Reise-Saison ausgeführten Touren der Sektions-Leitung mitzutheilen, ist auch heuer wieder vorhanden. Es wurden uns nur von nachstehend aufgeführten Herren ihre Bergfahrten mitgetheilt:
1.) Mayer, K. Forstmeister: Spitzstein.
2.) Dr. Mayr, park. Arzt: Wendelstein & Rossbrand.
3.) L. Steiner, Kaufmann: Wendelstein & Rossbrand.
4.) Schweighart, Kaufmann: Über die Bocknase auf den Hochfelln, abstieg nach Gschwend. dann Wendelstein.
5.) Dr. Lechleitner, prakt. Arzt: Über Innsbruck nach Kemmaten, Grinzens, Sellrain, dann Gries Praxmer, Lizenz & Längethal; ferner Petersberg & Wendelstein.
6.) Lucke Ingenieur: Geigelstein, Brünstein, Kranzhorn, vomWatzmann Hocheck & Mittelspitz, dann Schmittenhöhe & Hohe Salve.
7.) J.B. Rappel Faktor: Branneburg-Wendelstein-Geitau, durch Grosstiefentahlgraben

auf die Rothwand, abstieg zum Spitzing-See nach Neuhaus & Schliersee; ferner auf den Hochfelln, Brünstein & wiederholt ins Kaisergebirge.

8.) Dr: Dorffmeister prakt: Arzt: Grosser Riesenkopf, Wendelstein – Breitenstein – Pertisau – Sonnenjoch (unvollendet wegen Nebels) – Eng – Hohljoch – Spiellistjoch – Hochkreuz – Scharnitz – Mösern – Telfs. wiederholt Wendelstein.

9.) S. Fellerer Lehrer: Zillerthal – Dörnauberklamm – Breithahner – Dominikushütte – Pfitzscherjoch – Sterzing; dann ins Kaiserthal & vom Tatzelwurm auf Arzmoos & Kronenberger-Alm.

VII. Verschiedenes. Die Mitgliedschaft unserer Section bei dem Siebenbürgischen Karpathen-Vereine & der Kunstabtheilung der Section Austria wurde auch für das abgelaufene Jahr aufrecht erhalten.

Als literarische Thätigkeiten unserer Sections Mitglieder sind wir in der angenehmen Lage verzeichnen zu können:

Dr. S. Finsterwalder & Dr: H. Schunk; der Suldenferner in der heurigen Zeitschrift

Dr: J. Mayr: Der Samerberg, Nr: 20 der Mittheilungen

Professor E. Hailer: Die Ahornspitze, Sammler der Augsburg Abendzeitung

Von den Fahrpreisvergünstigungen, welche Oester: Eisenbahnverwaltungen den Alpenvereins Mitgliedern gewähren, wurde in der Weise Gebrauch gemacht, dass 73 Legitimations Karten für die Südbahn erholt & 125 Abonnements Karten im Betrage von 176

(Dieses ist in Kürze
1887. Nun bitte ich
Rechenschaftsberichtes

V^te Ausloosung der
Nos: 4.17.34.36.57.

551

auf die Rothwand, abstieg zum Spitzing-See nach Neuhaus & Schliersee; ferner auf den Hochfelln, Brünstein & wiederholt ins Kaisergebirge.
8.) Dr. Dorffmeister, prakt. Arzt: Grosser Riesenkopf, Wendelstein-Breitenstein-Pertizen -Sonnenjoch (unvollendet wegen Nebels) – Eng-Hohljoch-Spiellistjoch-Hochkreuz -Scharnitz-Mösern-Telfs. Wiederholt Wendelstein.
9.) S. Fellerer Lehrer: Zillerthal-Dörnauberklamm-Breithahner-Dominikushütte-Pfitzscherjoch-Sterzing; dann ins Kaiserthal & vom Tatzelwurm auf Arzmoos & Kronerger-Alm.
VII. Verschiedenes. Die Mitgliederschaft unserer Sektion bei dem Siebenbürgischen Karpathen-Vereine & der Kunstabteilung der Sektion Austria wurde auch für das abgelaufene Jahr aufrecht erhalten.
Als literarische Thätigkeiten unserer Sektions Mitglieder sind wir in der angenehmen Lage verzeichnen zu können:
Dr. S. Finsterwalder & Dr. H. Schunk; der Suldenferner in der heurigen Zeitschrift
Dr. J. Mayr: Der Samerberg, Nr. 20 der Mittheilungen
Professor E. Hailer: Die Ahornspitze, Sammler der Augsburg Abendzeitung.
Von den Fahrpreisvergünstigungen, welche Oester. Eisenbahnverwaltungen den Alpenvereins Mitgliedern gewähren, wurde in der Weise Gebrauch gemacht, dass 73 Legitimationskarten für die Südbahn erholt & 125 Abonementskarten im Betrage von 176 Mark 70 .... gekauft wurden.

Dieses ist in Kürze die Schilderung unserer Vereinsthätigkeit im Jahre 1887. Nun bitte ich Herrn Cassier Steiner den finanziellen Theil unseres Rechenschaftsberichtes Ihnen bekannt zu geben.

V^te Ausloosung der Gutscheine vom Anlehen „Wendelsteinhaus."
N^os: 4 . 17 . 34 . 36 . 57 . 80 . 88 . 96 . 98 . 102 . 105 . 121 . 127 . 132 . 135 . 140 . 145 . 151 . 190 . 199 .

Alpenvereins-Section

Rosenheim.

1888

11. Vereinsjahr

Bericht
über das 11te Vereinsjahr
der Sekt. Rosenheim d. D. u. Oe. A. V.
erstattet in der Generalversammlung der Sektion
am 18.September 1888.

Das 11te Vereinsjahr, das mit der heutigen Versammlung zum Abschluß gelangt, können wir als ein günstiges bezeichnen.

I. Der Mitgliederstand, der am Schluße des 10ten Vereinsjahres 246 betrug, hat sich in diesem Jahre auf 258 ghoben. Der Entgang durch Austritte am Beginne des Jahres wurde durch Eintritte wieder reichlich ersetzt. Was nicht ersetzt werden kann, das sind die Mitglieder, welche uns der Tod nahm, namentlich die Herren: Distrikts Baumeister Hellmuth, Baurat von Dyk, Oberzollinspector Baur, Rentier Uhl, deren hiemit nochmals pietätvoll gedacht werden soll.

II. An Versammlungen haben wir 11 zu verzeichnen. Eine davon, die 6te wurde, wie das seit

mehreren Jahren üblich, zu Ehren unserer Aiblinger Mitglieder in Aibling abgehalten; sie hatte sich eines zahlreichen Besuches insbesondere von Seiten der Rosenheimer Mitglieder, zu erfreuen und es sei hiermit Allen, die der guten Sache zu Liebe die Versammlung besuchten, herzlich gedankt.

Wir waren in der glücklichen Lage, bei jeder dieser Versammlungen einen Vortrag zu hören und der Ausschuß fühlt sich verpflichtet, am Schluße des Jahres Allen, welche sich in dieser Beziehung verdient gemacht haben, nochmals zu danken! Die Reihe der Versammlungen und Vorträge war folgende:

1.	am 3ten Januar	Hr. Adjutant Pecht: Tour in den Silvrettaalpen
2.	17ten Januar	Hr. Lehrer Pitter: Eine Fußreise von Rosenheim nach Salzburg
3.	28ten Februar	Hr. Lehrer Berthold: Die Pflanzenwelt auf Wanderschaft

4.	am 20ten Maerz	Hr. Rechtsanwalt Rollmann: Ortsnamen i.d. Ros. Gegend n. Abstammung u. Bedtg.
	10ten April	Hr. Bez. Arzt Dr Schelle: Meteorologische Beobachtungen auf eine Reise an d. Bodensee.
6.	24ten April	Hr. Dr Mayr: Frühlingsbilder aus unseren Bergen.
7.	24ten Juli	Hr. Lehrer Berthold: Über Opuntien
6.	30ter Oktober	Hr. Dr Mayr: Briefe aus Bozen
9.	20ten November	Hr. Schlossermeister Ewald: Hüttenschluß i. Hinterbärnbad u. Übqg. üb. d. Stripfjoch.
10.	4. Dezember	Hr. Max Rieder: Zwei Aussichtspunkte in unserem Sektionsgebiete.
11.	18ter Dezember	Hr. Bindermeister Shandacher: Eine Wendelsteinfahrt.

3.2. Außerdem wurden die Vereinsangelegenheiten noch in 8 Ausschußsitzungen besprochen und geordnet.

Am 7ten Februar beging die Sektion die Feier ihres 10 jährigen Bestehens. Der Festakt selbst sowohl, wie das folgende Tanzkränzchen verliefen auf's Schönste u. Gemütlichste. Indem die Sektion bei dieser Gelegenheit ihren bisherigen hochverdienten I.

Vorstand Hrn. Offizial Christl durch Überreichung eines Prachtalbums ehrte, legte sie Zeugniß davon ab, daß sie es wohl zu würdigen wisse, was jener Mann in langen 10 Jahren für sie getan.

Die Sektion betrachtete es als eine Ehrenpflicht, dem um die bayrischen und Tiroler-Alpen so verdienten Ludwig Steub, der zugleich der Begründer des im Sektionsgebiete gelegenen Gasthauses „zum feurigen Tatzelwurm“ ist, am 25ten Jahrestage der Einweihung dieses Hauses dortselbst ein kleines Denkmal in Form einer Erinnerungstafel zu setzen. Das Fest der Enthüllung dieser Tafel, welches am 15ten August, begünstigt von beßtem Wetter am Tatzelwurm stattfand, verlief auf's Schönste. Festreden, Musik, Tanz, Böllersalven, nicht minder die reizende Dekoration des Hauses und Platzes und das gute Bier hoben die Stimmung. Die Gäste sowohl der Sektion, unter denen die Familie Steub, Bürgermeister v. Fischer aus Augsburg,

Excellenz Staatsminister Freiherr v. Feilitzsch, Hr. Landtagsabgeordneter Buhl und unser Ehrenmitglied Herr Steinbeis zu nennen sind, sowie die Mitglieder selbst, nahmen die angenehmsten Eindrücke mit nach Hause. Besonderer Dank gebührt den Hrn Hrn Kröner in Kiefersfelden u. Genspacher hier für Herstellung der Marmortafel bzwse. Urkunde ~~sowie Hrn Schöttle in Brannenburg f.d. Mühwaltung in Bezug auf d. aller ...~~ .

Der Sektionenverbandstag fand heuer am 6. Mai statt, wie immer in Salzburg. Als Vertreter der Sektion war daselbst der 2te ~~Hr.~~ Vorstand Hr. v. Bippen anwesend. Einen, ihre eigenen Interessen berührenden Antrag hatte die Sektion dortselbst nicht zu vertreten.

Die 15te Generalversammlung des D. u. Oe. A. V. in Lindau war wegen ihres Zusammenfallens mit dem Rosenheimer landwirtschaftlichen Feste, leider von keinem unserer hiesigen Mitglieder besucht. Hr. Postexpeditor Aichinger in Lindau, unser Sektionsmitglied übernahm in dankenswerter Weise ~~unsere~~ die Vertretung der Sektion. Es ist ehrenvoll für unsere Sektion, daß das Nichterscheinen der Rosenheimer bei der Generalversammlung

vom Central-Ausschuß und der Sektion Lindau sowohl als von vielen einzelnen Teilnehmern der Versammlung lebhaft bedauert wurde.

Bei der Generalversammlung des Vereins Wendelsteinhaus, die am 17ten November in München abgehalten wurde, war unsere Sektion durch die beiden Vorstände Dr Mayr u. v. Bippen vertreten. Hr. v. Bippen referirte in der Sektionsversammlung vom 20ten November über ~~seine Versammlung~~ den Verein Wendelsteinhaus im heurigen Jahre. Es wurde auch in diesem, für Bergbesteigungen so ungünstigen Jahr, dem ersten, in dem der Neubau des Hauses in Gebrauch getreten war, ein günstiges Resultat erzielt.

Die Wochenversammlungen der Sektion, im Winter bei Schwinghammer, im Sommer am Angerbräu-Keller waren besser besucht als in den Vorjahren, so daß sich der Ausschuß der Hoffnung hingeben darf, daß diese in mancher Beziehung anregenden,

zwanglosen Zusammenkünfte auch fernerhin aufrecht erhalten werden können.

III. Neue Wegbauten wurden in diesem Jahre keine ausgeführt. Dagegen wurde der Reitweg von Brannenburg zum Wendelsteinhaus auch im heurigen Sommer reparirt und sein guter Zustand erfreut sich allenthalben des regsten Beifalls.

An Wegemarkirungen wurden die auf Hochriß und Feuchteck zu Ende geführt, so daß nun der ganze Samerberg einschließlich seiner Gipfel mit Wegzeichen versehen ist. Außerdem wurde die Strecke Oberaudorf – Ghallermühl – Mühlau – Wachtl neu markirt und die früheren Bezeichnungen an der Ramboldplatte, am Heuberg und Kranzhorn revidirt und erneut. Für diese Arbeiten gebührt unserem unermüdlichen Hrn. Siegner, dann aber den Herren Apotheker Magen in Oberaudorf, Lehrer Wiedemann in Höhenmoos und Bauer Weiherer in Törwang

der Dank der Sektion.

In Bezug auf Markirungen im Sektionsgebiet macht sich als empfindlicher Übelstand geltend, daß wir in der Sektion über so wenig Kräfte verfügen, die sich einer solche Arbeit unterziehen können und wollen. – Kritik üben ist leicht, selbst machen oder gar besser machen häufig schwer. Es sei hiemit an Alle, welche Touren machen und von denen man des Öfteren Klagen über das Fehlen dieser oder jener Tafel u. dgl. zu hören bekommt, der Appell gerichtet, selbst den Farbentopf in die Hand zu nehmen. Was die Sektion tun
kann, ~~wird~~ soll geschehen und zu keiner Zeit wird der Ausschuß anstehen, einem Mitgliede, das sich zum Markiren bereit erklärt, Führer oder Träger oder Utensilien zur Verfügung zu stellen. Nur durch einmütiges Zusammenwirken aller Mitglieder ist es möglich, daß wir unser Gebiet endlich so in Stand setzen, wie es heute

mit vollem Rechte von jedem Touristen gefordert werden kann.

IV. In der Sektions-Bibliothek trat folgende Vermehrung ein:

An laufenden Zeitschriften:
Den Jahrgang 1888 der Zeitschrift und der Mitteilungen des D. u. Oe. A. V. – des Schweizer – Jahrbuches der Rivista alpina Italiana - des Balletina des Club Alpino Italiano – des Jahrbuches des Siebenbürgischen Karpathen Vereins.
An Büchern, Karten und Kunstblättern: und zwar durch Ankauf:

Baumbach,	Enzian,
Stieler	Durch Krieg z. Frieden,
Penk	Vergletscherung der Alpen,
Vogel	Bei Gelegenheit,
~~Alpenburg~~ Biese	Entwicklung des Naturgefühls,
Güßfeld	In den Hochalpen,
Schweiger	Führer durch d. Karwendelgebg.

Ferner 24 Blätter der österr. Spezialkarte, 1 Karte der Schutzhütten.
Auch Geschenke haben wir für die Bibliothek in reichem Maße zu verzeichnen und zwar:

Schäffner, 3 Bde.	Sagenbuch der bayr. Lande, geschenkt von Hrn. Kaufm. Schweighart	
3.3.	***Schneider Gspaßl u. Gsangl, gesch. v. Hrn. Badebesitzer Kärlin***	
Humboldt, 2 Bde.	Ansichten der Natur, gesch. v. Hrn. Lehrer Fellerer	
Petzendorfer	Naturgeschichte des alpin. Menschen, gesch. v. Hrn. Lehrer Berthold	
Fotografie von Linz	gesch. v. Hrn. v. Bippen	
6 Fotografien von Gletschern u. Lawinenstürzen		gesch. v. Hrn. D' Finsterwalder
Übersichtsbild von Württenberg		gesch. v. Hrn. Deßauer in Tübingen
Bild Lindau		gesch. v. d. Sekt. Lindau

Bildniß Steub's
gesch. v. Hrn. Steub iun.
Steub's Acten betr. die Tatzelwurm-Wirtschaft
gesch. von Hrn. Steub iun.

Allen Gönnern der Sektionsbibliothek sei für diese Opferfreudigkeit der beste Dank von dieser Stelle aus wiederholt.

Die Bibliothek hat nunmehr einen Bestand von 205 Bänden, 156 Karten u. 89 Panoramen u. Kunstblättern. Diesem reichen Bestande entspricht auch eine rege Benützung. Wenn auch künftighin eine geringe Einschränkung in der Neubeschaffung von Büchern Platz greifen mag, so wird doch eine fortwährende Vermehrung der Bibliothek nach den gegebenen Mitteln stattfinden. Besonderes Augenmerk möge nach wie vor auf der Beschaffung neuer Ausgaben von Reisehandbüchern deren Benutzung den Mitgliedern auf Reisen

[illegible]

V. [illegible] 16 Mann gegen 18 im Vorjahre. Die zwei Zurückgetretenen motivirten ihr Ausscheiden mit vorgerücktem Alter. – Aus dem Jahre 1887 ist nachzutragen, daß die Summe aller von unseren Führern – damals also noch 18 – gemachten Touren 15 beträgt; verhältnißmäßig die meisten Touren treffen auf das Gebiet von Grafenaschau. – Alle Führer weisen in ihren Büchern gute Zeugniße auf.

VI. Auch in diesem Jahre war die Sektion wieder Mitglied des Siebenbürg'schen Karpathenvereins und der Kunstabteilung der Sektion Austria.

[illegible]

Über die Benutzung der Fahrpreis-Vergünstigungen auf österr. Bahnen ist zu berichten, daß von den Wertmarken-Heften der Staatsbahn nur ein Stammheft und 1 Ergänzungsheft verkauft, von den Legitimationskarten der Südbahn dagegen 50 Stück abgegeben wurden.

An alpin literarischer Tätigkeit unserer Mitglieder haben wir zu verzeichnen:
D' S. Finsterwalder: Gletscherbeobachtungen am Gepatsch und Gliederferner (Mitteilungen N° 4)
derselbe: die Vermessung des Vernagtferners (Mitteilungen N 19)
derselbe: Rückgang des Söldenferners (Mitteilungen N 9) und
derselbe: Frühlingsbilder aus unseren Bergen (Sammler N 60 u. 61)

M. H. Der Bericht über das 11te Vereinsjahr gibt ein erfreuliches Bild des Gedeihens unserer Sektion. Daß dem so ist, das danken wir dem einmütigen Zusammenwirken aller Mitglieder. Lassen Sie mich den Jahres-Bericht mit dem Wunsche schließen, daß das immer so bleiben möge!

Rosenheim 18te
Dezember 1888

Dr Julius Mayr
Z. I. Vorstand

VI te Auslosung der Gutscheine vom Anlehen „Wendelsteinhaus"

Es wurden gezogen die Nummern:
141, 113, 146, 68, 109, 76, 104, 75, 184, 185, 26, 124, 181, 48, 69, 43, 101, 77, 50 fr 160

M.G! Der Bericht über das 11te Vereinsjahr gibt ein erfreuliches Bild des Gedeihens unserer Sektion. Daß dem so ist, das danken wir dem einmütigen Zusammenwirken aller Mitglieder. Lassen Sie mich den Jahres-Bericht mit dem Wunsche schließen, daß das immer so bleiben möge!

Dr Julius Mayr
zZ. I. Vorstand
Rosenheim 18te
3.4. *Dezember 1888*

VIte Auslosung der Gutscheine vom Anlehen „Wendelsteinhaus" Es wurden gezogen die Nummern:
141, 113, 146, 68, 109, 76, 104, 75, 184, 185, 26, 124, 181, 48, 69, 43, 101, 77, 50 fr 160

116

Alpenvereins-Section

Rosenheim.

1889

12. Vereinsjahr

Sehr geehrte Herren!

Mit der heutigen Versammlung geht das 12. Jahr im Leben unserer Sektion zu Ende. Der Bericht, den Ihnen der Ausschuß nunmehr über dieses Jahr vorlegt, steht unter dem Eindruck eines günstigen Abschlusses der Vereinsangelegenheiten.

I. Wir sehen abermals auf eine Mehrung des Mitgliederstandes zurück, indem die Zahl der Mitglieder von 258 im Vorjahre auf 272 in diesem Jahre anwuchs. 27 Austritten stehen 41 Eintritte gegenüber. Wenn wir diese beträchtlichen Zahlen näher betrachten, so ergibt sich, daß, wie das schon seit einer Reihe von Jahren der Fall ist, auch heuer wieder 10 % des Mitgliederstandes ihren Austritt erklärten.

Unter diesen nehmen die auswärtigen Mitglieder das größte Contingent ein; nemlich[1] es traten aus 20 Auswärtige und 7 Hiesige. Dagegen ist erfreulicherweise in der Verhältnissen der Eintritte in die Sektion ein Umschwung zu konstatieren[1] in der Weise, daß bedeutend mehr
Mitglieder der hiesigen Stadt und Umgebung als Weiterentfernte sich dem Verein nähern. In heurigen Jahr war dieses Verhältnis 29 : 12.
So sehr willkommen jedes neue Mitglied, domicilire er wo immer, der Sektion ist, ebenso liegt es auch nahe, daß durch zahlreiche Eintritte Hiesiger die Sektion eine weiter Befestigung erfährt. Gestorben sind im abgelaufenen Jahre 2 Mitglieder, die Herren Bindermeister Franz Staudacher u. Kaufmann Martin Sieger. Wir wollen

derselben[1] auch an dieser Stelle pietätvoll gedenken.

II. Versammlungen wurden im abgelaufenen Vereinsjahre 11 abgehalten, von diesen eine, die 7te am 7. Mai in Aibling. Die Beteiligung an diesem herkömmlichen Frühjahrsausfluge war eine gute, u. es sei hiemit Allen, welche in Aibling persönlich erschienen, der Dank Vereins-Interesse, daß jener jährliche Ausflug aufrecht erhalten werde. Bei jeder Versammlung wurde ein Vortrag gehalten u. Namens der Sektion sei auch heute noch einmal allen Herren, die sich in dieser Beziehung verdient machten herzlich gedankt.

Die Versammlungen und Vorträge

fanden in folgender Reihenfolge statt:

1.)	am 15. Januar	Hr. Direktor Fuchs: „Reiseskizzen von Neapel".
2.)	am 29. Januar	Hr. Lehrer Fellerer: „In den Zillerthaler Bergen".
3.)	am 13. Februar	Hr. Dr. Lechleuttner: „Eine Hochzeitreise im Februar".
4.)	am 12. März	Hr. Direktor Fuchs: „Reiseskizzen von Neapel 2. Teil Besteigung des Vesuv"
5.)	am 26. März	Hr. Rechtsanwalt Kollmann „Aus Apians Topographie über die Rosenheimer Gegend" u. Hr. Dr. Jul. Mayr: „Briefe aus Bozen
6.)	am 9. April	Hr. Dr. Finsterwalder: „Zwei Touren im Vernagt-Gebiete / Hintergraßspitz[1] u. Platteikogl"

7.)	am 7. Mai[1]	Hr. Apotheker Rothdauscher „Reisen in Ostasien".
8.)	am 22. Oktober	Hr. Kaufmann Ldw. Steiner: „Die Generalversammlung in Bozen mit Mendel- u. Schlernparthie".
9.)	12. Novemb.	Hr. Dr. Jul. Mayr: „Wanderungen in den welschen Bergen".
10.)	am 26. Novemb.	Hr. Georg Finsterwalder: „Ein Alpinist als Reservist; Skizzen aus den Manövern u. der Garnison".
11.)	am 17. Dezember	Hr. Lehrer Fellerer: „Emil Szygmondi u. sein Werk: Wanderungenim Hochgebirge".

Außer in diesen Versammlungen wurden die Vereinsangelegenheiten noch in 3 Ausschußsitzungen besprochen.
Am 19. Februar hielt die Sektion in Fontners Saallokalitäten ein Tanzkränzchen ab, das stark besucht war u. auf's Gemütlichste verlief.
Das Gleiche gilt von dem Sektions-Ausflugeam 11. August nach Hinter-Bärnbad. War derselbe auch vom Wetter nichts weniger als begünstigt, so konnte dieser Umstand dochder Fröhlichkeit der zahlreichen Teilnehmerkeinen Eintrag thun. Der SektionKufstein, welche in ihrem alpinen Heim unsereSektionsmitglieder aufs Freundlichste empfing, sei unser bester Dank dargebracht!
Der Sektionsverbandstag zu Salzburg der heuer im Mai stattfand, wurde dies-mal von unserer Sektion aus nicht besucht.
Dagegen war die 16. Generalversammlungdes D. u. Oe. A. V. in Bozen von 24 Sektionsmitgliedern besucht. Nicht nur die

Stunden[1] der Festesfreude, sonden auch jene ernster Arbeit bleiben für die Teilnehmer unvergeßlich. Die Generalversammlung des Vereins „Wendelsteinhaus“ am 30. Novemb. d. J. wardurch die beiden Vorstände der Sektion D' Mayr u. v. Bippen besucht. Herr v. Bippen, der die Sektion vertrat, referirte über die Ergebnisse jener Verammlung am 17. Dezember. Auch in diesemJahre florirte trotz Ungunst der Witterung das Unternehmen, so daß bereits an eineneue Vergrößerung des Hauses gedacht werden muß.
Die Wochenversammlungen der Sektionwaren im Winter wenigstens, gut besuchtu. es ist zu hoffen, daß der Besuch mit der Beziehung des neuen Vereinslokales sich eher noch steigern werde. Da unser bisheriger Wirt, Hr. Katzmaier „zum Schwinghammer“ wegen baulicher Veränderung seines Hauses der Sektion dasbisherige Vereinslokal gekündigt hatte, sobezog dieselbe ein neues Heim im Weissensteiner'schen Gasthause. Am 12. Novembe rfand daselbst die 1. Versammlung statt, u. wir geben uns der angenehmen Hoffnung hin, es möge der bisherige starke Besuchder daselbst abgehaltenen Versammlungenals günstige Vorbedeutung für allekünftigen genommen werden können.
III. Neue Wegbauten wurden auch indiesem Jahre nicht ausgeführt. Der

Touristenweg[1] von Brannenburg zum Wendelsteinhaus wurde wieder verbessert u. seinguter Zustand wird allgemein anerkannt, so daßsogar vom Vorstande des Vereins „Wendelsteinhaus“ der Ausspruch getan wurde: Wer trockenen Fußes auf den Wendelstein kommen will, muß Wegmarkirungen, bezw. Revision derschon bestehenden wurden vorgenommen im Gebiete des des Brünstein, Wendelstein, Samerberg, Heuberg u. Kranzhorn. Die H. H. Verwalter Siegner, Apotheker Hagen, Lehrer Wiedemann u. Bauer Weihererhaben sich auch heuer wieder in dieser Beziehung verdient gemacht. Durch einstimmigen Beschluß einer außer-ordentlichen Generalversammlung vom 8. April 89 wurde zum Bau des Wendelsteinkirchleins ein Beitragvon M. 100 von Seite der Sektion gegeben. DieSektion wollte hiedurch zum Ausdrucke bringen, daß sie der Verwirklichung eines idealen Gedankens sympathisch gegenüber stehe. DasKirchlein, das sein Entstehen einzig u. alleinder Thatkraft des Hrn. Professs. Kleiber inMünchen verdankt, steht nunmehr vollendetauf der Schweiger-Wand u. wurde am26ten September eingeweiht. Außerdem wurde durch Beschluß derselben außerordentl. Generalversammlungvon Seite der Sektion M 30 zur Anlage eineralpinen Pflanzengruppe im städtische Schulgarten zu Rosenheim gewährt. Diese Anlageist denn auch unter den Händen unsererSektions-Mitglieder der H. H. Lehrer Berthold u. Karner auf's Schönste entstanden u. dürfte

die[1] gewährte Unterstützung nicht verfehlen, der alpinen Sache bei Alt u. Jung neue Anerkennung zu verschaffen.
IV. In der Sektions-Bibliothek traten folgende Mehrungen ein: An laufenden Zeitschriften erhielt dieselbe den Jahrgang 1889 der Zeitschrift u. der Mittheilungen des D. u. Oe. A. V., des Schweizer Jahrbuches, der Rivista alpina Italiana desBolletino[1] del Club alpino Italiana, des Jahrbuches des Siebenbürgschen KarpathenVereins.
An Büchern, Karten u. Kunstblättern: „ Pfaff, die Naturkräfte in d. Alpen, Noé: Die Jahreszeiten, Steub, Herbsttage in Tirol. Ein besonders Augenmerkrichtete unser Hr. Conservator im heurigen Jahre auf die Vermehrung an Reisehandbüchern u. Karten u. es kamen zur Anschaffung: Hartleben, ill. Führer durchs Salzkammergut – Meurer, ill. Führer im gesamt. österr. Alpengebiet –Trautwein u. Waltenberger, Spezialführer imbayr. Hochland, 1888. – Trautwein, Südbayern Tirol, 1889, 8. Aufl. – Amthor, Führer durch Tirol, 6. Aufl. – Freytag, Karte der Salzburger A., Ravenstein: 2 Blätter Allgäuer A., 1 Blatt Wienerwald, 1 Blatt Salzburger Alpen, 1 Bl. Tauernu. Dolomiten. Von diesem letzteren, vorzügl. Kartenwerke (Ravenstein) sind nunmehr 12 Blätter derSektionsbibliothek zu Eigen.

An[1] Geschenken sind zu verzeichnen: Panorama vom Schlern, Geschenk des Hr. Kaufmann Steiner, Gerasch, österr. Gebirgswelt, Heft 2, 3, 4, 5, 6 mit je 6 color. Bildern, - Geschenk der Leykam'schen Buchhandlung zu Graz. Ferner hat die Sektion einen Gewinnst gemacht aus der Lotterie des Walther Denkmals in Bozen, nemlich das Tiroler Dichterbuch in Prachteinband. Außerdem sei hier noch eines Geschenkes des Herm Redakteur Trautner Erwähnung getan, welcher das Inventar der Sektion um ein geschnitztes Lesepult bereicherte. Allen diesen Gönnern der Sektion sei auch hierder schuldige Dank abgestattet! Die Bibliothek umfaßt nunmehr 220 Bände, 163 Karten u. 95 Panoramen u. Kunstblätter.
V. Von den Führern unseres Sektionsgebietes ist wenig zu berichten. Ihre Zahl betrug auch heuer wieder 16 u. die geringe An-
zahl der Touren, die von ihnen ausgeführt wurden, bewegen sich nur im Sektionsgebiete. Erwähnt mag sein, daß alle Touren den Führern Zufriedenheitszeugnisse von Seite der Touristen eintrugen.
VI. Auch in diesem Jahre war die Sektion wieder Mitglied des Siebenbürgischen Karpathenvereins u. der Kunstabteilung der Sektion Austria.

VII. Von den zugestandenen Fahrpreis-Vergünstigungen wurde in der Weise Gebrauch gemacht, daß 2 Wertmarkenhefte der öster. Staatsbahn à 25 fl. u. 80 Stück Legitimations Karten der öster. Südbahn verausgabt wurden.

VIII. An[1] alpin literarischer Thätigkeit haben wir zu verzeichnen:
Dr. S. Finsterwalder, Aus dem Tagebuch eines Gletschervermessers (Zeitschr. d. D. u. Oe. A. V.) derselbe: Die Vermessung des Vernagtferners (Mitteilungen N' 20)

Meine Herren!
Wenn der Ausschuß Sie bittet, diesen Bericht, den er Ihnen als ein kurzes, aber getreues Bild des Sektionslebens i.J. 1889 vorlegt, zu genehmigen so thut er dies in dem Bewußtsein, daß er auch in diesem Jahre seine Pflichten voll erfüllte. Möge Ihnen der Aufschwung der Sektion, der auch heuer wieder vorliegt, ein neuer Ansporn sein, getreulich an der alpinen Sache zu hängen,
damit die Sektion Rosenheim im großen Gesamtverein sowohl, als auch nach Außen hin fort u. fort jene Achtung genieße, die ihr nach ihrer Thätigkeit vollauf gebührt.

Rosenheim im Dezember 1889
Der Ausschuß der Sektion Rosenheim d. D. u. Oe. A. V.

z.Z. I. Vorstand:
Hr. J. Mayr

Alpenvereins-Section

Rosenheim.

1890

13. Vereinsjahr

Bericht über das
13te Vereinsjahr der Sektion Rosenheim d. D. u. Oe. A. V.
erstattet in der Generalversammlung in der Sektion
am 16ten Dezember 1890.

Sehr geehrte Herren!

Wieder ist ein Jahr herumgegangen, das 13te in unserem Vereinsleben – und wieder kann Ihr Ausschuß an eine Rechenschaftsablage gehen, die ebenso wie alle vorhergehenden unter einem günstigen Stern steht.

I. Auch heuer haben wir eine beträchtliche Mehrung der Mitgliederzahl zu verzeichnen, indem dieselbe 290 beträgt gegen 272 im Vorjahre. 32 Austritte wurden durch 50 Eintritte übertroffen. Gestorben sind 3 Mitglieder, darunter unser hochverdienter Leopold Trier [1]. Seinem Andenken ward in der Versammlung vom 11ten Februar ein Nachruf gewidmet, der dem Protokollbuch einverleibt wurde. Ihn sowohl als unseren anderen verstorbenen Sektionsgenossen, die Hrn. Spies und Mayer wollen wir stets in freundlichem Andenken behalten.

II. Versammlungen fanden im Vereinsjahre 1890

Bericht über das
13te Vereinsjahr der Sektion Rosenheim d. D. u. Oe. A. V. erstattet in der Generalversammlung in der Sektion am 16ten Dezember 1890

Sehr geehrte Herren!
Wieder ist ein Jahr herumgegangen, das 13te in unserem Vereinsleben – und wieder kann Ihr Ausschuß an eine Rechenschaftsablage gehen, die ebenso wie alle vorhergehenden unter einem günstigen Stern steht.
I. Auch heuer haben wir eine beträchtliche Mehrungder Mitgliederzahl zu verzeichnen, indem dieselbe 290 beträgt gegen 272 im Vorjahre. 32 Austritte werden durch 50 Eintritte übertroffen. Gestorben sind 3 Mitglieder, darunter unser hochverdienter Leopold Trier [1]. Seinem Andenken ward in der Versammlung vom 11ten Februarein Nachruf gewidmet, der dem Protokollbuch einverleibt wurde. Ihn sowohl als unseren anderen verstorbenen Sektionsgenossen, die Hrn. Spies und Mayer wollen wirstets in freundlichem Andenken behalten.
II. Versammlungen fanden im Vereinsjahre 1890

11 statt[1]. Jede Versammlung war durch einen Vortrag verschönt und es ist die angenehme Pflicht des Ausschusses allen Herren Vortragenden herzlich zu danken. – Die Versammlungen und Vorträge fanden an folgenden Tagen statt:

1.) am 7[ten] Januar	Hr. Hauptmann Riegel: „Wanderung an die oberitalienischen Seen."
2.)am 21[ten] Januar	Hr. Profeßor Ostermann: „Auf Umwegen an den Achensee."
3.) am 11[ten] Februar	Hr. Adjunkt Waldherr: „Eine Urlaubsreise nach Konstantinopel"
4.) am 26[ten] Februar	Hr. Lehrer Berthold: „Die Loretto u.Sebastiniallee zu Rosenheim."
5.) am 18[ten] März	Hr. Adjunkt Waldherr: „Eine Urlaubsreise nach Konstantinopel II. Theil."
6.) am 1[ten] April	Hr. Direktor Fuchs: „Reiseskizzen Neapel (Capri)."
7.) am 29[ten] April	Hr. Assistent Schaaf[1]: „Eine Haltspitz- Besteigung im Frühjahr."
8.) am 27[ten] Oktober	Hr. Kaufmann Steiner: „Über die Generalversammlung in Mainz."

9.) am[1] 11. November	Hr. Max Rieder: „Genova la superba."
10.) am 25[ten] November	Hr. Dr. Mayr: „Skizzen aus dem Gnadenwald" und Hr. Georg Finsterwalder: „Herbsttour auf den Rettenstein u. Fürhjahrstour auf die Pyramidenspitze."
11.) am 16[ten] Dezember	Hr. Georg Finsterwalder: „Warum steigen wir auf die Berge?"

Alle diese Versammlungen waren von Mitgliedern und Gästen stark besucht, ein Umstand, der als gutes Zeichen des Interesses aufgefaßt werden kann, das unseren Vereinsabenden allseitig entgegengebracht wird.
Außerdem dienten noch 3 Ausschußsitzungen zur Berathung der Vereinsangelegenheiten.
Am 26[ten] Januar fand das Tanzkränzchen der Sektion in Fortner's Saal statt. Die Erinnerung andasselbe wird stets eine frohe bleiben und wird mitdem Gefühle der Dankbarkeit gegen alle jene sich verbinden, die in uneigennützigster Weise ihre Kräftedem Gelingen weihten.
Der projektirte Sommerausflug mußte unterbleiben. Erst das schlechte Wetter, dann die Rücksicht aufdie Liedertafel, dann die vorgerückte Jahreszeit verhinderten ihn.[1]

ist.

Die 17te Generalversammlung in Mainz war von 14 Sektions-Mitgliedern besucht – eine in Anbetracht der großen Entfernung sehr beträchtliche Anzahl. Die selten schönen Stunden des Festes und die unübertroffene Gastfreundschaft am Rhein bleiben allen Theilnehmern in steter und lebhafter Erinnerung.

Die Generalversammlung des Vereins Wendelsteinhaus am 14ten Juli d.J. war von Seite unserer Sektionsehr gut besucht. Handelte es sich doch in derselben um die Auflösung des Vereins resp. den Verkauf des Hauses an Hrn. Böhm. Trotz der warmen Rede des ~~Hrn~~. Vertreters unserer Sektion, des 2ten Vorstandes Hrn. v. Bippen gegen einen Verkauf, konnte der Beschluß, das Anwesen zu verkaufen, nicht verhindert werden und trat Hr. Georg Böhm um den ~~beläufigen~~ Preis von M. ~~38 000~~ 32 586,50 als Besitzer ein. Der Verein Wendelsteinhaus befindet sich seit 1tem Dezember d.J. bis zur völligen Erlegung des Kaufschillings in Liquidation. Der Sektion bleibt nur mehr der Wunsch übrig, daß auch künftighin das Unterkunftshaus schöne Zeitensehe und das es nie zu einem Objekte privater Aus-

beutung[1] werden möge.
Die Wochenversammlungen der Sektion waren gut besucht und hat sich die im vorjährigen Berichte ausgesprochene Hoffnung, daß der Besuch seiner Zusammenkünfte sich im neuen Vereinslokale noch steigern werde, bewahrheitet.
III. Die Tätigkeit der Sektion in Bezug auf Wegbau beschränkte sich auch in diesem Jahre wieder auf die 2malige Ausbesserung des Wendelsteinweges und die Fassung der Quelle zwischen Reindleralpe und Unterkunftshaus. Bedeutende Wegmarkierungen wurden im Aschauer-Gebiet ausgeführt und gebührt den dortigen Herren der besondere Dank der Sektion.
Mehrfache Klagen unserer oder fremder Sektions-mitglieder über die Wege in unserem Gebiete mußten für's nächste Jahr vertröstet werden, indem gerade diese Seite unserer Vereinsthätigkeit mit mehr Thatkraft gepflegt werden soll.
Wie im Vorjahre so wurden auch heuer wieder M. 30 für die Unterhaltung einer alpinen Pflanzengruppe im städt. Schulgarten ausgeworfen. Die Sektionsmitglieder Hrn. Lehrer Berthold u. Karner unterzogen sich auch heuer wieder der Mühe, die Gruppe zu erhalten und zu ver mehren.
IV. Die Sektionsbibliothek erfuhr folgende Veränderungen:

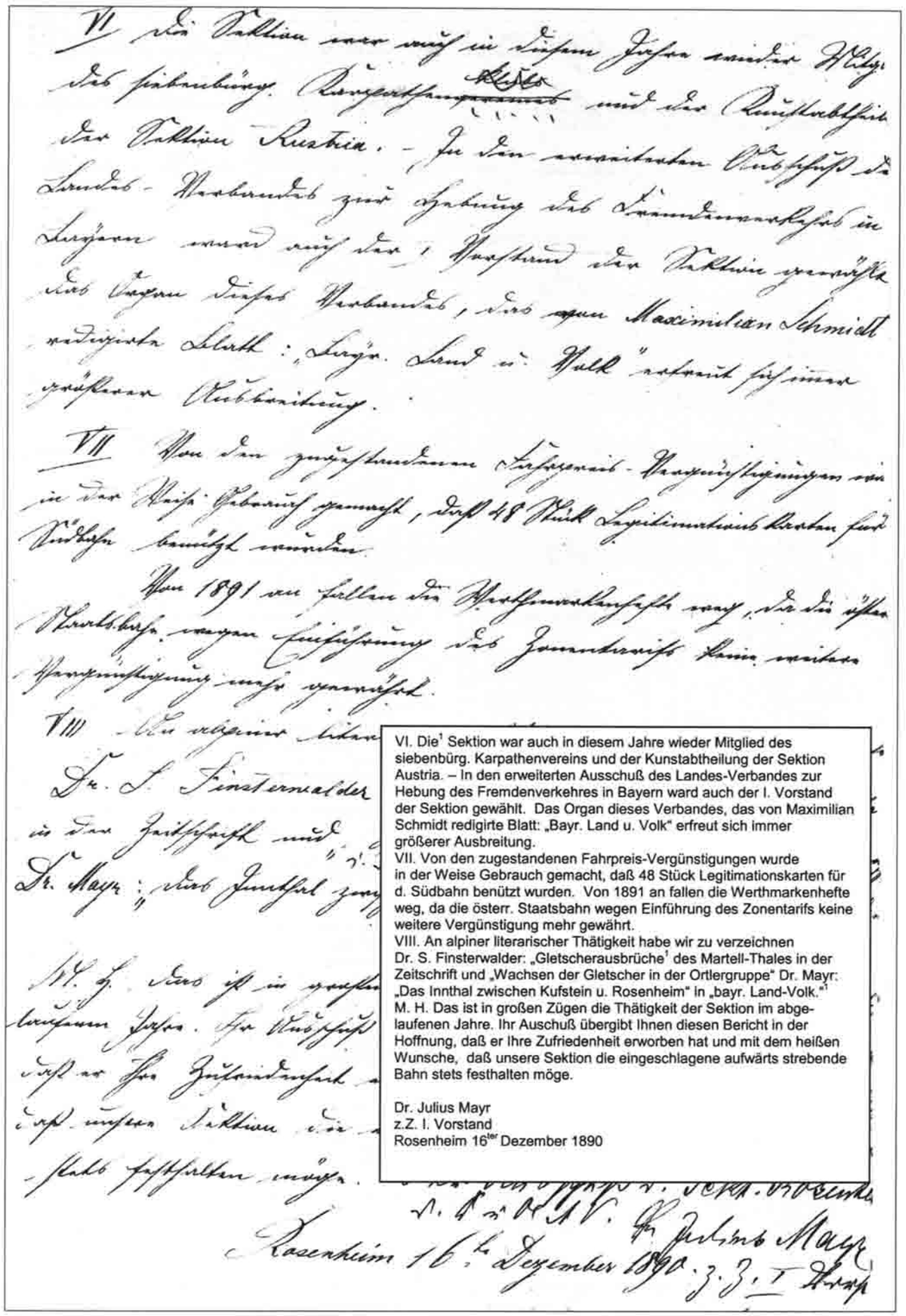
An laufenden Zeitschriften: Jahrgang 1890 der Zeitschrift u.
der Mittheilungen d. D. u. Oe. A. V.
des Schweizer-Jahrbuches
der Rivista alpina italiana
des Bolletino del Club alp. italiana
des Jahrbuches des Siebenbürg. Karpathenvereins
An Büchern, Karten und Kunstblättern und zwar
durch Ankauf:

Zsigmondy:	Wanderungen im Hochgebirge
Rosegger:	Sonderlinge in den Alpen
"	Volksleben in Steiermark
"	Die Älpler.
Noë:	Deutsches Alpenbuch I. Land Oberbayern und Salzkammergut
	II. Land Tirol und Vorarlberg.
"	Bayrisches Seebuch
"	Bilder aus Südtirol.
Baumbach:	Zlatarog
Karg:	Sagen aus dem Raisergebirg
Bädeker:	Oberitalien 1889
"	Kufstein und Umgebung
"	Karte von Kufstein u. Umgebung

Meurer: Führer durch Saalfelden und das steinerne Meer.
Touristenkarten der österr. Alpen von Artaria Blatt VII

Auch Geschenke für die Bibliothek sind zu verzeichnen:
L. Trier: Rigipanorama in Rahme
" Tyndal in den Alpen.
Hr. Hauptmann Riegel: Geschichten aus den Bergen.
Hr. Lehrer Berthold: Lorettoallee in Rosenheim
Dr. Finsterwalder: Aus den Tagebüchern eines Gletschervermessers
Hr. Georg Finsterwalder: Wanderungen in den norischen Alpen.
Hr. Oberexpeditor Gschwendtner: Habererverse und Bericht über den Ausflug in's Santägebiet.
Theod. Schmitt: Kufsteiner Spaziergäge.
Spezialführer durch's Gesäuse
Er aa: oberbayr. Gedichte.
Den freundl. Gebern herzlichen Dank.
Der gegenwärtige Bestand der Bibliothek ist 239 Bände.
165 Karten, 97 Panoramen und Kunstblätter.

V. Von unseren Führer ist nur zu berichten daß ihre Zahl wieder die gleiche wie im Vorjahre ist, nemlich 16 u. daß nur einige wenige von ihnen Touren mit Fremden zu verzeichnen haben.



VI. Die[1] Sektion war auch in diesem Jahre wieder Mitglied des siebenbürg. Karpathenvereins und der Kunstabtheilung der Sektion Austria. – In den erweiterten Ausschuß des Landes-Verbandes zur Hebung des Fremdenverkehres in Bayern ward auch der I. Vorstand der Sektion gewählt. Das Organ dieses Verbandes, das von Maximilian Schmidt redigirte Blatt: „Bayr. Land u. Volk" erfreut sich immer größerer Ausbreitung.
VII. Von den zugestandenen Fahrpreis-Vergünstigungen wurde in der Weise Gebrauch gemacht, daß 48 Stück Legitimationskarten für d. Südbahn benützt wurden. Von 1891 an fallen die Werthmarkenhefte weg, da die österr. Staatsbahn wegen Einführung des Zonentarifs keine weitere Vergünstigung mehr gewährt.
VIII. An alpiner literarischer Thätigkeit habe wir zu verzeichnen Dr. S. Finsterwalder: „Gletscherausbrüche[1] des Martell-Thales in der Zeitschrift und „Wachsen der Gletscher in der Ortlergruppe" Dr. Mayr: „Das Innthal zwischen Kufstein u. Rosenheim" in „bayr. Land-Volk."[1]
M. H. Das ist in großen Zügen die Thätigkeit der Sektion im abgelaufenen Jahre. Ihr Auschuß übergibt Ihnen diesen Bericht in der Hoffnung, daß er Ihre Zufriedenheit erworben hat und mit dem heißen Wunsche, daß unsere Sektion die eingeschlagene aufwärts strebende Bahn stets festhalten möge.

Dr. Julius Mayr
z.Z. I. Vorstand
Rosenheim 16ter Dezember 1890

Alpenvereins-Section

Rosenheim.

1891

14. Vereinsjahr

Bericht über das 14te Vereinsjahr
erstattet in der General-Versammlung am 15ten Dezember 1891

Sehr geehrte Herren!
Mit besonderer Freude geht Ihr Ausschuß
daran, den Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr,
das 14te seit Bestehen der Sektion zu geben. Erweist sich
doch dieses Jahr als ein sehr günstiges für die Sektion.

I. Da ist vor allem die Mehrung der Mitglieder-
zal, welche freudig stimmt. Das Jahr 1890 schloß mit
290 Mitgliedern; das Jahr 1891 brachte 43 Austritte
u. 75 Eintritte u. schließt sonach mit der Zal 322 dh.
ein Ehrenmitglied u. 321 Mitglieder. Der Tod brachte
uns Verluste indem er die Hrn. Nikol. Stumbek
u. Seb. Oswald hinwegnahm. Beide waren treue Mit-
glieder der Sektion u. insbesondere der Letztere war
ein Mann, der alle Leiden u. Freuden der Sektion
fühlenden Herzens mitlebte. Beider Andenken sei geehrt!

II. Ein besonders reges Vereinsleben entwickelte sich
in diesem Jahre wieder. –
Versammlungen fanden 10 statt in denen folgende

Vorträge gehalten wurden:

1.) am 20ten Januar: Hr. Lehrer Fellerer: „Im Stubai u. Selrain."

2.) am 17ten Februar: Hr. Professor Richter: „Eine Nordlandreise."

3.) am 10ten Maerz: Hr. Buchhändler Bensegger: „Wanderung in den Dolomiten."

4.) am 24ten Maerz: Hr. Obercontoleur Baumeister: „Auf Umwegen nach Bozen."

5.) am 7ten April: Hr. Hauptz. A. Ass. Schaaf: "Eine Maifahrt an den Königsee."

6.) am 21ten April: Hr. Hauptmann Riegel: „Aus dem Glarner-Lande." u. Hr. Dr. Mayr: „Auf der GamsJagd."

7.) am 3ten November: Hr. Lehrer Fellerer: „In den Ötztaler Bergen."

8.) am 17ten November: Pharmaceut Max Rieger: „Sommerfahrten an der Adria u. am Quarnerd[1]."

9.) am 1ten Dezember: Hr. Lehrer Dinges: „Durch den St. Gotthard." u. Hr. Dr. Mayr: "Ein Spaziergang über's steinerne Meer."

10.) am 15ten Dezember: Hr. Dr. Mayr: „Drei italienische Bergführer."

Somit[1] sind 12 Vorträge an 10 Vereinsabenden zu verzeichnen.
Es ist die alljährlich wiederkehrende aber alljährlich neu angenehme Pflicht des Ausschusses allen Herren, die opferfreudig die Bürde eines Vortrages auf sich nahmen, den herzlichsten Dank zu sagen.
Es sei angefügt, daß alle Vereinsabendes sehr gut besucht waren, ein Zeugniß dafür, daß die Mitglieder reges Interesse an dem Vereinleben u. an den Vorträgen nahmen.
Drei Ausschußsitzungen, am 7ten April, am 3ten November u. 12ten Dezember dienten außerdem der vorbereitenden Beratung von Vereinsangelegenheiten.
Am 10ten Januar wurde bei Fortner das Tanzkränzchen der Sektion abgehalten. Sein heiterer Verlauf bleibt Allen in bester Erinnerung.
Der 21te April führte die Sektion nach Aibling, wo beim Schuhbräu eine von Rosenheimern u. Aiblingern viel besuchte Versammlung stattfand.
1.1. Eine angenehme Erinnerung ist auch der Sektions-Ausflug an den Chiemsee am 7ten Mai. Vom Wetter begünstigt verlief die Zeit auf Herren- u. Frauenwörth gar rasch u. im Verkehr mit Vereinsgenossen von Prien, Traunstein u. Reichenhall knüpften sich die freundlichsten

Beziehungen.[1]
Eine leider nur geringe Teilnahme hatte die Partie
auf den Großtraithen zu verzeichnen, welche die Sektion
zum Zwecke der Aufstellung eines Fremdenbuch-Kästls da-
selbst am 21ten Juni unternahm. Aber fröhlich verliefen
die schönen Stunden in der Jagdhütte am Unterberg u.
auf dem aussichtsreichen Gipfel. Und als der mitge-
brachte Sekt in den Gläsern schäumte, da erklang aus
frohem Herzen das Lebehoch auf unsere Sektion. Herzlichen
Dank
Allen Herren, die sich um das Arrangement ...[1] verdient
machten.
Der Sektionentag in Salzburg fand am 12ten
April statt; der 1te Schriftführer Hr. Hauptmann Rieger
nahm als Vertreter der Sektion daran Teil.
Die Generalversammlung des D. u. Oe. A. V. in
Graz war auch heuer wieder von einer beträchtlichen Anzahl
unserer Mitglieder besucht, 15 an Zal. Die Schilderung,
welche die Heimgekehrten von jenem Feste, sowie von den
Ausflügen nach Triest u. Abbazia machten, die dankbare
Erwähnung der Gastfreundschft von Seite der Sektionen
Graz, Küstenland, u. Liburnia, mag in Manchem den
Vorsatz gereift haben, diese Versammlungen künftig zu be-
suchen. Erwähnt mag hiebei werden, daß unsere Sektion
nach Überschreitung der Mitgliederzahl von 300 nunmehr
auf der Generalversammlung statutengemäß über eine
Stimmen-

zal[1] von 32 verfügt, ein Umstand, der ihr Ansehen im Verein
nur heben kann.

II. In Bezug auf Wegbau berichtet Hr. Referent Riegel Folgendes:
Wegbauten wurden in diesem Jahre nicht ausgeführt, da-
gegen der Weg auf den Wendelstein von Brannenburg wieder
verbeßert u. die daselbst vorhandenen Markirungen aufgefrischt.
Wegmarkirungen resp. Revision der schon bestehenden,
wurden nahezu im Gesammtgebiete der Sektion vorgenommen
u. zwar folgende:

1.) Nußdorf - Kirchwald - Duft
2.) Nußdorf – Tachereralm – Heuberg
3.) Duft – Käsalm – Rabenecker – Wand – Kranzhorn
4.) Duft – Tachereralm – Heuberg
5.) Duft – Käsalm – Köllitzen nach Erl
6.) Duft – Feichteck
7.) Duft – Hochriß
8.) Windshausen – Kranzhorn
9.) Brannenburg - Olfen[1] - Pichlersen – Tatzelwurm
10.) Tatzelwurm – Grafenherbergalm – Bayrischzell.

Es muß hier betont werden, daß eine einmalige Mar-
kirung den Witterungseinflüßen nicht genügend Stand hält,
daher auch im folgenden Jahre, in welcher die noch nicht
markirten

Zugänge[1] auf der Südseite des Heuberg, Kranzhorn pp[1] einer deutlichen Markirung unterzogen weden sollen, eine Nachhilfe notwendig wird.
Neu markirt wurde der Steig vom Himmelmoos über Seeonalpe u. Steilnerjoch zum Großtraithen u. von da über Baummoosalpe zum Tatzelwurm.
Auch wurde der Zugang von Bayrischzell zum Traithen über Tanneralpe u. Sudelfeld neu markirt, nachdem eine Markirung des Steiges vom Leizachtale vom kgl. Forstamte u. der herzogl. Jagdverwaltung die Genehmigung nicht erhalten hatte. Dieser Weg bedarf aber noch einer bedeutenden Nachbesserung.
Ferner wurden noch Wegtafeln u. Markirungen angebracht an den Wegen:
Bayrischzell – Mieseben – Rothwand, im Anschluß an die Markirung Gleitau – Mieseben u.
Bayrischzell – Kloarschertal[1] - Elendgraben im Anschluß an den Weg Falleg[1] – Rothwand.
M. H. gestatten Sie, daß wir an dieser Stelle der Umsicht u. Opferwilligkeit des Hrn. Referenten Anerkennung u. Dank ausdrücken.

IV. In der Bibliothek traten folgende Veränderungen ein:

1.) An[1] laufenden Zeitschriften der Jahrgang 1891 von:
a. Zeitschrift des D. u. Oe. A. V.
b. Mitteilungen des D. u. Oe. A. V.
c. Schweizer – Jahrbuch
d. Rivista alpina italiana
e. Bolletino del club alpino italiano
f. Jahrbuch des Siebenbürger – Karpathenvereins
g. Bayrisch Land und Volk
h. Das Bayerland

2.) an Büchern:
a. Der Tourist Jahrgänge 1885, 86 u. 87
b. Rosegger, Der Schelm in den Alpen 2 Bände
c. Rosenheim u. seine Berge, 3 Exemplare
d. Waltenberger, Die Stubaier, Ötztaler u. Ortlergruppe

3.) an Karten:
a. Generalstabskarte, Blatt Rosenheim, West, Ost u. Auer-
burg je 2 Exemplare.
b. Blatt Kufstein Zone 15, C. 6, 2 Exemplare
c. Blatt Ritzbüchel u. Zell a. See Z. 16, C. VII, 1 Exemplar
d. Karten von Gustav Glas vom Jutal, Chiemgau – Isartal u. Ammergau - Salzkammergut.

Die Bibliothek hat nunmehr einen Bestand von 257 Bänden, 177 Karten, 97 Panoramen u. Kunstblättern.

V. In Bezug auf das Führerwesen unserer Sektion gibt Hr. Referent Finsterwalder folgende Zusammenstellung:
Die Bergführer-Institution besteht in der Sektion Rosenheim seit 1881, also 10 Jahre.
Im letzten Jahre betrug die Zal der Bergführer 16 u. zwar: In Rosenheim 1, in Brannenburg u. Umgebung 5, in Fischbach 2, in Oberaudorf 3, in Aschau ...[1].
Diese Bergführer haben in den letzten 10 Jahren zusammen 235 Touren gemacht. Von diesen treffen auf die verschiedenen Berge des Sektionsgebietes: Wendelstein 70 – Kampenwand 68 – Geigelstein 17 – Brünstein 16 – Hochriß 8 – Traithen 5 – Kranzhorn 5 – diverse 8 – Talwanderungen 35 – auswärtige Berge 3.
Es werden obige Zalen so ziemlich im Verhältnisse stehen zu dem Besuche, welchen die angeführten Berge im Allgemeinen erfahren. Jedenfalls hängt die Inanspruchnahme der Führer nicht von der Schwierigkeit der Bergtouren ab. Im Vergleich zu den führerlosen Touren sind die Besteigungen mit Führer natürlich ganz wenige, u. es kann der Schluß gezogen werden, daß dem Führerwesen in unserem Gebiete eine nur untergeordnete Rolle zukommt.

Dieses[1] ergibt sich auch aus dem unverkennbaren Rückgang, welcher die Benützung der Führer in den letzten Jahren genommen hat; während Anfangs durchschnittlich 2-3 Touren im Jahre auf einen Führer trafen, wurde später nur mehr eine ausgeführt.
Der Grund hiefür wird in den fortwährenden Wegverbesserungen u. Wegmarkirungen, welche das stets allgemeiner werdende u. in unserem Gebiete sicher ganz ungefährliche führerlose Gehen fördern, zu suche sein.
Wenn auch naturgemäß das Führerinstitut keinen Aufschwung zu verzeichnen hat, so wird es immerhin Aufgabe der Sektion bleiben, für Erhaltung u. Weiterentwicklung des Führerwesens entsprechende Sorge zu tragen.

VI. Auch heuer war die Sektion Mitglied des siebenbürgischen Karpathevereins u. der Kunstabteilung der Sektion Austria.
Die freundlichen Beziehungen zu anderen Sektionen wurden überdieß u. außer den erwähnten Zusammenkünften noch gepflegt durch Zuwendung von Geldbeträgen an die Sektionen Meran, Liburnia u. Villach zum Zwecke

der Unterstützung bei Naturkatastrophen Geschädigter.

VII. Die Fahrpreis-Vergünstigungen sind wie das schon im vorjährigen Berichte erwähnt, mit Ausnahme mehrerer Dampfschifffahrten aufgehoben. Nichtsdestoweniger gestand die österr. Südbahn für die Besucher der General-Versammlung in Graz eine ausgiebige Ermäßigung zu, von der auch von unserer Seite vielfach Gebrauch gemacht wurde. Es ist zu hoffen, daß auch für die nächstjährige Versammlung in Meran die gleiche Vergünstigung gewährt wird.

VIII. An alpin-literarischer Tätigkeit unserer Mitglieder haben wir zu verzeichnen: Professor Dr. Finsterwalder, „Wie erodiren die Gletscher" in der Zeitschrift des D. u. Oe. A. V.

Geehrter Herren! Wenn wir dieses Bild unserer Sektion im abgelaufenen Jahre betrachten, und dazu die günstige Finanzlage derselben, von der Ihnen der Hr. Cassier Rechenschaft geben wird, in Erwägung ziehen - so muß uns ein Gefühl wahrer

Befriedigung[1] überkommen. Die Überschreitung der Mitgliederzal von 300 – ein Ereigniß das man nie zu hoffen wagte – ist zur Tatsache geworden u. zeigt uns allein schon, welch tiefe Sympathien in allen Kreisen einem Verein entgegengebracht werden, der die Liebe zu den Bergen pflegt. Daß wir solche Erfolge errangen, das steht einem friedlichen und treuen Zusammenwirken Aller zu Gute geschrieben. Möge es immer so bleiben!

Der Ausschuß der Sektion Rosenheim des D. u. Oe. A. V.

Rosenheim am 15ten Dezember 1891
Dr. Julius Mayr
z.Z. I. Vorstand.

[1] Unterstützung bei Naturkatastrophen Geschädigter.

Alpenvereins-Section

Rosenheim.

1892

15. Vereinsjahr

Bericht über das 15te Vereinsjahr
erstattet in der Generalversammlung am
13ten Dezember 1892.

Sehr geehrte Herren!

Wenn wir die Entwicklung unserer Sektion betrachten, so spiegelt sich in ihr das getreue Bild des blühenden Alpenvereins und der fortschreitenden Erkenntniß der Alpen in ihrer Bedeutung für die moderne Cultur. Von Jahr zu Jahr nimmt unser großer Verein sowohl als unsere Sektion an Zal der Mitglieder zu und das innere Leben zeigt ein kräftiges Gedeihen.
Auch heuer wieder blicken wir auf ein sehr günstiges Vereinsjahr zurück. Noch war die Sektion zwar nicht in der Lage in ein größeres Unternehmen einzutreten aber Eifer und Mittel hiezu mehren sich stets und hoffentlich sind wir nicht mehr gar zu weit davon entfernt, das vorerst noch im stillen
Kreise erwogene Projekt einer Rosenheimer – Hütte realisiren zu können.

I. Die Mitgliederzahl mehrte sich im Jahre 1892 von 321 auf 344, 36 Austritten stehen 58 Eintritte gegenüber. Der Tod nahm uns 3 Mitglieder, die Hrn. Hrn. Fabrik-Besitzer Hailer, Verwalter Dehner, Forstassistent Wittmann deren Andenken stets in Ehren bleiben möge!

II. Von dem rührigen Vereinsleben zeugen 9 ordentliche Versammlungen, 1 Generalversammlung, 4 Ausschußsitzungen, 1 Tanzkränzchen, 2 Ausflüge, Theilnahme am Sektionstag in Salzburg, die Betheiligung an der Generalversammlung in Meran sowie die vielen neu verbeßerten Wegmarkirungen.

Was zunächst die Versammlungen betrifft, so fanden außer der heutigen Generalversammlung 9 ordentliche Versammlungen statt. In jeder derselben wurde ein Vortrag gehalten. Der Reihenfolge nach stellen sie sich folgendermaßen:

1.) am 12ten Januar Hr. Bahnoffizial Knappich: „Ferientage in Schwaz."
2.) am 9ten Februar Hr. k. Oberexpeditor Gschwendner: „Hochtouren im Zillertale."
3.) am 23ten Februar Hr. Dr. Lechtleuttner: „Reise der Dolomiten-Gesellschaft an die oberitalienischen Seen."
4.) am 8ten Maerz Hr. Oberkontroleur Baumeister: „Berg- und Talfahrten im Allgäu."

5.) am[1] 29ten Maerz Hr. Dr. Mayr: „Kassurnsspitze und Dürnholz."
6.) am 13. Mai in Prien Hr. k. Abtheilungs Ingenieur Reinsch: „Wanderungen in den hohen Tauern."
7.) am 25ten Oktober: Hr. Dr. Mayr: „Die 19te General-Versammlung des D. u. Oe. Alpenvereins in Meran."
8.) am 15ten November Hr. k. Bahnoffizial Knappich: „Reminiszenzen an die Meraner Generalversammlung."
9.) am 20ten November Hr. Hauptmann Riegel: „Reiseskizzen aus Holland und Belgien."
10.)[1] am 13ten Dezember Hr. Dr. Mayr: „Ein Wintertag am Berge."

Alle Vereinsabende waren stark besucht und mit Vergnügen begrüßte man bei jedem mehrere Gäste. Wenn an dieser Stelle der Dank für den regen Besuch, ganz besonders warmer Dank aber den Vortragenden ausgesprochen wird, so ist das nicht in einem alten Herkommen begründet, sondern entspricht einem wirklichen Herzensbedürfnisse. Schöne Vereinsabende mit Vorträgen sind ja der Punkt, an dem das Leben der Sektion sich bewegt, die deren Blühen zum sichtbaren Ausdruck bringen. Herzlichen Dank also Allen, die sich der Mühe eines Vortrages unterzogen!

Ausschußsitzungen wurden 4 abgehalten, am 12ten Januar, am 29ten Maerz, am 12ten August, am 5ten Dezember. –

Angelenheiten der Sektion und Vorbereitung der Vorlagen der Meraner Generalversammlung waren das Substrat für diese

Sitzungen.

Am 16ten Februar fand das Tanzkränzchen der Sektion statt. „Almakirta" war der Titel und ungezwungene Fröhlichkeit war der Stern des Abends. Allen die sich um das prächtige Gelingen des Festes verdient gemacht haben, insbesondere den Hrn. Hrn. Hauptmann Riegel, Oscar Huber und Gschwendner, sowie der unvergleichlichen Tirolersänger-Gesellschaft sei der wärmste Dank der Sektion gebracht!

Ausflüge wurden 2 unternommen, der eine am 13ten ...[1] führte uns bei der Probefahrt am Chiemsee mit unseren Mitgliedern in Prien und Aschau und mit der Sektion Traunstein zusammen. Dem freundlichen Entgegenkommen des Hrn. Dampfschiffbesitzers Feßler in Prien danken wir zu gutem Teile den Genuß des schönen Tages. Am Abend schloß sich im Gasthaus zum Kronprinzen in Prien eine stark besuchte Vereinsversammlung an, die oben erwähnt wurde. – Der 2te Ausflug führte eine Anzal von Sektions-Mitgliedern am 31. Juli auf das Feuchteck und die Hochriß. Nach einem fröhlichen Abend beim Duftbräu wurde anderen Tages der prächtige Aufstieg zum Feuchteck und von da über den Kärkogel zum Hochriß Gipfel genommen, wo unter einem herzhaften Hoch auf unsere Sektion ein Fremdenbuchkästl aufgestellt wurde. Die herrliche Partie wird allen Teilnehmern unvergeßlich sein

Der Vollversammlung d.i. die maßgebende Versammlung der Vertretungsmänner und Ersatz-Vertrauen fand am 20ten November in Salzburg statt. Unsere Sektion war dabei durch ihren 1ten Schriftführer Hrn. Hauptmann Riegel vertreten und die angekündigten Anträge unserer Sektion zur nächsten Generalversammlung in Zell a. See wurden von den Anwesenden einstimmig gut geheißen. Die Anträge sollen dahin gehen, die Centrale möge die Mitteilungen – Porti auf ihre Rechnung übernehmen und der Verein möge unserer Sektion einen Zuschuß von 500 M bewilligen zur gründliche Reparirung des Weges von Brannenburg zum Wendelstein.

Die Generalversammlung in Meran war von Seite unserer Sektion stark besucht. Die frohen Stunden und glänzenden Feste bleiben allen Teilnehmern in der angenehmsten Erinnerung. In der Sektion selbst sprachen die beiden Vorstände der Sektion vergeblich für Übernahme der Porti auf die Centrale. Der Antrag, der dießmal von der Sektion Hannover ausging, soll im nächsten Jahre wiederholt eingebracht werden.

III. In Bezu auf Wegbau ist zunächst die Neuanlage des Fußweges von Aepfelkam nach Törwang zu erwähnen. Durch den Abschlag des Waldes, durch den der Weg bisher führte,

war[1] dieser selbst schattenlos geworden. Es wurde nun eine große Strecke wieder durch Wald neu angelegt und diese sowol[1] als der übrige Weg mit Geländern und Ruhebänken versehen. Unsere Sektion trug hiezu 50 M. bei, während die übrigen noch geringen Kosten von der Gemeinde Rohrdorf und einigen Privaten getragen wurden. Hr. Stationsführer Kaes in Törwang erwarb sich um die Herstellung dieses Weges das größte Verdienst.
Im Übrigen beschränkte sich unsere Tätigkeit in dieser Beziehung auf Nachbesserungen in den Markirungen und betrafen diese zunächst Wendelstein, Brünstein und Traithen, sowie das Hochrißgebiet.

IV. Der Stand der Bibliothek hat folgende Mehrung zu verzeichnen:

1. an laufenden Zeitschriften:
   Zeitschrift und Mittheilungen des D. u. Oe. A. V. 1892
   des Schweizer-Jahrbuches
   der Rivista alpina italiana und des Bolletino del Club alpino italiano.
   des Jahrbuches des Siebenbürgischen Karpathenvereins
   das Bayerland von Leher, Jahrgang 1892
   Bayrisch Land und Volk ~~von M. Schmid~~ Jahrgang 1892
   Zeitschrift Alpenfreund von H. Schwaiger Jahrgang 1892
2.) an Büchern, Karten und Kunstblättern:

Rosegger[1] Buch der Morellen, Band I. II. III.
Hartwig Peetz, Chiemgauer-Volk I
A. Achleitner, Aus dem Hochland.
B. Rauchenegger, Lustige alpine Abenteuer.
Ludwig Ganghofer, Der Jäger von Fall.
" " Bergluft.
" " Almer- und Jägerleut.
" " Oberland.
" " Edelweißkönig.
Schloßer u. Moser, Aus der Heimat.
Alpenliederheft, Sing ma oans.
Dr. A. Ruthner, Berg und Gletscherreisen in den österr. Hochalpen.
Band I Aus Tirol
Band II Aus den Tauern.
Erschließung der Ostalpen I – IV
3.)An Karten: Übersichtskarte der Ostalpen von Ravenstein
Karte des Sonnblickgebietes. /:Zeitschrift 1892 /:
4.) An Geschenken: Von Hrn. Hauptmann Riegel:
6 Fotografien vom Groß-Venediger

von Hrn. H. Schwaiger, das Kaisergebirge.

5) Bibliothekbestand:

180 Bände
179 Karten.
99 Panoramen und Kunstblätter

Bezüglich des Ausleihens der Bücher kommen vielerlei Mißstände vor und Fälle, daß Bücher ein Jahr nicht zurückgegeben werden, oder daß gleich viele Bände der Bibliothek in einer Hand Monatelang sich befinden sind nicht selten. Gestatten Sie, meine Herren, von dieser Stelle aus meinen Appell an die Ordnungsliebe und Rücksicht auf die Sektionsgenossen.

V. In Bezug auf das Führerwesen gibt Hr. Referent Georg Finsterwalder folgenden Bericht:

Die Zal der Bergführer in unserem Aufsichtsgebiete betrug 17. Für den verstorbenen Georg Trixel in Sachrang wurden die beiden L. Bliemetsrieder in Sachrang und M. Pfaffinger in Außerwald bei Sachrang neu aufgestellt. Wie im Vorjahre, so mußte auch heuer eine sehr geringe Benützung des Bergführer-Instituts constatirt werden. Behufs Klärung der Verhältnisse bei etwaigen Unglücksfällen ebentueli sonstiger

Unterstützungsbedürftigkeit[1] der Bergführer wurde mit dem Referenten des Central-Ausschußes mehrfach correspondirt.

VI. Die Mitgliedschaft der Sektion im siebenbürgischen Karpathenclub sowie in der Kunstabteilung des Sektion Austria wurde auch heuer aufrecht erhalten.

VII: Die Hoffnung, die im vorjährigen Jahresberichte ausgesprochen wurde, daß auch für die Meraner Generalversammlung eine Fahrpreisvergünstigung den Mitgliedern zugestanden werde, hat sich erfüllt und es sei das dießbezügliche Entgegenkommen der k.k. priv. Südbahn dankbar erwähnt.

VIII. Ein Mitglied unserer Sektion ist in der alpinen Literatur des heurigen Jahres vertreten, nemlich Hr. L. Fellerer mit seinem in der Sektion gehaltenen Vortrage „In den Oetztaler-Bergen", der im Alpenfreund gedruckt erschien. –

Bekanntlich erleiden die Rubriken Sektionsberichte und Vorträge im Vereinsorgan, den Mitteilungen, eine große Vernachlässigung, welche in der Kürzung und monatelangen Zurückstellung der eingesandten Berichte besteht. Eine Anfrage über den Grund hierüber und das Ersuchen um Abhilfe wurde dahin beantwortet, daß auf der Generalver-

sammlung in Graz insbesondere die Sektion München gerade diese Rubriken als ganz überflüssig bezeichnet hat und daß der Berliner Central-Ausschuß aus Sparsamkeitsrücksichten dem Redakteur aufgetragen hat, den Umfang der „Mitteilungen" einzuschränken, so daß Berichte über Sektionsangelegenheiten nur als Füllmaterial Aufnahme finden.

Meine Herren! Das Leben der Sektion in diesem Jahre war ein schönes – ein blühendes. Leider wurde der Bestand der Sektion dadurch einigermaßen beeinträchtigt, daß die Sektion Prien sich gegründet und vom Jahre 1893 an in's Leben treten wird. Von der Tatsache dieses Ereignisses, das sich in aller Stille vollzog, wurden wir erst gegen Ende des Jahres überrascht. Es wäre auch außerhalb unserer Macht gestanden, Etwas dagegen zu thun. Wir sagen es offen, daß wir nicht in unserem Interesse, sondern in dem des Gesammtvereins diese Gründung bedauern. Liegt uns ja auch eine briefliche Äußerung des Central-Ausschußes vor, die die Absplitterung kleiner Sektionen und die dadurch unvermeidliche Schwächung der größeren als dem Vereins-Interesse zuwider laufend betrachtet. Nichts desto weniger begrüssen wir unsere neue Nachbarsektion in freundlicher Weise und fügen den Wunsch bei, sie möge mit uns wirken im

großen[1] Sinne des großen Vereines! Wo sich unser beiderseitiges Wirken auch begegnen möge, da möge das Verhältniß ein freundliches und entgegen kommendes sein. – Unsere Sektion selbst aber wird fort und fort ihr schönes Ziel im Auge behalten und im blühenden Wachstume soll sie eine der bestgenannten werden im großen Verein. Daß walte Gott!

Rosenheim
13ter Dezember 1892
Der Ausschuß der
Sektion Rosenheim des D. u. Oe. A. V.
Dr. med- Julius Mayr
z.zt. I. Vorstand

Alpenvereins-Section

Rosenheim.

1893

16. Vereinsjahr

Bericht über das 16te Vereinsjahr
erstattet in der General-Versammlung
am 19ten Dezember 1893.

Sehr geehrte Herren!

Wenn wir das Leben in
unserer Sektion im abgelaufenen Vereinsjahre
betrachten, so müssen wir es als ein reges
bezeichnen und das Jahr selbst als ein bedeu-
tungsvolles. Der Wunsch, der in dem Wesen
einer jeden Sektion begründet liegt und der
auch unsere Sektion seit ihrem Bestehen beseelte,
soll seiner Verwirklichung nahe treten – der
Wunsch ein eigenes Heim in den Bergen zu
besitzen. Nach vielen vorbereitenden Schritten,
insbesondere nach einer Begehung des Brünstein
durch 20 Mitglieder der Sektion am 5ten Juli

und notarieller Abfassung des Platzes, der Wasser- und Wegrechte, wobei Hrn. Notar Heimer für seine aufopfernde Bereitwilligkeit der herzlichste Dank an dieser Stelle dargebracht sei, beschloß eine Generalversammlung vom 6ten Oktober den Bau eines Unterkunftshauses am Brünstein.
Die Zeichnungen der Anteilscheine sind eingeleitet, der Hüttenbauausschuß hat sich constituirt, die Vorarbeiten als Wegverbesserung, Baumfällen, Materialtransport sind im Gange, und Begeisterung steht dem Unternehmen an der Wiege.
So können wir in's neue Vereinsjahr mit der Hoffnung treten, daß es uns die Vollendung des Werkes in schönster Weise bringen werde.
I. Der Mitgliederstand weist heuer zum ersten Male eine Minderung auf. Wie im vorjährigen Jahresberichte hervorgehoben, liegt dies in der Gründung der Sektion Prien. Durch dieselbe erfuhren wir allein eine Minderung von 29 Mitgliedern; außerdem traten noch weitere

12 aus[1]. Diesen Austritten stehen 23 Eintritte gegenüber. Rechnen wir die Priener-Vereinsgenossen ab, so ist immerhin eine Mehrung von 11 Mitgliedern zu verzeichnen. Im Ganzen stellt sich das ~~ganze~~ numerische Verhältniß der Sektion 326 zu 344 im Vorjahre.
2 Mitglieder, die H.H. Haverwald u. Wiesbök entriß uns der Tod;
ihr Andenken sei stets in Ehren.
II. Das innere Leben des Vereines weist auf:
12 Versammlungen mit 17 Vorträgen, 2 General-Versammlungen, 7 Ausschußsitzungen, 1 Tanzkränzchen, 2 Ausflüge, Teilnahme am Sektionentag in Salzburg, Teilnahme an der General-Versammlung in Zell a. See.
Ordentliche Versammlungen fanden statt:
1.) am 3ten Januar: Hr. Fellerer: Von den Dolomiten zu den hohen Tauern.
2.) am 17ten Januar: Hr. Heliel: Eine Talfahrt in Südtirol und Oberitalien (Gardasse und Verona) und Hr. Katz: Auf Umwegen nach Venedig.
3.) am 7ten Februar: Hr. Rechtspraktikant Auer: Im wilden Kaiser.
4.) am 21ten Februar: Hr. Lehrer Bohlig: Berg- und Talfahrten im Wetterstein- und Karwendelgebirge

und der Gleiche: Heiteres vom Samerberg.

5.) am 7ten Maerz: Hr. Oberexpeditor Gschwendner: Quer durch die Dolomiten.

6.) am 21ten Maerz: Hr. Dr. Finsterwalder: Ballonfahrten.

7.) am 11ten April: Hr. Georg Finsterwalder: Eine Partie auf den Kraxentrager und Auszug aus den Urkunden über die Ausbrüche des Vernagt-Ferners.

8.) am 26ten April: Dr. Mayr: Stubai – wilder Freiger – Ridnaun und Hr. Max Rieder: Ridnaun – Schneeberg – Meran.

9.) am 25ten Oktober: Hr. Heliel: Über die 24te Generalversammlung in Zell a. See.

10.) am 7ten November: Hr. Meggel: Kellerjoch und Hochiß.[1]

11.) am 21ten November: Hr. Waltenberger: Touren im Allgäu.

12.) am 5ten Dezember: Hr. Lehrer Bohlig: „In die Leoganger Steinberge" und „ Das Totenkirchl im Kaisergebirge".

M. H. Lassem Sie mich von dieser Stelle aus

den[1] wärmsten Dank für freudige Aufopferung ausdrücken in der sich die Vortragenden dem Vereinsleben hingaben.

Generalversammlungen der Sektion wurden 2 abgehalten: die eine am 6ten Oktober beschloß wie erwähnt die Erbauung eines Unterkunfts-Hauses am Brünstein; wer ihr beigewohnt, wird die begeisterte Einmütigkeit der Sektion in diesem wichtigen Punkte stets im Gedächtnis behalten; - die andere, heute am 17ten Dezember, in der außer der üblichen Tagesordnung die Umwandlung der Statuten zum Zwecke der Erwerbung der Rechte eines anerkannten Vereines den Hauptpunkt bildet.

An Ausschußsitzungen war dieses Jahr besonders reich. Es wurden deren 7 abgehalten und die Thema[1] die ihnen zu Grunde lagen betrafen vor Allem die Erbauung des Brünsteinhauses, dann die Vorlagen der Generalversammlung zu Zell a. See und endlich andere Angelegenheiten der Sektion.

Am 31ten Januar fand das Tanzkränzchen der Sektion statt. Die zu Grunde liegende Idee einer Bauernhochzeit wurde glänzend durchgeführt. Wenn der Dank für das Gelingen dieses Abends Allen gebührt, die

manchmal[1] in Selbstaufopferung mitwirkten und nicht minder dem vorbereitenden Comité, so sei es doch gestattet ganz besonders den unübertrefflichen „Prokrator" Hrn. Lehrer Bohlig zu nennen und ihm den ganz speziellen Dank auszudrücken. – Es darf wol[1] gesagt werden, daß dieses Tanzkränzchen das reizendste war, das die Sektion bisher erlebte.

Von den Ausflügen führte der eine am 26ten April nach Aibling, der andere am 5ten Juli nach dem Brünstein.

Der Sektionentag der Chiemgau-Salzburgischen Sektionen, der die Bedeutung hat, eine gewiße Anzal[1] von Sektionen mit ihren Stimmen zu sammeln als Gegengewicht gegen die Übermacht der großen Sektionen fand am 8ten Dezember in Salzburg statt. Wie seit einer Reihe von Jahren hatte auch heuer wieder Hr. Hauptmann Riegel die Güte, die Sektion dort zu vertreten. Die Beratungen bewegten sich in Subventions-Angelegenheiten einzelner Sektionen.

Die General-Versammlung des Vereins in Zell a. See war von 8 Mitgliedern besucht. Trotz des schlechten Wetters war die Stimmung dort eine heitere

und[1] die anschließenden Tage waren Ausflügen günstig. – Als bemerkenswerten Erfolg brachte die Sektion von der Generalversammlung die Tatsache mit, daß ihr Vorstand auf 5 Jahre als ordentliches Mitglied in den Weg- und Hüttenbau-Ausschuß gewählt wurde. – Der Antrag der Sektion, die Portokosten ~~für~~ der Mitteilungen auf die Centrale zu überweisen, wurde in günstigem Sinne dahin erledigt, daß nach dem Antrage des Central-Ausschusses künftighin nur 10 M. pro Mitglied für die Portokosten der Mitteilungen erhoben werden sollen.

III. In dem Kapitel Wegbauten ist die Reparatur des Wendelsteinweges und Markirungen auf die Rambold-Platte, Geigelstein, Spitzstein u. Sachrang Mühlgraben hervorzuheben.

IV. In der Bibliothek traten folgende Vermehrungen ein: An laufenden Zeitschriften:den Jahrgang 1893 der Zeitschrift und der Mitteilungen des D. u. Oe. A. V., des Schweizer Jahrbuches 1892, des Jahrbuches des Siebenbürgischen Karpathenvereins 1893, der Rivista alpine italiana und des Bolletino del Club alp. ital., des bayr. Land u. Volk ~~v. Schmid~~ 1893 u. der alpinen

Zeitung „Alpenfreund" 1893.
An Büchern, Karten und Kunstblättern und zwar durch Ankauf:

Viktor v. Scheffel: Bergpsalmen
A. Achleitner, Lieder aus den deutsche Alpen
" " Im Gambsgebirg
Hartwig Peetz, Chiemgauer Volk, II Bd.
O. v. Schaching, Vom Karwendel und Wendelstein
J. Wiedemann, Touristennovellen
Th. Wundt, Cimone della Pala
J. Meurer, Der Bergsteiger im Hochgebirg
A. Hartleben, Unterwegs I. Salzkammergutbahn
II. Bd. Salzburg-Tirolerbahn, III. Arlbergbahn
IV. Rudolfsbahn V. Brauerbahn VI. Bd. Kärntner-Pustertalerbahn.
Bädecker, Südbayern und Tirol 1892
J. Rabl, Illustrirter Führer durch den Böhmerwald
Trautwein, Das Kaiserbergebirge.
Richter, Erschließung der Ostalpen, Heft 7-17
Ravenstein, 6 Übersichtskarten der Ostalpen
Auch Geschenke haben wir an die Bibliothek zu verzeichnen: 1.) Reise der Dolomitengesellschafter

an[1] die oberitalienischen Seen, geschenkt von Dr. Lechleithner
2.) Oberaudorf u. Umgebung 5 Exemplare geschenkt von Hrn. Apothker Hayen.
Die Bibliothek hat nun einen Bestand von 274[1] Bänden, 123[1] Karten, 97[1] Panoramen und Kunstblätter.

V. Über das Führerwesen ist nichts Neues zu berichten. Wie immer war auch heuer die Benützung unserer Führer eine sehr geringe.

VI. Die Mitgliedschaft des Siebenbürgischen Karpathen ~~Clubs~~ Vereins und der Kunstabteilung der Sektion Austria wurden auch heuer aufrecht erhalten.

VII. An alpinen literarischen Leistungen habe wir 2 Aufsätze von Dr. Mayr in den Mitteilungen zu verzeichnen, „Kassianspitze und Dürnholz" u. „Ein Wintertag am Berge."
M. H.! Wenn Sie auf diesen kurzen Bericht blicken, so werden Sie daraus die Tatsache entnehmen, daß die Sektion blüht. Manch eine Sektion wird uns um unsere schönen Abende beneiden – und wenn ein Jahr verflossen sein wird, so mögen Sie ein Unterkunfts-Haus bewundern, das das gemütlichste sein wird in unseren schönen Vorbergen. Wir selbst aber wollen schaffen

an unserem Werke, Jeder nach seinen Kräften, aber in voller Einmütigkeit! Lassen Sie mich noch einmal rufen: Glück auf Sektion Rosenheim zum eigenen Heim in den eigenen Bergen!

Rosenheim 19ter Dezember 1893.

Der Ausschuß der S. Rosenheim
d. D. u. Oe. A. V.

Dr. Julius Mayr z.Z. I. Vorstand

an[1] unserem Werke, Jeder nach seinen Kräften, aber in voller Einmütigkeit! Lassen Sie mich noch einmal rufen: Glück auf Sektion Rosenheim zum eigenen Heim in den eigenen Bergen!

Rosenheim 19[ter] Dezember 1893.
Der Ausschuß der S. Rosenheim
d. D. u. Oe. A. V.

Dr. Julius Mayr z.Z. I. Vorstand

Alpenvereins-Section

Rosenheim.

1894

17. Vereinsjahr

Sehr geehrte Herren!

Den Bericht über das vorige Vereinsjahr konnte ich schließen mit dem Wunsche: Glückauf Sektion Rosenheim zu dem eigenen Heim in den eigenen Bergen! Der heutige Bericht sei damit begonnen, daß ich die Vollendung dieses eigenen Heim's in kurzen Daten wiedergebe.

Der günstige Winter 93/4 hatte den Trans-
port zur Baustelle wesentlich gefördert und das baldige Frühjahr ermöglichte einen frühzeitigen Beginn der Arbeiten. Und wenn auch ein regenreicher Sommer folgte, so konnte doch am 3ten Juni die Hebauffeier, am 12ten August schon das Fest der Eröffnung stattfinden. Unvergeßlich sind der Sektion jene beiden Tage; insbesondere der Eröffnungs-
tag war ein Ehrentag für sie, indem zalreiche Mit-

glieder anderer Sektionen dabei anwesend waren.
Seit jenem Tage ist das Brünsteinhaus dem Verkehre übergeben und man darf wohl sagen, allgemeiner Beifall lohnt die Schaffung und Verwaltung des Hauses. Es ist eine Pflicht der Dankbarkeit am Beginn dieses Berichtes jener Männer zu gedenken, die in staunenswerter Opferwilligkeit und Uneigennützigkeit das Unternehmen ermöglichten. Erlassen Sie mir die Aufzälung aller Namen.
Die Protokolle des heurigen Jahres berichten von der Arbeitslast, die Sektions-Ausschuß und Bauausschuß zu bewältigen hatten und in den Listen der Anteilscheine steht eine respectable Zal opferwilliger Mitglieder verzeichnet und die dem Hause überwiesenen Geschenke repräsentiren einen Wert von nahezu 400 Mark.
Heil der Sektion, bei der die Ideale des Alpenvereins so freudig gepflegt werden!
Noch eines Umstandes, der eine Folge des Brünstein-Unternehmens ist, sei gleich bei Beginn des

Berichtes Erwähnung getan: Am 2ten Maerz 1894
wurde die Sektion als anerkannter Verein eingetragen.
I. Der Mitgliederstand, der im vorigen Jahre durch Gründung der Sektion Prien von 344 auf 326 zurückgegangen war, weist heuer eine Mehrung von 13 auf, so daß wir 339 Mitglieder verzeichnen können. Gestorben sind die H.H. Kaufmann Grabichler, Bahninspector Sacher, und Gutsbesitzer v. Poschinger. Ein freundliches Andenken sei ihnen gesichert!
II. Sektionsversammlungen wurden 9 abgehalten mit 12 Vorträgen:
Am 9ten Januar: Hr. Rechtspraktikant Auer: „Touren im Allgäu," und „mit Schneeschuhen auf den Samerberg."
Am 2ten Februar: H. Mag. Offiziant Katz „Illustrirte Wanderungen in Südtirol."
Am 27ten Februar: Hr. Profeßor Lorenz „ Stilfserjochstraße und Engadin."
Am 13ten Maerz: Hr. Sekretariats-Aspirant Meggel: „Von der Schmittenhöhe zum Moserboden."
und Hr. Heliel „Vom steinernen Meer zum Watzmann"
Am 17ten April: Hr. Kunstmühlbesitzer Gg. Finsterwalder: „Brünstein-Partien" und Hr. Dr. Mayr: „Flüchtige

Skizzen kurzer Gänge."
Am 29ten Mai: Hr. Dr. Mayr: „Ein Tag in der Campagna von Rom."
Am 30ten Oktober: Hr. Dr. Mayr: „Besteigung der Seisaplana" und „Ein Tag auf Capri."
Am 27ten November: Hr. Oberexpeditor Gschwendner: „Stubai und Oetztal."
Am 18ten Dezember: Hr. Apotheker Rieder: „~~Von Rauris nach Gastein.~~" „Herbsttage im Rauris-Thal."

Allen Vortragenden sei der tiefste Dank hier dargebracht! Möge sie das Bewußtsein erfüllen, für das Wol[1] der Sektion gearbeitet zu haben!

Generalversammlung wurde nur eine, heute am 18ten Dezember abgehalten. Es ist an ihr bemerkenswert, daß sie die erste ist, in der keine Ausschußwal[2] stattfindet. Es ist für die Sektion ein Vorteil, in den ersten 3 Jahren des Bestehens des Brünsteinhauses keinem Ausschußwechsel unterworfen zu sein.

Ausschußsitzungen wurden im verflossenen Jahre 5 abgehalten; erscheint die Zal gering, so war der Inhalt derselben um so gewichtiger; er betraf zumeist das

1 so steht es hier
[2] So steht es hier. Ich finde es sehr interessant, dass es offensichtlich Bestrebungen gab, das *h* nicht nur in *That*, *Theil* usw. abzuschaffen, sondern auch in *Zahl*, *Wahl*, *Wohl*, eine Entwicklung, die mir hier zum ersten Mal begegnet. Oder vielleicht doch ein Versehen?

Brünsteinhaus[1].
Eine ganz besondere Anerkennung seiner opferwilligen Arbeit verdient der Bau-Ausschuß. –
Nicht nur, daß dessen Mitglieder in oftmaligen Gängen den Hausbau controlirten, haben sie in 13 oft bis nach Mitternacht währenden Sitzungen die schwierigsten und geduldheischendsten Arbeiten in Nimmermüdigkeit erledigt.
Des Bauauschußes Verdienst ist es, daß das Unternehmen gelang. Ihm sei der herzlichste Dank hiemit ausgesprochen.
Die Carnevals-Unterhaltung am 16ten Januar war die glänzendste, die die Sektion je abhielt. Allen Teilnehmern ist der Abend unvergeßlich und der Dank der Sektion sei denjenigen auf's Beßte ausgedrückt, die so treulich mitgeholfen zum Gelingen des Festes.
Als Sektionsausflüge können wir zwei verzeichnen zum Hebebaum und zur Eröffnung des Brünsteinhauses. An beiden beteiligte sich eine große Anzal von Mitgliedern.
Bei dem Sektionentag in Salzburg war unsere Sektion durch späte Behinderung des Delegirten und

der Unmöglichkeit einen Vertreter im letzten Augenblicke aufzustellen, nicht vertreten. Der Sektionentag hat auch seit Bestehen des Weg- und Hütten-Bau-Auschußes an Bedeutung verloren. Es ist für die Sektion mehr von Vorteil, daß sie durch ein Mitglied in jenem wichtigen Ausschuß vertreten ist.
Die Generalversammlung zu München war von ca. 25 Mitgliedern unserer Sektion besucht. Die erdrückenden Festlichkeiten dortselbst werden allen diesen in steter und dankbarer Erinnerung bleiben.
III. An Wegbauten wurden unternommen: Die Umlegung der Strecke über den „Schinder" am Wendelstein wozu die Central-Kasse M. 600 spendete. Die Firma Steinbeis und Co. hat die auf ca. 1200 M. veranschlagte Herstellung des Weges unternommen, indem sie sich bereit erklärte den über 600 M gehenden Betrag selbst zu leisten. Es ist das ein Entgegenkommen, das unseren Dank erheischt. Der Weg soll laut Vertrag mit jener Firma im Sommer 95 vollendet werden.
Ferner: Am Brünstein: Neuanlage des letzten

Fahr-Weg-Stückes zur Himmelmoos-Alpe. – Neuanlage eines Steiges vom Haus zum Gipfel und Verbesserungen und Markirungen an verschiedenen Stellen. Die Central-Kasse hatte zu all diesen Arbeiten die verschwindende Summe von M. 500 bewilligt; wir hoffen auf mehr im nächsten Jahre.
IV. In der Bibliothek trat folgende Mehrung ein:
a.) an laufenden Zeitschriften:
den Jahrgang 1894 der Zeitschrift und der Mitteilungen des D. u. Oe. A. V.
das Schweizer Jahrbuch 1893
das Jahrbuch des Siebenbürg. Karpathenvereines
der Zeitschrift: Alpenfreund 1894
der Rivista alpina italiana und des Bolletino del Club alp. ital.
b.) an Büchern:
und zwar durch Ankauf:
1.) „Alpenglühen" von Schweiger-Lerchenfeld
2.) Wanderungen in den Ampezzaner-Dolomiten von Th. Wundt.
3.) Erschließung der Ostalpen, Heft 16-24 incl.
4.) Touristenbrevier von R. Kleinecke

c.) an Karten und Kunstblättern:
Ravenstein, Karte der Lombardei und Südtiroler
Alpen
" Karte der venetianischen Alpen und des Karst
Panorama v. Schrankogl im Oetztal

d.) Auch Geschenke haben wir für die Bibliothek zu verzeichnen: Mayenberg, Führer durch den bayr. Wald (Geschenk des Hrn. Verwalter Denkler)
Jubiläumsausgabe der Sektion München
" der Sektion Leipzig
" der Sektion Frankfurt a/M
Der Bestand der Bibliothek beträgt nunmehr 289 Bände, 125 Karten, 98 Panoramen und Kunstblätter.

V. Über unser Führerwesen ist wie immer, so auch heuer, Nichts zu berichten. Es liegt in der Natur der Sache, daß dieses Institut in unseren Bergen keine Aussicht auf Gedeihen hat.

VI. Auch heuer war die Sektion Mitglied des

Siebenbürgischen-Karpathenclub[1] und der Kunstabteilung der Section Austria. Die geringen Ausgaben, die hiedurch der Sektion erwachsen, lohnen sich in dem Bewußtsein eine deutsche und schöne Sache zu unterstützen.

M.H.! Das für die Sektion bedeutungsvollste Jahr liegt hinter uns. Ein schönes und gemütliches Haus ist ihr am Berge erstanden. Die Opferwilligkeit der Mitglieder war bisher eine große: 10 000 M. sind durch Anteilscheine aufgebracht. Noch immer aber fehlt bei den gegebenen Kosten von Bau und Einrichtung mit 17 000 M. eine bedeutende Summe. Wenn auch diese durch ersparte Mittel der Sektion mit M. 3000 gedeckt erscheint, so mahnt der schwere Rest von M. 4000 immer noch zu neuen Opfern. Wem sie möglich, der bringe sie! Der Ausschuß ist sich wol bewußt, wie unangenehm dieses ewige Bitten ist. Aber er erfüllt Nichts Anderes als seine Pflicht, wenn er die Sektion so gut als möglich vor Schulden bewahren will. Mögen die Mitglieder dieses anerkennen! Denn die Sektion kann stolz sein

auf ihr Eigentum am Berge und das Lob aller Gäste
des Brünsteinhauses soll sie in ihrem Bestreben
befestigen
nur das Beßte zu bieten!
Nochmals ein herzliches Glückauf der Sektion
und ihrem Hause!

Rosenheim 18ter Dezember 1894
Der Ausschuß der S. Rosenheim
des D. u. Oe. A. V.

Dr. Julius Mayr,
z.Z. I. Vorstand.

Alpenvereins-Section

Rosenheim.

1895

18. Vereinsjahr

Sehr geehrte Herren!
Wieder ist ein für die Sektion günstiges Jahr vergangen. Das erste Jahr des Brünsteinhauses hat dem Hause und der Sektion viele Freunde erworben und war auch für die Kasse der Sektion ein erfreuliches. 3400 Besucher sind nun seit Bestehen des Hauses d.i. seit 12ten August 1894 eingetragen, 2200 seit Neujahr 1895. Wenn auch nicht Alles noch, wie das nun einmal bei neuen Schöpfungen so ist, vollkommen ist, so wurde doch von allen Besuchern des Hauses, dem Hause selbst, der Wirtschaft und der Gegend unverhohlenes Lob gespendet und allenthalben wird die Erschließung, wenn man es so nennen darf, des Brünstein und des Traithen als eine glückliche That bezeichnet.

I. Der Mitgliederstand hat sich von 339 auf 345 gehoben. Damit hat die Sektion wieder seine Zahl erreicht, die sie vor zwei Jahren, also vor der Gründung der

Sektion Prien bereits hatte. – Gestorben sind die H.H. Salininspector Scheurer, Max Zilibiller in Aschau und Zischgl dahier. Es sei ihnen ein stetes Gedenken gesichert!

II. Sektionsversammlungen wurden 9 abgehalten mit 10 Vorträgen

Am 8ten Januar: Hr. Cons. Fellerer: In den Sextener u. Grödener-Dolomiten.

Am 29ten Januar: Hr. Reallehrer Lorenz: Landschaftsbilder aus der Schweiz.

Am 19ten Februar: Hr. Mag. Offiziant Katz: Illustrirte Wanderungen im fränkischen Jura.

Am 5ten Maerz: Hr. Offizial Knappich: Wanderungen im Iselthale.

Am 26ten Maerz: Hr. Lehrer Bohlig: Gipfelstürmers Zähmung.

Am 27ten April: in Aibling: Hr. Oberexpeditor Gschwendner: Vom Königsee zum Wildseeloder.

Am 5ten November: Hr. Heliel: Die 23te General-

Versammlung in Salzburg u. Eine Dachsteinfahrt.

Am 26ten November: Hr. Max Rieder: Wanderungen in Judicarien.

Am 17ten Dezember: Hr. Heliel: Eine Skifahrt auf die Asten.

Noch einmal sei allen Vortragenden der herzlichste Dank Namens der Sektion ausgesprochen!

Generalversammlung wurde nur eine, die heutige am 17ten Dezember abgehalten. In ihr wurde das langjährige hochverdiente Ausschußmitglied Hr. Reg. Rath Auer zum Ehrenmitglied ernannt.

Ausschußsitzungen fanden im Laufe des Jahres 4 statt. – Vereins- und Sektionsangelegenheiten, insbesondere die Verhältnisse des Brünsteinhauses bildeten das Substrat dieser Sitzungen.

Die Carnevals-Unterhaltung fand am 12ten Februar im Hofbräusaale statt. Das „Hochzeitsschießen auf der Himmelmoosalm" verlief animirt und gemütlich. Allen, die sich um das Fest verdient gemacht, sei von dieser Stelle der herzlichste Dank gebracht

Als Sektionsausflug kann die Versammlung in Aibling am 27ten April bezeichnet werden. Zahlreich waren die Theilnehmer aus Rosenheim. Gebührt überhaupt jedem Vortragenden Anerkennung, so ist dieß bei einem Vortrag unter fremden Verhältnissen, so in Aibling, der Fall. Hrn. Oberexpeditor Gschwendner sei darum besonderer Dank gebracht.
Die General-Versammlung des Vereins in Salzburg war von 20 Mitgliedern der Sektion besucht. Ernste Arbeit und Festlichkeiten wechselten dortselbst in reichem Maße ab. – Die Sektion erhielt 500 M. für Wege auf den Brünstein zugesprochen.

III. An Wegbauten haben wir zu verzeichnen: Die Umlegung des Weges auf den Wendelstein am sog. Schinder, Verbesserungen im Gebiete der Hochriß und die vorzügliche Durchführung des Weges durch das Brünthal zum Unterkunftshause. Letzterer Weg in gleichmäßiger Steigung angelegt, fortwährend im Schatten verlaufend, kann als Muster eines Steiges bezeichnet werden. Der Dank für

das[1] Zustandekommen ~~dieses Weges~~ und die Ausführung dieses Weges gebührt den Hrn. Hrn. Finsterwalder u. Hagen.

IV. In der Bibliothek traten folgende Veränderungen ein:
a.) an laufenden Zeitschriften:
der Jahrgang 1895 der Zeitschrift und der Mitteilungen des D. u. Oe. A. V.
des Schweizer Jahrbuches 1894/5
des Jahrbuches des Siebenbürgischen Karpathenvereines
der Zeitschrift des Alpenfreund
der Rivista alpina italiana u. des Bolletino del Club alpino italiano.
b.) an Büchern und zwar durch Ankauf:
1.) Christomanos: Sulden-Trafai.
2.) C. Wolf: Geschichten aus Tirol I. Band
3.) derselbe: " " II. Band
4.) Plattner, Rauten u. Rosmarin.
5.) Achleitner, Resche Luft[1].
6.) Moroder, Das Grödner-Thal

7.) Meyer, Reisehandbuch I: West- und Südtirol 4 Aufl.
8.) " " II Mitteltirol 4 "
9.) " " III Ostalpen 4 "

c.) an Karten und Kunstblätter:

Panorama von Kronplatz

d.) Auch Geschenke haben wir für die Bibliothek zu verzeichnen: nemlich: Jubiläumsausgabe der Sektionen Berlin, Heidelberg, Bozen, Prag, Regensburg und Villach.

Panorama Kampenwand – vom Verschönerungsverein Aschau.

Die Bibliothek hat nun einen Bestand von 306 Bänden, 125 Karten, 100 Panoramen und Kunstblätter. Die Bibliothek ist auf einer Höhe, um die uns viele größere Sektionen beneiden dürften. Ihre Benützung ist dementsprechend eine starke.

V. Über das Führerwesen ist ~~Nichts~~ zu berichten, daß speziell für das Brünsteingebiet im abgelaufenen Jahre 2 neue Führer aufgestellt wurden. Wie mit der fortschreitenden Vertrautheit mit den Bergen allenthalben

das[1] Führerwesen an Bedeutung abnimmt, so besonders in unseren Bergen, die trotz ihrer, oder vielleicht gerade wegen ihrer Schönheit zu den zahmen gehören.

VI. Die Sektion war auch dieses Jahr, wie auch früher Mitglied des Siebenbürgischen Karpathen Vereins u. der Kunstabteilung der Sektion Austria. Wenn trotz der vermehrten Auslagen, diese Mitgliedschaften aufrecht erhalten werden, so geschieht es im Interesse des schönen Zweckes beider Vereine.

M.H.! Der Rückblick auf das Jahr 95 ist für die Sektion ein befriedigender. Das innere Leben der Sektion ist neu erstarkt und nach außen hin hat uns die Strebsamkeit der Sektion, insbesondere aber unser Brünsteinhaus viele Freunde erworben. Möge es immer so bleiben! Schließen wir uns auf's Neue zusammen in dem Wunsche: Es lebe, blühe u. gedeihe der D. u. Oe. A. V., es blühe besonders dessen Sektion Rosenheim und das

Unternehmen, auf das sie stolz sein kann:
das Brünsteinhaus!

Rosenheim 17ter Dezember 1895.
Der Ausschuß der Sect. Rosenheim
des D. u. Oe. A. V.

Dr. J. Mayr
z.Z. I. Vorstand.

Alpenvereins-Section

Rosenheim.

1896

19. Vereinsjahr

Verehrte Herren!

Wenn ich mich der Pflicht unterziehe,
Ihnen einen Bericht über das abgelaufene Jahr
zu geben, so ist dieselbe eine angenehme, denn
auch das Jahr 1896 war ein gutes für die
Sektion.

Was zunächst das Brünsteinhaus betrifft,
so ist, sowie dies in allen anderen Berghäusern
bei dem außergewöhnlich schlechten Sommer gleich-
falls der Fall war, eine geringe Minderung des
Besuches zu constatiren. Aber dieser Umstand hielt
nicht davon ab, daß das Lob des Hauses wieder
in weitere Kreise drang, und daß sich diese unsere
Schöpfung neue Freunde erwarb. Allenthalben wird
Güte und Billigkeit dortselbst gelobt und die einzige
Schönheit des Blickes von der Veranda aus, hoch ge-
priesen. Dem längst gefühlten Befürfniß einer Tele-

fonanlage[1] ist nunmehr abgeholfen und am 18ten November wurde die Eröffnung derselben in einer ebenso würdigen als heiteren Feier begangen. – Die Sektion wird ihrem Heim es nie an warmer Führung fehlen lassen; es soll ihr Stolz bleiben fort und fort!

I. Der Mitgliederstand ist heuer 338.
Gestorben sind der Hr. Offizial Christl, Hr. k. Notar Moser und Buchdruckerei-Besitzer Kappel. Was Hr. Offizial Christl in den 10 Jahren, in denen er I. Vorstand der Sektion war für dieselbe gethan – wie er insbesondere die ersten schweren Jahre der Sektion ihr ein treuer Fürsorger war – ist zu bekannt, als daß ich es wiederholen müßte. – Der Dank der Sektion folge ihm über das Grab hinaus! Nicht minder gilt das von dem früheren 2ten Schriftführer der Sektion Hm. Kappel, deßen persönliche 1.2. Liebenswürdigkeit und dessen Eifer für die Sache allen unvergeßlich bleiben wird; ~~sowie~~ ein gleich gutes

Andenken[1] aber bewahrt die Sektion ihrem getreuen und bis in sein spätes Alter stets heiterem[1] Mitglied Hrn. k. Notar Moser.

II. Sektionsversammlungen wurden 8 abgehalten mit 8 Vorträgen:

Am 14 Januar Hr. Bahnadjunkt Herold: „Der Fermeda[1]-Thurm."
Am 11 Februar Hr. Mag. Offiziant Katz: „Illustrirte Wanderungen in den Ampezzaner- und Grödner-Dolomiten."
Am 10 März Hr. Oberexpedient Gschwendner: „Großglockner u. große Zinne."
Am 24. März Hr. S. Fellerer: „Vom Monte Gian zum Schlern."
Am 21 April Hr. Dr. Mayr: „Donaufahrt – Erzberg – Admont."
Am 10 November Hr. J. Heliel: „Die Generalversammlung in Stuttgart."
Am 30 November Hr. Max Rieder: „Sulden – Ortler – Trafai."
Am 22 Dezember Hr. Dr. Mayr: „Briefe aus Bozen."

Auch[1] an dieser Stelle sei allen Vortragenden herzlichster Dank dargebracht!

Generalversammlung fand Eine statt, am 22ten Dezember. – Ausschußsitzungen dagegen 6. – Alle diese, mit Ausnahme der letzten, waren nahezu ganz dem Brünsteinhause bzw. der Telefonanlage dortselbst gewidmet. –

Die Carnevals-Unterhaltung fand am 25ten Januar statt im Hofbräusaale. Die Idee derselben: „Taufe am Brünstein" wurde trefflichst durchgeführt, so daß der Abend auf's Anregendste verlief. Allen Mitwirkenden, insbesondere dem Comité sei herzlicher Dank dargebracht!

Als Sektionsausflug ist derjenige bei Gelegenheit der Eröffnung des Telefons am Brünstein anzuführen. Er verlief aufs Schönste.

Die Generalversammlung ders ~~Versammlung~~ Vereins in Stuttgart war von 2 Mitgliedern besucht. Hr. Heliel vertrat die Sektion ~~dortselbst~~ und ist ihm dieselbe hiefür zu beßtem Dank verpflichtet. – Die Sektion

erhielt[1] 500 M. für Wege im Brünsteingebiete dortselbst zugesprochen.

Am Sektionentag der Salzburg-Chiemgau'schen Sektionen, der in Salzburg am 8ten Dezember stattfand war die Sektion durch den I. Vorstand vertreten, der in der Versammlung, die durch die Schaffung eines Weg- u. Hüttenbau-Ausschußes geänderte Lage des Sektionentages besprach und empfahl, daß derselbe womöglich immer einen Vertreter im Weg- u. Hüttenabu-Ausschuß habe.

III. An Wegbauten sind zu nennen:

Wiederherstellung der durch den Wolkenbruch des Jahres 1895 stark beschädigten Wege am Brünstein, Verbesserung des Gipfelweges daselbst, und Neuanlage eines Steiges von Oberaudorf über Hocheck in's Brünthal.

Die Klagen über mangelhafte Markirungen unserer Berge sind dem Ausschuße nicht unbekannt und werden von demselben ihrer Berechtigung wegen unangenehm empfunden. Es kann an diesem Platze nur constatirt

werden[1], daß in Bezug auf Farbenabgabe, auf Trägerlohn etc. Alles zugestanden wird, daß aber der beßte Wille bisher an dem Mangel geeigneter Kräfte scheiterte. Hr. Heliel, dem in Bezug auf Markirung der beßte Dank gebührt, ist nicht im Stande Alles allein zu besorgen. – Vielleicht dürfte durch Aufstellung eines Referenten für Wegmarkirungen innerhalb des Sektionsausschusses dem Übel leichter abgehlofen werden. Jedenfalls aber sei von diesem Platze aus ein Apell an Alle gerichtet, die Zeit haben, sich der geringen Mühe zu unterziehen.*

IV. In der Bibliothek trat folgende Vermehrung ein:
a.) an laufenden Zeitschriften: der Jahrgang 1896
der Zeitschrift und der Mittheilungen
des Schweizer Jahrbuches 1895/6
des Jahrbuches des Siebenbürg. Karpathenvereins
der Zeitschrift „Alpenfreund" 1896
der Rivista alp. ital. und des Bolletino del Club alp. ital.
b.) an Büchern und zwar durch Ankauf:
Achleitner: Tirol u. Vorarlberg

Dreyer[1]: Der Bergfex.
Dr. E. Bayberger: Gemseneier[1].
Mayer Reisehandbuch der Schweiz 1895
c.) ferner an Karten und Kunstblätter:
Panorama von der Adlersruh am Glockner.
d.) An Geschenken:
Von der Sektion Stuttgart: Festgabe die Schwäb. Alp.
Bibliothekbestand:
315 Bände
126 Karten
101 Panoramen u. Kunstblätter

V: Über das Führerwesen ist nichts Neues zu berichten. Wie schon in früheren Jahresberichten erwähnt, ist dieses Institut bei der heutigen Entwicklung des Bergwanderns, in unserem Gebiete nahezu überflüssig.

VI. Auch heuer war die Sektion wieder Mitglied des siebenbürg. Karpathenvereins und der Kunstabteilung der Sektion Austria.
Verehrte Herren! Mit diesem Berichte schließt

Der vor 3 Jahren gewählte Sektionsausschuß seine Thätigkeit. Er geht mit dem Bewußtsein vom Platze, der Sektion treu gedient zu haben und mit dem Wunsche die Sektion Rosenheim blühe und gedeihe!

Rosenheim 22 XII 96.

Der Ausschuß der Sektion Rosenheim
d. d. u. Oe. A. V.

der[1] vor 3 Jahren gewählte Sektionsausschuß
seine Thätigkeit. Er geht mit dem Bewußtsein
vom Platze, der Sektion treu gedient zu haben
und mit dem Wunsche die Sektion Rosenheim
blühe und gedeihe!

Rosenheim 22 XII 96.
Der Ausschuß der Sektion Rosenheim
d. d. u. Oe. A. V.

Dr. Julius Mayr
z.Z. I. Vorstand.

Alpenvereins-Section

Rosenheim.

1897

20. Vereinsjahr

Brünsteinhaus.

Bericht der Sektion Rosenheim a. V.

des

D. u. Oe. A.V.

für das 20. Vereinsjahr 1897.

Allgemeines.

Der Abschluss des 20. Vereinsjahres bietet Anlass, die Periode des Vereinslebens seit Gründung der Sektion kurz zu berühren. Nach Umlauf des ersten Jahrzents konnte das rasche Emporblühen der Sektion mit Stolz und Freude constatiert werden und seit dieser Zeit ist eine in jeder Hinsicht bedeutende Mehrung der Erfolge und des Ansehens zu verzeichnen. Doch wie der Schluss des ersten Dezeniums den Rücktritt des seit der Gründung thätigen Vorstandes Herrn Offizial Christl brachte, so hatte auch das heurige Jahr den für die Sektion bedauerlichen Verlust ihres während des zweiten Jahrzents um die Leitung hochverdienten Herrn Dr. J. Mayr, nunmehrigen k. Bezirksarzt in Bogen, im Gefolge.

Die Verdienste dieses aus seiner Stellung als I. Vorstand geschiedenen Herrn sucht die Sektion dadurch anzuerkennen, dass sie einem neu anzulegenden Brünsteingipfelweg den Namen des verehrten Herrn gibt. Hiemit soll insbesonders der Dank für die kraftvolle Führung der Sektion während der bedeutsamen Jahre des Hausbaues am Brünstein ausgedrückt werden, sowie auch die ge-

bührende Anerkennung für die im Allgemeinen so erfolgreiche Hebung und Förderung des Vereins. Mit wie viel Berechtigung dies geschieht, darüber gibt gerade der Verlauf des letzten Jahres über welchen nachstehend nähere Berichterstattung folgt, erneutes Zeugniss.

Brünsteinhaus-Unternehmen.

Im Vordergrunde der Vereinsinteressen steht das Brünsteinhaus-Unternehmen. Die Frequenz des Hauses war gegen das Vorjahr eine gesteigerte, die Besucherzahl ist auf 3000 angewachsen. Die erstjährige Verpachtung des Wirthschaftsbetriebes ist zur Zufriedenheit der Touristen und der Sektion ausgefallen. Das Unternehmen fand zweckentsprechende Erweiterung und Ausgestaltung durch Zukauf eines um das Haus liegenden Grundcomplexes, durch Anfertigung eines künstlerisch ausgeführten Panoramas; die innere Einrichtung des Hauses ist mannigfach ergänzt und verbessert worden. Der finanzielle Stand kennzeichnet sich durch die Möglichkeit der Verloosung von Antheilscheinen als zufriedenstellend.

Mitgliederstand.

Derselbe betrug 361, die höchste bis jetzt erreichte Zahl; im Vorjahre 338. Gestorben sind die Herren: Rud. Bensegger, Buchhändler, Franz Maier, k. Forstmeister, Joh. Gg. Ewald, Schlossermeister, Friedr. Huber, Malermeister und Hans Trautner, Redakteur. Alle waren treue und eifrige Mitglieder der Sektion; letzterer versah während 5 Jahren die Stelle eines I. Schriftführers. Ihr Andenken wird in steter Erinnerung bewahrt bleiben.

Versammlungsabende mit Vorträgen.

Am 12. Januar: „Der Winklerthurm" und „Eine Spritztour" von Herrn Bahnexpeditor Herold.

Am 5. Februar: „Spaziergänge in der Rosengarten- und Pala-Gruppe" von Herrn Bezirksamtsassessor Knilling.

Am 27. April: „Briefe aus Rom" v. Hrn. Bezirksarzt Dr. Mayr.

Am 9. November: „Die Generalversammlung in Klagenfurt" von Herrn Kaufmann Ludwig Steiner.

Am 30. November: „Die Hütteneröffnung am Wolayer-See" von Herrn Bezirksarzt Dr. Mayr.

Wegbau und Wegmarkirung.

Die Wegbauthätigkeit beschränkte sich auf theilweise Neuausführung und Verbesserung der Weganlage von Jenbach auf den

Wendelstein. Die Markirung wurde durch eine aus drei Herren (Oberstlieutenant Bièchy, Apotheker Hagn, Holzhändler Heliel) bestehende Markirungskommission in die Wege einer systematischen Durchführung geleitet.

Ungefähr ein Drittel der im Vereinsgebiete befindlichen 70 Wege wurde durch Anbringen von Wegtafeln und Markirungszeichen in einem dem wegunkundigen Touristen entsprechenden Zustand gebracht; der übrige Theil wird in den nächsten Jahren markirt.

Bibliothek.

Diese erfuhr eine Mehrung von 6 Zeitschriften, 8 Büchern, 6 Reisehandbüchern und dem Atlas der Alpenflora.

Ueber den gegenwärtigen Gesammtbestand wurde ein neues Verzeichniss angefertigt.

Gemeinsame Ausflüge und Unterhaltungen.

Am 27. April ein Ausflug nach Aibling zu einem Versammlungsabend.

Am 29. September auf den Brünstein zum Besuche des eigenen Heims.

Am 16. Februar im geschmückten Hofbräusaal die Abhaltung eines Bergfestes am Himmelmoos.

Cassawesen.

Der Rechenschaftsbericht weist auf:

Für die Sektionskassa:

Einnahme . . .	ℳ 4368. 22
Ausgabe	ℳ 4226. 01

Für die Brünsteinhauskassa:

Einnahme . . .	ℳ 1921. 29
Ausgabe	ℳ 1579. 24.

Inneres.

Behufs Vorberathung von Angelegenheiten des Brünstein-Unternehmens, der Markirungsdurchführung, des Tanzkränzchen-Arrangements und der Brünsteinpanorama-Anfertigung wurden 5 Ausschuss-Sitzungen abgehalten; ferner fand eine ordentliche Generalversammlung mit der Tagesordnung: Jahresbericht, Rechnungsablage, Voranschlagaufstellung, Verloosung v. Brünsteinhaus-Antheilscheinen und Ersatzwahl des I. Vorstandes statt; eine ausserordentliche Generalversammlung hat über die Ehrung des geschiedenen I. Vorstandes, Herrn Bezirksarzt Dr. Mayr, beschlossen.

Ausschuss.

Nach dem Ergebnisse der Ersatzwahl ist der Ausschuss nunmehr, wie folgt, zusammengesetzt:

I. Vorstand: Ludwig Steiner, Kaufmann.
II. Vorstand: Georg Finsterwalder, Kunstmühltheilhaber.
I. Schriftführer: Karl Gschwendner, k. Oberexpeditor.
II. Schriftführer: Josef Heliel, Holzhändler.
Kassier: Max Rieder, Apotheker.
Bibliothekar: Seraphin Fellerer, Lehrer.
Beisitzer: Th. Bièchy, k. Oberstlieutenant a. D.
„ K. Hagen, Apotheker, Oberaudorf.
„ Gottfried Zillibiller, Kaufmann, Aschau.

Hiemit ist der Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr erschöpft. Der Grundgedanke, welcher den Ausschuss leitet, ist zielbewusstes Vorwärtsstreben auf soliden Grundlagen, kräftige Fortentwicklung in gesicherten Bahnen, nicht Hasten und Rennen nach unbestimmten Zielen und so wird die Sektion durch ihr Wirken den einzigen Zweck, welchem sie dienen will, am Vollkommensten erreichen: „Die Pflege der Liebe zu den Bergen!"

Mit alpinem Gruss!

Rosenheim, den 21. Dezember 1897.

Der Ausschuss der Sektion Rosenheim a. V. des D. u. Oe. Alpen-Vereins.

Ludwig Steiner, z. Zt. I. Vorstand.

Die Versammlungen finden im Winter beim Weissensteiner, im Sommer jeden Dienstag am Angerbräukeller statt.

Vereinszeichen sind beim Sektions-Kassier à Stück 80 Pfg. (silberne à Mk. 4.20) zu beziehen.

Das in dem Bericht erwähnte **Panorama vom Brünstein** ist soeben erschienen und erlauben wir uns auf dieses sowohl hinsichtlich seiner Ausstattung als Ausführung bestgelungene Werk aufmerksam zu machen und die Anschaffung desselben zum Preise von Mk. 1.— (bei Frankozusendung Mk. 1. 10) angelegentlichst zu empfehlen.

DRUCK VON J. B. RAPPEL, ROSENHEIM.

Alpenvereins-Section

Rosenheim.

1898

21. Vereinsjahr

Brünsteinhaus.

Bericht der Sektion Rosenheim a. V.

des

D. u. Oe. A.-V.

für das 21. Vereinsjahr 1898.

Ein Rückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr zeigt uns, dass dasselbe, was die Bethätigung eines regen Vereinslebens und die Förderung der alpinen Interessen betrifft, hinter seinen Vorläufern sicherlich nicht zurücksteht und dass das Möglichste geschah, was die Kräfte und die finanziellen Verhältnisse gestatteten.

I. Mitgliederstand.

Der Mitgliederstand beträgt 348; allerdings um 13 weniger als im Vorjahre, was sich dadurch erklärt, dass im März 1898 eine neue Sektion Wasserburg a. Inn gegründet wurde, wodurch wir die bisherigen Mitglieder der dortigen Gegend verloren.

Gestorben sind die Herren: Apotheker Fleischmann in Prien, Prof. Dr. Lassen in München, Konditor Weth, Kreisscholarch Högg und Zolloffizial Beilhack in Rosenheim. Ihr Andenken wird in steter Erinnerung bewahrt bleiben.

II. Versammlungen mit Vorträgen.

Am 1. Februar: „Von Sexten in's Contrinthal" von Herrn Bahnexpeditor Herold.

Am 8. März: „Trettachspitze und die Höfats“ von Herrn Rechtsanwalt Bauer.

Am 18. März: „Allerlei aus den Alpen“ von Herrn Professor Arthur Achleitner aus München.

Am 29. März: „Russische Reisebilder“ von Herrn Dr. Karl Lechleuthner.

Am 8. November: „Bericht über die Generalversammlung in Nürnberg“ und „Ein Spaziergang über den Gampenpass zum Monte Roën“ von Herrn Apotheker Max Rieder.

Am 22. November: „Vom Pitzthal in's Kaunserthal“ von Herrn Knabenlehrer Fellerer.

Am 28. November: „Das Sabinergebirge und Gran Sasso d'Italia“ von Herrn Bezirksarzt Dr. Julius Mayr in Bogen.

III. Wegbau.

Die Sektion hat heuer eine grössere neue Weganlage geschaffen, die mit vollem Rechte einen hervorragenden Platz unter den alpinen Unternehmungen einnehmen dürfte. Es ist dies der direkte Weg vom Brünsteinhaus zum Gipfel, den die Sektion zur steten Ehrung ihres früheren, so verdienstvollen Vorstandes, Herrn k. Bezirksarzt Dr. Julius Mayr, nunmehr in Bogen, anlegen liess und mit der Bezeichnung: „Dr. Julius Mayrweg“ belegte.

Diese Weganlage war ein schweres Stück Arbeit, da fast jeder Platz dem trotzigen Felsmassive des Brünsteingipfels abgerungen werden musste.

IV. Wegmarkirungen.

Die Wegmarkirung wurde einer durchgreifenden Organisation unterzogen und hiefür vier Referenten, nämlich die Herren: Apotheker Hagn in Oberaudorf, Magistratsoffiziant Kotz in Rosenheim, Holzhändler Heliel in Rosenheim und Sägewerksbesitzer Gundel in Feilnbach aufgestellt. Von denselben wurden auch bereits schon sehr erspriessliche und ausgedehnte Markirungen bethätigt.

V. Brünsteinhaus-Unternehmen.

Die Frequenz dieses Hauses war auch heuer eine zufriedenstellende und herrscht über den Wirthschaftsbetrieb nur allgemeines Lob. Zur Arrondirung des Grundbesitzes auf dem Brünstein hat die Sektion weitere 10 Tagwerke Grund käuflich erworben.

VI. Bibliothek.

Dieselbe erfuhr eine Mehrung von 5 Jahrbüchern und 11 Büchern. Der gegenwärtige Gesammtbestand besteht aus: 362 Bänden, 154 Karten, 108 Panoramen und Kunstblättern.

VII. Kassawesen.

Der Rechenschaftsbericht weist auf:

A. Für die Sektionskassa:

Einnahmen	. . .	4378 ℳ.	46 ₰
Ausgaben	. . .	4168 ℳ.	32 ₰

B. Für die Brünsteinhauskassa:

Einnahmen	. . .	2476 ℳ.	05 ₰
Ausgaben	. . .	1953 ℳ.	25 ₰

VIII. Ausflüge und Unterhaltungen.

Am 8. Februar 1898 fand eine Karnevalsunterhaltung im Hofbräusaale statt. Derselben lag die Idee: „Eröffnung der Drahtseilbahn auf den Brünstein“ zu Grunde und verlief der Festabend zur grössten Befriedigung der sehr zahlreich Anwesenden.

Am 15. August 1898 fand die feierliche Eröffnung des „Dr. Julius Mayrweges“ statt. Die Theilnahme der Sektionsmitglieder war eine sehr starke und waren hiebei auch mehrere Vertreter anderer Sektionen anwesend. Das Fest nahm einen sehr schönen und würdigen Verlauf.

IX. Rettungswesen.

Auf Anregung des alpinen Rettungsausschusses in München hat auch die Sektion Rosenheim eine alpine Rettungsstation und zwar bei Herrn Apotheker Hagn in Oberaudorf errichtet. Derselben sind folgende Rettungsposten unterstellt: 1. Hocheck (mit Telephonstation), 2. Regau, 3. Tatzelwurm, 4. Kaltwasserstube (eine forstamtliche Diensthütte), 5. Brünsteinhaus (Telephonstation), 6. Wendelsteinhaus (Telephonstation), 7. Astenhof, 8. Fischbach (Gasthaus zur Post), 9. Brannenburg, 10. Feilnbach, 11. Mühlgraben, 12. Törwang, 13. Kiefersfelden, 14. Niederaudorf.

X. Ausschuss.

Nach dem Ergebniss der Ersatzwahl ist der Ausschuss, wie folgt, zusammengesetzt:

I. Vorstand: Ludwig Steiner, Kaufmann.
II. Vorstand: Georg Finsterwalder, Kunstmühltheilhaber.
I. Schriftführer: Karl Gschwendner, k. Oberexpeditor.
II. Schriftführer: Josef Heliel, Holzhändler.
Kassier: Max Rieder, Apotheker.
Bibliothekar: Seraphin Fellerer, Knabenlehrer.
Beisitzer: Karl Hagn, Apotheker, Oberaudorf.
„ Michael Kotz, Magistratsoffiziant, Rosenheim.
„ Gottfried Zillibiller, Kaufmann, Aschau.

Hiemit schliesst der Bericht über die Thätigkeit im abgelaufenen Vereinsjahre. Derselbe soll ein kurzes, aber getreues Bild des Sektionslebens darstellen und zugleich beweisen, dass ein treues Zusammenwirken Aller nur die beste Förderung unserer theueren Sektion im Auge hatte.

Mögen derselben als treue Begleiter stets zur Seite sein:

„Die Eintracht und das Glück".

Rosenheim, den 28. Dezember 1898.

Der Ausschuss der Sektion Rosenheim a. V. des D. u. Oe. Alpen-Vereins.

Ludwig Steiner, z. Zt. I. Vorstand.

Die Versammlungen finden im Winter im Gasthof „König Otto" (I. Stock), im Sommer jeden Dienstag am „Angerbräukeller" statt.

Vereinszeichen sind beim Sektionskassier à Stück 80 Pfg., (silberne à 4 Mk. 20 Pfg.) zu beziehen.

Nachdem der Absatz des sowohl hinsichtlich seiner Ausstattung als Ausführung bestgelungenen **Panoramas vom Brünstein** bisher in gar keinem Verhältniss zu den sehr erheblichen Anschaffungskosten ist, ergeht an die Sektionsmitglieder das dringendste Ersuchen, zu einem ergiebigeren Absatze desselben ihr Möglichstes beizutragen.

J. B. RAPPEL, ROSENHEIM.

Alpenvereins-Section

Rosenheim.

1899

22. Vereinsjahr

Brünsteinhaus.

Bericht der Sektion Rosenheim a. V.

des

D. u. Oe. A.-V.

für das 22. Vereinsjahr 1899.

Wir stehen nunmehr an der Schwelle eines neuen Vereinsjahres und können hiebei vollbefriedigt auf das abgelaufene zurückblicken; denn auch dieses war gleich den Vorjahren ein für die Interessen der Sektion gleich günstiges und zufriedenstellendes.

I. Mitgliederstand.

Der Mitgliederstand beträgt 352; was eine Zunahme gegen das Vorjahr bedeutet.

Gestorben sind die Herren: Bezirkstierarzt Brücklmayr, Bezirkstierarzt Kolb, Weinwirt Simon Fortner jun., Posamentier Franz Metzger jun., sämtliche in Rosenheim, Gastwirt Pallauf in Törrwang, Cand. med. Carl Mittermaier in Gars. J. F. Otto in Hamburg, Ökonomierat Herstatt in Frankfurt a. M. Ein freundliches Andenken sei denselben gesichert.

II. Versammlungen mit Vorträgen.

Am 10. Januar: „Eine Markirungsfahrt auf das Kranzhorn“ von Herrn Franz Hamberger.

Am 28. Februar: „Eine Ätnabesteigung“ von Herrn Amtsrichter Dr. jur. Mayer.

Am 14. März: „Wanderungen in der Ferwall- und Sillvrettagruppe“ von Herrn Eisenbahnexpeditor Herold.

Am 17. Nov: „Bericht über die heurige Generalversammlung in Passau“ von Herrn I. Vorstand Steiner.

Am 28. November: „Eine Ferienreise an der untern Donau und in den Karpathen“ von Herrn Reallehrer Dr. Reinsch.

Am 12. Dezember: „Norwegische Reisebilder aus Romsdal und Jotenheim“ von Herrn Gymnasialprofessor Dr. Schäfler.

III. Wegbau.

Auf dem Gebiete des Wegbaues hat die Sektion eine teilweise Neuanlage des Weges am Brünberg, nämlich auf der Route von Wildgrub zum Brünsteinhaus geschaffen.

IV. Wegmarkirungen.

Die Wegmarkirung wurde schon im Vorjahre einer durchgreifenden Organisation unterzogen und hiefür 4 Referenten, nämlich die Herren: Apotheker Hagen in Oberaudorf, Magistratsoffiziant Kotz in Rosenheim, Holzhändler Heliel in Rosenheim und Sägewerksbesitzer Gundel in Feilenbach aufgestellt. Von denselben wurden auch heuer wieder sehr erspriessliche und ausgedehnte Markirungen bethätigt.

V. Brünsteinhaus-Unternehmen.

Die Frequenz dieses Hauses war auch in diesem Jahre eine zufriedenstellende und herrscht über den Wirtschaftsbetrieb nur allgemeines Lob.

VI. Bibliothek.

Dieselbe erfuhr eine Mehrung von 5 Jahrbüchern und 17 Büchern. Der gegenwärtige Gesamtbestand besteht aus 383 Bänden, 155 Karten, 108 Panoramen und Kunstblättern.

VII. Kassawesen.

Der Rechenschaftsbericht weist auf:

A. Für die Sektionskassa:

Einnahmen	. . .	3452 ℳ	49 ₰
Ausgaben	. . .	3215 ℳ	33 ₰

B. Für die Brünsteinhauskasse:

Einnahmen	. . .	2136 ℳ	10 ₰
Ausgaben	. . .	2022 ℳ	90 ₰

Durch die im September ds. Js. eingetretene Hochwasser-Katastrophe hat die Sektion Rosenheim in ihrem Gebiete vielfachen Schaden an Weg- und Brückenanlagen erlitten, der nach der aufgestellten Schätzung die Summe von 3740 ℳ erreicht.

Zur Unterstützung der durch die erwähnte Katastrophe besonders geschädigten Privaten in unserem Sektionsgebiete wurde die Summe von 1800 ℳ verteilt, welche vom Hilfsausschusse des D. u. Oe. A.-V. der Sektion gütigst zugewendet wurden.

VIII. Ausflüge und Unterhaltungen.

Am 21. Januar fand das Karnevalskränzchen im Hofbräusaale statt, welches einen animirten Verlauf nahm.

IX. Ausschuss.

Nach dem Ergebnis der Ersatzwahl ist der Ausschuss, wie folgt, zusammengesetzt:

I. Vorstand: Ludwig Steiner, Kaufmann.
II. Vorstand: Georg Finsterwalder, Kunstmühlbesitzer.
I. Schriftführer: Josef Heliel, Holzhändler.
II. Schriftführer: Heinrich Bauer, Rechtsanwalt.
Kassier: Max Rieder, Apotheker.
Bibliothekar: Seraphin Fellerer, Knabenlehrer.
Beisitzer: Karl Hagen, Apotheker, Oberaudorf.
„ Michael Kotz, Magistratsoffiziant, Rosenheim.
„ Gottfried Zillibiler, Kaufmann, Aschau.

Herr Oberexpeditor Gschwendner erklärte eine Wiederwahl nicht mehr anzunehmen und scheidet derselbe somit aus dem Ausschusse unter wohlverdientem Danke für sein langjähriges, erspriessliches Wirken in seiner Eigenschaft als I. Schriftführer.

Hiemit schliesst der Bericht über die Thätigkeit im abgelaufenen Vereinsjahre. Möge demselben die erfreuliche Thatsache entnommen werden, dass die Sektion auf der bisherigen Bahn des Wachstums und gedeihlichen Wirkens rüstig weiter schreitet, was dem einträchtigen Zusammenwirken und aufopfernden Thätigkeit der Einzelnen zu danken ist.

Möge unsere Sektion fort und fort ihr schönes Ziel im Auge behalten und ihr stets ein blühendes Wachstum beschieden sein.

Rosenheim, den 30. Dezember 1899.

Der Ausschuss der Sektion Rosenheim a. V. des D. u. Oe. Alpen-Vereins.

Ludwig Steiner, z. Zt. I. Vorstand.

Die Versammlungen finden im Winter im Gasthof „König Otto" (I. Stock), im Sommer jeden Dienstag am „Angerbräukeller" statt.

Vereinszeichen sind beim Sektionskassier à Stück 80 Pfg. (silberne à 4 Mk. 20 Pfg.) zu beziehen.

Hinsichtlich des Brünstein-Panoramas ergeht an die Sektionsmitglieder das Ansuchen, zu einem ergiebigen Absatze desselben ihr Möglichstes beizutragen.

J. B. RAPPEL, ROSENHEIM.

Alpenvereins-Section

Rosenheim.

1900

23. Vereinsjahr

Brünsteinhaus.

Bericht der Sektion Rosenheim e. V.

des

D. u. Oe. A.-V.

für das 23. Vereinsjahr 1900.

Auf eine vielseitige Thätigkeit, insbesondere in Wegbauten, kann die Sektion im 23 Jahre mit Befriedigung zurückblicken.

I. Mitgliederstand.

Der Mitgliederstand beträgt 327.

Gestorben sind die Herren: Rudolf Böglen, Privatier; Georg Eisenberger, Oekonom, Litzldorf; Benedikt Kleinhans, Holzhändler; Heinrich Schwaab, k. Regierungsrat; Ludwig Steiner, Kaufmann; Fritz Wolf, Privatier, Westerham; Wilhelm Leibl, k. Professor, Bad Aibling; Frau Caroline Rappel, Buchdruckereibesitzers-Witwe.

Stetes Gedenken sei den Geschiedenen gesichert.

II. Versammlungen mit Vorträgen.

Am 6. Februar: „Ueber Kairo nach Jerusalem" von Herrn Kunstmaler Wyschniowsky.

Am 22. März: „Vom Vierwaldstättersee über die Furka in's Rhonethal" von Herrn Apotheker Rieder.

Am 24. April: „Hoher Göll und die Teufelshörner" von Herrn Rechtsanwalt Bauer.

Am 20. November: „Bericht über die Generalversammlung in Strassburg", „Vogesenfahrt über die Hochkönigsburg zu den Schlössern ob. Rappoltsweiler" von Herrn Heliel.

„Skizze über den Brünstein" von Herrn Prof. Dr. Schäffler.

Am 14. Dezember: „Stimmungsbilder am Gardasee" von Herrn Professor Dr. Schäffler.

„Arco und Riva mit Projektionsbildern" von Herrn Fabrikbesitzer Franz Hamberger.

III. Wegbau.

Neuangelegt wurde der Weg vom Himmelmoos zum Wendelstein, ein Teil des Weges von Wildgrub zum Brünsteinhaus.

Ferners die Strecke Seonalpe-Baumoosalpe, der Törwanger Kapellensteig. Wiederhergestellt die Brücke am Tatzlwurm, der Fahrweg oberhalb Wildgrub, ausgebessert der Dr. Julius Mayr-Weg.

IV. Wegmarkierungen.

Auch in diesem Jahre wurden ausgedehnte Markierungen durch die Herren Hagen, Heliel, Kotz und Strebl vorgenommen.

V. Brünsteinhausunternehmen.

Das Brünsteinhaus erfreut sich eines stetig wachsenden Besuchs und geniesst als Winterberg auch in der Ferne den besten Ruf.

Durch die Vereinigung des Gastzimmers mit der früheren Schenke wurde ersteres geräumiger gestaltet. Die Böden des Gastzimmers und der Küche wurden ausgewechselt.

VI. Bibliothek.

Dieselbe erfuhr eine Mehrung von 4 Jahrbüchern und 15 Büchern.

Der gegenwärtige Gesamtbestand besteht aus 402 Bänden, 156 Karten, 189 Panoramen und Kunstblättern.

VII. Kassawesen.

Der Rechenschaftbericht weist auf:

A. Für die Sektionskassa:

Einnahmen . . .	8562 ℳ	76 ₰
Ausgaben . . .	8260 ℳ	63 ₰

B. Für die Brünsteinhauskassa:

Einnahmen . . .	2786 ℳ	51 ₰
Ausgaben . . .	2430 ℳ	— ₰

VIII. Unterhaltungen.

Der 16. Januar vereinigte lebfrisches Volk zu frohem Reigen beim Faschingskränzchen, welches einen gemütlichen Verlauf nahm.

IX. Ehrung.

Zur Ehrung des verdienstvollen I. Vorstandes Ludwig Steiner wurde dessen Bild im Vereinslokale und am Brünsteinhause angebracht.

X. Ausschuss.

Der Ausschuss setzt sich nach dem Ergebnis der Ersatzwahl, wie folgt, zusammen:

I. Vorstand: Georg Finsterwalder, Kunstmühlteilhaber.
II. Vorstand: Heinrich Bauer, Rechtsanwalt.
I. Schriftführer: Josef Heliel, Holzhändler.
Kassier: Max Rieder, Apotheker.
Bibliothekar: Seraphin Fellerer, Knabenlehrer.
Beisitzer: Karl Hagen, Apotheker, Oberaudorf.
„ Michael Kotz, Magistratsoffiziant.
„ Gottfried Zillibiler, Kaufmann, Aschau.
„ Dr. Sigmund Reinsch, k. Reallehrer.

Möge unsere Sektion in getreuer Erfüllung ihrer Aufgaben wachsen und erstarken, möge sie durch ihre Arbeiten im weiten, schönen Gebiet das gerechte Lob jener ernten, die glücklich sind, weil sie das Göttliche der Bergwelt spüren.

Rosenheim, den 31. Dezember 1900.

Der Ausschuss der Sektion Rosenheim e. V. des D. u. Oe. Alpen-Vereins.

Georg Finsterwalder, z. Zt. I. Vorstand.

Josef Heliel, I. Schriftführer.

Die Versammlungen finden im Winter im Gasthof „König Otto", im Sommer jeden Dienstag am „Angerbräukeller" statt.

Vereinszeichen sind beim Sektionskassier à Stück 80 Pfg. (silberne à 4 Mk. 20 Pfg.) zu beziehen.

Hinsichtlich des Brünstein-Panoramas ergeht an die Sektionsmitglieder das Ansuchen, zu einem ergiebigen Absatze desselben ihr Möglichstes beizutragen.

A. B. KAPPEL, ROSENHEIM.

Alpenvereins-Section

Rosenheim.

1901

24. Vereinsjahr

Brünnsteinhaus.

Bericht der Sektion Rosenheim e. V.

des

D. u. Oe. A.-V.

für das 24. Vereinsjahr 1901.

Die Sektion beschliesst das 24. Jahr ihres Bestandes, sie war nach Kräften bestrebt die Ziele des Gesammtvereins zu fördern und zu dessen Ansehen und Wachstum beizutragen.

I. Mitgliederstand.

Der Mitgliederstand beträgt 337; um 10 Mitglieder mehr als im Vorjahre.

Gestorben sind die Herren: Benno Moser, Bäckermeister, August Siebecke, Zahnarzt, S. Kohn, Kaufmann, Alois Geist, Lederermeister.

Die Sektion wird den Geschiedenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

II. Versammlungen und Vorträge.

Es fand eine Generalversammlung am 18. Dezember und 11 Ausschusssitzungen, ferner 8 ordentliche Versammlungen mit Vorträgen statt.

Am 22. Januar: „Vom Illerthal zum Splügenpass" v. Herrn Salinkassier Stoll.

— Am 5. Februar: „Ueber Aufnahme und Darstellung von Gebirgspanoramen" von Herrn Kreisbaurat Heilmayr.

„Vom Illerthal zum Splügenpass" II. Teil v. Herrn Salinkassier Stoll.

5. März. „Ueber Höhlen" v. Herrn Kunstm. Wischniowsky.

26. März: „Dalmatien und Montenegro" von Herrn Prof. Dr. Reinsch.

24. April: „Radrundreisen" a. d. M. d. Frat. Oroph. von Herrn Professor Dr. Schäffler.

30. Oktober: Bericht über die Generalversammlung in Meran, Hochgebirgsbilder vom Rosengarten und Ortler von Schriftführer Heliel.

19. November: „Durchquerung Montenegros und Grenz-Wanderung im Okkupationsgebiet" v. Hrn. Prof. Dr. Schäffler.

3. Dezember: „Durch den Bregenzer Wald" von Hrn. Salinkassier Stoll.

Studien des Frat. Orophilus am Bahnhof v. Hrn. Profess. Dr. Schäffler.

17. Dezember: „Eine Mustermarkirung und Projektionsbilder-Gruppe Gröden" von Hrn. Vorstand Finsterwalder.

Die Vortragsabende, welche gut besucht waren, boten reiche Abwechslung, den Herrn Vortragenden sei an dieser Stelle wiederholt der Dank ausgesprochen.

Die Ausschusssitzungen hatten umfangreiche Tagesordnungen und wurden hauptsächlich durch die aus Anlass des 25jährigen Sektions-Jubiläum nötigen Vorarbeiten für die herauszugebende Festschrift beschäftigt.

Die Ausstattung der Festschrift mit charakteristischen Bildern aus dem Sektionsgebiete hatte eine Ausstellung von Photographien aus demselben zur Folge.

Der Amateurclub Rosenheim erklärte sich bereit die Arbeiten für die Ausstellung zu übernehmen.

Im Nebenzimmer des Hotel König Otto stand die Ausstellung, welche mit 234 Bildern beschickt war vom 18. bis 20. November dem Besuche offen. Die Sektion Rosenheim fühlt sich dem Amateurclub Rosenheim, dessen Mitglieder Vorzügliches leisteten um die Ausstellung entsprechend auszustatten, für das Entgegenkommen zu grossem Danke verpflichtet.

III. Wegbau.

Teilweise neu angelegt wurde der Weg vom Brünnstein über die Gassenalm und Niederandorferalm zum Wendelstein.

Der Brünnsteinweg teilweise von Wildgrub bis zur letzten Neuanlage. Ausgebessert wurde der durch Hochwasser beschädigte Weg von Brannenburg zum Wendelsteinhaus; ferner der Brünnthalweg von Buchau zum Brünnsteinhaus.

Die Vorarbeiten zur Erschliessung des Trockenbachfalles sind beendet, die Generalversammlung in Meran genehmigte zur Erschliessung einen Betrag von 400 Mark.

Die Ausgaben für Wegbauten und Verbesserungen betragen Mk. 1275.

IV. Wegmarkirung.

Wegmarkirungen wurden ausgeführt:
Tatzlwurm-Bayrischzell, Gfallermühl-Trainsjoch, Steigenthal-Spitzstein, Brünnstein - Wendelstein, Brannenburg - Mühlthal, Nussdorf-Rossholzen, Fischbach-Kranzhorn-Mühlgraben.

V. Brünnsteinhaus.

Unser schönes Heim in unseren Bergen wurde auch in verflossenen Jahre rege besucht, insbesondere in Folge der mehr und mehr um sich greifenden Mode des Rodelns. Auf Anlage und Verbesserungen von Wegen zum Haus wurde besonders Rücksicht genommen. Zum Schmucke des kahlen Hanges vor demselben wurden Lärchen und Zirben angepflanzt.

VI. Sektionsausflüge und Unterhaltungen.

Um Touristen den Anschluss zu Bergfahrten zu ermöglichen, um das Gebiet der Sektion auch in ihren seltener besuchten Teilen kennen zu lernen und das gesellige Leben innerhalb der Sektion zu fördern, wurden in diesem Jahre 3 gemeinsame Bergfahrten [Kirnstein-Bichlersee, Wendelstein-Soin, Kranzhorn] unternommen.

Bei der Karnevalsunterhaltung am 12. Febr., der die Durchführung eines Jahrmarktes in Tirol zu Grunde lag, herrschte fröhlichste Stimmung.

VII. Kassastand.

Der Rechenschaftsbericht weist auf: Sektionskassa-Einnahme Mk. 671860, Ausgaben Mk. 671032; Brünnsteinhauskassa: Einnahmen Mk. 306416, Ausgaben Mk. 283275.

VIII. Bibliothek.

Die Bibliothek erfuhr eine Mehrung von 21 Büchern u. Zeitschriften, 6 Karten und 4 Panoramen. Die Bibliothek hat nun einen Bestand von 423 Büchern, 157 Karten, 111 Panoramen und Kunstblätter.

X. Ehrung.

Auf dem dem Brünnstein südlich vorgelagerten Brünberg errichtete die Sektion als Ehrung und in dankbarer Erinnerung ihrem allzu früh geschiedenen verdienstvollen Kassier und unermüdlichen Vorstand Ludwig Steiner ein würdiges Denkmal, das am 11. August enthüllt wurde.

Der Ausschuss hat keine Aenderung erfahren.

Das Arbeitsgebiet der Sektion ist ein ausgedehntes, [illegible] dem stets steigenden Besuch der Alpen wächst die Arbeit. Wege und Markirungen müssen entsprechen und die Notwendigkeit, neue Punkte zu erschliessen, tritt heran.

Die Sektion ist bestrebt die Aufgaben des Alpenvereins und dessen vortrefflichen Ruf, den sich derselbe errungen, zu fördern, zur Freude und zum Genusse bergfroher Wanderer, zur Hebung des Fremdenverkehrs.

Rosenheim, den 31. Dezember 1901.

Der Ausschuss der Sektion Rosenheim. e. V.

Georg Finsterwalder, z. Zt. I. Vorstand.

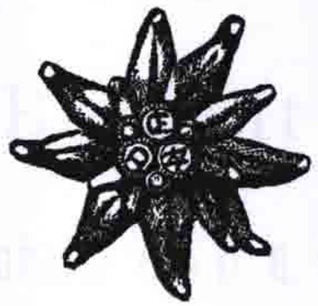
Josef Heliel, I. Schriftführer.

Die Versammlungen finden im Winter im Gasthof „König Otto" im Sommer jeden Dienstag am „Flötzinger Keller" [vulgo Löchl] statt.

Vereinszeichen sind beim Sektionskassier á Stück 80 Pfg., (silber. á 4 Mk. 20 Pfg.) zu beziehen.

Hinsichtlich des Brünnstein-Panoramas ergeht an die Sektionsmitglieder das Ansuchen, zu einem ergiebigen Absatze desselben ihr Möglichstes dazu beizutragen.

Alpenvereins-Section



Rosenheim.

1902

25. Vereinsjahr

Bericht

der

Sektion Rosenheim des D. u. Oe. A.-V. e. V.

für das 25. Vereinsjahr 1902.

Ein ebenso arbeitsvolles, als an Erfolgen reiches Jahr, würdig den Schluss als 25 tes zu bilden, hat die Sektion, die rastlos bemüht war, die Ziele des Gesamtvereins in ihrem Bereiche zu verwirklichen, die auf eine erspriessliche fruchtbringende Thätigkeit während eines Vierteljahrhundert zurückblicken kann, hinter sich.

I. Mitgliederstand.

Der Mitgliederstand beträgt 355; um 18 Mitglieder mehr als im Vorjahre, darunter 4 Ehrenmitglieder.

Durch Tod wurden der Sektion entrissen die Herren: Albert Huber, Fabrikteilhaber, Hans Bauer, Apotheker, Johann Grabichler, Schreinermeister, Fritz Koch, Staatsbaupraktikant; ihm dem begeisterten Bergfreunde, welcher im Hochgebirge seine schönsten Stunden lebte, ward am Untersberg die letzte Raststätte zu teil, inmitten der geliebten Berge, in Schellenberg, ruht er aus.

Die Sektion wird den Entschlafenen stets ein ehrendes Gedenken wahren.

II. Versammlungen und Vorträge.

Es fanden statt: 1 ordentliche Generalversammlung am 17. Dezember, 1 ausserordentliche Generalversammlung, 12 Ausschussitzungen, ferner 6 ordentliche Versammlungen mit Vorträgen.

Am 7. Januar: „Wandertage in den Ostalpen“ von Herrn Prokurist T. Dietrich.

Am 18. Februar: „Eine Dolomitenreise“ von Herrn Gymnasialzeichenlehrer B. Rauchenegger. „Projektionsbilder“ von Herrn F. Hamberger.

Am 4. März: „Säntis und Wildkirchli"; „Winterleiden im bayerischen Hochgebirge" v. Hrn. Gymnasialprofessor Dr. Schäfler.

Am 8. April: „Von Smyrna nach Athen und Konstantinopel" von Herrn Kunstmaler Wischniowsky.

Um 11. November: Bericht über die Generalversammlung in Wiesbaden von Herrn Reallehrer Dr. S. Reinsch. „Eine herbstliche Bergfahrt zum Brünnstein" von Herrn Gymnasialprofessor Dr. Schäfler.

Am 2. Dezember: „Die Erschliessung des Tatzelwurm" von Herrn Lehrer S. Fellerer. „Sektionsausflug auf den Petersberg" von Herrn Prokurist T. Dietrich.

Am 16. Dezember: „Aus der Wandermappe des F. O." von Herrn Gymnasialprofessor Dr. Schäfler.

Die Vortragsabende, welche grosse Abwechslung boten, wurden sehr gut besucht. Den Herren Vortragenden sei hiemit wiederholt der Dank ausgesprochen.

An umfangreichen, wichtigen Tagesordnungen gesegneteAusschusssitzungen beschäftigten sich mit den Arbeiten zur Begehung des Jubiläums, zur Herausgabe des Führers, sowie mit Wegbauten, Wegmarkierungen, Brünnsteinhausangelegenheiten u. a. m.

III. Wegbau.

Durch Anlage eines Weges von Letten bei Mühlgraben in die Trockenbachschlucht, in welcher der aus dem Schwarzriesthale kommende Trockenbach einen sehenswürdigen Wasserfall bildet, wurde ein schöner Punkt des Innthales erschlossen. Die Eröffnung des Weges ging am 25. Mai vor sich.

IV Wegmarkierung.

Wegmarkierungen wurden ausgeführt:

Brannenburg--Litzldorf; Rossholzen—Neubeuern; Rossholzen, Steinkirchen—Törrwang; Rossholzen—Spatenau A; Rossholzen, Duft—Spatenau A. Oberaudorf—Trockenbachwasserfall; Oberaudorf—Wildbarrn; Oberaudorf—Spitzstein; Oberaudorf—Trainsjoch.

Für Wegbauten und Wegmarkierungen wurde ein Betrag von Mk. 394.92 verausgabt.

V. Brünnsteinhaus.

Der Besuch des Hauses nahm auch im Berichtsjahre zu, besonders in den Wintermonaten bildete dasselbe einen sehr beliebten Ausflugsort, wozu die zur Ausübung des Rodelsportes ungemein günstige Weganlage wesentlich beiträgt.

Um das Haus mit Quellwasser zu versehen, wurde im Herbste die Wasserleitung vom Himmelmoos zum Hause ausgeführt.

Die zum Aufbewahren der Schlitten dienende Hütte ging in den Besitz der Sektion über.

VI. Kassastand.

Der Rechenschaftsbericht weist auf: Sektionskassa-Einnahme Mk. 6718.60, Ausgaben Mk. 6710.32; Brünnsteinhauskassa Einnahmen Mk. 2737.81, Ausgaben Mk. 2705.78.

VII. Bibliothek.

Die Bibliothek erfuhr eine Mehrung von 17 Büchern und Zeitschriften. Dieselbe hat nun einen Bestand von 439 Bänden, 158 Karten, 112 Panoramen und Kunstblätter.

VIII. Sektionsausflüge und Unterhaltungen.

Ausflüge fanden 3 statt: am 25. Mai zur Eröffnung des Weges zum Trockenbachwasserfall; am 12.Oktober: Oberaudorf-Brünnstein-Tatzelwurm-Fischbach-Bichlersee-Tatzelwurm und Brannenburg-Tatzelwurm; am 9. November: Maiwand, Riesenkopf, Petersberg.

Der Faschings-Unterhaltung lag die Idee „Wintertag im Gebirg" zu Grunde. Die Rodelbahn wurde fleissig benützt, Bergfrische und Humor beseelten den Abend.

IX. Feier des 25 jährigen Bestandes der Sektion.

Anlässlich des Jubiläums gab die Sektion als Festschrift einen neuen Führer „Rosenheim, Berge und Vorland", verfasst von Mitgliedern der Sektion, ausgestattet mit vielen Illustrationen nebst einer Karte des Gebietes, heraus. Der Führer gliedert sich in 11 Abschnitte: Die Landschaft um Rosenheim, Geographische Beschreibung, Klima—Geologisches, Flora, Geschichtlicher Ueberblick, Wirtschaftliche Verhältnisse im 19. Jahrhundert, Entwicklung des Touristen- und Fremdenverkehrs, Führer durch Rosenheim, Touren in der Ebene, Touristische Beschreibung des Berggebietes. Die Verfasser der Abteilungen sind: Dr. Julius Mayr, Dr. S. Reinsch, Ludwig Eid, Georg Finsterwalder, Johann Faussner, Josef Heliel.

Der verehrlichen Stadtvertretung Rosenheim, welche zur Herausgabe des Führers einen erheblichen Betrag spendete, sei an dieser Stelle wiederholt der Dank zum Ausdruck gebracht.

Am 11. Oktober fand zur feierlichen Begehung des 25 jährigen Bestandes ein Festabend im Hotel Deutscher Kaiser statt.

Der Verlauf des abwechslungsreichen Abends, dem der Präsident des C. A., sowie viele Vertreter auswärtiger Sektionen beiwohnten, gereicht der Sektion zur Ehre.

Am Festabend erschien, verfasst von Herrn Apotheker M. Rieder, eine Geschichte der Sektion, welche kurzgefasst ein übersichtliches Bild 25 jähriger Thätigkeit entrollt.

X. Ehrung.

Anlässlich des Festabends ernannte die Sektion die Herren Bezirksarzt Dr. Julius Mayr und Hrn. Kommerzienrat von Bippen für deren verdienstvolles, vieljähriges Wirken zu Ehrenmitgliedern.

XI. Ausschuss.

1. Vorstand: Herr Georg Finsterwalder, Kunstmühlbesitzer,
2. „ „ Heinrich Bauer, Rechtsanwalt,
1. Schriftführer: Herr Josef Heliel, Holzhändler,
2. „ „ Dr. Sigmund Reinsch, kgl. Reallehrer,
Kassier: Herr Max Rieder, Apotheker,
Bibliothekar: Herr Seraphin Fellerer, Lehrer,
Verwalter des Brünnsteinhauses: Herr Wilhelm Stoll, kgl. Kassier,
Beisitzer: Herren Karl Hagen, Apotheker, Mich. Kotz, Offiziant, Gotth. Zillibiller, Kommerzienrat, Huber Josef jun., Kaufmann.

Die Geschichte der Sektion erzählt, was Liebe und Arbeitsfreude zu schaffen vermochte. Der Rückblick ermutigt zum Eintritt in das 2. Vierteljahrhundert.

Erstarkt und gekräftigt wird die Sektion auch fernerhin ihr ideales Ziel verfolgen, dem bergfrohen Wanderer zur Freud, der Allgemeinheit durch Hebung des Fremdenverkehrs zum Nutzen.

Rosenheim, den 31. Dezember 1902.

Der Ausschuss der Sektion Rosenheim des D. u. Oe. A.-V. e. V.

Georg Finsterwalder, I. Vorstand.

Heliel Josef, I. Schriftführer.

J. B. Rappel (F. Keil) Rosenheim.

Alpenvereins-Section

Rosenheim.

1903

26. Vereinsjahr

Bericht

der

Sektion Rosenheim des D. u. Oe. A.-V. e. V.

für das 26. Vereinsjahr 1903.

Steht auch das 26. Vereinsjahr durch Inangriffnahme eines neuen, an Naturschönheiten reichen Arbeitsfeldes im Zeichen des Hochriesunternehmens, so fanden alle jene Aufgaben die der Sektion bisher oblagen rege Förderung.

I. Mitgliederstand.

Der Mitgliederstand beträgt 390; um 35 Mitglieder mehr als im Vorjahre, darunter 3 Ehrenmitglieder.

Durch Tod wurden der Sektion entrissen die Herren: Heinrich Auer, k. Regierungsrat a. D. Ehrenmitglied; Theodor Bièchy, k. Oberstleutnant; Mathias Pöhlmann, Kaufmann und Franz Scharinger, Gerichtsvollzieher a. D Die grossen Verdienste welche sich die Herren Auer und Bièchy um die Sektion als Mitglieder des Ausschusses erworben erkennt die Sektion dankbar an.

Den Dahingeschiedenen wird sie ein stets ehrendes Gedenken wahren.

II. Versammlungen und Vorträge.

Es fanden statt: 1 ordentliche Generalversammlung, 10 Ausschuss-Sitzungen, ferner 10 ordentliche Versammlungen mit Vorträgen.

Am 20. Januar: „Wanderungen im Allgäu“ von Herrn Kassier Stoll. „Folgen eines Sektionsvortrages“ von Professor Dr. Schäfler.

Am 29. Januar: „Bosnien und Herzegowina v. F. O.“ (mit Proj.) von Herrn Inspektor Pojemann.

Am 3. März: „Ersteigung des Predigtstuhles im Wilden Kaiser“ von Herrn Lehrer Bauer Kolbermoor. „Rodelgeschichten aus den Inntal“ von F. O.

Am 31. März: „Tour in die Silvretta und in die Schweiz“ (mit Proj.) von den Herren Procurist Dietrich und Gymnasiallehrer Rauchenegger. „Ein sonderbarer Reisender“ von F. O.

Am 21. April: „Ersteigung des Matterhorn“ (mit Proj.) von Herrn Heliel. „Das Zentrum des D. und Oe. A.-V.“ von Kreisbaurat Heilmayr.

Am 13. Mai: „Besteigung des Grossglockner“ von Herrn Gerstner. „Alpinismus und Antialkoholismus“ von F. O.

Am 20. Oktober: „Bericht über die Generalversammlung in Bregenz“ von Herrn Heliel. „Von Grindelwald ins Rhonetal“ von Herrn Dr. S. Reinsch.

Am 19. November: „Von Martigny über den Grossen St. Bernhard nach Courmayeur“ von Herrn Gymnasiallehrer Mager. „Ein neues Wendelsteinbahnprojekt“ von F. O.

Am 8. Dezember: „Erlebnisse in Nepal“ (mit Proj.) von Herrn Dr. Kurt Boeck Asienreisender.

Am 23. Dezember: „Bericht über das Brünnsteinhaus“ von Herrn Kassier Stoll.

Der Besuch der Vortragsabende war ein sehr guter. Den Herren Vortragenden, welche die Abende so abwechslungsreich zu gestalten verstanden sei hiemit wiederholt gedankt. Die Ausschuss-Sitzungen beschäftigten sich neben Weganlagen auf Hochries und Brünnstein hauptsächlich mit Brünnsteinhausangelegenheiten.

III. Wegbau.

Mit einem Kostenaufwand von M. 650 wurde von der Seitenalm zum Gipfel der Hochries ein neuer Weg angelegt, welcher in der Breite von 1 m in bequemer Steigung und schöne Aussicht bietend die Höhe des Hochriesgrades erreicht. Die Ausführung des Weges lag in den Händen des Herrn Maurer in Hundham.

Die Vorarbeiten für die Weganlage vom Tatzelwurm zum Brünnstein sind beendet. Der Wegbau wird 1904 begonnen.

IV. Wegmarkierung.

Wegmarkierungen wurden ausgeführt:

Brannenburg—Wendelstein beim Schwarzen Ursprung; Nussdorf—Kirchwald—Heuberg—Windshausen; Windshausen—Kranzhorn—Mühlgraben; Apfelkam—Törwang; Törwang—Seitenalm—Hochries; Törwang—Duft; Neubeurn—Eiswang; Oberaudorf—Brünnstein über Mühlau; Oberaudorf—Hechtsee; Oberaudorf—Oberaudorfer-Alpe—Transjoch; Oberaudorf—Wildbarren; Oberaudorf—Mühlau—Hechtsee.

V. Brünnsteinhaus.

Der Besuch des Brünnsteinhauses war ein stetig reger, trotzdem auch andere Berghäuser dem Rodelsport Bahnen schufen.

Bedürfnissen entsprechend wurden am Hause nachstehende Änderungen bezw. Verbesserungen vorgenommen. Verglasen der Veranda, Ausmauern der Zwischenwände in den Schlafräumen. Vergrössern der Küche, Aufstellung eines eisernen Herdes, Anbringung von Trockenvorrichtung.

Herrn Oberbauführer Ziehr, der keine Mühe scheute um der Sektion durch sachdienliche Vorschläge und Beaufsichtigung der Bauausführung zu nützen, sei an dieser Stelle der Dank zum Ausdruck gebracht.

Um Unannehmlichkeiten vorzubeugen die der, durch das Rodeln gesteigerte Verkehr mit sich bringt, wurde eine Rodelordnung aufgestellt.

VI. Hochriesunternehmen.

Mangelhafte Verkehrsgelegenheit mag die Ursache gewesen sein, dass die Sektion erst jetzt, nachdem der Sammerberg als Sommeraufenthalt sich einen Namen errungen hat, sich dem Hochriesgebiete zuwandte und auf der Nordseite der Hochries einen Teil der Seitenalm mit zugehöriger Hütte erwarb. Dank der Opferwilligkeit der Mitglieder wurden durch Anteilscheine M. 2500 zu 3% verzinslich, zu dem Unternehmen aufgebracht. Die Weganlage auf dem Gipfel, welche im nächsten Jahre abwärts zur Mooseralm geführt wird und die Umänderung der bisherigen Almhütte in ein einfaches Schlafhaus bilden die ersten Arbeiten im Hochriesgebiet, welches eine reiche Auswahl der schönsten Touren bietet.

VII. Sektionsausflüge und Unterhaltungen.

Ausflüge fanden 4 statt: am 18. Januar Petersberg-Asen; am 15. März Törwang-Hochries; am 21. Mai gemeinsamer Ausflug mit der Sektion Kufstein auf das Kranzhorn (70 Teilnehmer); am 20. September Törwang, Begehung des neuen Weges auf die Hochries.

Dem Faschingskränzchen am 4. Februar lag die Durchführung eines „Sommerfestes auf Ruine Falkenstein“ zu Grunde. Die dramatische Durchführung des Gedankens durch Herrn Rauchenegger brachte in die Veranstaltung jene Gemütlichkeit, die den Abend zu einem gelungenen gestaltete.

VIII. Kassastand.

Der Rechenschaftsbericht weist auf:

Sektionskassa	Einnahmen Mk.	5198.45	Ausgaben Mk.	4951.58
Brünnsteinkassa	„ „	3709.13	„ „	3362.32
Hochrieskassa	„ „	2613,74	„ „	2467.30

Reinvermögen der Sektion Mk. 13145.73.

IX. Bibliothek.

Die Bibliothek erfuhr eine Mehrung von 28 Büchern und 5 Karten. Dieselbe hat nun einen Bestand von 467 Bänden, 163 Karten, 112 Panoramen und Kunstblättern.

X. Ausschuss.

1. Vorstand: Herr Georg Finsterwalder, Kunstmühlbesitzer,
2. „ „ Heinrich Bauer, Rechtsanwalt,
1. Schriftführer: Herr Josef Heliel, Holzhändler,
2. „ „ Dr. Sigm. Reinsch, kgl. Reallehrer,
Kassier: Herr Max Rieder, Apotheker,
Bibliothekar: Herr Seraphin Fellerer, Lehrer.
Verwalter des Brünnsteinhauses: Herr Wilhelm Stoll, kgl. Hauptsalzamtskassier,
Führerreferent: Herr Mich. Kotz, Offiziant,
Beisitzer: Herren Karl Hagen, Apotheker, Oberaudorf, Gottf. Zillibiller, Kommerzienrat, Aschau, Josef Huber jun., Fabrikbesitzer.

XI. Allgemeines.

Den durch Hochwasser Geschädigten in Kärnten wurde aus dem Erlös vom Vortrage am 7. Dezember ein Betrag von Mk. 150.— überwiesen.

An alpin-literarischer Tätigkeit ihrer Mitglieder verzeichnet die Sektion eine Abhandlung in den Mitteilungen „Das Rodeln“ von Herrn Bezirksarzt Dr. Jul. Mayr.

Der Sinn für Wanderungen in unseren schönen Bergen ist erfreulicherweise in stetem Wachsen begriffen.

Doch nicht allein ins heimatliche Inntal und seine Berge pilgern die Touristen der Sektion, sondern auch in fremden Gebieten wurden grössere Touren unternommen.

Ein so weites Gebiet als das der Sektion Rosenheim fordert eine Fülle von Arbeit, die mit den kurzen Mitteln, welche zur Verfügung stehen nur gefördert werden kann, wenn die durch die Liebe zu den Bergen gestählte Schaffenskraft nicht ermüdet um das Wandern im Gebiete zu einem genussreichen zu gestalten, um im engeren Gebiet als jener wirtschaftliche Faktor zur Hebung des Fremdenverkehrs zu gelten, als welcher der Deutsche und Oesterreichische Alpenverein in weiten Landen anerkannt wird.

Rosenheim, den 31. Dezember 1903.

Der Ausschuss der Sektion Rosenheim des D. u. Oe. A.-V. e. V.

Alpenvereins-Section

Rosenheim.

1904

27. Vereinsjahr

Bericht

der

Sektion Rosenheim des D. u. Oe. A.-V. e. V.

für das 27. Vereinsjahr 1904.

Der Jahresbericht über das 27. Vereinsjahr bietet in Kürze einen Rückblick und zeigt, dass die Sektion ihren Aufgaben unter Berücksichtigung ihrer Mittel gerecht wurde. Bedeutungsvoll für das verflossene Jahr ist die Verzeichnung, dass in demselben sowohl der 10jährige Bestand des ersten eigenen Besitzes des Brünnsteinhauses, als auch die Eröffnung der Rosenheimerhütte als der zweiten Unternehmung begangen wurde.

I. Mitgliederstand.

Der Mitgliederstand beträgt 413; um 23 Mitglieder mehr, als im Vorjahre, darunter 3 Ehrenmitglieder. Durch Tod wurden der Sektion entrissen die Herren Hans Meyer, Oberexpeditor in Salzburg und Wall, Bezirksamtmann in Günzburg.

Den Dahingeschiedenen wird die Sektion stets ein ehrend Gedenken wahren.

II. Versammlungen und Vorträge.

Es fanden statt: 1 ordentliche Generalversammlung, 6 Ausschusssitzungen, ferner 8 ordentl. Versammlungen mit Vorträgen.

Am 27. Januar: Zwei Photographen. und ein Apparat (mit Proj.) von den Herren Finsterwalder und Huber. Vorführung von Alpenpflanzenbildern.

Am 23. Februar: „Von Füssen am Lech bis Dettendorf bei Aibling“ von Herrn Regierungsrat Heilmaier. „Von Paris zum Küpferling“ von F. O.

Am 16. März : „Ersteigung des Schrammachers im Tuxer Hauptkam“ von Herrn Gerstner. „Ein Massenausflug in die Loferer Steinberge“ von Herrn F. Dietrich.

Am 3. April: „Ersteigung des Monte Rosa und des Mont Blanc“ (mit Proj.) von Herrn Heliel.

Am 5. Mai: „Von Hammerfest zum ewigen Eise“ (mit Proj.) von Herrn Gymn.-Prof. Dr. Schäfler.

Am 8. November: „Bericht über die 35. Generalversammlung in Bozen“ von Herrn Heliel, „Die Kaiserwandtour, ein Sang aus dem Sektionsleben“ (mit Proj.) von Herrn Finsterwalder.

Am 1. Dezember: „Der Held von Geroldseck“ von Herrn Gymn.-Prof. Dr. Schäfler. „Eine Venedigerfahrt“ von Herrn Gymn.-Ass. Edenhofer.

Der Besuch der Versammlungen war ein sehr guter. Den Herren Vortragenden sei hiemit wiederholt gedankt.

III. Wegbau.

Im Gebiete der Hochries wurde ein Weg von der Mooser A. zur Rosenheimerhütte angelegt, ferner ein bisher nur in Spuren verfolgbarer Steig von der Hütte zur Riesenschneid in gut gangbaren Zustand gebracht, so dass nun eine geeignete direkte Verbindung von der Hütte über die Riesen A. nach Aschau geschaffen wurde. Für Anlage und Verbesserung von Wegen im Hochriesgebiet wurden 274.— Mk. verausgabt.

Der, das Brünnsteinhaus mit dem Tatzelwurm verbindende Weg, der romantische Partien erschliesst und prächtige Ausblicke bietet, wurde um die Ostkante des Brünnsteins geführt. Hiefür wurde eine Teilzahlung von Mk. 270.— geleistet.

IV. Wegmarkierung.

Wegmarkierungen wurden ausgeführt: Brannenburg—Rampoldplatte—Hochsalwand— Reindler A. bis Bayerischzellerweg—Mitter A.—Brannenburg; Brannenburg—Tatzelwurm—Wendelstein; Brannenburg—Steinerne Stiege a. Dümpfel—Arzmoos; Fischbach— Asten— Oberaudorf; Kirnstein —Bichlersee— Tatzelwurm; Oberaudorf— Hocheck— Brünntal— Brünnstein; Oberaudorf— Grub— Buchau; Oberaudorf— Zimmerau— Brünnstein; Apfelkam— Törwang— Mooser A.— Rosenheimerhütte; Rosenheimerhütte—Hochriesgipfel; Rosenheimerhütte—Riesenschneid; Rosenheimerhütte — Feichteck ; Rosenheimerhütte — Spatenau — Duft; Duft— Wagnerwand— Feuchteck; Duft—Tacherer A.— Heuberg; Duft—Schwärzhütte—Käs A.—Köndlötz; Käs A.—Euzenau—Buchberg—Windshausen; Oberaudorf—Obersteigental—Spitzstein—Köndlötz.

Für Weganlagen und Bezeichnung wurde ein Gesamtbetrag von Mk. 1044.— ausgegeben.

V. Brünnsteinhaus.

Unter Veranstaltung eines Festaktes und Stiftung einer Gedenktafel feierte die Sektion am 25. September den 10jährigen Bestand des Brünnsteinhauses: Begeisterung für unsere Berge schuf das Haus, welches als die Geburtsstätte des Rodelsportes in den bayerischen Alpen gelten kann. Der Besuch des Hauses nimmt zu. Mit dem wachsenden Verkehr waren Neuanlagen von Wegen und Neueinrichtungen verbunden. In diesem Jahre wurde für das Haus gesorgt durch Reparatur des Kellergewölbes und Eindecken des Kellers mit Dachpappe, Betonirens des Kellerbodens, Verschalen des Dachboden bezw. Umwandlung desselben in einen Schlafraum und Anscchaffung von 20 Strohsäcken mit den dazugehörigen Keilpolstern.

VI. Rosenheimerhütte.

Der Eintritt in ein neues Unternehmen durch den Ankauf der mittleren Seitenalmhütte auf der Hochries führte zur Erwerbung der Konzession zur Führung einer Wirtschaft, zur Anstellung eines Wirtschaftsführers, sowie zur Aufbringung notwendiger Wirtschaftsgeräte. Als Wirtschaftsführer wurde Herr Maurer von Hundham aufgestellt, welcher sich der Aufgabe gewachsen zeigte.

Der ehemalige Stall wurde mit einer Decke versehen und bildet jetzt Gastzimmer und Schlafraum, in dem 7 Lager mit Decken zur Verfügung stehen. Unter dem Namen „Rosenheimerhütte“ wurde das neue Heim, das mässigen touristischen Ansprüchen genügen dürfte, am 24. Juli bei reger Teilnahme eröffnet. Der Besuch des Hochriesgebietes wächst stetig, dringt doch der Ruf seiner landschaftlichen Reize mehr und mehr in weitere Kreise.

VII. Sektionsausflüge.

Ausflüge fanden 4 statt: 29. Juni Besteigung der Nordwand des Zahmenkaiser auf neuem Wege unter Leitung des Herrn Lehrer Strebl Oberaudorf 19 T.; 24. Juli: Rosenheimerhütte—Hochries; 14. August: Höhenweg: Grutten—Stripsenjoch—Vorderkaiserfelden; 25. September: Brünnsteinhaus.

VIII. Tourenbericht.

Der Bericht über die touristische Tätigkeit der Mitglieder ergänzt den Bericht über die Sektionstätigkeit zu einem Gesamteindruck alpinen Schaffens. Der Zusammenstellung aus dem anhängenden Tourenbericht ist zu entnehmen, dass vom 1. Dezember 1903 bis 30. November 1904 ausgeführt wurden: 1176 Touren mit 1198 Gipfel, 443 Pässen bezw. Hütten, 192 Wintertouren, 28 Skitouren.

IX. Festlichkeiten und Unterhaltung.

Am 24. Juli fand die Eröffnung der Rosenheimerhütte, am 25. September die Feier des 10jährigen Bestandes des Brünnsteinhauses statt. Das Karnevalkränzchen am 16. Januar, dem die Durchführung eines „Schlenklpfinsta" zu Grunde lag, nahm, nachdem Herr Rauchenegger die Durchführung übernahm, einen gewohnt frohen, humorvollen Verlauf.

X. Kassastand.

Der Rechenschaftsbericht weist auf:

	Einnahmen:	Ausgaben:
Sektionskassa . . .	Mk. 5296,14	Mk. 5196,77
Brünnsteinkassa . .	„ 3598,91	„ 3358,44
Hochrieskassa . . .	„ 983,44	„ 700,64

XI. Bibliothek.

Die Bibliothek erfuhr eine Mehrung von 34 Büchern und Zeitschriften. Dieselbe hat nun einen Bestand von 485 Büchern, 135 Karten, 115 Panoramen und Kunstblättern.

XII. Ausschuss.

1. Vorstand: Herr Georg Finsterwalder, Kunstmühlbesitzer;
2. „ „ Heinrich Bauer, Rechtsanwalt;
1. Schriftführer: Herr Josef Heliel, Holzhändler;
2. „ und Verwalter der Rosenheimerhütte: Herr Dr. Sigm. Reinsch, kgl. Reallehrer;

Kassier: Herr Max Rieder, Apotheker;

Bibliothekar: Herr Seraphin Fellerer, Lehrer;

Verwalter des Brünnsteinhauses: Herr Wilhelm Stoll, kgl. Hauptsalzamtskassier;

Führerreferent: Herr Michael Kotz, Offiziant;

Beisitzer: Herr Karl Hagen, Apotheker in Oberaudorf;
Herr Gottfried Zillibiller, Kommerzienrat, Aschau;
Herr Josef Huber jun., Fabrikbesitzer.

XIII. Rettungswesen.

Es bestehen: 1 Rettungsstation in Oberaudorf; Rettungsmeldestellen am Brünnsteinhaus, in Hocheck, Fischbach und Törwang.

Die vielseitige Tätigkeit der Sektion zur Erschliessung des Gebietes, die lebhafte touristische Tätigkeit der Mitglieder, wie sie in den Tourenberichten zum Ausdruck kam, der sehr gute Besuch der Versammlungen und Vorträge sind erfreuliche Zeichen für die Lebenskraft der Sektion.

Wie der Bergquell frisch zu Tage tritt, um nimmerrastend, Hindernisse nehmend, stete Kraft sammelt zu weiterem Nutzen — so möge auch die Sektion in ihrem Schaffen nicht erlahmen und wachsend an Mitgliedern sich kräftigen, um für die Allgemeinheit zum Nutzen, zur Vervollkommung und zum körperlichen Wohl des Einzelnen wirken zu können.

Rosenheim, den 31. Dezember 1904.

Der Ausschuss der Sektion Rosenheim des D. u. Oe. A.-V. e. V.

Tourenbericht.

Ostalpen. Bayrische Alpen.

Inntalberge (Sektionsgebiet): Asten 116, Basterkopf 1, Breitenstein 7, Brünnstein 122, Brünnsteinhaus allein 96, Dümpfel 1, Farrnpoint 1, Feuchteck 8, Hochsalwand 33, Heuberg 50, Höllwand 3, Hochries 49, Kaiserwand 1, Karkopf 7, Kesselwand 18, Kindlwand 5, Kirchlwand 7, Klausenberg 3, Kranzhorn 36, Kundl am Heuberg: Erstbesteigung am 8. Mai. Lacherspitze 10, Lechnerköpfel 31, Maiwand 20, Pendling 3, Rampoldplatte 17, Rehleitenkopf 27, Riesenberg 3, Riesenkopf 15, Rotwandlspitze 4, Rosenheimerhütte 62, Seewand 4, Soin 12, Spielberg 1, Spitzstein 14, Schwarzeck 2, Schwarzenberg 4, Steilnerjoch 6, Sulzberg 12, Gr. Traithen 11, Transjoch 4, Unterbergerjoch 7, Wassererwand 10, Wildbarrn 11, Wildalpjoch 29, Wendelstein 56, Zinnenberg 2.

Schlierseer-, Tegernseer- und Isarwinkelberge: Angerlkopf 1, Jägerkamp 5, Jochberg 1, Kampen 1, Miesing 2, Rabenkopf 1, Risserkogel 2, Rotwand 6, Taubenstein 4, Baumgartenspitze 2, Bodenschneid 2, Buchstein 1, Hirschberg 3, Kirchstein 1, Klausberg 1, Rossstein 1, Wallberg 4, Zwiesel 2. Benediktenwand 2, Herzogstand 3.

Chimseeberge: Achentalerwände 2, Geigelstein 2, Hasenpoint 1, Hochplatte 2, Hochsattel 1, Hochfelln 11, Hochgern 5, Kampenwand 15, Rauschenberg 1, Rauhe Nadel 1, Weissgrabenkopf 1, Zwölferkopel 1. Fellhorn 1, Kammerköhrplatte 1.

Vorarlberger, Allgäuer und Lechtaler A.: Edelsberg 1, Hochifer 1, Piänder 1, Bokkarkopf 1, Hoheslicht 1, Hochvogel 1, Mädelergabel 1, Nebelhorn 1, Rappenseekopf 1, Douglashütte 1, Lindauerhütte 1, Oefenpass 1, Augsburgerhütte 1.

Zugspitz Gr.: Zugspitze 4, Schneefernerkopf 1, Zwölferkopf 1.

Karwendel G.: Gr. Bettelwurfspitze 6, Kl. Bettelwurfspitze 1, Hohljoch 1, Hochalple 1, Schönalpe 1, Lafatscherjoch 3, Lamsenspitze 1, Salzberg 2, Speckkarspitze 2, Steinkarlspitze 1.

Achenseer B.: Hochries 1, Rofan 2, Sonnwendjoch 2, Unnütz 1.

Kaisergebirge: Wilder Kaiser: Ackerlspitze 4, Grüblerlücke 6, Ellmauertor 4, Ellmauerhalt 18, Gamshalt 8, Hint. Gamsflucht 1, Hint. Goingerhalt 4, Kleine Halt 9 (3 Ueberschreitungen

vom Totensessel zur Ellmauerhalt), Hackenköpfe (Ueberschreitung) 8, Karlspitze Hint. 9, Karlspitze Vord. 5 (Winklerschlucht 4), Kleinkaiserl 1, Mitterkaiser 1, Scheffauer 14, Steinerne Rinne 10, Sonneck 6, Totenkirchl 6, Wiesberg 8, Westl. Hackenkopf 10, Zottenkaiser 8, Brentenjoch 12, Brentenkopf 4, Brandkogel 9, Steinberger A. 12, Stripsenkopf 5, Stripsenjoch 21, Musterkopf 1.

Zahmer Kaiser: Einserkogel 2, Elferkogel 2, Heuberg 8. Aufstiege auf das Plateau von Norden direkt.

Neue Wege: 26. Juni und 10 Juli 28. Jovenspitze 4, Kesselschneid 5, Naunspitze 28, Petersköpfl 8, Pyramidenspitze 18, Ropanzen 6, Rosskaiser 1, Vorderkaiserfelden 40, Zwölferkogel 2.

Loferer Steinberge: Mitterhorn 1.

Berchtesgadener A.: Funtenseehaus 1, Grünstein 2, Gr. Kammerlinghorn 1, Hoher Göll 4, Hohes Brett 3, Hochkalter 1, Jenner 1, Lattengebirge 1, Purtschellerhaus 1, Riemannhaus 2, Staufen 2, Totermann 1, Untersberg 4, Watzmann Hocheck 15, Mittelspitze 11, Südspitze 7.

Reiter A.: Häuslhorn 2, Reitersteinberg 2, Reiter A. 1, Weitschartenkopf 2, Wagendrischelhorn 2.

Tännengebirge, Uebergossene A., Dachstein und Salzkammergut: Fieberhorte Hint. 4, Vorderes 3, Hochkönig 3, Dachstein 8, Gaisberg 2, Schafberg 3, Traunstein 1.

Leitha Geb.: Tamischbachturm 1, Planspitze 1.

Kitzbüheler A.: Buchsteinwand 1, Gaisstein 1, Kellerjoch 3, Kitzbühelerhorn 5, Gr. Rettenstein 2, Salve 3, Schmittenhöhe 2, Sempersberg 1, Spiessnägel 1, Wildseeloder 2.

Ortler G.: Butzenspitze 1*, Cevedale 1*, Eisseespitze 1, Dreisprachenspitze 1*, Madritschspitze 1*, Madritschjoch 1, Martelltal 1, Rötlspitze 1, Hint. Schöneck 1*, Vord. Schöneck 1, Ortler 1*, Schontaufspitze 1, Schaubachhütte 1, Stilfserjoch 1, Wormserjoch 1.

Oetztal und Stubaier G.: Hochjoch 1, Waldrastspitze 1.

Zillertaler und Hohe Tauern: Berlinerhütte 1, Dominikushütte 1, Grossvenediger 2, Grossglockner 1, Kaprunertörl 1, Bockkarscharte 1, Rainerhütte 1.

Dolomiten: Cima banche 1, Cinquetorri 1, Dürrenstein 1, Falzarego 1, Fedajapass 5, Forcella del Ega 1, Grödnerjoch 3, Grasleitenpass 4, Grosse Furchetta 1, Lauda di Cadin 1, Karerpass 5, Kesselkogel 1, Kofeljoch 1, Monte Cristallo 1*, Monte Piano 3, Marmolata 5 (3 über Westgrat von Contrinhaus), Nuvolau 7, Passo di vale 1, Pordojjoch 4, Peitlerkofel 1, Plätzwiesen 1, Purzspitze 1, Scalieretspitze 1, Schlern 4, Sellajoch 6, Sass Rigais 2, Tschagerjoch 3, Tre croci 6, Penegal 11.

Westalpen.

Zermatter Breithorn 1*, Belaltz 1, Eggishorn 1, Eigergletscher 1, Furkahöhe 1, Gornergrat 1, Piz Lanquard 2.

Die mit Stern bezeichneten Touren wurden mit Führer ausgeführt.

Bemerkung: Um ein getreues Bild der bergsteigerischen Tätigkeit der Sektion bieten zu können, werden die geehrten Mitglieder freundlichst ersucht, ihre Touren zu verzeichnen um dieselben in den mit der Zeitschrift 1905 hinauszugebenden Berichtsformularen anführen zu können.

Alpenvereins-Section

Rosenheim.

1905

28. Vereinsjahr

Bericht

der

Sektion Rosenheim des D. u. Oe. A.-V. e. V.

für das 28. Vereinsjahr 1905.

Am Schlusse des 28. Vereinsjahres kann die Sektion auf eine ruhige stete Entwicklung und Stärkung zurückblicken.

I. Mitgliederstand.

Der Mitgliederstand beträgt 454, um 42 mehr als im Vorjahre, darunter 2 Ehrenmitglieder. Durch Tod wurden der Sektion entrissen die Herren Johann Eisterer, Privatier, W. v. Bippen, Kommerzienrat (Ehrenmitglied), J. B. Schweighart, Kommerzienrat, Georg Seebacher, Pächter am Brünnsteinhaus, Ad. Fäth, Kaufmann, Dr. Miller, Assistenzarzt.

II. Versammlungen und Vorträge.

Es fanden statt: 1 ordentliche Generalversammlung, 7 Ausschuss-Sitzungen, ferner 8 ordentliche Versammlungen mit Vorträgen.

Am 10. Januar: „Einen Ausflug an die Donau“ von Herrn Regierungsrat Heilmaier. „Winterstudien aus dem Inntal“ von F. O.

Am 28. Februar: „Der Kaukasus im Jahre 1903“ (mit Proj.) von Herrn Rickmer-Rickmers.

Am 14. März: „Tagesbummel in der englischen Schweiz“ von Herrn Gymnasiallehrer Mager. „Entwicklung des Wendelsteinunternehmens“ von Herrn Georg Finsterwalder.

Am 4. April: „Ersteigung des vorderen Fieberhorn im Tennengebirge“ (mit Proj.) von Herrn Brenner. „Ferienreise an die Adria und durch die Dolomiten“ (mit Proj.) von den Herren Gg. Finsterwalder und B. Huber.

Am 12. Mai: „Das Zillertal“ (mit Proj.) von Herrn Ingenieur Steinach, München.

Am 7. November: „Bericht über die 36. Generalversammlung in Bamberg“ von den Herren Dr. Reinsch und Karl Rais. „Im Karwendelgebirge. Vom Zwerchloch auf die Schafkarspitze“ von Herrn Heliel.

Am 28. November: „Skitouren im Inntale“ (mit Proj.) von Herrn Dr. Reinsch.

Der Besuch der Versammlungen war ein recht guter. Den Herren Vortragenden sei hiemit wiederholt gedankt.

III. Wegbau.

Vollendet wurde der Weg vom Tatzelwurm zum Brünnsteinhaus. In mustergiltiger Ausführung leitet der Weg von der Schoisser-Alm durch den Stapfenwald empor zu den unter der Brünnsteingipfelwand sich breitenden Almböden, quert die Ostkante des Gipfelstockes und zieht von dieser eben zum Brünnsteinhaus. Reich an idyllischen Waldbildern bietet der Weg auch prächtige Ausblicke. Verbessert wurde der Dr. Jul. Mayr-Weg und die Zugänge zur Rosenheimerhütte.

IV. Wegmarkierung.

Wegmarkierungen wurden ausgeführt: Mühlau – Brünnstein; Riedleiten – Wildbarren; Tatzelwurm – Wendelstein; ferner im Hochriesgebiet die Wege zur Rosenheimerhütte.

Für Wegbauten und Bezeichnungen wurden Mk. 1044.– ausgegeben.

V. Brünnsteinhaus.

Der Besuch nahm zu. Am 1. April kündigte Gg. Seebacher, welcher seit Eröffnung des Hauses die Wirtschaft führte, den Pacht. Nach erfolgter Ausschreibung liefen 44 Bewerbungsgesuche ein. Die Wahl fiel auf Michael und Julie Hutter von Stadlberg, die am 29. September die Wirtschaftsführung des Brünnsteinhauses übernahmen. Schneedruck nötigte neben verschiedenen Verbesserungen insbesondere zu einer gründlichen Reparatur der Holzlage. Die mit dem Pächterwechsel verbundene Ergänzung des Inventars verursachte eine Gesamtausgabe von Mk. 522.—

Kontrollcoupons für Uebernachten und Rodeln wurden eingeführt.

Die Sektion dankt den Verlagsanstalten der Münchener Neuesten Nachrichten, der Münchener Allgemeinen Zeitung, der Vossischen Zeitung, Berliner Morgenpost, der Augsburger Abendzeitung und den Rosenheimer Lokalblättern für gütige Lieferung von Gratisexemplaren, sowie für gefällige Aufnahme von Ankündigungen und Berichten.

VI. Rosenheimerhütte.

Der zunehmende Besuch der Rosenheimerhütte beweist, dass ein Bedürfnis nach einer einfachen Unterkunftshütte bestand.

Die Bewirtung seitens der Maurer'schen Eheleute war einfach und befriedigte. Die Hütte erhielt im vorderen Teil (Küchenraum) ein solides Bretterdach. Die Einrichtung wurde ergänzt. Im Spätherbste vernichtete ein ungewöhnlich heftiger Sturm, den grössten Teil des Daches.

VII. Sektionsausflüge.

6. Mai zur geselligen Zusammenkunft der Sektionen Bad Aibling und Rosenheim in Kolbermoor auf Einladung der dort wohnenden Alpenvereinsmitglieder.

22. Oktober auf das Brünnsteinhaus zur Einstandsfeier des neuen Pächters.

VIII. Tourenbericht.

Der Bericht über die touristische Tätigkeit der Mitglieder ergänzt den Bericht über die Sektionstätigkeit zu einem Gesamteindruck alpinen Schaffens. Der Zusammenstellung aus dem anhängenden Tourenbericht ist zu entnehmen, dass vom 1. Dezember 1904 bis 30. November 1905 ausgeführt wurden 1132 Touren mit 1168 Gipfel, 534 Pässen bezw. Hütten, 363 Wintertouren, 95 Skitouren.

IX. Festlichkeiten und Unterhaltung.

Das Faschingkränzchen am 14. Februar, dem die Durchführung einer Fahnenweihe des Kulturvereins „Mehr Licht“ in Windsham zu Grunde lag, nahm, nachdem Herr Prokurist Dietrich die Durchführung leitete, einen fröhlichen, humorreichen Verlauf.

X. Kassastand.

Der Rechenschaftsbericht weist auf:

	Einnahmen:	Ausgaben:
Sektionskassa:	Mk. 5840.17	Mk. 5686.07
Brünnsteinkassa:	„ 2838 77	„ 2800.27
Hochrisskassa:	„ 379.34	„ 279.34

XI. Bibliothek.

Die Bibliothek erfuhr eine Mehrung von 22 Büchern und Zeitschriften. Dieselbe hat nun einen Bestand von 507 Büchern, 36 Karten, 115 Panoramen und Kunstblättern.

XII. Ausschuss.

In der ordentlichen Generalversammlung am 22. Dezember wurden gewählt:

1. Vorstand: Herr Dr. Sigmund Reinsch, k. Reallehrer
2. „ „ Josef Heliel, Holzhändler
1. Schriftführer: „ Ferd. Dietrich, Prokurist
2. „ „ Karl Rais jun., Ingenieur
Kassier: „ Max Rieder, Apothekenbesitzer
Bibliothekar: „ Seraphin Fellerer, Lehrer
Verwalter des Brünnsteinhauses: Herr Wilhelm Stoll, k. Hauptsalzamtskassier
Beisitzer: Herr Georg Finsterwalder, Kunstmühlenbesitzer, Landl
„ Karl Hagen, Apothekenbesitzer, Oberaudorf
„ Gottfried Zillibiller, Kommerzienrat, Aschau
„ Josef Huber, Fabrikant
„ von Andrian, k. Regierungsrat a. D.
„ Georg Ziehr, k. Oberbauführer.

XIII. Rettungswesen.

Es bestehen: 1 Rettungsstation in Oberaudorf; Rettungsstellen am Brünnsteinhaus, in Hocheck, Regau, Tatzelwurm, Kiefersfelden, Fischbach und Törwang.

Rege alpine Tätigkeit der Mitglieder, allgemeiner guter Besuch der Vereinsversammlungen förderten die Aufgaben der Sektion. Das Bestreben, im räumlich weiten Gebiet Bestehendes zu erhalten und Neues zu schaffen, soferne die schmalen verfügbaren Mittel dies zulassen, soll auch künftig die Richtschnur für die Sektion sein, dann wird sie bleiben wie bisher ein nützliches Glied des grossen Verbandes, der wahre Nächstenliebe betätigt, der rastlos zur wirtschaftlichen Hebung unserer lieben Alpenländer beiträgt.

Rosenheim, den 31. Dezember 1905.

Der Ausschuss der Sektion Rosenheim des D. u. Oe. A.-V. e. V.

Tourenbericht.

Ostalpen.

Inntalberge (Sektionsgebiet): Asten 112, Basterkopf 1, Breitenstein 7, Brünnstein 134, Brünnsteinhaus allein 89, Feuchteck, 12, Hochsalwand 20, Heuberg 38, Hochries 47, Kaiserwand 4, Karkopf 13, Kesselwand 7, Kienberg 1, Kindlwand 14, Kirchlwand 5, Klausenberg 7, Kranzhorn 27, Kundl am Heuberg 3, Lacherspitze 11, Lechnerköpfl 17, Maiwand 18, Pendling 2, Rampoldplatte 17, Rehleitenkopf 41, Riesenberg 3, Riesenkopf 16, Rotwandlspitze 4, Rosenheimerhütte allein 35, Seewand 9, Soin 14, Spitzstein 18, Schwarzeck 4, Schwarzenberg 13, Steilnerjoch 12, Sulzberg 5, Gr. Traithen 18, Transjoch 5, Unterbergerjoch 18, Wassererwand 11, Wildbarrn 13, Wildalpjoch 27, Wendelstein 44, Zinnenberg 3 (Petersberg, Grosser Madron 55).

Schlierseer-, Tegernseer- und Isarwinkelberge: Benediktenwand 1, Brecherspitze 1, Heimgarten 2, Herzogstand 2, Hirschberg 3, Hochkopf 1, Jochberg 1, Miesing 1, Plankenstein S. W. 2, Rabenkopf 1, Risserkogel 3, Ruchenköpfe 3, Staffelberg 1, Stümpfling 3, Wallberg 4.

Chiemseeberge: Geigelstein 4, Hochfelln 12, Hochgern 11, Kampenwand 21, Kienberg 1, Rechenberg 1.

Vorarlberger-, Allgäuer- und Lechtaler A.: Arlberg 1, Bockkarkopf 1, Douglashütte 4, Galzig 1, Gatschkopf 5, Hoher Riffler 1, Mädelegabel 5, Memmingerhütte 5, Patrolscharte 5, Scesaplana 3, Spätengrundkopf 5, Steinberg 1, Steinschartenkopf 1, Stuiben 1, Trettachspitze 5, Waltenbergerhaus 5.

Zugspitz G.: Gr. Schafstein 1, Gr. Waxenstein 2, Kl. Schafstein 1, Kl. Waxenstein 1, Riffelwand 1, Zugspitze 1, Zwölferkopf 1.

Karwendel G.: Bärwand 2, Gramaijoch 3, Gr. Bettelwurfspitze 4, Hochnisselspitze 1, Huderbankspitze 1, Lafatscherjoch 5, Lafatscherspitze 1, Lamsenjoch 2, Lamsenspitze 2, 5 Niedernisselspitzen 1, Rotwandlspitze 1, Schafkarspitze 2, Schneekopf 1, Speckkarspitze 3, Steinkarlspitze 1, Überschall 4, Westl. Karwendelspitze 1.

Achenseer B.: Hochiss 2, Rofan (östl. und westl.) 2, Rosskopf (nördl. und südl.) 2, Sagzahn 1, Seekarspitze 1, Spieljoch 1, Sonnwendjoch 1, Guffert 1, Kögljoch 1.

Kaisergebirge: Wilder Kaiser: Ackerlspitze 3, Gr. Ellmauertor 7, Ellmauerhalt 9, Fleischbankspitze 2, Gamshalt 2, Griesenerkar 5, Grüblerlücke 5, Grüttenhütte 6, Hackenköpfe 5, Hint. Goingerhalt 4, Hint. Karlspitze 2, Kleine Halt 2 (Traversierungen v. Totensessel), Predigtstuhl 7, Überschreitungen (5 Hauptgipfel – N. G., 2 N. G. – H. G.), Scheffauer 8, Schneeloch 2, Sonneck 4, Steinerne Rinne 7, Totenkirchl 15 (3 Überschreitungen über S. O. grat), Totensessel 4, Treffauer 4, Vord. Goingerhalt 3, Vord. Karlspitze 2, Wiesberg 4, Winklerschlucht 5, Zettenkaiser 7, Brandkogel 16, Brentenjoch 24, Brentenkopf 10, Steinberger A. 22, Stripsenkopf 11, Stripsenjoch 24, Winterkopf 2.

Zahmer Kaiser: Einserkogel 2, Elferkogel 2, Naunspitze 17, Petersköpfl 11, Plateau von Norden (neuer Weg) 1, Pyramidenspitze 14, Vorderkaiserfelden 26, Zwölferkogel 3.

Berchtesgadner A.: Breithorn 3, Funtenseehaus 3, Göll 1, Grünstein 2, Hochkalter 1, Hundstod 2, Riemannhaus 4, Schönfeldspitze 1, Sommerstein 1, Toter Mann 1, Trischübel 1, Untersberg 2, Viehkogel 1.

Salzkammergut: Gaisberg 4, Hundsstein 1, Mitterberg 1, Schafberg 2,

Kitzbüheler A.: Brunnkogel 3, Ehrenbachhöhe 2, Frühmesser 3, Geigenjoch 1, Gratlspitze 1, Grossleikopf 3, Grosser Rettenstein 3, Hohe Salve 6, Kitzbühlerhorn 8, Patscherkofel 5, Rossboden 3, Wildkogel 4.

Ortler Gr.: Cevedale 1, Hallesche Hütte 1, Ortler 1, Savia P. 1, Zufallhütte 1.

Stubaier Gr: Becher 4, Blaser 1, Dresdenhütte 4, Freiger 4, Hoher Burgstall 2, Nürnbergerh. 2, Rosskopf 2, Waldrasterspitze 3.

Zillertaler Gr.: Berlinerh. 7, Dominikush. 5, Furtschagelh. 5, Greizerh. 1, Kraxentrager 2, Landshuterh. 5, Pfitscherjochh. 5, Reichenstein *1, Richterh. 1, Rotbachspitze 2, Schönbichlerhorn 3, Schwarzenstein *1, Zittauerh. 1.

Venediger Gr.: Defeggerhütte 2, Grossvenediger *2, Johannish. 2, Krimmlertauernh. 3, Kürsingerh. 2, Pragerh. 2, Warnsdorferh. 2, Velber Tauernh. 3.

Gross-Glockner Gr. und Tauern: Adlersruhe 2, Glocknerhaus 4, Grossglockner *2, Kaisertörl 2, Pfandlscharte 4, Gamskarsattel 1, Hoher Sonnblick 1, Pochhartscharte 1.

Dolomiten: Boespitze 4, Cimone de la Pala 1, Costalungapass 2, Fedajapass 2, Forcella de la Roa 1, Grasleitenpass 3, Grödnerjoch 3, Karerseepass 4, Kesselkogel 2, Langkofel 2, Lusiapass 4, Marmolata 1, Östl. Tschierspitze 1, Palaccia 2, Peitlerscharte 1, Plose 3, Pordoijoch 2, Pordoispitze 1, Regensburgerhütte 1, Rittnerhorn 2, Rodella 4, Rollepass 2, Rosengartenspitze 3, Roterdspitze 3, Sass Rigais 2, Schlern 3, Schlütterhütte 2, Sellajoch 2, Seiseralpe 4, Sobutscha 1, Vojolett Ostturm 1.

Adamello Gr., Judikarische und Bergamasker A.: Adamello 1, Bocca di Brenta 1, Bocca di Trat 1, Cima Tosa 1, Col di S. Zeno 1, Dosse alto 1, Duronepass 5, Garsolepass 4, Grozzon 1, Mandronhütte 1, Mendelpass 8, Monte Baldo 1, Mt. Broncone 1, Mt. Castello 1, Mt. Colombine 1, Mt. Gazza 1, Mt. Manos 1, Mt. Quino 1, Mt. Roén 1, Mt. Torezzo 1, Panganella 4, Piz di Guilelmo 1, Piz di Maniva 1, Penegal 7.

Schweizer Alpen.

Piz Bernina (4052 m) 1, Piz Gallegione 1, Piz Lanquart 1.

Die mit Stern bezeichneten Touren wurden mit Führer ausgeführt.

Bemerkung: Um ein getreues Bild der bergsteigerischen Tätigkeit der Sektion bieten zu können, werden die geehrten Mitglieder freundlich ersucht, ihre Touren zu verzeichnen, um dieselben in den mit der Zeitschrift 1906 hinauszugebenden Berichtsformularen anführen zu können.

F. Keil Rosenheim

Alpenvereins-Section

Rosenheim.

1906

29. Vereinsjahr

Bericht

der

Sektion Rosenheim des D. u. Oe. A.-V. e. V.

für das 29. Vereinsjahr 1906

Das verflossene 29. Vereinsjahr war wiederum ein Jahr rastlosen Vorwärtsstrebens und rühriger Arbeit, dessen Erfolge für das Sektionsleben nicht minder erspriesslich als die der vorhergegangenen waren.

I. Mitgliederstand.

Der Mitgliederstand beträgt 461, darunter 2 Ehrenmitglieder. Durch Tod wurden der Sektion entrissen: die Herren Heinrich Grau, Kaufmann in Schwäbisch Gmünd; Heinrich Schmidt, Geometerassistent in München; Adolf Lorenz, kgl. Reallehrer, J. B. Lindner, Privatier, und Sig. Weiler, Buchhalter, letztere in Rosenheim. Den Verblichenen wird die Sektion ein stets ehrendes Andenken wahren.

II. Versammlungen und Vorträge.

Der geschäftliche Teil der Sektion wurde in 8 Ausschuss-, 1 ordentlichen und 1 ausserordentlichen Generalversammlung erledigt.

An Vorträgen fanden statt:

Am 13. März: „Gebirgsbilder aus Nordamerika“ von Herrn Regierungsrat Heilmeier, hierauf: „Eine Nachtwanderung von Endorf nach Ammerang“ von Herrn Expeditor M. Kaempfel.

Am 27. März: „Spaziergänge in der Sella- und Rosengartengruppe“ mit Projektion von Herrn Direktionsassessor Hamm, hierauf: „Das Generalstiftungsfest“ von F. O.

Am 24. April: „Subalpine Fahrten in Tirol und Vorarlberg“ von Herrn Reallehrer Franz Seibel.

Am 8. Mai: „Bilder aus dem Inntal“ — ein Projektionsabend — erläutert von Herrn Weyrauther, kgl. Reallehrer.

Am 6. November: „Über Helgoland nach Leipzig zur Generalversammlung des D. u. Oe. Alpenvereins“ von Herrn W. Stoll, kgl. Hauptsalzamtskassier. Daran anschliessend: „Der Mauck-Michl“ von Herrn Dr. Sig. Reinsch.

Am 20. November: „Ankogel und Triglav“ mit Projektion von Herrn Gg. Finsterwalder.

Am 4. Dezember: „Führerlose Hochtouren in der Langkofelgruppe“ mit Projektion von K. Jelineck. Hierauf: „Eine unaufgezogene Geschichte“ von Herrn Konzipient Wiesinger.

Die Versammlungen waren durchwegs gut besucht und sei an dieser Stelle den Herren Vortragenden nochmals bestens gedankt.

III. Wegbau.

1. Heuberg. (Referent: C. Rais jr.) Im Laufe des Frühjahrs wurde von Nussdorf aus an der Westseite des Heubergs entlang bis zur Bichleralm ein neuer Weg angelegt und der Steig von der Bichleralm bis zur Heubergspitze entsprechend ausgebessert. Der landschaftlich reizvolle Weg ist vorzüglich traciert, ohne Anstrengung gangbar und gewährt dem Wanderer einen beständigen Ausblick in das unten liegende Inntal. Die Eröffnung des Weges fand am 15. Juli statt.

2. Hochriss. (Referent: Gg. Finsterwalder.) Noch diesen Sommer wurde auch in diesem Gebiet mit dem Bau einer äusserst romantischen Weganlage begonnen. Von der Rosenheimerhütte zieht nun ein alpiner Steig fast ohne Höhenverlust unter den schroffen Wänden des Karköpfls gegen das Inntal hin und mündet dann hinter den Spatenaueralmen wieder in den gegen Nussdorf ein. Diese neue bereits Ende Oktober fertiggestellte Route dürfte von den Touristen aufs freudigste begrüsst werden.

3. Wendelstein. (Referent: von Andrian-Werburg.) Für die bevorstehende grössere Reparatur des Weges von St. Margarethen bis zur Reindleralm, sowie für die weitere Beaufsichtigung und Instandhaltung derselben bis zum Jahre 1912 wurde mittels eines Zuschusses aus der Zentralkassa und einiger Weginteressenten ein Baufond von Mk. 600.— geschaffen. Mit der Weg-Reparatur wird nächstes Frühjahr begonnen werden.

IV. Wegmarkierung.

Wegmarkierungen wurden ausgeführt:

a) im Gebiete rechts des Inns: Neubeuern—Rossholzen—Duft; Windshausen—Käsalm—Wirtsalm—Hochriss; Oberaudorf—Pumpf—Köndlitz—Käsalm; Windshausen—Kranzhorn; Brannenburg—Nussdorf—Bichleralm—Heuberg; Bichleralm—Schwaigen; Nussdorf—Kirchwald—Heuberg; Kirchwald—Duft.

b) im Gebiete links des Inns: Tatzelwurm—Bayrischzell; Bayrischzell—Arzmoos—Steinerne Stiege; Brünsteinhaus—Steilnerjoch—Gratweg—Traithen; Kirnstein—Wildbarn—Bichlersee—Tatzelwurm.

V. Brünsteinhaus.

(Referent: W. Stoll.) Der Besuch unseres alpinen Heims ist ein sehr erfreulicher. Schätzungsweise besuchten heuer ca. 4000 Touristen das Haus. Ins Fremdenbuch trugen sich 3241 Besucher ein, darunter 651 Rosenheimer. Übernachtet haben 636 Personen. Dem Rodelsport konnte infolge des heurigen langen Winters im Überfluss gehuldigt werden.

Die eingeführten Kontrollcoupon für Übernachten und Rodeln gaben eine ziemlich gute Übersicht der Frequenz im Hause, wie auch diese Einführung in unsere alpine Hauswirtschaft eine fast mustergiltige Ordnung brachte.

Die Sektion hat dieses Jahr als grössere bauliche Veränderung die Verbesserung der Abort- und Pissoiranlage aufzuführen.

Ab 1. Mai gewährte die Sektion auf ihrem Unterkunftshause auf dem Brünstein den Mitgliedern des D. u. Oe. Alpenvereins und deren Ehefrauen, dann den Hochschulstudierenden eine Schlafgeldermässigung von 50% gegenüber Nichtmitgliedern.

Die Sektion dankt für die Aufnahme von Berichten und Ankündigungen, sowie für gütige Lieferung von Gratisexemplaren den Verlagsanstalten der Münchener Neuesten Nachrichten, der Münchener Allgemeinen Zeitung, der Pasinger Zeitung, der Augsburger Abendzeitung, der Vossischen Zeitung, der Berliner Morgenpost, der Täglichen Rundschau und den Rosenheimer Lokalblättern.

VI. Rosenheimerhütte.

(Referent: Georg Finsterwalder.) Die Hütte erfreute sich eines zunehmenden Besuches. Die Frequenz beträgt auf Hütte und Gipfel ca. 800 Personen, von denen 60% auf Touristen und 40% auf bäuerliche Besucher treffen.

Die Schlafgeldermässigung von 50% gegenüber Nichtmitgliedern des D. u. Oe. Alpenvereins trat auch hier wie im Brünsteinhause ab 1. Mai in Kraft.

Bau-Reparaturen: Das vergangenen Winter durch einen Föhnsturm zerstörte Hüttendach wurde erneut und mit diesem zugleich die Decke des Wirtschaftsraumes.

Durch eine sich günstig bietende Kaufsgelegenheit erstand die Sektion die zweite benachbarte Almhütte, sowie einen weiteren Anteil des angrenzenden Grundbesitzes von der Seitenalm, so dass die Rechte der Sektion in diesem Gebiete für immer gesichert erscheinen.

VII. Sektionsausflüge.

Am 9. Mai: Gesellige Unterhaltung der beiden Schwestersektionen Rosenheim und Aibling in Kolbermoor.

Am 21. Januar: Eine Skitour zur Niederaudorferwaldalm.

Am 24. Mai: Wirtschaftseröffnung der Rosenheimerhütte auf der Hochriss.

Am 1. Juli: Sektionstour auf den Traithen.

Am 15. Juli: Ausflug auf den Heuberg. Eröffnung des neuangelegten Weges von Nussdorf zur Bichleralm, woselbst eine kleine alpine Feier stattfand.

Am 7. Oktober: Üblicher Jahresausflug auf das Brünsteinhaus.

VIII. Tourenbericht.

Der Bericht über die touristische Tätigkeit der Mitglieder ergänzt den Bericht über die Sektionstätigkeit zu einem Gesamteindruck alpinen Schaffens. Der Zusammenstellung aus dem anhängenden Tourenbericht ist zu entnehmen, dass vom 1. Dezember 1905 bis 30. November 1906 ausgeführt wurden 1424 Touren mit 1373 Gipfel, 730 Pässen bezw. Hütten, 545 Wintertouren, 137 Skitouren.

IX. Festlichkeiten.

Am 17. Februar fand im festlich dekorierten Hofbräusaal das übliche Faschingskränzchen mit Ausführung des von Herrn B. Rauchenegger, kgl. Gymnasiallehrer ausgearbeiteten Faschingsschwankes: „Ein Überalpinistenkongress auf dem Stripsenjoch" statt. Ungeteilter voller Beifall, ungetrübter Humor und Festesfreude war die Devise des Abends.

Am 15. Juli: Eröffnung der Weganlage von Nussdorf zur Bichleralm.

X. Kassabestand.

Der Rechenschaftsbericht weist auf:

	Einnahmen:	Ausgaben:
Sektionskassa:	Mk. 6383.45	Mk. 6313.01
Brünsteinkassa:	„ 1987.20	„ 1964.63
Hochrisskassa:	„ 2936.10	„ 2650.99

XI. Bibliothek.

Die Bibliothek erfuhr eine Mehrung von 27 Büchern und Zeitschriften. Dieselbe hat nun einen Bestand von 532 Büchern, 137 Karten, und 116 Panoramen.

XII. Ausschuss.

Der Ausschuss besteht aus den Herren:

1. Vorstand: Herr Dr. Sigmund Reinsch, kgl. Reallehrer
2. „ „ Josef Heliel, Holzhändler
1. Schriftführer: „ Karl Rais jun., Ingenieur
2. „ „ Josef Edenhofer, Gymnasialassistent
Kassier: „ Max Rieder, Apothekenbesitzer
Bibliothekar: „ Seraphin Fellerer, Hauptlehrer
Verwalter des Brünsteinhauses: Herr Wilhelm Stoll, kgl. Hauptsalzamtskassier
Verwalter der Rosenheimerhütte: Herr Georg Finsterwalder, Kunstmühlenbesitzer, Landl
Beisitzer: Herr von Andrian, kgl. Regierungsrat a. D.
„ Karl Hagen, Apothekenbesitzer, Oberaudorf
„ Josef Huber jun., Fabrikbesitzer
„ Georg Ziehr, kgl. Oberbauführer
„ Gottfried Zillibiller, Kommerzienrat, Aschau.

XIII. Rettungswesen.

Es bestehen: je 1 Rettungsstation in Oberaudorf, am Brünsteinhaus, in Hocheck, Regau, Tatzelwurm, Kiefersfelden, Fischbach und Törwang.

Die vielseitige Tätigkeit der Sektion zur Erschliessung ihres Gebietes, die rührige und eifrige Mitarbeit an den idealen Zielen und Bestrebungen des Gesamtvereins zeigt, dass die Sektion nach Kräften bemüht ist, mitzubauen an dem unvergänglichen Denkmal des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins, das derselbe sich in dem Herzen der Alpenbevölkerung für alle Zeiten setzt.

Rosenheim, den 31. Dezember 1906.

Der Ausschuss der Sektion Rosenheim des D. u. Oe. A.-V. e. V.

Tourenbericht.

Bayerische Alpen, Inntalberge (Sektionsgebiet):

Asten 134, Basterkopf 1, Breitenstein 7, Brünstein 140, Brünsteinhaus 650, Farrnpoint 3, Feuchteck 21, Haidwand 3, Hochsalwand 25, Heuberg 53, Höllwand 3, Hochries 110, Jägerwand 2, Karkopf 20, Kesselwand 19, Kienberg 1, Kindlwand 5, Kirchlwand 6, Klausenberg 3, Kleintraiten 4, Kranzhorn 34, Kundl 4, Lacherspitze 11, Lechnerköpfl 28, Maiwand 16, Mühlberg 2, Rampoldplatte 21, Rehleitenkopf 43, Riesenberg 3, Riesenkopf 12, Rotwandlspitze 3, Seewand 5, Soin 14, Spitzstein 26, Schwarzeck 3, Schwarzenberg 2, Steilnerjoch 9, Sulzberg 3, Traiten 40, Trainsjoch 18, Unterbergerjoch 9, Wassererwand 11, Wildbarrn 18, Wildalpjoch 26, Wendelstein 43, Zellerwand 7, Zellerhörndl 7, Zellerberg 7, Zinnenberg 2.

Schlierseer-, Tegernseer-, Isarwinkelberge:

Jägerkamp 2, Plankenstein 2, Risserkogel 1, Rotwand 2, Schinder 1, Setzberg 1, H. Sonnwendjoch 1, Wallberg 2, Zwiesel 1, Achselköpfe 1, Ackernalpen 2, Benediktenwand 5, Bodenschneid 2, Brauneck 3, Buchstein 3, Demmelspitze 4, Dossstein 1, Dürenberg 1, Farrnkopf 1, Fockenstein 1, Geigerstein 1, Grasleitenkopf 1, Herzogstand 2, Hühnerberg 2, Jocherwand 3, Kampen 4, Keilkopf 1, Kirchstein 1, Kramerberg 1, Kotzen 1, Lärchkogel 1, Ludernspitze 1, Rossstein 2, Scharflahner 1, Schönberg 1, Silberkopf 1, Thorjoch 1, Waxenstein 1.

Chiemseeberge:

Achentalerwände 2, Brennkopf 1, Falkenstein 2, Fellhorn 2, Geigelstein 7, Grossstaffen 1, Haberspitz 4, Hochfelln 9, Hochgern 16, Hochplatte 3, Hoerndlwand 1, Kampenwand 16, Kammerköhrplatte 2, Lochnerhöhe 1, Mansurfarrn 1, Rauschenberg 1, Rechenberg 2, Sonntagshorn 4, Tauron 2, Thoraukopf 1, Wandberg 1, Staufen 1, Zwiesel 1.

Allgäuer- und Lechtaleralpen, Wettersteingebirge:

Aggenstein 2, Bockkarkopf 1, Bolsterlangerhorn 1, Dremmelspitze 1, Falkenstein 2, Geiselstein 1, Hoher Freschen 1, Hohes Licht 1, Kemptnerhütte 1, Kölleschrofen 1, Köllespitze 1, Mädelergabel 1, Muttekopf 1, Nebelhorn 1, Rotenstein 1, Rappenseehütte 1, Schlicke 1, Säuling 1, Taneller 2, Zahnbürstling 1, Augsburgerhütte 3, Parseierspitze 1, Gatschkopf 2, Ettalermanndl 1, Grünstein 3, Hanauerhütte 1, Hinterraintalschrofen 1, Koburgerh. 1, Kochelberg 1, Memmingerhütte 1, Oberlamsjöchl 1, Oberraintalschrofen 1, Öfelekopf 1, Patriolscharte 1, Schneefernerkopf 1, Zeblesspitze 1, Zugspitze 7.

Karwendel- und Achensee-Gebirge:

Gr. Bettelwurfspitze 3, Hallerangerhütte 2, Hahnenkampl 3, Hochglück 1, Lamsenscharte 6, Lamsenspitze 5, Lafatscherjoch 2, Risserfalk 1, Scharfreiter 1, Soiernspitz 1, Südl. Falk 1, Stanserjoch 1, Stuiben 1, Vomperloch 1, Rofan 1, Sagzahn 1, Vord. Sonnwendjoch 1.

Kaisergebirge:

Ellmauerhalt 7, Ellmauertor 4, Fleischbankspitze 4, Gamskarkopf 1, Gruttenhütte 4, Goingerhaltspitzen Vord. 1 Hint. 6, Griesenerkar u. tor. 1, Hackenköpfe 2, Karlspitzen Hint. 4 Vord. 3, Kleine Halt 3, Kopfkraxen 1, Kopftörl 4, Mauckspitze 5, Scheffauer 8, Schneeloch 2, Sonneck 2, Steinberg A. 12, Totenkirchl 12, (Südostgrat im Aufstieg 2 mal), Totensessel 7, Wiesberg 2, Winklerscharte 5, Brandkogl 4, Brentenjoch 20, Elferkogel 4, Hocheck 3, Staunspitze 13, Petersköpfl 4, Plateau Nordwand 4, Pyramidenspitze 20, Stripsenkopf 8, Stripsenjoch 16, Vorderkaiserfelden 24.

Berchtesgadner Alpen:

Breithorn 4, Blaueisspitze 1, Funtenseetauern 1, Funtensee 3, Göhlstein 1, Gotzenalpe 1, Gr. Mühlsturzhorn 1, Hundstod Gr. 1, Hocheck 2, Hohes Brett 1, Hoher Göll 1, Hohe Rött 1, Jenner 1; Montgelasnase 1, Predigtstuhl 1, Riemannhaus 5, Schönfeldspitze 3, Schmied-Zabierowh. 1, Sommerstein 2, Toter Mann 1, Untersberg 5, Watzmann 4.

Kitzbühler Alpen:

Ehrenbachhöhe 5, Hohe Salve 2, Kitzbichlerhorn 4, Kl. Bölf 3, Arbeserkogel 1, Bärenkopf 1, Kellerjoch 4.

Ortler-, Silvretta-, Stubaier Gruppe, Hohe Tauern, Julische Alpen:

Monte Cevedale 1, Ortler 2, Rötspitze 1, Stilfserjoch 2, Constanzerh. 1, Darmstädterh. 1, Fluchthorn 1, Jamtalhütte 1, Kuchenjoch 1, Madlehnerh. 1, Ochsenfurgel 1, Pateriol 2, Schafbichljoch 1, Wiesbadnerh. 1, Becher 2, Eisenspitze 2, Habicht 3, Piniserjoch 5, Schneetalscharte 1, Serles 2, Wilder Freiger 1, Wilder Pfaff 1, Flatschspitze 1, Pflerscher Tribulaun 1, Ahornspitze 2, Amthorspitze 1, Alpeinerscharte 1, Bendelstein 2, Blaser 1, Furtschagelhaus 2, Gamsscharte 1, Kraxentrager 4, Landshuterh. 6, Padaunerkogl 1, Plauenerh. 1, Pfitscherjoch 1, Rellspitze 1,

Riffler 1, Richterspitze 1, Schönbichlerhorn 1, Schroflkopf 1, Schwarzenstein 1, Wildbahnerjoch 1, Wildseespitze 1, Welfendorn 1, Ankogel 3, Triglav 3.

Dolomiten:

Becci di Mezzodi 1, Büllelejoch 3, Dreischusterspitze 2, Dürrenstein 2, Einserkofel 2, Elferturm 3, Groda da Lago Westwand u. W. grat., Grosse Zinne Ostwand 2, Hohe Geisl 1, Kleine Zinne Nordwand 2, Monte Kristallo 1, Paternkofel 2, Piz Popena Südgrat 1, Schwabenalpentürme Hauptturm-Mittelturm II Erst. I Erst. von Westen Südostturm 2, Sorapiss von Norden 1, Toblingerknoten Ostgipfel II Erst. v. N. Westgipfel II Abst. n. Nord. 2, Tofana di fuori 1, Tofana di Mezzo 1, Tofana di Roces 1, Torre Sabbione 1, Westl. Zinne 1, Zwölferkogel N. O. Wand 2, Boespitze 1, Col de la pieres 3, Fedajahaus 4, Fünffingerspitze 2, Grasleitenpass 9, Grödnerjoch 3, Karerpass 1, Kesselkogel 1, Kölnerhütte 1, Langkofel 6, Langkofelhütte 7, Lusiapass 3, Molignonpass 3, Nuvolau 1, Pfannhorn 1, Plattkofel 4, Pordoijoch 7, Puezhütte 2, Regensburgerh. 2, Rittnerhorn 2, Rosengartenspitze 2, Rollepass 3, Rosetta 3, Santnerpass 2, Sass Rigais 3, Schlern 5, Seiser A. 3, Sellajoch 5, Stabelerturm 2, Tschagerjoch 1, Vajoletth. 6, Vajolettpass 2, Vajolettürme (Haupt-, Nord- u. Ostturm) je 2.

Schweiz:

Corvatsch 1, Eggishorn 1, Fornohütte 1, Furka 1, Gemmi P. 1, Julierpass 1, Lago di fravasalvas 1, Plana grande 1, Surley A. 1.

Vogesen:

Grosser Belchen 2, Welscher Belchen 2, Hocheck 2.

Böhmerwald: Arber 1.

Franz Keil, Rosenheim.

Alpenvereins-Section

Rosenheim.

1907

30. Vereinsjahr

Jahresbericht

der Sektion Rosenheim des D. u. Oe. Alpenvereins e. V.

für das 30. Vereinsjahr 1907

Brünsteinhaus

Jahresbericht

der

Sektion Rosenheim des D. u. Oe. Alpen-Vereins

e. V.

für das 30. Vereinsjahr 1907.

Buchdruckerei Franz Keil, Rosenheim

Mit freudigem Stolze darf die Sektion Rosenheim nun auf eine 30jährige Tätigkeit zurückblicken!

Durchdrungen von dem Grundgedanken des deutschen u. österreichischen Alpenvereins, alle Verehrer der erhabenen Alpenwelt in sich zu vereinigen, scheuten die Gründungsmitglieder damals die Mühen nicht, in Rosenheim eine eigene Sektion ins Leben zu rufen und aus einer kleinen Gesellschaft von 56 Mitgliedern, die erfüllt von idealer Begeisterung für unsere schöne Bergeswelt, ist die Jubilarin am 19. Oktober 1877 hervorgegangen. Wenn auch die Ausscheidung der Sektionen Prien, Aibling und Wasserburg ihr tiefe Wunden schlug, so erstarkte sie dennoch unter einer ruhigen und steten Entwicklung zur heutigen Grösse.

Rückblick.

Nach Ablauf voller 30 Jahre erscheint auch ein kurzer Überblick auf die unermüdliche Tätigkeit und das bisher Geleistete wenigstens im Weg- und Hüttenbau als berechtigt, — ohne auf die ausgedehnten Wegmarkierungen im ganzen Gebiete der Sektion und auf die nicht zu unterschätzenden finanziellen Opfer, die dieselbe für die Bibliothek und sonstig gemeinnützigen Zwecke erbracht hat, — einzugehen.

In den achtziger Jahren widmete die Sektion ihre Aufmerksamkeit hauptsächlich dem Wendelsteingebiet, unterstützte im Jahre 1882 den Bau des Wendelsteinhauses und baute im Jahre 1883 den ersten Weg: die Steiganlage von der Reindleralm durch die Reindlerscharte zum Wendelstein-

gipfel! Das Jahr 1886: Nicht genug, dass die Sektion in diesem Jahre mit der Abhaltung der Generalversammlung geradezu mit Arbeiten überhäuft war, beschäftigte sie sich ausserdem noch mit der Anlage eines Reitweges um die Westseite des Wendelsteingipfels und eines Steiges von Kronwitt aus durch das Jenbachtal zum Wendelstein. Als Wegbau in dem Jahre 1892 dürfte die Neuanlage des Steiges Apfelkamm--Törwang als erst bahnbrechend im Hochrissgebiet anzuführen sein. Einen unvergänglichen Markstein zur Ehre und zum Stolze der Sektion bildet das Jahr 1894, in das die Erbauung und Eröffnung unseres beliebten Brünsteinhauses fällt. Der Grundbesitz dieses wurde anno 1898 noch um weitere 10 Tagwerk vergrössert. Im August desselben Jahres ward auch der Dr. Jul. Mayr-Weg zum Brünsteingipfel fertiggestellt und feierlich eröffnet. — Die Regulierung, fast Neuanlage des Brünsteinweges oberhalb Wildgrub brachte das Jahr 1900 und kam die Ausschaltung der zahlreichen Serpentinen nicht nur der Erleichterung des Aufstieges, sondern auch der Rodelbahnanlage zu gute. Weder Rast noch Ruhe kennend, wandte sich die Sektion nun auf die rechte Seite des Innstroms und erschloss im Jahre 1902 mit einem herrlichen Waldpfad den vielbesuchten, an Naturszenerien reichen Trockenbachwasserfall. Das Jahr 1903 führt uns zur Hochriss. Da der um sich greifende Grossgrundbesitz und die dortigen Jagdinteressen die Touristik zu gefährden drohten, erwarb auf dem Nordabhange der Hochriss die Sektion die mittlere Hütte der dort oben so malerisch gelegenen Seitenalm. Mit dem Ankauf der — „Rosenheimer Hütte“ — getauften Alm erfolgte auch die Anlegung eines neuen Weges zum Hochrissgipfel, der 1904 weiter abwärts bis zur Mooseralpe geführt wurde. In eben erwähntes Jahr fällt auch der Bau des das Brünsteinhaus mit dem Tatzelwurm verbindenden Weges. Reich an prächtigen Ausblicken und Szenerien windet sich derselbe um die Ostkante des Brünsteinstockes.

Anno 1905 wurde derselbe vom Stapfenwald zum „feurigen Tatzelwurm“ verlängert und ausgebaut. Das kommende Jahr 1906 beschäftigte die Sektion mit Weganlagen auf den Heuberg und die Hochriss. Mitte Juli übergab sie den von Nussdorf auf die Bichleralm des Heu-

bergs führenden Steig der Allgemeinheit und noch zu Ende des Jahres ward auch der zweite Wegbau, der Spatenauerweg, zur Rosenheimerhütte vollendet.

Eine günstige Kaufgelegenheit ermöglichte der Sektion auch den Ankauf der 2. benachbarten Hütte auf der Hochriss mit einem weiteren Drittel des 150 Tagwerk umfassenden Grundbesitzes.

1907.

Das Jahr 1907 brachte der Sektion wenig Veränderung. Eine grössere Arbeit zu vollenden, lag nicht vor, so dass der Ausschuss sein Hauptaugenmerk auf die Verbesserung der Hütten, den Ausbau der bereits bestehenden Weganlagen und die Vervollkommnung der Markierung legen konnte.

I. Mitgliederstand.

Im Mitgliederstand trat gegen das Vorjahr wieder eine geringe Vermehrung ein und beträgt dieselbe zur Zeit 466 mit 2 Ehrenmitgliedern. Durch Tod wurden der Sektion entrissen: Ignatz Reichner, Kaufmann, hier, sowie Hans Baumer, Eisenbahnsekretär in Regensburg, welcher der Sektion seit ihrer Gründung als treues Mitglied angehörte und an den Bestrebungen und Arbeiten derselben immer lebhaften Anteil nahm.

Ein weiterer Freund der Sektion entschlief auch in Herrn Hauptmann Riegel, Traunstein, der in den Jahren 1891—1896 im Ausschusse als Schriftführer fungierte. Sowohl als Ausschussmitglied als auch Referent für die Markierung entfaltete er stets eine rege Tätigkeit in allen alpinen Unternehmungen.

II. Versammlungen und Vorträge.

Im abgelaufenen Vereinsjahr wurde der geschäftliche Teil in 8 Ausschusssitzungen und einer ordentlichen Generalversammlung erledigt.

An Vorträgen fanden statt:

Am 8. Januar: „Touren im Gebiete der Dreizinnenhütte“ mit Projektion von den Herren O. Neumann und X. Stocker, München, hierauf: Ein Projektions-Vortrag: „Bilder aus dem Sektionsleben 1906“ von den Herren Dr. Sig. Reinsch und Jos. Huber jun.

Am 5. März: „Im Alpachtal“ von dem Ehrenmitglied Herrn Dr. Julius Mayr, Brannenburg.

Am 16. April: „Eine Tour auf der Sass-Maor in der Palagruppe“ mit Projektion von Herrn Prokuristen Kühbandner.

Am 7. Mai: „Touren in der Rosengartengruppe“ von Herrn Lud. Wachter, hierauf: „Erlebnisse bei einer Dolomitentour“ von Herrn Gymn.-Assistent Jos. Edenhofer.

Am 5. November: „Bericht über die diesjährige Generalversammlung zu Innsbruck“ von Hrn. Dr. Sig. Reinsch, kgl. Reallehrer. Anschliessend hieran der humoristische Vortrag: „Das Weihefest der alpinen Seite der Fünferlvereinsfahne vom Flö-Lö Rosenheim in und am Brünsteinhaus am 28. und 29. September 1907“ von Herrn Expeditor Michael Kaempfel.

Am 19. November: „Wanderungen in den Pyrenäen“ mit Projektion von Herrn Staatsanwalt Schiessl, Vorstand der Sektion Oberland.

Am 27. November: „Briefe aus einem Tiroler Badl“ von dem Ehrenmitglied Hrn. Dr. Jul. Mayr, Brannenburg.

Am 10. Dezember: „Der Predigtstuhl—Nordgrat“ von Frl. Marie Faber, Brannenburg.

Die Versammlungen waren stets gut besucht und sei an dieser Stelle den Vortragenden nochmals bestens gedankt.

III. Wegbau.

Im heurigen Jahre hatten fast alle Wege im ganzen Sektionsgebiete mehr oder weniger unter der Ungunst und Länge des Winters zu leiden.

a) Hochriss.
Referent: Gg. Finsterwalder.

Der neue Spatenauerweg erfreute sich seitens der Touristen allgemeiner Sympathie und Beliebtheit. Die im Frühjahr nötig gewordenen Reparaturen sind vom Erbauer laut Kontrakt kostenfrei hergestellt worden und wird voraussichtlich, auch dieser wie alle neuen Wege, im Laufe der Zeit noch manche Nachreparatur verlangen. — Gegen den Sommer zu löste sich vom Wege eine grosse Schuttmoräne ab und verschüttete ca. 2 Tagwerk vom untenliegenden Almboden.

b) Heuberg.
Referent: C. Rais jun.

Der gleichfalls im vorigen Jahre erbaute Gangsteig auf der Westseite des Heubergs zur Bichleralm hat die Anfechtungen des ersten Winters gut überstanden, so dass nur kleine Beträge erforderlich waren, die nötigen Reparaturen zu begleichen.

c) Wendelsteinweg.
Referent: v. Andrian-Werburg.

Der Wendelsteinwegverbesserung von St. Margarethen bis zur Reindleralm stand nun der voriges Jahr geschaffene Fond von Mk. 600.— zur Verfügung. Vom Referenten wurde der Bürgermeister Schober von St. Margarethen bei Brannen-

burg mit der Ausbesserung des Weges betraut. Da sich die Sektion auf grössere Umbauten und Reparaturen nicht einlassen kann, so geschieht hiefür nur das Nötigste: — vor allem neben entsprechenden Drainierungen, den Weg von Rollsteinen freizuhalten.

IV. Wegmarkierung.
Referent: Dr. Sigmund Reinsch.

In enger Verbindung mit dem Wegbau steht die Wegmarkierung. Abgesehen von vielen Nachbesserungen schon bestehender Markierungen wurden neu ausgeführt:

a) im Gebiete rechts des Inns: Neubeuern—Rossholzen—Duft—Rosenheimerhütte; Grainbach—Rosenheimerhütte; Fischbach-Käsalm-Wirtsalm—Karalm-Rosenheimerhütte; Fischbach—Windshausen—Kranzhorn; Zollhaus—Mühlgraben-Kranzhorn; Zollhaus—Pumpf—Köndlitz.

b) im Gebiete links des Inns: Brannenburg—Wendelstein; Brannenburg—Steinerne Stiege—Bayrischzell; Asten—Bichlersee—Tatzelwurm; Oberaudorf—Längaualm—Brünstein und Oberaudorf—Trainsjoch.

V. Brünsteinhaus.
Referent: W. Stoll.

Seit Bestehen des Brünsteinhauses war Haus und Berg noch nie in ein so tiefes und dichtes Winterkleid gehüllt! Ununterbrochen fiel oft tagelang der Schnee in grossen Flocken und nur mit Mühe und Anstrengung konnte das Haus und die Rodelbahn von Schnee freigehalten werden. Am 11. März häufte sich der Schnee derart an den Südwänden des Brünsteingipfels, dass er seinen eigenen Halt verlor und in Form einer mächtigen Staublawine gegen das Haus steuerte. Bis zum Giebel ward im Nu unser Heim in Schnee begraben und die Massen hatten, — ohne erheblichen Schaden anzurichten, — nur 2 Dienstmädchen in den gegenüberliegenden Keller auf einige Stunden gebannt.

Der Rodelsport nahm trotz der erheblichen Konkurrenz an Bahnen auch heuer wieder zu, obwohl dieser unter der Mächtigkeit des Winters sehr zu leiden hatte. — Nachdem zur Instandhaltung der Rodelbahn, sowie für die Freihaltung des Hauses geradezu gewaltige Schneemassen zu entfernen waren, gewährte die Sektion den Pächtersleuten als Entschädigung für ihre unverhältnismässig hohen Auslagen eine ausserordentliche Unterstützung von Mk. 230.—.

Für bauliche Veränderungen und Reparaturen mussten in diesem Jahre ziemliche Beträge aufgewandt werden. Das bisher mit Schindeln bedeckte Dach der Veranda erhielt

statt dessen einen doppelten Malchow'schen Dachpappenbelag. Infolge feuchter Auffüllung und Verwendung von nicht ausgetrocknetem Holz bildete sich unter den Fussböden von Küche und Wohnzimmer der Pächtersleute der Hausschwamm. Der vom Schwamm ergriffene Boden wurde entfernt, die sämtlichen Flächen mit Zement verputzt und mit Teer und Karbolineum gestrichen.

Das Telefon ging in Staatsbesitz über und wurde sofort nach Übernahme die bisherige Leitung in eine Doppelleitung umgewandelt und vom Brüntal- nach dem Rodelweg transferiert.

Die stetig wachsende Besucherzahl zeigt am besten, dass der Brünstein ein Liebling der Touristen, ein gern besuchter Aufenthalt von manch' frohem Bergfahrer geworden ist. Gegen ca. 4000 Besucher im Vorjahre ist die Besucherzahl heuer schätzungsweise auf ca. 6000 gestiegen.

Nicht zuletzt sei an dieser Stelle dankend der Presse gedacht, die auch im vergangenen Jahre in der liebenswürdigsten Weise uns ihre starke Macht geliehen und die Spalten des alpinen Teiles ihres Organs für Ankündigungen und Berichte über den Zustand der Wege und insbesondere der Rodelbahn stets offen gehalten hat. Dank den Rosenheimer Lokalblättern, Dank den „Münchner Neuesten Nachrichten", welche ihr Blatt unentgeltlich das ganze Jahr hindurch, ferner der „Münchner Allgemeinen Zeitung" der „Augsburger Abendzeitung", der „Vossischen Zeitung", der „Berliner Morgenpost", der Redaktion des „Tag" und „Sport und Bild" in Berlin, welche während der Sommermonate Gratis-Exemplare auf den Brünstein geliefert haben.

VI. Rosenheimerhütte. Referent: Gg. Finsterwalder.

Was der Sektion im westlichen Gebiet das Brünsteinhaus, ist ihr im östlichen die Rosenheimerhütte! Mit dem immer mehr zunehmenden Besuch des Hochrissgebietes erwuchsen auch für die Hütte neue Bedürfnisse. Sie genügte selbst den bescheidendsten Ansprüchen nicht mehr. Unter Beibehaltung des äusseren Charakters wurde die Stirnmauer um ca. 2 m nach vorwärts verlegt und so eine entsprechende Raumvergrösserung geschaffen.

Zum erstenmale konnte heuer ein Pachtvertrag in der Höhe von Mk. 150. erhoben werden.

Was nun die Frequenz anbelangt, so ist sie nach den Aufzeichnungen im Gipfelbuch gegen das Vorjahr von ca. 780 auf 926 gestiegen. Von den Gipfelbesuchern wählten heuer 20% den Aufstieg von Nussdorf, 30% von Aschau und 50% von Rosenheim resp. Samerberg.

Ausserdem sei noch erwähnt, dass die langen Rücken der Hochriss für den Ski wie geschaffen sind. Die Entwicklung der Wintertouristik veranlasste daher auch die hiesige Sektion ihre Hütte hier oben dem Winterbesuch freizugeben und in dieser Vorräte an Holz und Licht zu halten. Eine zweckentsprechende Hüttenordnung für die Zeit der Nichtbewirtschaftung wurde erlassen und an der Hütte angeschlagen.

VII. Sektions-Ausflüge. Tourenwart: Jos. Heliel.

Den unternommenen Bergfahrten folgten auch heuer wieder zahlreiche Teilnehmer und Freunde der Sektion. An gemeinsamen Ausflügen fanden statt:

Am 9. Juni: Frühjahrsausflug auf die Hochriss.

Am 29. und 30. Juni: Hochtour auf Lärcheck—Ackerlspitz.

Am 20. Oktober: Hochtour auf die westl. Hackenköpfe und den Scheffauer.

VIII. Tourenbericht. Zusammengestellt von Jos. Heliel.

Der Bericht über die touristische Tätigkeit unserer Mitglieder gibt ein Bild stets reger Pflege des gesunden alpinen Sportes. Aus der Zusammenstellung des Touristenberichtes ist zu entnehmen, dass vom 1. Dezember 1906 bis 30. November 1907 ausgeführt wurden: 1131 Touren, 653 Pässen bezw. Hütten, 339 Wintertouren, 181 Skitouren.

IX. Festlichkeiten.

Aufrichtigen Beifall aller Teilnehmer erzielte das am 19. Januar im Hofbräusaal abgehaltene Tanzkränzchen mit dem Festspiel: „Ein Jubelfest am Brünstein". Der Saal war dicht besetzt von tanzlustigen, sangesfrohen Bergsteigern, die mit bergfrischem Humor die 100. Brünsteinbesteigung Dr. Felsenmoars feierten. Herrn Expeditor Michael Kaempfel, dem Autor des Festspieles, sei an dieser Stelle für die Schaffung dieser humorvollen Stunden nochmals bestens gedankt.

X. Kassabestand. Kassier: M. Rieder.

Der Rechenschaftsbericht weist auf:

Sektionskassa:	Einnahmen:	Mk. 5804.44
	Ausgaben:	„ 5626.35
	Aktiva:	Mk. 174.09

Brünsteinkassa:	Einnahmen:	Mk. 2204.86
	Ausgaben:	„ 2055.61
	Aktiva:	Mk. 149.25
Hochrisskassa:	Einnahmen:	Mk. 1317.75
	Ausgaben:	„ 1154.05
	Aktiva:	Mk. 163.70

Die Wendelsteinwegbaufondkassa restiert mit Mk. 400.

XI. Bibliothek. Bibliothekar: S. Fellerer.

Die Bibliothek verfügt über ein ebenso zahlreiches als auch gutes Material. Der derzeitige Bestand derselben beträgt: 548 Bände gegen 532, 139 Karten gegen 137 und 117 Panoramen und Kunstblätter gegen 116 im Vorjahre.

XII. Rettungswesen. Referent: C. Hagen.

Das Rettungswesen erfuhr auch heuer keine weiteren Veränderungen. Die Rettungsstationen blieben dieselben. Solche bestehen in Hocheck, Regau, Tatzelwurm, Kiefersfelden, Fischbach, Törwang, am Brünsteinhaus und in Oberaudorf, welch' letztere einmal alarmiert wurde.

XIII. Naturpflege. Referent: von Andrian-Werburg.

Im Laufe des Jahres wurde hierorts eine Sektion des Landesausschusses für Naturpflege in Bayern mit dem Sitz in München gegründet, dem die Sektion als Mitglied beitrat.

Erwähnter Ausschuss verfolgt den Zweck, diejenigen Gebilde der Natur, deren Erhaltung einem hervorragend idealen Interesse der Allgemeinheit entsprechen, zu schützen und das Verständnis für die hohe Bedeutung der Naturpflege in den weitesten Kreisen zu wecken.

Die Sektion Rosenheim betätigte sich bereits bei der Erhaltung und Konservierung der alten Linden auf Frauenchiemsee und des sog. Braundsteins im Staatsforst Streit bei Wasserburg.

Die Sektion Rosenheim hat innerhalb der 30 Jahre ihrer Entwicklungsgeschichte ein glänzendes Zeugnis zielbewusster und umfassender Tätigkeit abgelegt. In treuer sorgfältiger Arbeit an Seite des Gesamtvereins wurden Grundlagen geschaffen, die dem Bergwanderer ermöglichen, unter geringem Aufwand an Zeit und Mühe, die Herrlichkeit unserer Bergeswelt zu schauen und die ihm die Schönheiten der Alpen erschliessen und zugänglich machen.

Mit froher Hoffnung kann nun die Sektion der Zukunft entgegensehen. Die Begeisterung an der hehren Bergeswelt und die bisher beschrittene hohe ideale Bahn mögen ihr stets neue Freunde zuführen, auf dass sie „blühe“ und „gedeihe“!

Rosenheim, den 31. Dezember 1907.

Der Ausschuss der Sektion Rosenheim des D. u. Oe. Alpenvereins e. V.

Dr. Sigm. Reinsch,
1. Vorstand.

Carl Rais jun.,
1. Schriftführer.

In der am 17. Dezember stattgefundenen Generalversammlung wurde ein neuer Ausschuss für eine 3jährige Amtsdauer gewählt. Mit den jeweiligen Amts-Funktionen setzt sich derselbe zusammen aus den Herren:

1. Vorstand: Herr Dr. Jul. Mayr, Brannenburg
2. „ Freiherr von Andrian-Werburg, Regierungsrat a. D., zugleich Referent für den Wendelsteinweg und Naturpflege
1. Schriftführer: Herr Carl Rais jun., Ingenieur
2. „ „ Carl Langguth, Kaufmann
Kassier: „ Max Rieder, Apothekenbesitzer
Bibliothekar: „ Seraphin Fellerer, Hauptlehrer
Verwalter des Brünsteinhauses: Herr Oskar Huber, Privatier
Verwalter der Rosenheimerhütte: Herr Georg Finsterwalder, Kunstmühlbesitzer in Landl
Referent für Markierung, Kranzhornwegbau und Sport: Herr Benedikt Brenner, Schreinermeister
Referent für Projektion: Herr Jos. Huber jun., Fabrikbesitzer
Referent für das Rettungswesen: Herr Carl Hagen, Apothekenbesitzer in Oberaudorf
Referent für das Bauwesen: Herr Carl Schreitmüller, kgl. Bauamtsassessor
Leiter von gesellschaftlichen Veranstaltungen: Herr Michael Kaempfel, kgl. Postexpeditor I. Kl.

Die für die Sektion aufliegenden Hüttenschlüssel hat Herr B. Brenner, Schreinermeister, hier in Verwahrung und können bei diesem bei Bedarf erholt werden.

Tourenbericht

zusammengestellt von Tourenwart Josef Heliel.

Inntalberge:

Asten 116, Backofen a. H. 4, Basterkopf 2, Breitenstein 12, Brünsteingipfel 70, Brünsteinhaus 280, Farrenpoint 1, Feuchteck 16, Haidwand 2, Hochsalwand 25, Heuberg 27, Höllwand 4, Hochries 39, Rosenheimerhütte 30, Karkopf 10, Kesselwand 5, Kindlwand 11, Kirchlwand 3, Klausenberg 12, Kleinthraiten 3, Kranzhorn 27, Kundl 7, Lacherspitze 14, Lechnerköpfl 34, Maiwand 15, Nesseljoch 2, Rampoldplatte 24, Rehleitenhopf 30, Riesenberg 4, Riesenkopf 12, Seewand 20, Soin 6, Spielberg 3, Spitzstein 30, Scheibling 40, Schwarzenberg 2, Schweinsberg 1, Sudelfeldkopf 4, Steilnerjoch 8, Gr. Thraiten 17, Trainsjoch 4, Unterbergerjoch 10, Wassererwand 18, Wildbarrn 9, Wildalpjoch 30, Wendelstein 28, Zinnenberg 11.

Chiemgauberge:

Fellhorn 2, Gedererwand 2, Geigelstein 7, Gurnwand 2, Hochfelln 8, Hochgern 7, Hochplatte 6, Hörndlwand 2, Jochberg 2, Kampenwand 28, Kienberg 2, Staufen 1, Teisenberg 1, Fellhorn 3, Unterbergerhorn 1.

Schlierseer-, Tegernseer- und Isarwinkelberge:

Baumgartenschneid 2, Benediktenwand 3, Blomberg 4, Bodenschneid 3, Brecherspitze 2, Buchstein 3, Fockenstein 2, Farrenbergkopf 3, Gindelalmschneid 2, Heiglkopf 1, Heimgarten 6, Herzogstand 4, Hinteres Sonnwendjoch 2, Hirschberg 3, Hochalm 1, Hühnerberg 2, Huderkopf 1, Jägerkamp 2, Jocherwand 1, Kampen 1, Kotzen 1, Martinskopf 1, Neureut 4, Riederstein 1, Rotwand 12, Rosstein 1, Scharfreiter 1, Zwiesel 1.

Voralberger-, Allgäuer- und Lechthaler-Alpen:

Pfänder, Iseler, Hochvogel, Gaishorn, Bubihorn, Wildgundiskopf.

Karwendelgebirge:

Dreisattelspitzen (trav.) Frau Hitt, Gr. Bettelwurfspitze 4, Gamskarspitze 6, Gramaijoch 3, Hallerangerhaus 3, Lafatscherjoch 3, Kl. Bettelwurfspitze 2, Kaserjoch 6, Lamsenjochhütte 4, Lamsenspitze 3, Plumserjoch, Ochsenkopf 6, Speckkarspitze 3, Stanserjoch 6, Walderjoch 2.

Vorderes Sonnwendjochgebirge:

Dalfazerjoch 2, Dalfazerwand 2, Erfurterhütte 7, Gamsspitze 2, Gelbewand 2, Ebenerspitze, Heidacherstellwand 2, Hochiss 6, Kothalmjoch 2, Mittl. Dalfazerköpfl 2, Rofan 5, Rotspitze 2, Spieljoch 5, Sonnwendjoch 5, Stuhlbockkopf 2, Streichkopf 2, Guffert.

Kaisergebirge:

Vorder-Kaiser: Ackerlspitze 9, Ansen 2, Brandkogl 4, Brentenjoch 25, Ellmauerhalt 15 (2 Kopftörlgrat), Ellmauertor 9, Fleischbankspitze 6 (5 Nordgrat), Gamskarköpfl 4, Gruttenhütte 10, Goingerhaltspitze Hint. 3 u. Vord. 1, Griesenerkar 3, Hackenköpfe östl. 3 westl. 9, Karlspitze 3, Kleine Halt 3 (N-W W), Kopfkraxen 4, Kopftörl 3, Kreidegrube 12, Predigtstuhl 6 (2 Trav.), Scheffauer 14, Sonneck 5, Steinberger A. 20, Totenkirchl 23 (SO-G. 6 Aufstieg, H. Pfann, Wieberl u. Christ. Fickkam), Totensessel 3, Winklerschlucht 3, Winterkopf 2, Zettenkaiser 3,

Hinter-Kaiser: Haberg 3, Elferkagel 4, Jovenspitze ndl. 2 südl. 2, Naunspitze 19, Petersköpfl 7, Pyramidenspitze 14, Rosskaiser 2, Stripsenkopf 3, Stripsenjoch 26, Vorderkaiserfelden 22, Zwölferkofel 4, Platean WW 2.

Kitzbühler-Alpen:

Bärenkogl, Gaisstein, Gattenberg, Gr. Rettenstein, Hochhörndl, Kitzbühlerhorn 3, Kreuzjoch, Neuberg A., Reichköndlkogl, Reiteskogl, Salve 5, Spielbergsattel, Schneegrubenjoch, Schmittenhöhe 2, Tauernkopf, Widdersbergerhorn, Wildkogel, Wildseeloder, Hundstein 2.

Berchtesgadener und Salzburger Alpen:

Archenköpfe 2, Breithorn 4, Brettriegeln, Feuerpalfen 3, Funtenseehaus 8, Geiereck 4, Gaisberg 5, Göhlstein, Gotzenalm 2, Hoher Göll 3, Hohes Brett 2, Hochkeil, Hochkönig 7, Hochsailer 2, Jägerkreuz 1 östl. Vierrinnenkopf 5, Riemannhaus 6, Schönfeldspitze 5, Sommerstein 5, Steinernes Meer 5, Thorscharte 2, Torrenerjoch, Untersberg 2, Watzmann (Hocheck 8, Mittelspitze 6, Schönfeldspitze 2).

Ferwall-, Silvretta-, Samnauner-Ortler, Oetztal und Stubaier-Alpen.

Pateriol, Klosterpass, Kronenscharte, Signalhorn, Bürkelkopf, Hexenkopfscharte, Piz Mondin, Zeblehjoch, Dreisprachenspitze 2, Königspitze, Ortler 4, Umbraijoch, Stilfserjochstr. 3, Tabarettawand, Schaubachhütte 3, Finailspitze, Hochjoch 4, Ramoljoch 3, Wildspitze 2, Becher 3, Blaser 2, Dresdenerhütte 2, Feuerstein (ö. u. w.) 2, Habicht 2, Meierspitze, Nürnbergerhütte, Peilsjoch, Schaufelspitze, Stamseralm, Wilder Freiger 2, Wilder Pfaff 2, Zuckerhütl 2, Rittnerhorn (Sarntal).

Hohe und Niedere Tauern:

Zillertaler, Venediger, Grossglockner, Sonnblick: Ahornspitze 2, Berlinerhütte 4, Dominikushütte 3, Franerwand 2, Gerlosplatte 2, Gamskarspitze, Gefrorne Wandspitze, Höllenstein, Hintertux 3, Kraxentrager 4, Landshuterhütte 4, Moserjoch, Plattenkogel, Rosskopf, Schmittenberg, Schönbichlerhorn, 3, Sägenhorst 2, Schwarzenstein, Tuxerschrofen, Woerndlspitze, Weryhütte, Zillerplatte, Defreggerhütte, Gross Venediger 6, Habachhütte 4, Kalsematreiertörl, Pragerhütte 3, Schwarzkopfscharte 8, Grossglockner, Bockhartsee 3, Goldbergspitze 3, Hohe Riffel 1, Riffelscharte 2, Marie Valeriehaus 3, Steyr. Erzberg.

Dolomiten:

Crespeinejoch, Confinboden, Col Turond, Fassajoch 2, Grödnerjoch 3, Heiligkreuzkogel, Kronplatz, Lusiapass, Muliatsch, Plattkofelhütte, Puezhütte, Riedjoch, Rodella, Rollepass, Sass Songher, Sellajoch 2, Tschampatschjoch.

Ausser den Ost-Alpen:

Schweiz:

Drei Schwestern, Garhellakopf, Gr. Mythen, Kuhgratspitze, Pilatus, Rappenstein, Rigi, Ruckhübel.

Böhmerwald:

Arber.

Schwarzwald:

Feldberg, Schwarzergrat.

Mitglieder-Liste

nach dem Stand vom 1. Januar 1908.

(Wo kein Wohnort angegeben, ist darunter Rosenheim zu verstehen.)

Herr Abele Paul, Apotheker
Aicheler Josef, Sigmaringen
Albert, Oberexpeditor, Regensburg
Albert Michael, Eisenbahn-Adjunkt, Traunstein
Altendorfer Hans, Spänglermeister, Oberaudorf
Baron v. Andrian
Antretter, Gasthofbesitzer
Aramer Heinr., Kaufmann, Nürnberg
Arnold F. X., Bürgermeister, Grafing
Arnold Franz Xav., Kaufmann, Grafing
Fräulein Auer Helene
Herr Auer Johann, Brauereibesitzer
v. Axthalb Fritz, Forstamtsassistent
Baier, Rechtsanwalt
Barthel Karl, k. Zolloberkontrolleur
Bauer, Lehrer, Kolbermoor
Bauer, Rechtsanwalt
Bauer Andreas, Weissgerbermeister
Bauer Heinr., Forstassistent, Bayreuth
Baumann Carl, Architekt
Baur Josef, k. Regierungsrat
Bay, Gymnasialassistent, Fürth
Becher Alois, Magistratsoffiziant
Beckert Hans, Fotograf, Oberaudorf
Beilhack Andr., Direktionsrat, München
Bensegger Nikolaus, Buchhändler
Bensegger Rudolf, Rechtsanwalt
Berchtenbreiter Leonh., Buchhändler
Berger Anton, Reallehrer, Freising
Dr. Bernhuber Friedrich, Badearzt
Berthold M., Goldarbeiter
Berthold Fritz jun.
Dr. Bichlmayr, Arzt
Blank H., Bauamtsassessor, München
Bögl, Lehrer, Lenggries
Dr. Brannreuther Kil., Arzt, Prutting
Breiter Adalbert, Hutfabrikant
Brenner Benedikt, Schreinermeister
Bürckmayr Friedr., Gymn.-Professor
Burckhardt Gg., Kaufmann
Burger Jos., Kassaoffiziant, München
Herr Burgmaier, Ingenieur der allgem. Elektr. Gesellsch., München
Dr. Burkart, Medizinalrat
Freiherr von Crailsheim, Gutsbesitzer, Amerang
Herr Danasl Aug., Bankbeamter, Berlin
v. Daumiller Fritz, Expeditor
Dauser Wilhelm, Friseur
Denninger Konrad, Regs.-Baumeister, Mambo, Afrika
Denninger Adam, Reallehrer
Denninger Jos., Bez.-Baumeister
Dettendorfer Jos., Rechtsanwalt
Diener Martin, Brauereibesitzer
Dieroff Richard, Prokurist, Zwötzen
Dietl Friedr., Adjunkt, München
Dietrich F., Fabrikteilhaber, Salzburg
Dillian Alois, Expeditor, Regensburg
Dirnagl Otto, Lehrer
Dr. Dirr Max, Hofrat
Dittmar Julius, Geometer, Schongau
Drenkert Andreas, k. Ober-Regs.-Rat
Driendl, Hutfabrikant
Drumm, Direktionsrat, Schweinfurt
Dümmler Alois, Bezirksgeometer
Dürr Fr. Xav., k. Oberexpeditor
Dyck Hermann, Salinen-Praktikant, Bayreuth
Eberhart Ludwig, Buchhalter, Bad Oberdorf, Allgäu
Eberle Eberh., Amtsgerichtssekretär
Ebner Thaddäus, Lagerhausverwalter
Dr. Edelmann Heinrich, Amtsrichter
Edenhofer, Gymn.-Assistent
Egwolf Franz, Ober-Bauführer
Ehrenwirth Gg., k. Professor
Englisch Jos., Spänglermeister
Eisele Willy, cand. forest., München
Erbacher, Grenz-Oberkontrolleur, Neubeuern a. Inn
Fräulein Faber Marie, Buchhalterin, Brannenburg
Herr Fanschuh, Adjunkt

Herr Faussner Joh., Präparanden-Hauptlehrer
Frau Fastlinger Fr., Goldarbeiterswitwe
Herr Feichtmayer Aug., Spänglermeister
Feldhütter Otto, Steuer-Oberkontroll.
Fellerer, Hauptlehrer
Fellner Alois, Kameralpraktikant
Fettinger Friedr., Eisenbahnassessor, Augsburg
Filchner Josef, Buchhalter
Finsterwalder Gg., Kunstmühlbesitzer. Landl
Finsterwalder Joh., Kunstmühlbesitzer, Landl
Dr. Finsterwalder Sebast., Professor, München
Fischer, Landgerichtspräsident, Deggendorf
Fischer Alb., Kaufmann, München
Fischer Gg., Bahnadjunkt, München
Frank Wilhelm, Regierungsbaumeister
Frank Karl, Buchhalter
Fräulein Freundorfer Julie, Buchhalterin
Herr Friedl J., Hauptzollamtsverwalter
Friedrich, Zahlmeister
Fritzer Engelb., kaufm. Brauereileiter
Frommknecht Otto, Diplomingenieur, Miltenberg
Fuchs Peter, Rentier
Funk Virgil, Gastwirtssohn, Mühlbach
Dr. Galler Karl, Schiffsarzt, Hamburg-Amerika-Linie
Gassner Josef, Einjähriger, München
Gerstner, Bautechniker
Gebhardt, Kaufmann
Gess Hermann, Kaufmann
Geyer, Brauereidirektor, Egmating
Giesecke Karl, Privatsekretär, Brannenburg
Dr. Glasser Heinr., Arzt, Brannenburg
Gleissner L., Direktionsrat, Nürnberg
Glöckner Artur, Kaufmann, Gera-Reuss
Gmeinwieser, Expeditor
Dr. Glock, Reallehrer
Grad Stefan, Postexpeditor
Gradl Ernst, Braumeister
Greil Martin, Gastwirt i. Tatzelwurm bei Oberaudorf
Herr Gress Jakob, Betr.-Ingenieur, Saline Gross, Bauamtsassessor
Grosselfinger Leoh., Kreisgeometer, Landshut
Grossmann Jul., Oberbauinspektor, München
Habrich Franz, Expeditor, Nürnberg
Härtl, Bankdirektor
Härtl Andreas, Lehrer, München
Hagen, Apotheker, Oberaudorf
Haller Xav., Architekt, München
Hamberger Franz, Fabrikbesitzer, Ziegelberg
Hamberger Max, Fabrikbesitzer, Ziegelberg
Hamm, Direktionsassessor, München
Hamm Paul, Forstpraktikant, München
Hauck Mich., Ob.-Maschineninspektor, Nürnberg
Haupt August, Apotheker
Heilmaier, Kreisbaurat
Heimer, Justizrat
Heindl Josef, Postadjunkt
Dr. Heissler, Arzt
Held Eduard
Held Max, stud. rer. nat.
Held Johann, stud. jur.
Heliel Josef, Holzhändler
Hell Fritz, Regs.-Baumeister, Berlin
Hell Leonh. jun., Baumeister
Hellstern Karl jun., Hafnermeister
Herbig, Buchhalter
Herramhof Alb., Kaufm., Regensburg
Herrmann Xaver, Kaufmann
Hertinger, Brandversich.-Inspektor
Hessing Gg., Buchhalter
Baron v. Hodenberg, Prien, Guggenbichl
Hinterleitner Ad., Dipl.-Ingenieur
Höfle Franz, Staatsbau-Praktikant, Amerang
Höfling, Staatsbaupraktikant, Weilheim
Hofbauer Karl, Lehrer, Stefanskirchen
Hofmann Heinr., Spänglermeister
Dr. Hofhammer Martin, Arzt, Anger bei Teisendorf
Hofmann Julius, Forstpraktikant
Hofstetten J., Kaufmann, Augsburg

Herr Hopfner Alb., Buchhalter
Horn Chr., Schieferdeckermeister
Huber Franz, Kaufmann
Dr. Huber Gg., Pfarrer, Grassau
Huber Jos. jun., Fabrikbesitzer
Huber Jos., Metzgermeister
Huber Jos., Steinbruchbesitzer, Brannenburg
Huber Mart., Hauptlehr., Hebertsfelden
Huber Oscar, Privatier
Hüttner Ludw., Privatier
Hummel J., Hauptlehrer
Hussel Fritz, Rechtspraktikant, Kloster Heilbronn
Hutten Robert, Fabrikdirektor
Jacob Franz, Notariatskonzipient
Dr. Jacobi Max, Geologe
v. Jahn, Zahnarzt
Jais Josef, Chemiker, München
Jakob A., Studienrat
Jehlin Karl, Privatier
Jellinek J. B., Färbermeister
Jordan C., Fabrikdirektor, Kolbermoor
Just Emil, Kaufmann
Kämpfel Mich., Expeditor
Kagerer Alois, cand. jur.
Kagerer Gg., Messerschmied
Kalteis Wunib., Kaufmann
Kaphahn Hugo, Brannenburg
Karpf Gg., Bahnhofrestaurateur
Katzmaier Joh., Poststallhalter
Kaufmann, Steueroberkontrolleur
Keil, Buchdruckereibesitzer
Keller Eugen, Kaufmann
Dr. Kerschensteiner, Arzt, Neubeuern
Kiendl Franz, Forstwart, Oberaudorf
Kindle Fritz, Sekretär, Brannenburg
Klepper Aug., Kaufmann, Brannenburg
Klepper Joh., Touristenausrüstungsgeschäft
Klotz Karl, Präfekt
Knarr Wilhelm, Fotograf
Knilling Eug., Ob.-Regs.-Rat, München
Knott Max, Restaurateur, Oberaudorf
Koch Joh. L., Uhrmacher, Grafing
Kollmann Franz, Rechtsanwalt
Dr. Kollmann Karl, Rechtspraktikant
Kollros Gustav, Holzhändler
Herr Konrad Karl, Regs.-Baumeiste Kempten
Koppisch B., Fabrikdir., Kolbermoor
Körle Ludwig, Major
Kotz, Magistratsoffiziant
Krämmer Ernst, Oberbauführer
Kramer Max, Zahntechniker
Krauss, Forstamtsassistent, Amberg
Krehbiehl Joh., Oberexpeditor
Krempl Ludw., Bez.-Tierarzt
Kreckl Hans, Gastwirt, Oberaudorf
Dr. Kreuter Bruno, Rechtsanwalt, Brannenburg
Kriechbaumer Jos., Brauereibesitzer
Kriegelsteiner M., Direktionsrat, München
Dr. Krieger R., Spezialarzt
Kronenbitter W., Direktor der Kunstmühle
Krottenhauser Josef, Reisender
Krueger Hans, Post-Expeditor
Kübler Robert, Architekt, Göppingen
Kühbandner Ant., Prokurist
Kürzinger Rechtsrat
Kugler, Direktor, Mitterhart
Kurz Leopold, Bauamtsassessor
Kumpfmüller J., Kaufmann, Mühldorf
Frau Kustermann Josefine, Professors-Gattin, Straubing
Herrn Laib K., Baumeister, Feldkirchen
Lambacher C., Gastwirt Oberaudorf
Landl M., Kaufmann
Langguth C., Buchhalter
Dr. Lechleuthner Ant., Arzt
Dr. Lechleuthner Karl, Arzt
Lechner Anton, Privatier, Salzburg
Leiss Xav., Fabrikant, Westerham
Lernbecher, Privatier
Lex August, Expeditor
Lodroner Hans, Bauführer
Loher Albert, Direktor, Kolbermoor
Loth Arno, Buchhändler
Mack Otto, Lokomotivführer
Mager, Gymnas.-Lehrer, Landshut
Maier Josef, Adjunkt
Mair L., Hauptzollamtskontrolleur a D.
Mannhart Eduard, Lokomotivführer, Memmingen

Herr Dr. Marmier, Marseille
Mauerer Leonh., Eisenbahnassessor, Nürnberg
Dr. Maul Karl, Arzt
Maurer Mich., Gastwirt, Esbaum
Mayer Adolf, Kaufmann, Stuttgart
Mayer F., Gutsbesitzer, Grabenstätt
Mayerhofer J. G., Gastwirt, Zollhaus bei Oberaudorf
Dr. Mayr Julius, Brannenburg (Ehrenmitglied)
Meier Hans, Architekt, Steglitz
Meixner, Gymn.-Assistent
Dr. Merz Hans, Augenarzt
Merz Ludw., Bautechniker, Amorbach
Merz Rudolf, Brandvers.-Assistent
Meurer Karl, Kaufmann, Lahr
Meyer A., Gasthofbesitzer, Achmühle
Miller Max, Amtsrichter
Mitterer Josef, cand. jur., Hemhof
Meyerl Josef, cand. med.
Dr. Moeller Julius, Arzt, Rott
Dr. Mühleisen Gg., Arzt
Mulzer Josef, Kaufmann
Munzer Karl, Apotheker, Heidenheim
Mutzenhard, Direktionsrat, München
Neff Michael, Kaufmann
Nennhuber Josef, Hutmachermeister
Netzsch Wilh., Diplom-Ingenieur, Traunstein
Neumann Otto, cand ing.
Dr. Neumiller, Bezirksarzt, Wertingen
Neun, Pfarrer, Karolinenfeld
Neun, II. Staatsanwalt, Schweinfurt
Nibler, Bezirksamts-Assessor
Niedermayr M., Rentier
Niedermayr R., Buchdruckereibesitzer
Nickl jun., Kaufmann, Raubling
Niggl P., Leipzig, Conservat. f. Musik
Obele Johann, Comptoirist
Obermaier Joh., Lokomotivführer
Obermaier S., Gastwirt, Rossholzen
Oswald Sebast., Kunstmühlbesitzer
Ostermann Leop., Professor
Pallauf J., Gastwirt, Törwang
Baron v. Pechmann, Direktionsrat
Dr. L. Peitsch, Zürich
Pichlmayr, Bahnadjunkt
Herr Pertzl Rudolf, Apotheker, Nürnberg-Schweinau
Piendl Xaver, Gastwirt, Fischbach
Pinkl, Direktor, Mindelheim
Pletz, Rentamtmann, München
Ritter v. Poschinger, Oberamtsrichter, Pullach b. Aibling
Ritter v. Poschinger, Leutnant, München
Prell, Gerichtsvollzieher
Putz A., Salinenpraktikant, Amberg
Rais K. sen., Maschinenfabrikdirektor
Rais Karl jr., Ingenieur
Ramsner Martin
Rauchenegger, Gymn.-Professor
Reheis Josef, Bauführer
Reichert Karl, Fabrikbesitzer, Nagold
Reindl Wilhelm, Bezirkstierarzt
Reiner Gg., Erl
Reinhardt, Schlossgutsbesitzer, Brannenburg
Dr. Reinsch Sigmund, Reallehrer
Reiserer Seb., Kaufmann
Reichmaier Karl, Expeditor
Reisser Leonh., Kaufmann
Renner, Expeditor, Brannenburg
Reuter Josef, Gasthofbesitzer
Richter Gg., Kaufmann
Richter Josef, Gymn.-Professor
Dr. Rieder Herm., Univers.-Professor, München
Rieder Max, Apotheker
Ries Karl, Apothekenverwalter, Kriegshaber
Riggauer Anton, Möbelfabrikant
Riggauer Josef, Möbelfabrikant
Dr. Ritter, Arzt, Oberaudorf
Roiderer Max, Apotheker, Penzberg
Dr. Rothdauscher Heinrich, Privatier
Ruckdeschel Rob., Gymn.-Lehrer
Ruedorffer S., Landtagsabgeordneter
Ruppert Philipp, Buchhalter
Rutz, Korbinian, Lehrer, St. Leonhardt
Sabalitschka Th., Apotheker
Sachsenhauser Anton, Obergeometer, Kempten
Sailer Franz, Schuhmachermeister
Sailer Max, Sägwerkbesitzer, Mühlbach

Herr Salminger Jos., Gastwirt, Schwaign
Samhammer Gg., Kult.-Ing.-Assistent,
v. Scanzoni, Rentier
Schanderl Franz, Zoll-Oberkontrolleur, Simbach
Scheibenbogen Karl, Oberförster, Wildgrub
Dr. Schelle Bened., Bezirksarzt a. D.
Schelling Max, Brannenburg
Scherzer Siegfried, Bauführer
Schierghofer Albert, stud. math.
Schinkel Karl, Kaufm., Ilversgehofen
Schirner Heinrich, Realassistent
Schlächter Ludwig, Rechtsanwalt
Schletzbaum Gg., Buchhalter, Oberföhring
Schlosser Max, Postadjunkt
Schmidinger Hans, Bez.-A.-Assessor
Schmidt Joh., Oberlandesgerichtsrat
Schmidt Josef, Kaufmann
Schneider Josef, Holzhändler
Dr. Schneider, Badeazrt, Brückenau
Schober Franz, Leutnant, Berlin-Schöneberg
Schön Otto, Bautechniker, Mühldorf
Schöning Otto, Prokurist, Spandau
Schöttle Gg., Gutsbesitz., Brannenburg
Schöttle Gustav, Schlossbrauerei, Brannenburg
Scholz Jos. jun., Bobingen
Schreiber Ant., Direktionsrat, München
Schreitmüller Karl, Bauamtsassessor
Schulz L., k. Oberexpeditor
Schwab, Amtsgerichtsobersekretär
Schwamberger, Eisenbahn-Expeditor, Nürnberg
Schweiger, Rentamtsoffiziant
Schweighart Adolf, Kaufmann
Schweighart Emil, Architekt, München
Schweller Eugen, Eisenb.-Betr.-Kass.-Kontr., München
Schwindl Josef, Postadjunkt
Seebacher Andreas, Bürgermeister, Oberaudorf
Sedlmaier Ernst, cand. med., München
Seibel Franz, Gymn.-Lehrer, Freising
Seidelmann G. W., Kaufmann
Seidl, Buchhalter
Herr Seidl Josef, Kaufmann, München
Seifert Alfr., Frankfurt
Selmaier Bened., Bez.-Amtmann, Vilsbiburg
Seybold Ant., Zolloberkontrolleur, Augsburg
Silbernagl, Schmied
Simson Xaver, Fotograf
Sittig Otto, Vikar, Nürnberg
Frau Spiess J., Bierbrauereibesitzerin
Herr Staber L., Versicherungs-Inspektor
Fräulein Stechele Hilda, Kaufmannstochter, München
Herr Stechl Gg., Privatier
Steffens Hans, Buchbinder
Stegmüller Franz Xav., Architekt
Steidle R. Diplomingenieur, Wörishofen
Steinbeis Otto, Kommerzienrat (Ehrenmitglied)
Steinbeis, k. Grenzoberkontrolleur, Oberaudorf
Dr. Steinbeis Ferd., Brannenburg
Frau Steiner Maria, Kaufmannswitwe
Herr Stemplinger, Kaufmann
Stengl, Sattlermeister, Oberaudorf
Stern Johann, Elektrotechniker
Stirnkorb, Frankfurt
Stocker Hans, cand. med., Rohrdorf
Stoll, Hauptsalzamtskassier
v. Streber Franz, k. Reallehrer
Strebl J., Hauptlehrer, Oberaudorf
Fräulein Strebl Fanny, Oberaudorf
Herr Striegel Hans, Musiklehrer
Stumbeck Ed., Eisenwarenhandlung
Stumbeck Xav., Brauereibesitzer
Tagsold G., Buchhalter, Brannenburg
Unterberger, Bauamtsassessor
Veitl Albert, Braumeister, Spandau
Vergho, Direktionsrat
Vierling Emil, München
Vogl Paul, Bauamtmann, Simbach
Volk, Bez.-Kulturingenieur
Dr. Volkhardt H., Spezialarzt
Wachter Ludw., Kaufmann
Frau Wagner, Café Bavaria
Herr Wagner Franz jun., Cafétier
Wagner R., Oberexpeditor, Salzburg

Herr Weber Fritz, Direkt.-Assessor, München
Weberpals J., Kaufmann, München
Wehner L., Fabrikdirektor, München
Weidner, Realassistent
Weigl Gg., Realassistent
Weiler Friedrich, Kaufmann
Weinzierl Franz Xaver, Gastwirt, Mühlgraben
Weiss Carl, cand. pharm., München
Weisshaupt, Magazinier
Weller Joh., Rentier, Oberaudorf
Freih. v. Wendelstadt, Neubeuern
Wendl Gg., Weingastgeber
Wengert, Buchhalter
Wenninger Max, Friseur
Dr. Werkmeister, Arzt, Törwang
Werner Ludw., Bankvorstand
Widmann J., Degerndorf
Wiedenmann Adolf, Lehrer, Töring
Wieland Rudolf, Amtsrichter, Ludwigshafen
Wieselhuber Fritz, Expeditor
Wiesinger Herm., Notariatskonzipient
Wiesler, Gg., Bahnadjunkt
Wiesnet Max, Expeditor
Wimmer C., Kaufmann
Wild Ökonomierat, Bad Aibling
Herr Wimmer Joh,. Kunstmühlbesitzer, Kraymühle
Wimmer Josef, Weilheim
Wimmer Josef, Buchhalter, Günzburg
Wimmer Otto, Assistent
Winhardt Sigm., Zollassistent
Winke Andreas, Fabrikant
Winter Alfr., Magistratskanzlist
Winterholler Franz, Fabrikbesitzer, Pulvermühle
Wippenbeck H., Kommis
Wischniowsky Josef, Kunstmaler, Niederndorf
Wittenzellner J., Forstmeister Teisendorf
Wolf Peter, Schlossermeister
Wüst J., Hofrat
Wüsthoff Ernst, Frankfurt
Wunderlich Karl, Privatier, München
Wunderlich Sophie, München
Zeilmann Gg., Expeditor
Dr. Ziegler Josef, Arzt, Kiefersfelden
Ziehr Gg., Oberbauführer
Zierer Max, Malermeister
Zillibiller Gottfried, Kommerzienrat, Niederaschau
Zwack A., Tapezierer
Zwick, Bankkommis

Alpenvereins-Section

Rosenheim.

1908

31. Vereinsjahr

Bericht

der

Sektion Rosenheim des D. u. Oe. A.-V. e. V.

über das 31. Vereinsjahr 1908.

Das Jahr 1908, das 31. Vereinsjahr, war für die Sektion insofern von Bedeutung, als ein Wechsel in der Vorstandschaft eintrat.

Mit Befriedigung können wir auf eine ruhige, stete und erfolgreiche Entwicklung des Sektionslebens zurückblicken.

I. Mitgliederstand.

Der Mitgliederstand beträgt 466, worunter sich 2 Ehrenmitglieder befinden. Durch Tod wurden der Sektion entrissen die Herren Johann Katzmaier, Posthalter, Rosenheim, Max Krieglsteiner, K. Direktionsrat, München, Franz Schanderl, K. Zolloberkontrolleur, Simbach. Die Sektion wird denselben ein ehrendes Andenken bewahren.

II. Versammlungen und Vorträge.

Es fanden statt: 1 ordentliche Generalversammlung, 3 ausserordentliche Generalversammlungen, 7 Ausschuss-Sitzungen, 7 Vereinsversammlungen mit Vorträgen.

Vorträge:

Am 14. Januar: „Erinnerungen an frohe Bergfahrten" von Herrn Hauptlehrer Fellerer,

am 28. Januar: „Wilhelm Leibl und seine Bergbauernbilder" von Herrn Dr. Jul. Mayr,

am 6. Februar: „Das Kloster Stams im Oberinntal" von Herrn Dr. Jul. Mayr,

am 10. März: „Karwendelbilder: auf dem Weg zur Lamsenjochhütte“ (mit Projektion) von Herrn Expeditor Gmeinwieser,

am 24. März: „Rund um das Schneeloch“, eine Tour im Wilden Kaiser (mit Projektion) von Herrn Prokuristen Kühbandner,

am 7. April: „Um die Jahreswende in den Stubaiern“ (mit Projektion) von Herrn cand. med. Stocker,

am 7 April: „Bilder aus dem Sektionsleben“ (mit Projektion) alpin-humoristischer Vortrag des Herrn Expeditor Kaempfel.

am 3 November: „Jochwanderungen“ von Herrn Dr. Jul. Mayr,

am 17. November: „Hochtouristische Leiden und Freuden in den Zillertaler-Alpen und im südwestlichen Tauerngebiet“ (mit Projektion) von Herrn Hauptlehrer Strebl,

am 1. Dezember: „Eine Zugspitzbesteigung“ und „von Tölz ins Karwendel“ von Herrn K. Reallehrer Dr. Reinsch.

Die Versammlungen erfreuten sich durchwegs eines sehr guten Besuches. Den Herren Vortragenden sei an dieser Stelle wiederholt bestens gedankt.

III. Projektionsapparat.

Durch die opferwillige Mithilfe mehrerer Mitglieder ist die Sektion nunmehr im Besitze eines neuen Projektionsapparates, der um den Betrag von Mark 621.— erworben wurde. Die Vorführung der Bilder hat in dankenswerter Weise das Ausschussmitglied Herr Joseph Huber jun. übernommen.

IV. Wegbau.

Neuangelegt wurde der Weg zum Kranzhörngipfel, ausgiebige Reparaturen erfuhr der Spatenauweg.

V. Wegmarkierung.

Neumarkierungen bezw. Nachmarkierungen wurden durchgeführt: Von Achmühle über Grainbach zur Rosenheimer-Hütte, von Rossholzen zum Duftbräu—Spatenau—Rosenheimer-Hütte und zurück über Schneiderei nach Törwang, von der Reindlalm zur Hochsalwand und Lechnerköpfl—Rampoldplatte; ausserdem wurde eine Anzahl Wegtafeln aufgestellt.

VI. Brünsteinhaus.

Der Besuch war im Sommer wie im Winter ein gleich guter. Das Dach des Hauses wurde gründlich ausgebessert. Gegen einen dem Hause drohenden Felssturz vom Gipfelmassiv wurden energische Vorkehrungen getroffen. Die Sektion dankt den Verlagsanstalten der „Münchener Neueste Nachrichten“, der „Münchener Allgemeine Zeitung“, der „Vossische Zeitung“, der „Berliner Morgenpost“, der „Augsburger Abendzeitung“, der Zeitschrift „Sport im Bild“ und den Rosenheimer Lokalblättern für die gütige Lieferung von Gratisexemplaren wie für gefällige Aufnahme von Berichten.

VII. Rosenheimerhütte.

Die Rosenheimer-Hütte auf der Hochries wurde während der Sommersaison von der gleichen Zahl von Gästen besucht wie im Vorjahre. Im Winter hatte sich das Hochriesgebiet infolge der langandauernden Schneebedeckung eines zunehmenden Besuches der Schifahrer zu erfreuen. Neuerungen im Hochriesunternehmen sind nicht zu verzeichnen.

VIII. Sektionsausflüge.

28. Juni: Zettenkaiser—Hackenköpfe,

29. Juni: Auf die Hochries.

23. August: Auf das Kranzhorn, anlässlich der Eröffnung der neuen Weganlage.

IX. Tourenbericht.

Der Tourenbericht kann in diesem Jahre leider nicht als vollständig bezeichnet werden, da von 90 an die Sektionsmitglieder hinausgegebenen Formularen nur 30 ausgefüllt eingeliefert wurden. Von diesen 30 Sektionsmitgliedern wurden im Ganzen 245 Berge bestiegen.

X. Festlichkeiten und Unterhaltungen.

Das Tanzkränzchen am 8. Februar im Hofbräusaale, mit der Grundidee: „Alpines Fest auf der Rosenheimer-Hütte gelegentlich der Eröffnung der Frasdorfer Bahn“ nahm unter zahlreicher Mitwirkung von Sektionsmitgliedern einen äusserst gelungenen, gemütlichen Verlauf. Dem Arrangeur und Leiter der Aufführung, Herrn Exped. Kaempfel, sei hiermit bestens gedankt.

XI. Kassastand.

Die Jahresrechnung weist auf:

	Einnahmen	Ausgaben
Sektionskasse	Mark 6081.49	Mark 5826.18
Brünsteinkasse	„ 2480.95	„ 2404.82
Hochrieskasse	„ 525.65	„ 413.94

XII. Bibliothek.

Die unter der treubesorgten Leitung des in der letzten Generalversammlung zum Ehrenmitglied ernannten Herrn Hauptlehrers Fellerer gestandene Bibliothek hat einen Zuwachs von 18 Büchern und Zeitschriften, sowie 2 Panoramen erfahren, so dass dieselbe einen Bestand von 562 Bänden (ohne Festschriften und Broschüren), 140 Karten, 119 Panoramen, Kunstblättern und Photographien hat. Für das Panorama von der Hohen Salve, ein Geschenk des Kunstmalers Herrn Wischniowski, sei diesem hiermit bestens gedankt.

XIII. Ausschuß.

Die Neuwahl in der ordentlichen Generalversammlung am 17. Dezember 1907 hatte folgendes Ergebnis:

I. Vorstand: Herr Dr. Jul. Mayr, K. Bezirksarzt a. D.,
II. „ „ v. Andrian, K. Regierungsrat a. D., (Referent für Naturpflege und Wendelsteinweg),
I. Schriftführer: „ Karl Rais jun., Ingenieur,
II. „ „ Chr. Langguth, Buchhalter,
Kassier: „ Max Rieder, Apothekenbesitzer,
Bücherwart: „ Seraphin Fellerer, Hauptlehrer,
Brünsteinh.-Verw.: „ Oskar Huber, Privatier,
Hochriesh.-Verw.: „ Georg Finsterwalder, Kunstmühlbesitzer,
Beisitzer: die Herren Ben. Brenner, Schreinermeister (Referent für Wegbau, Wegmarkierung, Sport), Karl Hagen, Apothekenbesitzer, Oberaudorf (Rettungswesen), Josef Huber jun., Fabrikant, (Projektionswart), Michael Kaempfel, Postexpeditor, (Vergnügungskommissär), Karl Schreitmüller, Kgl. Bauamtsassessor (Baureferent).

XIV. Rettungswesen.

Es besteht eine Rettungsstation in Oberaudorf, ferner Rettungsstellen am Brünstein, in Hocheck, Regau, Tatzlwurm, Kiefersfelden, Fischbach, Törwang. Die Rettungsstation Oberaudorf, wie die Rettungsstelle Brünstein traten in diesem Jahre zweimal, beide einmal mit Erfolg in Tätigkeit. Den beteiligten Herren bringt für ihr opferwilliges Eintreten auch an dieser Stelle die Sektion ihren Dank zum Ausdruck.

Das Sektionsleben zeugt von dem regen Interesse der Mitglieder. Die lebhafte bergsteigerische Betätigung, welche hervorragende Hochtouren aufweist, die starke Frequenz der Hütten und der sehr gute Besuch der mit Vorträgen verbundenen Vereinsversammlungen geben angesichts der zufriedenstellenden Vermögenslage und der stets wachsenden Mitgliederzahl ein erfreuliches Bild von dem Gedeihen der Sektion und berechtigen zu der Erwartung, dass dieselbe auch in Zukunft ihre Aufgabe erfüllen werde zum Wohle des als wichtigen wirtschaftlichen Faktor für unsere schönen Alpenländer geltenden Gesamtvereins.

Rosenheim, den 31. Dezember 1908.

Der Ausschuß der Sektion Rosenheim
d. D. u. Oe. A.-V.

Tourenbericht.

I. Inntalberge.

Asten 23, Breitenstein 2, Brünberg 1, Brünsteingipfel 57, Brünsteinhaus 24, Eberberg 1, Feuchteck 6, Hochsalwand 7, Heuberg 12, Hochries 11, Rosenheimerhütte 2, Karkopf 2, Kindlwand 3, Klausenberg 2, Kranzhorn 10, Kundl 2, Lacherspitze 3, Lechnerköpfl 4, Maiwand 3, Peter- u. Paulsspitze 2, Rampoldplatte 8, Rehleitenkopf 8, Riesenkopf 4, Soin 1, Schartenkopf 1, Spitzstein 19, Schwarzenberg 3, Sudelfeld 1, Steilnerjoch 2, Traithen 11, Trainsjoch 3, Unterbergerjoch 2, Wassererwand 8, Wildbarrn 9, Wildalpjoch 8, Wendelstein 7, Zinnenberg 4.

II. Chiemgau-Berge.

Bründlingalm 1, Geiglstein 4, Gurnwand 2, Hochfelln 2, Hochgern 8, Hochplatte 1, Hörndlwand 1, Kampenwand 12, Maisalpe 1.

III. Schlierseer, Tegernseer etc.

Brecherspitze 2, Heimgarten 2, Herzogstand 2, Jägerkamp 2, Rotwand 6, Zwiesel 1.

IV. Voralberger, Algäuer, Lechtaler.

Naviserjoch 1, Nesselwänglerscharte 1, Rauhes Joch, Pass-Gacht 1.

V. Karwendelgebirge.

Bettelwurf 1, Lamsenjoch 3, Lamsenspitze 1, Speckkarspitze 1, Vorderjoch 1.

VI. Vorderes Sonnwendjochgebirge.

Dalfazerkopf 4, Dalfazerjoch 5, Dalfazerwand 3, Erfurterhütte 4, Haidacherstellwand 6, Hoch-Iss 6, Rotspitze 4, Spieljoch 3, Seekarspitze 1.

VII. Kaisergebirge.

Vorderkaiser: Brandkogel 1, Brentenjoch 8, Elmauerhalt 2, (6 Kopftörlgrat), Gamshalt 2, Gamskogel 3, Gamskarköpfel 1, H. Goinger-Halt 2, Hackenköpfe 5, Karlspitze 6, Kl. Halt 4, (3 Westwand), Kopftörl 3, Scheffauer 9, Sonneck 3, Steinberger-Alm 14, Steinerne Rinne 1, Totenkirchl 8, (O. W. 3), Totensessel 5, Treffauer 1, Winklerschlucht 2, Wiesberg 3, Winterkopf 1, Zettenkaiser 1.

Hinterkaiser: Elferkogel (Streblweg) 2, Naunspitze 9, Petersköpfel 5, Pyramidenspitze 8, Vorderkaiserfelden 5.

VIII. Kitzbühler-Alpen.

Ehrenbachhöhe 1, Gr. Rettenstein 3, Kitzbühlerhorn 3, Hahnenkampel 1, Latschinkogel 2, Rösterhöhe 2, Rossgruberkogel 2, Salve 4, Schatzberg 1, Spiesnagel 2, Tanztörl 2, Schmittenhöhe 1.

IX. Berchtesgadener und Salzburger.

Böllerwand 1, Brettriedel 1, Hoher Staufen 1, Hoher Göll 5, Hohes

Brett 5, Hochkönig 2, B. Hochtron 1, S. Hochtron 1, Geiereck 1, Kammerlinghorn 1, Eckerfirst 2, Purtschellerhaus 1, Schafberg 1, Schönfeldspitze, Untersberg 2, Watzmann 1, Gr. Häuselhorn 1.

X. Oetztaler und Stubaier.

Schaufelspitze 2, Schaufelnieder 1, Isidornieder 1, Pfaffennieder 1, Pfaff 1, Pfaffensattel 1, Zuckerhütl 1, Wilder Pfaff 1.

XI. Wetterstein.

Gaifkopf 1, Hoher Gaif 1, Blassenspitze 1, Hochblassen 1, Schüsselkarspitze 1, Scharnitzspitze 1, Gr. Waxenstein 2, Riffelspitze 2, Zugspitze 3.

XII. Leoganger und Loferer.

Birnhorn 1, Passauerhütte 1.

XIII. Hohe und Niedere Tauern.

Zillertaler, Venediger, Grossglockner etc.

Ahornspitze 1, Brandbergerjoch 2, Dreidalkenkopf 1, Fussstein 1, Gr. Grainer 1, Gr. Löffler 1, Hintertux 1, Kaserergrat 1, Moserboden 2, Olperer 3, Pasterze 1, Pfandlscharte 1, Riffeltor 1, Schmittenberg 1, Schönbichlerhorn 2, Tuxerjoch 1, Schwarzenstein 5, Feldkopf 2, Mörchner 2, Mösele 2, Kratzenberg 1, Gr. Venediger 1, Habachhütte 1, Pragerhütte 1, Kürsingerhütte 1.

XIV. Dolomiten.

Confinboden 2, Langkofelhütte 2, Langkofeljoch 2, Sellajoch 2, Sass-Rigais 1, Bambergerhütte 2, Boë 2, Pordoisattel 2, Pordoijoch 2. Grasleitenpass, Vajoletthütte 1, Kesselkogel 1, Grasleitenhütte 1, Grasleitenturm 1, Bärenloch 1, Schlern 2, Rittnerhorn 1.

XV. Italien.

Monte Salvatore 1, Vesuv 1.

XVI. Schweizer-Berge.

Klausenpass 1, Klimsenhorn 1, Pilatus, Brünigpass 1, Grosse Scheidegg 1, Faulhorn, Kleine Scheidegg 1, Lauberhorn 1, Eigergletscher 1, Gemmipass 1, Gornergrat 1, Matterhorn 1, Furka 1, Rhonegletscher 1, Nägelis Grätli 1, Oberalppass 1, Kamor 1, Hohenkasten, Wildkirchli 1, Ebenalp 1, Säntis 1, Altmann 1.

Anmerkung:

Der vorstehende Tourenbericht gibt leider kein getreues Bild der bergsteigerischen Tätigkeit der Sektion, da, wie schon erwähnt, von 90 hinausgegebenen Tourenformularen nur 30 ausgefüllt an die Sektion zurückkamen. Es werden daher die geehrten Mitglieder freundlich ersucht, ihre Touren im Laufe des Jahres aufzuzeichnen, damit solche in den Ende des Jahres hinauszugebenden Tourenformularen aufgeführt werden können.

Alpenvereins-Section

Rosenheim.

1909

32. Vereinsjahr

Bericht

der

Sektion Rosenheim des D. u. Oe. A.-V. e. V.

über das 32. Vereinsjahr 1909.

.....

Am Schlusse des Jahres 1909, dem 32. Vereinsjahr, können wir mit Befriedigung auf eine stete und erfolgreiche Entwicklung des Sektionslebens zurückblicken. Die Sektion war bestrebt, die Ziele des Gesamtvereins zu fördern und zu dessem Ansehen und Wachstum beizutragen.

I. Mitgliederstand.

Der Mitgliederstand beträgt 471, darunter 3 Ehrenmitglieder.
Durch Tod wurden der Sektion entrissen die Herren:

Baier Sebastian, Rechtsanwalt, hier;
Maurer Michael, Gastwirt, Esbaum bei Törwang;
Reuter Joseph, Gasthofbesitzer, hier;
Sailer Max, Sägewerksbesitzer, Oberaudorf,
Schreiber Anton, Direktionsrat a. D., München,
Frhr. von Wendelstadt, Schlossgutsbesitzer, Neubeuern.

Den Verblichenen wird die Sektion ein ehrendes Andenken bewahren.

II. Versammlungen und Vorträge.

Der geschäftliche Teil der Sektion wurde in 5 Ausschuss-Sitzungen, einer ordentlichen und einer ausserordentlichen Generalversammlung erledigt. Es fanden 9 Vereinsversammlungen mit Vorträgen statt.

Vorträge:

Am 5. Januar 1909: Erinnerungen eines alten Bergsteigers von Herrn Regierungsrat Baron von Andrian;

„Lechtalwanderung" von Herrn Dr. Julius Mayr;

am 19. Januar: Als Maschinisten-Assistent nach Nordamerika mit Projektion von Herrn cand. ing. Otto Neumann;

am 26. Januar: Die Kalkkögel bei Innsbruck, Schlickermandln u. Schlickertürme von Fräulein Faber in Brannenburg;

am 9. Februar: Touren im Gebiet des Hochkönigs und des steinernen Meeres mit Projektion von Herrn Prokuristen Kühbandner;

am 2. März: Zwei Alpendichtungen aus dem 18. Jahrhundert von Herrn Dr. Julius Mayr;

eine Tour auf das Totenkirchl; humoristischer Vortrag mit Illustrationen von Herrn Zolloberkontrolleur Teuscher;

am 16. März: Wanderbilder aus den Bergen des Allgäu mit Projektion von Herrn Eisenbahnsekretär Gmeinwieser;

am 6. Juli: Am Fusse des Monte Baldo von Herrn Dr. Julius Mayr;

am 26. Oktober: Wanderungen durch die Wachau von Herrn Dr. Julius Mayr;

am 16. November: Wanderbilder aus den Bergen „Silvretta" mit Projektion von Herrn Eisenbahnsekretär Gmeinwieser;

am 9. Dezember: Bergfahrten in der Pala- und Brentagruppe mit Lichtbildern von Fräulein M. Faber in Brannenburg.

III. Wegbau.

Neue Wege wurden im verflossenen Vereinsjahr nicht angelegt, doch fanden zahlreiche Ausbesserungen bereits vorhandener Wegstrecken statt.

Der im vergangenen Jahre eröffnete Weg zum Kranzhorngipfel wurde ausgebessert, sowie eine Wegtafel angebracht. — Durch eine von der verfallenen Wand am Heuberg niedergegangene Mure war der Weg zur Bichleralm beschädigt worden; auch hier fanden Ausbesserungsarbeiten statt.

Die Leitersteige am Dr. J. Mayr-Weg vom Brünsteinhaus zum Gipfel waren im Laufe der Zeit schadhaft geworden und mussten neu hergestellt werden. Diese Arbeiten wurden ausgeführt, die vorhandenen Drahtseile nachgespannt und teilweise ergänzt.

Bezüglich Herstellung eines Verbindungsweges Hochries-Spitzstein wurde Entscheidung dahin getroffen, im kommenden Frühjahr eine provisorische Markierung vom Hochries-Gipfel über Riesenalmen, Spielberg-Einsattelung gegen Laubenstein, den Grat zum Klausenberg entlang, entweder direkt zum Spitzstein-Gipfel oder mit Umgehung desselben zum Spitzsteinhaus durchzuführen.

Im Gebiete der Hochries wurden sämtliche Wege unter Aufwand eines Betrages von 70 Mark ausgebessert.

IV. Wegmarkierung.

1. Wendelstein:
   Die Wegmarkierung musste wegen eines Villenneubaues auf dem Wege zum Brannenburger Keller verlegt werden; sie führt nunmehr auf der linken Bachseite zum Keller.

2. Wildbarren:
   Die Markierung vom Bichlersee zum Gipfel des Wildbarren wurde, nachdem sie im vergangenen Frühjahre vollständig zerstört vorgefunden worden war, wieder neu angebracht.
3. Im Gebiete Hechtsee, Scheffau und Wall wurden durch die Herren Hauptlehrer Fellerer und Strebl Nachmarkierungen vorgenommen und eine Reihe von Wegtafeln aufgestellt. Genannten Herren sei an dieser Stelle für ihr bereitwilliges Entgegenkommen und ihre opferwillige Tätigkeit der Dank der Sektion ausgesprochen; in gleicher Weise dem Ausschussmitglied Herrn Brenner, dem unermüdlichen Referenten für die Wegmarkierungen.

V. Brünsteinhaus.

Die Zahl der eingeschriebenen Besucher beläuft sich auf nahezu 6000 Personen. Der Besuch war im Winter wie im Sommer ein gleich guter; er ist trotz der ungünstigen Witterung des vergangenen Sommers gegen den des Vorjahres nicht zurückgeblieben.

Der dem Hause drohende Felssturz vom Gipfelmassiv wurde durch Sprengung der Felsplatten beseitigt, ohne dass das Haus Schaden genommen hat. Grössere Reparaturen mussten auch im Innern des Hauses vorgenommen werden.

Die Sektion dankt den Rosenheimer Lokalblättern, den Verlagsanstalten der „Augsburger Abendzeitung", der „Münchener Neuesten Nachrichten", der „Vossischen Zeitung", der „Berliner Morgenpost", des „Tag" und des „Sport im Bild", welche teils ihre Spalten für Berichte zur Verfügung stellten, teils ihre Blätter unentgeltlich dem Hause überliessen.

VI Rosenheimer Hütte.

Die Zahl der Besucher der Rosenheimer Hütte ist gegenüber dem Vorjahre mit 1020 Personen auf 1150 gestiegen. Die Einrichtung der Hütte erfuhr eine teilweise Erneuerung und vorteilhafte Ergänzung. Die Wege in der Umgebung wurden im Sommer in besten Zustand versetzt, erlitten aber durch das bekannte Hochgewitter am 23. September ds. Js. sehr beträchtliche Beschädigungen.

VII. Kranzhorn-Hütte.

Der Platz für die im kommenden Sommer zu errichtende Unterstands-Hütte wurde ausgewählt; die Hütte soll direkt unter dem Gipfel gegen Norden zu stehen kommen. Unterhandlungen mit dem Grundeigentümer des Platzes (Riederbauer Mooser bei Erl), bezüglich Ueberlassung des Platzes zur Aufstellung der Hütte, sind im Gange.

VIII. Sektions-Touren.

2. Mai: Auf den Brünstein zur Besichtigung des Bilderschmuckes im Brünsteinhaus, der von denjenigen Mitgliedern der Sektion gestiftet worden war, die 25 Jahre der Sektion angehören.

11 Juli: Auf das Kranzhorn; Auswahl des Platzes für die Unterstands-Hütte.

26. Juli: Hocheder und Grieskogel unter Führung des Vorstandes Herrn Dr. Julius Mayr.

24. Oktober: Scheffauer Nordwand vom Steinberg aus mit Abstieg über Zettenkaiser unter Führung des Herrn Brenner.

IX. Führerwesen.

Von Seite des Zentralausschusses wurde der autorisierte Bergführer Heinrich Rehm von Prien der Aufsicht der Sektion unterstellt. Er hat den Bergführerkurs in Salzburg laut Zeugnis mit sehr gutem Erfolge absolviert und vom K. Bezirksamte Rosenheim die Bestätigung als autorisierter Bergführer erhalten. — Bei Bedarf eines Führers ist Rehm für alle (auch die schwersten) Touren als tüchtiger, intelligenter Mann nur bestens zu empfehlen. Bergführer Holzner Martin in Brannenburg tritt aus Gesundheitsrücksichten zurück.

X. Gebietsabtretung.

Nachdem der Sektion Aibling bisher kein selbständiges Arbeitsgebiet zugewiesen war, erhielt dieselbe auf Grund Vereinbarung mit der Sektion Rosenheim nachstehendes Gebiet zur Ausführung von Wegbauten und Wegmarkierungen zugewiesen: Vom Breitenstein beginnend den Schweinsberggrat mit dessen östlicher Fortsetzung bis zum Schnittpunkt des Feilnbaches und Brannenburger Wendelsteinweges; von hier aus den Weg zum Wendelsteinhaus und zwischen Kirchlein und Klause hindurch zur Zellerscharte-Einsattelung zwischen Soyen und Kesselwand, Soyenalm, Sohle des Soyenkars zur Mitteralm; von da über den Südhang zur Hochsalwand, Lechnerschneid, Rampoldplatte, Schuhbräualm und talauswärts nach Litzldorf.

XI. Tourenbericht.

Von den hinausgegebenen Formularen zum Tourenbericht sind bis heute 51 ausgefüllt zurückgeliefert worden.

Es wurden sonach im verflossenen Jahre von den Einsendern 675 Bergesgipfel von über 1100 Meter erstiegen.

XII. Naturpflege.

Im Jahre 1907 wurde in einer grösseren Zahl von Bezirksämtern und Städten Oberbayerns, u. a. auch Rosenheim, ein Ausschuss für Naturpflege ins Leben gerufen, mit der Aufgabe, die Eigenart der heimatlichen Natur zu erhalten und zu schützen, insbesonders darüber zu wachen, dass Bild und Inhalt der

heimatlichen Natur vor entstellenden Veränderungen oder gar vor Zerstörung möglichst behütet werden. — In diesem Ausschuß ist auch die Alpenvereins-Sektion Rosenheim offiziell durch Herrn Baron von Andrian vertreten und steht somit in Kontakt mit dem Ausschuß für Naturpflege, weshalb auch im Jahresbericht von der Wirksamkeit dieser Einrichtung Erwähnung geschehen soll.

Im Sommer dieses Jahres hatte der Ausschuß Gelegenheit, in Tätigkeit zu treten, als es sich darum handelte, zu verhindern, daß die prächtige, am Haupteingang der Fraueninsel gelegene Wiese mit einer hohen Mauer umgeben und dadurch der herrliche Ausblick auf den See unmöglich gemacht wird. Vorläufig ist es dem Landesausschuß gelungen, die Errichtung der Mauer hintanzuhalten; engiltige Entscheidung ist bis zur Stunde noch nicht getroffen.

XIII. Festlichkeiten.

Am 6. Februar fand im festlich geschmückten Hofbräu-Saale das Faschings-Kränzchen statt mit Aufführung des Festspieles „Gründung der Alpenvereins-Sektion Holzapfelkam". Das Fest nahm unter großer Beteiligung der Sektionsmitglieder einen äußerst gelungenen und gemütlichen Verlauf. Dem Verfasser des Festspieles und Leiter der Aufführung Herrn Postsekretär K a e m p f e l, sowie den Mitwirkenden sei an dieser Stelle bestens gedankt.

XIV. Kassabestand.

Die Jahresrechnung weist auf:

	Einnahmen	Augaben
Sektionskasse	M. 6103,31	M. 5889,58
Brünsteinkasse	„ 2729,73	„ 1816,61
Hochrieskasse	„ 545,56	„ 504,60

XV. Bibliothek.

Die Bibliothek hat im abgelaufenen Vereinsjahr einen Zuwachs von 71 Büchern und Zeitschriften, sowie drei Karten erfahren, so daß dieselbe einen Bestand von 633 Bänden (ohne Festschriften und Broschüren), 143 Karten, 119 Panoramen, Kunstblättern und Photographien aufweist.

XVI. Wintersport.

Eine Skimarkierung wozu der „Deutsche Touring-Klub" die Flaggen unentgeltlich lieferte, wurde von Bayrischzell über das Sudelfeld zum Tatzelwurm vorgenommen.

Weitere derartige Wintermarkierungen sollen in unserem Gebiete in der nächsten Zeit noch durchgeführt werden.

XVII. Rettungswesen.

Die Rettungsstationen bezw. Stellen sind dieselben geblieben. Es bestehen eine Rettungsstation in Oberaudorf, ferner Rettungsstellen am Brünstein, in Hocheck, Regau, Tatzlwurm, Kiefersfelden, Fischbach, Törwang. Die Rettungsstation Oberaudorf trat in diesem Jahre einmal in Tätigkeit, am 18. Januar gelegentlich des Unglückfalles im Wendelsteingebiet, dem zwei Geistliche, Pfarrer Erasmus RIEDL von Oberlauterbach und Pfarrer Rasso BERKMÜLLER von Oberhausen zum Opfer fielen. Nur die Leichen der beiden Verunglückten konnten geborgen werden. Es beteiligten sich an der Rettungsexpedition unter Führung des Herrn Hauptlehrer Strebl 3 Herren von Oberaudorf und 4 Herren von Rosenheim. — Den beteiligten Herren bringt für ihr opferwilliges Eintreten auch an dieser Stelle die Sektion ihren Dank zum Ausdruck.

Auch das abgelaufene Vereinsjahr 1909 legt Zeugnis ab von der zielbewussten, umfassenden Tätigkeit der Sektion und ihrer Mitglieder, von der eifrigen Mitarbeit an den idealen Zielen und Bestrebungen des Gesamtvereins; es bietet gleichzeitig angesichts der günstigen Vermögenslage und der stets wachsenden Mitgliederzahl ein erfreuliches Bild von dem Gedeihen und Blühen der Sektion.

Rosenheim, 31. Dezember 1909

Der Ausschuss
der Sektion Rosenheim
d. D. u. Oe. A.-V.

51 Tourenberichte

über die im Jahre 1909 von unseren Mitgliedern ausgeführten Bergtouren (alphabetisch geordnet).

Wo keine Ortsangabe, ist Rosenheim zu lesen.

Bemerkung: I. = Skitouren, II. = Bergtouren.

Andrian-Werburg, Robert Freiherr von, k. Regierungsrat.
Kampenwand, Wendelstein, Kranzhorn, Hochsalwand—Rampoldplatte, Heuberg, Wildbarren, Brünstein, Brünsteinhaus, Spitzsteinhaus.

Barthel Karl, k. Zolloberkontrolleur.
Vorderkaiserfelden 3 mal, Brentenjoch, Steinbergalm, Asten 3 mal, Hochgern, Brünsteinhaus, Winterkopf, Hochsalwand, Pendling 2 mal, Kitzbüheler Horn, Erfurter Hütte, Spitzstein.

Bauer Leonhard, Lehrer in Kolbermoor.
I. Ehrenbachhöhe, Asten, Riesenalm, Spitzstein, Klausenberg, Heuraffelkopf.
II. Einbachtalsattel — Bichlersee, Kampenwand, Spitzstein, Breitenstein, Rehleitenkopf (Schülerausflug), Brünstein, Hirschberg 2 mal, Kindlwandl, Heuberg — Kitzstein, Gratlspitze, Asten — Bichlersee, Molveno — Tosahütte—Guglíascharte, Cima Tosa—Tosahütte — Locca di Brenta — Mandronalm—Fridolinsjoch—Tucketthütte, Cima di Brenta — Tuckett-hütte—Madonna di Campiglio, Monte Spinale, Altissimo di Nago, Sterzingerhütte, Wilde Kreuzspitze, Kematen — Flatspitze — Wolfendorn — Landshuterhütte — Kraxentrager — Brenner, Hochries (Schülerausfl.) Hannoverhütte, Ankogel (Ueberschreitung) — Osnabrückerhütte, Primelscharte — Hochalmspitze — Trippkars — Winkelscharte — Lassacher Winkel, Kranzhorn, Wendelstein — Soyen, Scheffauer (Leuchtroute) — Zettenkaiser (Nordgrat), Traithen — Brünstein, Rampoldplatte — Lechnerköpfl — Hochsalwand, Vorderkaiserfelden — Petersköpfl.

Beckert Hans, Photograph in Oberaudorf
Brünsteinhaus, Stripsenjoch — Hintere Goingerhalt, — Gruttenhütte, Brünsteinhaus, Naunspitze, Brünstein, Wendelstein.

Beilhack, Direktionsrat.
I. Schuhbräualm, Rampoldplatte, Riesenalm, Feuchteck, Schwarzriestal, Fiderisalm, Brentenjoch, Stümpfling.
II. Risserkogel (W.), Buchstein (W.), Jächlalm — Hochalm — Stripsenjoch, Ellmauer Tor — Gaudeamushütte — Gruttenhütte, Ellmauer Halt, Lechneralm — Reindleralm — Winkelalm — Jovenalm — Ellmauer Halt, Hintere und Vordere Goinger Halt, Sonneck, Schmid-Zabierob-Hütte, Ochsenhorn, Rosenheimer Hütte, Brentenjoch — Steinbergalm, Brentenjoch, Stümpfling.

Bichlmayr Anton, prakt. Arzt.
Brecherspitze, Rotwand, Bodenschneid, Hohe Salve.

Burger Joseph, K. Kassesekretär in München.
Hochgern, Brentenjoch, Hirschberg, Hochries, Spitzstein, Brünstein, Sellajoch, Col Rodella, Karerseepass, Titschen, Schwarzseespitze, Rittner-

horn, Wendelstein — Jocher Berg — Latzfonser Kreuz — Kassianspitze — Klausener-Hütte — Franz Schlüter-Hütte — Jobutsch — Zendleser Kofel — Tullen — Peitlerkofel — Kofeljoch — Plosehaus, Fröllspitze (Telegraph) — Grosser Pfannberg — Grosser Gabler, Tribulaunhütte, Pflerscher Tribulaun — Pflerscher Prickel, Blaser, Gleimser Jöchl — Waldrasterspitze (Serles), Lamsenjochhütte, Schafjöchl, Kistenkopf — Krottenkopfhütte — Krottenkopf, Rotwand, Geigelstein, Brünstein.

Brenner Benedikt, Schreinermeister.

I. Ehrenbachhöhe, Asten — Rehleitenkopf, Spitzstein, Kranzhorn, Zinneberg, Wildalpjoch.

II. Kitzbüheler Horn, Wildbarren, Kranzhorn viermal, Wildbarren zweimal, Heuberg zweimal, Spitzstein, Kampenwand zweimal, Brünstein sechsmal, Hannoverhütte, Totenkirchl, Scheffauer-Leuchsroute — Zettenkaiser, Hochries, Hochsalwand.

Dyck, K. Bergamtsassessor in Schwandorf.

Brentenjoch — Steinbergalm — Walleralm, Kranzhorn, Staubbachfall Heutal — Schwarzenbergklamm — Winkelmoosalm — Fellhorn, Hochries.

Faber Marie in Brannenburg.

I Feuchteck — Karkopf — Hochries — Hofalm, Fleiding (Spertental), Arzmoosberge

II. Wildalmjoch, Petersköpfl, Heuberg (Wasser- und Kindlwand), Lamsenjoch, Hintere Gamsflucht (neuer Weg zum Griesschartl), Kundl am Heuberg, Spitzstein, Soyen — Wendelstein, Kampenwand (Ueberklett.), Travignolopaß, Cimone della Pala, Cima della Madonna (Winklerkamin) — Saß Maor. Cima Tosa (auf von der Bocca d'Ambies,) Guglia di Brenta, Tuckettpaß — Tucketthütte, östl. Grasleitenturm (auf Treptow-Mazoner-Kamin, ab Treptowkamin), Grasleitenpaß — Vajolethütte, Lechnerköpfl, Kleine Halt (Nordostwand) — Gamshalt (Nordgrat) — Ellmauerhalt (ab über den Kopftörlgrat), Lamsenspitze (auf Ostwand — Hübelroute mit Variante, ab Ostwand, neue Route), Brünstein, Lechnerköpfl, Scheffauer (Ostlerroute), Zettenkaiser (Nordgrat), Kellerjoch.

Freundorfer Julie.

Brünstein zweimal, Hochgern, Gamskogel, Heuberg, Riesenkopf, Spitzstein, Traithen, Wildalmjoch, Pendling, Soyen, Pyramidenspitze, Stripsenkopf.

Funk Virgil von Oberaudorf.

Muttekopf—Oedkarlekopf, Galtseitejoch — Hanauer Hütte, Serles, Scheffauer (Leuchsroute) — Grübler Lucke — Zettenkaiser (ab Nordgrat) — Steinbergalm.

Gerstner Josef, techn. Eisenbahnsekretär.

I. Ehrenbachhöhe, Spitzsteinhaus, Zinnenberg, Spitzsteinhaus, Geigelstein, Wildalmjoch, Rehleitenkopf — Bichlersee.

II. Vorderkaiserfelden, Brünstein, Brünsteinhaus, Grammaijoch — Eng, Hohljoch — Spielisjoch — Ahornboden — Karwendelhaus — Hochalpenkreuz, Oestl. Karwendelspitze, Kranzhorn, Hocheder — Grieskogel —

Kreuzjoch, Pendling, Tosahütte — Bocchatta della Guglia — Tosahütte, Cima Tosa — Tosahütte — Bocca di Brenta — Tuketthütte, Cima di Brenta — Maronna di Campiglio, Heuberg, Gratlspitze, Scheffauer (Leuchsroute) — Zettenkaiser (Nordgrat), Rehleitenkopf, Wendelstein — Hochsalwand — Lechnerköpfl.

Hagen Karl, Pharmazeut in Oberaudorf.

Haidwand — Hochsalwand, Jovenspitzen — Pyramidenspitze, Zwölferkofel (bis 2800 m), Grosse Zinne, Olperer, Brünstein, Plateau des Zahmen Kaisers (neue Route durch die Nordwand) — Petersköpfel — Naunspitze.

Haupt Karl, Apotheker mit Frau.

Brünstein, Brentenjoch, Wendelstein — Wildalpjoch, Maria Waldrast Blums, Starkenburgerhütte — Burgstall, Nürnbergerhütte — Wilder Freiger — Becherhaus — Erzh. K. Franz Jos. Haus, Wilder Pfaff — Zuckerhütl — Hildesheimerhütte, Samoarhütte — Niederjoch — Simslaunhütte — Kerthaus.

Held Max in Bad Türkheim.

Hochgern — Hochfeiln, Watzmann, Breithorn (Steinernes Meer), Herzogstand, Schlicke, Mädelegabel, Hochries.

Heliel Josef.

I. Ehrenbachhöhe, Asten, Rehleitenkopf, Reindlertal (Bergungsexpedition), Zinneberg, Spitzsteinhaus, Geigelstein, Wildalmjoch.

II. Schwarzenberg, Kitzbüheler Horn (W.), Kindlwand, Rauhe Nadel (bei Marquartstein), Brünsteinhaus, Jochhörndl — Pendling, Hohe Salve, Kranzhorn, Kl. u. Gr. Bergwerkskogel — Schafsiedlkopf, Wendelstein — Lacherspitze — Seewand — Wildalmjoch, Kranzhorn, Neuburger Hütte, Hocheder — Kreuzjoch — Grieskogel, Westl. Hackenkopf — Scheffauer, Kampenwand 2 mal, Gr. Riesenkopf, Hochplatte, Kl. Staffen — Gr. Staffen, Lechnerköpfl — Hochsalwand, Wildalmjoch, Gratlspitze, Gr. Galtenberg, Scheffauer, Kitzsteinwand und Wassererwand, Asten — Rehleitenkopf.

Herrmann Franz.

Hochries — Feuchteck, Naunspitze, Hochries, Zell a. Z. — Gerlos — Hochplatte — Krimml.

Jacobi Karl, Postsekretär.

Brünsteinhaus, Hochries, Rampoldplatte — Hochsalwand 2 mal, Brünstein Rehleitenkopf, Wendelstein, Stripsenkopf, Stripsenjoch — Hintere Goinger Halt — Gruttenhütte, Erfurter Hütte 2 mal, Hochriss — Rofan — Sagzahn — Vorderes Sonnenwendjoch.

Jan Eduard F. von, pr. Zahnarzt in Würzburg.

Kaprunertörl — Kaisertauern, Grossglockner, Monte Cristallo, Kleine Zinne (S.-W.-Wand).

Jehlin Karl, priv. Apotheker.

Schöniöchl, Schafberg, Tressenstein (b. Aussee), Zwölferkogel (b. St. Gilgen)

Kaempfel Michael, k. Postsekretär.

Brünstein. Grafenast, Asten, Brünsteinhaus 2 mal, Asten 2 mal

Brünsteinhaus, Steinbergalm 2 mal, Naunspitze, Brünsteinhaus, Hochries, Brünsteinhaus 2 mal, Hochries, Falzaregopass, Fedajapass, Pordoijoch, — Sellajoch — Col Rodella, Petersköpfl, Brünsteinhaus, Pyramidenspitze, Brünsteinhaus.

Kagerer Alois, gepr. Rechtspraktikant in Kempten.
Brünstein, Kranzhorn, Heuberg, Stuiben—Steineberg, Nebelhorn, Aggenstein, Grünten, Steineberg, Aggenstein—Schlicke, Säuling, Mädelergabel, Edelsberg, Höfats (Ostgipfel), Himmeleck—Laufbachereck, Hohes Licht Steinschartenkopf—Bockkarkopf, Nebelhorn, Stuiben - Steineberg, Schlicke, Stuiben - Steineberg.

Knilling k. Ministerialrat in München.
Wendelstein, Serles, Wolfendorn, Reitherspitze, Hammerspitze, Patscherkofel, Kraxentrager—Pfitscherjoch, Alpeiner Scharte, Kreuzkofeljoch—Peitlerkofel, Rotwand,

Koch Joh. Bapt., Uhrmacher in Grafing,
Kitzbüheler Horn, Hochfelln, Schwarzenstein (Ueberschreitung). Kronplatz.

Körle, k. Major.
Kranzhorn, Brünstein, Kranzhorn, Trebevits (Bosnien), Heuberg.

Kraemmer E., k. Bahnverwalter.
Heuberg, Hochfelln, Ragstattjoch — Schneitjoch — Wildenlochberg, Vesuv.

Kronenbitter Wilhelm.
Lamsenjoch, Hohljoch—Spiellistjoch—Hochalmsattel, Hochries 2 mal, Feuchteck.

Kühbandner Anton, Prokurist.
I. Wildalmjoch.
II. Lechnerköpfl, Naunspitze — Petersköpfl — Elferkogel, Walleralm, Heuberg, Lechnerköpfl - Hochsalwand, Kranzhorn, Kampenwand, Wildbarren, Stripsenjoch—Steinbergalm—Brentenjoch, Rampoldplatte — Lechnerköpfl, Kranzhorn, Kampenwand, Ackerlspitze, (Südwand), Ankogel (Ueberschreitung), Hochalmspitze (Ueberschreitung), Wildalmjoch, Tuxeck — Treffauer, Scheffauer (Leuchsroute) — Zettenkaiser (Nordgrat), Hochsalwand, Reindlertal (W. Bergungsexpedition), Versuch auf die Vordere Gamsflucht (ca. 100 m unter dem Gipfelgrat, wegen Schneesturmes umgekehrt).

Kühler Wilhelm, cand forest. in München.
Hohe Salve, Wildkogel, Richterspitze, Weitschartenkopf, 3 Brüder (Reitalm).

Lex August.
Kranzhorn, Rehleitenkopf, Kranzhorn, Brünstein, Rehleitenkopf, Erfurter Hütte, Rofanspitze, Asten 2 mal, Erfurter Hütte, Brünstein, Soyenkar.

Loth Arno, Buchhändler
I. Steinbergalm, Asten, Spitzstein, Geigelstein, Spitzstein, Heuraffelkopf, Hochries, Asten.

II. Heuberg — Wasserwand — Barzofen, Heuberg — Wasserwand 2 mal, Kampenwand, Traithen, Wildalmjoch, Brentenjoch—Steinbergalm, Traithen, Totenkirchl (auf Pfannkamin), Zettenkaiser, 3 Zinnen-Hütte, Gr. Zinne, Monte Cristallo—Falzaregopass, Padoapass—Fedajapass, Marmolata, Col Rodella—Sellajoch—Bamberger Hütte, Boëspitze, Grödener Joch, Predigtstuhl (Nordkante, Botzongkamin), Pyramidenspitze, Wildalmjoch, Wildbarren. (An den meisten Touren beteiligte sich dessen Sohn Gilbert).

Maier Josef, k. Postsekretär.
Brentenjoch, Brennkopf, Asten, Hochries, Zsigmondy-Hütte Toblinger Riedel, Paternsattel, Falzaregopass, Pordoijoch, Col Rodella, Schlern, Penegal, Regensburger Hütte, Grosser Kettenstein, Rampoldplatte, Wendelstein, Rofanspitze — Vorderes Sonnwendjoch, Wildbarren, Rehleitenkopf.

Dr. Mayr Julius, k. Bezirksarzt in Brannenburg.
Brünstein 2 mal, Heuberg, Kranzhorn, Hocheder, Grieskogel—Kreuzjoch, Kellerjoch, Kranzhorn, Gampenpass, Novello-Ursprung—Lanreiner Jöchl, Wendelpass.

Neumann Otto, Diplom-Ingenieur.
I. Spitzstein, Rehleitenkopf, Jägerkamp, Vorderbrand, Bodenschneid, Rehleitenkopf—Bichlersee, Rotwand, Krottenkopf - Bischof, Kreuzeckhaus.
II. Zugspitze (Überschreitung), Pengelstein, Grossglockner (Adlersruhe, Stüdlgrat (I. Winterbegehung), Plankenstein (auf Südwand, ab Westgrat) - Risserkogel—Setzberg, Ruchenköpfe (Westwand), Predigtstuhl (Nordkante, Botzongkamin), Pavillon Bellevue - Col de Tricot, Col de Midge, Dome de Miage, Aig. de Bion—nassay 4066 m. — Dôme de Goûter 4330 m (Überschreitung auf S.-W. Grat, ab Ostgrat zum Coll de Bionnossay), Aig. de Goûter 3840 m - Dôme de Goûter 4330 m, Mont Blanc 4810 m (ab nach Chamonix), Jardin (Couvercle), Col du Géant, Aig. du Géant 4014 m, Grosser St. Bernhard.

Pletz Karl, k. Rentamtmann a. D. in München.
Rotwand, Kistenkopf, Krottenkopf, Rotwand.

Reichert Karl in Nagold.
Widderstein, Gentschlejoch, Strassburger Hütte—Scesaplana—Douglashütte—Nevajoch—Schweizerhütte—Ofenpass—Lindauer Hütte, Grosser Belchen—Hoheneck.

Richter Josef, k. Gymnasialprofessor.
Brünsteinhaus, Vorderkaiserfelden, Brünsteinhaus, Vorderkaiserfelden, Kellerjoch, Lamsenjoch, Lafatscherjoch, Kassianspitze, Kitzbüheler Horn, Vorderkaiserfelden, Brünsteinhaus, Wendelsteinhaus.

Scherer Konrad, Student.
I. Asten 5 mal, Rampoldplatte, Hochries, Asten, Rehleitenkopf, Steinlingalm—Hochries.
II. Brünstein, Wendelstein, Brünsteinhaus, Kampenwand, Hochries, Falzaregopass, Fedajapass, Pordoijoch - Sellajoch - Col Rodella, Petersköpfel, Pyramidenspitze, Brünsteinhaus.

Schober Franz, k. Oberleutnant in Ingolstadt.
Schliersberg—Rhonberg—Schwarzenberg, Neureuth—Gindelalmschneid —Baumgartenschneid—Riederstein, Huderkopf — Luckenkopf—Kogelkopf—Fockenstein, Hirschberg, Gemmi—Daubenhorn Schwarzhorn—Schneehorn—Wildstrubel, Rigi, Pilatus, Monte Generoso.

Schweiger Max, k. Rentamtssekretär.
I. Kronbergalm—Arzmoos—Sudelfeld, St. Christoph, Maienkopf, Galzig, Schindlerferner,—Schindlerspitze—Valluga—Ulmer Hütte, Flexensattel, Madlochspitze, Jochübergang nach Lech, Gümplkopf, Steinbergalm, Traithen, Steinbergalm, Kampenwand, Asten—Bichlersee, Kranzhorn, Fellhorn, Bodenschneid, Rampoldplatte, Trainsjoch, Brecherspitze, Stümpfling, Spitzstein, Rabeneck, Sudelfeld, Hochries—Klausenberg—Zinnenberg.
II. Berchtesgadener Hochthron — Salzburger Hochthron — Geiereck (W.), Pendling, Hohe Salve, Wendelstein. Kl. Bergwerkskogel, Schafsiedlkopf —Gr. Bergwerkskogel, Kranzhorn, Neuburger Hütte—Hocheder—Grieskogel, Kampenwand, Brentenjoch, Sudelfeld, Hochplatte, Nassfeld, Birkenscharte, Wildbarren. Gratlspitze, Galtenberg, Kranzhorn, Heuberg Rampoldplatte.

Spiess Sebastian.
Hochgern, Kampenwand, Franz Senn-Hütte — Ruderhofspitze — Holltalscharte — Dresdenerhütte, Aperer Pfaff — Pfaffenscharte — Zuckerhütl—Wilder Pfaff—Becher, Schwarzwandscharte—St. Leonhard—Meran.

Sporer Franz, Diplomingenieur.
Vorderkaiserfelden, Schliersberg, Rampoldplatte — Lechnerköpfl — Hochsalwand, Traithen—Brünstein, Wassererwand, Hochries, Kranzhorn, Wildalmjoch—Lacherspitze—Soyen, Pendling, Wendelstein, Blomberg, Kampenwand, Feuchteck, Spitzsteinhaus 2 mal, Brünstein.

Stechele Hilde in München.
Schliersberg—Rhomberg—Schwarzenberg, Neureuth—Gindelalmschneid —Baumgartenschneid - Riederstein, Huderkopf — Luckenkopf—Kogelkopf — Fockenstein, Hirschberg, Pfänder, Gemmipass — Daubenhorn—Schwarzhorn—Schneehorn—Wildstrubel, Rigi, Pilatus, Monte Generoso.

Dr. Steinberg Friedrich.
Kranzhorn, Heuberg, Monte Dellervo — Monte Comaro, Pizzocolo, Monte Castello, Wildbarren, Brünstein, Wildalmjoch, Naunspitze, Ellmauer Halt, Pyramidenspitze, Predigtstuhl (Angermannrinne), Kranzhorn, Rofan—Spieljoch—Hochiss, Lamsenspitze, Kopftörl, Wildalmjoch, Spitzstein, Vorderkaiserfelden

Strebl Johann, Hauptlehrer in Oberaudorf und Frl. Tochter.
Naunspitze, Steinbergalm, Wendelstein, Brünstein, Pyramidenspitze, Schwarzenberg, Wildbarren, Wendelstein, Kundl und Backofen, Haidwand, - Hochsalwand, Nördl. — Südl. Jovenspitze — Pyramidenspitze, Ellmauer Tor — Hintere Karlspitze — Hoher Winkel, Zwölferkofel (verstiegen, in ca. 2800 Meter umgekehrt, um ein Biwak zu vermeiden),

Grosse Zinne, Tre Croci, Falzaregopass, Kraxentrager, Pfitscherjoch, Olperer (Ueberschreitung), Kleine Halt — Gamshalt — Ellmauer Halt, Pendling - Jochkogel, Arbeser Kogel—Kellerjoch, Wendelstein, Nördl. — Südl. Jovenspitze — Pyramidenspitze, Plateau des zahmen Kaisers (Nordwand, neue Route, fast ohne Felskletterei das Plateau erreicht)—Petersköpfl—Naunspitze, Wendelstein, Kranzhorn, Brünstein.

Vergho Friedrich.
St. Magdalena im Halltale, Plätzwiese, Monte Pian, Tre Croci—Monte Crepa Belvedere, Falzaregopass, Karerpass, Wendelstein, Kranzhorn, Hochries, Kitzbüheler Horn.

Wachter Ludwig.
I. Steinbergalm 2 mal, Ehrenbachhöhe 2 mal, Hochries, Asten, Reindleralm (Bergungsexpedition), Zinnenberg, Spitzsteinhaus, Geigelstein, Spitzsteinhaus, Heuraffelkopf, Kitzbüheler Horn, Kronbergalm, Rehleitenkopf.
II. Heuberg, Kampenwand, Ruchenköpfe (Westgrat und Südwand), Stripsenjoch—Strasswalchschlucht bis zum Schwibbogen, Versuch auf die Gamsfluchten (ca. 100 Meter unter dem Gipfelgrat Umkehr wegen Schneesturmes), Kranzhorn, Totenkirchl (Pfannkamin), Grosse Zinne—Kleine Zinne bis zur Hälfte (Umkehr wegen Regens), Monte Cristallo, Padonsattel—Fedajapass, Marmolata, Sellajoch — Col — Rodella — Bambergerhütte, Boëspitze — Grödnerjoch, Wildalmjoch, Brünstein, Scheffauer (Leuchsroute) — Zettenkaiser (Nordgrat), Lechnerköpfl — Hochsalwand, Vorderkaiserfelden—Petersköpfl.

Wiedenmann Adolf, Hauptlehrer in Törring.
Monte Maggiore, Predilpass, Goldeck (bei Spital).

Wieland R., k. Amtsrichter in Ludwigshafen a. Rh.
Hochtor (Gesäuse), Reichenstein, Dachstein, Bischofsmütze, Moserboden—Rudolfshütte, Stüdlhütte, Grossglockner-Pfandscharte-Ferleiten.

Dr. Ziegler Josef, prakt. Arzt und Bahnarzt in Kiefersfelden.
Rehleitenkopf, Brentenjoch — Steinbergalm, Walleralm, Göschenen—Hospental, Furka, Grimsel, Beatenberg—Kränzeli.

Buchdruckerei M. Niedermayr, Rosenheim

Alpenvereins-Section

Rosenheim.

1910

33. Vereinsjahr

Bericht

der

Sektion Rosenheim des D. u. Oe. A.-V. e. V.

über das 33. Vereinsjahr 1910.

.....

Das Jahr 1910, das 33. seit der Gründung der Sektion verlief ohne besondere Ereignisse. Das Ziel des Gesamtvereins vor Augen, hatte es sich die Sektion zur Aufgabe gemacht, in ruhiger, gleichmässiger Arbeit vorwärts zu streben und zur Steigerung des Ansehens und Förderung des Wachstums des D. u. Oe. A.-V. nach Kräften mitzuwirken.

I. Mitgliederstand.

Der Mitgliederstand beträgt 482, darunter 3 Ehrenmitglieder.
Durch Tod wurden der Sektion entrissen die Herren:

Kaufmann Mulzer, in Rosenheim;
vormaliger Buchdruckereibesitzer Privatier Niedermayr in Rosenheim;
Gastwirt Salminger in der Schwaige.

Die Sektion wird den Verblichenen ein ehrendes Andenken bewahren.

II. Versammlungen und Vorträge.

Der geschäftliche Teil der Sektion wurde in 7 Ausschuss-Sitzungen und einer Generalversammlung erledigt. Es fanden 8 Vereinsversammlungen mit Vorträgen statt.

Vorträge:

Am 4. Januar 1910: Corsica Land und Leute (mit Lichtbildern) von Herrn Dr. Julius Mayr;

am 15. Februar: Eine Sektionstour auf den Hocheder und Grieskogel (mit Lichtbildern) von Herrn Heliel;

am 1. März: Eine Reise nach Algier (mit Lichtbildern) von Herrn Bauverwalter Krämmer;

am 8. März: Aus der Seisera auf den Montasch von Herrn Zolloberkontrolleur Nieberl aus Kufstein;

am 23. März: Ankogel und Hochalmspitze (mit Lichtbildern) von Herrn Prokuristen Kühbandner;

am 5. April: Im deutschen Nonsberg von Herrn Bezirksarzt Dr. J. Mayr in Brannenburg, ausserdem Bilder aus dem Sektionsgebiet Projektion mit alpinhumoristischem Vortrag von Herrn Postsekretär M. Kämpfel;

am 8. November: Eine Tour durch den Bregenzerwald von Herrn Bezirksarzt Dr. J. Mayr;

am 29. November: Durch die Ostwand auf den Watzmann (mit Lichtbildern) von Fräulein M. Faber in Brannenburg.

III. Wegbau.

Im verflossenen Vereinsjahre wurden keine neuen Wege angelegt, doch fanden zahlreiche Ausbesserungen bereits vorhandener Wegstrecken statt, unter Anderm wurde der Tatzelwurmweg, der durch eine Mure unterhalb des Brünstein-Massivs stark beschädigt worden war, ausgebessert, ebenso auf dem Wege von der Spatenau zur Rosenheimer-Hütte.

In Folge des Bahnbaues im Wendelsteingebiet haben sich bezüglich des Wendelsteinweges manigfache Veränderungen ergeben.

Die Wegtrace ist zwar bis zur Reindlalm im Wesentlichen die gleiche geblieben, allein der Weg wurde von St. Margarethen aus an verschiedenen Stellen verbreitert und verbessert. Es geschah dies nicht im Interesse des Bahnbaues und sind hiefür der Sektion keinerlei Kosten erwachsen., da solche von dem Steinbeis'schen Unternehmen bestritten wurden.

Ausserdem ist noch zu erwähnen, dass kurz vor der Reindlalm der Weg zur Reindlscharte neuhergestellt wurde und infolge dessen die Touristen vielfach diesen Weg als Anstiegsroute benützen werden.

Auch der Weg von der Mitteralm zur Soyenalm wurde vom beteiligten Almbesitzer in Stand gesetzt und demselben bei einem Kostenaufwand von 200 Mark, hiefür von Seiten der Sektion ein Zuschuss von 40 Mark gewährt, da ja doch auch dieser Weg von den Touristen vielfach benützt wird.

Aus dem Ausgeführten ergiebt sich, dass die Sektion auch nach Vollendung des Bahnbaus bedacht sein muss die Zugangswege zum Wendelstein in Stand zu setzen und in gutem Zustande zu erhalten.

IV. Wegmarkierung.

a) Neumarkierung:

1. Hochries, Riesenalmen, Spielberg, Laubenstein, Heuraffelkopf, Predigtstuhl, Klausenberg, Zinneberg, Brandenberger Alm, Spitzstein.

Das Begehen dieses markierten Weges bietet eine herrliche Höhenwanderung von $3^1/_2$—4 Stunden mit herrlichen Ausblicken von grosser Abwechslung.

2. Brünsteinhaus, Himmelmoos, Unterberg Almen, Wirtsalm, Trainsjochsattel, Trainsjochgipfel, Oberaudorfer Almen, Giessenbachstrasse.

b) Nachmarkierungen:

1. Erl, Riederbauer, Kranzhorn über Bubenauer Alm.
2. Tatzelwurm, Brünstein.
3. Buchauersäge, Brüntal.
4. Brannenburg, Brannenburger Keller, St. Margarethen, Schwarzursprung.

V. Schimarkierungen.

1. Tatzelwurm, Sudelfeld, Bayrischzell.
2. Brünsteinhaus, Lengaualmen, Tatzelwurm und Lengaualmen, Buchau, Oberaudorf.
3. Brünsteinhaus, Himmelmoos, Baumoosalm, Rosengasse, Sudelfeld.

VI. Brünsteinhaus.

Trotz der ungünstigen Witterung sowohl während des Winters als insbesonders des Sommers ist die Zahl der Besucher gegen das Vorjahr nicht zurückgeblieben. Die Zahl der eingeschriebenen Besucher beläuft sich auf 5213 Personen, so dass man unter Einrechnung derjenigen Personen, welche sich nicht eintrugen, die Gesamt Frequenz auf mehr als 6000 Brünsteinbesteiger veranschlagen kann.

Am 1. Oktober trat ein Wechsel des Wirtschaftspächters am Brünstein ein. Herr Sportsartikelfabrikant Brenner übernahm an Stelle der bisherigen Pächtersleute Hutter die Bewirtschaftung des Brünsteinhauses.

Die Pachtsumme von 1900 Mk. wurde vom 1. Oktober ds. Jhrs. ab auf 2400 Mk. erhöht, gleichzeitig trat auch eine kleine Preissteigerung im Speisentarif ein.

Die Sektion dankt an dieser Stelle den Rosenheimer Lokalblättern, den Verlagsanstalten der Münchener Neuesten Nachrichten, sowie der Pasinger Zeitung, welche ihre Spalten für Berichte etc. zur Verfügung stellten und ihre Blätter kostenlos dem Hause überliessen.

VII. Rosenheimer Hütte.

Die Besucherzahl der Hochries ist trotz der schlechten Sommerwitterung die gleiche geblieben wie im Vorjahre. Die Zugangswege zur Rosenheimer Hütte wurden gründlich ausgebessert. Neuerungen im Hochries-Unternehmen sind nicht zu verzeichnen. Solche sind der mit der Vollendung der Zugangsbahn Rosenheim-Frassdorf eintretenden weiteren Entwicklung der Verhältnisse vorbehalten.

VIII. Sektions-Touren.

20. Februar: Rodelausflug zum Brünstein.

23. Oktober: Sektionsausflug auf den Brünstein zur Einstandsfeier des neuen Pächters Herrn Brenner.

IX. Führerwesen.

Aenderungen sind im verflossenen Jahre nicht eingetretén.. Sämtliche Führer klagen darüber, dass ihre Dienstleistusgen gar nicht oder nur äusserst selten in Anspruch genommen werden.

X. Tourenbericht.

Nachdem sich das bisher im Gebrauche befindliche Formular für die Tourenberichte als nicht praktisch erwiesen hat, wurde von der Hinausgabe gedruckter Formulare in diesem Jahre abgesehen. Durch mehrmalige Bekanntgabe im Rosenheimer Anzeiger wurden die Mitglieder der Sektion aufgefordert, die zum Tourenbericht erforderlichen Angaben über ihre Touren direkt an den bisherigen Referenten Herrn Brenner einzureichen.

Die Veröffentlichung erfolgt wie bishe im gedruckten Jahresbericht im Laufe des Monat Januar.

XI. Ausschuss für Naturpflege.

Im Ausschuss für Naturpflege hat sich hinsichtlich des Personalstandes insofern eine Aenderung ergeben, als an Stelle des nach Neustadt a. H. berufenen Herrn Professors Dr. Reinsch vom Amateur Photographen-Club Rosenheim Herr Apotheker Haupt dahier in den Ausschuss gewählt wurde.

Die Tätigkeit des genannten Ausschusses war abgesehen von der Besorgung der laufenden Geschäfte (Aufstellung von Obmännern im Erledigungsfalle, Abgabe verschiedener Gutachten) häuptsächlich auf die Inventarisierung der Naturdenkmäler gerichtet.

Hiebei ist jedoch zu bemerken, dass infolge Ministerial-Entschliessung vom 31. Oktober ds. Jhr. nunmehr die Distriktsverwaltungsbehörden mit dieser Aufgabe betraut wurden und dass das vom Ausschuss gesammelte Material an diese Behörden zur Benutzung bei Anfertigung der Verzeichnisse abgegeben werden konnte.

So lange übrigens dem Nalurschutze die erforderlichen Mittel fehlen, um im gegebenen Falle unterstützend eingreifen zu können, bleibt die Tätigkeit der bezüglichen Organe immer eine problematische; es werden sich deshalb die Organe des Naturschutzes in den meisten Fällen auf die Abgabe von Gutachten und Anregung der erforderlichen Massnahmen bei den einschlägigen Behörden beschränken müssen.

XII. Festlichkeiten.

Wie alljährlich während des Carnevals fand am 29. Januar im festlich geschmückten Hofbräu-Saale das Alpenvereinskränzchen statt mit Aufführung des Festspiels „Eine Comite-Sitzung in Brösltoagbach". Das Fest nahm unter grosser Beteiligung der Sektions-Mitglieder einen äusserst gelungenen und gemütlichen Verlauf. Dem Verfasser des Festspiels und Leiter der Aufführung Herrn Postsekretär Kaempfel sowie den Mitwirkenden sei an dieser Stelle bestens gedankt.

XIII. Kassastand.

	Einnahmen	Ausgaben
Sektionskasse	Mk. 6159,33	Mk. 6126,35
Brünsteinkasse	„ 2948,01	„ 2649,13
Hochrieskasse	„ 544,18	„ 539,46

XIV. Bibliothek.

Die Bibliothek hat im abgelaufenen Vereinsjahre einen Zuwachs von 35 Büchern und Zeitschriften, einer Karte und eines Panoramas erfahren, so dass dieselbe einen Bestand von 668 Bänden (ohne Festschriften und Broschüren), 144 Karten, 120 Panoramen, Kunstblättern und Photographien aufweist.

Der neue Bücherkatalog kommt in den nächsten Tagen in Druck. Es finden darin auch noch diejenigen Werke Aufnahme die aus den für 1911 zu bewilligenden Mitteln demnächst noch beschaft werden.

XV. Rettungswesen.

Die Rettungstation bezw. Rettungsstellen sind dieselben geblieben wie im vergangenen Geschäftsjahre. Es bestehen: eine Rettungsstation in Oberaudorf, ferner Rettungsstellen am Brünstein, in Hocheck, Regau, Tatzelwurm, Kiefersfelden, Fischbach und Törwang. In Tätigkeit sind die Rettungsstation bezw. Rettungsstellen nicht getreten.

XVI. Ausschuss.

Die Neuwahl in der ordentlichen Generalversammlung am 20. Dez. 1910 hatte folgendes Ergebnis:

I. Vorstand: Herr Dr. Julius Mayr, k. Bezirksarzt a. D.
II. Vorstand: Herr Georg Finsterwalder, Kunstmühlbesitzer

Ferner wurden in den Ausschuss gewählt

Herr Baron v. Andrian, k. Regierungsrat a. D.
„ Berger, k. Realienlehrer
„ Gerstner, k. Eisenbahnsekretär
„ Hagen, Apothekenbesitzer in Oberaudorf
„ Huber Josef, Fabrikant
„ Huber Oskar, Privatier
„ Jelinek, Färbereibesitzer
„ Kaempfel Michael, k. Postsekretär
„ Langguth Christian, Buchhalter
„ Rieder Max, Apothekenbesitzer
„ Wachter Ludwig, Kaufmann.

Die Verteilung der einzelnen Referate findet gelegentlich der nächsten Ausschuss-Sitzung statt.

XVII. Wintersport.

Einen mächtigen Aufschwung hat in den letzten Jahren das Schifahren genommen. Da dieser in unseren Bergen verhältnissmässig noch neue Sport mit der Alpenistik nahe verwandt ist, hat es auch die Sektion Rosenheim unternommen diesen Sportszweig fördern zu helfen durch Abhaltung von jährlich stattfindenden Schilehrkursen.

Ein solcher wurde den vergangenen Jahre erstmals in Brannenburg-St. Margarethen abgehalten und von den Herrn Bauer, Brenner, Dörfler und Wachter geleitet.

Die Teilnehmerzahl betrug 26, darunter 8 Damen. Es wurde an 3 aufeinander folgenden Sonn- und Feiertagen geübt und zum Schlusse noch eine Tour auf den Spitzstein unternommen, die gut durchgeführt worden ist.

Zur weiteren Ausbildung für geübtere Schifahrer hatte Herr Dr. Gruber vom akademischen Schiklub München die Güte seine bewährte Kraft zur Verfügung zu stellen. Am 20. November kamen 24 Schifahrer auf der Asten zusammen und übten unter seiner Leitung Schwünge und Sprünge.

Genanntem Herrn, sowie den oben erwähnten Herrn der hiesigen Sektion sei an dieser Stelle für ihre Bemühungen der Dank der Sektion ausgesprochen.

Wenn wir auf das verflossene Vereinsjahr zurückblicken, so ergibt sich im Hinblick auf die lebhafte bergsteigerische Betätigung der Mitglieder, die starke Frequenz der Hütten und den sehr guten Besuch der mit Vorträgen verbundenen Vereins-Versammlungen, sowie in Berücksichtigung der günstigen Vermögenslage ein erfreuliches Bild von dem Gedeihen und Blühen der von Jahr zu Jahr immer mehr Mitglieder aufweisenden Sektion Rosenheim.

Rosenheim, 31. Dezember 1910.

Der Ausschuss
der Sektion Rosenheim
d. D. u. Oe. A.-V.

Veldes über die Postluka, Abstieg durch's Uratatal nach Lengenfeld, Lechnerköpfl — Hochsalwand, Kranzhorn — Rabeneck, Wildbarren, Rehleitenkopf 2 mal, Kitzbühel — Horn, Galtenberg — Wiltschenau,

Harder Joseph, Grafing.

Hochgern, Hochfelln, Kampenwand, Hochplatten, Fischleinboden, Drei Zinnenhütte, Paternsattel, Tre Croci, Clinque Torri, Nuvolau, Alpe Valbona, Comellepass, Rosettahütte, Rosetta, Rollepass, Vorderkaiserfeldenhütte, Naunspitze, Petersköpferl, Pyramidenspitze, Stripsenjochhütte, Ellmauertor, Gruttenhütte, Hintersteinersee.

Heliel Josef.

I. Kreut A., Rehleitenkopf 4 mal, Kl. Riesenkopf, Hinterasten, Spitzsteinhaus 2 mal, Zinnenberg, Läuterkopf.

II. Klausenberg, Heuraffelkopf, Abereck, Wassererwand, Brentenkopf, Feldalpenhorn, Heuberg, Wildbarrn, Sonntagshorn, Köglhörndl, Hohe Salve, Höllenstein, Pendling, Markbachjoch, Holzalpenjoch, Horlerstiege, Einserkogl, Plateau d. Zahmen Kaisers, unterer Galtenberg, grosser Galtenberg, Schwarzenberg, Schrofen, Gratlspitze, Kranzhorn, Steingrabenschneid, Sonnenstein, östlicher, mittl. und westl. Hackenkopf, Scheffauer Kaiser, gr. Thraiten, Unterbergerjoch, Steilnerjoch, Brünstein, Wendelstein, Wassererwand 2 mal.

Inzinger Franz, cand. med. dent., München.

Zugspitze (Reintal), Elmauer-Halt, Heuberg, Brünnsteinhaus, Zugspitze, (W. G.) — Ostgipfel — Grat zur inneren Höllentalsp. teilweise — Ostgipfel — Westgipfel, Schneefernerkopf, Zugspitzgatterl, Hoher Kamm Predigtstuhl (n. Leutasch), Naunspitze, Petersköpfl - Zwölferkogl (Umkehr wegen Schneesturms), Stripsenjoch — Fleischbanksp. — (N. Grat — Schöllh. Rinne), — Hint. Karlspitze (Nordwand) — Vord. Karlspitze, Scheffauer (Süd) — Hackenköpfe — Wiesberg — Kopfkraxen — Sonneck — Kopfkraxen — Wiesberg — Wegscheidalm — Gruttenhütte, Mitscherkopf — Suldenjoch — Mitscherkopf, Königspitze — Kreilspitze — Schrötterhorn — Suldenspitze — Eisseepass (überschritten) — Schaubachhütte 3857 m, Tabarettahütte — Payerhütte 3020 m, Ortler (Hochjochgrat und -hütte) 3902 m, Gr. Eiskogel — kl. Eiskogel — Thurwieserspitze 3641 m, Ortlerpass (überschritten) — Tabarettakogel und Joch — Sulden — Schaubachhütte 3353 m, hint. Schöntaufspitze — Madritschspitze — Butzenspitze — Eisseespitze — Eisseepass (überschr.) — Schaubachhütte 3324 m, Eisseepass — Zufallspitzen — Monte Cevedale — Monte Rosole — Palon dello Mare — Monte Vioz 3774 m, Monte Vioz — Pallon della Mare — Monte Rosole — Cevedale — Eisseepäss — Schaubachhütte — Sulden, Naunspitze — Petersköpf — Pyramidenspitze, Elmauer Halt, hint. Goinger Halt 4 mal, vord. Goinger Halt 3 mal, hint. Karlspitze (v. Elm. Tor zur Scharte südl. des Cristaturms, dann Nordwand), Elmau — Gruttenhütte — Kopftörl — Stripsenjoch — Totenkirchl — Ellmauertor — Ellmau, vord. und hint. Karlspitze, Elmauer Tor — Totenhirchl, Kampenwand, Pentling 2 mal.

Inzinger Carola, Seminaristin.

Brentenjoch, Lechnerköpfl — Hochsalwand — Wendelstein, Wildbarn, Naunspitze — Petersköpfl — Pyramidenspitze, Scheffauer - Hackenköpfe — Wiesberg — Kopfkraxen — Sonneck — Wiesberg — Wegscheidalm — Gruttenhütte, Hintere Goingerhalt, vord. und hint. Karlspitze — hint. und vord. Goingerhalt, Elmauer Tor — Totenkirchl.

Koch J. B., Grafing.

Brünnstetnhaus, Hochfelln, Herzogstand, Wendelstein, Kampenwand, Hochplatte, Fischleinboden, Dreizinnenhütte, Paternsattel, Tre Croci, Cinque Tori, Nuvolau, Ape Valbona, Cömellepass, Rosettahütte, Rosetta, Rollepass, vord. Kaiserfeldenhütte, Nannspitze, Petersköpfl, Pyramidenspitze, Stripsenjochhütte, Ellmauer Tor, Gruttenhütte.

Körle, k. Major.

Pendling, Hochgern, Wildbarren, Brünstein, Piz Languard 3268 m, Gemmi Pats, Kranzhorn.

Loth Arno.

I. Spitzstein 4 mal, Asten 4 mal, Sudelfeld, Heuraffelkopf, Scheibling 2 mal.

II. Heuberg 3 mal, Wasserwand 3 mal, Petersköpfl 2 mal, Pyramidenspitze, Wildbarren 2 mal, Teufelskanzel, Naunspitze, Wildalbjoch, 3 mal, Rehleitenkopf 2 mal, Nürnberger Hütte, wilder Freiger 3426 m, Becher 3173 m, wilder Pfaff 3471 m, Zuckerhütl 3511 m, Hildesheimer Hütte, Pitztalerjöchl, Braunschweiger Hütte, Taufkarjoch 3209 m, Breslauer Hütte, Oetztaler Urkund, Vernagt Hütte, Kesselwandjoch 3275 m, Brandenburgerhaus, Hochjochhospiz, Hochjoch, Oberjochköpfl 3270 m, Steinschlagjoch, Hintereisjoch, Weisskugel 3746 m, Weisskugeljoch, Weisskugel Hütte, Lechnerköpfl, gr. und kl. Traithen (Jägerinnen,) Gamskarköpfl, Sonneck, Kopfkraxen, Wiesberg, St. Magdalenen, Hochmahdkopf, hoher Zunderkopf, Lafatscherjoch 2 mal, Beltelwurfhütte, Speckkarspitze, Wendelstein.

Dr. Mayer Julius, Bezirksarzt in Brannenburg.

Rockner, Pluderling, Hochkrumbachsattel — Trauberg, Kranzhorn Brünsteinhaus 2 mal, Neuburgsattel.

Ostermann Leopold, k. Professor.

Brünstein, Otto Mayr Hütte, Schlicke, Säuling, Wendelstein, Hochfelln.

Schlederer Georg.

Fischleinboden, Drei Zinnenhütte, Paternsattel, Tre Croci, Cinque Torri, Nuvolau, Alpe Valbona, Commellepass, Rosettahütte, Rosetta, Rollepass.

Schober, Oberleutnant Ingolstadt, Theresienstr. 29/I.

Hirschberg, Wallberg, Huderkopf, Fockenstein, Kampen, Zwiesel, Neureuth, Gindelalmschneid, Baumgartenschneid, Riederstein, Bodenschneid, Brecherspitz, Jägerkamp, Rote Wand, Märzle 2 mal, Krotten-

spitze, Fürschiesser, Schafgebirg, Krumenstein, westlicher Höfatsschrofen, Himmelschrofen, Vorderwildengundskopf, Schmalhorn, Spätengundkopf, Rauheck. Kreuzeck, Wildengundskopf, Muttler, gr. Krottenkopf, Söllereck, Schlappolt, Fellhorn, Bockkarkopf, hohes Licht, Nebelhorn, Mädelergabel, Geisfuss, Rappenseekopf.

Schweiger Max, k. Rentamtssekretär.

I. Sudelfeld 3 mal, Hochriss, Klausenberg 3 mal, Zinneberg 3 mal, Kreidalm (Alpbachtal), Saupanzer (Alpbachtal), Rehleitenkopf 4 mal, Schinder Mitteralm, Soienkar Wendelstein, Hohe Salve, Ehrenbachhöhe, Geigelstein, Spitzstein—Triestmalschneid, Heuraffelkopf, 2 mal, Asten 4 mal, Aggeralpe, Wildalpjoch 4 mal, Unterbergerhorn, Soienkar, Seewand, Lacherspitze, Seidelalpe, Pyramidenspitze, Kitzbichlerhorn 2 mal, Steinbergkogel, Juiven 2 mal, Pengelstein 2 mal, Schwarzkogel, kleiner Rettensteinsattel, Lodron, Feldalpenhorn, Pfeifferkogl, Hochetzkogl, Stuckkogl, Staffkogl, Saalkogl, Gross Thraiten, Unterbergerjoch, Steilnerjoch, Brünstein 2 mal, Brecherspitze, Stümpfling, Rosskopf.

II. Duxerköpfl, Wildbarrn, Kranzhorn, Sonntagshorn, Passtrub, Rampoldplatte 2 mal, Hohe Salve, Hochsalwand 2 mal, Pendling, Zifferalm, Rosengassalpe, Marbachjoch, Wendelstein 3 mal, Pyramidenspitze, Hochgern, Spitzstein, Duxerköpfl, hint. u. vord. Goingerhalt, Monte Gazza, Cina di Rosetta, Rollepass Lusiapass. Costalungapass, Karrerseepass, Averspitze, Hochfelln, Wallberg, Setzberg, Rissercogel, Plankenstein, Sudlfeld, Farrenpoint, Stadtberg.

Silbernagl Sepp.

I. Sudelfeld, Wendelstein, Asten - Rehleitenkopf 2 mal, Geigelstein, Spitzstein, Zinneberg 2 mal, Klausenberg, Heuraffelkopf 2 mal, Asten, Rehleitenkopf—Riesenkopf, Klausenberg, Wildalpjoch, Seewand, Lacherspitze, Rampoldplatte, Heuberg, Steinbergkogel, Jufen, Schwarzkogel, kl. Rettenstein, Kitzbichlerhorn, Stuckkogel, Grisberg, Gebrajochsattel, Ranken Sonnspitzsattel, Schotting, Staff- und Laubkogel, Unterbergjoch, Traithen.

II. Lechnerkopf 6 mal, Hochsalwand 4 mal, Heuberg—Kundl 2 mal, Wildbarren, Spitzstein, Hochriss, Karkopf, Feichteck, Kampenwand 2 mal (Gratübergang), Benediktenwand, Hochsalwand, Wildalpjoch, Predigtstuhl N. O. W. Süd-Grat, Scheffauer N. W., Leuchsroute, Totenkirchl Südwand, Watzmann O. W., Süd und Mittelspitze, Scheffauer N. W.—Ostlerroute — Leuchsr., Totenkirchl — Krafft—Stöger—Geschwendner—Pfannkamin, Fünferturm a. d. Göderewand, (1. Besteig. durch Seilwerfen), Regalpturm (Überschreitung), Regalpspitz-Regalpwand Gratübergang, Strasswalchschlucht, kleine Halt.

Stechele Hilde, München Fraunhoferstr. 12/II.

Hirschberg, Wallberg, Huderkopf, Fockenstein, Kampen, Zwiesel, Neureuth, Gindelalmschneid, Baumgartenschneid, Riederstein, Boden-

schneid, Brecherspitz, Jägerkamp, Rotwand, Märzle 2 mal, Krottenspitze, Fürschiesser, Schafgebirg, Krumenstein, westlicher Höfatsschroffen, Himmelschrofen, Vorderwildengundskopf, Schmalhorn, Spätengundkopf, Rauheck, Kreuzeck, Wildengundskopf, Muttler, gr. Krottenkopf, Söllereck, Schlappold, Fellhorn, Bockkarkopf, hohes Licht, Nebelhorn, Gaisfuss, Rappenseekopf.

Strebl Johann, Oberaudorf.

Brünstein 4 mal, Brentenjoch, Brandkogl, Kranzhorn 2 mal, Kienberg, Schwarzenberg, Rettenkarkopf, Reichenspitze 3204 m, Windbachscharte, Tauernhöhe, Dreiherrenspitze 3505 m, Weisswandscharte, Schneebiger Nock (Ruthner Horn 3360 m) Pyramidenspitze, Gelbe Wand, Plateau-Nordwand, Petersköpfl, Naunspitze, Galtenberg, Schwarzeck.

Strebl Fanny, Oberaudorf.

Brünstein 3 mal, Brentenjoch, Brandkogl, Kranzhorn 2 mal, Kienberg, Schwarzenberg, Rettenkarkopf, Reichenspitze 3203 m, Windbachscharte, Tauarnhöhe, Dreiherrenspitze 3505 m, Weisswandscharte, Schneebiger Nock (Ruthner Horn 3360 m) Pyramidenspitze, Gelbe Wand, Plateau-Nordwand, Petersköpfl, Naunspitze, Galtenberg Schwarzeck.

Weber Hans, k. Postsekretär.

Hochgern, Petersköpfl, Waldrastspitze (Sorles), hohe Salve, Pendling, hoher Burgstall, Maria Waldrast, Brünstein, Gratlspitze.

Alpenvereins-Section

Rosenheim.

1911

34. Vereinsjahr

Bericht

der

Sektion Rosenheim des D. u. Oe. A.-V. e. V.

über das 34. Vereinsjahr 1911.

Das verflossene 34. Vereinsjahr bedeutet für die Sektion einen Abschnitt arbeitsvollen, zielbewussten Vorwärtsstrebens.

Mitgliederstand.

Der Mitgliederstand beträgt 475, darunter 3 Ehrenmitglieder. Durch Tod verlor die Sektion die Herren:

Bäckermeister Dinser in Rosenheim
Spänglermeister Englisch in Rosenheim
Kaufmann Seidelmann in Rosenheim.

Den Dahingeschiedenen wird die Sektion ein ehrendes Gedenken wahren.

Versammlungen und Vorträge.

Es fanden statt:
7 Ausschuss-Sitzungen, 7 Vereins-Versammlungen mit Vorträgen, 1 General-Versammlung.

Vorträge:

Am 10. Januar Herr Apotheker Dörfler: „Eine Dolomitenfahrt". Mit Lichtbildern.

Am 7. Februar Herr Hauptlehrer Strebl und Fräulein Fanny Strebl, Oberaudorf: „Gletscherfahrten im Ortlergebiet". Mit Lichtbildern.

Am 7. März Herr Dr. Julius Mayr: a) „Besteigung des Reckner", b) „Ueber den Neuburg-Sattel"

Am 4. April Herr Otto Mackh stud. art.: „Eine Besteigung des Glockner". Mit Lichtbildern.

Am 25. April Familien- und Festabend mit Festrede des Herrn Dr. Jul. Mayr, Verleihung des „Silbernen Edelweiss" an 20 Sektionsmitglieder für 25jährige Mitgliedschaft und humoristischer Vortrag des Herrn Postsekretär Mich. Kaempfel: „Aus dem Sektionsgebiet und Sektionsleben". Mit Lichtbildern.

Am 21. November Fräulein Marie Faber, Brannenburg: „Klettertouren in Nord- und Süd-Tirol". Mit Lichtbildern.

Am 5. Dezember Herr Dr. Jul. Mayr: „Ravenna".

Die Vorträge erfreuten sich durchwegs eines sehr guten Besuchs. Den Vortragenden sei auch an dieser Stelle der Dank der Sektion zum Ausdruck gebracht; ebenso dem Ausschussmitglied Herrn Beppo Huber für Vorführung der Projektionsbilder.

Wegbau.

Die Unterhaltung der Wege in unserem ausgedehnten Sektionsgebiet erforderte einen ziemlichen Aufwand. Im Brünsteingebiet wurden sämtliche Wege gründlich ausgebessert, namentlich der vom Tatzelwurm zum Brünsteinhaus, der durch Abgang einer Muhre an derselben Stelle wie im Vorjahre zerstört wurde. Auch musste der auf der Südseite des Gipfelmassivs herabkommende Geröllstrom, welcher den Weg hoch verschüttet hatte, beseitigt werden. Ferner erfuhren Ausbesserungen: der Weg zum Trockenbach-Wasserfall und die Wege im Gebiet der Hochries.

Wegmarkierung.

Das ganze Brünsteingebiet wurde teils neu-, teils nachmarkiert. Des weiteren wurden Neu- bezw. Nachmarkierungen vorgenommen: Brünstein—Traithen, Brünstein—Seeon-Alpe—Tatzelwurm, Fischbach—Asten—Bichlersee—Oberaudorf, Brannenburg – Nussdorf — Heuberg—Tacherer-Alpe—Duftbräu—Rossholzen, Oberaudorf—Mühlgraben – Trockenbach-Wasserfall, Mühlgraben – Spatenalm – Kranzhorn, Brannenburg – Duftbräu—Spatenau—Rosenheimerhütte—Hochries.

Skimarkierung.

Skimarkierungen wurden im verflossenen Winter vorgenommen auf den Routen:

Tatzelwurm—Sudelfeld—Bayerisch-Zell, Brünsteinhaus – Lengalmen – Tatzelwurm und Lengalmen – Buchau

Oberaudorf, Brünsteinhaus – Himmelmoos – Baummoosalm – Rosengasse–Sudelfeld.

Brünsteinhaus.

Der Besuch des Hauses blieb ein gleich guter. Die Wirtschaftsführung war mustergiltig. Mehrere Rosenheimer und Münchner Vereine erfreuten unser alpines Heim mit ihrem Besuch. Im Hause wurden mehrere bauliche Verbesserungen und Inventar-Erneuerungen vorgenommen. Für die kostenfreie Lieferung der „Münchner Neueste Nachrichten" und der „Pasinger Zeitung" sei auch an dieser Stelle gedankt. — *Erwähnt muss hier* noch werden, dass die Grundbesitzer von Wall und Wildgrub den Touristen, namentlich den Rodlern, feindlich gegenüberstehen und darauf ausgehen, letzteren das Rodeln vom Brünstein zu verleiden. Der Ausschuss hält sich für verpflichtet, diesen Bestrebungen mit allem Nachdruck entgegenzutreten und hat auch bisher nichts unversucht gelassen, die Interessen der Sektion energisch zu wahren.

Rosenheimerhütte.

Der Besitzstand auf der Hochries und die alpine Auswertung desselben erfuhren keine Veränderung gegenüber dem Vorjahre. Die Besucherzahl nahm etwas ab infolge der aussergewöhnlichen Sommerhitze und der teilweisen Absperrung des Gebietes wegen Viehseuchengefahr.

Sektions-Ausflüge.

Im Monat Januar wurde eine Sektionstour als Ski- und Rodeltour auf den Brünstein unternommen mit Abfahrt einerseits über Tatzelwurm nach Oberaudorf, andererseits auf dem Rodelweg nach Oberaudorf.

Tourenbericht.

Der Tourenbericht vermag auch in diesem Jahre kein Bild von den touristischen Leistungen der Sektionsmitglieder zu geben, da nur von 21 Mitgliedern Berichte zur Einlieferung gelangten. Von diesen wurden im ganzen:

487 Bergtouren
104 Skitouren

durchgeführt.

Der Wert von Tourenberichten in der seitherigen Weise kann sohin als fragwürdig bezeichnet werden.

Wintersport.

Die Sektion hat sich auch die Pflege des Wintersports zur Aufgabe gemacht. Vergangenen Winter wurde an drei aufeinander-

folgenden Sonntagen Skikurs abgehalten, der stark besucht war und bei dem als Lehrer die Herren: Hauptlehrer Bauer, Werkmeister Madl und Kaufmann Wachter fungierten. Auf beiden Seiten waren der Eifer und die Hingabe gross, sodass gute Erfolge erzielt wurden. Dank dem Entgegenkommen des hiesigen Gymnasiums war es auch den Schülern genannter Anstalt ermöglicht, an diesem Skikurs teilzunehmen. – Das diesjährige grosse Skirennen der Münchner Skivereine am Sudelfeld hatte als Ausgangspunkt den Brünstein. Ferner wurde auf der Brünstein-Rodelbahn am 8. Januar die Meisterschaft von Bayern ausgetragen, wobei wieder die einheimischen Rodler den Sieg davontrugen.

Rettungswesen.

Es besteht eine Rettungsstation in Oberaudorf, ferner sind Rettungsstellen auf dem Brünstein, auf Hocheck, Regau, in Tatzelwurm, Kiefersfelden, Fischbach, Törwang. Eine Inanspruchnahme der Rettungsstellen hat im Berichtsjahre nicht stattgefunden.

Unterhaltungen und Festlichkeiten.

Das Tanzkränzchen am 21. Januar im Hofbräusaale, dem die Idee: „Eine Bergfahrt auf den Wendelstein" zu Grunde lag, nahm bei zahlreicher Beteiligung einen recht gelungenen Verlauf. Ebenso der Festabend am 25. April im „Deutschen Kaiser" anlässlich der Verleihung des „Silbernen Edelweiss" an 20 Sektions-Mitglieder für 25jährige treue Mitgliedschaft.

Dem Vergnügungskommissär der Sektion Herrn Postsekretär Kaempfel sei für das Arrangement und die treffliche Durchführung des Kränzchens sowohl wie auch für die humoristische Darbietung beim Festakt bestens gedankt.

Bibliothek.

Die Bibliothek, welche seitens der Mitglieder fleissig benützt wird, hat im Berichtsjahre folgende Zugänge zu verzeichnen: 4 Zeitschriften, 36 belletristische, geographische und touristische Bücher, 3 Karten, 1 Geschenk von Herrn Apotheker Rieder, 1 Geschenk von Herrn Sekretär Sölch. Den genannten beiden Herren hiefür herzlichen Dank! Die Bibliothek hat nun einen Bestand von: 222 Zeitschriften und Jahrbüchern, 221 Erzählungen, Dichtungen etc., 182 geographischen und naturwissenschaftlichen Werken, 147 Reisehandbüchern, Führern, 68 Liederbüchern, Festschriften, Vorträgen, 66 Panoramen, 166 Kunstblättern und Photographien, 109 Karten und Panoramen aus den Jahrbüchern des Schweizer Alpenklubs.

Kassastand.

Die Jahresrechnung weist auf:

	Einnahmen:	Ausgaben:
Sektionskasse	Mk. 5600.18	Mk. 5583.77
Brünsteinkasse	Mk. 2689.16	Mk. 2567.85
Hochrieskasse	Mk. 563.87	Mk. 507.09

Ausschuss.

Der Ausschuss der Sektion besteht zur Zeit aus den Herren:

Dr. Jul. Mayr, k. Bezirksarzt a. D., Brannenburg, I. Vorstand.
Georg Finsterwalder, Kunstmühlbesitzer, Landl, II. Vorstand und Hochries-Verwalter.
Baron von Andrian, I. Schriftführer und Referent für Wendelsteinweg und Naturschutz.
Christian Langguth, Buchhalter, II. Schriftführer.
Max Rieder, Apothekenbesitzer, Kassier.
Ludwig Wachter, Kaufmann, Bücherwart und Leiter der Skikurse.
Josef Gerstner, techn. Sekretär, I. Brünsteinhaus-Verwalter.

Beisitzer die Herren:

Anton Berger, k. Reallehrer, Kranzhornreferent.
Karl Hagen, Apothekenbesitzer, Oberaudorf, Rettungswesen.
Beppo Huber, Fabrikbesitzer, Projektionswart.
Oskar Huber, Privatier, II. Brünsteinhausverwalter.
Karl Jelineck, Färbereibesitzer, Markierungs- u. Sportreferent.
Michael Kaempfel, k. Postsekretär, Vergnügungskommissär.

Das Sektionsleben zeigt auch im abgelaufenen Jahre ein erfreuliches Bild regen alpinen Schaffens. Lebhafte bergsteigerische und wintersportliche Tätigkeit seitens der Sektionsmitglieder, eine gute Hüttenfrequenz, grosses Interesse an den Vortragsabenden und an der Bibliothek liefern im Verein mit einer befriedigenden Vermögenslage den Beweis, dass die Sektion bemüht war, an den idealen Zielen und Bestrebungen des Gesamtvereins kräftig mitzuwirken. Möge der Sektion diese Schaffensfreude niemals erlöschen zum Wohle aller Freunde der herrlichen Bergwelt wie auch zur wirtschaftlichen Hebung unserer schönen Alpenländer!

Rosenheim, 31. Dezember 1911.

Der Ausschuss der Sektion Rosenheim
des D. u. Oe. A.-V.

Tourenbericht

über die im Jahre 1911 von Mitgliedern ausgeführten Bergtouren.

Wo keine Ortsangabe, ist Rosenheim zu lesen.

A. Bergtouren, B. Skitouren.

Barthel Karl, k. Zolloberkontrolleur.

a. Pendling, Erfurterhütte, Patscherkofl, Naunspitze, Rittnerhorn, Mendel, Muotta-Naluns (Unterengadin).

Bauer Leonhard, Hauptlehrer in Kolbermoor.

a. Kranzhorn, Riesen- und Rehleitenkopf, Brünstein, Wendelstein, Kranzhorn, Wendelstein, Wildbarrn, Heuberg, Wendelstein, Kampenwand, Mitter- oder Hinterhorn (Loferer), Rampoldplatte—Lechnerköpfl—Hochsalwand, Traithen—Brünsteinhaus, Wildalpjoch, Birnhorn und Kuchelhorn (Leoganger), Brünstein, Breitenstein und Haidwand, Rehleitenkopf (Schüler-Ausflug), Scheffauer (Widauerweg), Totenkirchl, Galtenberg, Asten—Bichlersee (Markierungstour), Brünsteinhaus, Wendelstein—Soien, Kampenwand, Scheffauer (Widauerweg), Halsalm und Halsgrube (Reiteralm), Watzmann (Hocheck—Mittel- u. Schönfeldspitze), Edelweisslahner—Schottmalhorn—Hohes Gerstfeld—Prünzelkopf—Steinberg—Steinberggasse—Traunsteinerhütte—Weitschartenkopf—Tr. Hütte, Gr. und kl. Häuselhorn-Hütte—Schrecksattel—Jettenberg, Rosenheimer-Hütte und Karkopf, Hochriess alle Gipfel bis zum Spitzstein, Kelchsau—Schelchenrain, Rosswildalm—Schafsiedl—Schwebenkopf—Rosswildalm—Markkirchl—Ronach—Gerlos (sehr empfehlenswerter Joch-Bummel auf neuhergestelltem Wege), Scheffauer (Leuchs- und Widauerroute, der neue Klettersteig sehr zu empfehlen), Brünstein, Brünstein—Traithen—Fellalm—Brünsteinschanze—Rotwandlspitze—Peter- und Paulkopf—Brünstein, Hochsalwand, Lamsenjoch Hütte—Lamsenscharte—Rotwandlspitze—Steinkarlspitze—Hochnissl—Vomp, Wendelstein, Gr. Bettelwurf, Brünstein, St. Georgenberg—Stanser Joch—Ochsenkopf.

b. Brünstein 4 mal, Asten 3 mal, Rehleitenkopf 5 mal, Niederau—Marchbachjoch—Holzjoch—Prentnerjoch—Horler Stiege—Turmkogl—Punkt 1610 m—Feldalpenhorn—Kelchsau, Zinnenberg—Klausenberg, Sudelfeld, Ehrenbachhöhe, Spitzstein und 8 Übungstouren.

Fuhrmann Ludwig, k. Eisenbahnsekretär.

a. Vorderkaiserfelden 2 mal, Brünstein 3 mal, Spitzstein, Hochriess, Berliner Hütte, Moserboden, Schmittenhöhe.

Gerstner Joseph, techn. Eisenbahnsekretär.

a. Brünstein 7 mal, Rehleitenkopf, Traithen, Passauer Hütte—Hochzint, Birnhorn und Kuchelhorn, Totenkirchl, Palai (Deutsch Fersental), Galtenberg, Wendelstein, Kranzhorn.

b. Spitzstein, Feuchteck—Karkopf—Hochriess, Wildalpjoch, Feldalpenhorn—Marchbachjoch, Spitzstein.

Heliel Joseph, Holzhändler

a. Wendelstein, Kranzhorn, Brünsteinhaus, Kranzhorn, Seekopf (Kaiser), Kindlwand—Wassererwand—Backofen, Kampenwand, Brünstein, Erfurter Hütte—Rofan—Sagzahn—Vord. Sonnwendjoch, Schrofen, Wildalpjoch, Galtenberg, Kopftörl—Ellmauer Halt, Rotwandlspitz—Brünstein, Scheffauer (Leuchs- und Widauerroute), Totenkirchl (Zottkamin und Schmidtrinne), Schwarzenberg, Wildseeloder—Kuhhörndlspitz—Lärchenfilzschneid, Greizer Hütte—Floitenkees—Trippachsattel—Schwarzenstein—Berliner Hütte, Hochsalwand—Lechnerköpfl—Rampoldplatte, Treffauer, Westl. Hakenkopf—Scheffauer, Höhlenstein, Brünstein.

b. Rehleitenkopf 4 mal, Asten, Sudelfeld, Feldalpenhorn—Maierhofjoch—Turmkogel—Horlerstiege—Marchbachjoch.

Körle, Oberstleutnant.

a. Kranzhorn 3 mal, Wildbarrn 2 mal, Rampoldplatte 2 mal, Wildalpjoch, Brünstein, Heuberg, Asten.

Kühbandner Anton.

a. Brünstein 6 mal, Heuberg 3 mal, Kampenwand, Wendelstein—Hochsalwand, Vordere—Hintere Gamsflucht (Überschreitung), Predigtstuhl (auf Ostwand), Kleine Halt (Ostwand)—Gamshalt (Nordgrat)—Ellmauer Halt, Totenkirchl (Pfannkamin).

Lodroner Hans, k. Bauführer.

a. Hinteres Sonnwendjoch, Wendelstein, Brünstein, Wallberg, Hirschberg, Neureut 3 mal, Pendling, Hollnstein, Erfurter Hütte, Hochiss, Rofan, Grawanteralm, Berliner Hütte, Schönbichlerhorn, Furtschagelhaus, Pfitscherjoch, Landshuter Hütte, Kraxentrager.

Lodroner Fanny.

a. Heuberg, Kranzhorn, Brünstein, Wendelstein, Erfurter Hütte, Hochiss, Rofan, Grawanteralm, Berliner Hütte, Schönbichlerhorn, Furtschagelhaus, Pfitscherjoch, Landshuter Hütte, Kraxentrager, Wallberg, Pendling, Hollnstein.

Loth Arno, Buchhändler.

a. Wildbarrn—Heuberg (Wassererwand), Breitenstein, Wildalpjoch, Lamsenspitze, Hahnenkampl, Rotwand, Wendelstein, Wildbarrn, Heuberg (Kundl, Backofen u. Wassererwand), Galtenberg, Totenkirchl, Arthur v. Schmidt Hütte, Lassacher oder Winkelscharte—Trippkees—Steinerne Mandl—Schneeige Hochalmspitze—Hochalmkees—Preimelscharte—Osnabrücker Hütte—Plessnitzkees—Grosselendscharte—

Hannover Hütte, Ankogel—Hannover Hütte—Mallnitzer Tauernhaus —Feldseescharte—Duisburger Hütte, Wurtenkees—Niedere Scharte —Ochsenkarkees — Sonnblick, Fleisskees — Zirmsee — Glocknerhaus, Pasterze — Adlerruhe—Gr. Glockner — Josephshütte, Hofer-Burgstall—Riffeltor—Moserboden, Kürsinger Hütte—Obersulzbachgletscher—Gr. Venediger, Mutterberg und Wildalpjoch, Scheffauer, Rampoldplatte — Lechnerköpfl — Hochsalwand, Kranzhorn, Lamsenhütte—Lamsenspitze — Rotwandlspitze — Steinkarlspitze — Hochnissl, Nauderer Stiege—Geierjoch—Ochsenkopf—Stanserjoch, Wendelstein, Hochriess, Höhlen- oder Schwarzenberg, Brünstein.

b. Brünstein, Rehleitenkopf 3 mal, Sudelfeld, Spitzstein 2 mal, Ehrenbachhöhe 3 mal, Heuraffelkopf, Kitzbühelerhorn.

Loth Gilbert, Oberrealschüler.

a. Breitenstein — Wendelstein, Lamsenhütte — Lamsenspitze, Hahnenkampl, Heuberg (Backofen u. Wassererwand), Totenkirchl, Hochriess, Tauerntour mit Arno Loth.

b. Brünstein, Rehleitenkopf, Spitzstein, Kitzbühelerhorn, Ehrenbachhöhe.

Mackh Otto, stud. art.

a. Ellmauer Halt, Totenkirchl, Brünstein, Wendelstein, Misurinasee—Tre Croci, Hochriess.

b. Rampoldplatte, Wendelstein — Sudelfeld, Rampoldplatte — Lechnerköpfl—Hochsalwand, Hochriess 3 mal, Brünsteinschanze.

Madl Joseph.

a. Heuberg 7 mal, Höllwand (neue Route), Wassererwand 3 mal, Backofen 3 mal (Ersterkletterung der Nordwand, der Ostkante und der Südwand; die Südwand ist bedeutend schwerer als die direkte Erkletterung des 1. Turmes im S. O.-Grat des Totenkirchls und ohne Abseilen ein Abstieg nicht möglich), Kundl 2 mal, Kampenwand 2 mal, (Ersterkletterung der Südwand zur Scharte zwischen Teufelskanzel und Gmelchnadel), Brünstein 2 mal, Steinbergalm, Walleralm, Hochsalwand 3 mal, Lechnerköpfl 2 mal (Ersterkletterung des Risses im Überhang der Südkante), Scheffauer-Nordrand 2 mal (Ersterkletterung des Risses von S. O. im Zetten, Abstieg Zettennordwand), Cämmerer Kampartkamin, Soien — Wendelstein — Lacherspitze, Traithen—Brünsteinhaus, Gamsfluchten (Überschreitung), Predigtstuhl (Ostwand), Totenkirchl (Pfannkamin), Fleischbank (Nordgrat-Schöllhornrinne) — Winklerscharte—Hte. Karlspitze—Hoher Winkel, Galtenberg, Totenkirchl (doppelte Überschreitung an einem Tage: Heroldweg (Südostgrat) — Winklerscharte (erste Abkletterung zur Scharte ohne Abseilen am 1. Turm)—Südostgrat (mit Erkletterung des 1. Turmes)—Nieberlkamin, Kopftörlgrat—Ellmauer Halt, Grubenkarspitze (Nordwestwand mit Variante: 30 m vom Einstieg zur Schlucht v. 3. Schartl, Riss), Kleine Halt (Ostwand)—Gamshalt (Nordgrat)—Ellmauer Halt, Totenkirchl (auf Piazkamin allein, ab Schmidtrinne-

Zottkamin), Tuxeck (Südwestgrat) — Treffauer — Treffauer Lucke, Totenkirchl (auf Christ-Fick-Kamin, ab Führerkamin, auf Nieberlkamin, ab Schmidtrinne und Zottkamin, hiebei Ersterkletterung des Risses rechts zum Einstieg in den Christ-Fick-Kamin).

b. Hochgern 2 mal, Zinnenberg—Klausenberg, Hofalm, Asten 6 mal, Rehleitenkopf 4 mal, Sudelfeld (Winterkopf), Feldalpenhorn, Schweighoferhorn, Ehrenbachhöhe, Steinbergeralm 3 mal.

Dr. Mayer Julius, k. Bezirksarzt a. D. in Brannenburg.

a. Tuxer Joch, Tuxer Wandspitz, Brünstein.

Ostermann Leopold, k. Professor.

a. Wildalpjoch, Untersberg, Traunsteiner Hütte, Zwiesel bei Reichenhall, Watzmann (Hocheck).

Schweiger Max, k. Rentamtssekretär.

a. Soien — Lacherspitze, Naunspitze, Breitenstein, Rudersberg—Karlkopf (bei Schleching), Schwarzenberg, Rehleitenkopf—Riesenkopf, Trainsjoch, Hochriess—Karkopf—Feuchteck, Totenkirchl (Führerweg, Schmidtrinne), Stripsenkopf — Feldberg, Pendling, Wandspitzen (Zillertal), Spannagelhaus—Tuxerjoch, Kaserngrat—Olperer (Südostgrat)—Olpererhütte—Dominikushütte, Furtschagelkees—Furtschagelhaus, Grosser Mösele—Waxeckkees—Berliner Hütte, Saurüssel—Schwarzenstein—Kasern, Lenkjöchlhütte—Röthspitze, Hochlarch—Hochgern, Breitenstein, Wendelstein — Lacherspitze, Watzmann (Hocheck), Watzmann (Mittel- und Südspitze), Farrenpoint, Elferkogel, Gr. und Kl. Bölf, Spitzstein, Scheffauer—Hackenköpfe—Wiesberg, Maiwand, Hochstauffen (bei Reichenhall), Nusselberg, Jägerkamp—Taubenstein—Tanzeck—Rotwand, Schwarzenberg.

b. Wallberg—Setzberg—Risserkogel—Plankenstein, Brünstein—Sudelfeld—Bayrischzell, Wendelstein — Sudelfeld — Tatzelwurm, Farrenpoint—Rampoldplatte, Ht. Sonnwendjoch—Veitsberg, Hofalm—Heuraffelkopf, Nahringalpe—Kössen, Hochriss—Karkopf—Feuchteck—Spitzstein, Hofalm—Spielberg—Hochriess—Laubenstein—Heuraffelkopf, Rehleitenkopf—Riesenkopf, Heuraffelkopf, Schwarzenberg 2 mal, Rosengasse—Gr. Traithen—Kl. Traithen—Kitzlahner—Waldkopf—Sudelfeld, Zinnenberg—Triestmalnschneid—Spitzstein, Brentenjoch, Rampoldplatte, Brentenjoch—Kaindlhütte—Eiberg, Kranzhorn, Geigelstein — Mühlhornwand — Falsen, Marbachjoch — Turmkogel, Kropfraderjoch — Niederau, Valepp — Trausnitzalpe — Österr. Schinder — Bayr. Schinder—Schinderkar — Schliersee, Brünling — Scheuerberg (bei Maxhütte), Hochfelln—Mariaeck, Gainfeld—Mitterberg—Hochkönig—Hochkeil.

Silbernagel Joseph.

a. Pilatus, Rigi, Grosser und kleiner Mythen (Überschreitung), Uri-Rotstock, Gitschentürme, Pizo Vespro, P. Sasseno und Noreth-Pass

(Tessiner Alpen), Grosser Spanort—Adlerspitze (Gratübergang), Kleiner u. Kleinster Spanort, Engelbürger Rotstock.

Stechele H. in München und **Schober** Oberleutnant in Ingolstadt.

a. Zwiesel und Blomberg 2 mal, Brünstein, Tölz—Sulzkopf—Rechlberg —Luckenkopf—Kogelkopf—Huderkopf—Fockenstein—Geigerstein—Lenggries, Lenggries—Schönberg—Seekarkreuz—Spitzkamm—Rauheck—Kampen—Bauer in der Au, Hirschberg, Gmund—Neureuth —Gindelalmschneid—Baumgartenschneid—Riederstein—Tegernsee, Wallberg—Setzberg—Risserkogl—Rottach, Bodenschneid—Brecherspitze—Grünseeck—Fallepp, Schinder, Rosstein—Buchstein, Benediktenwand, Aggenstein—Schlike, Falkenstein bei Pfronten—Einserkopf—Zwölferkopf—Zirmgrat—Salober—Füssen, Säuling, Schwarzenberg bei Füssen, Partenkirchen—Eckenberg—Hoher Fricken—Bischof—Oberrisskopf—Krottenkopf—Kistenkopf—Simetsberg—Walchensee, Heimgarten—Herzogstand—Kochel.

Steinschneider Max, Dipl.-Ing. in Redenfelden.

a. Pyramidenspitze (Nordwand), Hintere Karlspitze—Fleischbankpitze, Scheffauer, Ellmauer Halt, Birkkarspitze—Kaltwasserkarspitze—Sägzähne—Gr. Heissenkopf, Rotwandlspitze—Steinkarlspitze—Hochnissl, Rossruckscharte—Turnerkampspitze (Südgrat, wegen Schneetreibens nicht ganz durchgeführt), Fermedaturm (Südwand), Regensburgerhütte—Höchste Kanzel—Puezhütte—Sas da Chiampei-Col Turond—Grödnerjoch, Grödnerjoch—Val Setus—Gamsscharte—P. Rotic—P. Begur—P. Miara—P. Saliera—P. Revis—P. Selva—P. Lasties—Val Lasties—Sellajoch, Fünffingerspitze (auf Nordwand, ab Daumenscharte), Seiseralpe—Molignon—Antermojakogel—Seekogel—Kesselkogel—Vajolethütte, Rosengartenspitze (auf Ostwand, ab Westseite).

Strebl Johann, Hauptlehrer und Tochter in Oberaudorf.

a. Brünstein 4 mal, Schwarzeck (am Bichlersee), Kranzhorn, Wendelstein, Schwarzeck—Rehleitenkopf—Riesenkopf, Spitzstein, Franz Senn-Hütte—Horntalerjoch—Schafgrüblkopf, Hohe Villerspitze (sehr empfehlenswerte Klettertour), Wildgratscharte—Schrandeln—Schrankogel, Totenkirchl, Plateau-Nordwand (Schneetalrinne), Spitzstein.

Johann Strebl ausserdem noch 4 mal Brünstein allein.

Teuscher Karl, k. Zolloberkontrolleur.

a. Traithen, Hintere Goinger Halt, Vorderkaiserfelden, Wildalpjoch 4 mal.

b. Asten, Brünstein 3 mal, Ehrenbachhöhe 2 mal, Feldalpenhorn, Fellhorn, Kitzbüheler Horn, Spitzstein 2 mal, Zinnenberg und Klausenberg, St. Christoph—Galzig—Ulmer Hütte, Valluga—Zürs, Madlochspitze—Rufenkopf—Stuben.

Walser A., Volksschullehrer in Pfaffenhofen.

a. Krimmler Tauernhaus, Warnsdorfer Hütte, Birnlücke, Neugersdorfer Hütte—Kasern im Ahrntal, Hinterhorn (Loferer Steinberge).

Alpenvereins-Section

Rosenheim.

1912

35. Vereinsjahr

Bericht

der

Sektion Rosenheim des D. u. Oe. A.-V. e. V.

über das 35. Vereinsjahr 1912.

Am Schlusse des 35. Vereinsjahres kann die Sektion auf einen Abschnitt arbeitsvollen, zielbewussten Vorwärtsstrebens zurückblicken.

Das bedeutsamste Ereignis im Sektionsleben war der aus Gesundheitsrücksichten plötzlich und unerwartet erfolgte Rücktritt des 1. Vorstandes, der einen überaus schmerzlich fühlbaren Verlust für die Sektion darstellt. Herr Dr. Jul. Mayr war bereits früher 10 Jahre lang als Vorstand tätig; unter seiner damaligen Leitung wurde die grosse Generalversammlung des D. u. Oe. A.-V. in Rosenheim abgehalten, es wurde das Brünsteinhaus erbaut und die Sektion nahm jenen Aufschwung, der sie numerisch und rangmässig in die vorderste Reihe der grossen Vereinigungen der Stadt Rosenheim stellte. Bei seinem durch Wegzug aus Rosenheim veranlassten Scheiden ernannte die Dankbarkeit der Mitgliedschaft Herrn Dr. Jul. Mayr zum Ehrenmitglied und gab ausserdem dem neuerbauten Brünsteingipfelsteig seinen Namen. Wenn nun nach einer Reihe von Jahren derjenige, dem die höchste Würde zuerkannt ward, wiederum die Bürde einer neuer-

lichen 5 jährigen Vorstandstätigkeit auf sich nahm, so zeugt das von einer seltenen Treue und Aufopferung für den Dienst im engeren und weiteren alpinen Ideenkreis. Die Rednergabe des ausgeschiedenen 1. Vorstandes, seine literarische Bedeutsamkeit und das hohe Ansehen im Gesamtverein befähigten ihn zur Sektionsleitung in hervorragendem Masse. Die Sektion ist sich daher auch bewusst, dass nur ein in voller Übereinstimmung mit diesen Leistungen stehendes Dankgefühl solchen Verdiensten gerecht zu werden vermag.

Ein weiteres Ereignis von Wichtigkeit für die Sektion war der nach einstimmigem Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 17. Dezember 1912 erfolgte Zukauf des dritten Alpenanteils der Seitenalpe, womit die Arrondierung des Grundbesitzes der Rosenheimerhütte auf der Hochries vollendet ist und Bewegungsfreiheit für den weiteren Ausbau geschaffen wurde.

Mitgliederstand.

Der Mitgliederstand beträgt 471, darunter befinden sich 3 Ehrenmitglieder.

Durch Tod wurden der Sektion entrissen die Herren:
Franz Dürr, K. Postverwalter, Rosenheim
Gustav Schöttle, Brauereipächter, Brannenburg
Andreas Seebacher, Kaufmann, Oberaudorf
Joseph Gerstner, K. techn. Sekretär, Rosenheim.

Den Verblichenen wird die Sektion ein ehrendes Gedenken bewahren.

An Herrn Gerstner, der dem Ausschusse 4 Jahre angehörte, verliert die Sektion einen eifrigen, gewissenhaften Mitarbeiter, der insbesondere als Brünsteinhausreferent sehr erspriessliches leistete. In treuer, stiller Pflichterfüllung hat er seine Kraft für den Verein eingesetzt und alle, die das sympatische Wesen des leider so früh Dahingeschiedenen kannten und zu würdigen verstanden, werden seinen Verlust schmerzlich empfinden. Seine Freunde betrauern in ihm einen ebenso tüchtigen und verlässigen, als liebenswürdigen und bescheidenen Tourengenossen.

Versammlungen und Vorträge.

Es fanden statt: 8 Ausschuss-Sitzungen, 7 Vereinsversammlungen mit Vorträgen, 1 ausserordentliche Generalversammlung, 1 ordentliche Generalversammlung.

Vorträge:

Am 9. Januar: Herr Zolloberkontrolleur Teuscher: „Eine Skitour über die Valluga", mit Lichtbildern.

Am 23. Januar: Herr Oberrealschüler Gilbert Loth: „Von der Hochalmspitze zum Grossvenediger" (über Ankogel, Sonnblick, Glockner, Hohe Riffel) mit Lichtbildern.

Am 6. Februar: Herr Bahnsekretär Gmeinwieser: „Am Golf von Neapel", mit Lichtbildern.

Am 27. Februar: Herr Dr. Jul. Mayr: „Ludwig Steub", Herr Rechtsanwalt Kollmann: „Bergnamen aus dem Sektionsgebiet".

Am 18. März: Herr Konsul Professor Dr. Hauthal aus Magdeburg: „Argentinien, das Land der Zukunft", mit Lichtbildern.

Am 2. April: Herr Buchhalter Anton Kühbandner: „Klettertouren im Kaisergebirge, (Strasswalchschlucht, Südwand der Ackerlspitze)".

Am 3. Dezember: Herr Hauptlehrer Strebel aus Oberaudorf: „Streifzüge durch die Stubaier- und Oetzthaler Eiswelt", mit Lichtbildern.

Die Vortragsabende waren gut besucht und boten reiche Abwechslung. Den Herren Vortragenden sei auch an dieser Stelle der Dank der Sektion zum Ausdruck gebracht; ebenso dem Ausschussmitglied Herrn Beppo Huber für Vorführung der Projektionsbilder.

Brünsteinhaus.

Das aussergewöhnlich ungünstige Wetter des vergangenen Sommers hat den Besuch des Hauses etwas beeinträchtigt. Die Wirtschaftsführung durch Herrn Brenner verdient alle Anerkennung. Wie im Vorjahre, war auch heuer wieder der Brünstein Ausgangspunkt für ein Skirennen und am 22. Januar fand das alljährliche Preisrodeln der Wintersportsvereinigung Oberaudorf vom Brünsteinhaus ab statt. Verschiedene Vereine aus Rosenheim, wie Turnverein von 1860, Söerl-Verein erfreuten das Haus mit ihrem Besuch.

Der Erdrutsch am Wallerweg im Septemder 1909 gab Anlass zu langwierigen Verhandlungen, die noch fortdauern; die Aussichten, dass bald geordnete Wegverhältnisse eintreten, sind nicht ungünstig. Gründliche Ausbesserung erfuhr die Wegstrecke Moderegger Taferl—Wildgrub und Lauterbacher Strasse—Sagwald. Ausgebessert wurde der Weg nach Bayrisch Zell, der durch die Wendelsteinbahn erhöhte Bedeutung erlangt hat. Wie

jedes Jahr, erforderte auch heuer wieder der Weg zum Tatzelwurm an der von einer Muhre berührten Stelle gründliche Ausbesserung.

Die bauliche Unterhaltung des Hauses beanspruchte ziemliche Mittel. Im Hausgang musste, da die Lagerbalken defekt waren, ein neuer Boden gelegt werden. Das Gastzimmer erhielt einen Parkettboden, der bisherige Boden erwies sich von geringer Dauerhaftigkeit. Einen grösseren Kostenaufwand verursachte die Neubeschaffung von 9 Matratzen, ferner die Erneuerung von Wäsche sowie die Aufstellung eines Feuerlöschapparates.

Dem Verlag der Münchner Neuesten Nachrichten und der Augsburger Abendzeitung dankt die Sektion für die unentgeltliche Lieferung ihres Blattes zum Brünsteinhaus.

Rosenheimerhütte.

Wie schon Eingangs erwähnt, ist die Sektion durch die Erwerbung der dritten Seitenalpe Alleinbesitzerin der Hochries geworden und hat damit die schon lange verfolgte Absicht erreicht, die Hochries, diesen seiner Lage und seiner Aussicht nach so spezifischen Rosenheimer Berg für die Touristik zu erhalten.

Für die Hütte wurde eine Blitzableiteranlage hergestellt, sowie ein neuer Kochherd zur Aufstellung gebracht.

Der Besuch der Hütte blieb trotz der aussergewöhnlich ungünstigen Witterung des Jahres auf der gleichen Höhe wie im Vorjahre.

Sport und Markierung.

Durch die Ungunst des Wetters wurde naturgemäss auch das touristische und sportliche Ergebnis stark beeinträchtigt, so dass für heuer, nachdem im vorletzten Vereinsjahre von 468 Mitgliedern nur 27 Tourenberichte eingeliefert wurden, von der Einholung derselben abgesehen werden musste.

Im Brünsteingebiet wurden mehrere Neu- und Um-Markierungen vorgenommen, so besonders nach Bayrisch Zell. Im Gebiet der Hochries ist jedes Jahr eine Ausbesserung der Markierung zum Klausenberg notwendig, da dieselbe häufig beschädigt wird. Die Wintermarkierung im Brünsteingebiet wurde auch heuer wieder durchgeführt.

Für die Ausübung des Wintersports war der lezte Winter äusserst ungünstig, erst am Ausgang desselben brachte reichlicher

Schneefall Gelegenheit zu genussreichen Skitouren bis spät in das Frühjahr hinein. Im abgelaufenen Winter wurde wieder ein Skikurs abgehalten, der von Mitgliedern und Gästen zahlreich besucht war. Dank der Aufopferung der Herren Jelineck, Madel und Wachter, die den Kurs leiteten, wurden hiebei gute Resultate erzielt.

Rettungswesen.

Es besteht eine Rettungsstation in Oberaudorf, ferner Rettungsstellen auf dem Brünsteinhaus, auf Hocheck, Regau, in Tatzelwurm, Kiefersfelden, Fischbach, Törwang.

Eine Inanspruchnahme derselben hat im Berichtsjahre nicht stattgefunden.

Unterhaltungen.

Das Tanzkränzchen am 10. Februar, das im festlich dekorierten Hofbräusaale abgehalten wurde, nahm bei zahlreicher Beteiligung einen recht gelungenen Verlauf dank des Arrangements durch Herrn Postsekretär Mich. Kaempfel.

Bibliothek.

Die Bibliothek hat im Berichtsjahre folgende Zugänge zu verzeichnen: 5 Jahrbücher und Zeitschriften, 25 belletristische Werke, 4 geographische Werke, 2 touristische Werke, 1 Geschenk von Herrn K. Baurat Werle, hier, wofür demselben herzlichst gedankt wird.

Der Bücherbestand ist nunmehr: 227 Zeitschriften und Jahrbücher, 246 Erzählungen, Romane, Novellen usw., 186 geographische und naturwissenschaftliche Werke, 147 Reisehandbücher und Führer, 68 Liederbücher, Festschriften, Vorträge, 66 Panoramen, 166 Kunstblätter und Photographien, 109 Karten und Panoramen aus den Jahrbüchern des Schweizer Alpenklubs.

Die Bibliothekstunde wird nicht mehr an den Vortragsabenden, sondern jeden Dienstag von 1—2 Uhr nachmittags abgehalten (Flötzingerbräu Kaiserstr., II. Stock). Vom 15. Juli bis 15. Oktober ist die Bibliothek geschlossen und sollen vor dem 15. Juli sämtliche Bücher usw. eingeliefert werden.

Der Besuch der Bibliothekstunde dürfte ein regerer sein, ebenso ist das übermässig lange Entleihen der Bücher sehr zu

beanstanden. Es muss wiederholt auf die Bibliothekordnung hingewiesen werden, wonach die Bücher usw. längstens innerhalb 3 Monaten zurückzugeben sind.

Kassastand.

Die Jahresrechnung weist auf:

Sektionskasse Einnahmen Mk. 5591.31, Ausgaben Mk. 5538.93;
Brünsteinkasse Einnahmen Mk. 2542.31, Ausgaben Mk. 2325.43;
Hochrieskasse Einnahmen Mk. 7508.48, Ausgaben Mk. 7323.24.

Ausschuss.

Der Ausschuss der Sektion besteht, nachdem in der ordentlichen Generalversammlung vom 17. Dezember 1912 5 Ausschussmitglieder neugewählt wurden, nunmehr aus den Herren:

Jos. Scheuer, Rechtsanwalt, I. Vorstand
Georg Finsterwalder, Kunstmühlbesitzer, Landl, II. Vorstand und Hochries-Verwalter
Chr. Langguth, Buchhalter, I. Schriftführer
Heinr. Wippenbeck, Buchhalter, II. Schriftführer
Arno Loth, Buchhändler, Kassier
Carl Baumann, Architekt, Brünsteinhausverwalter
Beppo Huber, Fabrikant, Projektionswart
Carl Jelineck, Färbereibesitzer, Sportsreferent
Michael Kaempfel, K. Postsekretär, Vergnügungskommissär
Max Schweiger, K. Rentamtssekretär, Weg- und Markierungsreferent
Ludwig Wachter, Kaufmann, Bücherwart.

⊡ ⊡ ⊡
⊡ ⊡

Das verflossene Vereinsjahr liefert den Beweis, dass die Sektion nach Kräften bestrebt war, trotz mancherlei Hemmungen ihrer Aufgabe gerecht zu werden. Welch reges Interesse der alpinen Sache von Seiten der Mitglieder entgegengebracht wird, das bezeugt die von denselben ausgeübte bergsteigerische und wintersportliche Betätigung, wie der gute Besuch der Vortrags-

abende; dabei darf noch hervorgehoben werden, dass die Sektion, obwohl der Zukauf zur Hochries besondere Mittel erforderte, sich einer verhältnismässig günstigen Vermögenslage zu erfreuen hat. Möge der Sektion der Geist der Schaffensfreude erhalten bleiben, auf dass sie auch fernerhin in der Lage ist, vertrauensvoll in die Zukunft blickend, ihre idealen Ziele weiterzuverfolgen, dem bergfrohen Wanderer zur Freude, der Allgemeinheit zum Nutzen!

Rosenheim, den 31. Dezember 1912.

Der Ausschuss der Sektion Rosenheim
des D. u. Oe. A.-V.

Deutscher u. Oesterreichischer Alpen-Verein
Sektion Rosenheim e. V.

Wir beehren uns, Ihnen hiermit die Mitgliedkarte für das neue Vereinsjahr mit der Bitte zu übersenden, den Jahresbeitrag von **Mk. 11.**— an den Kassier unserer Sektion, Herrn Buchhändler **Arno Loth**, baldigst gelangen lassen zu wollen, um die bis längstens Ende März vorgeschriebene Einsendung der Mitgliederbeiträge an die Centralkasse rechtzeitig betätigen zu können. Auswärtige Mitglieder bewerkstelligen die Einzahlung am besten durch Postanweisung. Wir bitten, Verzögerungen in der Entrichtung der Mitgliederbeiträge vermeiden zu wollen, damit uns die Einziehung derselben durch Nachnahme möglichst erspart bleibt.

Indem wir noch bemerken, dass durch Annahme der Mitgliedkarte sowohl als auch der Vereinspublikationen sich die Haftbarkeit für den Jahresbeitrag **von selbst** ergiebt, ersuchen wir zugleich, uns jeden Wohnungswechsel sofort bekannt geben zu wollen, so dass Verzögerungen und Ausstände in der Zusendung der Drucksachen tunlichst vermieden werden.

Des weiteren bitten wir diejenigen Mitglieder, welche über den Zeitpunkt der alljährlich stattfindenden Generalversammlung unterrichtet zu sein wünschen, um gefällige Benachrichtigung.

Indem wir einen kurzen Bericht über das Vereinsleben im abgelaufenen Jahre beifügen, entbieten wir alpinen Gruss

Die Sektionsleitung.

am 31. Dezember 1912.

Buchdruckerei F. Keil
Rosenheim

Alpenvereins-Section

Rosenheim.

1913

36. Vereinsjahr

Bericht

der

Sektion Rosenheim des D. u. Oe. A.-V. e. V.

über das 36. Vereinsjahr 1913.

.....

Das verflossene 36. Vereinsjahr war für die Sektion insofern von Bedeutung, als es einen Wechsel in der Vorstandschaft brachte.

Das Ziel des Gesamtvereins vor Augen, war die Sektion mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln wieder bestrebt, in eifrigem, ersprießlichen Zusammenarbeiten das Emporblühen des Vereins fördern zu helfen.

Mitgliederstand.

Der Mitgliederstand beträgt 456, darunter befinden sich 4 Ehrenmitglieder.

Durch Tod verlor die Sektion die Herren:

Dr. Schelle, K. Bezirksarzt a. D.
Dr. Dirr, prakt. Arzt und Oberstabsarzt der Reserve
Joh. Auer, Brauereibesitzer
Jos. Nennhuber, Hutfabrikant und Magistratsrat
Georg Kagerer, Messerschmiedmeister
Richard Wagner, K. Bahnverwalter, München
Franz Wagner, Cafetier.

Die drei erstgenannten Herren, Dr. Schelle, Dr. Dirr, Auer, waren Inhaber des „Silbernen Edelweiß", des Ehrenzeichens für 25jährige Mitgliedschaft.

Den Verblichenen wird die Sektion stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Ein edler Freund der Sektion war insbesondere Herr Dr. Schelle, der sich in früheren Jahren große Verdienste erwarb durch seine Vorträge, durch Mitarbeit an unserem Werke „Rosenheim und sein Bergvorland", sowie durch Zuwendungen zur Bibliothek und Spenden zu sonstigen alpinen Zwecken.

Versammlungen und Vorträge.

Es fanden statt:

14 Ausschußsitzungen,
6 Vereinsversammlungen mit Vorträgen,
1 außerordentliche Generalversammlung,
1 ordentliche Generalversammlung

Vorträge:

Am 18. Februar: Herr Ingenieur Franz Kröner aus München: „Eine Montblanc-Besteigung", mit Lichtbildern.

Am 11. März: Herr Carl Jelineck: „Skisport", mit Lichtbildern und Herr Michael Kaempfel: „Humoristisches aus dem Sektionsleben", mit Lichtbildern.

Am 1. April: Herr Gilbert Loth, stud. med., „Monte Cristallo und Marmolata", mit Lichtbildern.

Am 28. Oktober: Herr Dr. Dreyer, Bibliothekar der Alpenvereinsbücherei München: „Ludw. Steub der Alpenschilderer und Alpenwanderer".

Am 9. Dezember: Herr Major Baumann aus München: „Die Schönheit der Polarwelt", mit Lichtbildern.

Die Vortragsabende erfreuten sich durchwegs eines guten Besuches. Den Herren Vortragenden sei auch an dieser Stelle der Dank der Sektion zum Ausdruck gebracht.

Brünsteinhaus.

Der Besuch des Hauses blieb trotz der Ungunst der Witterung des vergangenen Sommers ein gleich guter wie im Vorjahre. Die Wirtschaftsführung, besonders was Küche, Keller und Ordnung anbelangt, verdient alles Lob. Verschiedene Rosenheimer und Münchener Vereine und Gesellschaften haben unser alpines Heim mit ihrem Besuche beehrt.

Eine Reihe von Verbesserungen erforderte ziemliche Mittel. So mußten zu Anfang des Jahres locker gewordene Felsen oberhalb des Hauses, die eine Gefahr für das Haus und seine Bewohner bildeten, beseitigt werden. Weiter war eine durchgreifende Reparatur der Viehzäune auf dem Tatzelwurm-Weg notwendig, wozu die Sektion vertraglich verpflichtet ist. Auch der Dr. Julius Mayr-Weg zum Gipfel erfuhr eine gründliche Ausbesserung. Eine große Anzahl Betten wurden mit neuen Matratzen versehen, ferner mußten neue Bettstellen für das Personal und eine Anzahl neuer Wolldecken beschafft und Bettwäsche ergänzt werden.

Als notwendige bauliche Maßnahme erwies sich die Vereinigung des Gastzimmers mit dem Nebenzimmer durch Herausnahme der Zwischenwand besonders bei Massenbesuch im Winter und weil das Nebenzimmer in seiner früheren Gestalt sich nicht genügend ausnützen ließ.

Die Frage des Rodelweges durch Wildgrub und die Schwierigkeiten mit dem dortigen Besitzer können so gut wie behoben bezeichnet werden und es besteht die Aussicht, daß zu Anfang des kommenden Jahres die neue Wegstrecke durch die Sektion umgebaut werden kann.

Dem Verlag der Augsburger Abendzeitung und der Münchener Neuesten Nachrichten dankt die Sektion für die unentgeltliche Lieferung des Blattes zum Brünsteinhaus.

Hochries.

Das bedeutsamste Ereignis war die Erbauung einer Skihütte auf dem Gipfel der Hochries. Dank der vorsorglichen Tätigkeit der Sektion durch vorausgegangenen Erwerb des Geländes und dank dem kraftvollen Eingreifen und der Mitwirkung der Bergsteiger- und Schneeschuhriege vom Turnverein 1860 und der jungen Mitglieder der Sektion, konnte der Hüttenbau in raschester Zeit bewerkstelligt werden. Allerdings stellte dieser Bau sowie die heuer angefallene Wertzuwachssteuer für den vorjährigen Grundkauf, welche sich gegenüber der früheren Annahme um ein Drittel höher stellte, ziemlich hohe Anforderungen an die Sektionskasse; jedoch die bedeutend gestiegene Besucherzahl und die wachsende Zuneigung der Touristen zum Hochriesgebiet rechtfertigen diesen Aufwand vollständig.

Die Hütte steht nun, umgeben von einem Kranz schneeiger Gipfel auf unserer Hochries, auf dem für Rosenheim ganz besonders charakteristischen und durch die im Frühjahr 1914 erfolgende Er-

öffnung der Fraßdorfer Lokalbahn wesentlich näher gerückten Aussichtsberge und jeder Einzelne, der in mühevoller Arbeit zum Gelingen des Werkes beigetragen, kann mit Stolz zu diesem Denkmal alpinen Opfersinnes emporblicken.

Wintersport.

Die Sektion hielt auch im verflossenen Vereinsjahr einen Skikurs ab und zwar den ersten in Verbindung mit der Bergsteiger- und Schneeschuhriege des Turnvereins Rosenheim 1860.

Den 37 Teilnehmern, darunter 4 Damen, waren schöne Erfolge beschieden. Der mühevollen Aufgabe, die Kursteilnehmer in die Kunst des Skilaufes einzuführen, haben sich in dankenswerter Weise die Herren Hauptlehrer Bauer, Josef Heliel, Carl Jelineck und Jos. Madl unterzogen.

Ein besonderes Ereignis bildeten die von der Sektion und der Schneeschuhriege des Turnvereins von 1860 gemeinschaftlich auf der Asten abgehaltenen Skiwettläufe, deren Organisation und Durchführung mustergiltig bezeichnet werden darf. Große Scharen von Zuschauern aus Rosenheims sportfreundlicher Bevölkerung waren zu dem ideal gelegenen Kampffeld gewandert, um den völlig ohne Unfall verlaufenen Wettläufen, bestehend aus Juniorenlanglauf, Jugendlauf, Damen- und Sprunglauf anzuwohnen.

Markierung.

Da auf vielen Routen die Markierung „altersschwach" geworden war und vielfach Wegtafeln abhanden kamen, mußte eine gründliche Nachmarkierung stattfinden. Dabei kamen im Laufe des Jahres 1913 insgesamt 69 Wegtafeln zur Aufstellung. An Neu- bezw. Nachmarkierungen gelangten zur Durchführung:

Asten — Bichlersee — Wildbarrn — Oberaudorf; Nußdorf — Kirchwald — Rosenheimer Hütte — Hochries; Bichleralm — Heuberg — Mailach; Grainbach — Rosenheimer Hütte; Törwang — Moseralm — Rosenheimer Hütte; Brannenburg — Tatzelwurm — Rosengassenalm — Fellalm — Großthraithen; Oberaudorf — Karersäg — Oberaudorferalmen — Trainsjoch — Thiersee; Oberaudorf — Steigenthal — Spitzstein — Kranzhorn — Bubenaueralm — Trockenbach — Zollhaus — Oberaudorf.

Neue Gipfelbücher wurden aufgelegt auf dem Trainsjoch und auf der Hochries.

Rettungswesen.

Es besteht eine Rettungsstation in Oberaudorf unter der bewährten Leitung des stets hilfsbereiten Herrn Apotheker Hagen,

ferner sind Rettungsstationen auf dem Brünsteinhaus, auf Hocheck, Regau, Tatzelwurm, in Kiefersfelden, Fischbach, Törwang. Eine Inanspruchnahme derselben hat im Berichtsjahre nicht stattgefunden.

Unterhaltungen und Ehrungen.

Am 28. Januar fand im festlich geschmückten Hofbräusaale das übliche Faschingskränzchen mit Aufführung statt, das dank dem Arrangement des Herrn Postsekretärs Michael Kämpfel einen recht gemütlichen Verlauf nahm.

An dem mit Vorträgen verbundenen Vereinsabend am 11. März wurde die Preisverteilung an die Sieger und Siegerinnen bei den Skiwettläufen auf der Asten vorgenommen, welche die Sektion im Verein mit der Schneeschuh- und Bergsteigerriege des Turnvereins von 1860 veranstaltet hatte. Ansprachen, Gesangsvorträge des Flö-Lö-Quartetts, Musikvorträge durch den Mandolinenklub und humoristische Vorträge verschiedener Mitglieder verschönten den Abend.

Weiter fand am 29. April ein Festabend statt zur Ehrung von 8 treuen Sektionsmitgliedern, an die das „Silberne Edelweiß", das Ehrenzeichen für 25 jährige Mitgliedschaft, überreicht wurde. Es sind dies die Herrren:

Friedrich Eberhardt, Direktor, München
Dr. Heissler, prakt. Arzt
Max Härtel, Oberbeamter der K. Filialbank Rosenheim
Ludw. Leonard, Hofapotheker
Max Rieder, Apothekenbesitzer
Seb. Ruedorffer, Landtagsabgeordneter und Lebzelter
Wilh. Stoll, K. Rat, München
J. Wiedemann, Hauptlehrer in Föching.

Die erhebende Festrede des Herrn Vorsitzenden, Rezitationen, Musik- und Gesangsvorträge, sowie humoristische Darbietungen vereinigten sich mit dem äusserst wirkungsvoll dekorierten Saal zu einer sehr gelungenen Veranstaltung.

Bei dieser Gelegenheit wurde auch die im Ausschusse beschlossene Ernennung des Herrn Apothekenbesitzers Rieder zum Ehrenmitgliede unter allseitigem lebhaften Beifall bekanntgegeben. Herr Apotheker Rieder hat sich um die Sektion in hervorragender Weise verdient gemacht, hat er doch abgesehen von seinem sonstigen vorbildlichen Wirken im Sektionsausschusse während 16 Jahren die Geschäfte des Kassiers in mustergiltiger Weise geführt. Über die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft wurde Herrn Apotheker Rieder, der verreist war und daher am Festabend

nicht teilnehmen konnte, eine künstlerisch ausgeführte Ehrenurkunde überreicht.

Mit Genugtuung möchten wir auch an dieser Stelle konstatieren, daß unser langjähriger, verdienstvoller früherer Vorsitzender und Ehrenmitglied Herr K. Bez.-Arzt Dr. Jul. Mayr in Brannenburg in der Generalversammlung des Gesamtvereins in den Hauptausschuß gewählt wurde.

Bibliothek.

Die Bibliothek hat in diesem Jahre folgende Zugänge zu verzeichnen:

A. An Zeitschriften und Jahrbüchern:

1. Schweizer-Alpenklub-Jahrbuch
2. Zeitschrift des D. u. Oe. A. V.
3. Bolletino del Club Italiano
4. Deutsche Alpenzeitung
5. Mitteilungen des D. u. Oe. A. V.
6. Jahrbuch des Siebenbürgischen Karpathenvereins
7. Skisportblatt: „Der Winter"

B. Belletristik:

30 Romane, Erzählungen etc., hievon 1 Geschenk des Herrn Hauptlehrer Fellerer.

C. Geographische Werke:

3 Bücher.

D. Juristische Werke:

9 Bücher, hievon 4 Geschenke des Herrn Hauptlehrer Fellerer.

E. 9 Festschriften, Vorträge.

F. 1 Karte.

Unserem Ehrenmitgliede und früheren Bibliothekar Herrn Hauptlehrer Fellerer sei für seine Geschenke der Dank der Sektion zum Ausdruck gebracht.

Die Bibliothek hat nun einen Gesamtbestand von:

234 Zeitschriften und Jahrbüchern
276 Romanen, Erzählungen und Dichtungen
189 Geographischen und naturwissenschaftlichen Werken
155 Reisehandbüchern, touristischen Werken und Führern
77 Festschriften, Vorträgen
66 Panoramen
166 Kunstblättern und Photographien
110 Karten und Panoramen aus den Jahrbüchern des Schweizer Alpenklubs

Die Bibliothekstunde wird jeden Dienstag von 1—2 Uhr nachm. im Flötzingerbräu, Kaiserstr. II. Stock abgehalten. Auch an den Vortragsabenden findet Bibliothekstunde statt. Vom 15. Juli bis 15. Oktober ist die Bibliothek geschlossen und sollen vor 15. Juli sämtliche Bücher, Führer etc. eingeliefert werden. Der Besuch der Bibliothekstunden dürfte ein regerer sein, ebenso ist noch immer das übermäßig lange Entleihen der Bücher zu beanstanden. Es wird daher wiederholt auf die Bibliothekordnung hingewiesen, wonach die entlehnten Bücher etc. längstens innerhalb 3 Monaten zurückzugeben sind.

Kassastand.

Die Jahresrechnung weist auf:

Sektionskasse	Einnahmen Mk.	6799.—,	Ausgaben Mk.	6785.16
Brünsteinkasse	„	„	2693.75,	„	„	2672.73
Hochrieskasse	„	„	5603.52,	„	„	5603.52

Ausschuss.

Der Ausschuß bestand, nachdem in der außerordentlichen Generalversammlung vom 12. September 1913 2 Mitglieder neu hinzugewählt wurden, aus den Herren:

Jos. Scheuer, Rechtsanwalt, I. Vorstand
Georg Finsterwalder, Kunstmühlbesitzer in Landl, II. Vorstand und Hochries-Verwalter
Chr. Langguth, Buchhalter, I. Schriftführer
Heinr. Wippenbeck, Buchhalter, II. Schriftführer
Arno Loth, Buchhändler, Kassier
Carl Baumann, Architekt, Brünsteinhausverwalter
Fritz Berthold, Goldarbeiter, Hüttenwart der neuen Skihütte
Beppo Huber, Fabrikant, Projektionswart
Carl Jelineck, Färbereibesitzer, Sportsreferent
Michael Kaempfel, K. Postsekretär, Vergnügungskommissär
Georg Schöttle, Gutsbesitzer in Brannenburg, Vertreter des Inntals
Max Schweiger, K. Rentamtssekretär, Weg- und Markierungsreferent
Ludwig Wachter, Kaufmann, Bücherwart.

Schlusswort.

Auch im abgelaufenen Vereinsjahr hat die Sektion Rosenheim eine vielseitige Tätigkeit entwickelt und damit eine eifrige und erfolgreiche Mitarbeit an den idealen Zielen und Bestrebungen des Gesamtvereins geleistet. Möge auch in Zukunft jeder Einzelne sich bemühen, für die Fortentwicklung unserer alpinen Sache nach Kräften beizutragen, dann wird auch im kommenden Jahre die Sektion ehrenvoll bestehen können als eine der angesehensten im Gesamtvereine zur Freude und zum Genusse des bergfrohen Wanderers.

Rosenheim, den 31. Dezember 1913.

Der Ausschuss der Sektion Rosenheim
des D. u. Oe. A.-V.

F. Keil, Rosenheim.

Deutscher u. Oesterreichischer Alpen-Verein
Sektion Rosenheim e. V.

Wir beehren uns Ihnen hiedurch die Mitgliedkarte für das neue Vereinsjahr mit der Bitte zu übersenden, den

Jahresbeitrag von Mk. 11 —

an den Kassier unserer Sektion, Herrn **J. Huber jun.**, Rosenheim Kaiserstr. 3, baldigst gelangen lassen zu wollen, um die bis längstens Ende März vorgeschriebene Einsendung der Mitgliederbeiträge an die Centralkasse rechtzeitig betätigen zu können. Auswärtige Mitglieder bewerkstelligen die Einzahlung am besten durch Postanweisung. Wir bitten, Verzögerungen in der Entrichtung der Mitgliederbeiträge vermeiden zu wollen, damit uns die Einziehung derselben durch Nachnahme möglichst erspart bleibt.

Dabei möchten wir noch besonders darauf aufmerksam machen, daß laut § 1 der Bestimmungen für die Alpine Unfallentschädigung nur diejenigen Mitglieder auf Entschädigung aus Vereinsmitteln Anspruch haben, welche mit dem Beitrage nicht im Rückstande sind.

Indem wir noch bemerken, dass durch Annahme der Mitgliedkarte sowohl als auch der Vereinspublikationen sich die Haftbarkeit für den Jahresbeitrag **von selbst** ergibt, ersuchen wir zugleich, uns jeden Wohnungswechsel sofort bekannt geben zu wollen, so dass Verzögerungen und Ausstände in der Zusendung der Drucksachen tunlichst vermieden werden.

Des weiteren bitten wir diejenigen Mitglieder, welche über den Zeitpunkt der alljährlich stattfindenden Generalversammlung unterrichtet zu sein wünschen, um gefällige Benachrichtigung.

Indem wir einen kurzen Bericht über das Vereinsleben im abgelaufenen Jahre beifügen, entbieten wir alpinen Gruß

Rosenheim, 31. Dezember 1913.

Die Sektionsleitung.

Alpenvereins-Section

Rosenheim.

1914

37. Vereinsjahr

Bericht

der

Sektion Rosenheim des deutschen und österreichischen Alpenvereins (e. V.)

über ihr 37. Vereinsjahr 1914.

I. Mitgliederstand.

Der Mitgliederstand beträgt 431, darunter befinden sich 4 Ehrenmitglieder.

Schweren Verlust brachte der Sektion das Ableben der Herrn

Drenkert, k. Oberregierungsrat in Rosenheim.

Kaudiner, k. Direktionsrat in München.

Mayerhofer, Gastwirt in Zollhaus bei Oberaudorf.

Hamberger Max, Fabrikbesitzer in Rosenheim.

Stecher, Kunstmühldirektor in Rosenheim.

Barthel, k. Zolloberkontrolleur in Rosenheim.

Weller, Rentier, fr. Kunstmühldirektor in Rosenheim.

Landl, Kaufmann in Rosenheim.

Freitag, Rechtspraktikant in Frankfurt a. M.

Einer von ihnen, Herr Freitag hat den Heldentod fürs Vaterland gefunden.

Ein treues Andenken ist den hingeschiedenen lieben Bergfreunden gesichert, in Dankbarkeit wird die Sektion das Gedächtnis des toten Helden bewahren.

II. Versammlungen und Vorträge.

Eine ordentliche und zwei außerordentliche Mitgliederversammlungen erledigten die durch die Mitglieder zu beschließenden Angelegenheiten, der Ausschuß suchte seiner Aufgabe in zehn Sitzungen gerecht zu werden.

Drei Vereinsabende mit Vorträgen wurden abgehalten:
am 17. März, Herr Bauamtsassessor von Brückner
„Eine Reise durch die vereinigten Staaten von Nordamerika"
am 6. Mai, Herr Eisenbahnsekretär Gmeinwieser
„Das Inntal von Rosenheim bis Kufstein."

III. Tätigkeit der Sektion im Arbeitsgebiet.

a) Brünstein:

Die lang umstrittene Wegefrage wurde im gütlichen Einvernehmen mit den in Frage kommenden Grundbesitzern gelöst und die Wegverlegung, zu der der Gesamtverein eine Beihilfe von 1500 Mk. gewährt hatte von dem Brünsteinhauspächter Brenner durchgeführt.

b) Hochries:

Am 4. Januar 1914 wurde die **Skihütte auf dem Hochriesgipfel** eröffnet. Sie fand mit ihrer zweckmäßigen und gemütlichen Einrichtung den ungeteilten Beifall Aller, welche die gastliche Schwelle überschritten.

Der Hauptausschuss hatte in Anerkennung der mustergiltigen Anlage der Skihütte eine Beihilfe von 3000 Mk. im Voranschlag 1915 vorgesehen. Die Entscheidung hierüber ist noch nicht getroffen, da die Hauptversammlung des Gesamtvereins 1914 bekanntlich ausfiel. Der Besuch der Hütte war sehr gut.

Die **Rosenheimer Hütte an der Hochries** (Seitenalm) erfuhr die notwendige Verbesserung. Ein Schlafraum wurde eingebaut und der Wirtschaftsraum getäfelt.

Die Hütte erhielt in Herrn Zeuner, der seit Beginn des Krieges im Felde steht, einen neuen Pächter.

Im ganzen Gebiet wurden die Markierungen nachgebessert und ergänzt, Eine große Zahl von Wegtafeln war vom Hauptausschuß bewilligt und geliefert worden.

Wittmann Josef, Gerichtsassistent, Markierungsreferent
(z. Z. im Felde.)

Schöttle Georg, Gutsbesitzer in Brannenburg, Inntalvertreter
(z. Z. im. Felde.)

Wachter Ludwig, Kaufmann, Bibliothekar.

Der über unser teures Vaterland hereingebrochene Kampf um Ehre und Bestehen stellt auch an die Sektion manche zum Teil schwere Anforderungen. Eine beträchtliche Zahl unserer Mitglieder, wir konnten bisher 28 feststellen, wissen wir im Feindesland unter den Waffen. Sie sind geleitet von unseren besten Wünschen.

Den Hüttenpächtern mußte weitgehende Pachtvergünstigungen gewährt werden.

Den im Felde stehenden Mitgliedern wurde eine Weihnachtsgabe gesandt, die, wie in den Empfangsbestätigungen sich zeigt, große Freude bereitete. Die Mittel hiezu, sowie zu einer Spende von 100 Mk. für das rote Kreuz und der gleichen Summe für die Angehörigenfürsorge wurden durch freiwillige Gaben der in Rosenheim wohnhaften Sektionsmitglieder aufgebracht. Freiwillige Spenden der auswärtigen Mitglieder für vaterländische Zwecke sind auch jetzt noch willkommen.

Der Krieg hat uns erfreulicherweise nicht die befürchtete Zahl von Mitgiederaustritten gebracht.

Mögen alle Mitglieder die Bitte und den dringlichen Wunsch freundlich aufnehmen, der Sektion Rosenheim und damit dem Alpenverein, der ein so starkes Band um die verbündeten Reiche Deutschland und Oesterreich schlingt, auch in schwerer Zeit treu zu bleiben und darüber hinaus, es auch an Werktätigkeit für die Sektion nicht fehlen zu lassen.

Rosenheim, im Februar 1914.

Der Sektionsausschuss.

IV. Touristik.

Mehrere Sektionsausflüge und größere Skitouren führten die Mitglieder in benachbarte und entfernte Gebiete.

Ein bei Fischbach abgehaltener Skikurs erzielte sehr befriedigende Resultate.

Die auch in diesem Jahre wieder abgehaltenen Rosenheimer Skiwettkämpfe, um deren guten Erfolg sich im Verein mit der Sektion die Schneeschuh- und Bergsteigerriege des Turnvereins Rosenheim 1860 verdient gemacht hatte, verliefen bei erhöhten Anforderungen im Stafettenlauf, Jugend- und Damenlauf, Hindernis- Sprung- und Langlauf (12 km) glänzend.

V. Festlichkeiten.

Die Faschingsunterhaltung am 31. Januar 1914 im Hofbräusaal war wie herkömmlich beherrscht vom Humor unseres Vergnügungsreferenten Michl Kämpfel und seinem Festspiel „Gründung der Sektion Samerberg" und bedeutete einen karnevalistischen Erfolg, dessen wir auch in ernster Zeit uns froh erinnern dürfen.

VI. Bücherei

Der Bücherschatz erfuhr eine Mehrung von 53 Stück.

Die Bibliothekstunden fanden im Flötzingerbräu II. Stock jeden Dienstag, ausgenommen die Monate Juli bis Oktober statt.

VII. Ausschuss.

Der Sektionsausschuss besteht aus folgenden Herrn:

Scheuer Josef, Rechtsanwalt, I. Vorstand.
Finsterwalder Georg, Kunstmühlbesitzer, II. Vorstand.
Wippenbeck Heinrich, Kaufmann, I. Schriftführer.
Amort Jakob, Lehrer, II. Schriftführer (z. Z. im Felde.)
Huber Beppo, Fabrikbesitzer, Kassier.
Baumann Karl, Architekt, Brünsteinreferent.
Schwaiger Max, k. Rentamtssekretär, Sports- u. Tourenref.
Kaempfel Michael, k. Postsekretär, Vergnügungsreferent.
Berthold Fritz, Juwelier, Hochriesreferent (z. Z. im Felde.)
Maier Josef, k. Bahnsekretär, Markierungsref. (z. Z. i. Felde.)

Alpenvereins-Sektion Rosenheim e. V.

Der **Mitgliedsbeitrag** beträgt jährlich Mark 11.—

Von den in **Rosenheim wohnenden Mitgliedern** wird der Beitrag durch den Ueberbringer der Mitgliedskarte bezw. der Jahresmarke einkassiert. **Auswärts wohnende Mitglieder** werden ersucht, ihren Beitrag **spätestens bis 15. März** durch Postanweisung an die Adresse des Sektions-Kassiers, Herrn J. Huber jun., Rosenheim, Kaiserstrasse 3 einzusenden. Beiträge, welche bis 15. März nicht eingegangen sind, werden unter Zuschlag des Portos durch Postnachnahme erhoben.

Alle Mitglieder unserer Sektion **erhalten die Zeitschrift gebunden.** Es wird dringend ersucht, **Standes- und Titeländerungen** sowie **dauernde Wohnungs-Veränderungen** sofort an den Sektions-Kassier zu melden.

Ausgabe neuer Mitgliederkarten, Abstempelung der mit Photographie versehenen Mitgliederkarten, **die nur abgestempelt als Ausweis gelten**, beim Sektions-Kassier, **Ehefrauen** der Mitglieder geniessen Ermässigungen wie Mitglieder. Die zum Ausweis erforderlichen **Karten** (nur mit abgestempelter Photographie gültig) werden auf Wunsch vom Sektions-Kassier kostenlos ausgestellt.

Der **Verkauf der Vereinszeichen** (Edelweiss Mk. 1.— das Stück) erfolgt durch den Sektions-Kassier.

Die Abgabe von **Hüttenschlüsseln** erfolgt nur an Sektionsmitglieder durch den Bücherwart Herrn J. Wachter, Rosenheim, Kaiserstr. 26, Hinterlegungsgebühr Mk. 3.—

Mitgliedern, welche 25 Jahre dem D.Oe.A.V., darunter die letzten 5 Jahre unserer Sektion angehören, wird das **silberne Ehrenzeichen** verliehen. Bezügliche Mitteilungen werden an den I. Vorstand der Sektion, Herrn Rechtsanwalt J. Scheuer, Rosenheim erbeten.

Den Mitgliedern unserer Sektion gewährt die **Wendelsteinbahn** gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte 20% Fahrpreisermässigung.

Alpenvereins-Section

Rosenheim.

1915

38. Vereinsjahr

Bericht
der
Sektion Rosenheim des deutschen und österreichischen Alpenvereins (e. V.)
über ihr 38. Vereinsjahr 1915.

I. Mitgliederstand.

Die Sektion besteht am Schlusse des Vereinsjahres aus 386 Mitgliedern, 4 Ehrenmitglieder inbegriffen.

Leider hat auch in diesem Jahre der Tod wieder 10 liebe Mitglieder dahingerafft und trauert die Sektion um die Herren:

Adam Denninger, K. Reallehrer in Rosenheim (gefallen)
Franz Kleinschmidt in Rosenheim (gefallen)
Dr. Wilh. Kübler, K. Forstpraktikant in München (gefallen)
Hagen Karl, Apotheker in Oberaudorf
Max Bezold, K. Oberzollinspektor in Rosenheim
Dr. Frz. Bay, K. Gymnasiallehrer in Landshut
Jos. Seidl, Privatier in München
Joh Widmann, Gasthofbesitzer in Brannenburg

Die erstgenannten 3 Herren haben ihr Leben für das Vaterland hingegeben. Die Erinnerung an diese Helden wird in der Sektion fortleben.

Als begeisterter und eifriger Mitarbeiter an dem Wohl unserer Sektion ist noch Herr Apotheker Hagen hervorzuheben. Durch langjährige Tätigkeit als Ausschussmitglied, (Vertreter des Inntales) Vorstand der alpinen Rettungsstation in Oberaudorf u. s. w. hat er sich viele Verdienste um den Verein erworben. Ihm, sowie allen den lieben dahingeschiedenen Bergfreunden wird die Sektion stets dankbar gedenken.

II. Versammlungen und Vorträge.

Zur Erledigung der Vereinsgeschäfte waren nötig:
13 Ausschußsitzungen und 1 ordentliche Generalversammlung.
Ferner hat im Vereinsjahr 1915 stattgefunden:
1 Vereinsabend mit Lichtbildervortrag über „Wanderungen durch Belgien und den franz. Kriegsschauplatz" von Herrn M. Schicker aus München.

III. Tätigkeit der Sektion im Arbeitsgebiet.

a) Brünsteinhaus:

Pächter Brenner, der das Brünsteinhaus mehrere Jahre gut bewirtschaftete ist am 1. Oktober nach von seiner Seite vorausgegangener ordnungsgemässer Kündigung von dort abgezogen. Bis zum Aufzug eines neuen Hüttenwirtes ist ein provisorischer Wirtschaftsbetrieb im Hause eingerichtet, der den Besuchern bei bescheidenen Ansprüchen gute Unterkunft bietet. Der Besuch des Hauses hat sich trotz des Krieges gegenüber 1914 etwas gehoben.

b) Hochries:

Die Seitenalm wurde im vergangenen Sommer durch den Pächter Heiss aus Grainbach bewirtschaftet, der Besuch war gering, dagegen herrschte in der Skihütte ein reger Verkehr.

In beiden Hütten wurden den Bedürfnissen entsprechende kleinere Reparaturen vorgenommen.

c) Markierung:

Mit Unterstützung des Touringklubs wurde eine dauernde Wintermarkierung Frasdorf — Hochries durchgeführt.

Durch umsichtige Nachhilfe in der Markierung des Sektionsgebietes in den vorhergegangenen Jahren haben sich bis jetzt keinerlei Mängel gezeigt, obwohl begreiflicherweise durch die Einberufungen der einschläg. Referenten zum Heeresdienst seit Kriegsbeginn Neumarkierungen nur beschränkt erfolgen konnten.

IV. Unterhaltungen und Ehrungen.

In Anbetracht des Krieges wurde in diesem Jahre von der Abhaltung jeglicher Festlichkeit Abstand genommen.

Das Ehrenzeichen für 25 jährige Mitgliedschaft konnte folgenden Herren verliehen werden:

Kronenbitter, Otterkring
Arauner, Regensburg
Wischinovsky, Niederndorf

V. Bücherei.

Von der Beschaffung von Büchern wurde in diesem Jahre gänzlich abgesehen.

VI. Ausschuss.

In der Zusammensetzung des Ausschusses hat sich im laufenden Vereinsjahr eine Änderung nicht ergeben und besteht dieser noch aus folgenden Herren:

Scheuer Josef, Rechtsanwalt, I. Vorstand
Finsterwalder Gg., Kunstmühlbesitzer, II. Vorstand
Wippenbeck Heinrich, Kaufmann, I. Schriftführer
Amort Jakob, Lehrer, II. Schriftführer
Huber Josef, Fabrikbesitzer, Kassier
Baumann Karl, Architeckt, Brünsteinreferent
Berthold Fritz, Juwelier, Hochriesreferent
Kämpfl Michael, K. Postsekretär, Vergnügungsreferent
Maier Josef, K. Bahnsekretär, Markierungsreferent
Schöttle Georg, Gutsbesitzer in Brannenburg, Inntalvertreter
Schwaiger Max, K. Rentamtssekretär, Sports- u. Tourenref.
Wachter Ludwig, Kaufmann, Bibliothekar
Wittmann Josef, Gerichtsassistent, Markierungsreferent

Ausser den schon seit Anbeginn des Krieges im Felde stehenden Ausschussmitgliedern ist nunmehr auch unser I. Vorstand Herr R. A. Scheuer von der Heeresverwaltung nach Lodz einberufen worden und hat satzungsgemäss der II. Vorstand Herr Finsterwalder den Vorsitz bis auf weiteres übernommen.

An 40 im Felde stehende Sektions-Mitglieder wurden im Juli wieder Feldpostpackete mit Liebesgaben abgeschickt.

Eine Sammlung von Ausrüstungsstücken für das Alpenkorps brachte 66 Gegenstände wie Bergstöcke, Eispickel, Feldflaschen und dergleichen, welche der Abnahmestelle I des K. B. I. Armee-Korps in München zugesandt wurden. Der hiefür ausgesprochene verbindlichste Dank wird den freundlichen Gebern hiemit übermittelt.

Gegenwärtig stehen 72 Mitglieder, darunter 5 Ausschussmitglieder, im Dienst des Vaterlandes. Mit unseren und unserer Verbündeten tapferen Truppen nehmen sie Teil an der siegreichen Abwehr und Niederringung mächtiger Feinde. Wir hoffen und

wünschen von Herzen ein baldiges friedliches Ende des Völkerstreites und freuen uns besonders auf eine gesunde und glorreiche Heimkehr unserer Bergfreunde.

Die nie versiegende Liebe zur Bergeswelt und die dadurch hervorgerufene erspriessliche langjährige Zusammenarbeit vieler Kräfte brachten unsere Alpenverbände zu jener Erstarkung die es sowohl den einzelnen Sektionen wie unserem Gesamtverein ermöglichten der Kriegsfürsorge ganz bedeutende finanzielle Opfer zu bringen und mancherlei anerkennenswerte Beihilfe zu leisten. Im Interesse der idealen Bestrebungen unseres Vereines ergeht daher auch an dieser Stelle wieder an alle Mitglieder die herzliche Bitte um ferneres treues Zusammen- und Durchhalten, auf dass unsere Sektion und damit der Alpenverein die schwere Zeit ungeschwächt überstehen möge.

Rosenheim, im Februar 1916.

Der Sektionsausschuss.

Hans Steffens, Buchdruckerei Rosenheim.

Alpenvereins-Section

Rosenheim.

1916

39. Vereinsjahr

Bericht
der
Sektion Rosenheim des deutschen und österreichischen Alpenvereins (E. V.)
über ihr 39. Vereinsjahr 1916.

Entgegen den früheren Gepflogenheiten ist das abgelaufene Vereinsjahr für den Verein selbst in Anbetracht des schweren fortdauernden Völkerringens wenig bedeutungsvoll verlaufen.
Das Hauptbestreben der Sektionsleitung mußte darauf beschränkt bleiben die Schädigungen die der lang andauernde Krieg mit sich bringt zu mildern, die knappen Mittel zu sparen und alle nicht vordringlichen Wünsche bis auf bessere Zeiten zurück zu stellen.

Mitgliederstand.

Hat auch der Krieg die Anzahl der Mitglieder stark gemindert beträgt diese am Schlusse des derzeitigen Vereinsjahres doch immer noch die stattliche Zahl von 363 Mitgliedern einschlieslich der 4 Ehrenmitglieder.

Ein Mitglied, Herr

Sebastian Spiess, Brauereibesitzer in Rosenheim

ist auf dem Felde der Ehre gefallen,

vier weitere Herren:

Josef Albert, K. Bahnverwalter in Kempten
Christian Häfner, Apotheker in Rosenheim
Josef Jais, Chemiker in München
Karl Meurer in Lahr (Baden)

hat die Sektion durch den Tod verloren.

Ehre dem tapferen Helden, ein treues Gedenken allen den lieben Verblichenen.

Soweit bekannt befinden sich zur Zeit 76 Mitglieder im Heeresdienst. Ihnen allen wünschen wir eine baldige, siegreiche und gesunde Heimkehr.

Versammlungen und Vorträge.

Im laufenden Vereinsjahr wurden anberaumt:

12 Ausschussitzungen,

1 ordentliche Generalversammlung, ferner

3 Mitgliederversammlungen mit Vorträgen und zwar:

Am 25. Januar 1916 im Flötzingerhaus Vortrag des Herrn Bankdir. Seiffert mit Lichtbildern aus Montenegro.

Am 7. März 1916 im Flötzingerhaus Lichtbildervortrag des Herrn Dr. Rothdauscher über Alpenpflanzen (Botan. Betrachtungen)

Am 19. Dezember 1916 im Flözingerhaus Lichtbildervorführung der Herren Kämpfl, Huber, Schweiger über Rosenheim und Umgebung.

Die Vortragsabende waren sehr gut besucht und ernteten die Herren Vortragenden dankbaren Beifall.

Tätigkeit der Sektion im Arbeitsgebiet.

a) Brünstein:

Bis zum 1. März 1916 war ein provisorischer Wirtschaftsbetrieb im Brünsteinhaus eingerichtet. Ab 1. März bezogen die neuen Pächtersleute Joseph und Magarete Külbel das Haus. Trotz der Schwierigkeiten in der Beschaffung von Lebensmitteln war die Bewirtschaftung— der Kriegszeit entsprechend — eine sehr gute. Der Besuch des Hauses war verhältnismäsig gut; im Fremdenbuch sind 1600 Gäste eingetragen.

b) Hochries:

Für die Rosenheimer Hütte konnte in diesem Jahre leider kein Hüttenpächter gewonnen werden. Man war genötigt die Skihütte am Gipfel auch im Sommer an Sonn- und Feiertagen den Turisten offen zu halten. Die Weidefläche der Seitenalm war für die Weidezeit an einen Schäfer verpachtet.

Die Bedachung der Rosenheimerhütte wie der dazu gehörigen beiden Almhütten hat in den letzten Jahren unter heftigen Winden argen Schaden gelitten und ist eine vollständige Erneuerung der Schindelbedachung, insbesondere bei der eigentlichen Unterkunftshütte als vordringliche Arbeit im kommenden Jahre zu bezeichnen.

Die Hochries-Skihütte erfreute sich im Berichtjahre eines sehr guten Besuches. Die Zahl der eingeschriebenen Hüttenbesucher beläuft sich auf 857 Personen, so dass man unter Einrechnung derjenigen, welche sich nicht eingetragen, die Gesammtfrequenz auf mehr als 1000 Hüttenbesucher veranschlagen kann.

Die Skihütte bedurfte keiner baulichen Reparatur und befindet sich im besten Zustande. Zum Schutze der Aussenwände werden diese im kommenden Jahre verschindelt, das hiezu nötige Material ist bereits beschafft und angeliefert.

Die Hüttenbibliothek, Apotheke und Jnventar erhielten auch

heuer wieder erfreulichen Zuwachs. Allen Schenkern insbesondere Herrn Amtsgerichtsrat Gerber, Herrn Steuerinspektor Kaufmann den besten Dank. Besonderen Dank auch Herrn Kunstmaler Noder aus Murnau für sein prächtiges Aquarell „St. Skius".

Markierung.

Neumarkierungen wurden im vergangenen Jahre nicht durchgeführt, dafür aber die Wegmarkierungen zum Brünsteinhaus und zur Rosenheimerhütte, sowie die Skimarkirung zur Hochries-Skihütte (ab Frasdorf) erneuert. Neue Gipfelbücher wurden auf dem Gipfel des Brünsteins, des Großtraithen und der Hochries aufgelegt.

Bibliothek.

Der Bücherschatz hat nur ganz geringe Mehrung erfahren, dagegen sollen im kommenden Jahr wieder Mittel für diesen Zweck bereit gestellt werden. Nach Ansicht unseres Bücherwarts bedarf unsere Bücherei noch sehr des Ausbaues und wäre es zu begrüßen, wollten unsere geschätzten Mitglieder und Freunde ihren schon wiederholt bewiesenen Opfersinn auch hier durch Schenkung zweckmässiger alpiner Literatur zeigen.

Der Austausch bezw. die Abgabe von Büchern erfolgt jeden Dienstag von halb 1 Uhr bis halb 2 Uhr in der Bibliothek, Flötzingerhaus 2 Stock und zwar von Mitte Oktober bis Mitte Juli. In den Sommermonaten bleibt die Bibliothek in der Regel geschlossen. In besonderen Fällen während dieser Zeit wende man sich an den zur Zeit stellvertretenden Bücherwart Herrn K. Rentamtssekretär Schweiger.

Um jeweilige rechtzeitige Einlieferung der entnommenen Schriften wird gebeten.

Unterhaltungen und Ehrungen,

Festlichkeiten jeglicher Art sind auch in diesem Jahre unterblieben.

Ehrenzeichen für 25 jährige Mitgliedschaft konnten im laufenden Jahre nicht verliehen werden, weil diesbezügliche Adressen dem Ausschuss nicht bekannt geworden sind und auch kein dementsprechender Antrag eingegangen ist.

Rettungswesen.

Die früher in Händen des Herrn Apotheker Hagen liegende Unfallmeldestelle in Oberaudorf hat Herr Hauptlehrer Strebl in dankenswerter Weise übernommen. Eine Inanspruchnahme der einzelnen Rettungsstationen ist nicht erfolgt.

Ausschuss.

Eine Änderung in der Zusammensetzung des Sektiosausschusses ist auch im vergangenen Vereinsjahr nicht erfolgt und

liegt die Geschäftsleitung in den Händen folgender Herren:

* **Scheuer Josef,** Rechtsanwalt, I. Vorstand
Finsterwalder Gg., Kunstmühlbesitzer, II. Vorstand
Wippenbeck Heinrich, Kaufmann, I. Schriftführer
* **Amort Jakob,** Lehrer, II. Schriftführer
Huber Josef, Fabrikbesitzer, Kassier
* **Baumann Karl,** Architekt, Brünsteinreferent
Berthold Fritz, Juwelier, Hochriesreferent
Kämpfl Michael, K. Postsekretär, Vergnügungsreferent
* **Meier Josef,** K. Bahnsekretär, Markierungsreferent
* **Schöttle Georg,** Gutsbesitzer in Brannenburg, Inntalvertreter
Schweiger Max, K. Rentamtssekretär, Sports- u. Tourenref.
* **Wachter Ludwig,** Kaufmann, Bibliothekar
* **Wittman Josef,** Gerichtsassistent, Markierungsreferent

Wegen Einberufung verschiedener Auschussmitglieder zum Heeresdienst ist es nötig geworden Verschiebungen in der Arbeitsteilung vorzunehmen, so hat Herr Finsterwalder wieder den Vorsitz bei allen Vereinshandlungen geführt, Herr Kämpfl hat das Brünsteinreferat übernommen, Herr Schweiger vertritt den Bibliothekar, Herr Frank hat dem Ausschuss durch zeitweise Übernahme des Hochriesreferates in Vertretung des Herrn Berthold bereitwillig erspriesliche Dienste geleistet.

* zur Zeit im Heeresdienst.

Schlusswort.

Wenn der Ernst der Weltlage es nötig macht allen oberflächlichen Vergnügungen zu entsagen darf deshalb die Freude an unserer heimatlichen Landschaft, an unseren Seen, Flüssen und Wäldern, in allererster Linie an unserer geliebten Bergwelt nicht abgestumpft werden. Nirgends drückt sich die Freude an der Natur augenscheinlicher aus als beim Bergwandern. Vorwiegend das Bergwandern bringt denen die starke Nervenarbeit leisten die nötige Entspannung. Unsere jungen Alpinisten im Schützengraben sehnen sich mit Recht nach ihrer heimischen Bergwelt und scheint hier der Hinweis angebracht, welche gewaltigen bergsteigerischen Leistungen unsere kampfgestählten Jungtruppen vollbracht haben. Die in Eis und Schnee auf alpinen Gebiet an unsere Soldaten gestellten Anforderungen zeitigen Erfolge und Heldentaten, die sich würdig den Höchstleistungen unserer Hochtouristen der Friedenszeit gleichstellen, diese in mancher Hinsicht sogar übertreffen. Dass die im Frieden betätigte Touristik und die dabei gesammelten Erfahrungen wesentlich zu solchem Gelingen beigetragen haben, steht außer Zweifel.

Es soll immer weiteren Kreisen die Möglichkeit geboten werden nicht nur im Sommer sondern auch im Winter die Berge zu besuchen u. damit zeitweise der Amtsstube oder der Werkstatt zu entfliehen; dazu ist es nötig, dass wir unsere Berggaststätten mehren und verbessern. Wir bitten deshalb unsere Mitglieder, der Sektion auch in schwerer Zeit die Treue zu wahren und die Vereinsinteressen fördern zu helfen, damit nach einem baldigen und guten Ausgang des Krieges unsere Sektion neuem Aufschwung entgegen geht.

Rosenheim, im Januar 1917.

Die Sektionsleitung.

Hans Steffans Buchdruckerei, Rosenheim.

Alpenvereins-Section

Rosenheim.

1917

40. Vereinsjahr

Bericht
der
Sektion Rosenheim des deutschen und östereichischen Alpenvereins (E. V.)
über das 40. Vereinsjahr 1917.

Der Verlauf des Jahres 1917 war ein ruhiger, ohne besondere Ereignisse und ohne ausserordentliche Beanspruchung der Tätigkeit der Sektionsleitung. Gegenüber den alles beherrschenden Kriegsereignissen nimmt der Gang des Sektionslebens eine untergeordnete Stellung ein und die Forderungen der Kriegs- und Zeitverhältnisse lassen den aktionslosen Zustand der Sektion als berechtigt erscheinen.

Mitgliederstand.

Die Mitgliederzahl beträgt 348, von denen sich 7 Ausschussmitglieder und 74 ordentliche Mitglieder im Heeresdienst befinden. Ausser den ordentlichen Mitgliedern gehören der Sektion 4 Ehrenmitglieder an und zwar die Herren:

Fellerer Seraphin, Hauptlehrer
Mayer, Dr. Jul. k. Bezirksartz a. D.
Rieder Max, Apotheker
von **Steinbeiss Otto,** Geheimer Kommerzienrat

Den Verlust eines Mitgliedes, des Herrn Leutnant d. R. **Max Niedermayer** beklagt die Sektion und gedenkt der Hingabe seines Lebens als Opfer für das Vaterland.

Versammlungen und Vorträge.

Der geschäftliche Teil der Sektion wurde in einer Generalversammlung und 7 Ausschusssitzungen erledigt. Ausserdem wurden 2 Vortragsabende abgehalten und zwar:

Am 27. März Vortrag des Herrn Dr. Dreyer, München über Italien und das unerlöste Südtirol.

Am 24. April Vortrag des Herrn Diploming. Joh. Finsterwalder über die diluviale Eiszeit und den Inngletscher.

Beide Vorträge waren begleitet von Lichtbildervorführungen. Der Besuch von den seitens der Zuhörer beifällig aufgenommenen Vorträgen war ein sehr guter.

Tätigkeit der Sektion im Arbeitsgebiet.

Brünsteingebiet.

Der Besuch des Brünsteinhauses war im Sommer ein verhältnismässig guter; im Winter konnte wegen hoher Schneelage und Arbeitermangels eine Rodelbahn nicht hergestellt werden; auch das Skitransportverbot beeinflusste den Besuch nachteilig. Die Wirtschaftsführung der Familie Külbel war eine vorzügliche. Wegausbesserungen u. Neumarkierungen in grösserem Umfang müssen bis zur Friedenszeit zurückgestellt werden.

Hochriesgebiet.

Die Seitenalm samt Weidegrund konnte im Berichtsjahr gegen eine Summe von 500 ℳ an die K. Schlossgutverwaltung Heerenchiemsee verpachtet werden. Den Wirtsschaftsbetrieb auf der Rosenheimer Hütte besorgte die von der Schlossgutverwaltung Herrenchiemsee in entgegenkommender Weise abgestellte Wirtschafterin Marie Schuster zeitgemäss in zufriedenstellender Weise. Der Mangel an wollenen Decken konnte leider auch im vergangenen Jahre nicht behoben werden, da die Ankaufsmöglichkeit fehlte. Mit der Neueindeckung der schadhaft gewordenen Hüttenbedachung, zu welchem Zweck vom Hauptausschuss 400 ℳ bewilligt wurden, muss mangels geeigneter Arbeitskräfte bis zum kommenden Frühjahr gewartet werden.

Der Besuch der Hochries-Skihütte war gleich dem Vorjahre ein guter. Baureparaturen waren nicht veranlasst. Die bereits im Vorjahr geplante Verschindelung der Aussenwände der Skihütte, wozu das Material bis zur Spatenaualm angeliefert ist ,musste mangels der erforderlichen Arbeitskräfte auf das kommende Jahr zurückgestellt werden. Stiftungen für Hüttenbibliothek verdanken wir den Herren Amtsgerichtsrat Gerber, Steuerinspektor Kaufmann und den Herren Sekretr. Sölch und Weber. Ein herrliches Geschenk in Gestalt einer vorzüglichen photographischen Rundsichtaufnahme vom Hochriesgipfel ist dem Hüttlein von der Lichtbildabteilung der K. B. Luftschifferersatzabteilung in München zur Erinnerung an gewährte Gastfreundschaft gestiftet worden, wofür an dieser Stelle noch herzlich gedankt wird.

Wegmarkierung.

Die Tätigkeit beschränkte sich auf die Aufstellung einiger abhanden gekommener Wegtafeln im Brünstein- und Hochriesgebiet, sowie auf die Instandhaltung der Skimarkierung zur Hochries-Skihütte.

Bibliothek.

Der Bücherbestand hat durch Neuanschaffung einiger Werke eine kleine Bereicherung erfahren; die Benützung der Bücherei war gleich dem Vorjahre eine rege.

Ehrungen und Festlichkeiten.

Das silberne Edelweiss als Zeichen 25 jähriger Mitgliedschaft konnte an folgende Herren verteil werden:

Fr. Dietl, k. Eisenbahnsekretär, München
J. Faussner, k. Präparand. Hauptlehrer, Rosenheim
Gg. Fischer, k. Eisenbahnsekretär, München
Ludw. Gleissner, k. Regier. Rat, Nürnberg
Dr. **Heinr. Rothdauscher,** Rosenheim
Gg. Ziehr, k. Oberbahnverwalter, Rosenheim

Mit Glückwunsch und Dank an die Empfänger verbindet die Sektion die Bitte um Bewahrung der Anhänglichkeit.

An den Pfingstfeiertagen wurde ein Sektionsausflug auf den Brünstein, verbunden mit einer kleinen Feier des 200. Aufstiegs des Brünsteinhausverwalters Herrn Mich. Kämpfl veranstaltet.

Ausschuss.

Die vorjährige Generalversammlung hatte beschlossen, dass von einer Wahlvornahme abzusehen sei, obwohl die 3 jährige Wahlperiode abgelaufen war. Die Ausschussmitglieder erklärten sich zur Beibehaltung ihrer Stellen bereit, erachteten es aber zugleich als Notwendigkeit, dass alsbald nach Kriegsbeendigung eine Neuwahl stattfinde. Von den Ausschussmitgliedern standen im Heeresdienst die Herren:

Scheuer Josef, Rechtsanwalt, 1. Vorstand
Amort Jakob, Lehrer, 2. Schriftführer
Baumann Karl, Architekt, Brünsteinreferent
Meier Josef, k. Bahnsekretär, Markierungsreferent
Schöttle Georg, Gutsbesitzer in Brannenburg, Inntalvertr.
Wachter Ludwig, Kaufmann, Bibliothekar
Wittmann Josef, Gerichtsassistent, Markierungsreferent

Die Geschäftsführung lag in den Händen der Herren:

Finsterwalder Gg., Kunstmühlbesitzer, 2. Vorstand
Huber Josef, Fabrikbesitzer, Kassier
Wippenbeck Heinrich, Kaufmann, Schriftführer
Schweiger Max, k. Rentamtssekretär, Bibliothekar
Kämpfl Michael, k. Postsekretär, Brünsteinreferent
Berthold Fritz, Juwelier, Hochriesreferent

Der Schriftführer Herr H. Wippenbeck musste wegen Fortzugs von Rosenheim sein Amt niederlegen; eine Neuwahl für diese Stelle soll in der Generalversammlung vorgenommen werden.

Schlusswort.

Eingeengt und eingedämmt durch Kriegsnotwendigkeiten ist zur Zeit die Ausübung alpiner Betätigung im Sektionsgebiet; Eisenbahnverkehrseinschränkung, Verpflegungsschwierigkeiten, Aufenthaltsverbot, Grenzsperre erschweren und verleiden das Bergsteigen. Selbst die Kriegsurlauber, die mangels anderer Erholungsgelegenheiten sich mit Eifer dem wohlverdienten Bergsteigervergnügen hingeben wollen, müssen notgedrungener Weise Verzicht leisten. Die dem Bergwandern entgegenstehenden Hindernisse werden aber sicherlich nicht im Stande sein den alpinen Geist zu töten, sondern es bleibt die berechtigte Erwartung, dass bei Wiederkehr friedlicher Verhältnisse die alpine Betätigung aufs neue rege wird. Für diese hoffentlich bald kommende Zeit alles bereit zu stellen, ist Ziel und Streben der Sektionsleitung; wollen auch die Mitglieder ihre Treue der Sektion in jene Zeit hinüberbewahren.

ROSENHEIM, im Januar 1918.

Die Sektionsleitung.

Hans Steffens Buchdruckerei, Rosenheim.

Alpenvereins-Section

Rosenheim.

1918

41. Vereinsjahr

Bericht

der

Sektion Rosenheim des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins E. V.

über das 41. Vereinsjahr 1918.

Wie alle Kriegsjahre verlief auch das Jahr 1918, das unter dem Zeichen des Weltkrieges und der Revolution stand, für die Sektion ruhig, ohne Ereignisse und ohne außerordentliche Beanspruchung der Sektionsleitung.

I. Mitgliederstand.

Als erfreuliche Tatsache verdient hervorgehoben zu werden, daß der im Krieg zurückgegangene Mitgliederstand der Sektion sich während des Jahres bereits wesentlich hob und die Neuanmeldungen für das kommende Jahr nunmehr ein halbes Hundert bereits überschritten haben, sodaß nicht nur mit Sicherheit auf eine weitere günstige Entwicklung der Sektion, sondern auch darauf zu hoffen ist, daß die Sektion den höchsten Mitgliederstand seit der Gründung erreicht.

Die Mitgliederzahl betrug am 31. Dezember 1918 392 gegen 348 im Vorjahre. Davon standen 78 im Felde.

Außer den ordentlichen Mitgliedern zählt die Sektion 4 Ehrenmitglieder und zwar:

Seraphin Fellerer, Hauptlehrer,
Dr. Julius Mayr, Bezirksarzt a. D.,
Max Rieder, Apotheker,
Otto von Steinbeis, Geheimer Kommerzienrat.

Durch den Tod wurden der Sektion 6 Mitglieder entrissen, nämlich die Herren:

Georg Fenk, Lt. d. R., der bei einem Sturmangriff sein Leben dem Vaterland opferte;
Max Wiesnet, Postverwalter, der im Felde einer heimtückischen Krankheit erlag;
Dr. Anton Bichlmayr, prakt. Arzt;
Friedrich Hagen, Oberstleutnant;
Franz Huber, Kaufmann;
Robert Hutten, Fabrikdirektor.

Ihnen allen wird die Sektion ein getreues Gedenken bewahren.

II. Versammlungen und Vorträge.

Die Geschäfte der Sektion wurden in einer ordentlichen Mitgliederversammlung und 5 Ausschußsitzungen erledigt. Außerdem wurden 2 Vortragsabende abgehalten und zwar:

Am 26. Februar Vortrag des Ehrenmitgliedes der Sektion Herrn Bezirksarztes Dr. Julius Mayer über: „Stiftskellerstudien";
Am 27. April Vortrag des Herrn Professors Max Kleiber, München über: „Altes und Neues vom Wendelstein".

Beide Vorträge, ebenso die sie begleitenden Lichtbilder wurden von den zahlreich erschienenen Mitgliedern beifälligst aufgenommen.

III. Tätigkeit der Sektion im Arbeitsgebiet.

Brünstein.

Das Brünsteinhaus wurde das ganze Jahr über von den Pächtersleuten Familie Külbel, der Zeit entsprechend sehr gut

bewirtschaftet. Trotz schwieriger Lebensmittelbeschaffung und erschwerter Transportgelegenheit konnten durch die Unermüdlichkeit der Wirtin alle Gäste zur Zufriedenheit verpflegt werden. Ab Mai steigerte sich der Besuch des Hauses gegen die vorhergegangenen Kriegsjahre wesentlich. Im Fremdenbuch sind 3400 Einträge ersichtlich.

Der Dr. Julius Mayer-Weg, der alte Gipfelweg und der Weg zum Tatzelwurm wurde vom Pächter notdürftig ausgebessert. Die Rodelbahn war meist fahrbar.

Hochriesgebiet.

Seit Eröffnung der Skihütte auf dem Gipfel der Hochries sind nun 5 Jahre verflossen. Der anhaltend gute Hüttenbesuch hat gezeigt, daß die Auswahl des Hüttenplatzes überaus glücklich war und die Hütte einem wirklichen Bedürfnis des mächtig aufblühenden Schneeschuhlaufes entsprach. Das beste Bild über die Entwicklung des Hüttenverkehrs geben die zur Sektionskasse innerhalb der 5 Kriegswinter abgelieferten Nettoerträgnisse an Hüttengebühren, die bereits die Summe von 2600 Mk., also die Hälfte der gesamten Baukosten überschritten haben. Dieses schöne Ergebnis ist zum großen Teil der selbstlosen Tätigkeit der Sektionsmitglieder, welche das Kleinod sorgsam hüteten und den Betrieb fortwährend überwachten, zu verdanken.

Leider blieb auch dieses Hüttlein in diesem Jahre vor Einbrüchen nicht verschont. Außer einigem Materialschaden ist der Verlust des zweiten Hüttenbuches, welches manch schöne Skizzen in sich barg, zu beklagen. Die Skihütte ist jedoch wieder in gutem Zustande und hat durch die in diesem Jahre vollzogene Verschindelung der Wetterseite eine wesentliche Verbesserung erfahren. Man darf darauf hoffen, daß einerseits die mächtig fortschreitende Entwicklung des Schneeschuhlaufes, andererseits die Erleichterung des Zugangs zu einem bisher wenig bekannten Skigebiet, fortwährend reges Leben in unsere Hütte bringen wird. In nicht zu ferner Zeit wird wohl an einen Erweiterungsbau oder an die Erbauung einer zweiten Skihütte auf halbem Wege zum Gipfel herangetreten werden müssen.

Die Rosenheimer Hütte an der Hochries war nur mangelhaft bewirtschaftet, doch wird im kommenden Sommer ab 1. Juni die volle Bewirtschaftung wieder aufgenommen und bis 1. Oktober durchgeführt werden.

Wegbau und Wegmarkierungen.

Die Zeitverhältnisse verboten es, an größere Wegbauten heranzutreten. Auch die Ausbesserungen der Wege mußten auf das allernotwendigste beschränkt werden. Der Weg zum Brünstein von Wildgrub aus wurde einer gründlicheren Verbesserung unterzogen. Insbesondere wurde die Strecke vom Moderegger Marterl bis zum Kaufmanngatterl unter Beiziehung der mitbeteiligten 8 Alpenfahrer wesentlich verbessert.

Im Hochriesgebiet und zwar am Spatenauerweg mußte eine durch Schneedruck gänzlich zerstörte Brücke unterhalb des Feuchtecks durch entsprechenden Wegumbau ersetzt werden. Weitere Wegverbesserungen mußten wegen Mangel an Arbeitskräften dem kommenden Jahre vorbehalten werden. Insbesondere die Zugangswege zur Hochries von Grainbach aus über den sogenannten Mosergraben, über Duft und Spatenau, ferner vom Tatzelwurm zum Brünstein werden einer gründlichen Ausbesserung unterzogen werden müssen. Die Erhebungen über die Unterhaltungspflicht seitens der weiter beteiligten Weginteressenten sind noch im Gange.

Die Wegmarkierung blieb beschränkt auf die Neuaufstellung abhanden gekommener Wegtafeln, auf die Erneuerung der Skimarkierung zur Hochries und auf Feststellung der weiter benötigten Wegtafeln. Eine wiederholte vollständige Begehung des gesamten Sektionsgebietes und Aufzeichnung der neu anzubringenden Tafeln ist in Aussicht genommen.

Leider mußte in den letzten Jahren festgestellt werden, daß Wegtafeln aus Mutwillen zerschlagen und gerade an Wegkreuzungen entfernt wurden. Besonders im Hochriesgebiet, in der Nähe des Duftbräu's sind wiederholt aufgestellte Wegtafeln innerhalb kürzester Zeit wieder verschwunden.

Die Skimarkierung vom Brünsteinhaus über Sudelfeld nach Bayrischzell wird noch in diesem Winter zum Abschluß gebracht werden.

IV. Bibliothek.

Der Bücherbestand hat nur einen kleinen Zuwachs erfahren, da mit Rücksicht auf die hohen Preise und die geringe Haltbarkeit der Bücher von einer größeren Anschaffung abgesehen wurde. Für das nächste Vereinsjahr sind dagegen 200 Mk. für Bücherseinkauf vorgesehen, sodaß eine erfreuliche Mehrung möglich ist. All die Jahre her haben auch die Mitglieder und Freunde der Bücherei Schenkungen in alpiner Literatur überwiesen. Der Bücherwart möchte diese Gelegenheit nicht vorübergehen lassen, ohne die Bitte um weitere willkommene Zuwendungen hiemit auszusprechen. Die Bibliothek Flötzingerhaus 2. Stock ist von Mitte Oktober bis Mitte Juli jeden Dienstag von 1—½2 Uhr geöffnet. Um rege Benützung und besonders auch um rechtzeitige Einlieferung der entnommenen Bücher wird gebeten. In den Sommermonaten bleibt die Bibliothek geschlossen, jedoch ist in besonderen Fällen der Bücherwart gerne zur Abgabe von Karten, Reiseführern usw. bereit.

V. Ehrungen.

Das silberne Edelweiß als Ehrenzeichen 25 jähriger Mitgliedschaft wurde folgenden Herren erteilt:

Josef Heliel, Holzhändler, Rosenheim
Martin Huber, Hauptlehrer, Hebertsfelden
Adalbert Kaufmann, Steuerinspektor, Rosenheim
Ludwig Körle, Oberstleutnant, Rosenheim
Josef Schmidt, Privatier, Rosenheim
Dr. Josef Ziegler, Sanitätsrat, Kiefersfelden
Andreas Zwack, Tapezierermeister, Rosenheim.

VI. Ausschuß.

Nach Beschluß der ordentlichen Mitgliederversammlung des Jahres 1916 war wegen Fortdauer des Krieges auch in diesem

Jahre von einer Neuwahl des Ausschusses abzusehen. Die Ausschußmitglieder erklärten sich zur Beibehaltung ihrer Stellen bereit, betonten aber neuerdings die Notwendigkeit einer sofortigen Neuwahl nach Beendigung des Krieges. Herr Professor Schneider wurde an Stelle des nach München verzogenen bisherigen 1. Schriftführers Wippenbeck mit diesem Amte von der Generalversammlung betraut.

Von den Ausschußmitgliedern standen noch im Kriegsdienste die Herren:

Scheuer Josef, Rechtsanwalt, 1. Vorsitzender
Amort Jakob, Lehrer, 2. Schriftführer
Meier Josef, Bahnsekretär, Markierungsreferent
Schöttle Georg, Gutsbesitzer, Inntalvertreter
Wittmann Jos., Gerichtsassistent, Markierungsreferent.

Die Geschäftsführung lag in den Händen der Herren:

Finsterwalder Georg, Kunstmühlbesitzer, 2. Vorsitzender
Huber Josef, Fabrikbesitzer, Kassier
Schneider Josef, Professor, 1. Schriftführer
Schwaiger Max, Rentamtssekretär, Hochriesreferent
Wachter Ludwig, Kaufmann, Bibliothekar
Baumann Karl, Architekt, Brünsteinreferent
Kämpfel Michael, Postverwalter, Brünsteinreferent
Berthold Fritz, Juwelier, Hochriesreferent.

Der Weltkrieg ist beendet. Die Revolution hat durch die stattgehabten Wahlen zu den Nationalversammlungen einen gewissen Abschluß erreicht. Der Friede ist nicht mehr ferne. In tiefster Dankbarkeit gedenken wir Aller, die ihr Leben dem Vaterlande opferten. Ihr Andenken wird uns heilig sein! Den Heimkehrenden aber unsern Gruß aus dankerfülltem Herzen. Möge es ihnen vergönnt sein, von allen Schrecken des Krieges wieder Erholung zu finden an Geist und Körper in unseren lieben

Bergen, sie durchstreifend im Prangen des Sommers oder auf flüchtigen Ski sie bewundernd in märchenhafter Winterpracht. Beides möglichst zu erleichtern, wird auch künftighin Ziel und Streben der Sektion sein.

Rosenheim, im Januar 1919.

Der Ausschuß der Sektion Rosenheim des D. u. Oe. Alpenvereins.

Buchdruckerei Rosenheimer Anzeiger
Högner & Grosse

Alpenvereins-Section

Rosenheim.

1919

42. Vereinsjahr

Bericht

der

Sektion Rosenheim des D. u. Ö. Alpenvereins e. V.

über das 42. Vereinsjahr 1919.

Das erste Friedensjahr, wenn man es so bezeichnen darf, ist vorüber. Eine Fülle gewaltiger Aufgaben harrte ihrer Lösung. Doch nicht alle Anforderungen konnten verwirklicht werden; dazu war das wirtschaftliche und politische Innen- und Außenleben unseres Vaterlandes zu großen Erschütterungen und Veränderungen unterworfen. Erst gegen Ende des Jahres trat darin einigermaßen Ruhe und Stabilität ein, und es ist zu hoffen, daß dieser Zustand auch für die Zukunft anhalten und so die Grundlage für die Heilung der dem Alpenverein durch den Weltkrieg gebrachten schweren Schäden und für seine gedeihliche Fortentwicklung schaffen wird.

Daß das alpine Leben trotz der verschiedenen Hemmnisse sich bereits wieder in kräftiger Aufwärtsbewegung befindet, zeigt die enorme Steigerung der bergsteigerischen Tätigkeit, an der alle Bevölkerungsschichten teil haben. Fast möchte man ausrufen: „Weniger wäre mehr", wenn nicht allen Bedenken, die sich aufdrängen, der sittliche und volkswirtschaftliche Wert, der in dieser Betätigung liegt, voranzustellen wäre. Unsere herrlichen Berge sollen der Gesundbrunnen werden für unser durch Unruhen, Not und Entbehrungen geschwächtes und zerrissenes Volk, und dieser Born bietet Labung einem Jeden ohne Unterschied des Ranges und Standes, wenn er nur mit der nötigen Liebe und Ehrfurcht aus ihm schöpft. Die Zunahme der Zahl der Bergsteiger ist deshalb freudigst zu begrüßen. Darin, daß Tausende und Abertausende, der revolutionsschwangeren, stickigen Luft der Großstädte überdrüssig, Erholung in reiner, freier Bergluft, in der großen, gewaltigen Gottesnatur mit ihren ehernen, unverrückbaren Gesetzen und mit ihren reinsten Freuden und

Genüssen suchen, liegt eine Hoffnung auf Anfänge einer sittlichen und ethischen Erneuerung unseres Volkes. In der richtigen Erkenntnis und Förderung dieses Zuges der Zeit liegt wohl die vornehmste Aufgabe des Alpenvereins für die nächste Zukunft, und als eines der wichtigsten Mittel ffür die Verwirklichung dieser Aufgabe wird die Heranziehung und Erziehung der Jugend für das bergsteigerische Leben zu betrachten sein. Die Vorarbeiten zur Bildung einer Jugendgruppe und für Jugendwanderungen sind in unserer Sektion bereits in Angriff genommen und versprechen einen schönen Erfolg.

I. Mitgliederstand.

Die Mitgliederzahl erreichte in diesem Jahre ihren höchsten Stand seit Bestehen der Sektion; sie betrug am 31. Dezember 1919 510 gegen 392 am Ende des Vorjahres. Eine große Zahl von Neuanmeldungen liegt bereits wieder vor, so daß im kommenden Vereinsjahr die Mitgliederzahl auf weit über 600 sich erhöhen wird.

Zu den 4 Ehrenmitgliedern, die der Verein bisher zählte, kam im abgelaufenen Vereinsjahre ein weiteres in der Person des seith. II. Vorsitzenden, Herrn Georg Finsterwalder, Mühlbesitzers in Landlmühle, der 28 Jahre ununterbrochen dem Ausschusse angehörte. Mit treuester Hingebung hat Herr Finsterwalder in allen Vorstandsstellen der Sektion unschätzbare und unvergeßliche Dienste geleistet. Mit allen wesentlichen Unternehmungen der Sektion ist sein Name verknüpft. Er war seinerzeit rühriges Mitglied des Brünsteinhausbauausschusses und die Arbeit für unser Hochriesgebiet fand in ihm den tatkräftigsten Förderer. Die Sektion hat daher Herrn Finsterwalder nur ein Zeichen pflichtschuldiger Dankbarkeit gegeben, wenn sie ihn bat, die Ehrenmitgliedschaft anzunehmen.

Der Tod entriß der Sektion 4 Mitglieder, nämlich die Herren:

Dr. Georg Babinger in Rosenheim,
Assessor Link in Rosenheim,
Forstmeister Albert Fürst in Reit i. W.,
Eugen Grünwald in Rosenheim (welch letzterer im wilden Kaiser bei Ueberkletterung des Totensessels und der Kleinen Halt sein junges, hoffnungsvolles Leben einbüßte).

Ihnen allen wird die Sektion ein treues Gedenken bewahren.

II. Veranstaltungen, Versammlungen, Vorträge.

Das innere Vereinsleben spielte sich in einer ordentlichen Mitgliederversammlung und 5 Ausschußsitzungen ab.

Am 27. März 1919 veranstaltete die Sektion einen Unterhaltungsabend mit Lichtbildern aus dem Inn- und Chiemgau, die Herr Kämpfl mit treffenden, humorvollen Worten begleitete. Der Hauptzweck des Abends war jedoch die Ehrung des bisherigen II. Vorsitzenden, Herrn Finsterwalder durch Ueberreichung einer kunstvoll gefertigten Ehrenmitgliedsurkunde.

Der 27./28. September 1919 sah auf dem Brünstein eine gemütliche Feier der Sektionsmitglieder zur Erinnerung an das 25 jährige Bestehen des Brünsteinhauses.

Am 3. Dezember 1919 hielt Herr Professor Enzensperger aus München, vor zahlreich erschienenen Vereinsmitgliedern und den Schülern der hiesigen Mittelschulen einen mit Lichtbildern reich geschmückten, insbesondere von der Jugend stürmisch aufgenommenen Vortrag über „Jugendwanderungen", worin er seine Zuhörer in das „Paradies alpiner Jugendwanderungen" führte.

Am 19. Dezember 1919 führte eine von der Sektionsleitung einberufene Versammlung für schifahrende Mitglieder zur Gründung einer Schiabteilung, zu deren I. Vorsitzenden Herr Professor Schneider gewählt wurde.

Von der Abhaltung einer Faschingsunterhaltung wurde im Jahre 1919 mit Rücksicht auf die traurige Lage unseres ganzen Wirtschaftslebens abgesehen.

Während der Wintermonate fanden sich Mitglieder der Sektion jeden Donnerstag abends im Nebenzimmer des „Hofbräu" zu geselliger Unterhaltung zusammen. Diese Abende werden auch für die Zukunft fortbestehen. Es ergeht an die Vereinsmitglieder die Bitte, sich dazu recht zahlreich einzufinden.

III. Tätigkeit der Sektion im Arbeitsgebiete.

a) Brünstein.

Das Brünsteinhaus hat sich von den Benachteiligungen des Krieges so ziemlich wieder erholt.

Die Bewirtschaftung des Hauses durch die Pächtersfamilie Josef und Margaretha Külbel war eine zufriedenstellende; nennenswerte Klagen sind nicht laut geworden. Der Besuch war im Sommer sehr gut; das Haus war öfters überfüllt. In den Wintermonaten flaute der Besuch sehr merklich ab; der Rodelsport ist auffallend zurückgegangen. Im Fremdenbuch haben sich 3871 Personen eingetragen.

b) Hochries.

1. Rosenheimer Hütte.

Der Betrieb im Gebiete der Hochries hat im Vereinsjahr 1919 keine wesentlichen Neuerungen erfahren.

Die Wege wurden zum Teil ausgebessert mit Beihilfe der angrenzenden Almbesitzer.

Die Seitenalm als Unterkunfthütte zeigt von Jahr zu Jahr, daß sie den Anforderungen eines geregelten Touristenbetriebs nicht mehr genügt. Trotz aller Schwierigkeiten wird sich eine Abhilfe nicht mehr zu lange hinausschieben lassen.

Am 21. Dezember hat die harmlos aussehende Hochries seit unserem Gedenken das erste Lawinenopfer gefordert. Ein Frl. Ortmann aus München wollte von Nußdorf über die Seitenalm

in Begleitung eines Herrn zur Schihütte aufsteigen, beim Ueberqueren der Steilhänge auf der Nordseite ging durch Abtreten eines Schneebrettes eine Lawine zu Tal, welche die Dame mit in die Tiefe riß und dort unter den Schneemassen begrub. Erst 6 Tage später konnte die Leiche durch die Reichswehrtruppen und Sektionsmitgliedern geborgen werden, nachdem verschiedene Herren der Sektion und Bauern aus Grainbach gleich nach Bekanntwerden des Unfalls eine ergebnislose Rettungsaktion unternommen hatten.

2. Skihütte.

Im 6. Betriebsjahre hat die Hochries-Skihütte sehr guten Besuch erfahren.

Nach den Eintragungen im Hüttenbuch gewinnt die Besucherzahl aus den Reihen auswärtiger Sektionen zusehends; ja es können sogar Stammgäste aus diesen Kreisen konstatiert werden. Beschwerden, Reklamationen oder sonstige Komfortwünsche wurden bislang nicht eingebracht, wohl aber über die Zweckmäßigkeit und Vollständigkeit der Hütteneinrichtung und dem auf dem Hüttlein herrschenden kameradschaftlichen Hüttengeist zuweilen ein Lob gespendet.

Während der hochgehenden Räteherrschaft in Rosenheim hat unser Hüttlein auch so manchem geiselfähigen Bürger und Bürgerssohn als Schutzburg dienen müssen. Die Tage dieser Vogelfreiheit werden bei Manchem unvergeßlich bleiben.

Die Hütte selbst ist in gutem baulichen Zustande und hat den verschiedenen harten Stürmen wacker Stand gehalten.

Leider muß der Hüttenwart in diesem Jahr auch über weniger Erfreuliches berichten:

Gleich dem Vorjahre wurden auch in diesem Jahre an der Skihütte wiederholt Einbruchsversuche gemacht und zwar durchgehends an Werktagen.

Im übrigen wünscht der Hüttenwart für die kommenden Jahre tatkräftige Unterstützung speziell aus den Reihen der jüngeren Mitglieder und nicht zuletzt auch von den übrigen Mitgliedern „selbstloses" Mitarbeiten.

An Schenkungen sind dem Hüttlein prächtige Hütten- und Gipfelbücher überwiesen worden von den Mitgliedern Schauer Zuffenhausen und Gasteiger in Rosenheim. Den edlen Stiftern an dieser Stelle herzlichen Dank.

c) Touristik und Wintersport.

Zur Förderung der Touristik speziell des Wintersportes hat sich der Ausschuß die Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen insbesondere von Skiern aus Heeresbeständen sehr angelegen sein lassen. Es wurde Material für ca. 2000 Mk. angekauft. Die Abgabe dieser Gegenstände — durchwegs neues und gutes Material — konnte zu verhältnismäßig billigen Preisen erfolgen. Ueber die Gründung einer Schiabteilung ist an anderer Stelle berichtet.

d) Wegbau.

Im Gebiet der Hochries wurde der Weg von Grainbach durch den Mosergraben unter Beiziehung der mitinteressierten Almfahrer einer gründlichen Ausbesserung unterzogen. Weiters ist die Ausbesserung des Spatenau-Weges vertragsmäßig auf Kosten der Sektion vollzogen worden.

e) Rettungswesen.

Nach den bisherigen Ueberlieferungen bestehen Rettungsstellen in Oberaudorf, am Brünsteinhaus, in Regau, Tatzlwurm, Kiefersfelden, Fischbach und Törwang. Das Rettungswesen bedarf einer gründlichen Organisation und die Errichtung einer Rettungsstation in Frasdorf wird im Benehmen mit der weiters interessierten Alpenvereins-Sektion Oberland in tunlichster Bälde in die Wege zu leiten sein.

Für die Hochriesfahrer ist ein Rettungsschlitten bei der letzten Riesenalm hinterstellt.

Im Dezember 1919 hat sich am Nordabhang der Hochries ein Lawinenunglück ereignet, worüber an anderer Stelle berichtet ist. An dieser Stelle sei den bei dieser Rettungsexpedition beteiligten Reichswehrangehörigen und 5 Herren der Sektion Rosenheim für ihr opferwilliges Eintreten der wärmste Dank zum Ausdruck gebracht.

f) Markierung.

Die Tätigkeit in diesem Referat war im abgelaufenen Jahre eine sehr beschränkte, die ihre Begründung in den steten Unruhen, Zugssperren, sowie in dem Mangel und der Teuerung geeigneten Markierungs-Material findet.

Auf den Hauptanstiegrouten zum Brünstein wurden die Markierung erneuert und Wegweiser und Tafeln aufgestellt.

Im Hochriesgebiet wurde eine Wintermarkierung für Schiläufer über das Riesenalmplateau durchgeführt.

Durch Wiederanbringung weggerissener Wegtafeln wurde im übrigen Gebiet teilweise eine Besserung in der Markierung geschaffen.

g) Bibliothek.

Der Bücherbestand wird nach vollem Eingang einen Zuwachs von 15 Büchern erfahren.

Mit Rücksicht auf die hohen Bücherpreise werden im diesjährigen Etat 300 Mk. für Bücheraufkauf vorgesehen.

Von Mitgliedern und Freunden der Bibliothek sind in diesem Jahre leider keine Schenkungen in alpiner Literatur erfolgt und möchte daher der Bücherwart die Bitte um solch willkommene Zuwendungen nicht unterlassen.

Der Besuch der Bibliothek läßt leider sehr zu wünschen übrig, nicht minder die rechtzeitige Einlieferung der entnommenen Bücher und deren sorgliche Behandlung.

Die Bibtiothek Flötzingerhaus II. Stock ist jeden Dienstag von 1—1½ Uhr geöffnet. In der Zeit von Mitte Juli bis Mitte Oktober bleibt sie geschlossen, in besonderen Fällen werden aber gerne Karten und Reiseführer usw. abgegeben.

VI. Ausschuß.

Der durch die ordentliche Mitgliederversammlung vom 6. Februar 1919 neugewählte Ausschuß besteht aus den Herren:

Scheuer Josef, Rechtsanwalt, I. Vorsitzender,
Schneider Josef, Professor, II. Vorsitzender,
Senft Hans, Kaufmann, Kassier,
Wittmann Josef, Gerichtsexpeditor, I. Schriftführer,
Huber Beppo, Fabrikant, II. Schriftführer,
Kämpfl Michael, Postverwalter, Brünsteinreferent,
Schwaiger Max, Gebühren-Rechnungskommissär, Referent für Wintersport und Schihütte,
Berthold Fritz, Goldarbeiter, Hochriesreferent,
Wachter Ludwig, Kaufmann, Bibliothekar,
Heliel Josef, Holzhändler, Wegbau,
Meier Josef, Bahnexpeditor, Markierungsreferent,
Finsterwalder Georg, jun., Markierungsreferent,
Silbernagl Josef, Schmid, Tourenwart.

Die nächste Zeit gilt, wie schon eingangs erwähnt, dem Wiederaufbau des an wirtschaftlichen und ethischen Werten durch den Weltkrieg Verlorengegangen, und darin fühlt sich der Alpenverein eins mit allen ordnungsliebenden Elementen im engeren und weiteren Vaterlande. Der Alpenverein im Besonderen ist berufen, der in den letzten Jahren unter dem bergsteigenden Publikum immer mehr um sich greifenden Verwilderung der Sitten mit allen Mitteln entgegenzuarbeiten. Hiezu bedarf er aber der tätigen Mitwirkung jedes anständigen Bergfreundes, sei es durch Einwirkung auf die Jugend in erzieherischem Sinne, sei es durch ernste Zurechtweisungen oder, bei Leuten, die glauben, die Freiheit der Berge zu Unfug und Rohheit benützen zu dürfen, durch ausgiebige Selbsthilfe. Nur so wird den guten, alten Bergsitten wieder Eingang und Geltung verschafft werden können.

Rosenheim, im Februar 1920.

Der Ausschuss
der Sektion Rosenheim des
D. u. Oe. Alpenvereines.

Alpenvereins-Section

Rosenheim.

1920

43. Vereinsjahr

Bericht

der

Sektion Rosenheim des D. u. Ö. A.-V.

e. V.

über das 43. Vereinsjahr 1920.

In ruhiger, durch keine besonderen Vorkommnisse gestörter Tätigkeit arbeitete die Sektion im Jahre 1920 am weiteren Ausbau des Vereins. Sie wurde dabei, insbesondere in den die Wintertouristik betreffenden Fragen, nach Kräften unterstützt von der vor Jahresfrist ins Leben gerufenen Schiabteilung.

Ein besonderes Augenmerk wurde dem ausübenden Bergsport zugewendet, der während der langen Kriegszeit eine bedeutende Einschränkung sich gefallen lassen mußte. Eine Reihe von Führungstouren mit Unterweisungen in der Klettertechnik und dem sonst für einen Bergsteiger Wissenswerten wurden durch den Tourenwart und den Jugendführer unternommen und es wurde damit wieder ein Anfang für die Heranbildung eines gesunden, bergfrohen und bergerfahrenen Nachwuchses gemacht. An alle jungen und alten Vorkämpfer in Fels und Firn sei gleich hier die dringende Bitte gerichtet, es möchten sich recht viele von ihnen zur Uebernahme solcher Führungstouren bereit erklären. Am Dank der bergbegeisterten Jugend und der Sektion soll es nicht fehlen.

Die Sektion nimmt für sich das begründete Recht in Anspruch, als eine Bergsteigersektion zu gelten. Sie konnte sich aber trotzdem nicht entschließen, der im abgelaufenen Jahre innerhalb des Alpenvereins gebildeten „Bergsteigergruppe" beizutreten, obwohl sie mit den Zielen und Bestrebungen dieser Gruppe in der Hauptsache übereinstimmt. Nach Ansicht der Sektion birgt der von dieser Gruppe eingeschlagene Weg in sich die Gefahr einer Zersplitterung des Alpenvereins und einer für seinen Bestand schädlichen Klassifizierung der Mitglieder. Man wird in dieser Frage bis zur besseren Klärung der Ziele der Bergsteigergruppe eine abwartende Haltung einnehmen.

Mitgliederstand am 31. Dezember 1919: 510, am 31. Dezember 1920: 740.

Durch Tod wurden der Sektion 3 ihrer anhänglichsten und verdienstvollsten Mitglieder entrissen, nämlich

ihr hochgeschätztes Ehrenmitglied Herr Geh. Kommerzienrat Dr. Otto von Steinbeis in Brannenburg,

Herr Max Köppl, Zählermonteur in Rosenheim,

Herr Rechtsanwalt Kagerer in Kempten.

Die Sektion wird ihrer immer in Treue und Dankbarkeit gedenken.

Das silberne Edelweiß wurde verliehen an:

1. Frau Kustermann, Oberstudienratsgattin in Burghausen,
2. Herrn Steuerinspektor Kaufmann, Rosenheim,
3. Herrn Oberregierungsrat Schreitmüller, Würzburg,
4. Herrn Kommerzienrat Koppisch, Kolbermoor,
5. Herrn Dr. Neumüller, Laufen,
6. Herrn Steuerinspektor Schweiger, Rosenheim,
7. Herrn Buchdruckereibesitzer Steffens, Rosenheim.

Sie alle beglückwünscht die Sektion zu dieser Ehrung und bittet, die bisher bewiesene Anhänglichkeit und Treue dem Verein auch fernerhin zu bewahren.

1 ordentliche und 1 außerordentliche Mitgliederversammlung wurden abgehalten. Der Ausschuß tagte in 13 Sitzungen.

Nach 6 freud- und festlosen Jahren bot die Sektion ihren Mitgliedern wieder eine Fastnachtsunterhaltung im Rahmen eines alpinen Kränzchens mit einem von Herrn Kämpfl verfaßten und von Mitgliedern ausgezeichnet wiedergegebenen Schwank, der sich „Alpinismus einst und jetzt" betitelte. Der Saal war zum Brechen voll und die Stimmung an urwüchsiger Fröhlichkeit nicht zu übertreffen.

Die für das Frühjahr geplanten Vorträge mußten wegen Verhinderung der betreffenden Herren unterbleiben. Dafür wurde den Mitgliedern reichlich Entschädigung geboten durch die Vorträge des Herrn Bezirksamtmanns Julius Schmidt, Rosenheim über seine Ersteigung des Campanile di Val Mantanaja und der kleinen Zinne, des Herrn Dr. Karl Lechleuthner, Rosenheim, über die Hygiene des Wintersports und des Herrn Dr. Nikolai, München, über den Schilauf. Die Vorträge waren von herrlichen Lichtbildern begleitet und fanden ein aufmerksames und dankbares Publikum.

Hütten und Hüttenbewirtschaftung.

1. Brünsteinhaus.

Das Haus und Inventar befinden sich in tadellosem Zustande. Die Bewirtschaftung durch die Eheleute Külbel war zufriedenstellend. Die Hüttenbesucher betrugen nach dem Fremdenbuch 5800. Das Uebernachtungsbuch weist 800 Einträge auf.

Mitte Juni wurde ein Sektionsausflug auf den Brünstein veranstaltet.

Die Rodelbahn konnte wegen der hohen Arbeitslöhne noch nicht wieder in Betrieb genommen werden.

2. Rosenheimer Hütte auf der Hochries.

Der touristische Verkehr war gleich dem Vorjahre ein reger. Die Hüttenbewirtschaftung ließ nichts zu wünschen übrig. Wiederholte starke Gewitterstürme verursachten an den drei Hütten schweren Schaden, dessen Beseitigung die gesamte Pachteinnahme in Anspruch nahm.

Nicht unbeträchtlichen Schaden erlitten die Rosenheimerhütte und deren Inventar durch wiederholte Einbrüche. Unaufschiebbare Verbesserungsarbeiten an den Gebäulichkeiten und den Zugangswegen werden im kommenden Jahre große Ausgaben verursachen. Bei der Neuverpachtung der Wirtschaftshütte wie der Almweide muß unbedingt einem langfristigen Pachtvertrage und einer entsprechenden Erhöhung der Pachtsumme nähergetreten werden.

3. Hochries-Schihütte.

Die im heurigen Winter wiederholt eingetretenen Verkehrseinschränkungen haben insbesondere den Sonntagsbesuch der Schihütte wesentlich gemindert. Gleichwohl war die gesamte Hüttenfrequenz nicht schlecht und die Reineinnahme betrug über 1200 Mark. Unliebsame Vorkommnisse zwangen den Hüttenwart, die Schihütte für den Sommerverkehr zu sperren, mit Doppelschloß zu versehen und weitere Vorsichtsmaßregeln gegen Einbrüche zu treffen. Für Inventarergänzung und Hütteninstandhaltung mußten ca. 500 Mk. verausgabt werden. Weitere, nicht unbeträchtliche Ausgaben erwachsen im kommenden Jahre. Im Berichtsjahre konnte eine wesentliche Ausgabeneinsparung noch dadurch erzielt werden, daß das für den Winter erforderliche Brennholz durch einige Sektionsmitglieder beigeschafft wurde. Den Mitarbeitern sei an dieser Stelle herzlicher Dank der Sektion und des Hüttenwarts ausgesprochen. Unser Dank gebührt auch dem seitherigen Hüttenwart Fritz Berthold wie dem leider zu früh aus dem Leben geschiedenen, unermüdlichen Sektionsmitglied Köppl für deren seit Erbauung der Hütte in uneigennützigster Weise geleisteten Dienste. Was beide geleistet, gehört der Hüttengeschichte an.

Wegbau und Markierung.

Alle Anstiegs- und Gipfelwege zum Brünstein wurden ausgebessert.

Neumarkiert wurden: Die Wege vom Brünsteinhaus zum Traiten und nach Bayrischzell, von Törwang und Grainbach zur Hochries, vom Duft zum Feuchteck und zum Heuberg.

Wintertouristik.

Die Schiabteilung zählt nach 1jährigem Bestehen schon 106 Mitglieder. Ihre Tätigkeit im Winter 1919/20 war durch Verkehrssperre und Schibeförderungsverbot stark beeinträchtigt. Der für Ende Dezember 1919 geplante Schikurs konnte wegen der ungünstigen Schneeverhältnisse nicht durchgeführt werden. Die sportliche Betätigung der Schiläufer war aber trotz der mißlichen Verhältnisse eine sehr rege und es gab begeisterte Anhänger des Schilaufs genug, die lieber eine mehrstündige Fußwanderung oder Radfahrt mit in den Kauf nahmen, als daß sie dem liebgewonnenen Sport entsagten. — Führungstouren wurden mit 11 bezw. 8 Teilnehmern veranstaltet in das Hochries- und Geigelsteingebiet.

Bücherei.

Der Besuch der Bücherei hat erfreulicherweise sehr zugenommen. Sehr begehrt waren Karten und Führer, die aber zum Teil veraltet sind und deshalb einer Ergänzung und Erneuerung bedürfen. In den Etat für 1921 wurden zu diesem Zwecke größere Mittel bereitgestellt.

Die Einlieferungszeit für die entnommenen Bücher usw. wird nicht immer eingehalten. Ebenso läßt die sorgliche Behandlung der Bücher zu wünschen übrig. Eine Besserung in dieser Hinsicht dürfte eintreten.

An die Mitglieder ergeht die dringende Bitte, die Sektionsbücherei durch freiwillige Zuwendungen zu bereichern, da bei dem hohen Bücherpreis die zur Verfügung stehenden Mittel Anschaffungen nur in bescheidenen Grenzen gestatten.

Der Vorstand setzt sich für 1921 zusammen aus den Herren:

1. Rechtsanwalt Scheuer, 1. Vorsitzender,
2. Studienprofessor J. Schneider, 2. Vorsitzender, zugleich Vorsitzender der Schi-Abteilung,
3. Apotheker Dr. Rothdauscher, Kassier,
4. Gerichtsexpeditor Wittmann, 1. Schriftführer,
5. Fabrikant Beppo Huber, 2. Schriftführer,
6. Postverwalter Kämpfl, Brünsteinreferent,
7. Steuerinspektor Schweiger, Hochriesreferent,
8. Schmiedmeister J. Silbernagl, Tourenwart,
9. Obersteuersekretär Rummel, Tourenwart,
10. Kaufmann Ludwig Wachter, Bücherwart,
11. Oberrechnungsführer J. Meier, Markierungsreferent,
12. Georg Finsterwalder jr., Landlmühle, Markierungsreferent,
13. August Schluttenhofer, Maler, Markierungsreferent,
14. Holzhändler Heliel, Jugendwanderungen,
15. Kaufmann Hans Senft, Geschäftsstelle.

Schlußwort.

Die Erhöhung des an den Hauptverein abzuführenden Beitrages und die weitere Geldentwertung veranlaßten die Sektion, den Gesamtjahresbeitrag ab 1. Januar 1921 auf 18.— Mk. festzusetzen. Die Sektion hofft, daß diese kleine Beitragserhöhung, welche das Aeußerstnotwendige darstellt, wessen die Sektion zur Erfüllung ihrer dringendsten Aufgaben bedarf, von den Mitgliedern als eine zwingende Notwendigkeit erkannt wird und keinen Grund bilden darf, das Interesse der Mitglieder an der alpinen Sache und an den hehren Zielen des Alpenvereins zu vermindern.

Zum Schluß sei an alle Mitglieder der Sektion und alle wahren Bergfreunde die Bitte gerichtet, an der körperlichen und geistigen Ertüchtigung unserer Jugend, an der Veredelung der Sitten in unseren geliebten Bergen und an ihrer Reinhaltung nach Kräften mitzuarbeiten und den Alpenverein in seinen idealen Bestrebungen nach Möglichkeit zu unterstützen.

Der Sektions-Ausschuß.

Merkblatt

Der **Mitgliedsbeitrag** beträgt 18.— Mk. Die Beitragseinhebung erfolgt von den in Rosenheim wohnenden Mitgliedern durch den Ueberbringer der Mitgliedskarte bezw. der Jahresmarke und von den auswärts wohnenden Mitgliedern durch Postnachnahme.

Die gebundene Zeitschrift erhalten nur jene Mitglieder, welche die Bestellkarte an die Sektion eingesendet haben.

Aufenthalts- und Wohnungsänderungen wollen sofort dem Kassier Dr. Rothdauscher, priv. Apotheker in Rosenheim, Herbststraße 23, mitgeteilt werden.

Die Geschäftsstelle für die in Rosenheim wohnenden Mitglieder befindet sich bei Kaufmann Hans Senft in Rosenheim, Münchnerstr. 2. Hier erfolgt Ausgabe neuer Mitgliedskarten und deren Abstempelung, sowie Verkauf des Vereinszeichens (Edelweiß).

Von den **Sektionshütten** ist das Brünsteinhaus ganzjährig und die Rosenheimerhütte auf der Hochries in der Zeit von Anfang Juni mit September bewirtschaftet.

Die Schihütte auf der Hochries ist im Sommer nicht zugänglich; in den Wintermonaten erfolgt Abgabe der Schlüssel beim Hüttenwart, Steuerinspektor Schweiger in Rosenheim, Prinzregentenstraße 14/0. Mit dem Alpenvereinsschlüssel allein ist die Schihütte nicht zu öffnen.

Mitgliedern, welche **25 Jahre** dem D. u. Oe. A.-V., darunter die letzten 5 Jahre unserer Sektion angehören, wird ein besonderes Ehrenzeichen verliehen. Diesbezügliche Mitteilungen werden an den 1. Vorsitzenden der Sektion, Rechtsanwalt Scheuer in Rosenheim, Königsstraße 15, erbeten.

Den Mitgliedern unserer Sektion gewährt die **Wendelsteinbahn** gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte 20 % Fahrpreisermäßigung.

Die Sektionsbücherei befindet sich in Rosenheim, Kaiserstr. 5 (Flötzingerhaus) 2. Stock, und ist von Mitte Oktober bis Mitte Juli jeden Dienstag von 1—1½ Uhr geöffnet. In den Sommermonaten ist die Bücherei geschlossen, jedoch ist der Bücherwart, Kaufmann Wachter in Rosenheim, Färberstraße 17, zur Abgabe von Karten und Reiseführern usw. bereit. Das Mitnehmen von Reisehandbüchern und Karten auf Touren ist nicht gestattet; sie sind vor Antritt der Reise zurückzugeben. Bücherverzeichnisse beim Bücherwart.

Anfragen der Mitglieder an die Sektion können nur beantwortet werden, wenn für Unkosten 1.— Mk. beigelegt wird.

Wegen Anschluß bei Touren wollen sich die Mitglieder an den Tourenwart Josef Silbernagl jr., Innstr. 32, wenden.

Regelmäßige Vereinsabende finden jeden Donnerstag im „Hofbräu" (Nebenzimmer), Kaiserstraße, statt, in den Sommermonaten voraussichtlich auf einem Keller, worüber noch Bekanntgabe erfolgt. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Alpenvereins-Section

Rosenheim.

1921

44. Vereinsjahr

Bericht

der

Sektion Rosenheim

des D. u. Ö. A. V.

über das

44. Vereinsjahr 1921.

Buchdruckerei Högner & Grosse, Rosenheim.

Unsere Berge konnten im Sommer 1921 einen Massenbesuch verzeichnen wie noch nie. Die Alpenvereinshütten waren immer dicht belegt, an vielbesuchten Plätzen meist überfüllt. Der Alpenverein und seine vortrefflichen Einrichtungen haben sich also gerade in diesem Jahre wieder als unentbehrlich und segensreich erwiesen für alle jene, die die Bergwelt zum Ziel ihrer Wanderfahrten nahmen, um dort des Alltags Last und Sorge für ein paar Tage oder Wochen zu vergessen und sich ganz dem Zauber der gewaltigen Natur hinzugeben.

Es ist deshalb auch nicht zu verwundern, wenn gleich dem Gesamtverein auch die Sekt. Rosenheim eine bedeutende Zunahme in der Zahl ihrer Mitglieder erfuhr; ihr Mitgliederstand betrug am 1. Dezember 1921 905, also um rund 160 mehr als am Anfang des Jahres.

Aber auch schmerzliche Verluste erlitt die Sektion durch den Tod der Herren:

1. Mannhart Eduard, Oberlokomotivführer a. D., in Memmingen,
2. Baur, Oberregierungsrat in Rosenheim,
3. Heinritzi Max, Ingenieur in Nürnberg,
4. Stegmüller Franz, Architekt in Rosenheim,
5. Hirn Paul, Kommunalverbandsverwalter in Rosenheim.

Das Andenken an sie wird in der Sektion immer fortleben.

Das silberne Edelweiß konnte verliehen werden an die Mitglieder:

1. Groß Theodor, Oberregierungsrat in München,
2. Haupt, Apotheker in Rosenheim,
3. Loher, Prokurist in Kolbermoor,
4. Jordan, Kommerzienrat und Generaldirektor in Kolbermoor.

Den Jubilaren sei hier der herzlichste Glückwunsch der Sektion zu dieser Ehrung zum Ausdruck gebracht.

Die Sektion vereinigt nunmehr eine ganz stattliche Zahl von Mitgliedern, von denen nur wenige sich gegenseitig persönlich kennen. Aus diesem Grunde glaubte der Ausschuß einem Bedürfnisse abhelfen zu sollen, als er im heurigen Frühjahr die Anschaffung eines eigenen Vereinsabzeichens beschloß. Dieses soll in erster Linie dazu dienen, die Mitglieder zusammenzuführen und miteinander bekanntzumachen, wie überhaupt das Gefühl der Zusammengehörigkeit unter den Mitgliedern zu stärken, anderseits bildet es einen gediegenen, durchaus nicht auffallenden Schmuck für Brust und Hut eines jeden Bergsteigers. Ein gleich hübsches Abzeichen besteht für die Mitglieder der der Schiabteilung. Die Entwürfe zu den Abzeichen stammen von Herrn Schluttenhofer, Rosenheim.

Die Sektion trat der in München bestehenden „Bergwacht" zur Unterstützung deren allgemein bekannten Bestrebungen bei; eine Anzahl Sektionsmitglieder sind als Bergwachtleute bei ihr eingeschrieben.

Die Sorge um die Erhaltung unserer Hütten und des Hüteninventars veranlaßte den Ausschuß, die bestehenden Versicherungen gegen Brandschaden auf den 12fachen Betrag der Friedensversicherung zu erhöhen; es ist dies für die Gebäude die höchstmögliche Versicherung. Die Vereinskasse erfuhr durch diese Maßnahme eine ganz erhebliche Belastung.

Versammlungen, Vorträge, Unterhaltungen.

Die ordentliche Mitgliederversammlung fand am 6. Dezember 1921 statt.

Die laufenden Vereinsgeschäfte wurden vom Ausschuß in acht Sitzungen erledigt.

Am 29. Januar wurde das herkömmliche Faschingskränzchen im Hofbräusaale bei ungewöhnlich starkem Besuche abgehalten. Ein von den Herren Kämpfel und Faunschuh verfaßtes Bergspiel „Bergliebe und Bergwacht" kam dabei durch Mitglieder zur Aufführung.

Eine Anzahl sehr gediegener Vorträge, größtenteils mit ausgezeichneten Lichtbildern, konnte den Mitgliedern geboten werden, so

durch Herrn Oberstleutnant Baumann aus München über das „Hochland von Peru",
durch Herrn Dr. Nikolai in Rosenheim über „Schifahrten in die Oetztalerberge",
durch Herrn Schloßkaplan Dr. Röck in Hohenaschau über das Thema „Was uns die Berge erzählen",
durch Herrn Heliel in Rosenheim über unser Sektionsgebiet,

durch Herrn Studienprofessor Schneider in Rosenheim über das „Oberengadin" und

durch Herrn Bezirksamtmann Schmitt in Rosenheim über „Bergfahrten im Reiche des Montblanc".

Den Herren Vortragenden sei hier für ihre Bereitwilligkeit und ihre Bemühungen herzlichst gedankt.

Ein am 28. Juni abgehaltenes Sommerfest, dessen Ertrag für den Wiederaufbau der Erfurter-Hütte bestimmt gewesen wäre, brachte wegen des schlechten Besuches nicht den gewünschten finanziellen Erfolg. Aus den Einnahmen, die einen ganz bescheidenen Ueberschuß ergaben, konnte an die Sektion Erfurt leider nichts abgeführt werden.

Hütten und Hüttenbewirtschaftung

1. Brünsteinhaus.

Haus und Einrichtung sind nach notwendig gewordenen Ausbesserungen in bestem Zustande.

Die Pächtersehleute Külbel führten den Wirtschaftsbetrieb in zufriedenstellender Weise, sodaß zu Klagen kein Anlaß bestand. Herr Külbel beteiligte sich bei zwei alpinen Unfällen am Rettungswerk.

Der Besuch, besonders im Sommer, war sehr gut; 5500 Einträge weist das Hüttenbuch auf, 2500 das Gipfelbuch.

Der Pächter erteilt Anfängern im Schilauf unentgeltlichen Unterricht.

Die Winterschäden auf allen Anstiegswegen zum Brünstein wurden behoben. Die Sicherungen und Leitern am Dr. Julius-Mayr-Weg wurden teilweise erneuert.

2. Rosenheimer-Hütte auf der Hochries.

Die Seitenalm wurde im Interesse einer besseren Bewirtschaftung der Unterkunftshütte und des Weidebetriebs auf fünf Jahre an Herrn Koller aus Frasdorf verpachtet. Die Sektion glaubt in Herrn Koller einen tüchtigen Alm- und Hüttenwirt gefunden zu haben. Die Unterkunftshütte erfreute sich diesen Sommer eines großen Zuspruches seitens der Touristen und der benachbarten ländlichen Bevölkerung. Große Aufwendungen erforderten die Einzäunung der Almweide, die Ausbesserungen in der Hütte und die Anschaffung von Decken. Auch im kommenden Jahre sind für Verbesserung der Wasserplätze und Vollendung der Einzäunung, sowie für dringende Ausbesserungen am Mauerwerk der Hütten und für Verbesserung des primitiven Schlafraumes größere Geldmittel erforderlich.

Auf dem Schreckattel wurde durch Setzen von 300 Fichtenpflanzen der Versuch einer Aufforstung des abgeholzten Teiles unternommen. Weitere Anpflanzungen sind für das kommende Jahr in Aussicht genommen.

3. Hochries-Schihütte.

Das Hüttenbuch verzeichnet im 8. Betriebsjahre 1920/21 661 Besucher. Die Bruttoeinnahmen aus Hüttengebühren beliefen sich auf 1710 Mark, die vollständig an die Sektionskasse abgeführt werden konnten, weil sämtliche Arbeiten und Materiallieferungen im Wege des alpinen Hilfsdienstes und der freiwilligen Spenden geleistet worden sind. Allen Mitarbeitern und Spendern sei hiemit herzlichst gedankt.

Die Hütte ist noch in gutem baulichem Zustande. Eine Vergrößerung der Schihütte wird für die nächste Zeit ernstlich ins Auge zu fassen sein.

Markierung.

Im Gebiet der Hochries, des Heuberges und des Kranzhorns wurden acht Wege nach- bezw. neumarkiert.

Eine Wintermarkierung wurde angebracht über das Riesenalmplateau zum Hochriesgipfel.

Es ergeht — besonders an die jüngeren Mitglieder — die Bitte, die Markierungsreferenten in ihrem arbeitsreichen Amte nach Kräften zu unterstützen.

Bücherei.

Die Bücherei hat durch Neuanschaffung von Karten und Führern, sowie von Büchern und Zeitschriften aller Art eine beträchtliche Bereicherung erfahren. Der Besuch der Bücherei war im abgelaufenen Jahre ein sehr reger. In den Voranschlag für 1922 ist zur Beschaffung der neuerscheinenden Führer usw. wieder ein größerer Posten eingesetzt.

Es besteht auch heuer wieder Veranlassung, die Entnehmer von Büchern an die rechtzeitige Rückgabe zu erinnern.

Tourenwesen.

Das Tourenwesen wurde in diesem Jahre neu organisiert. 10 Führungstouren konnten mit im ganzen 45 Teilnehmern in den Sommermonaten ausgeführt werden. Außer den beiden

Tourenwarten Silbernagl und Rummel beteiligten sich an der Führung die Herren Heliel, Kopp, Leikard und Wittmann. Es wäre zu wünschen, daß im nächsten Jahre sich noch mehrere Herren als Führer zur Verfügung stellen möchten.

Wegen der Tourenberichte wird auf das „Merkblatt" verwiesen.

Wintertouristik.

Zu Anfang des Winters veranstaltete die über 100 Mitglieder zählende Schiabteilung bei Frasdorf und auf der Aiten einen Schikurs, der zahlreich besucht war und bis zu 50 Teilnehmer zählte. Mehrere Führungsfahrten wurden ausgeführt.

Für Schitouren im Geigelsteingebiet wurde auf der Talalm ein Stützpunkt geschaffen. Die Hütte wurde für die Sektion gepachtet und unter tatkräftiger Mitwirkung von Mitgliedern der Schiabteilung eingerichtet und in wohnlichen Zustand versetzt.

Leider hielt der Winter 1920/21 nicht, was der Schiläufer von ihm nach einem verheißungsvollen Anfang erwartet hatte. Nur spärlich war der Schnee, allzulang dauerte die schneelose, die schreckliche Zeit. Nichtsdestoweniger entwickelte sich allenthalben ein reger Sportsbetrieb, und unsere heimischen Berge wurden von den Jüngern des Schilaufs mehr denn je besucht und befahren.

Möge der gute alpine Geist, der den Schilauf in der Vergangenheit auf eine ungeahnte Höhe der Entwicklung emporgeführt hat, auch in Zukunft fortleben in den Herzen einer berggeisterten Jugend.

Die ordentliche Mitgliederversammlung vom 6. Dezember hatte auch den Ausschuß auf die Dauer von 3 Jahren neuzuwählen. Auf Grund dieser Wahl setzt sich der Ausschuß nunmehr zusammen aus den Herren:

Scheuer Josef, Rechtsanwalt, Rosenheim, 1. Vorsitzender,
Schmitt, Bezirksamtmann, Rosenheim, 2. Vorsitzender,
Dr. Rothdauscher ,priv. Apotheker, Rosenheim, Kassier,
Finsterwalder Hans, Bauamtsassessor, Rosenheim, 1. Schriftführer,
Loth Arno, Buchhändler, Rosenheim, 2. Schriftführer,
Kämpfel Michael, Postinspektor, Rosenheim, Brünsteinhausreferent,
Schweiger Max, Steuerinspektor, Rosenheim, Hochriesreferent,
Fuchs, Hauptlehrer, Rosenheim, Bücherwart,
Heliel Josef, Holzhändler, Rosenheim, Jugendwanderungen,

Rummel Hans, Steuerinspektor, Rosenheim, Tourenwart,
Zech Michael, Angestellter beim Finanzamt Rosenheim, Tourenwart,
Wittmann Josef, Gerichtssekretär, Rosenheim, Wegbau, und Markierung,
Schluttenhofer August, Maler, Rosenheim, Wegbau und Markierung,
Kopp Josef, Obersteuersekretär, Rosenheim, Wegbau und Markierung,
Senft Hans, Kaufmann, Rosenheim, Geschäftsstelle.

Schlußwort.

Die fortschreitende Geldentwertung veranlaßte die ordentliche Mitgliederversammlung vom 6. Dezember dem Beispiel des Hauptvereins zu folgen und die Mitgliederbeiträge um ein Beträchtliches, nämlich auf 45 Mark hinaufzusetzen; davon fließen 20 Mark in die Kasse des Hauptvereins und 25 Mark in die Sektionskasse. Weiter wurde beschlossen, daß jene Mitglieder, welche bei ihrem Eintritt in die Sektion Rosenheim bereits einer anderen Sektion angehören, nur einen Beitrag von 15 Mark an die Sektion Rosenheim zu bezahlen haben, so lange sie Mitglieder der anderen Sektion sind.

Da die, wenn auch ganz bedeutende Beitragserhöhung immer noch keinen vollen Ausgleich für die gegenwärtige Geldentwertung bringen kann, besteht die Gefahr, daß der Alpenverein seinen Aufgaben, die heute größer und unendlich kostspieliger sind, als sie in der Vorkriegszeit waren, nicht mehr gerecht werden könnte. In der Besorgnis darüber wendet sich die Sektion an alle, die die Liebe zur Alpenwelt im Alpenverein zusammengeführt und deren Opfersinn sich schon so oft bewährt hat, und bittet sie, es möchte jeder, der ein Interesse an der Erhaltung und Verbesserung unserer Alpenvereinseinrichtung hat, nach seinem körperlichen und geistigen Vermögen mitarbeiten ohne Unterschied des Standes oder der Person, sich also für einen sog. alpinen Hilfsdienst zur Verfügung stellen, wenn der Ruf an ihn ergeht.

Berg-Heil!

Der Sektions-Ausschuß.

Alpenvereins-Section

Rosenheim.

1922

45. Vereinsjahr

Bericht

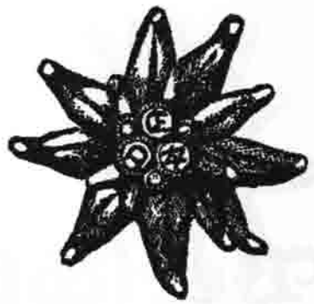
der

Sektion Rosenheim des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins E. V.

über das 45. Vereinsjahr 1922

Wegen der hohen Kosten wurde von der Herausgabe eines Jahresberichtes abgesehen

Alpenvereins-Section



Rosenheim.

1923

46. Vereinsjahr

Bericht

der

Sektion Rosenheim des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins E. V.

über das 46 Vereinsjahr 1923

Wegen der hohen Kosten wird auch dieses Jahr von der Herausgabe eines Jahresberichtes abgesehen.

Alpenvereins-Section

Rosenheim.

1924

47. Vereinsjahr

Bericht

der

Sektion Rosenheim des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins E. V. über das 47. Vereinsjahr 1924

Nach den Jahren des Krieges und der Inflation brachte das verflossene 47. Vereinsjahr endlich wieder friedensähnliche Verhältnisse. Für die Sektion war es noch von besonderer Bedeutung durch die Tagung der 50. Hauptversammlung in Rosenheim.

I. Mitgliederstand.

Der Mitgliederstand beträgt 873, darunter 3 Ehrenmitglieder, gegen 974 im Vorjahre.

An schmerzlichen Verlusten hatte die Sektion den Tod
des Herrn Brauereibesitzers Krichbaumer
und des Herrn Bäckermeisters Brandl
zu beklagen. Den Verstorbenen wird die Sektion ein treues Andenken bewahren.

II. Versammlungen und Vorträge.

Der geschäftliche Teil der Sektion wurde in acht Ausschußsitzungen, einer ordentlichen und einer außerordentlichen Mitgliederversammlung erledigt.

Auf die Abhaltung eines Tanzkränzchens wurde auch in diesem Jahre verzichtet.

Dafür konnte den Mitgliedern eine Anzahl ausgezeichneter Vorträge geboten werden, welche von herrlichen Lichtbildern begleitet waren; so sprach:

1. am 4. 1. 24 Christian Leden, Polarforscher, damals Neubeuern über Grönland und seine Bewohner mit Lichtbildern.
2. am 10. 1. 24 Nieberl, Kufstein über Touren im Berner Oberland mit Lichtbildern nebst einem Kapitel aus seinem neuesten Werke: Sonderbare Heilige.
3. am 14. 1. 24 Dr. Jul. Mayer, Brannenburg über Reiseskizzen: 1. Donaufahrt, 2. Der Erzberg, 3. Admont, 4. Rund um den Heuberg.
4. am 14. 3. 24 Aug. Vecchioni, München über Skitouren in den Ötztalern und Stubaier Bergen.

5. am 2. 4. 24 Dr. Dreyer, München über Alpenreisen und Bergbesteigungen in der guten alten Zeit.

6. am 9. 4. 24 Oberstl. Baumann, München über Island und der Vulkan Hekla.

7. am 24. 9. 24 Apotheker Einsele, München über eine Durchquerung der Leoganger Steinberge mit Skiern.

8. am 16. 12. 24 Nieberl, Kufstein über die Nordwand des großen und kleinen Bettelwurfes und die Kaltwasserkarspitze.

Den Herren Vortragenden sei hier für ihre Bereitwilligkeit und ihre Bemühungen nochmals herzlichst gedankt.

III. Hauptversammlung in Rosenheim.

Den Höhepunkt des Vereinslebens bildete die Tagung der 50. Hauptversammlung in Rosenheim, die schon einmal im Jahre 1886 in Rosenheims Mauern abgehalten worden war. Für die Hauptversammlung war ursprünglich Linz in Aussicht genommen worden, aber die Verordnung des Reichsfinanzministeriums, wonach die für die Ausreise zu erholende Unbedenklichkeitsbescheinigung einer Gebühr von 500 Goldmark unterlag und der Umstand, daß es nicht gelang Befreiung von dieser hohen Gebühr für die Besucher einer in Linz stattfindenden Hauptversammlung zu erwirken, machte eine Änderung des Tagungsortes notwendig. Trotz verschiedener Bedenken wegen der Unterbringung der Gäste und der kurzen zur Verfügung stehenden Zeit übernahm die Sektion bereitwillig die ehrenvolle Aufgabe, die Tagung der Hauptversammlung vorzubereiten.

Am Freitag, den 18. 7. vormittags 10 Uhr begann der Hauptausschuß seine Beratung im grünen Zimmer des Hotels deutscher Kaiser.

Abends 8 Uhr war zwangloses Zusammensein der bereits eingetroffenen Teilnehmer in der Schloßwirtschaft auf dem Schloßberg. War das Wetter auch wenig freundlich, es regnete wenigstens nicht und so konnte ein Teil der geplanten Bergfeuer aufflammen und den Verlauf der Vorberge andeuten, vielen der Gäste sicher ein ungewohnter Anblick.

Am Samstag, den 19. 7. vormittags 9 Uhr war die Vorbesprechung im Hofbräusaale, abends um halb 9 Uhr die Begrüßung im Saale des Hotels Deutscher Kaiser. Durch die Mitwirkung des Musikvereins, der Singschule, des Volkstrachtenvereines sowie verschiedener Angehöriger der Sektion verlief der Abend äußerst stimmungsvoll.

Diese frohen Stunden, die eine so angenehme Abwechslung in die anstrengenden Beratungen brachten, werden wohl allen Teilnehmern in dauernder Erinnerung sein.

Sonntag, der 20. 7. brachte die Hauptversammlung wieder im Saale des Hotels Deutscher Kaiser und der Abend vereinigte bei herrlichstem Wetter die noch anwesenden Gäste im Hofbräukeller.

Im Anschluß an die Versammlung waren am Montag, den 21. und Dienstag, den 22. 7. eine Reihe von Bergfahrten, für welche vorher Einzeichnungslisten aufgelegen hatten.

Von den geplanten Touren kamen zur Ausführung:

Totenkirchl,	Führer:	Edmeier und Römersperger
Ellmauer Halt	„	Loth
Brünstein	„	Finsterwalder sen.
Wendelstein	„	Heliel
Kampenwand	„	Verw. Maier von Aschau

Die Sektion kann auf den Verlauf der Tagung stolz sein. Der Hauptausschuß sprach der Sektion seine ganz besondere Anerkennung aus.

Allen, den sehr verehrlichen Behörden sowie allen Sektionsmitgliedern sei für ihr Entgegenkommen und ihre Mitarbeit herzlich gedankt.

IV. Tätigkeit der Sektion im Arbeitsgebiet.

Brünstein.

Referent: M. Kaempfel. Das Brünsteinhaus wurde das ganze Jahr über von den Pächtersleuten Josef und Marg. Külbel zur Zufriedenheit der Besucher und der Sektion bewirtschaftet. Das Fremdenbuch weist eine Besucherzahl von 4200 gegen 6800 im Vorjahr auf. Übernachtet haben1344 Personen.

Das Haus befindet sich innen und außen in sehr gutem Zustand. Das Verandadach wurde im Mai neu gedeckt. Die Arbeiten wurden von der hiesigen Firma Ed. Zimmermann umsonst ausgeführt. Auch Herr Malermeister Faltner hat verschiedene Malerarbeiten unentgeltlich geleistet. Den beiden genannten Firmen sowie der Löwenbrauerei (Betrieb Rosenheim) für Stiftung der Farben zum Gartenmöbelanstrich schuldet die Sektion den herzlichsten Dank. Neben diesen Ausbesserungsarbeiten wurde eine neue Holzhütte, die im Sommer als Reserve-Nachtlagerstätte eingerichtet werden kann, um 965 Mk. 73 Pfg. erbaut.

Der Hauptanstieg (Rodelweg) über Gfallermühle befindet sich im besten Zustand. Der Weg vom Tatzelwurm wurde notdürftig ausgebessert. Im Frühjahr 1925 wird er in Zusammenarbeit mit dem oberen Tatzelwurmwirt Kiesel gründlich erneuert.

Was den Wintersport betrifft, so war der Ski- und Rodellauf bis Ostern sehr rege; am 20. 1. und 16. 3. fand je ein Preisrodeln statt.

Auch verschiedene festlich-alpine Veranstaltungen sah das Brünsteinhaus.

Zu Ehren der Teilnehmer an der 50. Hauptversammlung in Rosenheim wurde am 18. Juli ein Gipfelfeuer abgebrannt. Am 21. Juli besuchten 15 Teilnehmer unter Führung unseres Ehrenmitgliedes Herrn Georg Finsterwalder, Landl das Brünsteinhaus, wo sie durch den Referenten in Poesie und von Herrn Finsterwalder durch eine Ansprache geehrt wurden.

Einen besonders gemütlichen Abend brachte der 4. Oktober, an dem die 25jährige Zugehörigkeit des Referenten zur Sektion Rosenheim und sein 500. Aufstieg zum Brünsteinhaus gefeiert wurden. Der 1. Vorstand überreichte in ehrenden Worten dem Jubilar das silberne Edelweiß.

Hochriesgebiet.

1. Skihütte.

Berichterstatter: Schluttenhofer. Der Besuch der Skihütte war trotz des schneereichen Winters normal, nicht ein einziges mal war die Hütte überfüllt. Dis Veranstaltung eines Langlaufes der Bergsteiger- und Schneeschuhriege des Turnvereins von 1860 im Hochriesgebiet mit dem Start bei der Skihütte war die einzige Skifestlichkeit. Am 25. 4. wurde die Hütte geschlossen; es ist eine Besucherzahl von 462 Personen mit 200 Mk. Einnahmen zu verzeichnen.

Anfangs August wurde der geplante Erweiterungsbau der Nebenräume begonnen und Ende September vollendet. Die Haustüre mit einem Vorhaus wurde an die schneeärmere Nordseite verlegt. Der Abortanbau sowie der des Holzraumes mit der Verlängerung des Vorraumes zum Skieinstellen war eine dringende Notwendigkeit und große Verbesserung. Die Kosten für den Erweiterungsbau betrugen 1037 M. Zugleich wurde die Skihütte einer gründlichen Reinigung unterzogen und das Inventar durch Neuanschaffungen ergänzt.

Mitte Oktober wurde leider wieder ein Einbruchsversuch festgestellt, der das Fenster an der Nordseite beschädigte; die Täter konnten bedauerlicherweise nicht ermittelt werden.

Die im vergangenem Jahre sehr billig gehaltenen Hüttengebühren lassen sich künftig durch die erwähnten Ausgaben nicht mehr einhalten. Ebenso muß zur Bestreitung der Holz- und der damit verbundenen Transportarbeiten wieder eine Holzgebühr angesetzt werden.

Im Jahre 1925 wird der Ausbau und die Wiederinstandsetzung zu Ende geführt, wofür 1500 Mk. zur Verfügung stehen.

2. Seitenalm.

Berichterstatter: Wittmann. Die Rosenheimer-Hütte wurde im abgelaufenen Jahre wieder von Martin Koller aus Frasdorf bewirtschaftet. Die Pachtsumme für die Hütte und Alm betrug 500 G.-Mk. Wegen des schlechten Wetters war der Besuch der Hütte im Sommer gering, im sonnigen Herbst besser. Das Hüttenbuch weist für die Zeit vom 1. August bis 19. Oktober 424 Besucher und das Übernachtungsbuch für den gleichen Zeitraum 43 Einträge auf. In Wirklichkeit war der Besuch viel größer, da bekanntermaßen sich ein großer Teil der Touristen in das Hüttenbuch nicht einträgt.

Es muß anerkannt werden, daß der Hüttenpächter bestrebt war, sowohl die Alm durch reichliches Düngen und Aussteinen zu verbessern als auch die Almhütten wieder tunlichst in Stand zu setzen und, soweit die Sektion selbst die Reparaturen vornehmen ließ, diese in jeder Weise zu unterstützen. Er beschaffte insbesondere auf eigene Kosten die Bretter für den neugelegten Fußboden in der Küche sowie einen eisernen Küchenherd und besorgte unentgeltlich den Transport von Kalk, Brettern, Zement, Teer etc Die Wirtschaftsführung war zufriedenstellend.

An Reparaturen wurden in diesem Jahre ausgeführt:

An der Haupthütte wurde die westliche Ecke, die sich gesenkt hatte, neu aufgemauert und die ganze Hütte neu verputzt. Zum Verputzen der 2 übrigen Hütten reichte der vorhandene Kalk nicht aus; diese Arbeit muß im kommenden Jahr als vordringlich nachgeholt werden.

Die Eingangstüre an der Haupthütte wurde mit Türstock neuhergestellt und im Herbst auch noch eine Vortüre angebracht.

Je ein Fensterstock in der Küche und im Wirtschaftsraum wurden erneuert und bei letzterem auch eine neue Vergitterung angebracht.

Die vorhandenen 5 Federmatrazen wurden zum Teil neu aufgerichtet und zum Teil ausgebessert. Neue Strohsacklager wurden eingerichtet und 12 neue Wolldecken durch Vermittlung des Herrn Senft preiswert beschafft. Auflegmatratzen für 4 Lager sind in Auftrag gegeben.

Als vordringlichste Aufgabe für die kommenden Jahre wäre die Legung einer Wasserleitung von einer Quelle unter dem Karkopf zur Hütte und die Schaffung von Lagerräumen, welche den Anforderungen, die an eine Alpenvereinshütte billigerweise gestellt werden können, entsprechen. Der bisherige primitive Zustand läßt sich nicht länger aufrecht erhalten. Die für diese Arbeiten entstehenden Kosten können zu einem großen Teile aus dem Verkauf schlagreifen Holzes aufgebracht werden.

Pflicht des Hüttenwartes ist es auch, jenen Mitgliedern der Bergsteigerriege des T. V. Rosenheim von 1860 den Dank auszusprechen, welche einmal unter Führung des Herrn Deeg eine Nacht damit opferten, daß sie Bretter vom Riesenplateau zur Rosenheimer-Hütte schleppten. Dank sei auch Herrn Amtsgerichtsrat Gerber, der 10 photographische Vergrößerungen zur Ausschmückung der Hütte stiftete und Herrn Buchbindermeister Hörmann für die unentgeltliche Lieferung 2er Hüttenbücher.

Talalm im Geigelsteingebiet.

Der Besuch der Hütte und die Durchführung von Skitouren im Gebiet des Geigelsteins bewegte sich im Winter 1923/24 in den bescheidensten Grenzen. Das Hüttenbuch verzeichnet nur 20 Namen.

Trotzdem konnte die Abrechnung mit einem Überschuß von 119 Mark abschließen.

Die geringe Besucherzahl veranlaßte den Ausschuß von einer Wiederpachtung abzusehen.

Wegmarkierung.

Die am meisten besuchten Gebiete — Wendelstein und Brünstein — wurden nachmarkiert. Die Markierung der meisten übrigen Gebiete ist noch gut, eine Auffrischung derselben daher nicht nötig. Die vielen beschädigten oder abgerissenen Tafeln bezw. Wegweiser wurden nach Möglichkeit durch neue ersetzt.

Alpines Rettungswesen.

Die Organisation des alpinen Rettungswesens im Bereiche unserer Sektion gliedert sich in zwei Rettungsstellen, Oberaudorf und Brannenburg und 10 Meldestellen.

In Frasdorf ist die Einrichtung einer Rettungsstelle gemeinsam mit der A. V. S. Oberland in Aussicht genommen worden.

I. Rettungsstelle Oberaudorf.

Leiter: Gfäller Johann, Wagnermeister.
Stellvertreter: Theyerl Anton, Hafnermeister.
Meldestellen: 1. Tatzelwurm. 2. Brünsteinhaus. 3. Kiefersfelden-Apotheke. 4. Fischbach (Post). 5. Hocheck. 6. Regau.

II. Rettungsstelle Brannenburg.

Leiter: Heidenreich, Postmeister.
Arzt: Sanitätsrat Dr. Glasser.
Meldestellen: 1. Wendelsteinhaus. 2. Mitteralm. 3. Nußdorf am Inn.
Weitere Meldestellen zur 3. Rettungsstelle Frasdorf: 1. Westerndorf (Niederauer). 2. Törwang. 3. Rosenheimer-Hütte.

Jugendalpenwandern.

Es wurden 2 Jugendalpenwanderungen ausgeführt und zwar:

1. Am 21. April auf die Kindlwand und den Heuberg mit Abstieg zur Daffnerwald-Alm nach Kirchwald mit 17 Teilnehmern (Führer: Gewerbelehrer Hoch).

2. Am 12. Oktober über die Lechneralm auf die Ramboldplatte, Abstieg zur Schlipfgrubalm mit 11 Teilnehmern (Führer wieder H. Hoch).

Beide Wanderungen boten reiche Abwechslung und gute Gelegenheit, die Jugend auf das Wichtigste beim Bergwandern hinzuweisen. Das Jugendalpenwandern nach Kräften zu fördern und echte Bergsteiger heranzubilden, ist eine der wichtigsten Aufgaben der Sektion, an deren Mitglieder an dieser Stelle die Bitte gerichtet sei ihre Söhne dieser Abteilung zuzuführen und damit einen sich weiter entwickelnden Stamm junger Bergsteiger heranzubilden.

V. Bücherei.

Trotz der geringen zur Verfügung stehenden Mittel wurde der Bestand der Bücherei vermehrt. Folgende Zeitschriften stehen den Mitgliedern zur Verfügung: Mitteilungen des Alpenvereins, der Bergkamerad, der Bergsteiger, die Deutsche Alpenzeitung, der Alpenfreund und der Berg.

Schenkungsweise erhielt die Bücherei:

Von Verfasser Dr. Dreyer: Altmünchen im Spiegel des Humors und Bergsteigerbrevier.

Von H. Reg. Schmidt 38 Nr. der Österreichischen Alpenzeitung.

Von H. Hauptlehrer Weber eine Anzahl von Alpenkarten.

Von einem ungenannt sein wollenden Mitglied einen neueren Kaiserführer.

Angekauft wurden:

Trautwein: Das bayer. Hochland, Nordtirol und Umgebung.

Burmester-Plank: Führer durch die Mieminger Berge.

Hock: Merkbuch für Schiläufer.

Dr. Uhl-Franken: Erste Hilfe bei Unfällen in den Bergen.

Ortel: Lawinengefahr und wie der Alpinist ihr begegnet.

Morrigl: Ratgeber für Alpenwanderungen.

Wagner: Berge und Menschen, Novellen.

Dr. Dreyer: Unsere Bayern.

VI. Ehrungen.

Mit dem silbernen Edelweiß als Ehrenzeichen 25jähriger Mitgliedschaft wurden folgende Herren ausgezeichnet:

1. Herr Becher, Stadtkämmerer, Rosenheim.
2. „ Kaempfel, Postinspektor, „
3. „ Knarr, Photograph, „
4. „ Langguth, Kassier „

Den genannten Herren sei hier der herzlichste Glückwunsch zu dieser Ehrung und der Dank für ihre langjährige Treue zum Ausdruck gebracht.

VII. Ausschuss.

Der in der Mitgliederversammlung 1924 neu gewählte Ausschuß setzt zusammen wie folgt:

Scheuer Joseph, Rechtsanwalt, Rosenheim, Königstr. 15, 1. Vorsitzender,

Schmidt Julius, Regierungsrat, Rosenheim, Königstr. 9, 2. Vorsitzender,

Gallwitzer Hans, Studienrat, Rosenheim, Königstr. 13, 1. Schriftführer,

Loth Arno, Buchhändler, Rosenheim, Münchnerstr. 4, 2. Schriftführer,

Lodroner Adolf, städt. Verw. Assistent, Rosenheim, Herzog Ottostr. 3. Kassier,

Senft Hans, Kaufmann, Rosenheim, Münchnerstr. 2, Geschäftsstelle,

Kaempfel Michael, Postinspektor, Rosenheim, Münchnerstr, 26, Verwalter des Brünsteinhauses

Adamosky Georg, städt. Baukontrolleur, Rosenheim, Kufsteinerstr. 32, stellvertr. Verwalter des Brünsteinhauses und Markierungsreferent f. d. Gebiet r. d. Inns,

Müller Anton, Brauereiverwalter, Rosenheim, Roßacker 15, Verwalter der Rosenheimer-Hütte auf der Hochries,

Schluttenhofer August, Maler, Rosenheim, Sedanstr. 3, Verwalter der Skihütte auf der Hochries,

Zech Michael, Angestellter der Krankenkasse, Rosenheim, Stollstr. 10, stellvertretender Hochries-Hütten-Verwalter und Markierungsreferent für das Gebiet l. d. Inns

Heliel Josef, Holzhändler, Rosenheim, Münchnerstr. 24, Referent für das Rettungswesen und Jugendwandern,

Rummel Hans, Steuerinspektor, Rosenheim, Schützenstr. 21c, Tourenwart,

Römersperger Ferdinand, Elektrotechniker, Rosenheim, Frühlingstr. 36, Tourenwart,

Fuchs, Hauptlehrer, Rosenheim, Dr. Hefnerstr., Bücherwart.

Der Sektions-Ausschuß.

Alpenvereins-Section

Rosenheim.

1925

48. Vereinsjahr

Bericht

der

Sektion Rosenheim des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins E.V. über das 48. Vereinsjahr 1925

Das verflossene 48. Vereinsjahr war wiederum ein Jahr rastloser und rüstiger Arbeit. Die Sektion hatte es sich zur Aufgabe gemacht, die Schäden der Kriegs- und Inflationszeit zu heilen und das Gebiet der Sektion in friedensmässiger Arbeit weiter auszubauen.

I. Mitgliederstand.

Der Mitgliederstand beträgt 863, darunter 4 Ehrenmitglieder, gegen 873 im Vorjahre.

An schmerzlichen Verlusten hat die Sektion den Tod

des Herrn Dentisten Max Kramer,

des Herrn Diplom-Landwirts Wilhelm Mangold und seiner Frau, Brannenburg,

der Frl. Maria Pischetsrieder, Brannenburg,

des Herrn Kaufmanns Günter Berend, Wollendorf und

des Herrn Reg.-Rates Freih. v. Andrian-Werburg, ihres Ehrenmitgliedes zu beklagen.

Den Verstorbenen wird die Sektion ein treues Andenken bewahren.

II. Versammlungen und Vorträge.

Am 7. Februar vereinigte die tanzlustigen Mitglieder der Sektion im Hofbräusaale ein Tanzkränzchen, zu dessen vorzüglichem Gelingen unseres lieben Kaempfl Art viel beitrug.

Die diesjährige Hauptversammlung fand in Innsbruck am 30. u. 31. Aug. statt. Die Sektion wurde durch den 1. Vorstand dort vertreten.

Durch ihren 2. Vorstand nahm die Sektion am 8. Dezember am Salzburg-Chiemgauischen Sektionstag teil. Bei dieser Gelegenheit wurde der 50 jähr. Bestand des Sektionstages gefeiert. Am Nachmittag erfolgte eine Besprechung gemeinsamer Angelegenheiten.

Die laufenden Vereinsgeschäfte wurden in 9 Sitzungen und einer ordentlichen Mitgliederversammlung erledigt.

Wie alljährlich wurde den Mitgliedern auch im vergangenen Jahre eine Anzahl ausgezeichneter Vorträge, begleitet von herrlichen Lichtbildern, geboten; so sprach:

1. Herr Römersperger Ferd. über Bergfahrten um u. auf den Großglockner;
2. Herr Direktor Lahner aus Linz über Höhlenforschung und die Dachsteinhöhlen;
3. Herr Dr. Böck über „Im Banne des Mount Everest und über Abenteuer und Eindrücke in Nepal";
4. Herr Oberstleutnant a. D. Baumann aus München über Tuntenchamons Königsgrab;
5. Herr Friederich Walcker aus München über „Russische Flussfahrten" und
6. Herr J. Schaetz aus München über Beiwachterinnerungen in den Ost- und Westalpen.

Den Herren Vortragenden sei hier für ihre Bereitwilligkeit und ihre Bemühungen nochmals herzlichst gedankt.

III. Tätigkeit der Sektion im Arbeitsgebiet.

Brünnstein.

Referent: M. Kæmpfel. Die Bewirtschaftung wurde wie in den vorausgegangenen Jahren von den Pächtersleuten Josef und Marg. Külbel zur Zufriedenheit der Besucher und der Sektion geführt.

Der Besuch war nur in der Ferienzeit (Juli und August) gut zu nennen, ab September war er auffallend gering. Im Fremdenbuch sind 4020 Besucher vermerkt gegen 4200 im Vorjahre; Uebernachtungen sind nur 275 eingetragen gegen 1344 im Vorjahr.

Das Haus und seine Umgebung sind in bestem Zustand. An Neuanschaffungen sind zu nennen 20 Strohsäcke für den Schlafraum in der neuen Holzhütte, 15 Wolldecken und Bettwäsche.

Der Hauptanstieg über Gfallermühle war immer in gutem Zustande, der Brünntal- und Tatzelwurmweg könnten manche Verbesserung ertragen. Auch der Dr. Julius Mayrweg zum Gipfel ist in gutgesichertem Zustand; der alte Abstieg vom Gipfel jedoch ist im obersten Teil schlecht und muß nächstes Jahr ausgebessert werden. Die Gipfelkapelle weist bedenkliche Beschädigungen auf, die zum allmählichen Verfall führen könnten, wenn der Besitzer Simon Berger vom Hocheck nicht eine Ausbesserung veranlasst.

Der Wintersport entwickelte sich erst Mitte Januar und dauerte bis Mitte April. Am 15. März fand unter der Sektionsjugend ein Preisrodeln statt; der Bergwinter 1925/26 begann heuer schon verhältnismäßig früh, in der zweiten Novemberhälfte und der Sport ist zur Zeit in vollstem Schwung.

Anläßlich der 25jährigen Hochzeitsfeier der Pächtersleute am 28. Nov. fand ein Sektionsausflug zum Brünnsteinhause statt. Die Külbels wurden in Lied und Wort entsprechend geehrt; auch ein kleines Festgeschenk wurde ihnen vom Hüttenwart im Namen der Sektion überreicht.

Die Sektion dankt an dieser Stelle den Rosenheimer Lokalblättern und den Verlagsanstalten der Münchener Neuesten Nachrichten, der Münchener-Augsburger Abendzeitung, des „Bergsteiger" und „Bergkamerad", welche ihre Spalten für Berichte etc. zur Verfügung stellten und ihre Blätter kostenlos dem Hause überließen.

Hochriessgebiet.

1. Skihütte.

Berichterstatter: Schluttenhofer. Der letzte Skiwinter war besonders in seiner 1. Hälfte ein Winter, wie wir Skifahrer ihn nicht wünschen. Sogar an Weihnachten war auf dem Gipfel nur eine dünne Schneelage zu finden und eine Abfahrt über den Hochrießgrat ein skibrüchiger und knochenbrüchiger Hindernislauf.

Trotzdem aber war der allgemeine Besuch im vergangenen Jahre 1924/25 auf unserer Gipfelhütte ein guter. Im Hüttenbuche sind 417 Gäste verzeichnet, dem Vorjahre gegenüber um 10 Gäste mehr.

An allen Samstagen, Sonn- und Feiertagen haben Sektionsmitglieder mit Mitgliedern der Bergsteigerriege des Turnvereins Rosenheim von 1860 die Hüttenwache versehen und für Ordnung und Reinlichkeit gesorgt. Es wurden 21 Hüttenwachen durchgeführt und es sei hier allen, die den Hüttenwart in der Hinsicht unterstützt haben, der herzlichste Dank ausgesprochen mit der Bitte, auch der heurigen Aufforderung in dieser Angelegenheit zu folgen, zumal immer wieder Einbruchsversuche und starke Beschädigungen an Fenstern und Läden wahrzunehmen sind.

Der bauliche Zustand der Hütte ist durchaus gut zu nennen und es könnte den Einbruchsversuchen vielleicht dadurch abgeholfen werden, daß an Stelle der jetzigen Holzfensterläden eiserne angebracht werden.

An Neuanschaffungen ist ein neuer Herd zu nennen, der genau die gleichen Vorzüge hat wie der alte, nur daß er nicht raucht und die Hütte schneller auf 20 Grad erwärmt.

Der im vergangenen Jahre vorgenommene Umbau hat sich vollkommen bewährt und besonders die immer schneefreie Hütteneingangstüre verhindert ein Durchnässen des Bodens im Wohnraum.

Für das kommende Jahr ist das Verschindeln des Anbaues vorgesehen, außerdem die Anschaffung von Stahlfedermatratzen mit Aufliegematratzen im Schlafraum. Sollten hiefür die Mittel nicht mehr ganz ausreichen, so könnte die letztere Anschaffung in zwei Hälften vorgenommen werden.

Im Herbst wurde die Hütte mit Kleinholz ausreichend versorgt, die Decken ausgestaubt, sowie das Innere gründlich gereinigt, so daß unsere jetzt saubere Gipfelhütte mit ihrer gemütlichen Stube jeden Skiwanderer gern aufnimmt und beherbergt, wenn derselbe sie so verläßt, wie er sie jetzt vorfindet.

2. Seitenalm.

Berichterstatter Müller. Die Rosenheimer Hütte wurde zum Sommerbetrieb eröffnet zu Pfingsten, geschlossen am 6. November. Wie im abgelaufenen Jahr wurde sie von Martin Koller aus Frasdorf bewirtschaftet.

Das Hüttenbuch weist 400 Besucher auf. Unter Führung des Pächters Koller und seiner umsichtigen Gattin war für das leibliche Wohl der Besucher vortrefflich gesorgt. Der abgelaufene Pachtvertrag wurde auf weitere 5 Jahre zu den gleichen Bedingungen verlängert, mit dem Vorbehalt, daß die Sektion eine Pachterhöhung eintreten lassen kann.

Der planmäßige Weg von der Riesenalm zur Seitenalm wurde zum Fahrweg ausgebaut. Es war dies eine dringende Notwendigkeit. Die 3 Almen müssen in den nächsten Jahren eine gründliche Ausbesserung erfahren, besonders der Dachstuhl der Wirtschaftshütte, wobei auch an eine Verbesserung

der Schlafräume gedacht werden muß. Die beiden Stallgebäude zeigen Schäden an den Grundpfeilern und Dächern. Eine der vordringlichsten Arbeiten ist der Bau einer Wasserleitung. Die Vorarbeiten sind bereits mit der Firma Gebr. Abt, Mindelheim, Spezialfirma für Widder-Anlagen besprochen worden. Dabei wurde besonders ins Auge gefaßt, das Wasser später auch in die Ski-Hütte leiten zu können, was die Firma bei Anschaffung eines Widders von mindestens 35 Atmosphären Druck garantiert.

Im vergangenen Jahr wurde aus dem Waldbestand ein kleiner Teil abgeholzt; der Erlös steht noch nicht ganz fest, dürfte sich jedoch auf 700—800 Mark belaufen. Dieser Betrag muß unter allen Umständen zur Aufforstung die in größerem Umfange vorzunehmen ist, verwendet werden.

Wie aus dem Bericht hervorgeht, bieten die kommenden Jahre reichliche Betätigung im Gebiet der Hochrieß.

Wegmarkierung.

Referent: Adamosky. Im verflossenen Jahre 1925 wurden durch die Markierungsreferenten die am meisten besuchten Gebiete (Hochrieß, Brünnstein) des Arbeitsgebietes der Sektion Rosenheim nachmarkiert. Die Markierung der übrigen Gebiete ist größtenteils noch gut sichtbar und bedarf keiner Auffrischung. Leider wie alle Jahre so haben auch heuer die Markierungstafeln und Wegweiser unter der Gewalt roher Menschen sehr gelitten.

Alpines Rettungswesen.

Die Organisation des alpinen Rettungswesens im Bereiche unserer Sektion gliedert sich in zwei Rettungsstellen, Oberaudorf und Brannenburg und 10 Meldestellen.

In Frasdorf ist die Einrichtung einer Rettungsstelle gemeinsam mit der A.V.S. Oberland in Aussicht genommen worden.

I. Rettungsstelle Oberaudorf.

Leiter: Gfäller Johann, Wagnermeister.
Stellvertreter: Theyerl Johann, Hafnermeister.
Meldestellen: 1. Tatzelwurm. 2. Brünnsteinhaus. 3. Kiefersfelden-Apotheke. 4. Fischbach (Post). 5. Hocheck. 6. Regau.

II. Rettungsstelle Brannenburg.

Leiter: Heidenreich, Postmeister.
Arzt: Sanitätsrat Dr. Glasser.
Meldestellen: 1. Wendelsteinhaus. 2. Mitteralm. 3. Nußdorf am Inn.
Weitere Meldestellen zur 3. Rettungsstelle Frasdorf: 1. Westerndorf (Niederauer) 2. Törwang 3. Rosenheimer Hütte.

Führungstouren.

1. Lechnerköpfl-Hochsalwand
2. floristisch-botanische Tour auf das Trainsjoch
3. Ueberschreitung der Kampenwand
4. Scheffauer-Hackenköpfe-Sonneck
5. Elmauer Halt
6. Totenkirchl

Die noch ausstehenden Tourenberichte der Sektionsmitglieder sind bis zum 1. Januar bei den Tourenwarten abzuliefern.

IV. Bücherei.

Im abgelaufenen Vereinsjahr waren für die Bücherei 350 Mk. bewilligt worden. Mit diesem Betrag wurden hauptsächlich die Lücken des touristischen Teiles der Bücherei ausgefüllt durch Anschaffung von mehreren Reiseführern

z. B. Tursky: Führer durch die Venedigergruppe.
Einsele: Die Leoganger Steinberge.
Schwaighofer: Stubaier- und Ötztalen Alpen.
Waltenberger: Allgäu, Vorarlberg, Westtirol.
Schuster: Ammergauer Alpen.
Radio Radiis: Dachsteinführer.
Flaig: Rhätikon und Flaig: Silvretta.
Meyer: Ostalpen 1. und 2. Teil neueste Auflage.

Angekauft wurden ferner die neuen Alpenvereinskarten über Dachsteingruppe, Gesäuseberge, Allgäuer Alpen, Lechtaler Alpen, Glockner- und Venedigergruppe, Ötztal-Stubai, Zillertal, Karwendel, weiter Schikarten von Kitzbühel, Landeck, Hopfgarten und Umgebung, Reichenhall, Berchtesgaden u. östl. Chiemgauer Berge.

Die neuzeitlichen großen Werke:
Lehner: Eroberung der Alpen, 712 Seiten,
Enzensperger: Bergsteigen
Rey: Kletterfahrten
Bock: Höhlen im Dachstein
Lammer: Jungborn u. a.
wurden ebenfalls angeschafft.

Die Abteilung „Unterhaltungslektüre" erhielt Bereicherung durch ca. 20 Werke, von denen

Renker: Heilige Werke, derselbe: Irrlichter und Einsame vom Berge,
Ittlinger: Von Bergen, Menschen und anderen Dingen,
Wundt: Ich und die Berge,
Löns: Für Sippe und Sitte
hervorgehoben seien.

Die verbreitetsten alpinen Zeitschriften des Jahres 1925: Deutsche Alpenzeitung, Alpenfreund, Berg, Bergsteiger, Winter, Bergkamerad, sowie die Mitteilungen des Alpenvereins gehören selbstverständlich auch zum Bestand der Bücherei.

Schenkungsweise wurde ihr zugewendet von unserem Sektionsmitglied, Herrn Römersberger, Hefners Chronik von Rosenheim, wofür ihm auch an dieser Stelle herzlichst gedankt sei im Namen der Sektion.

Die Bücherei besteht z. Zt. aus
ca. 400 Büchern unterhaltlichen Inhalts
150 „ geograph., alpingeschichtl. u. naturwissenschaftl. Inhalts
240 „ in der touristischen Abteilung und
120 Karten.

Sie war geöffnet vom Januar bis 15. Juli und vom 1. September bis heute an jedem Dienstag, von 1—½2 Uhr. So soll es auch im nächsten Jahre sein; nur soll beachtet werden, daß die Bücherei an den Dienstagen geschlossen ist, die in die Weihnachts- Oster- und Pfingstferien fallen. Zwischen 15. Juli und 1. September konnten Führer und Karten in der Wohnung des Bücherwarts geholt werden.

Der Besuch der Bücherei war ein reger: An ca. 40 Ausleihtagen mußten 745 Bücher u. 51 Karten abgegeben werden. Die halbe Stunde Ausleihzeit verlängerte sich meistens zu reichlich dreiviertel Stunden.

Im Laufe des nächsten Jahres wird ein neues Bücherverzeichnis fertig gestellt werden, was der Stamm der Leser gewiß begrüßen wird.

V. Ehrungen.

Mit dem silbenen Edelweiß als Ehrenzeichen 25 jähriger Mitgliedschaft wurden folgende Herren ausgezeichnet:

1. Herr Denninger Josef, Bez.-Baurat, Rosenheim,
2. Herr Dr. Edelmann, Justizrat, z. Zt. Lengdorf b. Rott a. Inn,
3. Herr Gebhard Ludwig, Kaufmann in Rosenheim,
4. Herr Grosselfinger, Vermessungsamtmann, Augsburg,
5. Herr Dr. Merz Hans, Sanitätsrat, Rosenheim,
6. Herr Selmaier, Oberregierungsrat, Vilsbiburg,
7. Herr Stemplinger Karl, Kaufmann, Rosenheim,
8. Herr Weber, Postinspektor,
9. Herr Wiesinger Hermann, Justizrat, Münnerstadt,
10. Herr Wimmer Josef, Brandversicherungsamtmann, Landshut.

Den genannten Herren sei hier der herzlichste Glückwunsch zu dieser Ehrung und der Dank für ihre langjährige Treue zum Ausdruck gebracht

VI. Ausschuss.

Der Ausschuß setzt sich noch aus den in der Mitglieder-Versammlung 1924 gewählten Herren zusammen; nur an Stelle des ausgeschiedenen Herrn Steuerinspektors Rummel wurde Herr Deeg in den Auschuss gewählt.

Scheuer Josef, Rechtsanwalt, Justizrat, Rosenheim, Königstraße 15, 1. Vorsitzender,

Schmidt Julius, Regierungsrat, Rosenheim, Königstr. 9, 2. Vorsitzender,

Gallwitzer Hans, Studienrat, Rosenheim, Königstraße 13, 1. Schriftführer,

Loth Arno, Buchhändler, Rosenheim, Münchnerstraße 4, 2. Schriftführer,

Lodroner Adolf, Stadtsekretär, Rosenheim, Herzog-Ottostraße 3, Kassier,

Senft Hans, Kaufmann, Münchnerstraße 2, Ceschäftsstelle,

Kaempfel Michael, Postinspektor, Rosenheim, Münchnerstr. 26, Verwalter des Brünnsteinhauses,

Adamosky Georg, städt. Baukontrolleur, Rosenheim Gabelsbergerstr. 6, stellvertr. Verwalter des Brünnsteinhauses u. Markierungsreferent für das Gebiet rechts des Inns,

Müller Anton, Brauereiverwalter, Rosenheim, Roßacker 15, Verwalter der Rosenheimer-Hütte auf der Hochrieß,

Schluttenhofer August, Maler, Rosenheim, Sedanstraße 3, Verwalter der Ski-Hütte auf der Hochrieß,

Zech Michael, Angestellter d. Krankenkasse, Rosenheim, Kufsteinerstr. 32 stellvertretender Hochrieß-Hütten-Verwalter und Markierungsreferent links des Inns,

Heliel Josef, Holzhändler, Rosenheim, Münchnerstr. 24, Referent für das Rettungswesen und Jugendwandern,

Deeg Rudolf, Bauamtssekretär, Schloßberg 92½ b. Rosenh., Tourenwart,

Römersperger Ferdinand, Elektrotechniker, Rosenheim Frühlingsstr. 36, Tourenwart,

Fuchs, Hauptlehrer, Rosenheim, Dr. Hefenerstr., Bücherwart.

Berg-Heil!

Der Sektionsausschuß.

Merkblatt
für Mitglieder des D. u. Oe. Alpenvereins

Herausgegeben vom Hauptausschuß

I. Jedes Mitglied einer Sektion des D. u. Oe. AV. gehört als solches dem Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein (Gesamtverein) an. Aus diesem Verhältnis erwachsen dem Mitgliede folgende Rechte und Pflichten:

A. Rechte:

1. **Teilnahme an der Hauptversammlung** (Zeit, Ort und Tagesordnung wird im Juni in den „Mitteilungen" bekanntgegeben). Anträge von Sektionsmitgliedern kann der Hauptausschuß nach seinem Ermessen auf die Tagesordnung stellen (§ 18 Abs. 5). Diese Anträge können erst nach Erledigung der Tagesordnung und nur dann zur Verhandlung gebracht werden, wenn sie von einem Drittel der Stimmen unterstützt sind. Sie sind mit kurzer Begründung schriftlich dem Vorsitzenden der HV. zu überreichen (können auch früher an den HA. eingesandt werden), der zunächst die Unterstützungsfrage zu stellen hat (§ 23).
   Ein Stimmrecht in der HV. besitzt das Mitglied nicht. Solches haben nur die Sektionen.

2. **Tragen des Vereinsabzeichens** (Edelweiß mit den Buchstaben D. u. Oe. AV.) in verschiedener Ausführung. Es liegt im Interesse des Vereins, daß die Mitglieder ihre Abzeichen nur durch ihre Sektion beziehen und von anderer Seite angebotene Zeichen zurückweisen.

3. **Bezug der Vereinsschriften.**
   a) Die Zeitschrift (Jahrbuch) erscheint jährlich einmal als illustriertes, gebundenes Buch. Sie ist bei der Sektion zu bestellen, die den vom Gesamtverein geforderten jeweiligen Bezugspreis bekanntgibt und im vorhinein einhebt.
   b) Die „Mitteilungen des D. u. Oe. Alpenvereins" erscheinen Mitte und Ende jeden Monats. Sie sind vom Mitgliede selbst bei dem für es zuständigen Zustellpostamte vierteljährlich zu bestellen. Bezugspreis (1925) vierteljährlich R.-Mk. —.40.
   Mitglieder, die außerhalb des Deutschen Reiches oder Oesterreichs wohnen, erhalten das Blatt nur gegen Bestellung bei ihrer Sektion zum Preise von R.-Mk. 2.— ganzjährig.
   c) Aeltere Veröffentlichungen und Landkarten, vom Gesamtverein herausgegeben, werden den Mitgliedern bei Bestellung durch die Sektionen zu sog. Mitgliederpreisen geliefert, bei direkter Bestellung beim HA. oder im Buchhandel aber nur zum doppelten Mitgliederpreise. Ein Verzeichnis dieser Veröffentlichungen mit Preisangabe liegt in der Sektion auf. Die Zusendung der Druckschriften erfolgt durch den Hauptausschuß bezw. durch dessen Versandstellen unter Nachnahme des Preises und der Versandkosten.

4. **Vorrechte in den Schutzhütten des D. u. Oe. AV.**
   a) Mitglieder des D. u. Oe. AV., desgleichen deren Ehefrauen und Töchter haben in erster Linie Anspruch auf Lagerstellen. Nach der in der Hüttenordnung jeweils festgesetzten Tagesstunde (meistens 8 Uhr abends) kann dieser Anspruch nicht mehr geltend gemacht werden. Maßgebend für die Reihenfolge der Ansprüche ist der Zeitpunkt des Eintreffens in der Hütte. Vorausbestellung von Lagern ist nicht gestattet. Unter allen Umständen haben aber Bergsteiger, die Touren ausführen, das Vorrecht auf Zuweisung von Schlafstellen gegenüber Ausflüglern.
   b) Mitglieder (gegen Vorweis der mit Lichtbild und Jahresmarke versehenen Mitgliedskarte) und deren Ehefrauen (gegen Vorweis der Ehefrauen-Ausweiskarte s. unten) zahlen für Eintritt und Benutzung aller Arten von Schlafstellen die einfachen Hüttengebühren.

Einen Anspruch auf Ermäßigung der Preise für Speisen, Getränke u. a. haben auch Mitglieder nicht.

c) In Hütten fremder Vereine und in Privathütten haben AV.-Mitglieder keinen Anspruch auf irgendwelche Ermäßigungen. Soweit solche in Ausnahmefällen gewährt werden, sind sie in den betreffenden Hütten verlautbart.

5. **Entlehnung des Alpenvereins-Hüttenschlüssels.** Jedes Mitglied hat das Recht von seiner Sektion den Normalhüttenschlüssel des D. u. Oe. AV. auszuleihen und damit Zutritt zu den mit dem Alpenvereinsschloß versehenen Hütten auch außerhalb der Zeit der Hüttenbewirtschaftung zu erhalten. Die Ausleihbedingungen (Haftschein und Leihgebühr) sind bei der Sektion zu erfahren. Die Sektionen sind nicht verpflichtet an Mitglieder anderer Sektionen AV.-Schlüssel zu verleihen, ebenso nicht Schlüssel für private Hüttenschlösser.

6. **Benutzung der Talherbergen des D. u. Oe. AV.** In einzelnen Gebirgsorten haben die Ortssektionen Talherbergen (einfachste Ausstattung) errichtet, deren Benutzung entweder ausschließlich AV.-Mitgliedern vorbehalten ist oder in denen solchen wenigstens alle ihnen bei der Schutzhüttenbenutzung (vgl. P. 4) eingeräumten Vorrechte gewährt werden. Das Verzeichnis dieser Herbergen wird vor Beginn der Reisezeit alljährlich veröffentlicht.

7. **Versicherung.** Jedes Mitglied des D. u. Oe. AV. ist durch den Gesamtverein bei der Versicherungsgesellschaft Iduna (Halle) gegen die Folgen alpiner Unfälle versichert und zwar (für 1926) auf R.-Mk. 100.— für den Todesfall, R.-Mk. 1000.— für den Invaliditätsfall, 0.50 R.-Mk. Tagesentschädigung, R.-Mk. 50.— Bergungskosten. Es kann die Versicherung bis zum 5, 10 und 20fachen Betrag erhöht werden. (Vgl. Aufdruck auf den Jahresmarken 1926).

Anträge und Ansprüche an Direktor Söllner, München, Plinganserstr. 32. (Postscheckkonto München 22040).

8. **Benutzung der Alpenvereinsbücherei** (München, Westenriederstr. 21/III.)

Die Entlehner von Büchern haben einen von ihrer Sektion abgestempelten Haftschein zu hinterlegen, der für alle Entlehnungen gilt und zeitlich nicht beschränkt ist. Mehr als 5 Werke werden an einen Entlehner gleichzeitig nicht abgegeben. Prachtwerke, neuere Führer, Karten, Archivalien und ungebundene Bücher werden nicht ausgeliehen. Die Ausleihfrist beträgt für ältere Führer höchstens 8 Tage, für andere Werke höchstens 4 Wochen. Bei Nichteinhaltung dieser Frist wird für jeden Tag und jedes Werk Strafgebühr erhoben. Für Beschädigungen haftet der Entlehner, für diesen und für die Strafgebühr letzten Endes auch die Sektion. Für gute Verpackung bei der Rücksendung ist Sorge zu tragen. Bei Anfragen ist das Rückporto beizulegen. Auswärtige Mitglieder können die Bücherei zu den gewöhnlichen Amtsstunden besuchen und benützen.

9. **Freier Eintritt in das Alpine Museum des D. u. Oe. AV.** (München, Praterinsel 5, nächst Max II-Denkmal, (Straßenbahnhaltestelle der Linien 2, 4, 12) während der ordentlichen Besuchsstunden (Sonntag 10—12), Mittwoch und Freitag (2—5) außerdem zu allen anderen Tagesstunden gegen Entrichtung einer Gebühr von derzeit R.-Mk. 0.50.

Im Alpinen Museum ist die Entwicklung und der heutige Stand des Alpinismus nebst seinen Hilfsmitteln (Seiltechnik, Ausrüstung, Schi-Sammlung, Karten, Hüttenwesen, Rettungswesen usw.) in anschaulichen Modellen und Bildern dargestellt. Geologie, Gletscherkunde (Relief der eiszeitlichen Vergletscherung der Alpen), Botanik (Alpenpflanzengarten), Zoologie (große Tiergruppe), Meteorologie u. a. Prächtige Gemälde älterer und neuerer Zeit von erstiegungsgeschichtlichem oder künstlerischem Belang. (F. v. Defregger, H. B. Wieland, O. Barth: Morgengebet am Groß-Glockner u. a.). Den Mitgliedern wird die Besichtigung des Museums als einer ebenso lehrreichen als anregenden Schausstellung wärmstens empfohlen.

10. **Benutzung der Laternbilderleihstellen des D. u. Oe. AV.** (Deutsche Stelle: München, Westenriederstraße 21/III; Oesterr. Stelle: Wien VI, Rahlgasse 6.)

Den Bestellungen bei der Münchener Leihstelle sind die Nummern des Lichtbilderverzeichnisses vom Jahre 1922, das durch die Bücherei gegen Nachnahme bezogen werden kann zu Grunde zu legen. Die Bilder sind spätestens am 2. Tage nach dem Vortragstage zurückzusenden. Für jeden Tag verspäteter Absendung wird eine Gebühr je Bild berechnet. Bruchgelder, Porto und Verpackungsspesen gehen zu Lasten des Bestellers. Die Bestellung kann nur erfolgen gegen Vorlage eines von der Sektion abgestempelten Haftscheines. Die Bilder sind vor der Rücksendung zu reinigen.

B. Pflichten:

1. Jedes Mitglied hat seinen Mitgliedsbeitrag so rechtzeitig an die Sektion, die ihm die Abfuhrfrist bekannt gibt, abzuführen, daß die Sektion auch ihrerseits ihrer satzungsmäßigen Verpflichtung der Abfuhr der Hauptvereinsbeiträge an die Kasse des Hauptvereins (bis 31. März) nachkommen kann. Dasselbe gilt von den Bezugsgebühren der „Zeitschrift".
2. Jeder, der Mitglied einer Sektion des D. u. Oe. AV. ist, der das Vereinsabzeichen trägt, hat überall, im Tal und auf den Bergen, das Ansehen und die Belange des Vereins zu wahren und sich in seinem Benehmen des Vereins würdig zu erweisen. Ein wegen ungehörigen oder noch schlimmeren Benehmens aus einer Sektion ausgeschlossenes Mitglied wird auf die „Schwarze Liste" gesetzt, d. h. sein Ausschluß in den Vereinsschriften des D. u. Oe. AV. ab auch anderer Vereine, wenn nötig unter Angabe des Ausschlußgrundes, bekanntgegeben.

II. **Rechte und Pflichten der Mitglieder** gegenüber ihrer Sektion ergeben sich aus den Sektionssatzungen und sind dort einzusehen. Jedes Mitglied hat Anspruch in die Sektionssatzung Einsicht zu nehmen. Dauernde Wohnungsänderungen, Stand- und Titeländerungen sind baldmöglichst der Sektion mitzuteilen, damit diese ihr Mitgliederverzeichnis in Ordnung halten kann.

III. **Mitgliedschaft und Beiträge, Ausweise.**

1. Sektionsmitglieder erhalten ohne Unterschied die graue Mitgliedskarte. Sie muß, wenn sie als Ausweis (z. B. in Schutzhütten) gelten soll, das Lichtbild des Inhabers und den Stempelaufdruck der Sektion, ferner die für das Jahr giltige Jahresmarke tragen, die auf der Vorderseite aufgeklebt wird. Die Jahresmarke wird dem Mitgliede alljährlich gegen Einzahlung des Mitgliedsbeitrages an die Sektion ausgehändigt, die graue Karte wird nur im Falle der Beschädigung, des Verlusts usw. erneuert.
2. Mitglieder nach § 6 Abs. 2 der Hauptvereinssatzung, das sind Ehefrauen, dem elterlichen Hausstand angehörige Söhne und Töchter unter 20 Jahren von Mitgliedern, wenn erstere selbst der Sektion als Mitglieder beitreten, ferner — ohne Rücksicht auf die Mitgliedschaft der Eltern — junge Leute zwischen 18 und 25 Jahren, die noch in der Berufsausbildung begriffen sind und nicht über eigene Einkünfte verfügen, endlich Mitglieder, die das 60. Lebensjahr vollendet haben, ununterbrochen 20 Jahre dem Gesamtverein angehören und auf Antrag von ihrer Sektion eine entsprechende Ermäßigung des Sektionsbeitrages bewilligt erhalten haben — diese Mitglieder erhalten zur grauen Mitgliedskarte die Jahresmarke B. Der von der Sektion für diese Mitglieder an den Gesamtverein abzuführende Beitrag beträgt nur die Hälfte des ordentlichen Hauptvereinsbeitrages (Jahresmarke A).
3. Mitglieder, die mehreren Sektionen zugleich angehören, erhalten Mitgliedskarte und Jahresmarke nur von einer Sektion und entrichten auch nur einen Hauptvereinsbeitrag an diese Sektion. Die anderen Sektionen erheben (gegen Nachweis der Mitgliedschaft bei der ersten Sektion) nur mehr den Sektionsbeitrag und stellen hierüber eine entsprechende Zahlungsbestätigung (aber keine Jahresmarke) aus.
4. Ehefrauen von Mitgliedern können, wenn sie selbst nicht Mitglieder nach § 6 Abs. 2 der Satzung (vgl. oben P. 2) werden wollen, Ausweise von der Sektion, der der Ehegatte angehört, erhalten, welche ihnen die unter I. A. Ziffer 4 und 6 genannten Rechte einräumen. Diese (weißen) Ehefrauen-Ausweise müssen, wenn sie als solche gelten sollen, das Lichtbild der Inhaberin, die Jahresmarke (kleine Marken) und den Sektionsstempel tragen. Der Hauptverein erhebt für diese Ausweise samt Marken keine Gebühr, die Sektion kann eine angemessene Ausfertigungsgebühr einheben.
5. Der Uebertritt von einer Sektion in eine andere kann nur erfolgen, indem das Mitglied bei der ersten Sektion seinen Austritt gemäß den Bestimmungen der Sektionssatzung vollzieht und bei der zweiten Sektion eintritt. Eine „Umschreibung" von einer Sektion zur andern findet nicht statt. Das übertretende Mitglied haftet sohin beiden Sektionen für seinen Mitgliedsbeitrag, wenn es bei der bisherigen Sektion nicht rechtzeitig austritt.

IV. Raum für Mitteilungen der Sektion.

1. Anschrift der Sektion:

Alpenvereins-Section

Rosenheim.

1926

49. Vereinsjahr

Bericht

der

Sektion Rosenheim des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins E.V. über das 49. Vereinsjahr 1926

I. Mitgliederstand.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse kamen wie in allen Sektionen in einem Rückgang der Mitgliederzahl um 141 zum Ausdruck; der Mitgliederstand beträgt z. Zt. 732, darunter 5 Ehrenmitglieder gegen 873 im Vorjahre.

Durch den Tod verlor die Sektion

Herrn Dr. Karl Lechleuthner, Sanitätsrat in Rosenheim
Herrn Max Reiff, Praktikant in Rosenheim, (verunglückt a. Brünnstein)
Herrn Michael Maischberger, Direktor in Rosenheim
Herrn Rupert Kellnberger, Kaufmann in Rosenheim
Herrn v. Brückner, Bauamtmann in München
Herrn Anton Schmidt, Fabrikant in Rosenheim
Herrn Alois Schauer, Kaufmann in Rosenheim.

Den Verstorbenen wird die Sektion ein treues Andenken bewahren.

II. Versammlungen und Vorträge.

Der geschäftliche Teil der Sektion wurde in 4 Ausschußsitzungen und einer ordentlichen Mitgliederversammlung erledigt.

Ihren tanzlustigen hiesigen und auswärtigen Mitgliedern gab die Sektion am Samstag, den 6. Februar im Hofbräusaal Gelegenheit, sich dem Tanzvergnügen hinzugeben

Sehr rege und vielseitig war wieder das Vortragswesen. Es wurde eine Anzahl ausgezeichneter Vorträge geboten, welche von herrlichen Lichtbildern begleitet waren; so sprach

1. Am 14. I. Herr Zollamtmann Nieberl über Berge zwischen Saas-Fee und Zerrmatt
2. am 2. II. Herr W. Kaiser über Bergfahrten im Allgäu
3. am 23. II. Herr Gmelin über die Westwand der Dreischusterspitze
4. am 16. III. Herr Oberstl. Baumann über das Thema: Vom Suez zum Serbal und Sinai
5. am 8. IV. Herr Römersperger über Berg- und Kletterfahrten im Wilden Kaiser.
6. am 15. IV. ein Herr der Bergwacht über: Der Naturschutz der Bergwacht. -- Der alpine Rettungsdienst der Bergwacht.
7. am 4. XI. Herr Walcker über Berge und Menschen in Neurumänien.
8. am 2. XII. H. Römersperger über Bergtouren i. d. Zillertaler Alpen.

Den Herren Vortragenden sei auch hier für ihre Bereitwilligkeit nochmals herzlichst gedankt.

III. Tätigkeit der Sektion im Arbeitsgebiet.

Brünnstein.

Berichterstatter: M. Kæmpfel. Seit 10 Jahren bewirtschaften die Pächtersleute Josef und Marg. Külbel zur allgemeinen Zufriedenheit das Brünnsteinhaus.

Das Jahr 1926 war trotz seines schneearmen Winters und regenreichen Sommers für das Haus nicht ungünstig. Das Fremdenbuch weist eine Besucherzahl von 4150 auf. Uebernachtet haben 1800 Personen. Der Winterbesuch hat gegen früher nachgelassen.

Haus und Hof sind in geordnetem Zustand. Die neue Übernachtungshütte wurde neu gestrichen; ebenso mußte das Verandadach frisch geteert werden. Größere Auslagen sind der Sektion jedoch heuer nicht erwachsen.

Der Dr. Julius Mayrweg zum Gipfel wurde im Frühjahr wieder gut ausgebessert, ganz oben wurde eine neue feste Leiter angebracht. Auch die übrigen Wege, hauptsächlich der Hauptanstieg von Oberaudorf aus sind in gutem Zustand, nur die Wegstelle durch die Au beim Moderegger-Marterl, der sog. Prügelweg, ist noch sehr ausbesserungsbedürftig und wird im nächsten Frühjahre mit Hilfe der Almbauern wieder hergestellt.

Was den Wintersport betrifft, so hat der Schisport zu-, der Rodelsport abgenommen. Das alljährliche Preisrodeln fand auch heuer wieder statt. Am 28. Februar veranstaltete der Schifahrerverein Kolbermoor einen Schneeschuhwettlauf.

Am 10 Januar feierten 40 Studenten des Akadem. Turnvereins München ihr Stiftungsfest auf dem Brünnsteinhaus. Am 26. Juni wurde am Scheibenbichl ein großes Bergfeuer abgebrannt zu Ehren der Vorderkaiserfeldenhütte, die ihr 25jähriges Bestehen feierte; am 10. Juli brannte ein mächtiges Brünnsteingipfelfeuer zur „Andreas Hofer-Feier" in Kufstein.

Auch Unglücksfälle sah der Brünnstein. Am 3. April zog sich ein Herr aus München am oberen alten Gipfelsteig infolge Steinschlags einen komplizierten Schienbeinbruch zu; Die Hilfeleistung wurde unter Külbels Leitung rasch durchgeführt. Leider ist auch ein tödlicher Absturz zu beklagen. Ein Sektionsmitglied, Herr Ingenieurpraktikant M a x R e i f f aus Rosenheim, stürzte am 14. August vom Gipfelgrat gegen die Großalmen ab und war sofort tot.

Herr G e o r g O b e r m a y e r von Ziegelberg, ein eifriges Mitglied der Sektion, stiftete zu Pfingsten ein kleines Feldkreuz, welches dem Vorplatz etwas Weihevolles verleiht.

Die Münchner Neuesten Nachrichten, die Münchner-Augsburger Abendzeitung und der Bergkamerad wurden dem Brünnsteinhaus das ganze Jahr kostenlos geliefert, wofür an dieser Stelle den Herren Verlegern der beste Dank ausgedrückt wird. Auch den beiden hiesigen Lokalblättern sei bestens für ihre liebenswürdige Berichterstattung gedankt.

Hochriesgebiet:

1. S k i h ü t t e.

Berichterstatter: Schluttenhofer. Unsere Skihütte auf dem Hochriesgipfel hat auch den dreizehnten Winter gut überstanden; denn die Winterstürme, die auf d e r Höhe oft tagelang andauern, sind so heftig, daß es gar nicht verwunderlich wäre, wenn von der Hütte einmal irgend etwas nicht mehr da wäre.

Mancher auf der Hütte Übernachtender hat, wenn der nächtliche Föhn vom Inntal herausbrüllt, wenn die Hütte in den Fugen kracht und sogar etwas wackelt, daran gedacht, ob es jetzt nicht besser wäre auszuziehen.

Aber an der Hütte fehlt auch heute noch gar nichts. Im heurigen Frühjahr hat der Hüttenwart mit dem seinerzeitigen Hüttenbaumeister Zimmermeister

Heiss von Grainbach die Fundamente, besonders das Gebälk mit der Verschraubung und Verspannung untersucht und dabei festgestellt, daß alles noch in tadellos baulichem Zustande ist.

Außerdem wurde heuer die Hütte an ihrem an- und umgebauten Teil noch winddichter gemacht und mit besten Lärchenholzschindeln verschalt, was sehr viel Geld gekostet hat. Im Schlafraum wurde noch ein Notausgang geschaffen, der von da aus über eine Treppe in den Dachboden und an der hinteren Giebelseite durch die Dachbodentüre übers Holzschuppendach ins Freie führt.

Der Besuch der Hütte war ein gleichmäßig guter; 438 Besucher gegenüber 417 im Vorjahre. An Festlichkeiten und Wettläufen war wegen der schlechten Schneeverhältnisse nicht viel los. An allen Samstagen, Sonn- und Feiertagen haben Sektionsmitglieder und Mitglieder der Bergsteiger- u. Schneeschuhriege des T. V v. 1860 die Hüttenwachen versehen und für Ordnung u. Reinlichkeit gesorgt. Es wurden 23 Hüttenwachen durchgeführt; dafür sei hier allen, die den Hüttenwart unterstützt haben, der herzlichste Dank ausgesprochen verbunden mit der Bitte, auch der heurigen Aufforderung in dieser Angelegenheit zu folgen.

Am 25. April ds. J. wurde die Hütte für den allgemeinen Winterbetrieb wieder geschlossen und bald nachdem die notwendigen Unterhaltungsarbeiten vollendet waren, gründlich gereinigt.

Erfreulicherweise wurde im letzten Jahr, es ist wohl eine rühmliche Ausnahme gegenüber den vorigen, kein Einbruch bemerkt, trotzdem erst vor kurzem auf Oberwiesen Einbruch und Diebstähle vorkamen.

Für das heurige Jahr war die Anschaffung der Stahl-Auflagematratzen vorgesehen, mußte aber wegen der hohen Anschaffungskosten zurückgestellt werden. Wenn auch das Lager im ersten Stock etwas hart ist, so sind dafür im unteren Lager die Matratzen weicher. Dadurch, daß die Decken von der Seitenalm jetzt auf der Skihütte überwintern, ist die Zahl derselben von 42 auf 69 gestiegen.

Petroleum ist heuer in der alten Friedenskanne wieder vorrätig auf der Hütte und es wird erwartet, daß damit vorsichtig und sparsam umgegangen wird. Der Winterbetrieb für die jetzige Skizeit ist bereits aufgenommen worden.

2. S e i t e n a l m.

Berichterstatter: Müller. Der Sommerbetrieb wurde anfangs Mai aufgenommen und endete am 6. November. 1800 Besucher haben sich im Hüttenbuch eingetragen. Die Führung gab dank der Umsicht der Familie Koller zu Klagen keinen Anlaß.

Der Bau der Wasserleitung, der bereits im Vorjahr in Anschlag mit 4500.— Mk. vorgesehen war, wurde heuer bis zur Seitenalm ausgeführt. Verschiedene Umstände und besonders die große Trockenheit hätten das Unternehmen fast vereitelt. Verschiedene Quellen versagten und es mußte der Plan, die Leitung auf dem Höhenrücken, hart an unserer Eigentumsgrenze zu führen, aufgegeben werden.

Das Entgegenkommen unseres Almnachbars, Herrn Seewald, Sägmühle, ermöglichte es, eine in seinem Grund liegende starke Quelle als Eigentum zu erhalten. Die Leitung mußte durch das Eigentum von 4 Angrenzern verlegt werden. Sämtliche Angrenzer zeigten Verständnis und so konnte die Leitung trotz vieler Schwierigkeiten in drei Wochen mit einem Mehraufwand von 1500.— Mk. fertiggestellt werden.

Die notariellen Vorbereitungen zur Übertragung des Eigentumsrechtes an der Quelle und des Rechtes zur Durchführung der Leitung durch fremden Grund sind eingeleitet. Herrn Seewald wurde als Abfindung ein Streifen

Grund, ca. 1 Tagwerk, abgetreten. Das Überwasser des Widders wurde zum Teil den Spatenauerbauern überlassen.

Damit ist ein lang gehegter Plan vollendet. Der weitere Ausbau zur Skihütte kann erst in Angriff genommen werden, wenn die Sektion über die dazu nötigen Mittel verfügt.

Verbesserungen am neuen Weg sind vorgesehen. An Holz wurden heuer 73,87 cbm. geschlagen. Im kommenden Frühjahr wird mit der Aufforstung begonnen. 6000 Pflanzen sind als erste Setzung gedacht, die sich im gleichen Umfang einige Jahre wiederholen muß.

Markierungstätigkeit.

Berichterstatter: Adamosky u. Zech. Im vergangenen Jahr 1926 wurden durch die Markierungsreferenten verschiedene Wege im Hochries- und Brünnsteingebiet nachmarkiert. Somit sind die Markierungen in unserem Arbeitsfelde in bester Ordnung. Außerdem sind für das kommende neue Sektionsjahr für die Benennung der Almen, welche in der Nähe von Hütten und Wegen gelegen sind, Tafeln angefordert worden. Die Bezeichnung der Almen im Frühjahr 1927 dürfte dazu beitragen, den des Weges unkundigen Alpinisten und Bergliebhabern eine bessere Orientierung zu ermöglichen. Der Fahrweg Frasdorf-Rosenheimer Hütte wurde heuer ganz vollendet und seinem Zwecke zugeführt. Damit ist wieder ein Werk geschaffen, das die Verproviantierung unserer Hütte im wesentlichen erleichtert.

Endlich ist nach langer Zeit ein Rückgang der mutwilligen Beschädigungen von Wegweisern und Markierungstafeln zu verzeichnen.

Alpines Rettungswesen.

Berichterstatter: Heliel. Vom Hauptausschuß wurde durch die Sektion an die Melde- und Rettungsstellen ein kurzgefaßtes, aber vorzügliches Handbüchlein „Alpines Rettungswesen" zum Gebrauch der Landesstelle, der Rettungsaufsichtsstelle, der Rettungs- und Meldestellen sowie für Hilfsmannschaften, Bergführer u. s. w. hinausgegeben.

Vom Leiter der Sanitätskolonne Rosenheim Herrn Regierungsmedizinalrat Dr. Mayr erging an die Sektion die Einladung, es möchten sich gewandte, bergerfahrene junge Leute an einem alpinen Sanitätskurse beteiligen. Am 21. November fand im König Otto eine Versammlung von Vertretern der für Rosenheim in Betracht kommenden Organisationen statt. Der Kurs wird nur für Mitglieder dieser Vereine abgehalten. Weitere Verpflichtungen wie Eingliederung in die Sanitätskolonne oder Bahnhofdienst kommen nicht in Frage.

Man darf wohl annehmen, daß jene, welche bei einem eigenen Unfall auf die Hilfe der Bergkameraden rechnen zu können glauben, zum gleichen Dienst der Nächstenliebe bereit sind, wenn einem anderen Kameraden ein Mißgeschick begegnet. Ein geregelter alpiner Sanitätsdienst der ausgebildeten Bergsteiger im Gebiet der Rosenheimer Berge soll zur Entlastung der Münchner Zentrale der Bergwacht dienen. Wiederholte Unfälle an den letzten Sonn- und Feiertagen erheischen diese Mithilfe.

Nicht nur im eigenen Interesse, sondern auch als Mensch hat jeder Bergsteiger die Pflicht sich im alpinen Rettungsdienst zu betätigen. Hoffentlich kann diese wichtige Angelegenheit noch so gefördert werden, daß die Kursteilnehmer noch diesen Winter ihre Aufgaben erfüllen können.

Jugendalpenwandern.

Berichterstatter: Heliel. Es fanden 4 Wanderungen statt und zwar 2 im Wendelsteingebiet. 1 auf den Heuberg und 1 auf den Scheffauer Kaiser.

Für den zukünftigen Bergsteiger ist es von Wert mit bergerfahrenen Leuten auf die Berge zu gehen um sowohl mit dem, was der Berg bietet als auch mit der Abwehr der Gefahren im Gebirge bekannt gemacht zu werden.

Deshalb wäre zu wünschen, daß gerade die Mitglieder der Sektion ihrer Jugend diese Wanderungen unter Führung empfehlen; sie könnten sich damit gar manche Sorgen ersparen, da mit dem Bergsteigen der Jugend bei ihrem bekannten Drang, der sie oft des Guten zu viel erstreben läßt, auch Gefahren verbunden sind.

Bergwacht.

Berichterstatter: Heliel. Seit einer Reihe von Jahren besteht die Gefahr daß der prächtige Schmuck unserer Berge, unsere sonnenfrohen Bergblumen, durch rücksichtsloses Pflücken gerade ihrer charakteristischen Vertreter allmählich verschwinden.

Auch in unserem Sektionsgebiet, in dem besonders in der Traiten- und Wendelsteingruppe eine reiche alpine Flora den Bergsteiger erfreute, muß mit Bedauern festgestellt werden, daß der Bestand von Blumen merklich abgenommen hat. In Bayern sind wohl strenge Bestimmungen zum Schutz der Alpenpflanzen erlassen und Bergwacht und Sicherheitsbehörden tun ihr Möglichstes um diesem Treiben ein Ende zu bereiten. Leider wird aber in Tirol diese Angelegenheit oberflächlich behandelt, so daß ein entschiedenes Zusammenarbeiten nicht möglich ist.

Der Berichterstatter war im Laufe des vergangenen Sommers wiederholt mit Mannschaften der Landespolizei auf Pflanzenschutzstreifen im Wendelsteingebiet. Touristen konnten leicht vom Pflücken der Pflanzen hauptsächlich Alpenrosen abgehalten werden; schwerer ist es der Landbevölkerung klar zu machen, daß das Pflücken dieser Blumen verboten ist. Nur wiederholte Hinweise auf das strenge Verbot und die zu gewärtigenden Strafen in den Zeitungen versprechen eine Besserung. Pflanzenschutzplakate, welche die geschützten Pflanzen in hübschem Bilde zeigen, sind zur Belehrung in den wichtigsten Bahnhöfen des Gebietes ausgehängt worden.

IV. Bücherei.

Berichterstatter: Fuchs. Im Jahre 1926 wurden für die Bücherei Werke unterhaltlicher und touristischer Art angeschafft.

Die Bücher unterhaltlichen Inhalts sind:
Renker: Bauernnot, Volk ohne Heimat, Herold des Todes
Schmidkunz: Zwischen Himmel und Erde
Ompteda: Es ist Zeit
Bienenstein: Lied der Höhen
Nieberl: Erlebtes und Erdachtes
Schwaighofer: Bergwanderbuch

Ferner die Prachtbände:
Rohrer: Alpine Welt
Ray: Matterhorn
Flaig: Hoch über Tälern und Menschen, Bernina mit 80 meist ganzseitigen Kunstdruckbildern.
Schätz: Wunder der Alpen, ein Bilderprachtwerk mit 285 Bildern
Kugy: Aus dem Leben eines Bergsteigers
Hübel: Führerlose Gipfelfahrten.

Die Bücher touristischer Art sind:
Delago: Zillertaler Alpen
Hohenleitner: Stubaier Alpen

Hoferer: Winterliches Bergsteigen
Eichhorn: Sonnwendgebirge
Obersteiner: Ötztaler Alpen
Zeller: Berchtesgadener Alpen, 3. Aufl.
Leuchs: Kaisergebirge, 4. Aufl.
Grieben: Südtirol 1925, Schweiz 1925
Flaig: Hochgebirgsführer Samnaun
Meyer: Hochtourist in neuer Bearbeitung, die bisher erschienen. Bände I, II, IV, behandelnd die Gebirgsgruppen: v. Bodensee bis Isar, von Isar bis Salzach, zentrale Ostalpen vom Rheintal bis zum Brenner
ferner die Ski-Führer von
Lechner-Kuntscher: Ötztaler Alpen
Lent: Silvretta-Gruppe
Völk: Durch das Werdenfelser Land
Zeller: Durch das Berchtesgadener Land nebst steinernem Meer.

An alpinen Zeitschriften wurden im Berichtsjahre angekauft außer der Zeitschrift und den Mitteilungen des D. Ö. Alpenvereins:

Die Deutsche Alpenzeitung
Der Alpenfreund
Der Berg
Der Bergkamerad
Der Winter
Die Monatsschrift des Schweizer Alpenklubs
Die Alpen.

Die Bücherei war geöffnet vom Januar bis 15. Juli und vom 1. Sept bis 15. Dez. an jedem Dienstag, von 1 — ½2 Uhr mit Ausnahme der Dienstage, die in die Weihnachts-, Oster- u. Pfingstferien fielen. Zwischen 15. Juli und 1. Sept. war die Bücherei geschlossen, doch konnten Reiseführer und Karten in der Wohnung des Bücherwarts geholt werden oder in dessen Abwesenheit bei Herrn Loth. Da die halbe Stunde Ausleihzeit meist nicht reichte, kam der Bücherwart mehrmals in Kollision mit seinen beruflichen Pflichten; infolgedessen ist die Bücherabgabe künftighin jeden Mittwoch ab 1 Uhr. (nicht mehr Dienstag.)

An ungefähr 40 Ausleihtagen wurden im ganzen 896 Bücher abgegeben.

Ein Bücherverzeichnis-Anhang, der die seit 1912 angeschaften Bücher enthält, ist fertig und wird noch während der Weihnachtsferien gedruckt.

V. Ehrungen.

Mit dem silbernen Edelweiß als Ehrenzeichen 25jähriger Mitgliedschaft wurden folgende Herren ausgezeichnet:

1. Herr Diener, Brauereibesitzer, Rosenheim
2. Herr Härtl, Oberlehrer, München
3. Herr Hamberger Franz, sen., Kommerzienrat, Ziegelberg
4. Herr Kubler, Göppingen
5. Herr Dr. Maul, Bez.-Arzt, Kaufbeuern
6. Herr Rauchenegger, Stud.-Professor, Weilheim
7. Herr Ries, Apotheker, Metten
8. Herr Rockenmayer, Fabrikant, Würzburg
9. Herr Staber, Versicherungsinspektor, Rosenheim
10. Herr Werner, Reichsbankrat, Passau
11. Herr Wimmer, Kaufmann Rosenheim
12. Herr Winterholler, Gutsbesitzer, Rosenheim

VI. Tourenwesen.

Berichterstatter: Römersperger. Über die gesamte alpine Tätigkeit der Sektion kann leider nicht berichtet werden, da nur ein Teil der Mitglieder die hiezu nötigen Tourenberichte einsandte. Aber auch die 37 abgelieferten Berichte, worunter 8 von Damen sind, zeigen, daß die Sektionsmitglieder trotz des schneearmen Winters und regenreichen Sommers den bergsteigerischen Gedanken eifrig gepflegt haben. Es wurden z.T. hervorragende Fahrten ausgeführt.

Nach den Berichten wurden in 581 Fahrten 886 Gipfel erstiegen. Es entfallen auf die Höhe von 1200—1500 m 281 Besteigungen.

	1500—2000 m	327	„
	2000—3000 m	218	„
auf Höhen über	3000 m	60	„

Dabei stehen 469 winterlichen Fahrten 406 sommerliche gegenüber, ein Beweis, daß von den Mitgliedern der alpine Skilauf besonders gepflegt wird.

In den einzelnen Berggruppen wurden erstiegen:

Hochries und westl. Chiemgauerberge	482	Gipfel
Kaiser-Gebirge	127	„
Bayer. Voralpen westl. d. Inns	115	„
Dolomiten	58	„
darunter 8 Erstbegehungen in der Pala-Gruppe		
Kitzbühler	47	„
Zillertaler	31	„
Stubaier	7	„
Ortler	3	„
Dachstein	2	„

Im ganzen wurden 8 Führungstouren unternommen; als Führer betätigten sich die Herren Deeg, Heliel, Römersperger und Silbernagl. Unter den Touren war auch ein botanischer Ausflug ins Geigelsteingebiet unter Leitung des H Postinspektors Weber.

Es ist natürlich unmöglich, an dieser Stelle alle Tourenberichte einzeln. anzuführen. Hervorgehoben seien die Leistungen der Herren Oberlehrer L. Bauer, Frank Richard, Herzinger Josef, Keil Franz, Kogler Josef, Konrad Paul, Kühbandner Anton, Loth Arno, Mumm, Oberhuber Josef, Obermayer Johann Silbernagl Josef. Hervorragendes unter den Damen leisteten Frl. Marie Ottner und Frl. Marie Rung.

Besonders erwähnt aber seien die Bergfahrten der Herren Deeg Rud., Kummer Frz. X. und Römersperger Ferd.

Von den 24 Besteigungen in der Pala-Gruppe durch H. Deeg seien nur angeführt:

Erste Begehung der Cima Campido (NO-Wand) uud zweite Begehung des SW-Grates der Cima Imink, ebenso die Ersteigung der Cima di Ball, direkt aus der Scharte südlich der Cima Wilma und Saß Maor.

Von den vielen Bergfahrten unseres Römersperger im Kaiser und in den Zillertalern seien erwähnt:

Im Kaiser: Kleine Halt NW Enzensbergerweg
„ „ NW Dülfer
„ „ N Wand
Totenkirchl über d. Piaz-Wand u. durch d. geschweift. Kamin
Fleischbank Ostwand

In den Zillertaler Bergen:

Furtschaglspitze, Überschreitung v. O—W als Alleingänger
Zsygmondispitze, „ v. S—N „
Turnerkamp „ v. W—O „
Mösele, Schneedreieck-Westgrat „

Weitaus die meisten Winter- und Sommertouren enthält der Bericht unseres Kummer.

Von 30 Skitouren in den Kitzbühler-, Tuxer- u. Zillertaler Bergen seien hervorgehoben: Rifflerspitze, Große Kaserspitze, Gefrorenewandspitze, Olperer (als Alleingänger).

Von seinen 48 Klettertouren verdienenen besondere Erwähnung:

Im Wilden Kaiser:

Gamshalt, Westwand 3. Begehung
Predigtstuhl, Nordgipfel, Westverschneidung
Predigtstuhl, Nordgipfel, Schüle-Diemweg 5. Begehung
Totenkirchl, Südverschneidung, 8. Begehung
Totenkirchl, Ostwand, Dülferweg, 3. Begehung
Totenkirchl, direkte Westwand, Dülfer
Kleine Halt, Westkante
Kleine Halt, NW-Wand und Dülferweg

In den Dolomiten

Geislergruppe:

Kanzel, Westkante, 4. Begehung
Große Furchetta, Südwand, 1. Begehung
Saß di Mesdi, Westwand, 4. Begehung.

Langkofelgruppe:

Fünffingerspitze, Schmittkamin

Rosengartengruppe:

Nordöstl. Grasleitenspitze
Delago-Turm, Südkante
Stabeler-Turm, Überschreitung
Winkler-Turm (Winklerriß)
Rosengartenspitze, 1. Begehung der Nordwand

Palagruppe:

Saß Maor, 1. Begehung der 1100 m. hohen Ostwand
Cima Wilma, 1. Behung der Westwand
Turm Punta Gretel, 1. Begehung des südl. Turmes
Pala di San Martino, 1. Begehung der Nordwand
Val di Roda Kamm, 4. Begehung
Campanile Bettega
Campanile Adele
Campanile di Castrozza.

Mit dem Jahr 1927 tritt die Sektion in das 50. Jahr ihres Bestehens ein. Ein halbes Jahrhundert war sie bestrebt, ihre Mitglieder im bergsteigerischen Geiste zu erziehen, in ihnen die Liebe zu den Bergen zu pflegen und opferwilligen, kameradschaftlichen Sinn zu wecken. Bleibt dieser Geist erhalten, so wird sie auch fernerhin ihrer Aufgabe gerecht werden zum Wohl unseres engeren und weiteren Vaterlandes.

Allen Mitgliedern ein kräftiges Berg-Heil!

Der Sektionsausschuß.

Alpenvereins-Section

Rosenheim.

1927

50. Vereinsjahr

Bericht

der

Sektion Rosenheim des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins E.V. über das 50. Vereinsjahr 1927

Am 19. Oktober 1877 gegründet blickt die Sektion nunmehr auf ein halbes Jahrhundert alpiner Tätigkeit zurück. Aus kleinen Anfängen hat sie sich zu einem starken Zweig am großen Baum des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins entwickelt. Vom natürlichen Gebiet ihrer Tätigkeit, dem Inntal und seinen Bergen, ausgehend hat die Sektion allmählich das ganze weite Gebiet der Inntal- und Chiemgauberge in ihr Arbeitsgebiet einbezogen und dieses herrliche Gebiet in zäher Arbeit der sommerlichen wie winterlichen Touristik erschlossen.

Mit gleichbleibenden Zielen tritt die Sektion in das 2. Halbjahrhundert ihres Bestehens ein. Wie bisher will sie die Freude an den heimatlichen Bergen vermitteln und die Jugend erziehen neben der Stählung der körperlichen wie seelischen Kräfte die Herrlichkeit der Bergwelt in sich aufzunehmen. So glaubt sie am besten mitzuarbeiten am Wiederaufstieg unseres Volkes und ihre Aufgaben zu erfüllen zum Wohle des Gesamtvereins und des ganzen engeren und weiteren Vaterlandes.

I. Mitgliederstand.

Der Mitgliederstand beträgt z. Zt. 717, darunter 7 Ehrenmitglieder gegen 732 im Vorjahre.

Durch den Tod wurden der Sektion folgende liebe Mitglieder entrissen:

1. Herr Zwack A, Tapezierermeister in Rosenheim
2. Herr Kummer Franz, Feilenhauer in Rosenheim
3. Herr Schleheider Georg, Obermonteur in Miesbach
4. Herr Reindl, Schreinermeister in Rosenheim
5. Herr Markl August, Bankbeamter in München
6. Herr Gerstmaier Wilhelm, Rechtsanwalt in Rosenheim
7. Herr Dr. Ritter Eugen v. Knilling, Staatsminister a. D. in München

Den Verstorbenen wird die Sektion ein treues Andenken bewahren.

II. Versammlungen und Vorträge.

Der geschäftliche Teil der Sektion wurde in 9 Ausschußsitzungen und einer ordentlichen Mitgliederversammlung erledigt.

Ihren tanzlustigen hiesigen und auswärtigen Mitgliedern gab die Sektion am Samstag, den 12. Februar im Hofbräusaal Gelegenheit, sich dem Tanzvergnügen zu widmen.

Wie alljährlich wurde den Mitgliedern auch im vergangenen Jahr eine Anzahl ausgezeichneter Vorträge, begleitet von herrlichen Lichtbildern, geboten; so sprach:

1. Am Donnerstag, 4. November Herr Friedrich Walcker aus München über **„Berge und Menschen in Neurumänien."**
2. Am Donnerstag, 2. Dezember Herr Ferdinand Römersperger über **„Bergtouren in den Zillertaleralpen."**
3. Am Donnerstag, 13. Januar Herr Zollamtmann Nieberl aus Kufstein über das Thema: **„Von den Pyrenäen."**
4. Am Donnerstag, 3. Februar Herr Dr. Dreyer aus München über **„Berge und Bergsteiger im Lichte des Humors."**
5. Am Donnerstag, 17. Februar Herr stud. phil. Franz Schmid, München über **„3 Sonnentage im Regensommer 1926."**
6. Am Donnerstag, 10. März Herr Rudolf Deeg, Rosenheim über **„Berg- und Kletterfahrten in der Pala-Gruppe (Dolomiten)."**
7. Am Donnerstag, 24. März **Filmvorführung der Bergwacht:**
   a) Die Bergwacht in Tätigkeit
   b) Die Familie Ekel im Hochgebirge.
8. Am Donnerstag, 31. März Herr Oberstleutnant a. D. Baumann, München über das Thema: **„Vom alten Jerusalem."**

Den Herren Vortragenden sei auch hier für ihre Bereitwilligkeit nochmals herzlichst gedankt.

Den Höhepunkt von den Veranstaltungen des Jahres bildete die 50 Jahrfeier der Sektion.

Einen würdigen Auftakt fand sie in einer schlichten Enthüllungsfeier des Ehrenmals, das die Sektion ihren gefallenen Bergkameraden auf der Hochries errichtet hatte. Gegen 100 Mitglieder und Angehörige der teuren Toten trafen sich am Sonntag, den 16. Oktober dort auf dem Gipfelgrat nächst der Skihütte, wo der 1. Vorsitzende der Sektion, Justizrat Scheuer, in ergreifenden Worten über den Heldentod der Gefallenen und die Tage der nationalen Erhebung vor 13 Jahren sprach. Uns Allen, besonders aber der Jugend sei der Gedenkstein stets ein Mahnmal zur treuen Pflichterfüllung und Nachahmung.

Am Samstag, den 22. Oktober vereinigte die Mitglieder der Sektion im Deutschen Kaiser ein Festabend, zu dem sich zahlreiche Ehrenmitglieder und Gäste einfanden. In seinen Ausführungen gab der 1. Vorstand, Justizrar Scheuer, einen kurzen Rückblick auf die Entwicklung der Sektion und ihr Wirken seit der Gründung im Jahre 1877 und schilderte ihre zähe Arbeit in den heimatlichen Bergen des Inn- und Chiemgaus (Wegmarkierungen, Mitwirkung am Bau des Wendelsteinhauses, Errichtung des Brünnsteinhauses, Erwerb der Almen auf der Hochries und Bau der Skihütte dortselbst). Mit Befriedigung konnte er feststellen, dass sie ihre Schuldigkeit getan habe. Dann folgte die Ehrung um die Sektion verdienter Mitglieder. Zwei Veteranen des Alpinismus und der Sektion, Herrn Regierungsrat a. D. Beilhack und Herrn Universitätsprofessor Geheimrat Dr. Rieder, den 2 noch lebenden Gründungsmitgliedern der Sektion wurde das goldene Ehrenzeichen für 50jährige wahrhaft goldene Treue sowie die Ehrenmitgliedschaft verliehen. 17 weitere Mitglieder konnten mit dem silbernen Edelweiss als Ehrenzeichen 25 jähriger Mitgliedschaft ausgezeichnet werden. Verschönt wurde der Abend durch den Festvortrag des wohl verdientesten Mitgliedes der Sektion, ihres Dr. Jul. Mayr, über „Alpinismus und Literatur". In nach Form wie Inhalt gleich fesselnden Ausführungen wußte der Vortragende über Auffassungen und Ziele des Bergsteigens im Laufe der Zeit und die dadurch veranlaßten Wandlungen in der alpinen Literatur zu plaudern.

Das Gelingen der so glänzend verlaufenen 50 Jahrfeier ist vor allem unserem unermüdlichem 1. Vorsitzenden zu verdanken. Treue Mithelfer fand er an Frl. Heliel und Herrn Schluttenhofer, sowie an den Herren Kaempfl, Lex und Schinagl, welche den humoristischen Teil des Festabends in bekannt vorzüglicher Weise bestritten.

Als Festgabe sandte die Sektion in Neuauflage das Heimat-Wanderbuch „Rosenheim, Berge und Vorland" mit einem Skiführer auf den Weg, das all denen ein zuverlassiger Führer sein soll, welche die Schönheit der engeren Heimat genießen wollen.

III. Tätigkeit der Sektion im Arbeitsgebiet.

Brünnstein.

Berichterstatter: M. Kämpfel. Das nun 33 Jahre alte Brünnsteinhaus hat infolge des allgemeinen wirtschaftlichen Aufschwunges das Jahr 1927 gut überstanden. Wenn auch die Übergangszeiten im Frühjahr und im Spätherbst schlechten Besuch brachten, so haben sich doch im Tiefwinter und im Hochsommer 6400 Touristen in das Fremdenbuch eingetragen, so daß man mit einem Jahresgesamtbesuch von etwa 7000 Personen rechnen darf.

Die Wirtschaftsführung der Pächtersfamilie Külbel war einwandfrei und in jeder Weise zufriedenstellend.

Außer der Wiederherstellung des Eiskellers und anderer alljährlicher Notwendigkeiten sind der Sektion größere Ausgaben für das Brünnsteinhaus nicht erwachsen.

Der Hauptweg über das Moderegger-Marterl ist dauernd in gutem Zustand gewesen, der Dr. Julius Mayr-Weg zum Gipfel hat wie alle Jahre die nötigen Ausbesserungen erfordert; die Wege übers Brünntal und über Tatzelwurm sind stellenweise unbequem und werden im kommenden Frühjahr wieder ausgebessert.

Das Haus selbst und seine nähere Umgebung befinden sich in tadellosem Zustand. Die Gipfelkapelle, die in den letzten Jahren arg Schaden genommen hatte, wurde vom Hocheckerbauern gründlich ausgebessert.

Der Wintersport bis Mitte März war sehr rege, auch Preisrodelfahrten und Ski-Wettläufe konnten ausgeführt werden. Von Anfang Dezember 1926 bis 18. März 1927 wurde jeden Freitag der Schneebericht an den Rosenheimer Anzeiger, Wendelstein, die Münchner Neuesten Nachrichten und die München-Augsburger-Abendzeitung gemeldet.

Die Bergwacht hatte in der Nähe des Brünnsteinhauses einen Rundfunk-Empfangsapparat aufgestellt zur Entgegennahme des Wetterberichtes.

Berg- und Hüttenfeste fanden in diesem Jahre nicht statt; am 25. Juni brannte man das offizielle Sonnwendfeuer ab, am 29. und 30. Oktober war Sektionsausflug zum Brünnsteinhaus anläßlich des 50 jährigen Bestehens der Sektion und am 21. November brannte ein Gipfelfeuer und ein Scheibenbichlfeuer zu Ehren des 60 Jahre alt gewordenen Herrn Geheimrats und Hausnachbarn Dr. Ernst Sachs in der Rechenau.

Erfreulicherweise ereigneten sich in diesem Jahre keine größeren Unglücksfälle; bei 2 Unfällen (Armbruch und Betäubung durch Blitz) mußte Herr Külbel erste Hilfe bringen.

Alles in allem kann der Jahrgang 1927 für das Brünnsteinhaus als ein normaler und zufriedenstellender bezeichnet werden.

Für kostenlose Überweisung der Münchner Neuesten, München-Augsburger-Abendzeitung sowie der Zeitschriften „Bergkamerad" und „Bergsteiger" sei an dieser Stelle den Verlegern der Dank der Sektion zum Ausdruck gebracht; ebenso den beiden hiesigen Tageblättern für Entgegenkommen und Berichterstattung.

Hochriesgebiet.

1. Skihütte.

Berichterstatter: Schluttenhofer. Im verflossenen Vereinsjahr 1926/27 dauerte der Winter besonders lang. Es gab auf der Hochries viel Schnee und herrliche Wintertage. Besonders prächtig war der Spätwinter, denn tief in den Vorfrühling hinein konnte man bei vortrefflichem Firn herrliche Sonnen- und Skitage verleben. Natürlich war auf dem Hochriesgipfel an manchen Sonntagen Hochbetrieb.

Die Hütte hat jedem äußeren, ja sogar jedem inneren Ansturm standgehalten. Der bauliche Zustand ist sehr gut; die Gemütlichkeit war die alte.

Der Besuch der Hütte war sehr gut. Wenn im Vorjahre 417 Gäste eingetragen waren, so ist für heuer ein Besuch von 728 Gästen zu verzeichnen. Mit Dank soll festgestellt werden, daß die Mitglieder die bestimmten Hüttenwachen sehr gut durchführten.

Der Winterbetrieb wurde am 20. Dezember 1926 aufgenommen und am 1. Mai 1927 geschlossen. Diese Zeit erforderte 20 Hüttenwachen. Eine Überfüllung der Hütte war nur am Josefitag zu verzeichnen, aber der Hüttendienst war diesem Massenandrang vollauf gewachsen, Schlafgäste waren es an diesem Tage 39, Tagesgäste über 70. Die Sektion ersucht ihre Skiläufer auch für den kommenden Winter die Hüttenwachen zu übernehmen und dabei besonders auf Reinlichkeit und Ordnung zu achten. Die Hütte ist mit genügend kleingemachtem Brennholz sowie mit Petroleum reichlich versehen. Mit beiden Dingen ist sparsam bezw. vorsichtig umzugehen.

Im letzten Sommer erfolgte eine Neuerung im Schlafraum. Das alte Strohlager wurde entfernt und durch neue Stahldrahtmatratzen ersetzt. Außerdem wurden die dazu notwendigen Kopfpolster angeschafft. Im kommenden Jahre werden die noch fehlenden Auflagmatratzen bestellt.

Am 16. Oktober wurde auf dem Hochriesgrat der Gedenkstein enthüllt, gewidmet „Unseren im Weltkrieg gefallenen Bergkameraden".

Das Denkmal besteht aus Nagelfluh, welchen Herr Steinbruchbesitzer M. Feicht lieferte. Die Steinmetzarbeiten besorgte in meisterhafter Ausführung Herr Theodor Roppelt. Den Transport des etwa 30 Zentner schweren Steines übernahm bis Westerndorf in bekannt entgegenkommender Weise die Löwenbrauerei. Die anderen Transportarbeiten wurden vergeben. Die Setzarbeiten wurden unter der Leitung Roppelt von den Mitgliedern Römersperger, Seidl und Bauer an einem Sonntag erledigt.

2. Seitenalm.

Berichterstatter: Müller. Die Hochriesseitenalm wurde für den Sommerbetrieb am 1. Mai eröffnet und am 15. November 1927 geschlossen. Das Hüttenbuch weist nahezu 2000 Besucher auf. Über die Führung des Wirtschaftsbetriebes liefen keine Klagen ein. Der neu angelegte Weg wurde teilweise verbessert. Des weiteren wurden verschiedene Arbeiten an Gebäuden vorgenommen, die jedoch mangels der nötigen Geldmittel nicht in der notwendigen Weise ausgeführt werden konnten.

Am Karkopf wurden an Stelle des abgeschlagenen Waldes 4000 Pflanzen gesetzt; die Aufforstung wird in den nächsten Jahren fortgesetzt werden.

Markierungstätigkeit.

Berichterstatter: Adamosky und Zech. Über die Tätigkeit der Markierungsreferenten im verflossenen Sektionsjahr ist sehr wenig zu berichten. Dies ist darauf zurückzuführen, daß die Markierungen in unserem Arbeitsgebiet in bester Ordnung sind. Soweit Tafeln zur Benennung der Almen vorhanden waren, wurden sie angebracht.

Sehr erfreulich ist es auch, daß die mutwilligen Beschädigungen an Wegweisern und dergl. von Jahr zu Jahr abnehmen, sodaß die in letzter Zeit gebrachten Opfer nicht umsonst waren.

Alpines Rettungswesen.

Berichterstatter: Heliel. Die Organisation wurde weiter ausgebaut. Der Versuch, den die an der Spitze der Bergwacht stehende Arbeitsgemeinschaft der Münchener Sektionen machte, das alpine Rettungswesen im Ausflugsgebiet Münchens d. h. von der Kampenwand bis zu den Pürschlinghäusern in alleinige Obhut zu nehmen, stieß bei den Gebirgssektionen auf entschiedenen Widerstand. Die Sektionen wollen den Rettungsdienst wie bisher in Verbindung mit den Sanitätskolonnen vom roten Kreuz betätigen.

Die Bergsteiger und die skisporttreibenden Mitglieder der Sektion beteiligen sich an einem von der Sanitätskolonne Rosenheim vorgesehenen Rettungskurs.

Jugendalpenwandern.

Berichterstatter Heliel. Es fanden 4 Jugendwanderungen statt und zwar eine am 8. Mai auf Heuberg, Samerberg, Achenmühl, eine am 29. Mai nach Brannenburg auf Sulzberg—Schlipfgrubalm, eine am 29. Juni nach Fischbach auf Petersberg und grossen Madron und endlich am 7. August nach den Biberbrüchen, auf die Asten, den Schwarzenberg nach Einbachtal.

Durchnittlich beteiligten sich 5 junge Leute an den Wanderungen.

Bergwacht.

Berichterstatter: Heliel: Sie ist immer noch da, die berüchtigte alpine Familie Ekel, wenn sie sich auch nicht mehr so fühlbar macht als kurz nach dem Kriege. Man trifft die Angehörigen dieser Familie in den Eisenbahnwagen und auf den Bahnhöfen, am Weg auf den Berg und in den Schutzhütten. Der Pflanzenschutz ist für diese Familie nicht da und Pflanzenschutzstreifen zur Zeit der schönsten Blüte unseres Alpenschmuckes sind recht notwengig.

Wenn die Bergwacht auf jene Tätigkeit sich beschränkt, welche ihr von Anfang an zugewiesen war, dann bleibt sie heute noch ein wichtiges erzieherisches Glied des Alpenvereins, das Anerkennung verdient.

IV. Bücherei.

Berichterstatter: Fuchs. Die Bücherei hat im Jahre 1927 gleich den Vorjahren eine Steigerung ihres Bestandes an Büchern, Führern und Karten zu verzeichnen.

Es wurden angeschafft:

a.) Erschließer der Berge:
Bd. 1: Hermann v. Barth.
Bd. 2: Ludwig Purtscheller.
Bd. 3: Emil Zsigmondy.
Bd. 4: Paul Grohmann.
Sven Hedin: Gran Canon.
Francé: Pflanzenkunde.
Bürgel: Aus fernen Welten.
Zell: Riesen der Tierwelt.
Dr. Bodenstein: Aus der Ostmark.
Pichl: Wiens Bergsteigertum.

b.) Führer:
Hochtourist III. Bd., enthaltend nördliche Ostalpen von der Salzach bis zum Wiener Becken.
Wödl: Schladminger Tauern.
Entreß: Das Zuckerhütl und seine Nachbarn.

Führer durch die Walliser Alpen:
Band II. Vom Col de Collon bis zum Theodulpaß.
Band III a: Vom Theodulpaß bis zum Schwarzenberg-Weißtor.
Band III b. Vom Schwarzenberg bis zum Simplon.
Illustrierter Führer von Grindelwald und Umgebung.
Gurtner: Jungfrau-Führer.

c.) Karten:
Wanderkarten Kufstein — Rattenberg — Innsbruck — Achensee.
Karte: Finsteraarhorngebiet.
Schikarte: Westliche Kitzbüheleralpen.
Schikarte: Innsbrucks Umgebung.

Alpine Zeitschriften: Deutsche Alpenzeitung — Alpenfreund — Berg Bergkamerad — Winter — Alpen.

Die Bücherei war geöffnet vom Januar bis Mitte Juli und vom September bis Dezember an jedem Mittwoch von 1 bis 2 Uhr (die Weihnachts- u. Osterferien ausgenommen). Zwischen 15. Juli und 1. September war die Bücherei zwar geschlossen, doch konnten Reiseführer und Karten in der Wohnung des Bücherwarts geholt werden oder in dessen Abwesenheit bei Herrn Loth. An ungefähr 40 Ausleihetagen wurden rund 800 Bücher abgegeben.

Zu Anfang des Jahres kam ein neues Bücherverzeichnis heraus, das die seit 1912 angeschafften Bücher enthält.

V. Ehrungen.

Mit dem goldenen Edelweiß als Ehrenzeichen 50 jähriger treuer Mitgliedschaft wurden ausgezeichnet die 2 noch lebenden Gründungsmitglieder der Sektion:

1. Herr Reg. Rat a. D. Andreas Beilhack in Ruhpolding
2. Herr Geheimrat Prof. Dr. Hermann Rieder, Univ. Professor in München.

Zugleich wurden sie zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Das silberne Edelweiß als Ehrenzeichen 25 jahriger Mitgliedschaft wurde folgenden Mitgliedern verliehen:

1. Herrn Albert Michael, Reichsbahninspektor in Mühldorf
2. Herrn Bauer Andreas, Weißgerbermeister in Rosenheim
3. Herrn Blank Andreas, Oberreg. Rat in München
4. Herrn Dr. Glasser, Sanitätsrat in Brannenburg
5. Herrn Gmeinwieser Ludwig, Reichsbahnoberinspektor in Rosenheim
6. Frau Haupt Eleonore, Apothekersgattin in Rosenheim
7. Herrn Hessing Georg in Gmain bei Reichenhall
8. Herrn Kloß Karl, Stud. Prof. in Wasserburg
9. Herrn Krämer E., Oberingenieur in Rosenheim
10. Herrn Kühbandner Anton, Buchhalter in Rosenheim
11. Herrn Dr. Lechleuthner Anton, Sanitätsrat in Rosenheim
12. Herrn Oswald Sebastian sen., Kunstmühlbesitzer in Rosenheim
13. Herrn Ruppert Philipp, Brauereidirektor in Berlin
14. Herrn Seynstahl August, Reichsbahnoberinspektor a. D. in Rosenheim
15. Herrn Dr. Szelinski, Chemiker in Dessau
16. Herrn Wachter Ludwig, Großkaufmann in Rosenheim
17. Herrn Winter Alfred, Oberinspektor in Rosenheim

Den genannten Mitgliedern sei auch an dieser Stelle der herzlichste Dank der Sektion für ihre Treue ausgesprochen.

VI. Tourenwesen.

Berichterstatter: Römersperger. Jn den Monaten Dezember 1926 und Januar 1927 wurde zusammen mit der Schneeschuh- und Bergsteigerriege des T. V. 1860 ein Skikurs abgehalten, der einen guten Besuch aufwies.

Führungstouren fanden statt auf:
Heuberg,
Kampenwand-Überschreitung von W-O,
Totenkirchl-Schmittrinne,
Kleine Halt Enzensbergerweg,
Sonneck-Hackenköpfe-Scheffauer.

Die Beteiligung an den Fahrten war zum Teil gering. Leider kann auch heuer nicht über die gesamte alpine Tätigkeit der Sektion berichtet werden, da nur 27 Fahrtenberichte, meistens von älteren Mitgliedern, abgeliefert wurden; bei einer so starken Sektion ist das sehr bedauerlich.

Nach diesen 27 Berichten wurden in 581 Fahrten 1096 Gipfel erstiegen. Davon treffen auf den Winter 311 Fahrten mit 782 Gipfeln, den Sommer 270 Touren mit 314 Gipfeln.

Es entfallen auf die Höhe

von über	4000 m	17 Besteigungen
„	3000 m	107 „
„	2000 m	329 „
„	1500 m	370 „
„	1300 m	273 „

Von den Mitgliedern wurden folgende Gebiete besucht:
Berner Oberland, Silvrettagruppe, Lechtaler Alpen, Arlberg, Ferwall Gruppe, Wettersteingebirge und Miemingerkette, Karwendl, Sonnwendgebirge, Oetztaler, Zillertaler, Tuxer Tonschiefergebirge, Glockner- und Venedigergruppe, Kelchsau- Kitzbüheler Alpen, Wilder- und Zahmer Kaiser, Schladminger Tauern, Hochkalter- Hocheiser- und Watzmanngruppe, Lattengebirge, Dachsteingruppe und Hohe Rax. Den Hauptanteil an Fahrten weisen natürlich der Kaiser und unsere heimatlichen Berge auf.

Nach Fahrtenberichten seien folgende Herren hervorgehoben:
Herr Oberlehrer Bauer von Kolbermoor, der trotz seines Alters nicht leichte Gipfelbesteigungen besonders in den Oetztalern unternahm; ferner Herr Oberlehrer Fuchs, der die stillen Kare, Seen und Gipfel in den Schladmingern besuchte; endlich Herr Arno Loth, unser unermüdlicher Vorkämpfer, der noch im Alter von 70 Jahren den Predigtstuhl im wilden Kaiser durch den Botzongkamin erstieg.

Von den Jüngern sei besonders Max Hümmer hervorgehoben, der zum Teil allerschwerste Besteigungen ausführte, wie z. B. die Dülfer Westwand am Totenkirchl. Den schönsten aller Berichte hätte wohl unser unvergesslicher Franz Kummer abgeliefert, der allzufrüh aus unseren Reihen schied und dessen letztes Unternehmen zusammen mit Richard Frank die Bezwingung des Predigtstuhlnordgipfels direkt aus der Grießenau war. Mit seinem Absturz am 8. August 1927 hat ein vorbildliches Bergsteigerleben seinen Abschluß gefunden.

VII. Ausschuss.

Der neue am 14. Dezember von der ordentlichen Mitgliederversammlung gewählte Ausschuß setzt sich aus folgenden Herren zusammen:

Scheuer Josef, Rechtsanwalt, Justizrat, Königsstraße 15, 1. Vorsitzender
Gallwitzer Hubert, Studienrat, Königsstraße 13, 2. Vorsitzender
Weinberger Hans, Rechtsrat, Kufsteinerstr. 3, 1. Schriftführer
Loth Arno, Buchhändler, Pater Petrusstraße 2, 2. Schriftführer

Lodroner Adolf, Stadtobersekretär, Herzog Ottostraße 3, Kassier

Senft Hans, Kaufmann, Münchnerstraße 2, Geschäftsstelle

Kämpfel Michael, Postinspektor, Münchnerstr. 26, Verwalter des Brünnsteinhauses

Adamosky Georg, städt. Baukontrolleur, Gabelsbergerstraße 6, stellvertretender Verwalter des Brünnsteinhauses und Markierungsreferent für das Gebiet links des Inns

Müller Anton, Brauereiverwalter, Roßacker 15, Verwalter der Rosenheimer Hütte (Seitenalm) auf der Hochries

Schluttenhofer August, Maler, Sedanstraße 3, Verwalter der Skihütte auf der Hochries

Konrad Paul, Ingenieur, Innstraße 16, stellvertretender Verwalter der Hochrieshütte und Markierungsreferent rechts des Inns und Tourenwart

Heliel Josef, Holzhändler, Münchnerstraße 24, Referent für das Rettungswesen und Jugendwandern

Deeg Rudolf, Bauamtsobersekretär, Schloßberg, 921/5, Tourenwart

Römersperger Ferdinand, Elektrotechniker, Frühlingsstr. 36, Tourenwart

Lechenberger, Lehrer, Sedanstraße, Bücherwart.

Berg-Heil!

Der Ausschuß.

Zukunft schützen

DAV
Deutscher Alpenverein e.V.

1928

das

51. Vereinsjahr

der

Sektion Rosenheim
des Deutschen Alpenvereins (DAV) e. V.

Bericht

der

Sektion Rosenheim des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins E. V. über das 51. Vereinsjahr 1928

I. Mitgliederstand.

Ein Jahr ruhiger, steter Weiterentwicklung war für die Sektion das 51. Vereinsjahr. Kein Ereignis von besonderer Bedeutung hat der Chronist zu melden.

Mit 676 Mitgliedern geht die Sektion in das neue Vereinsjahr. Der Mitgliederstand im vergangenen Jahre betrug 717.

Die Sektion zählt 7 Ehrenmitglieder.

Durch Tod hat die Sektion im Berichtsjahre 7 Mitglieder verloren:

Herrn Huber Anton, Kaufmann in Rosenheim
Herrn Preuß Max, Kaufmann in Rosenheim
Herrn Strebl Johann, Oberlehrer in Oberaudorf
Herrn Fortner Simon, Weinhändler in Rosenheim
Herrn Mair Ludwig, Hauptzollamtskontrolleur in Rosenheim
Herrn Auer Alfons, Apotheker in Peissenberg
Herrn Trummet Michael, Schlossermeisterssohn in Rosenheim.

Den Verstorbenen wird die Sektion ein treues Gedenken bewahren.

II. Versammlungen und Vorträge.

Die laufenden Vereinsangelegenheiten wurden in 6 Ausschußsitzungen und in der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 11. Dezember 28 erledigt.

Das herkömmliche Tanzkränzchen am 11. Februar 1928 gab Jung und Alt ausgiebig Gelegenheit zu Tanz und Freude.

Ihren Mitgliedern und Freunden bot die Sektion auch im vergangenen Jahre wieder eine Reihe ausgezeichneter Vorträge. Es sprachen:

Am Dienstag, den 6. Dezember 1927 Herr Professor Burmester — München über: **„Eine Nordlandreise nach Norwegen, Lappland, dem Nordkap und Spitzbergen."**

Am Donnerstag, den 12. Januar 1928 Herr Kunstmaler F. Wildenhain — München über: **„Der Kampf der Naturgewalten im Hochgebirge."**

Am Donnerstag, den 2. Februar 1928 Herr Oberingenieur Becker — Rosenheim über: **„Die Erschließung der tiroler — schweizerischen Grenzalpen und des Unterengadins für die Wintertouristik in den Jahren vor dem Weltkriege.**

Am Donnerstag, den 23. Februar 1928 Herr Verbandsapotheker Einsele — München über: „Von Forno zur. Bondaska."

Am Donnerstag, den 15. März 1928 Herr Römersperger — Rosenheim über: „Ein Bergsteigerleben."

Am Dienstag, den 27. März 1928 Herr Zollamtmann Nieberl — Kufstein über: „Bergfahrten im verlorenen Lande."

Am Donnerstag, den 15. November 1928 Herr Dienst — München über: „Erstersteigungen in Bolivien."

Am Dienstag, den 4. Dezember 1928 Herr Verbandsapotheker Einsele — München über: „Aus dem Reiche der Sklora."

Die Vorträge, die sämtliche im Flötzingersaale stattfanden, waren stets gut besucht. Den Vortragenden, die uns durch Wort und zum Teil durch herrliche Lichtbilder genußreiche Stunden schenkten, sei an dieser Stelle nochmals herzlichst gedankt.

III. Die Tätigkeit der Sektion im Arbeitsgebiete.

Brünnstein.

Berichterstatter: M. Kämpfel. Das Brünnsteinhaus blieb auch in diesem Jahre von Missgeschick und Unheil bewahrt. Eine Anfang Dezember vom Gipfel abgegangene Lawine hat nur geringen Schaden angerichtet. Einem geschäftsflauen Winterbetriebe stand zur Zufriedenheit der Sektion und der Pächtersleute ein gutes Sommergeschäft gegenüber.

Im Fremdenbuch hatten sich rund 5000 Besucher eingetragen, man kann daher 6000 Besucher annehmen. Übernachtungen sind im Buche 1740 verzeichnet.

Ein richtiger Wintersport setzte erst Mitte Januar ein. Dabei kam neben dem aufblühenden Schilauf auch das schöne Brünnsteinrodeln wieder in Schwung. Die Schneeberichte wurden von Dezemberanfang bis Ende März an die zwei hiesigen Blätter und an die Münchener Neuesten Nachrichten gemeldet und im Kästchen am Eingange des Rosenheimer Bahnhofes angeschrieben. Größere Ausgaben für das Haus sind der Sektion heuer nicht erwachsen. Es wurden nur Läuferteppiche für Gang und Stiege beschafft und Küche und Gastzimmer neu ausgemalt. Ein Antrag auf Vergrößerung der Veranda wurde als nicht vordringlich abgelehnt.

Das Haus befindet sich in jeder Beziehung im besten Zustande. Die Aufstiegswege vom Tatzelwurm- und von der Buchau aus, sowie die Gipfelwege wurden, wie alljährlich, ausgebessert. Der Dr. Julius Mayerweg braucht jedoch im nächsten Jahre eine stellenweise Erneuerung der Stiegen und Leitern. Ein schwerer Wolkenbruch im August hat den Hauptweg stark beschädigt (Moderegger Marterl bis zum Haus). Demzufolge wurden 7 Almbauern zur Beteiligung an den Wiederherstellungsarbeiten eingeladen, welche auch genügend Arbeitskräfte hiezu abstellten.

Am 11. Februar 1928 fand am Scheibenbichl ein interessantes Scharfschießen der Gebirgsartillerie 410 aus Landsberg am Lech statt. Am 24. Juni brannte an der Gipfelwand das herkömmliche Sonnwendfeuer. Zu Ehren des 30jährigen Bestehens des Dr. Julius Mayerweges fand am 19. August ein größerer Sektionsausflug zum Brünnsteinhaus statt. Am 6. Oktober feierte der bekannte Fünferlverein Rosenheim die 600ste Brünnsteinhausbesteigung seines Zentralpräsidenten (Kämpfel Michl) durch einen Fahnenaufstieg und bescheidene Festsitzung im Hause.

Die studierende Jugend der hiesigen Mittelschulen wurde durch einige Ausflüge auf den Brünnstein in die Naturschönheiten dieses Gebietes eingeführt.

Der Berichterstatter selbst machte in diesem Jahre 21 Dienstgänge zum Hause.

Die Bergwacht hat den im Vorjahre aufgestellten Rundfunkempfangsapparat wieder abgeholt.

Über den schon erwähnten Lawinensturz am 3. Dezember sei hier der Bericht der Pächterin, Frau Külbel, wörtlich wiedergegeben:

„Mein Mann war zur Verhandlung der Jäger in Rosenheim, die übrigen Bewohner des Hauses waren beim Schneeschaufeln. Als ich zur Holzhütte ging, bemerkte ich die großen Schneehänge, befürchtete eine Lawine, hieß die Leute sofort aufhören, die Schaufeln in's Haus stellen, aus den Kellern Vorräte holen, Holz tragen etc. Gegen ½12 Uhr auf einmal eine fürchterliche Erschütterung, Krachen, Fensterklirren und schon wälzten sich unheimliche Schneemassen durch Fenster und Türe herein. Die Küche war bis zum Herde, der Hausgang bis zur Küchentür und das ganze Stiegenhaus mit Schnee angefüllt. Insgesamt sind 11 Fensterscheiben geborsten."

Man darf also mit dem verhältnismäßig günstigen Ausgang der Sache zufrieden sein. Sachverständige werden Mittel und Wege finden müssen, das Haus in Zukunft vor solchen Ereignissen zu schützen.

Hochriesgebiet.

1. Schihütte.

Berichterstatter: Schluttenhofer. Schon Mitte November des vorigen Jahres war auf der Hochries eine herrliche Schneelage vorhanden. Es lag eine feste Harschtdecke und darauf ausgiebig der schönste Pulverschnee. Dieser Idealzustand für die schifahrenden Hochriesbesucher dauerte noch bis in die ersten Dezemberwochen hinein, aber dann ging das schlechte Winterwetter los und behauptete sich fast den ganzen Januar.

Es kam des öfteren vor, daß Mitten im Januar und sogar im Februar reichlich Regen, statt Schnee fiel.

Der März brachte uns wieder günstigere Schnee- und Schitage. Besonders die beiden Josefitage waren von schönstem Wetter begünstigt, daher auch der Besuch der Hütte ein besonders guter war. Nachdem noch das strahlende Osterwetter der Hochries guten Besuch brachte, wurden die Pforten unseres trauten Winterheimes Mitte April geschlossen. Die Gesamtbesucherzahl betrug 473.

Die 23 Hüttenwachen wurden wieder von Sektionsmitgliedern und Mitgliedern der B. und S. Riege des T. V. von 1860 gestellt und in mustergiltiger Weise pünktlich durchgeführt. Allen sei dafür der herzlichste Dank der Sektion ausgesprochen.

Die Hüttenbesucher waren mit der ihnen gewährten Unterkunft sehr zufrieden. In der schwarzbraunen Schistube herrscht noch immer die alte zünftige Gemütlichkeit. Unfälle sind im Hüttengebiete nicht vorgekommen.

Im Frühjahre und im Herbste war die Hütte einer gründlichen Reinigung unterzogen worden.

Auch von Einbrechern blieb die Hütte verschont Es scheint, daß diese Sorte von Wüstlingen ausgerottet ist.

An Inventar wurden die noch fehlenden Drahtmatratzen und zwei Riesenauflegematratzen beschafft. Im kommenden Jahre wird das zweite Lager fertig gestellt werden. Einzelne Geschirrergänzungen werden jetzt noch nachgeholt.

Der Hüttenwart muß verlangen, daß die neuen Matratzen, die viel Geld kosteten, möglichst geschont werden. Leuten, die sich mit den Stiefeln niederlegen, sei an dieser Stelle mit aller Deutlichkeit gesagt, daß das nicht Sitte und Brauch ist.

Der Holzraum ist mit genügend Kleinholz versehen. Petroleum ist in zwei Kannen vorrätig.

Im alten Apothekerkasti ist ein neuer Verbandskasten und eine neue Apotheke vorzufinden.

Markierungen befinden sich noch in gutem Zustande. Rechts des Inns wurden in diesem Jahre nachmarkiert die Wege auf den Heuberg, sowie jener auf das Kranzhorn. Der Gangsteig von der Bichler Alm nach Windshausen wurde nach- und zum Teile ummarkiert. An eine Instandsetzung dieses Weges ist in den nächsten Jahren nicht zu denken.

Die Winterbezeichnungen der Almen links des Inns wurden im abgelaufenen Jahre durchgeführt. Die Schilder für das Gebiet rechts des Inns wurden erst jetzt geliefert. Nach Möglichkeit werden sie noch in diesem Winter angebracht.

Alpines Rettungswesen.

Berichterstatter: Heliel.
Im Gebiete der Sektion ist das Rettungswesen eingeteitt wie folgt:

1.) Rettungsstelle Brannenburg. Zugehörige Meldestellen: Wendelsteinhaus, Mitteralm, Nußdorf.
2.) Rettungsstelle Oberaudorf. Zugehörige Meldestellen: Brünnsteinhaus, Tatzelwurm, Hocheck, Regau, Fischbach, Kiefersfelden.
3.) Rettungsstelle Frasdorf. Zugehörige Meldestellen: Hofalm, Oberländerhütte, Hochrieshütte, Rosenheimerhütte, Törwang.

IV. Bücherei.

Berichterstatter: Lechenberger. Die Bücherei der Sektion siedelte im Dezember vorigen Jahres in ein neues Heim neben dem städt. Schlachthofe über, da der Raum in der Flötzingerbrauerei, wo sie seit langen Jahren untergebracht war, ihrem wachsenden Umfange nicht mehr genügte. Sie hat nun einen eigenen großen Raum zur Verfügung in dem der Stadt gehörigen Hause, Färberstraße 45.

Hier konnte auch ein neuer, großer, vierteiliger Schrank aufgestellt werden, sodaß die Bücher übersichtlich eingeordnet werden konnten. Bisher waren die Schränke derart vollgepfropft, daß das Suchen und Herausnehmen eines gewünschten Buches sehr erschwert war.

Die hohen Ausgaben für die Beschaffung des neuen Schrankes verboten jedoch neue Werke zu bestellen.

Die Bücherei trat der neugegründeten „Gesellschaft alpiner Bücherfreunde" als korporatives Mitglied bei und erhielt bisher die beiden ersten Veröffentlichungen derselben:

1. H. B. de Saussure, Relation d'un voyage à la cime du Montblanc — Kurzer Bericht einer Reise auf den Gipfel des Montblanc.
2. Max Rohrer, Berglieder der Völker.
   Außer diesen beiden Werken sind folgende Neuzugänge zu verzeichnen:
3. Hochtourist, V. Bd. 5. Auflage, 1928. (Zillertaler, Kitzbühler, Hohe Tauern, deren südl. Vorlagerungen, Niedere Tauern).
4. Sieghardt August, Chiemgauführer. (Geschenk des Verfassers).
5. Schitourenkarte des Berner Oberlandes, Öst. Blatt.
6. Leoganger Steinberge, Karte des D. u. Ö. A. V. 1926.
7. Die Umschau. Illustr. Wochenschrift über die Fortschritte in Wissenschaft und Technik. XXXI. Jahrg. 1927. Ungeb.
8. Delago, Zillertaler Alpen.
9. Die Jahrgänge 1886/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97 der Zeitschrift des D. u. Ö. A. V. (Geschenk von Frl. Kolb).
10. Zeitschriften: Winter,
    Deutsche Alpenzeitung,
    Alpenfreund,
    Die Alpen,
    Der Bergkamerad.
11. Zeitschrift 1927 des D. u. Ö. A. V.
12. 600 Jahre Rosenheim.

Allen genannten und ungenannten Spendern von Büchern sei hier nochmals der geziemende Dank der Sektion ausgesprochen.

Die Bücherei wurde im Berichtsjahre nur von 45 Mitgliedern benützt. Insgesamt wurden 378 Werke ausgeliehen.

Den Besitzern des Bücherverzeichnisses sei geraten, dasselbe durch die vorerwähnten Neuzugänge zu ergänzen. Bücherverzeichnisse sind noch zu haben. Preis 30 Pfg.

Anläßlich des Umzuges und der dadurch bedingten Neuordnung der Bücher blieb die Bücherei über 2 Monate geschlossen. Seit März war die Bücherei wieder jeden Dienstag von ½1 Uhr bis ½2 Uhr geöffnet, mit Ausnahme der Zeit vom 15. Juli bis 30. August.

V. Ehrungen.

Mit dem silbernen Edelweiß als Ehrenzeichen für 25jährige treue Mitgliedschaft wurden folgende Herren ausgezeichnet:

1. Herr Haller, Architekt in München
2. Herr Maier Jos., Reichsbahnobersekretär in Rosenheim
3. Herr Dyk, Oberbergrat in Amberg
4. Herr Schneider, Oberstudienrat in Regensburg
5. Herr Schwindl, Oberpostinspektor in Rosenheim
6. Herr Winhart, Zollamtmann in Rosenheim
7. Herr Kurz, Oberregierungsrat in Regensburg
8. Herr Schirner, Professor in Nürnberg
9. Herr Sittig, Dekan in Insingen und
10. Herr Dr. S. von Kapff, Professor in Kolbermoor.

VI. Tourenwesen.

Berichterstatter: Römersperger. Ende des Jahres 1927 wurde von der Sektion im Vereine mit der Schneeschuhriege des Turnvereins 1860 ein Schikurs abgehalten, an dem sich 6 Personen beteiligten.

Führungsfahrten wurden 2 winterliche und 4 sommerliche durchgeführt:

1. Winterfahrt: Hochries – Spitzstein – Oberaudorf, 3 Teilnehmer.
2. Winterfahrt: Gebiet der Hopfgartenerhütte, 2 Teilnehmer.
1. Sommerfahrt: Heuberg, 2 Teilnehmer.
2. Sommerfahrt: Kampenwand Überschreitung, 2 Teilnehmer.
3. Sommerfahrt: Totenkirchl Führerweg, 2 Teilnehmer.
4. Sommerfahrt: Totenkirchl Heroldweg, 2 Teilnehmer.

Aus den von Sektionsmitgliedern eingelieferten 45 Fahrtenberichten ist zu ersehen, daß in 611 Fahrten 2129 Gipfel erstiegen wurden. Davon entfallen 378 Fahrten auf den Winter und 249 auf den Sommer.

Von den winterlichen Bergfahrten sind besonders erwähnenswert die Touren auf den Venediger, in die Silvretta, in das Gebiet der Hopfgartenerhütte und eine Besteigung des Totenkirchels.

Aus den Sommerfahrten seien besonders hervorgehoben Touren in's Ortlergebiet, in's Stubai, Ötztal, Karwendel, im Gebiete des Dachstein, im Montblancgebiet, Wallis, Ferwall, Glocknergebiet, in der Goldberggruppe, Zillertal, in der Reichenspitzgruppe, Bernina, Bergell und vor allem in unserem Leibgebiete, dem uns immer wieder in seinen Bann ziehenden wilden Kaiser.

Nach Höhenmetern zusammengestellt wurden bestiegen:

77 Gipfel über 3000 m
844 Gipfel über 2000 m
916 Gipfel über 1500 m
295 Gipfel über 1200 m

Von den vielen Berichten verdienen eine besondere Erwähnung die unserer lieben alten Herren und unermüdlichen Bergsteiger, der Herren Oberlehrer Bauer – Kolbermoor, Arno Loth und Sepp Heliel – Rosenheim.

Alle Anerkennung ihrer alpinen Leistungen sei gezollt unseren jungen weiblichen Mitgliedern: Frau Marie Mertel, Frl. Marie Rung und Frl. Marie Ottner.

VII. Vermögensaufstellung und Jahresrechnung.

Wir bringen zum erstenmale in diesem Jahresberichte eine Aufstellung über das Vereinsvermögen und die Jahresrechnung, weil wir annehmen, daß auch hiefür bei unseren Mitgliedern Interesse vorhanden ist.

Berichterstatter: Lodroner.

1. Vermögensaufstellung für das Jahr 1928.

Aktiva.	RM.		Passiva. RM.
Brünnsteinhaus	7500.—	Hypotheken	1100.—
Seitenalm	5600.—	Darlehen	7000.—
Schihütte	2800.—	Vermögensstand	15254.17
Bücherei	700.—		
Jahrbücher	50.—		
Führer	3500.—		
Anteil der Landw. Bank	50.—		
Darlehenskonto	1925.77		
Baureservekonto	500.—		
Guthaben b. Postscheckk.	6.36		
„ b. Sparkasse	432.98		
Barbestand	289.06		
	23354.17		23354.17

2. Jahresrechnung für 1928.

Einnahmen.	RM.		Ausgaben. RM.
Mitgl. Beiträge	7148 25	Beiträge zum Hauptaussch.	3350.—
Jahrbücher	818.—	Jahrbücher	831.90
Brünnsteinhaus	1800.—	Brünnsteinhaus	485.35
Seitenalm	802.50	Seitenalm	600.14
Schihütte	230.—	Schihütte	346.23
Sonst. Einnahmen	715.68	Vorträge	478.86
		Bücherei	643.01
		Verwaltung	305.—
		Porto	140.07
		Beihilfen	80.—
		Seile	31.50
		Dahrlehensrückl. Konto	1400.—
		Baureservekonto	500.—
		Sonstige Ausgaben	1593.97
	11514.43		10786.03

Summe der Einnahmen . . . 11514.43 RM.
Summe der Ausgaben . . . 10786.03 RM.
Aktivrest . . . . . 728.40 RM.

Allen Sektionsmitgliedern ein frohes Bergsteigerjahr 1929 und kräftiges

Berg-Heil!

Rosenheim, im Januar 1929.

Der Ausschuß.

Sehr wichtig! Lesen und gleich erledigen!

Sektion Rosenheim des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins.

Postscheckkonto München Nr. 13928

Merkblatt für 1929.

Die ordentliche Mitgliederversammlung fand am 11. Dezember 1928 statt. Der **Mitgliederbeitrag** für das Jahr 1929 wurde einschliesslich des an den Gesamtverein abzuführenden Beitrages, für A Mitglieder auf 11 Mk. für B Mitglieder auf 5 Mk. festgesetzt.

Das Jahrbuch 1929 mit beiliegendem unübertrefflichen Kartenwerk kostet 3.50 Mk. hiefür 50 Pfg. Porto, zusammen also 4 RMk.

Wir ersuchen dringend den Beitrag von 11.— Mk. und, soweit Buchbestellung erfolgte, die Gebühr 3.50 Mk. hiefür zuzüglich 50 Pfg. Porto, somit insgesamt 11.– Mk. bezw. 15.– Mk. **bis längstens 5. März** einzuzahlen und zwar auf das Postscheckkonto der Sektion Nr. 13928 beim Postscheckamt München.

Bei Nichteinhaltung des Zahlungstermines müsste die Einziehung durch Nachnahme erfolgen. Wir möchten noch besonders darauf aufmerksam machen, dass laut § 1 der Bestimmungen für Alpine Unfallentschädigung nur diejenigen Mitglieder auf Entschädigung aus Vereinsmitteln Anspruch haben, welche mit dem Beitrag nicht im Rückstande sind.

Die hiesigen Mitglieder können den Beitrag am einfachsten bei der Geschäftsstelle, Kaufhaus Senft, Münchenerstrasse 2 einzahlen und erhalten gegen die Einzahlung dort die Jahresmarke 1929 ausgehändigt. Den auswärtigen Mitgliedern wird die Jahresmarke nach Eintreffen des Beitrages unverzüglich zugesandt.

Es wird dringend ersucht zur Ergänzung der Mitgliederkarte Standes- und Titeländerungen, sowie dauernde Wohnungsveränderung sofort dem Kassier, Stadtobersekretär Lodroner, Herzog-Ottostrasse 3 zu melden.

Mitgliedern, welche 25 Jahre dem D. Oe. Alpenverein, darunter 5 Jahre unserer Sektion angehörten, wird ein besonderes Ehrenzeichen verliehen.

Diesbezügliche Mitteilungen werden an den 1. Vorsitzenden, Justizrat Scheuer, Rosenheim, Königstrasse 15 erbeten, da nach Jahrgängen geordnete Mitgliederverzeichnisse aus früheren Jahren leider nicht vorliegen.

Die Sektions-Bücherei befindet sich in Rosenheim, Färberstrasse 45 und ist von Anfang September bis Mitte Juli jeden Dienstag von 1/2 1 Uhr bis 1/2 2 Uhr geöffnet. In den Sommermonaten erfolgt ausnahmsweise Abgabe von Karten und Reiseführern durch den Bücherwart. Anmeldung erwünscht Lechenberger, Lehrer Pater Petrusstrasse 2/I, in dessen Abwesenheit bei Herrn Loth, Pater Petrusstrasse 2.

Die Alpenvereinsschlüssel sind für die Mitglieder der Sektion im Büro des 1. Vorsitzenden Justizrat Scheuer, Rosenheim, Königstr. 15 erhältlich. Hiebei ist die Mitgliedskarte mit gültiger Jahresmarke vorzuweisen und ein Einsatz von 5.– Mk. zu erlegen. Eine Gebühr wird nicht erhoben.

Wegen Anschluss bei Touren wollen sich die Mitglieder an die Tourenwarte Bauamtsobersekretär Deeg, Schloßberg 92 1/5 bei Rosenheim, Römersberger Ferdinand, Rosenheim Frühlingsstr. 36 oder Konrad Paul, Rosenheim, Innstrasse wenden.

Führungstouren kommen bei der Geschäftsstelle Münchnerstr. 2 zum Aushang. Tourenberichte über ausgeführte Touren vom 1. Oktober 28 bis 31. September 29 mögen bestimmt bis 15, Oktober 1929 den vorbezeichneten Tourenwarten eingesandt werden.

Die Hochries Skihütte ist nur während der Wintermonate geöffnet. Schlüssel erhältlich bei Aug. Schluttenhofer Rosenheim, Sedanstrasse 3, Telefon Nr. 325.

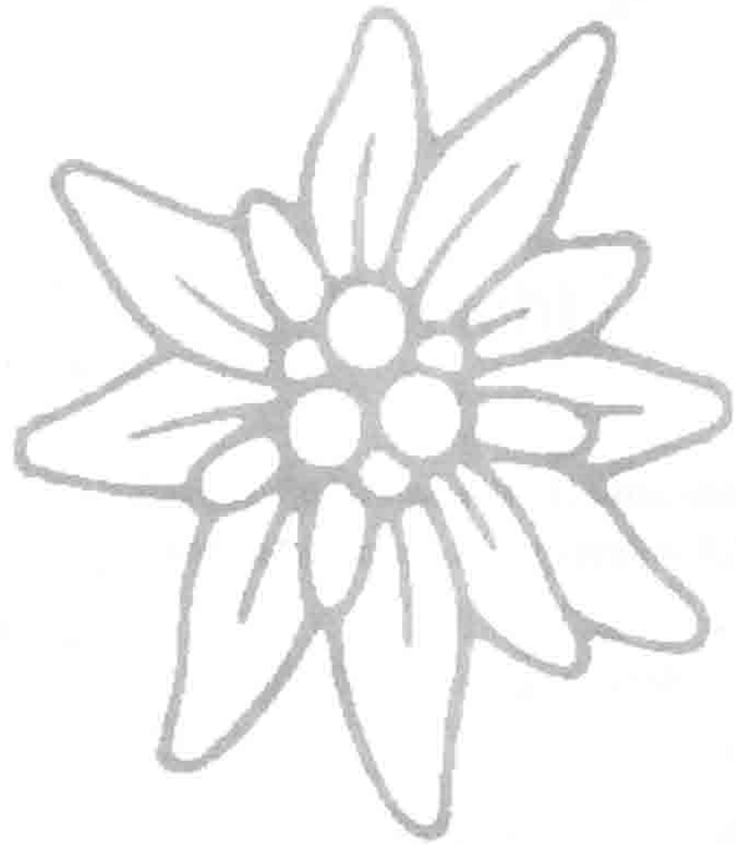
Das Tanzkränzchen der Sektion findet am 2. Febr. 1929 im Hofbräusaale statt.

Schliesslich nochmals die dringende Bitte: Sofort nach Empfang dieses Schreibens spätestens aber am 5. März abzusenden. **11.– Mark Beitrag, 4.– Mark für das Jahrbuch, wenn bestellt.**

Der Ausschuss.

Zukunft schützen

DAV
Deutscher Alpenverein e.V.



1929

das

52. Vereinsjahr

der

Sektion Rosenheim
des Deutschen Alpenvereins (DAV) e. V.

Bericht

der

Sektion Rosenheim des Deutschen u. Österreichischen Alpenvereins E. V.

über

das 52. Vereinsjahr 1929

I. Mitgliederstand.

Mit dem scheidenden Jahre 1929 geht auch das 52. Vereinsjahr der Sektion Rosenheim des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins zu Ende.

Unsere Arbeit und Sorge galt dem Erhalt und der Pflege der vorhandenen Sektionseinrichtungen.

Der Mitgliederstand betrug am Ende des Berichtsjahres 651 gegen 676 des Vorjahres und 717 des Jahres 1927. Der langsame aber stete Rückgang der Mitgliederzahl ist wohl als Folge der allgemeinen schlechten wirtschaftlichen Lage anzusprechen.

Die Zahl der Ehrenmitglieder ist mit 7 dieselbe wie im Vorjahre.

Auch in diesem Berichte müssen wir wieder einer größeren Zahl verstorbener Mitglieder gedenken. Es sind dies:

Fräulein Ida Kramer, Apothekerstochter in Landsberg a. L.

Herr Wiedemann Ernst, Uhrmachermeister in Rosenheim

Herr Vogel Paul, Oberbaurat in Rosenheim

Herr Diener Martin, Brauereibesitzer in Rosenheim

Herr Schmitt Julius, Regierungsrat und Vorstand des Bezirks-Amtes Bad Aibling.

Wir werden allen ein treues Gedenken bewahren. Unter den Verstorbenen ist Julius Schmitt, unser langjähriger II. Vorstand. Schmitt war ein Bergsteiger von hohem Range. In ausgezeichneten Vorträgen hat er uns wiederholt von seinen Bergfahrten erzählt und von dem, was er in seinen geliebten Bergen erlebt und erschaut. Für das, was er für unsere Sektion geleistet, sei ihm auch hier nochmals gedankt. Er wird bei uns allen unvergessen bleiben.

II. Versammlungen und Vorträge.

Im Laufe des Jahres fanden 3 Ausschußsitzungen statt. Die alljährliche ordentliche Mitgliederversammlung wurde am 18. Dezember abgehalten.

Am 2. Februar 29 führte das übliche Tanzkränzchen Sektionsmitglieder und deren Freunde im Hofbräusaale zusammen.

Mit 6 zum Teile ganz ausgezeichneten Vorträgen im Winterhalbjahre diente die Sektion der Belehrung und Unterhaltung ihrer Mitglieder und Freunde.

Es sprachen:

Am 10. 1. 29 Dr. Steinböck — Innsbruck über: **Grönland, Berge und Fjordfahrten.**

Am 21. 2. 29 Dr. Finsterwalder — München über: **Die Alai-Pamir-Expedition.**

Am 14. 3. 29 H. Reimer — München über: **Aus der Dauphiné, eine Überschreitung der Meije.**

Am 14. 11. 29 Gg. Kagerer über: **1. Aus dem Bereiche der Cima di Brenta und des Monte Adamello. 2. Um den Großglockner herum.**

Am 28. 11. 29 C. B. Schwerla über: **Mit Faltboot und Eispickel durch Kanadas Berge und Urwälder.**

Am 13. 12. 29 Ermann — Rosenheim über: **Auf und um den Montblanc.**

Die Vorträge waren alle sehr gut besucht, zum Teile wiesen sie einen Massenbesuch auf. Den Vortragenden sei auch an dieser Stelle für das, was sie uns geboten, nochmals der beste Dank gesagt.

III. Tätigkeit der Sektion im Arbeitsgebiete.

Brünnstein.

Berichterstatter: M. Kämpfel. Die nun im 14. Jahre das Brünnsteinhauswesen führenden Pächterseheleute Joseph und Margarete Külbel hatten auch im heurigen Jahre zur Zufriedenheit der Sektion und der Gäste ihre Pflicht getan.

Bedauerlicherweise ist der Besuch gegen das Vorjahr um mindestens 1000 zurückgegangen bei rund 5000 Besuchern überhaupt. Das Übernachtungsbuch zählt 865 Eintragungen. Die Monate Januar und Februar mit ihrer grimmigen Kälte und guten Schneelage wurden von den Wintersportlern fleißig ausgenützt. Aber ihr Besuch galt weniger dem Brünnsteinhaus, als den gepachteten Almen der Umgebung. Der wöchentliche Schneebericht wurde von Mitte November bis Ende März jeden Freitag an die beiden hiesigen Lokalblätter und an die Münchener Neuesten Nachrichten gemeldet und am Bahnhof in Rosenheim ausgehängt. Der Hauptanstiegweg über den Schinder wurde in stets gutem Zustande erhalten. Die Rodelbahn war bis Mitte März fahrbar. Der Weg durch das Brünntal war ebenfalls gut, dagegen war der Weg zum Tatzelwurm im Serpentinenwald zeitweise mit Bäumen beworfen. Der Dr. Julius Mayerweg zum Gipfel des Brünnsteins wurde von Zeit zu Zeit ausgebessert, im kommenden Frühjahr muss mit einer Neuherstellung einiger Leitern gerechnet werden. Auch der obere Teil des Gipfelabstieges zum Himmelmoos ist ausbesserungsbedürftig.

Das Haus selbst und das Inventar ist in bestem Zustande. Veranda, Fenster und Türstöcke wurden im vergangenen Jahre neu gestrichen. Für die Gasträume wurden 24 neue Stühle beschafft. Wie alle Jahre brannten am Johanni- und am Peter- und Paultage Bergfeuer.

Der Münchener alpine Verein „Jung-Edelweiß" beging am 28. Juni den Erinnerungs-Jahrtag für sein abgestürztes Mitglied Rixner, die Sektion Schrobenhausen veranstaltete am 25. Juli in einer Stärke von 20 Mann einen Brünnsteinausflug.

Für die kostenlose Einweisung der Münchener Neuesten Nachrichten, der München-Augsburger Abendzeitung, des Bergkamerad und der Bergsteigerzeitung sei an dieser Stelle den Verlagen der Dank der Sektion ausgedrückt, ebenso den beiden hiesigen Tageszeitungen für Berichterstattung usw.

Hochriesgebiet.

1. Schihütte.

Berichterstatter: Schluttenhofer. Wohl kaum ein Winter brachte unserer Schihütte herrlicheres Wetter und besseren Schnee, als der vergangene. Schon vom 1. Dezember an lag viel und vorzüglicher Schnee und zu Weihnachten erfreute uns goldener Sonnenschein. Von Neujahr bis nach Ostern deckte Pulver- und Firnschnee die Hänge der Hochries. Der Besuch der Hütte war daher auch ein sehr guter. Rund 1200 Eintragungen verzeichnet das Hüttenbuch, gegenüber dem Vorjahre die doppelte Zahl. Insbesondere an Sonntagen mußten zahlreiche Besucher um die Hütte lagern, da in derselben kein Platz mehr zu finden war. An Hüttengebühren konnten an die Vereinskasse RM. 600.12 abgeliefert werden. Die Besucher waren meist Tagesgäste. Der sehr günstige Frühzug nach Frasdorf ermöglicht es den Schifahrern aus der nahen Großstadt die Hochries an einem Tage zu besuchen.

In anerkennenswerter Weise wurden die sonntäglichen Hüttenwachen wieder von Sektionsmitgliedern durchgeführt, wofür Ihnen hiemit herzlichst gedankt sei. Damit wird die Bitte verbunden auch in diesem Jahre dem Ersuchen um Übernahme der Hüttenwacht wieder zu entsprechen. Der Dienst der Hüttenwacht ist gewiß kein Vergnügen, aber solange eine Dauerbewachung nicht möglich ist, muß dieses Opfer leider gebracht werden. Hoffentlich kommt eine nicht zuferne Zeit, in der hier eine grundlegende Änderung geschaffen werden kann.

Leider hat unsere Hochries auch ein Menschenleben gefordert. Eine Gruppe jüngerer Schifahrer wollte am 20. Januar den Nordhang überqueren, wobei ein Teilnehmer von einer sich lösenden Lawine erfaßt, verschüttet und nur mehr als Leiche geborgen werden konnte.

Für die kommende Sportzeit ist die Hütte reichlich mit Brennmaterial versorgt.

An Einrichtungsgegenständen wurden einige Essbestecke, Geschirre und ein Parallelschraubstock angekauft. Außerdem hängt jetzt über dem beliebten Ecktisch eine Petroleumgaslampe, für welche Beschreibung und Gebrauchsanweisung aufliegt. Die Lampe kann auch als Sturmlampe verwendet werden. Dringend notwendig war die Beschaffung neuer Fensterläden, da die alten vollständig verwittert waren und einen weiteren Winter nicht mehr überstanden hätten.

Der bauliche Zustand der Hütte ist im übrigen sehr gut.

2. Seitenalm.

Berichterstatter: Müller. Ein herrlicher Sommer brachte wieder zahlreiche Bergfreunde als Besucher der Hochries-Seitenalm. Sie zahlenmäßig anzugeben ist nicht möglich, da leider ein Großteil jeden Eintrag im Hüttenbuch unterläßt.

Beschwerden über die Wirtschaftsführung der Pächterseheleute Koller sind nicht laut geworden. Es kann somit angenommen werden, daß sie zur Zufriedenheit der Gäste gearbeitet haben. Zur Aufforstung des Gebietes wurden auch in diesem Jahre wieder 4000 Fichtenpflanzen gesetzt. Mit den Aufforstungsarbeiten wird in den nächsten Jahren fortgefahren werden. Um die Ausbesserung der Gebäude im kommenden Jahre durchführen zu können, wurde heuer bereits Kalk gebrannt und gelöscht. Der Plan, das Wirtschaftsgebäude der Seitenalm zu vergrößern, um endlich bessere Unterkunftsräume zu schaffen, liegt immer noch im Dunkeln. Geschehen muß hier etwas!

Markierungstätigkeit.

Berichterstatter: Deeg und Adamosky. Die markierten Wege wurden von den beiden Referenten im vergangenen Jahre größtenteils abgegangen, wobei die Markierungen noch in Ordnung gefunden wurden. Klagen über schlechte oder unzureichende Markierungen sind nicht bekannt geworden.

Alpines Rettungswesen.

Berichterstatter: Heliel. Im Arbeitsgebiete der Sektion ist das Rettungswesen folgendermaßen gegliedert:

1.) Rettungsstelle Brannenburg. Zugehörige Meldestellen: Wendelsteinhaus, Mitteralm, Nußdorf.

2.) Rettungsstelle Oberaudorf. Zugehörige Meldestellen: Brünnsteinhaus, Tatzelwurm, Hocheck, Regau, Fischbach, Kiefersfelden.

3.) Rettungsstelle Frasdorf. Zugehörige Meldestellen: Hofalm, Hochrieshütte, Rosenheimerhütte, Törwang.

IV. Bücherei.

Berichterstatter: Lechenberger. Die Bücherei der Sektion Rosenheim, Färberstraße 45, war jeden Dienstag von 1/2 1 Uhr bis 1/2 2 Uhr geöffnet, mit Ausnahme der Zeit vom 15. Juli bis 30. August.

Sie wurde im Berichtsjahre von 48 Mitgliedern benützt. Insgesamt wurden 479 Werke ausgeliehen.

Folgende Neuzugänge sind zu verzeichnen:

1. Hans Grimm, Volk ohne Raum, Roman, 2 Bände.
2. Häussel Karl, Der Kampf um's Matterhorn, ein Tatsachenroman. (Werbegabe des Verlages Engelhorn-Stuttgart.)
3. Ramy C. F., Das große Grauen in den Bergen, Roman.
4. Schmidkunz, Menschen zwischen den Grenzen. Aus dem Weltkrieg in Südtirol.
5. Schätz, Südtirol. Prachtband mit 200 Bildern.
6. Osswald Dr. Kurt, Geologische Karte der Wendelsteingruppe.
7. Scherzer Hans, Geologisch-botanische Wanderungen. I. Band, Das Berchtesgadener Land.
8. Paulcke, Lawinengefahr.
9. Moriggl, Von Hütte zu Hütte, I. Band, 4. Auflage 1929.
10. Pichl, Führer durch die Karnische Hauptkette.
11. Meyer's Reiseführer, Schweiz, III. Band 1929.
12. Flöricke, Tiervater Brehm.
13. Dienst, Im dunkelsten Bolivien.
14. Leiss, Durch's Land der tausend Inseln (Dalmatien).
15. Schikarte der Allgäuer Alpen, Zumsteinverlag 1929.
16. Übersichtskarte der Ostalpen, Ravenstein Verlag, 1929.
17. Zeitschrift des D. Ö. A. V. 1928.
18. Zeitschriften: Winter,
    Deutsche Alpenzeitung,
    Der Bergkamerad,
    Die Alpen (Schweizer Alpenklub.)
19. Moriggl, Von Hütte zu Hütte, V. Band, II. Auflage 1929.

Als Mitglied der Gesellschaft alpiner Bücherfreunde erhielt die Sektion die dritte und vierte Veröffentlichung derselben:

20. Brannstein Dr. Joseph, Stephan Steinberger (Pater Korbinian) Leben und Schriften.
21. Eugène Rambert, Das Murmeltier mit dem Halsband, Tagebuch eines Philosophen.

Wertvolle Mitarbeit während der Büchereistunden leistete unser Mitglied Arno Loth. Ihm sei hiefür der beste Dank ausgesprochen.

V. Ehrungen.

Mit dem silbernen Edelweiß für 25 jährige treue Mitgliedschaft konnten folgende Herren ausgezeichnet werden:

Klotz Karl, Professor in Regensburg
Ramsner M., Oberlokomotivführer in Rosenheim
Scheuer Joseph, Justizrat und Rechtsanwalt in Rosenheim
von Bippen K. Oskar, Gutsbesitzer in Kiefersfelden
Mulzer Hans, Kaufmann in Rosenheim
Perzl Rudolf, Apotheker in München
Dr. Weigl, Oberstudienrat in München

VI. Tourenwesen.

Berichterstatter: Römersperger. Der vergangene schneereiche Winter bot viel Gelegenheit zu frohen Fahrten auf den langen Bretteln. In den ganzen Ostalpen vom Dachstein bis zur Silvretta fand man die Spuren unserer Sektionsmitglieder. Der Hauptbesuch galt natürlich unseren Voralpen, insbesondere dem Hochriesgebiet, das eine hervorragend gute Schneedecke aufwies.

Größere Fahrten führten in die Glockner- und Venedigergruppe, in's Stubai und Ötztal, zum Arlberg und zur Silvretta, Wochenendfahrten galten den Kitzbühler- und Hopfgartnerschibergen. Winterliche Führungsfahrt wurde nur eine unternommen; sie führte von Frasdorf über die Hochries — Klausenberg — Spitzstein zum Mühlgraben, wo sie ein feuchtes Ende genommen haben soll.

Der von der Sektion im Vereine mit der Schneeschuhriege des Turn-Vereins von 1860 abgehaltene Schikurs war gut besucht. Der Kurs fand seinen Abschluss mit einer Fahrt aller Teilnehmer zu unserm idealem Winterheim auf der Hochries.

Im Sommer, mit seiner langen Schönwetterperiode, wurde manch stolzer Gipfel und manche steile Wand bezwungen. Alle unsere Sektionsmitglieder die hinausgezogen waren, sei es zu stiller Wanderung durch einsame Täler und Kare oder zur Meisterung eines luftigen Grates oder Gipfels, sind froh und frisch wieder heimgekehrt.

Unser Sektionszeichen sah man in den karnischen und julischen Alpen, im Ortlergebiet, an der Marmolata, am Adamello, der Vajolett-, Pala- und Brentagruppe, in den Radstätter Tauern, in der Goldberg-, Ankogel- und Hochalmgruppe, im Venediger- und Glocknergebiet, im Stubai-, Ötz- und Zillertal, in den Berchtesgadener-, Loferer- und Leogangerbergen, im Rofan, Karwendel und in den Miemingern, in der Silvretta und in den Eisriesen von Zermatt.

Den Hauptbesuch weisen unsere heimatlichen Vorberge auf, der Zahme und der Wilde Kaiser, wo fleißig geklettert wurde.

An Führungsfahrten wurden ausgeführt:

1 auf den Heuberg mit 21 Teilnehmern
1 auf die Kampenwand (Kletterkurs) mit 5 Teilnehmern
1 wieder auf die Kampenwand (Überschreitung) mit 4 Teilnehmern
1 auf die Kleine Halt mit 3 Teilnehmern und
1 auf das Totenkirchl mit 2 Teilnehmern.

Nach den 42 eingelaufenen Berichten, wovon 7 von Frauen sind, wurden in 1191 Fahrten 1498 Gipfel erstiegen.

Davon entfallen 853 Gipfel auf 696 winterliche Fahrten und 645 Gipfel auf 495 Sommertouren.

Nach Höhenmetern zusammengestellt wurden erstiegen:

3 Gipfel über 4000 m
183 Gipfel über 3000 m
471 Gipfel über 2000 m
527 Gipfel über 1500 m
314 Gipfel über 1200 m

Der bemerkenswerteste Bericht stammt wieder von Frau Marie Mertel, die in 66 Fahrten 158 Gipfel und Höhen erstiegen hat, wovon 13 über 3000 m und 85 über 2000 m sind. Nicht minder anerkennenswert sind die Leistungen unserer hervorragenden Schiläuferin, Frl. Marie Rung, die in 38 Fahrten 37 Gipfel machte, darunter 6 Dreitausender.

Noch sind die Leistungen zweier Sektionsveteranen zu erwähnen: Arno Loth erstieg mit seinen 72 Jahren in 63 Fahrten 84 Gipfel und Höhen und Bauer — Kolbermoor in 71 Fahrten deren 81.

Auch bei der Sektionsjugend herrschte echter Bergsteigergeist und froher Tatendrang, der manche anerkennenswerte Leistung hervorbrachte.

VII. Vermögensaufstellung und Jahresrechnung.

1. Vermögensaufstellung für das Jahr 1929

Aktiva	RM.	Passiva.	RM.
Brünnsteinhaus	7000.—	Hypotheken	1100.—
Seitenalm	5000.—	Darlehen	6000.—
Schihütte	2600.—	Vermögensstand	13809.59
Bücherei	700.—		
Jahrbücher	50.—		
Führer	3000.—		
Anteil der Landw. Bank .	50.—		
Darlehenskonto	1460.57		
Baureservekonto	503.—		
Guthaben b. Postscheckk.	108.21		
Guthaben bei Sparkasse .	106.41		
Barbestand	331.40		
	20909.59		20909.59

2. Jahresrechnung für 1929

Einnahmen.	RM.	Ausgaben.	RM.
Mitgliederbeiträge . . .	6725.45	Beitrag z. Hauptaussch. .	3301.—
Jahrbücher	727.50	Jahrbücher	769.35
Brünnsteinhaus	1740.—	Brünnsteinhaus	1069.71
Schihütte	600.12	Schihütte	216.90
Sonstige Einnahmen . .	756.20	Seitenalm	1581.23
		Vorträge	328.15
		Bücherei	374.92
		Verwaltung	310.—
		Porto	72.13
		Beihilfen	310.—
		Seile	76.50
		Darlehensrücklagen-Konto	500.—
		Sonstige Ausgaben . . .	1093.36
	10549.27		10003.25

Summe der Einnahmen . . . . . 10549.27 RM.
Summe der Ausgaben . . . . . 10003.25 „
Aktivrest . . . . . 546.02 RM.

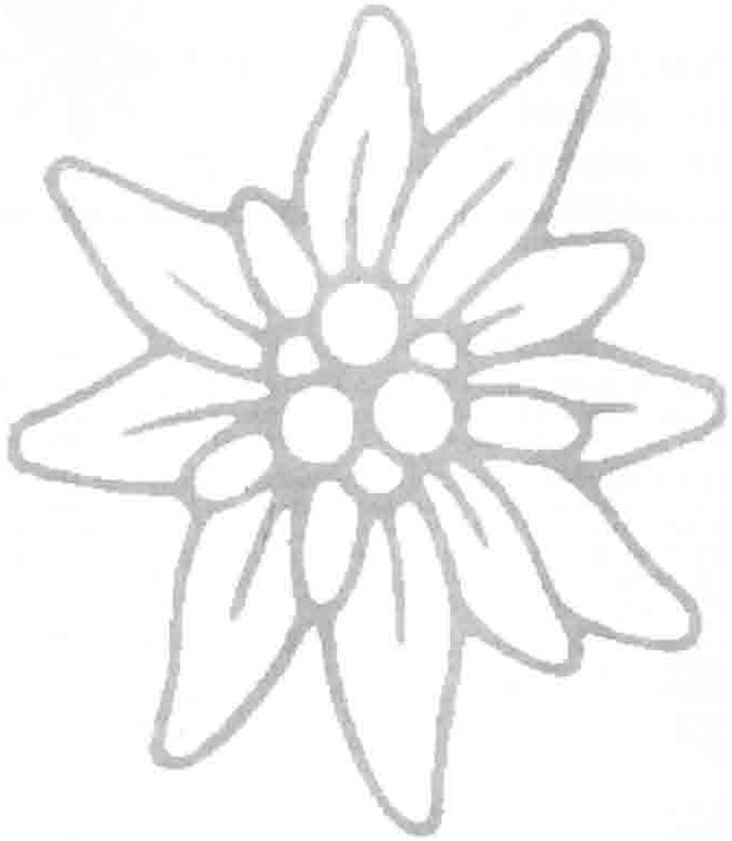
Allen Sektionsmitgliedern wünscht Glück und Freude zur Bergsteigerei im Jahre 1930 und ein kräftiges

Berg-Heil!

Der Ausschuß.

Zukunft schützen

DAV
Deutscher Alpenverein e.V.



1930

das

53. Vereinsjahr

der

Sektion Rosenheim
des Deutschen Alpenvereins (DAV) e. V.

Bericht

der

Sektion Rosenheim des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins E.V. über das 53. Vereinsjahr 1930

I. Mitgliederstand.

Wieder geht ein Jahr zur Neige und damit entsteht für den Chronisten die Pflicht, den Sektionsmitgliedern das Wichtigste aus dem vergangenen Vereinsjahre – dem 53. seit dem Bestehen der Sektion — zu berichten.

Die schlechten wirtschaftlichen Verhältnisse hemmten auch die Tätigkeit der Sektion und ließen manches, was teils wünschenswert, teils notwendig wäre, nicht bis zur Ausführung reifen. Mit 614 Mitgliedern geht die Sektion in das neue Jahr, gegenüber 651 im Jahre 1929, 676 im Jahre 1928, 717 im Jahre 1927. Wenn der Rückgang auch nicht besorgniserregend ist, so macht er sich doch schon auf der Habenseite der Vereinsrechnung fühlbar.

Im Berichtsjahre erfuhr die Zahl der Ehrenmitglieder keine Änderung, doch brachte die ordentliche Mitgliederversammlung am 17. Dezember 1930 zwei neue Ehrenmitglieder: Herrn Justizrat Joseph Scheuer, Rechtsanwalt in Rosenheim und Herrn Michael Kämpfel, Postoberinspektor in Rosenheim, die beide auf eigenen Wunsch nach langjähriger Tätigkeit in der Vorstandschaft aus dieser ausschieden.

Den Dank für die großen Verdienste, die sich die beiden Herren um das Ansehen und das Gedeihen der Sektion erworben haben, konnte die Sektion nicht besser zum Ausdrucke bringen, als durch die Verleihung der höchsten Auszeichnung, die sie zu vergeben hat, der Ehrenmitgliedschaft. Wünschen wir, daß es beiden vergönnt sein möge, sich ihrer alpinen Würde noch recht lange zu erfreuen.

Die Sektion betrauert den Tod 5 treuer Mitglieder in diesem Jahre; es starben:

Herr Adler Heinrich, Elektromonteur in Rosenheim
Herr Fanschuh Ignaz, Reichsbahninspektor a. D. in Rosenheim
Herr Lechleuthner Dr. Anton, Sanitätsrat in Rosenheim
Herr Schober Franz, Major in München
Herr Schwarz Otto, Buchdrucker in Rosenheim

Herr Schwarz ist im Kaiser abgestürzt.

Ihren verstorbenen Mitgliedern wird die Sektion ein treues Gedenken bewahren.

II. Versammlungen und Vorträge.

In 6 Ausschußsitzungen wurde über Sektionsangelegenheiten beraten und beschlossen. Am 15. Februar führte ein Tanzkränzchen die Sektionsmitglieder und deren Freunde im Hofbräusaale zusammen. Die ordentliche Mitgliederversammlung fand am 17. Dezember im Flötzingersaale statt Sie war von 45 Mitgliedern besucht. 7 Vorträge bot die Sektion ihren Mitgliedern und anderen Bergfreunden.

Es sprachen:

Am 9. 1. 30 Bauer Hubert über: **Erdjas Dagh, Erlebnisse um einen Berg Kleinasiens.**

Am 13. 2. 30 E. Salisko — München über: **Hochtouren im Kaunergrat und Ötztal.**

Am 6. 3. 30 Dr. Allwein — München über: **Die Deutsche Himalaja-Expedition 1929**

Am 15. 4. 30 Brass — Rosenheim über: **Zwei Überschreitungen Schweizer Hochgipfel.**

Am 23. 10. 30 Dr. Burmester — München über: **Eine Durchquerung der Djurdjurra-Kette im algerischen Atlas, Algerien, Tunesien und Ägypten.**

Am 18. 11. 30 G. Kröner — Traunstein über: **Die dritte Durchkletterung der direkten Ostwand des Montblanc aus dem Brenvagletscher Route: „la sentinelle rouge."**

Am 4. 12. 30 C. Schwerla — München über: **Von Kanada zum Colorado als Wildwasser-, Berg- und Farmbummler.**

Die Vorträge waren immer sehr gut besucht, der letzte brachte ein ausverkauftes Haus. Auch hier seien die Vortragenden für die genußreichen Stunden, die sie uns boten, nochmals bedankt.

III. Tätigkeit der Sektion im Arbeitsgebiet.

Brünnstein.

Der langjährige Betreuer unseres Brünnsteinhauses, Michael Kämpfel, verabschiedet sich mit folgendem Berichte:

Die Pächterseheleute Josef und Margarete Külbel bewirtschafteten auch heuer das Brünnsteinhaus zur allgemeinen Zufriedenheit. Das Haus und seine Umgebung sind in bester Verfassung. Die Zahl der Besucher, hauptsächlich der zahlungskräftigen, ist gegen das Vorjahr bedeutend zurückgegangen, besonders in den Übergangszeiten war die Touristeneinkehr eine auffallend geringe. Das Fremdenbuch zeigt 3500 Einträge, das polizeiliche Übernachtungsbuch 700. (Im Vorjahre waren die entsprechenden Zahlen 5000 bezw. 865)

Der Wintersport von Weihnachten 29 bis Mitte März 30 war nicht hervorragend, auch der Sommer war in der Hauptfremdenverkehrszeit vom Wetter nicht begünstigt und deshalb auch geschäftsnachteilig.

An Neuanschaffungen sind zu erwähnen: Ein Dutzend Stühle für das Gastzimmer und eine eiserne Stiege am Dr. Julius Mayr-Weg beim Aufstieg gleich nach der Klamm.

Der Fahrweg und die übrigen Zugangswege waren dauernd in verhältnismäßig gutem Zustande, ausgenommen der Weg über die Schoisser-Alm und im Stapfen des Forstamtes.

Die bescheidene Geburtstagsfeier eines Stammgastes, ein feuchtfröhlicher Junggesellenabschied und ein fideler Jagdherrenabend unterbrachen ausnahmsweise die Alpenruhe, jeweils bis zum hüttenordnungsgemäßen Schlußzeichen.

Den Zeitungsverlagen des „Bergkameraden", der „Bergsteigerzeitung", der „Grünen Post", sowie der beiden Rosenheimer Tagesblätter sei für kostenlose Einweisung bezw. für entgegenkommende Berichterstattung Dank gesagt.

Und nun zum Schlusse meines Berichtes kommt heuer auch das Schlußwort für mich selbst als Schlußzeichen meiner 15 jährigen Tätigkeit als Brünnsteinhausreferent und meiner 23 Jahre langen Tätigkeit als Ausschußmitglied.

Heranschleichende Alterserscheinungen schreiben mir vor, mich als Sektionsausschußmitglied amtsmüde zu fühlen. Bei meinem Ausscheiden danke ich den Herren Ausschußmitgliedern und der Sektion für die mir vielfach zu Teil gewordene Unterstützung. Ich rufe dem Brünnsteinhaus und seinem künftigten Referenten ein kräftiges Berg-Heil zu mit der Versicherung, nach wie vor ein getreuer Brünnsteinverehrer zu bleiben, bis mir das Schicksal den Bergschuh für immer beschlagnahmt.

Hochriesgebiet.

1. Schihütte.

Berichterstatter: Schluttenhofer. Unsere Schihütte, welche als erste Winterhütte des D. u. Ö. A. Vereins gilt, hat auch das 17. Jahr ihres Bestehens gut überdauert. Der letzte Winter hat sich leider nicht so gut eingestellt, wie sein Vorgänger. Besonders schlecht waren die Schneeverhältnisse während der Weihnachtszeit. Am 6. Januar waren die Hänge der Hochries statt mit einer Schnee-, mit einer Eisdecke überzogen, die manchen Unfall verursachte.

Der Besuch der Hütte war wieder gut. Rund 1000 Besucher trugen sich in das Hüttenbuch ein. Dazu dürfen wohl noch 500 Hochriesbesucher gerechnet werden, welche ihren Besuch im Buche nicht vermerkten oder welche keinen Platz in der Hütte mehr fanden. Die sonntäglichen Hüttenwachen wurden wieder in dankenswerterweise von Sektionsmitgliedern und von Mitgliedern der Bergsteiger- und Schneeschuhriege des Turn-Vereins von 1860 durchgeführt.

Der Verkehr auf der Hütte nimmt, wie die Besucherzahl beweist, immer mehr zu. Den Anforderungen des Massenandranges konnten die Hüttenwachen nicht mehr gerecht werden. Reinlichkeit und Ordnung mußten unter diesen Umständen leiden.

In diesem Jahre wird die Hütte einfach bewirtschaftet. Sie ist jeweils von Samstag abend bis über den Sonntag, ebenso an allen Feiertagen geöffnet. Den Dienst als Hüttenwirt versieht Ludwig Lämmer. Er wird Tee, Limonade, die alpine Erbswurstsuppe mit und ohne Würstchen usw. gegen möglichst billiges Geld verabreichen.

Bedauerlicher Weise sind im letzten Winter starke Beschädigungen durch Rohlinge an Einrichtungsgegenständen, Fensterscheiben, Geschirren, Werkzeugen und dgl. verursacht worden. Auch von den Hüttenwachen wurden oft Klagen darüber geführt, daß die Hütte von Wochengästen in der größten Unordnung verlassen wurde. Aus diesen und vielen anderen Gründen ist die Bewirtschaftung der Hütte notwendig geworden.

Heuer mußte die Westseite des Daches ausgebessert werden. Die Verschindelung des ganzen Daches ist ziemlich schadhaft und wird nicht mehr allzulange halten. An der Nordseite mußten ein neues Windbrett und neue Fensterstockverkleidungen angebracht werden. Der Herd mußte ausgemauert werden.

Die Hütte wurde im Innern gründlich gereinigt, sodaß sich jeder Besucher in dem gemütlichen Raume recht wohl fühlen kann.

2. Seitenalm.

Berichterstatter: Müller. Im vergangenen Winter wurde ein Einbruch in der Wirtschaftshütte festgestellt. Verschiedene, dem Pächter gehörige Gegenstände wurden beschädigt. Der Einbrecher fand seinen Weg durch einen schadhaften Fensterstock.

Die im Vorjahre begonnenen Verbesserungsarbeiten wurden in diesem Jahre zum Teile vollendet. Bereits im Jahre 28 drohte der Einsturz der Holzabsperrung an der Terasse vor der Wirtschaftshütte. Durch eine Steinmauer wurde ein dauerhafter Ersatz geschaffen. Zur Vermeidung von Unfällen wurde ein Eisengeländer angebracht. Ferner wurden die beiden Stallgebäude einer gründlichen Erneuerung unterzogen. Es wurden die schadhaften Mauerteile ausgebessert, der Außenverputz vollkommen erneuert und getüncht.

Die Dächer dieser beiden Gebäude wurden ausgebessert und umgedeckt. Es dürften somit für diese beiden Gebäude auf einige Jahre keine größeren Ausgaben notwendig werden. Kleinere Instandsetzungsarbeiten, die durch Winterschäden entstehen, sind nie zu vermeiden.

Wegausbesserungen wurden vorgenommen vom Moserboden und von der Spatenau zur Seitenalm.

Außerdem wurden wieder 4000 Fichten- und Föhrenpflanzen eingesetzt, ein Teil davon am Schrecksattel. Die Anpflanzungen der früheren Jahre gedeihen gut.

Die Pächterseheleute Koller führten heuer die Wirtschaft im 12. Jahre. Die Bewirtschaftung ist mustergiltig.

Trotz des schlechten Sommerwetters sind 1100 Besucher zu verzeichnen, mit den Nichteingeschriebenen dürften 2000 Gäste die schön gelegene Seitenalm besucht haben, um auf einige Stunden den Alltagsrummel zu vergessen.

Heuer hat der Winter bereits am 24. Oktober seinen Einzug auf der Hochries gehalten.

Markierungstätigkeit.

Berichterstatter: Deeg. Im Bezirke links des Inns wurden die Wege zum Teile abgegangen und die Markierungen dabei nach Bedarf ausgebessert. Rechts des Inn wurde die Strecke Achenmühle — Grainbach — Seitenalm — Hochries — Seitenalm — Spatenau — Duft — Kirchwald — Nußdorf vollständig neu markiert, fehlende Wegtafeln angebracht, unleserliche oder beschädigte ausgetauscht.

Seile.

Berichterstatter: Deeg. Auch in diesem Jahre wurde dem Seilbestande der Sektion besonderes Augenmerk zugewendet. Unsere Kletterer werden mit Freude feststellen können, daß die nicht mehr ganz einwandfreien Seile aus der Inflationszeit verschwunden sind. Die beiden Seilausgabestellen bei Verw. Müller und bei Römersperger stellen den Mitgliedern nur noch Qualitätsseile zur Verfügung.

Aber eine eindringliche Bitte: Bringt die entliehenen Seile sofort nach Beendigung der Tour in trockenem, gereinigtem Zustand an die Ausgabestelle zurück! Ein Weitergeben unter der Hand ist durchaus unzulässig! Behandelt das Seil während und nach der Tour mindestens ebensogut, wenn nicht besser, als wenn es Euer eigenes wäre!

Alpines Rettungswesen.

Berichterstatter: Heliel. Im Arbeitsgebiete der Sektion ist das Rettungswesen folgendermaßen gegliedert:

1.) Rettungsstelle Brannenburg. Zugehörige Meldestellen: Wendelsteinhaus, Mitteralm, Nußdorf.

2.) Rettungsstelle Oberaudorf. Zugehörige Meldestellen: Brünnsteinhaus, Tatzelwurm, Hocheck, Regau, Fischbach, Kiefersfelden.

3.) Rettungsstelle Frasdorf. Zugehörige Meldestellen: Hofalm, Hochrieshütte, Seitenalm, Törwang.

IV. Bücherei.

Berichterstatter: Lechenberger. Die Sektionsbücherei, Färberstraße 45, war jeden Dienstag von ½ 1 Uhr bis ½ 2 Uhr geöffnet, ausgenommen die Zeit vom 15. Juli bis 30. August.

Sie wurde wie im Vorjahre von 48 Mitgliedern benützt, die Zahl der entliehenen Werke ist von 479 auf 407 zurückgegangen.

Eine ziemliche Anzahl stark abgenützter Bände wurde wieder neu gebunden Neu beschafft wurden folgende Werke:

1. Sektion Bayerland: Anwendung des Seiles. 14. Aufl. 1930 (Werbegabe der S. Bayerland)
2. Bädeker: Riviera, Südöstl. Frankreich, Korsika, Oberitalienische Seen, Bozen, Meran, Genfersee 6. Aufl. 1930
3. Bädeker: Schweiz, Chamonix, Oberitalien. Seen, 38. Aufl. 1930
4. Zdarsky: Beiträge zur Lawinenkunde.
5. Der Hochtourist, IV. Bd. 5. Aufl. 1930
6. Der Hochtourist VIII. Bd. 5· Aufl. 1930
7. Heß-Pichl: Gesäuse und Ennstaler Berge. Führer. 9. Aufl. 1930
8. Engiadina: Schiführer des Oberengadins.
9. Dr. med. Kolb: Der Nothelfer in Unglücksfällen.
10. Geiser Alfred: Steiermark in Bildern.
11. Finkh Ludwig: Der Bodensee.
12. Fischer Hans: Der Großglockner.
13. Rickmer-Rickmers: Alai! Alai!
14. Pallog: Das Wetter.
15. Lundmark: Das Leben auf anderen Sternen.
16. Renker: Die Stadt der Jugend.
17. Wehner: Sieben vor Verdun.
18. Bojer: Die Lofotfischer.
19. Skitourenkarte vom Oberengadin.
20. Zeitschriften: Winter,
    Deutsche Alpenzeitung,
    Der Bergkamerad,
    Die Alpen (Schweizer Alpenklub).
21. Zeitschrift des D. u. Ö. Alpenvereins, Jahrgang 1929, 1930.

Folgende Werke erhielt die Sektion aus Mitgliederkreisen geschenkt:

1. Kurz Marzel: Walliser Schiführer.
   Bd. I. Ausgabe in französischer Sprache,
   Bd. II. Ausgabe in deutscher Sprache.
   Beide Bücher sind Geschenke des Herrn Köck.
2. Belsazar Hacquet: Leben und Werke.
   Geschenk des Herrn Senft.
3. Gückel: Führer durch Forchheim und Umgebung.
4. Meyers Reiseführer, Oberbayern und München
5. Skiläuferkarte der westl. Chiemgauer Berge und Kaisergebirge.
6. Brunns Spezialkarte vom Wettersteingebirge.
7. Brunns Spezialkarte der Umgebung v. Reichenhall, Traunstein u. Salzburg
8. Brunns Spezialkarte von Rosenheim, Kaiser, Kitzbühler.
9. Brunns Spezialkarte Kaiser und Kitzbühler.

Die unter Ziff. 3 - 9 aufgeführten Bücher und Karten sind ein Geschenk des Herrn Loth.

Den Spendern sei hier bestens gedankt.

Dem treuen Mitarbeiter des Bücherwarts, Herrn Arno Loth, gebührt an dieser Stelle der allgemeine Dank der Sektion und insbesonders der Benützer der Bücherei.

V. Ehrungen.

Aus Anlaß der 25 jährigen Mitgliedschaft zum D. und Oe. Alpenverein wurden folgende Sektionsmitglieder mit dem silbernen Edelweiß ausgezeichnet:

Arnold Franz X., Kaufmann in Grafing
Frank Wilhelm, Oberregierungsbaurat in Würzburg
von Daumiller Friedrich, Reichsbahnoberinspektor in Rosenheim
Keil Franz, Buchdruckereibesitzer in Rosenheim
Prümm Max, Oberingenieur in Rosenheim
Rais Karl jun., Direktor in Rosenheim
Weinberger Hubert, Rechtsrat in Rosenheim

Von der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an zwei verdiente Sektionsmitglieder wurde bereits oben berichtet.

VI. Tourenwesen.

Berichterstatter: Römersperger. All das, was man sich zu Anfang des vergangenen Winters vom Schnee versprochen hatte, wurde zum größten Teile zu Wasser, ja es wäre bei mancher Unternehmung gut gewesen mit den Bretteln auch das Regendach mitzuführen. Aber all die Wetterlauhen konnten unsere rührigen Mitglieder nicht abhalten, hinauszuwandern zu froher Fahrt und hartem Kampf auf den langen Hölzern. Überall in den Ostalpen, sei es in der Silvretta, im Arlberg, in den Stubaiern, den Ötztalern, der Glockner- und Venedigergruppe war unser Sektionszeichen zu sehen. In Wochenendfahrten wurden gerne besucht die oberen Inntaler-, die Kitzbühler- und die Hopfgartner Schiberge. Der Hauptbesuch galt natürlich wie immer unserem Heimatberg, der Hochries und seiner näheren weiteren Umgebung.

Der von der Sektion im Vereine mit der Schneeschuh- und Bergsteigerriege des Turnvereins von 1860 abgehaltene Schikurs war gut besucht. Herrn Hauptlehrer Meier, der die mühevolle Arbeit des Kursleiters auf sich nahm, sei hier der beste Dank der Sektion ansgesprochen.

Eine Schiführungsfahrt über Hochries-Predigtstuhl zum Spitzstein und Mühlgraben vereinigte 5 Teilnehmer.

Die sehr schlechten Witterungsverhältnisse des letzten Sommers ließen manchen schönen Urlaubsplan scheitern. Gleichwohl sind wieder eine große Zahl von hervorragenden Gipfeln und Wänden von Sektionsmitgliedern bezwungen worden. Besucht wurden der Dachstein, der Hafner, Ankogel, die Sonnblickgruppe, das Glockner- und Venedigergebiet, die Stubaier, Ötztaler, die Mieminger, das Karwendel- und Wettersteingebirge, die Allgäuer und die Dolomiten, ja sogar die Bernina.

Hervorgehoben zu werden verdienen ob ihrer alpinen Leistungen Frl. Maria Rung, die in der Bernina mehrere 4000 m-Gipfel bezwang, dann wieder unser Altmeisterbergsteiger Arno Loth, der trotz seiner hohen Jahre viele Junge weit hinter sich läßt.

Auch von unseren jüngeren Sektionsmitgliedern verdienen die bergsteigerischen Leistungen der Herren Obermaier, Heliel jun, Hintermeier, Huthmann, Huber Josef und Frank anerkennende Erwähnung.

4 sommerliche Führungstouren wiesen nur eine schwache Teilnehmerzahl auf.

Nach den eingelaufenen Tourenberichten wurden von Sektionsmitgliedern erstiegen:

In 531 Fahrten 1718 Gipfel. Davon entfallen auf den Sommer 312 Fahrten mit 1104 Gipfeln und auf den Winter 219 Fahrten mit 613 Gipfeln.

Von den erstiegenen Gipfeln haben 3 über 4000 m, 281 über 3000 m, 612 über 2000 m und 804 über 1500 m.

VII. Vermögensaufstellung und Jahresrechnung.

1. Vermögensaufstellung für das Jahr 1930

Aktiva	RM.	Passiva	RM.
Brünnsteinhaus	6500.—	Hypotheken	1100.—
Seitenalm	4500.—	Darlehen	5000.—
Schihütte	2500.—	Vermögensstand	11502.22
Bücherei	650.—		
Jahrbücher	50.—		
Führer	2500.—		
Anteil der Landw. Bank	50.—		
Darlehenskonto	630.50		
Guthaben b. Postscheckk.	22.13		
Guthaben b. d. Sparkasse	95.91		
Barbestand	103.68		
	17602.22		17602.22

2. Jahresrechnung für 1930

Einnahmen	RM.	Ausgaben	RM.
Beiträge	6130.—	Beiträge	3040.—
Jahrbücher	764.—	Jahrbücher	824.—
Brünnsteinhaus	1460.—	Brünnsteinhaus	1197.61
Seitenalm	1200.—	Seitenalm	2332.21
Schihütte	440.49	Schihütte	581.05
Sonstige Einnahmen	587.62	Vorträge	407.17
		Bücherei	384.64
		Beihilfen	300.—
		Porto	75.98
		Verwaltung	300.—
		Sonstige Ausgaben	918.43
	10582.81		10361.09

Einnahmen . . . . . 10582.81 RM.
Ausgaben . . . . . 10361.09 „
Kassabestand . . . . 221.72 RM.

VIII. Vorstand und Ausschuss.

Satzungsgemäß hatte die ordentliche Mitgliederversammlung am 17. Dezember 1930 für die nächsten 3 Vereinsjahre eine Neuwahl der Vorsitzenden und des Ausschusses vorzunehmen.

Die bisherigen Ausschußmitglieder Justizrat Scheuer, Rechtsrat Weinberger und Postoberinspektor Kämpfel hatten eine Wiederwahl abgelehnt.

Die Neuwahl ergab folgende Zusammensetzung des Ausschusses:

I. Vorsitzender: Studienprofessor Gallwitzer, Rosenheim

II. Vorsitzender: Studienprofessor Ermann, Rosenheim

Mitglieder des Ausschusses:

Adamosky Georg, st. Baukontrolleur; Deeg Rudolf, Bauamtsobersekretär; Heliel Josef, Holzhändler; Keil Franz jun., Buchdrucker; Konrad Paul, Ingenieur; Lechenberger Anton, Lehrer; Lodroner Adolf, st. Obersekretär; Loth Arno, Buchhändler; Müller Anton, Brauereiverwalter; Obermeier Johann B., Elektriker; Römersperger Ferdinand, Elektriker; Schluttenhofer August, Malermeister; Senft Hans, Kaufmann, sämtliche in Rosenheim.

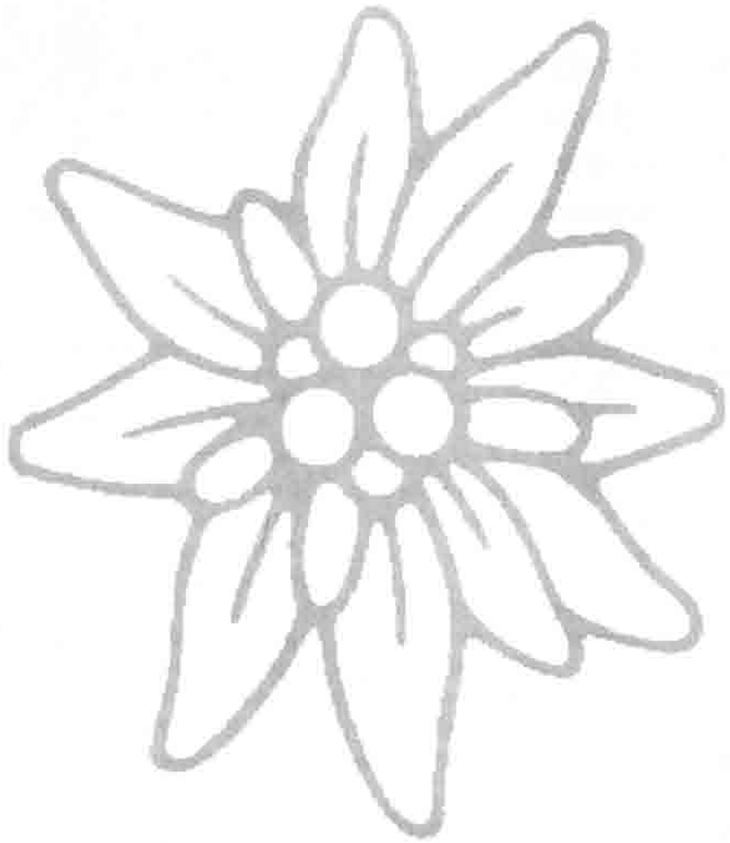
Allen Sektionsmitgliedern wünscht ein bergfrohes 1931 mit kräftigem

Berg - Heil!

Der Ausschuß.

Zukunft schützen

DAV
Deutscher Alpenverein e.V.



1931

das

54. Vereinsjahr

der

Sektion Rosenheim
des Deutschen Alpenvereins (DAV) e. V.

Bericht

der

Sektion Rosenheim des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins E. V. über das 54. Vereinsjahr 1931

I. Mitgliederstand.

Die Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage kam in einem weiteren Rückgang der Mitgliederzahl zum Ausdruck. Der Mitgliederstand beträgt zur Zeit 591, darunter 9 Ehrenmitglieder gegen 614 im Vorjahre. Leider liegen für das kommende Jahr schon gegen 50 Austrittserklärungen vor.

Durch den Tod verlor die Sektion:

Herrn Bauer Andreas, Weißgerbermeister Rosenheim
Herrn Gebhardt Ludwig, Kaufmann „
Herrn Heumann Arnold, „ „
Herrn Högner Hans, Verleger „
Herrn Krempl Ludwig, Bez.-Tierarzt Garmisch
Herrn Prümm Max, Oberingenieur Rosenheim
Herrn Rupp Georg, Pfarrer Rosenheim
Herrn Schneider, Oberstudienrat Regensburg
Herrn Wolf Peter, Kommerzienrat Rosenheim

Ihren verstorbenen Mitgliedern wird die Sektion ein treues Gedenken bewahren.

II. Versammlungen und Vorträge.

Der geschäftliche Teil der Sektion wurde in 7 Ausschußsitzungen und einer ordentl. Mitgliederversammlung vom 10. Dez. erledigt.

Das alpine Tanzkränzchen fand am 7. Februar statt.

Sehr rege und vielseitig war wieder das Vortragswesen.
Es sprachen:

1.) 7. Januar Dr. Villinger:
„Mit Ski und Hundeschlitten über die Eisfelder des Arktis"
2.) 19. Februar Gg. v. Kraus: **„Berge"**
3.) 12. März Jng. W. Merkl:
„Die Deutsche Kaukasusexpedition 1929"
4.) 24. März Hans Ertl, München:
„Alpine Vagabunden"

5.) 16. April Staatsanwalt Dr. Pfeiffer, München:
1. Skifahrten im Paradies der Zugspitzbahn
2. Zillertaler Berge.

6.) 30. April Stadtbaurat Dr. Welzenbach:
„Seltenes und Neues aus dem Berner Oberland"

7.) 22. Oktober Dr. Dreyer:
„Wie deutsche Dichter die Alpen sahen:

8.) 17. November Oberapotheker Einsele:
„Von der Furka zum Montblanc"

9.) 3. Dezember Oberleutnant Vecchionie, München:
„Die Lawinengefahr"

Den Vortragenden sei auch an dieser Stelle für den gebotenen Genuß der herzlichste Dank zum Ausdruck gebracht.

III. Die Tätigkeit der Sektion im Arbeitsgebiete.

Brünnstein.

Berichterstatter: Adamosky.

Der schlechte Sommer und die große Geldknappheit haben den Besuch des Hauses sehr gehemmt. Im Hüttenbuch wurden 2700 eingetragene Besucher gezählt. Das Übernachtungsbuch weist 1370 Besucher gegen 700 im Vorjahre auf. Hier ist nahezu eine Verdoppelung eingetreten, das ist jedoch kein großer finanzieller Erfolg, weil vorwiegend Matratzen und Notlager begehrt wurden. Ein Beweis unserer wirtschaftlichen Lage!

Besondere Klagen über die Pächtersleute wurden nicht erhoben.

Einzelne Festlichkeiten, z. B. der 200ste Besuch des Hauses durch unser Mitglied Georg Obermeier, Rosenheim und kleine Namenstagfeste wurden zeitgemäß gefeiert.

Die Zugangswege zum Haus wurden immer in bester Ordnung gehalten. Nur der Fahrweg wurde durch schwere Gewitterregen des öfteren zerstört, konnte aber mit Aufwand kleiner Mittel bald wieder instand gesetzt werden.

Den hiesigen und auswärtigen Tagesblättern sei auch hier für ihre Berichte der Dank der Sektion ausgesprochen. Ganz besonderer Dank gebührt meinem Vorgänger H. Michael Kämpfel, welcher immer noch treuer Anhänger unseres Hauses geblieben ist und bei manchen Anlässen durch sein humoristisches Können zur Fidelität mit beigetragen hat. Auch unseren Pächtersleuten Herrn und Frau Külbel möchte ich für die große Umsicht zur guten Erhaltung unseres Besitztums den wärmsten Dank nicht vorenthalten.

Zum Schluß meines Berichtes möchte ich alle Sektionsmitglieder einladen, auch im kommenden Jahr unser Bergheim nicht zu vergessen.

Hochriesgebiet.

1. Schihütte.

Berichterstatter: Schluttenhofer.

Trotz der sonntäglichen Massenbesuche der Hütte hat sie allem Sturm und Drang bestens standgehalten. Waren auch die Monate Dezember und Januar mit Ausnahme der Weihnachtsfeiertage von schlechtem Schneewetter beeinträchtigt, so folgten doch ausgiebige Schneefälle und herrliche Wintertage in der folgenden Zeit. Ja sogar am 6. Mai war die Schneelage noch hinreichend gut, daß der Hochriesgrat befahren werden konnte und ganz Unentwegte schwangen sich am 14. Mai noch in den Schneerinnen des Nordhanges hinab.

Seit die Hütte besteht, hat sie noch nie soviel Besucher in einem Winter gesehen. 1585 bezahlende Tagesgäste und 185 Übernachtungen wurden gezählt. Die auf der Hofalm stationierte Reichswehrabteilung besuchte die Hütte gelegentlich ihrer Übungen, auch die Reichswehrabteilung Landsberg benützte dieselbe auf ihrem Fernlauf Aschau–Schliersee zu einer kurzen Rast. Außerdem starteten die Wettläufer der Sektion „Oberland" an einem schneesturmreichen Sonntag an der Hütte; auch die Inngau—Staffelläufer berührten dieselbe.

Die Sanitätskolonne Rosenheim entsandte jeden Sonntag eine Unfallwache. Den opferfreudigen Sanitätsleuten, welche ihre mühevolle Tätigkeit ehrenamtlich ausübten, sei an dieser Stelle der herzlichste Dank zum Ausdruck gebracht.

In den verflossenen Herbstmonaten wurde die Wohnstube den Bedürfnissen entsprechend vergrössert, indem der Schlafraum ins Dachgeschoss verlegt wurde. Dadurch hat sich der verfügbare Stubenraum verdoppelt, welcher nunmehr ca. 60 bequeme Sitzplätze bietet. An der Rückseite der Ofenwand führt die verschalte Treppe in den neugeschaffenen hellen Schlafraum, der nun etwa 25 Personen Platz gewähren kann.

Wenn auch der traute, alte Herrgottswinkel verschoben wurde, so hat doch die Gemütlichkeit der Stube durch die Vergrösserung keine Einbuße erlitten.

Die nun vorgenommene Erweiterung ist bei anhaltendem Besuch unseres herrlichen Schiparadieses und der Gipfelhütte mit umfassender Rundsicht noch keine Ideallösung. Die Sektion hat aber damit getan, was in ihren Kräften stand.

Der Referent bittet alle schifahrenden Sektionsmitglieder, durch gutes Beispiel einzuwirken, daß die Hütte so verlassen wird, wie man sie anzutreffen wünscht.

Herr Ludwig Lämmer als Wirt, Ober, Hausmeister, Köchin, und Kellnerin in einer Person hat für einfache Bewirtung bestens gesorgt.

2. Seitenalm.

Berichterstatter: Müller.

Der Besuch der Hochries-Seitenalm hat im heurigen Sommer sehr gelitten durch die ungünstige Witterung.

Die Bewirtschaftung wurde durch die Familie Koller wieder mustergültig ausgeübt.

Irgendwelche Ausgaben für Erneuerungen wurden heuer nicht gemacht mit Ausnahme von Wegausbesserungen. Die derzeitig wirtschaftlich schlechte Lage gestattet auch für das kommende Jahr keine Ausgaben. Auch die jährlich vorgenommene Aufforstung von einigen hundert Pflanzen muß zurückgestellt werden.

Infolge des frühzeitigen Schneefalles mußte die Hütte schon im Oktober geräumt werden.

Markierungstätigkeit.

Berichterstatter: Deeg und Heliel.

Hie und da erinnern noch alte Wegbezeichnungstafeln der Sektion an deren Tätigkeit in ihren Gründungsjahren. Sie weisen auf die Erschließungsarbeit der Sektion in ihrem damaligen Berggebiete hin, das von der Leitzach im Westen u. von der Tirolerache im Osten begrenzt war, einem Gebiete, dem der Wald als schönster Schmuck eigen ist. Aber gerade ein solches Gebiet erfordert eine besonders genaue Wegbezeichnung.

Es ist auch heute noch eine Aufgabe der Sektion zur Erhaltung ihres guten Rufes, die Wegbezeichnung stets in gutem Zustand zu halten.

In diesem Jahr wurden im Gebiete folgende Wegbezeichnungen zum Teile neu erstellt, zum Teil erneuert:

Fischbach — Labach — Buchberg — Dalfnerwaldalm.
Fischbach — Windshausen — Spadaalm — Kranzhorn.
Duftbräu — Gammerwald — Käsalm.

Mit Freude kann festgestellt werden, daß von privater Seite verschiedene Wege im Vorgelände der Hochries, am Samerberg, bezeichnet wurden. Die Farben zur Bezeichnung stellte Herr Schweighart (Fa. Högner u. Co.) kostenlos zur Verwendung, wofür an dieser Stelle herzlicher Dank ausgesprochen sei.

Daß die Wanderfreude im Sektionsgebiete nicht wegen ungenügender Wegbezeichnung leidet, wird stete Sorge der Markierungsreferenten sein.

Alpines Rettungswesen.

Berichterstatter: Heliel.

Im Arbeitsgebiete der Sektion ist das Rettungswesen folgendermaßen gegliedert: Aufsichtsstelle: S. Rosenheim

1.) Rettungsstelle Brannenburg. Zugehörige Meldestellen: Wendelsteinhaus, Mitteralm, Nußdorf.
2.) Rettungsstelle Oberaudorf. Zugehörige Meldestellen: Brünnsteinhaus, Tatzelwurm, Hocheck, Regau, Fischbach, Kiefersfelden.
3.) Rettungsstelle Frasdorf. Zugehörige Meldestellen: Hofalm, Hochrieshütte, Rosenheimerhütte, Törwang.

Die Sektion Rosenheim erkennt dankbar die großen Hilfsdienste an, welche im letzten Winter der Sanitätskolonne Rosenheim im Hochriesgebiet geleistet hat.

IV. Bücherei.

Berichterstatter: Lechenberger.

Die Sektionsbücherei, Färberstraße 45, die bekanntlich jedem Mitgliede kostenlos zur Verfügung steht, war jeden Dienstag von 1/2 1 bis 1/2 2 Uhr geöffnet, ausgenommen die Zeit vom 15. Juli bis 30. August.

Sie wurde von 46 Mitgliedern benützt, die insgesamt 358 Werke entliehen haben (Im Vorjahre waren es 48 Benützer und 407 entliehene Werke)

Da alle Geldmittel der Sektion der Hochries-Schihütte zur Verfügung gestellt werden mußten, wurden heuer nur zwei Neuanschaffungen, die nicht zu umgehen waren, gemacht:

1. Alpines Handbuch, herausgeg. v. D. Ö. A. V. 2 Bände
2. Aschl, Alte und neue Straßennamen der Stadt Rosenheim.
3. Zeitschrift des D. Ö. A. V. 1930.
4. Zeitschriften:

Mitteilungen 1930
Deutsche Alpenzeitung 1930
Der Bergsteiger 1930
Der Bergkamerrad 1930
Die Alpen (Schweizer Alpenklub) 1930

Die „Gesellschaft Alpine Bücherfreunde" lieferte
5. Willi Rickmer Rickmers, Querschnitt durch mich.
6. Josias Simler, „Die Alpen"

Außerdem:

7. Karte des Kaisergebirges, 1:50000, D. Ö. A. V. (Geschenk von Frl. Fördransperg).

Der Bücherwart wurde auch in diesem Jahre wieder treu unterstützt in seiner Arbeit durch Herrn Arno Loth, wofür er ihm auch an dieser Stelle seinen besten Dank aussprechen möchte.

V. Ehrungen.

Das goldene Ehrenzeichen für 50 jährige treue Mitgliedschaft erhielt:

Herr Rais sen. Direktor in Rosenheim.

Das silberne Ehrenzeichen für 25 jährige treue Mitgliedschaft erhielten:

1. Herr Eberhart Ludwig, Bad Oberdorf
2. Herr Held Max, Stud. Professor München
3. Herr Jacob Franz, Justizrat und Notar Schrobenhausen
4. Herr Krehbiel Johann, Eisenbahnoberinspektor Langmeil
5. Herr Laib Karl, Brauereibesitzer Feldkirchen
6. Herr Meixner Hans, Studienprofesser Rosenheim
7. Herr Volkhart Dr. med. Spezialarzt Rosenheim
8. Herr Weiss Karl, Apotheker München

VI. Tourenwesen.

Berichterstatter: Römersperger.

Ein Winter, dessen Schneebeschaffenheit als mittelmäßig anzusprechen war und ein Sommer, in dem uns der Wettergott sehr ausgiebig mit Regen bedachte, liegt hinter uns. Trotz dieser für den Bergsteiger ungünstigen Momente ließen sich unsere tatenfrohen Mitglieder nicht abhalten hinaufzuziehen in die Berge; sei es nun zu flinker schneestaubender Fahrt auf den langen Hölzern, zu stiller beschaulicher Wanderung durch die Täler und auf die Höhen unserer heimatlichen Vorberge oder zu nervenspannendem Kampf mit unnahbar scheinender Wand und zu stolzem eisbewehrtem Gipfel. Und alle, die hinauszogen um dort draußen in der Bergeinsamkeit den Pflichtmenschen abzustreifen und die Schönheit der Heimat kennen zu lernen, sind gesund und voll neuer Tatenkraft zurückgekehrt.

49 Mitglieder darunter 4 Frauen haben ihrer alpinen Pflicht Genüge geleistet und einen Fahrtenbericht abgeliefert.

Daraus sind besonders hervorzuheben, der unserer Schimeisterin Frl. Maria Rung welche in 38 Fahrten 91 Gipfel erzwang, dann die der unermüdlichen Herren Loth und Ludwig Bauer aus Kolbermoor, die sich trotz des regnerischen Sommers nicht abhalten ließen größte alpine Unternehmungen auszuführen.

Hervorgehoben seien aus der Reihe der Jüngeren: Heliel, Hintermaier, Huthmann, Pötzinger. Es liegt mir aber vollkommen ferne mit der Aufzählung dieser Namen die Behauptung aufstellen zu wollen daß, in den Nichtgenannten ein schlechter Bergsteigergeist wohne. Auch aus deren Aufzeichnungen ist zu lesen, daß auch in ihnen die Freude am Kampf mit dem Berg und das Suchen zurück zur Natürlichkeit, die uns in der nur Hast kennenden Zeit äußerst not tut, wohnt.

Aus den Berichten ist zu ersehen daß das winterliche Bergsteigen mehr Freunde sich gewonnen als das sommerliche, es mag aber dies heuer auch zum Teil auf die im Sommer auftretende Regenperiode und die immer stärker drückende Not zurückzuführen sein.

Es wurden erstiegen im Winter:

	in 551	Fahrten	912	Gipfel
davon	37	über	3000	m
	281	über	2000	m
	594	über	1500	m
im Sommer in	394	Fahrten	801	Gipfel
davon	42	über	3000	m
	438	über	2000	m
	321	über	1500	m
Insgesamt in	945	Fahrten	1713	Gipfel
davon	79	über	3000	m
	719	über	2000	m
	915	über	1500	m

Der Winter sah unsere Mitglieder im Ötztaler, Stubaier, Zillertaler, Lizumer, Arlberger, Silvretta, Parsenn, Pinzgauer, Kitzbühler, Allgäuer und Hopfgartner Schigebiet. Auch Glockner und Venedigergebiet wurden besucht. Doch waren außer diesen Gebieten immer wieder die schönen Hänge unserer Vorberge und insbesonders der Schihausberg der Sektion die liebe alte Hochries hervorragend gut besucht.

Im Sommer sah man das schlichte Zeichen der Sektion in fast all den obengenannten Berggruppen und dann noch in den Dolomiten, im Gesäuse, im Wienerwald, sehr oft aber in den helleuchtenden prallen Wänden des zahmen und wilden Kaisers. Auch unsere heimatlichen Höhen, besonders die Kampenwand, waren gut besucht.

An Führungsfahrten wurden ausgeführt:

Im Winter: Kitzsteinhorn: 7 Teilnehmer.

Im Sommer: Heuberg: 3 Teilnehmer.
Kampenwand: 2 Teilnehmer.
Totenkirchl: 1 Teilnehmer.

Die Seile wurden im vergangenen Jahre von den verschiedenen Mitgliedern fleißig zu leihen genommen, doch happert es noch manchmal am guten Willen bei der pünktlichen Rückgabe An Seilen sind vorhanden 6 neue und 4 ältere. Der Fahrtenzuschuß wurde in diesem Jahre an 2 Mitglieder vergeben, eines davon hat über seine Fahrt einen Bericht abgeliefert.

Die Hauptsorge der Sektion gilt der Jugend. Zu ihrer Ertüchtigung wird im Frühjahr ein Kurs für Seilgebrauch, Kartenlesen u. die Anwendung des Kompasses (Bezard Orientierungs-Bussole) abgehalten werden.

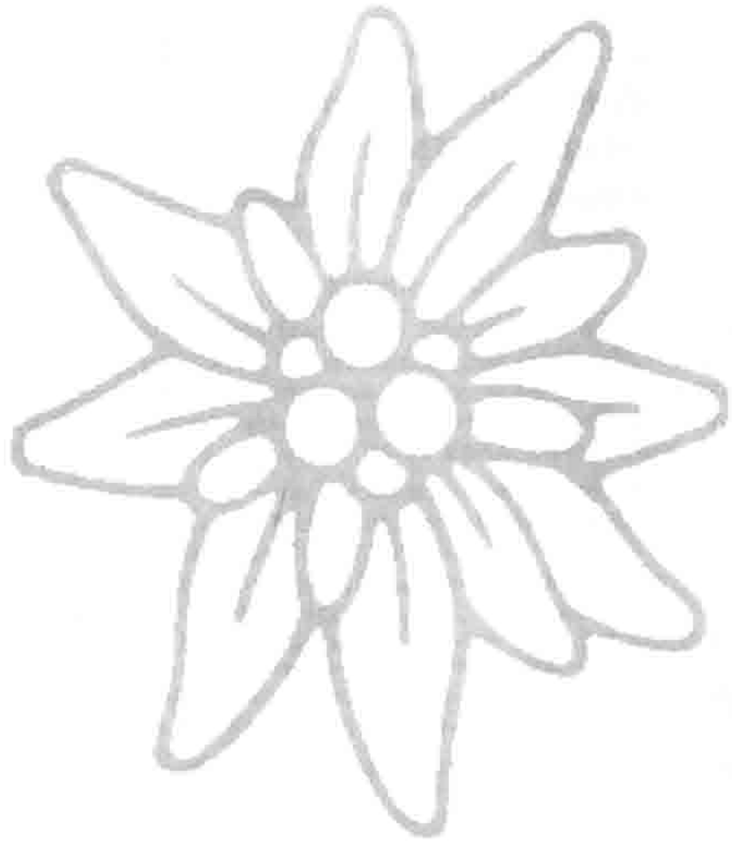
Durch Pflege der Kameradschaft, der Heimatliebe soll in unserem Nachwuchs der alte gute Bergsteigergeist geweckt und erhalten werden, der allein in der Lage ist, die Sektion wohlbehalten durch die Jahre wirtschaftlicher Not zu bringen.

An alle Sektionsmitglieder aber sei die herzliche Bitte gerichtet der Sektion die Treue zu halten.

Mit einem kräftigen Berg-Heil!

Der Ausschuß.

Zukunft schützen
DAV
Deutscher Alpenverein e.V.



1932

das

55. Vereinsjahr

der

Sektion Rosenheim
des Deutschen Alpenvereins (DAV) e. V.

Bericht

der

Sektion Rosenheim des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins E.V. über das 55. Vereinsjahr 1932

I. Mitgliederstand.

Erwartungsgemäß brachte das Jahr 1932 für die Sektion und ihre Mitglieder eine bedeutende Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage. Es erfolgten viele Austritte, denen nur wenige Neuaufnahmen gegenüber stehen. Der Mitgliederstand beträgt demgemäß entgegen dem Stand vom Vorjahre (591) nur mehr 506 Mitglieder. Davon sind 8 Ehrenmitglieder.

Durch den Tod verlor die Sektion 7 treue Mitglieder.

Herrn Braun Karl, Klaviertechniker, Rosenheim
Herrn Dr. Gnoll, pr. Arzt, Riedering
Herrn Huber Martin, Hauptlehrer, Hebertshausen
Herrn Oswald Max, Dipl. Ing., Rosenheim
Herrn Dr. Rieder Herrmann, Geh. Med. Rat und Univ. Prof. Gründungs- und Ehrenmitglied, München
Herrn Selmaier Benedikt, Ob. Reg.-Rat a. D., Landshut
Herrn Dr. Steinbeis Ferdinand, Brannenburg

Ihren verstorbenen Mitgliedern wird die Sektion ein treues Gedenken bewahren.

II. Versammlungen und Veranstaltungen.

In 8 Sitzungen hat der Ausschuß über die Angelegenheiten der Sektion beraten und beschlossen. In der letzten Ausschusssitzung hatte der Sektionsausschuß die Ehre den Präsidenten des D. u. Ö. Alpenvereins, Herrn Oberbaudirektor Rehlen nebst einigen Herren vom Hauptausschuß in seiner Mitte begrüßen zu können, um mit ihnen die Angelegenheit des alpinen Rettungsdienstes im Hochriesgebiet zu einer günstigen Lösung zu bringen. Bei der Hauptversammlung in Nürnberg und beim Sektionentag in Salzburg war die Sektion vertreten. Zum touristischen Teil ist ein Sektionsausflug auf den Brünnstein zu erwähnen, der durch eine Sektionsskitour auf das Brünnsteinhaus eine Wiederholung finden wird. Der Ausschuß hat auch versucht, die gesellschaftlichen Verhältnisse innerhalb der Sektion auszubauen und zu fördern durch Einführung von Sektionsabenden, stattfindend an jedem 1. Freitag im

Monat. Zwei solche Abende wurden bereits abgehalten und waren jeweils von 25-30 Mitgliedern besucht. Diese Sektionsabende sollen die älteren und jungen Mitglieder einander näher bringen und zur zwanglosen Erörterung alpiner Fragen dienen.

Die Sektion hat ihren Mitgliedern folgende 9 Vorträge anerkannter alpiner Größen geboten:

14. Januar 1932 Haberlander, Traunstein:
„ Felsfahrten im Dachstein "

28. Januar 1932 Staatsanwalt Dr. Pfeifer:
„ Im Lande Segantinis "

18. Februar 1932 Franz Schmid, München:
„ Die Bezwingung der Matterhorn-Nordwand "

10. März 1932 Otto Huber, Rosenheim
„ Sportflieger über den Alpen "

14. April 1932 Generalmajor von Lerch:
„ Hochalpine Leistungen der Verteidiger Südtirols "

28. Aprit 1932 Zollamtmann Nieberl, Kufstein:
„ Aus der kaiserlichen Hofburg und Anderes "

27. Oktober 1932 Heckmair, Bayrischzell:
„ Schwere Fels- und Eisfahrten "

18. November 1932 Mosl; Erding:
„ Als deutscher Bergsteiger in Spanien "

1. Dezember 1932 Staatsanwalt Dr. Pfeifer, München:
„ Touren im westlichen Berner Oberland "

Die Vorträge erfreuten sich immer großer Beliebtheit bei den Mitgliedern. Den Herren Vortragenden aber sei an dieser Stelle nochmals für die schönen Stunden der herzlichste Dank zum Ausdruck gebracht.

III. Die Tätigkeit der Sektion im Arbeitsgebiete.

Brünnstein.

Berichterstatter: Adamosky.

Auch das heurige Jahr zeigte anfangs einen sehr schlechten Besuch des Brünnsteinhauses. Erst nach Beginn der Ferienzeit brachte das herrliche Wetter eine Menge Besucher auf unser Haus, so daß wir den Stand vom Vorjahr mit 3500 Besuchern erreichen konnten. Die Übernachtungen mit rund 700 haben die Zahl von 1931 nur bis zur Hälfte erreicht. Trotz der schlechten Verhältnisse ein ganz erfreulicher Erfolg.

Das Haus und die Wege sind im besten Zustand. Erneuern der Markierung war nur über den Traithen zur Jägerwand notwendig. Von Gewitterschäden blieben wir heuer verschont und so war es auch möglich, daß wir von den wenigen zur Verfügung stehenden Geldmitteln auch am Hause unaufschiebbare Verbesserungen vornehmen konnten. So wurde das schadhafte Dach der Veranda ausgebessert und mit einem Blechdach versehen, die Blitzschutzanlage am Hause auf Sicherheit nachgeprüft und kleinere Reparaturen an der Wasserleitung behoben. Außerdem wurde auch die Brücke in der Rechenauer Öd ganz erneuert. Die Arbeiten wurden nur von Firmen ausgeführt, welche unserer Sektion angehören.

Das Jahr 1932 war auch ein Jubeljahr für das Brünnsteinhaus. Am 6 März feierte unser Pächter seinen 70. Geburtstag dazu das 40 jährige Jubiläum als Bergführer und das 16 jährige als Pächter des Brünnsteinhauses. Bei diesem Anlaß wurde ihm auch der Dank der Sektion zum Ausdruck gebracht. Kurze Zeit später feierte unsere Herbergsmutter ihren 60. Geburtstag und am Kirchweihsonntag begingen die Fünferlritter vom Flö-Lö ihren Silberjubelfahnenjahrtag. Leider wurden alle Festlichkeiten wegen des schlechten Wetters nur von den ganz treuen und wetterbeständigen Anhängern des Brünnsteinhauses besucht. Unser Jubelfestdichter Herr Michael Kaempfel hat an jedem Abend ganz besonders zur Hebung der Fidelität durch seinen unverwüstlichen Humor beigetragen.

Hochriesgebiet.

1. Skihütte.

Berichterstatter: Schluttenhofer.

Der Winter 1931/32 schien für unsere Hütte ein sehr günstiger zu werden. Ende September kam ausgiebiger Schneefall und schon im Oktober tummelten sich Rosenheimer auf ihrem Hausberg. Leider aber schmolz die vielverheissende weiße Decke unter der ausgiebigen Oktobersonne so bedenklich zusammen, daß der Betrieb erst Mitte Dezember aufgenommen werden konnte, der dann an den Weihnachts- und Neujahrsfeiertagen durch einen starken Besuch begünstigt war.

Im Monat Januar war unser Berg vollständig verharscht und die Gipfelabfahrt stellte daher größtes Können an die Läufer, wenn sie punktfrei die Strecke zurücklegen wollten. Der Besuch der Hütte war in diesem Monat so schwach wie noch nie, denn die Abfahrt vom glänzenden Eisberg scheuten nur die Zünftigen mit ihren Brettern nicht.

Unsere Hütte mit dem vergrößerten, aber auch gemütlichen Wohnraum beherbergte 1484 Tagesgäste und bot insgesamt 310 Gästen Nachtquartier. Der im Vorjahr durchgeführte kleine Umbau machte sich natürlich auch in den Einnahmen günstig bemerkbar, wenn man einen Vergleich stellt zum Winter 1928/29, der ja am 1. Dezember einsetzte und bis Anfang Mai bei ausgiebigen und idealen Schneeverhältnissen dauerte, der Hütte aber nur 1200 Besucher brachte.

Für einfache Bewirtung mit Ausschank von alkoholfreien Getränken, sowie für Ordnung und Sauberkeit sorgte in dankenswerter Weise wiederum Herr Ludwig Lämmer.

Am 4. Mai wurde die Hütte geschlossen und bald darauf einer gründlichen Reinigung unterzogen.

Leider waren heuer im Laufe des Sommers wieder Rohlinge am Werk, die durch das Schlafraumfenster einen Einbruch versuchten, und weil es ihnen nicht gelang, in die Hütte zu kommen, die Fensterscheiben vollständig zerschlugen.

Die Hütte ist in sehr gutem baulichen Zustand. Unter sonstigen kleineren Reparaturen mußte ein neuer Anstrich der Fensterläden vorgenommen werden. Die Schlafdecken wurden heuer wenigstens teilweise ergänzt u. 20 neue angeschafft.

Durch Vermittlung des Verlages „Rosenheimer Anzeiger" wurde ein Klischee von der vereisten Hütte kostenlos hergestellt, das dann in rund 300 deutschen Zeitungen erschien, wofür dem Verlag für die Bemühungen der beste Dank ausgesprochen sei.

An festlichen oder sportlichen Veranstaltungen sah die Hütte nur den Wettlauf der Bergsteigerriege. In ca. 8 Wochen, am 6. Januar 1933 sind 20 Jahre verflossen, seit die sturmerprobte Hütte auf dem Gipfel des Rosenheimer Ski-Hausberges durch den damaligen Hüttenreferenten Herrn Fritz Berthold feierlich eingeweiht und dem Besuch als ersterbaute Skihütte im D. u. Oe. A. V. übergeben wurde.

Zum Schluß ersucht der Referent wieder alle Skifahrer, auf größte Reinlichkeit und Ordnung in der Hütte zu achten.

2. Die Seitenalm.

Berichterstatter: Müller.

Die Bewirtschaftung wurde heuer zu Pfingsten begonnen. Das anfangs schlechte Wetter hat dazu beigetragen, daß die Besucherzahl sehr gering war, doch das ab Monat Juli einsetzende gute und beständige Wetter hat nachgeholt, daß die Zahl der vorjährigen Besucher um ein gutes überschritten wurde. Es kann mit etwa 3000 gerechnet werden. Eine genaue Feststellung lässt sich nie machen, weil viele der Gäste es nicht der Mühe wert finden, ihren Namen einzutragen.

Der stark zunehmende Fremdenbesuch des anliegenden Samerberg-Gebietes bringt es mit sich, dass die so schön gelegene Seitenalm viel und besonders auch von Norddeutschen besucht wird.

Anlass zu Klagen gab die mangelhafte Übernachtungsgelegenheit. Diese könnten durch Vergrösserung und Ausbau der Wirtschaftshütte beseitigt werden; daran ist aber zur Zeit nicht zu denken, weil die Sektion zur äußersten Sparsamkeit gezwungen ist. Eine kleine Abhilfe wurde dadurch geschaffen, daß die vorhandenen schlechten Matratzen aufgerichtet wurden. Eine Verbesserung der Wirtschaftshütte ist, sobald es die wirtschaftlichen Verhältnisse der Sektion erlauben, dringend notwendig. Die Ausgaben wurden nur auf die notwendigsten Reparaturen beschränkt, das Gleiche wird auch für das kommende Jahr der Fall sein müssen.

Die Gebäulichkeiten sind mit Ausnahme des Daches des Wirtschaftsgebäudes in gutem Zustand. Klagen über die Pächtersleute sind nicht eingegangen. Der Aufforstung des Gebietes ist ganz besondere Sorgfalt zu widmen.

Markierungstätigkeit.

Berichterstatter: Heliel und Deeg.

Erneuert wurde die Wegbezeichnung folgender Strecken:

Nußdorf—Duft; Kirchwald—Heuberg; Duft—Rosenheimerhütte;
Grainbach—Rosenheimerhütte; Mühlgraben—Kranzhorn—Spatenaualm;
Oberaudorf—Buchau—Brünntal—Brünnsteinhaus;
Tatzelwurm—Großalm—Brünnsteinhaus;
Brünnsteinhaus—Jägeralm; Brünnsteinhaus; Rosengasse; Sudelfeld;
Brünnsteinhaus—Großer Thraiten.

Alpines Rettungswesen.

Berichterstatter: Heliel.

Im Arbeitsgebiet der Sektion ist das Rettungswesen folgendermaßen gegliedert:

Aufsichtsstelle Sektion Rosenheim.

1.) Rettungsstelle Brannenburg. Zugehörige Meldestellen: Wendelsteinhaus, Mitteralm, Nußdorf.

2.) Rettungsstelle: Oberaudorf. Zuständige Meldestellen: Brünnsteinhaus, Tatzelwurm, Hocheck, Regau, Fischbach, Kiefersfelden.

3.) Rettungsstelle: Frasdorf. Zugehörige Meldestellen: Hofalm, Hochrieshütte, Laubensteinalm, Rosenheimerhütte, Törwang.

Die Sektion Rosenheim erkennt dankbar die großen Hilfsdienste an, welche im letzten Winter die Sanitätskolonne vom Roten Kreuz Rosenheim im Hochriesgebiet geleistet hat.

IV. Bücherei.

Berichterstatter: Lechenberger.

Die Sektionsbücherei hat im Jahre 1932 insgesamt 472 Bücher und Karten ausgeliehen, und zwar an 44 Mitglieder. Die Zahl der Benützer ist also wieder um 2 gesunken, die Zahl der entliehenen Werke um 65 gestiegen.

Die Bücherei, Färberstr. 45 war wie bisher jeden Dienstag von ½ 1 Uhr bis ½ 2 Uhr geöffnet, mit Ausnahme der Zeit vom 15. Juli bis 30. August.

An Neuanschaffungen sind zu verzeichnen:

1. Julius Kugy: Arbeit, Musik, Berge — ein Leben.
2. D. u. Ö. A. V.: Die Schutzhütten des D. u. Ö. Alpenvereins
3. Wilhelm Lehner: Die Eroberung der Alpen.
4. Dreyer: Auf lichten Höhen.
5. Dreyer: Bei uns dahoam.
6. Blodig: Die Viertausender der Alpen.
7. Hermann von Barth: Gesammelte Schriften.
8. Luther: Skiparadiese der Alpen.
9. Eduard Fröhlich: Der Kampf um die Berge Tirols in österreichischer und italienischer Darstellung.
10. Tirol und seine Berge im Spiegel der Literatur. Ein Literaturführer.
11. Kurt Hilscher: Deutschland.
12. „ „ Dänemark, Schweden, Norwegen.
13. Paul Bauer: Im Kampf um den Himalaya.
14. Winkler: Der Schilauf.
15. Gallhuber: Dolomiten. Ein Führer durch die Täler, Orte, Berge der gesamten Dolomiten.
16. Koller: Schiführer der Hohen Tauern (Glockner, Granatspitz, Venediger) Zell a. S., Schmittenhöhe, Saalbach, Steinernes Meer.
17. Delago: Dolomitenwanderbuch.
18. Egger Karl: Höhenluft. Erlebtes und Erfühltes.
19. Flaig: Schiführer für Silvretta und Rhätikon.

20. Langes: Dolomitenschiführer.
21. Samivel, Was die Bergdohle sieht.

Als Mitglied der Gesellschaft alpiner Bücherfreunde erhielt die Sektion folgende Gaben:

1. Schmidkunz: Der Berg des Herzens.
2. Knorr: Der Großvenediger in der Geschichte des Alpinismus.

Herr Josef Silbernagl machte der Bücherei die Jahrbücher des S. A. C. von 1911, 1912, 1913 und 1917 zum Geschenk, wofür ihm auch an dieser Stelle herzlich gedankt sei.

Zum Schlusse möchte der Bücherwart alle Mitglieder der Sektion zur ausgiebigen Benützung unserer reichhaltigen und wertvollen Bücherei einladen. Herrn Arno Loth, der den Bücherwart auch heuer wieder unermüdlich unterstützte, sei der herzlichste Dank ausgesprochen.

V. Ehrungen.

Unser langjähriges Ehrenmitglied Herr Dr. Julius Mayr in Brannenburg konnte heuer das seltene Jubiläum seiner 60 jährigen Zugehörigkeit zum D. u. Ö. Alpenverein begehen. Die Sektion hat ihn aus Dankbarkeit und Anerkennung seiner Verdienste um die Sektion zum Ehrenvorsitzenden ernannt und ihm ein eisernes Edelweiss verliehen.

Das silberne Ehrenzeichen für 25 jährige treue Mitgliedschaft erhielten:

1. Herr Fellner, Reg. Rat, München
2. Herr Gradl, Bräumeister, Hohenaschau
3. Herr Kaindl, Zollfinanzrat, Rosenheim
4. Herr Lodroner Hans, techn. Oberinsp., Rosenheim
5. Herr Dr. Mühleisen, pr. Arzt Rosenheim,
6. Herr Schöttle Georg, Gutsbesitzer, Brannenburg
7. Herr Dr. Stocker, prakt. Arzt, Aschau
8. Herr Wimmer, Bezirksbaumeister, Rosenheim

VI. Tourenwesen.

Berichterstatter: Römersperger.

Trotz all der Not der Zeit, die so unheilvoll auf uns lastet, ließen es sich die Sektionsmitglieder nicht nehmen hinauszuziehen in unseren Wundergarten, in unsere Berge.

Die einen fanden Gefallen an stillen Wanderungen, vorbei an rauschenden Wassern, durch ozonreiche Wälder und über einsame Matten und Almen. Andere zogen es vor durch Krummholz und finstere Kare zu sonnigen Gipfeln zu streben. Viele zogen bewaffnet mit Pickel, Seil und Eisen in die Regionen des ewigen Eises und Schnees, um dort sich satt zu trinken an der Schönheit, die uns Frau Bergfee gnädiglich zu schauen gönnt, um dort dem näher zu sein, der all die Erdenwunder, gegen die die Gebilde von Menschenhand verblassen, erschaffen hat.

Und die Jugend, d. h. alle die, die sich noch jung im Herzen, im Denken und Handeln fühlen, war überall vertreten, aber am liebsten zog sie dort hin, wo Wände, Türme und Grate lotrecht zum Himmel ragen, dort fühlte sie sich wohl, dort war ihr Eden.

Und was besonders erfreulich ist, alle die zum Kampf mit den Bergen hinauszogen, sei es die Schönheit der Heimat kennen zu lernen um sie dann noch mehr zu lieben, sei es um den grauen Alltag zu vergessen und neue Lebensenergien aufzuspeichern, alle ausnahmslos sind heimgekehrt mit strahlenden Augen, mit Sonne im Herzen, mit unvergesslichen Erinnerungen.

Viele haben ihrer alpinen Pflicht Genüge geleistet und ihre Fahrtenberichte abgegeben. Aus den 42 Tourenberichten ist zu ersehen, dass die winterlichen Bergfahrten die sommerlichen überwiegen; das wird wohl seinen Grund darin haben, daß viele Schiläufer im Sommer Schwimmer und Paddler sind.

Im Winter 1931—32 wurde von den Sektionsmitgliedern besucht: Allgäu, Wetterstein, Arlberg, Silvretta, Ötztal, Ferwall, Stubai, Dolomiten, Dachstein, Totes Gebirge, Tennengebirge, Reiter Alpe, Glockner- und Venedigergebiet. Sehr guten Zuspruches, soweit es die finanziellen Mittel erlaubten, erfreuten sich die Wochenendfahrten in die Kitzbühler, Hopfgartner und Inntaler Schiberge. Den Hauptbesuch wiesen aber wieder unsere lieben Heimatberge insbesonders unser Schiparadies Hochries und ihre nähere und weitere Umgebung auf. Von manch wackerer mehrtägiger Fahrt wäre da zu berichten.

Aus den Berichten ist zu ersehen, daß im Winter

in 617 Fahrten 890 Gipfel erstiegen wurden
davon waren 39 über 3000 m
311 über 2000 m
und 550 über 1400 m hoch.

Die Sektion hielt auch heuer wie seit Jahren im Verein mit der Schneeschuhriege des Turnvereines von 1860 einen Skikurs ab. Der Kurs wurde von den beiden geprüften Skilehrern der Sektion, Römersperger und Obermayer geleitet. Ihnen sei an dieser Stelle für ihre Mühewaltung herzlich gedankt. Von den zwei im Winter ausgeführten Führungsfahrteu führte eine von der Hochries zum Spitzstein, während die andere am Großtraithen ihr Ziel fand

Der Sommer zog ins Land und mit ihm kam viel Regen und manch langgehegter Plan wurde dadurch zu Wasser.. Erst ab Mitte August wurden den Bergsteigern sonnige Tage beschieden. Aber trotzdem ließen sich auch vorher viele nicht abhalten und in all den Gebieten der Alpen vom Säntis bis zum Wienerwald war das schlichte Rosenheimer Röslein auf blauem Grund zu sehen. Schöne lange und auch schwerste Fahrten wurden im Venediger, Glockner, Ankogel, Ötztaler, Ortler, Dachstein und Gesäuse ausgeführt. Ganz besonders aber sind anzuführen die gediegenen Felsfahrten im Kaiser, Karwendel und in den Dolomiten. Es wurden da unter anderen erstiegen die Fleischbank- Ost- und Süd-Ostwand, die Lärcheck-Ostwand, die direkte Westwand am Kirchl, die Schüsselkarsüdwand, die Überschreitung der Türme von Vajolett und die Guglia di Brenta.

Aber auch unsere Heimatberge in ihrem sommerlichen Grün wiesen einen starken Besuch auf.

Es sind in 411 Fahrten 523 Gipfel erstiegen worden

davon waren 97 über 3000 m
168 über 2000 m
151 über 1500 m

Zwei Führungsfahrten wurden unternommen, eine auf die Kampenwand und eine auf das Kirchl.

Insgesamt wurden in 1028 Fahrten 1413 Gipfel erstiegen
davon waren 136 über 3000 m
474 über 2000 m
701 über 1400 m

Möge der Geist, der im vergangenem Jahre in den Reihen der Sektion herrschte, weiterblühen und gedeihen.

Die Hauptsorge der Sektion gilt der Jugend. Durch Pflege der Kameradschaft, der Heimatliebe soll in unserem Nachwuchs der alte gute Bergsteigergeist geweckt und erhalten werden, der allein in der Lage ist, die Sektion wohlbehalten durch die Jahre wirtschaftlicher Not zu bringen.

An alle Sektionsmitglieder aber sei die herzliche Bitte gerichtet der Sektion die Treue zu halten.

Mit einem kräftigen Berg-Heil!

Der Ausschuß.

Zukunft schützen

DAV
Deutscher Alpenverein e.V.

1933

das

56. Vereinsjahr

der

Sektion Rosenheim
des Deutschen Alpenvereins (DAV) e. V.

Bericht

der

Sektion Rosenheim des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins E.V. über das 56. Vereinsjahr 1933

Das Jahr der nationalsoz. Revolution liegt hinter uns. Wie ein Frühlingssturm brauste ein neuer Geist durch das Reich und dieser völkische Geist hat außer jämmerlicher Zerrissenheit ein einheitliches deutsches, seines Wertes bewußtes Volk geschaffen.

In einem so festgefügten Reich ist es neben der Behandlung seiner alpinen Aufgaben der vornehmste Zweck des Alpenvereins das deutsche Volkstum noch stärker als bisher zu pflegen. Stellt er doch das stärkste Band zwischen allen Deutschen, besonders zwischen uns und den Brüdern des Alpen- und Donauraumes dar.

Von einem Jahr, das so viele Veränderungen brachte, mußte der Alpenverein auch äußerlich erfaßt werden. Die reichsdeutschen Sektionen wurden in die Gruppe II „Bergsteigen" des deutschen Bergsteiger- und Wanderverbandes (DBWV) eingegliedert. Zum Führer des DBWV wurde der bekannte Himalajaforscher, Notar Dr. Paul Bauer bestellt. Die Zugehörigkeit und Bindung besteht der Sektionen an den D. u. Ö. Alpenverein besteht daneben unverändert weiter.

In den neuen Satzungen der Sektionen wurden Führerprinzip und Arierbestimmung verankert.

Bei den gesicherten wirtschaftlichen Verhältnissen unter der neuen Reichsführung konnte die Sektion auch an eine Aufgabe herangehen, die seit einem Jahrzent drängte, aber nie ausgeführt werden konnte, den Ausbau der Hochries-Schihütte. Wo früher eine einfache Schihütte zum Gebrauch der Sektionsmitglieder stand, grüßt heute vom Gipfel unseres Lieblingsschiberges ein stattliches Unterkunftshaus, allen Alpenvereinsmitgliedern zugänglich und zeugt vom Unternehmungsgeist der Sektion und vom Bestreben, auch ihrerseits durch Arbeitsbeschaffung zur Lösung der Arbeitslosenfrage beizutragen.

I. Mitgliederstand.

Mit 461 Mitgliedern geht die Sektion ins neue Jahr, gegenüber 506 im Vorjahre, leider hält der Rückgang immer noch an. Ehrenmitglieder hat die Sektion 8.

Durch den Tod verlor die Sektion 4 treue Mitglieder:

Herrn Gleissner Ludwig, Reichsbahndirektor in Nürnberg
Herrn Härtl Max, Finanzrat in Rosenheim

Herrn Laurisch, Gewerberat in Kiefersfelden
Herrn Rais sen., Fabrikdirektor in Rosenheim

Ihren verstorbenen Mitgliedern wird die Sektion ein treues Gedenken bewahren.

II. Versammlungen und Veranstaltungen.

In 5 Sitzungen hat der Ausschuß über die Gelegenheiten der Sektion beraten und beschlossen. Zusammen mit dem Turnverein 1860 veranstaltete die Sektion im Hofbräusaal ein alpines Tanzkränzchen. Am 27. Juli fand eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt, in der der Führer gewählt und der Bau der Hochriesschihütte beschlossen wurde. Bei der Hauptversammlung in Vaduz war die Sektion durch ein Ausschußmitglied vertreten. Die ordentliche Mitgliederversammlung vom 14. Dezember beschloß vor allem die Satzungsänderungen.

III. Vorträge.

An 9 Abenden bot die Sektion ihren Mitgliedern Vorträge von bekannten Alpinisten und Forschern.

Es sprachen:

Am 12. Januar 1933 Dr. Julius Mayr über:
Meine 60 Jahre Alpenverein.

Am 26. Januar 1933 Gustav Kröner über:
Neue Bergfahrten im hohen Atlas.

Am 9. Februar 1933 Egon von Röll über:
Der Donaustrom.

Am 23. Februar 1933 Dr. Hugo Hamberger über:
Himalaja-Expedition 1932.

Am 9. März 1933 Oberapotheker Einsele über:
Parsenn und andere Schiparadiese.

Am 23. März 1933 Dr. Leo Heis-München über:
Wetter und Wetterkarten.

Am 19. Oktober 1933 Veri Stampfl-Prien über:
Mit Fahrrad und Zelt ins Land der Viertausender.

Am 16. November 1933 Kurt Herdemerten-Düsseldorf über:
Mit Professor Dr. Wegener und der Leica im Grönlandeis.

Am 1. Dezember 1933 Toni Beringer über:
Die erste Winterersteigung der Watzmann-Ostwand.

Sämtliche Vorträge fanden unter Vorführung von Lichtbildern statt. Die Vorträge erfreuten sich immer großer Beliebtheit bei den Mitgliedern. Den Herren Vortragenden sei auch an dieser Stelle nochmals für die schönen Stunden der herzlichste Dank zum Ausdruck gebracht.

IV. Ehrungen.

Anschließend an den ersten Januar-Vortrag konnte wieder einer Reihe von Mitgliedern das Ehrenzeichen für 25 jährige treue Mitgliedschaft überreicht werden.

Die Jubilare sind:

Amort Jakob, Oberlehrer in Rosenheim
Bernböck Franz, Reichsbahn Ober.-Ing. in München

Deeg Rudolf, Verwaltungsobersekr. in Schloßberg
Dr. Heimer, prakt. Arzt in München
Schirner Karl, Professor in Nürnberg
Silbernagl Josef, Schmiedmeister in Rosenheim

V. Tätigkeit der Sektion im Arbeitsgebiet.

Brünnstein.

Berichterstatter: Adamosky.

Vor 40 Jahren wurde der Bau unseres Brünnsteinhauses begonnen. Manchem Sturm und mancher Lawinengefahr hat es Stand gehalten, aber Dank der guten Bauweise ist es noch im bestem Zustand. Trotz Grenzsperre nahm der Verkehr nur wenig zu. Das Fremdenbuch zeigt rund 4000 Einträge, das polizeiliche Übernachtungsbuch 700.

An feuchtfröhlichen Festlichkeiten, welche die Alpenruhe unterbrachen, sied zu erwähnen: Die Feier der 700. Besteigung des Brünnsteins durch den langjährigen Referenten des Hauses, unser Ehrenmitglied Kaempfel Michl, der 300. Besteigung durch unser Sektionsmitglied Staber Ludwig und der 200. durch unser Mitglied Bauer Peter aus München. Den Teilnehmern wird auch die fidele Nachfeier der Hochzeit unseres Obermayer unvergessen bleiben.

Die Pächterseheleute Josef u. Marg. Külbel bewirtschafteten auch heuer das Brünnsteinhaus zur allgemeinen Zufriedenheit. Für die Schifahrer sorgte der Hüttenwirt durch eine musterhafte Wintermarkierung nach Bayrischzell und durch das Brünntal nach Oberaudorf.

Den auswärtigen und hiesigen Tagesblättern sei der herzlichste Dank für die entgegenkommende Berichterstattung zum Ausdruck gebracht.

Hochriesgebiet.

1. Schihütte.

Berichterstatter: Schluttenhofer.

Zu Beginn der Winterszeit sah unsere Hütte und der Hochriesgipfel wenig Schnee, einen fast unfahrbaren, steinigen Grat, dafür aber viel Sonne. Erst Mitte Januar kam die längst ersehnte Schneedecke, die es dann auch gestattete, daß man auf ihr in herrlichem Pulver bis zum Bahnhof Frasdorf abfahren konnte. In dieser Zeit sah der Gipfel dann einen Massenbesuch, der von der viel zu kleinen Schihütte nur zum geringsten Teil bewältigt werden konnte.

Leider war heuer die Zeit des idealen Schilaufes zu kurz, denn schon Anfangs des Monats März schmolz der nun einmal notwendige Schnee unter dem Einfluß von Föhn, Regen und der ausgiebigen Frühlingssonne sehr bedenklich zusammen. Die eigentliche Skizeit dauerte 6 Wochen und während dieser Zeit wurden 1150 Tagesgäste und 140 Übernachtungen festgestellt. Die Zahlen sind gering und bleiben gegenüber den Vorjahren zurück. Wenn man aber bedenkt, daß die Zahl nur in ca. 6 Wochen erreicht wurde und da nur an Sonn- und einigen Feiertagen, so ist sie als sehr hoch anzusprechen. Die einfache Bewirtung besorgte wieder wie im Vorjahre Herr Ludwig Lämmer in tadelloser Weise.

Der stetig fortschreitenden Entwicklung des Schisportes und des Verkehrs in unserem Gebiete durch die Sektion sich nicht verschließen, sondern mußte dafür sorgen, daß die nötige Unterkunft unter allen Umständen entsprechend erstellt wird.

Am 21. Mai unternahm daher der Ausschuß eine Besichtigung an Ort und Stelle, verbunden mit einer Hochries-Begehung. Die im Monat Juli stattgefundene außerordentliche Mitgliederversammlung beschloß den Anbau in der vorgeschlagenen Weise.

Die Bauverträge wurden am 30. August mit Bauunternehmer Schachner und Zimmermeister Hamberger, beiden von Frasdorf, abgeschlossen, die auch diese Arbeiten ausführten. Alle übrigen Arbeiten und Lieferungen wurden von hiesigen Geschäften u. dann wiederum in erster Linie von Mitgliedern geleistet.

Die Erdaushub-, Spreng- und Transportarbeiten wurden mit Notstandsarbeitern durch die Vermittlung des Arbeitsamtes Rosenheim durchgeführt. Rund 40 Arbeiter fanden für einige Wochen Verdienst und Brot. Damit hat die Sektion dazu beigetragen, daß die Arbeitslosigkeit nach besten Kräften bekämpft wird und es war eine Freude, die Arbeitsleute zu sehen, wenn sie nach Jahren der Untätigkeit wieder den durch ihre geleistete Arbeit ehrlich und redlich verdienten Lohn erhielten.— Am 7. Oktober konnte beim Gastwirt Maurer in Grainbach das Richtfest gefeiert werden. Neben einen Teil des Ausschusses war auch der Vorstand des Arbeitsamtes, Herr Dr. Hundmeyer anwesend. Bauunternehmer und Zimmermeister waren mit ihren 38 Arbeitern gekommen.

Nach zwanzigjährigem Bestehen hat sich die Hütte nun eine umfassende Erweiterung gefallen lassen müssen. Die Arbeiten sind außer einigen Ergänzungen, die erst im Frühjahr vorgenommen werden, abgeschlossen. Der Bau mit seiner schlichten und klaren Form macht dem Architekten, Herrn Steegmüller, der die Pläne in gemeinnütziger Weise herstellte, alle Ehre und es sei ihm hierfür der herzlichste Sektionsdank ausgesprochen.— Die gemütlichen Gasträume der alten und neuen Stube, sowie die sonnige Veranda bieten 150 bequeme Sitzplätze. Im Obergeschoß sind 25 Matratzenlager und 8 Schlafkabinen mit je zwei Touristenbetten bereitgestellt. Bei einem Massenbesuch sind im sog. Dachdreieck noch Matratzenlager für 1—10 Personen angeschafft worden. Von der geräumigen Küche führt eine Türe zum Keller, der in einen Eis- Getränke- und Speisenraum eingeteilt wurde. Der Schivorraum wurde natürlich entsprechend verlängert und erhielt einen Ausgang in südöstlicher Richtung. Von der Errichtung eines eigenen Selbstversorger- und Trockenraumes musste vorerst und zwar aus finanziellen Gründen abgesehen werden, jedoch wird diese Ergänzung, wenn es die Mittel erlauben, sofort vorgenommen werden Das Kochen der mitgebrachten Speisen besorgt gegen eine geringe Gebühr von 10—30 Pfg. der Wirt, jedoch wird mit dem Verständnis der Besucher gerechnet, daß an einem Tage mit Massenandrang von dieser Einrichtung im Interesse eines flotten Wirtsbetriebes abgesehen wird.

Nun haben wir auf unserer Hochries ein Bergsteiger und Schiheim geschaffen, das des großen Alpenvereins würdig ist und der Sektion von Nutzen sein wird. Der Referent richtet an alle Mitglieder die Bitte, das Unternehmen durch recht eifrigen Besuch und mit reichlichen Empfehlungen unterstützen zu wollen.

2. Seitenalm.

Berichterstatter: Müller.

Die Bewirtschaftung wurde im heurigem Jahr von den Eheleuten Koller Ende Mai aufgenommen.

Die Besucherzahl war sehr gut, eine zahlenmäßige Feststellung ist nicht möglich, weil ein Großteil der Besucher sich nicht in das Hüttenbuch einträgt. Klagen über die Bewirtschaftung sind nicht eingelaufen, lediglich wurden die Übernachtungsräume beanstandet. Durch den Erweiterungsbau auf der Gipfelhütte ist auch diesem Übel abgeholfen.

Durch den Ankauf der früheren Seewaldalm wurde der Grundbesitz der Sektion im Hochriesgebiet von 164 Tagwerk auf 192 erhöht. Von ganz besonderem Wert ist das Quellengebiet.

An Ausbesserungen wurde nur das Notwendigste ausgeführt.

Markierungstätigkeit.

Berichterstatter: Heliel und Deeg.

Erneuert wurde die Wegbezeichnung folgender Strecken:

Frasdorf — Riesenalm — Hochriesschihütte
Achenmühle — Rosenheimerhütte — Hochriesschihütte
Riesenalm — Rosenheimerhütte
Fischbach a. I. — Bauer a. B. — Astenhöfe
Oberaudorf — Riedleiten — Klammalm — Hinterasten

Winterwegmarkierung:

Brünnsteinhaus — Bayrischzell
Brünnsteinhaus — Brünntal — Oberaudorf.

Alpines Rettungswesen.

Im Arbeitsgebiete der Sektion ist das Rettungswesen folgendermaßen gegliedert:

1.) Rettungsstelle Brannenburg. Zugehörige Meldestellen: Wendelsteinhaus, Mitteralm, Nußdorf.

2.) Rettungsstelle Oberaudorf. Zugehörige Meldestellen: Brünnsteinhaus, Tatzlwurm, Hocheck, Regau, Fischbach, Kiefersfelden.

3.) Rettungsstelle Frasdorf. Zugehörige Meldestellen: Hofalm, Seitenalm, Törwang.

1933 wurde von der Landesstelle für das alpine Rettungswesen die Errichtung einer eigenen Rettungsstelle Rosenheim genehmigt, die der Sektion unterstellt ist. Ihre Meldestellen sind die Laubenstein- und Hochriesschihütte, die jeden Sonntag von je 2 Sanitätsleuten besetzt sind. In mustergiltiger und reibungsloser Weise wurde bisher der Rettungsdienst von der hiesigen Sanitätskolonne ausgeführt, wofür ihr, besonders aber ihrem Führer, Herrn Med. Rat Dr. Mayr, an dieser Stelle herzlichst gedankt wird.

VI. Bücherei.

Berichterstatter: Lechenberger.

Die Bücherei der Alpenvereinssektion wurde während des Jahres 1933 von 37 Mitgliedern benützt, welche 397 Werke (Bücher, Führer oder Karten) entlehnten. Die Zahlen des Vorjahres betrugen 44 und 472, sind also wiederum um 7 bezw. 75 zurückgegangen. Dieser bedauerliche Rückgang der Bezieher dürfte zum Teil auch verursacht sein durch den Lokalwechsel, da die Bücherei im August in zwei Räumen im Dachgeschoß des Arbeitsamtes verlegt werden mußte und während der Neuordnung der Bücher keine Werke ausgeliehen werden konnten.

Die Ausleihezeit wurde auf Freitag abend 7 bis halb 8 Uhr festgesetzt.

Angesichts der großen Ausgaben der Sektion für den Bau des neuen Hochrieshauses machte der Bücherwart so gut wie keine Neuanschaffungen.

Zu verzeichnen sind die Gaben der Gesellschaft Alpinen Bücherfreude:

1. Schuster, Weiße Berge, schwarze Zelte. Eine Persienfahrt.
2. Bühler, Alpine Bibliographie 1931.
3. v. Tscharner, Die Bernina.

Ferner:

4. Dr. Leo Maduschka, Das Problem der Einsamkeit im 18. Jahrhundert.
5. Burtscher, Die Kämpfe in den Felsen der Tofana.
6. Dr. Mayer, Maria Stein im Unterinntal.
7. Baumeister, Menschen im Hochgebirge. Festgabe für Hans Pfann.

Zeitschriften:

1. Winter.
2. D. A. Z. (Deutsche Alpenzeitung)
3. Mitteilungen.
4. Zeitschrift des D. Ö. A. V. 1932
5. Die Alpen.
6. Der Bergsteiger.

Der Bücherwart wurde auch heuer wieder eifrig unterstützt, durch den unermüdlichen Herrn Loth und spricht ihm dafür den herzlichen Dank der Sektion aus.

VII. Tourenwesen.

Berichterstatter: Römersberger.

Lange mußten sich im letzten Winter die Freunde des Schilaufes gedulden, bis es Frau Holle gefällig war über Tal und Berg ihren alles ausgleichenden weissen Mantel zu decken. Aber dann war keiner mehr zu halten, alle ob jung oder alt, ob Mann oder Frau zogen hinaus um draußen im glitzernden Weiß ihre Spuren zu ziehen, um draußen in der stillen winterlichen Bergeinsamkeit neue Lebenskraft aufzuspeichern für die Tage der aufreibenden Arbeit. Und alle sind wieder froh und voll Sonne im Herzen heimgekehrt.

Der letzte Sommer nahm dem Wetter nach gemessen einen guten Anfang, doch durch die Grenzsperre fielen viele Urlaubspläne und Wochenendfahrten in's Wasser. Dafür hatte erscheinende Verordnung das Gute, daß viele der Unseren, die bisher ihren Urlaub in den benachbarten tiroler Bergen verbracht, diesen Sommer mehr die bayerischen und allgäuer Berge kennen lernten.

Aus den spärlich eingegangenen Berichten ist zu ersehen, daß wieder das winterliche Bergsteigen besonders gepflegt wurde.

An Führungsfahrten wurden unternommen:

Zwei im Winter:

1. Hochries – Spitzstein.
2. Geigelstein.

Zwei im Sommer:

1. Kampenwand.
2. Kampenwand.

Die Sektion hielt wie alle Jahre im Verein mit der Schneeschuhriege des T. V. 1860 einen Schikurs ab an dem sich 13 Personen beteiligten.

Es ist Pflicht des Referenten den Herren Ritthaler und Sollinger, letzterer der auch den Jugendschikurs leitete, an dieser Stelle zu danken.

Weiter gilt der Dank dem Herrn Oberinspektor Weber, der der Sektion ein Paar gute Steigeisen stiftete.

VIII. Führer und Beirat der Sektion.

Die aus Anlaß der nationalen Erhebung durchgeführte Gleichschaltung ergab in der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 26. Juli 1933 folgende Sektionsführung, die von der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 14. Dezember 1933 für die nächsten 3 Vereinsjahre bestätigt wurde.

Führer: Studienprofessor Gallwitzer, Rosenheim
Stellvertreter: Studienprofessor Ermann, Rosenheim

Mitglieder des Beirates:

Adamosky Georg, st. Baukontrolleur; Deeg Rudolf, Bauamtsobersekretär; Heliel Josef, Holzhändler; Hintermeier Georg, Maler; Huber Josef, Mechaniker; Keil Franz jun., Buchdrucker; Lechenberger Anton, Lehrer; Lodroner Adolf, st. Obersekretär; Loth Arno, Buchhändler; Müller Anton, Brauereiverwalter; Schluttenhofer August, Malermeister; Senft Hans, Kaufmann; Wachter Rudolf, Kaufmann, sämtliche in Rosenheim.

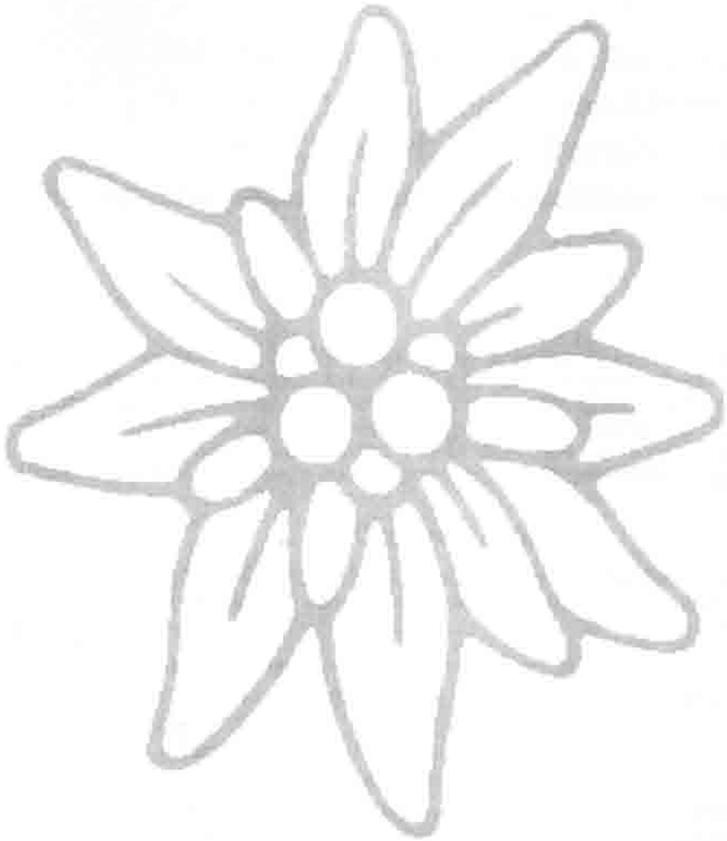
Mehr denn je ist Zusammenhalt notwendig. Gilt es doch den Besitz der Sektion zu erhalten und zu mehren. Daher sei an alle Sektionsmitglieder die herzliche Bitte gerichtet, der Sektion die Treue zu wahren und für jungen Nachwuchs zu werben. Unsere Jugend ist ja unsere Zukunft; das gilt in gleicher Weise für unsere Sektion wie für unser Vaterland.

Bergheil und Heil Hitler!

Führer und Beirat der Sektion.

Zukunft schützen

DAV
Deutscher Alpenverein e.V.



1934

das

57. Vereinsjahr

der

Sektion Rosenheim
des Deutschen Alpenvereins (DAV) e. V.

Bericht

der

Sektion Rosenheim des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins E. V. über das 57. Vereinsjahr 1934

Das verflossene 57. Vereinsjahr war wiederum ein Jahr rastlosen Vorwärtsstrebens und rühriger Arbeit. Wie in den früheren Jahren sah die Sektionsleitung ihre Hauptaufgabe im Ausbau und in der Erhaltung ihres wertvollen Besitzes. Dabei wurde die ideelle Aufgabe jeder Sektion die Mitglieder im echten Bergsteigergeist zu erziehen und in ihnen die Liebe zur Schönheit und Ursprünglichkeit der Berge zu wecken und zu pflegen nicht vergessen.

I. Mitgliederstand.

Der Mitgliederstand beträgt 417, gegenüber 461 Mitgliedern im Vorjahre; leider hält der Rückgang immer noch an. Ehrenmitglieder hat die Sektion noch 7.

Durch den Tod verlor die Sektion 5 treue Mitglieder:

Herrn Fellerer Frz. Ser., Oberlehrer a. D. in Rosenheim (Ehrenmitglied)

Herrn Degen Jos., Fabrikdirektor in Rosenheim

Herrn Haller, Architekt in Memmingen

Frau Krichbaumer Maria, Brauereibesitzerswitwe in Rosenheim

Herrn Seidl Hermann, Stadtlagerhausdirektor in Rosenheim

Die Sektion wird ihren verstorbenen Mitgliedern stets ein treues Gedenken bewahren.

II. Versammlungen und Vorträge.

Der geschäftliche Teil der Sektion wurde in 4 Ausschußsitzungen und 1 ordtl. Mitgliederversammlung erledigt. An 6 Abenden bot die Sektion ihren Mitgliedern Vorträge von bekannten Alpinisten; es sprachen:

Am 11. Januar Fritz Wagner, München über:
Bergerleben in den Dolomiten.

Am 1. Februar Franz Nieberl, Kufstein über:
Niedernisseltürme und Grubenkarspitze.

Am 1. März Dr. Hans Pfeifer, München über:
Auf Schneeschuhen durch die Eisweit der Ötztaler.

Am 18. Oktober Dr. ing. Gustav Haber, München über:
Karwendelgrate.

Am 8. November Karl Kruse, Reichenhall über:
Alpenflüge.

Am 4. Dez. Paul Aschenbrenner, Kufstein über:
Die 2. Durchkletterung der Großen Zinne Nordwand.

Fast alle Vorträge fanden unter Vorführung von Lichtbildern statt und erfreuten sich eines regen Besuches. Den Vortragenden sei auch an dieser Stelle für die schönen Stunden nochmals der herzlichste Dank zum Ausdruck gebracht.

III. Ehrungen.

Mit dem silbernen Edelweiß als Ehrenzeichen 25 jähriger Mitgliedschaft wurden folgende Herren ausgezeichnet:

Bieber Richard, Reg. Vermessungsrat in München
Hock Jos., Dipl. Ingenieur in München
Münich Jos., Staatsbankoberinspektor in Rosenheim
Schreyer Wilh., Reg. Vermessungsrat 1. Kl. in Ansbach
Wittmann Jos., Justizinspektor in Rosenheim

Den genannten Herren sei hier der herzlichste Glückwunsch zu dieser Ehrung und der Dank für ihre langjährige Treue zum Ausdruck gebracht.

IV. Tätigkeit der Sektion im Arbeitsgebiet.

Brünnstein.

Berichterstatter: Adamosky.

Die Bewirtschaftung wurde wieder durch die Pächtersleute Josef und Marg. Külbel zur größten Zufriedenheit der Sektion wie der Besucher durchgeführt. Das Fremdenbuch weist rund 6000 Einträge, darunter über 1000 für Übernachtungen auf. Bei dem Massenbesuch aber, der heuer unserem Brünnstein galt, dürfen 9-10000 Besucher angenommen werden.

Unter den Festlichkeiten im Brünnsteinhaus ist vor allem die Feier seines 40 jährigen Bestehens am 13. Oktober zu erwähnen. Ein froher Kreis fand sich zusammen. Nach einem Überblick über die Geschichte des Brünnsteinhauses dankte der 1. Vorsitzende den Gründern des herrlichen Bergheims Dr. Jul. Mayr, Georg Finsterwalder und Oskar Huber sowie dem langjährigen Referenten Kaempfl Michel für ihre Verdienste um die Sektion. Leider konnte von den Gründern nur Herr Finsterwalder anwesend sein. Der Abend wurde durch den köstlichen Humor Kaempfls verschönt. Am 25. April war der 70. Geburtstag unseres verdienten Ehrenmitgliedes und Mitbegründers des Brünnsteinhauses Finsterwalder gebührend gefeiert worden.

Unter den Besuchern sei besonders hervorgehoben Reichsstatthalter Ritter von Epp, der gelegentlich der Jagd oben weilte, ferner die SA- Reichsführerschule München.

Der bauliche Zustand des Hauses ist immer noch gut. Größere Ausgaben verursachte im Frühwinter noch das Durchrosten eines Teiles der Wasserleitungsrohre.

Den auswärtigen und hiesigen Tagesblättern sei der herzlichste Dank für die entgegenkommende Berichterstattung zum Ausdruck gebracht.

Hochriesgebiet.

1. Schihütte.

Berichterstatter: Schluttenhofer.

Unsere früher kleine und bescheidene Schihütte, die im Jahre 1913 erbaut und im Januar des Kriegsjahres 1914 eingeweiht wurde, diente 20 Jahre hindurch nur den Schiläufern und war im Sommer geschlossen. Die Hütte war unbewirtschaftet. Nur an Sonn- und Feiertagen sorgte eine Hüttenwache für die einfache Bewirtung der ankommenden Schigesellen.

Für die Betreuung der Hütte zeichnete sich bis zum Jahre 1931 in erster Linie und in mustergültiger Art die Schneeschuh- und Bergsteigerriege des Turnvereins v. 1860 aus, die vom Jahre 1923 an eine Art Pflichtdienst für die wöchentlichen Hüttenwachen einrichtete. Allen, die sich hier in idealem Sinne und freudig für diesen oft nicht leichten Dienst zur Verfügung stellten, sei nochmals der herzlichste Dank der Sektion ausgesprochen.

Als der Besuch immer stärker wurde, mußte vor 3 Jahren der Schlafraum in das Dachgeschoß verlegt werden, um der immerfort ansteigenden Besuchsziffer zu entsprechen und um den Gästen wenigstens einigermassen Sitzplätze anbieten zu können. Während in früheren Jahren von 250 angefangen bis rund 1000 Besucher zu verzeichnen waren, wuchs die Zahl im Jahre 1931/32 auf über 1700. Diese Ziffer bewies, wie notwendig die in diesem Jahre vorgenommene kleine Verbesserung war.

Der Raum in der Hütte war aber wieder zu klein, denn fast an allen Sonntagen war die Überfüllung so groß, daß man Sitzplätze überhaupt nicht mehr bekommen konnte. Die Schifahrer standen wieder im Vorraum oder sogar im Schlafraum, um dort den wohlverdienten Imbiß verzehren zu können

Im Jahre 1931 schlug der Referent an Stelle dieser, unzulänglichen Vergrößerung einen umfassenden Neubau auf dem Riesenplateau vor, der aber damals nicht durchgeführt werden konnte. Da konnte endlich im Herbst 1933 der Erweiterungsbau durchgeführt und die Bewirtschaftung ganzjährig aufgenommen werden. Der Besuch erreichte die Zahl 10000.

An klaren Herbsttagen ist und bleibt immer ein Erlebnis die Rundschau von unserer Hochries. An solchen Tagen erblicken wir in nordöstlicher Richtung den Bayerischen Wald, östlich die Berchtesgadner, anschließend die Loferer Steinberge, die ewigen Firnfelder der hohen Tauern. Dann tritt der Wilde Kaiser frontal in den Mittelgrund. Im Süden leuchten wieder riesige, unübersehbare Firn- und Eisfelder herüber, die wilde Gerlos, Zillertaler ,Ötztaler Stubaier Eisgipfel. Das Karwendel in südwestlicher Richtung, dann folgend der Wetterstein mit dem Schluß im Westen, der Zugspitze. Im Vordergrund die Runde unserer bekannten Inn- und Chiemgauer Heimatberge. Über 400 Gipfel, Zacken, Türme, Zinnen, Kuppeln und Grate grüßen unsere Gipfelhütte in wechselvoller Art im Winterkleid und im grünen Sommer, in der Morgendämmerung und im goldenen Abendlicht.

Nordwärts liegt vor uns unendlich weites, flaches Land, allerdings um diese Jahreszeit oftmals tagelang nicht sichtbar. Der Nebel braut und graue, graue Wogen verhüllen das tiefe Land. Die Berge aber glänzen im klarsten Äther. Nicht viele Unterkunftshütten in unseren Bergen haben Ähnliches aufzuweisen.

Für die Sektion war der Erweiterungsbau und insbesondere der damit verbundene Bau einer Wasserleitungsanlage mit viel Kosten und auch mit viel Mühen und Sorgen verbunden. Nach verschiedenen Versuchen konnte die Anlage erst anfangs September in Betrieb gesetzt werden; bis heute arbeitet sie zufriedenstellend.

Kaum war man dieser Sorge ledig, wurde der Bau der Fernsprechleitung in Angriff genommen. Nicht nur zur Erleichterung der Wirtschaftsführung ist die Leitung notwendig, in der Hauptsache für Wetter- und Schneemeldungen und bei Lawinengefahr. Dann für Unfallmeldungen, um hier wieder rechtzeitig Verbindung aufnehmen zu können, daß der Weitertransport des Verunglückten so rasch wie möglich vollzogen wird.

Für die Hochrieshütte beginnt nun eine neue Zeit. Nach zwei Jahrzehntlangem, bescheidenstem Dasein wurde sie zu einer neuen Unterkunftshütte erhoben.

Das hinter uns liegende Vereinsjahr war mit Arbeit reichlich ausgefüllt. Allen, die mit Rat und Tat am Gelingen dieses Baues mitgeholfen haben, sei unser Dank ausgesprochen.

Der letzte Winter brachte uns eine ideale Schneedecke. Von Mitte Dezember bis Ende März war es möglich, auf durchgehender Schibahn vom Gipfel bis zum Bahnhof in Frasdorf abzufahren.

Außer den beiden Schiwettläufen der Bergsteigerriege und des hiesigen Schiklubs sind keine weiteren Veranstaltungen abgehalten worden.

Die Bewirtschaftung der Hütte während der Wintermonate bis zum 15. April d. Jahres übernahm Herr Ludwig Lämmer in zufriedenstellender Art u. Weise.

Ab 1. Juni d. Js. wurde die Hütte verpachtet. In der Wahl unseres Hochriespächters wurde ein besonders guter Griff gemacht. Herr Georg Seebacher entstammt einer alten Bergwirtsfamilie. Nach seiner noch kurzen Tätigkeit muß festgestellt werden, daß er der richtige Hochriespächter ist, der mit großem Fleiß und Umsicht, der mit Liebe zur Sache, aber auch mit Liebe zu den Bergen das Unternehmen fördert und den Besitz wohl betreut. Ein Zufall soll hier festgehalten werden: Als vor 40 Jahren der Neubau des Brünnsteinhauses vollendet war, wurden die Eltern Seebachers auch als erste Pächtersleute von der Sektion gewählt.

Zum Beginn der kommenden Schizeit bittet der Referent alle Bergfreunde, die Hütte fleißig zu besuchen. Es werden immer unvergeßliche Stunden sein auf unserem schönen Berg zu verweilen, draußen im warmen Sonnenschein und angesichts der unendlichen Bergwelt, drinnen bei frohen Harfenklängen.

Mögen alle die nötige Ruhe und Erholung finden, fern von der Unrast des grauen Alltags.

2. Seitenalm.

Berichterstatter: Müller.

Die Bewirtschaftung wurde Mitte Mai wieder von den Pächtersleuten Koller übernommen.

Die Besuchszahl war sehr groß, eine zahlenmäßige Feststellung ist nicht möglich, weil sich ein Teil der Hüttenbesucher nicht ins Fremdenbuch einträgt. Doch dürfte die Zahl auf 6-7000 geschätzt werden. Klagen über die Bewirtschaftung sind nicht eingelaufen.

An Ausbesserungen wurde nur das Notwendigste durchgeführt, weil ja für Übernachtungen in erster Linie die Gipfelhütte in Betracht kommt.

Markierungstätigkeit.

Berichterstatter: Heliel und Deeg.

In diesem Jahre wurden folgende Wegmarkierungen erneut:

Brünnsteinhaus — Rosengasse — Bayrischzell
Brünnsteinhaus — Tatzelwurm
Brannenburg — Hinterasten
Tatzelwurm — Hinterasten
Hofalm — Hochries
Duftbräu — Hochries

Alpines Rettungswesen.

Berichterstatter: Deeg.

Im Arbeitsgebiete der Sektion ist das Rettungswesen folgendermaßen gegliedert:

1.) Rettungsstelle Brannenburg. Zugehörige Meldestellen: Wendelsteinhaus, Mitteralm, Nußdorf.

2.) Rettungsstelle Oberaudorf. Zugehörige Meldestellen: Brünnsteinhaus, Tatzlwurm, Hocheck, Regau, Fischbach, Kiefersfelden.

3.) Rettungsstelle Frasdorf. Zugehörige Meldestellen: Hofalm, Seitenalm, Törwang.

1933 wurde von der Landesstelle für das alpine Rettungswesen die Errichtung einer eigenen Rettungsstelle Rosenheim genehmigt, die der Sektion unterstellt ist. Ihre Meldestellen sind die Laubenstein- und Hochriesschihütte, die jeden Sonntag von je 2 Sanitätsleuten besetzt sind. In mustergültiger und reibungsloser Weise wurde bisher der Rettungsdienst von der hiesigen Sanitätskolonne ausgeführt, wofür ihr, besonders aber ihrem Führer, Herrn Med. Rat Dr. Mayr, an dieser Stelle herzlichst gedankt sei.

V. Bücherei.

Berichterstatter: Lechenberger.

Die Bücherei war geöffnet jeden Freitag von 7 Uhr abends bis ½8, ausgenommen die Zeit vom 15. Juli bis 30. August. Leider ist das Interesse der Mitglieder am alpinen Buch weiterhin ganz erheblich gesunken: Die Bücherei wurde 1934 nur von 25 Mitgliedern benützt, die mitsammen 206 Werke entlehnten. Diese erschreckliche Abnahme der Leser um 50 Prozent — 1929 waren es noch 48 Mitglieder mit 479 Werken — veranlaßt den Bücherwart, alle Mitglieder auf unsere reichhaltige Bücherei wieder hinzuweisen — Leihgebühr wird bekanntlich keine erhoben — und zu reger Benützung derselben einzuladen.

Der Bestand der Bücherei wurde im Jahre 1934 um folgende Werke erweitert:

1. Ludwig Thoma: Andreas Vöst.
2. „ „ Heilige Nacht.
3. „ „ Tante Frieda.
4. „ „ Assessor Karlchen.
5. „ „ Lausbubengeschichten.
6. „ „ Das Aquarium.
7. „ „ Nachbarsleute.
8. „ „ Das Kälbchen.
9. „ „ Der heilige Hias.
10. Trenker: Der Rebell.
11. „ Berge in Flammen.
12. „ Kameraden der Berge.
13. Dreyer: 70 Jahre im Rucksack.
14. Trenker: Meine Berge.
15. „ Berge im Schnee.
16. Karte vom Karwendel, westliches Blatt, D. Ö. A. V.
17. Skikarte vom St. Gotthard.
18. Coolidge: Das Hochgebirge des Dauphiné.
19. Baumeister: Jugend in Schnee und Eis.
20. Karte der Zillertaler Alpen, mittleres Blatt, D. Ö. A. V.
21. Sport und Staat, 1. Band.

Die Jahrgänge 1934 folgender Zeitschriften.

22. Zeitschrift 1934 des D. Ö. A. V.
23. Die Alpen (S. A. C.).
24. Deutsche Alpenzeitung.
25. Mitteilungen des D. Ö. A. V.
26. Der Winter.

Von der Gesellschaft alpiner Bücherfreunde wurde geliefert:

Lebwald: Gemsenbeschreibung.

VI. Tourenwesen.

Berichterstatter: Huber.

Sehr früh kam der Winter mit seiner weissen Herrlichkeit ins Land. Schon im November konnte man die schönsten Touren unternehmen, sogar die Abfahrten ins Tal waren teilweise schon möglich. Die meisten Fahrten wurden in unserem Sektionsgebiet durchgeführt. Nur soweit es die Schneebeschaffenheit und die finanzielle Lage erlaubten, wurden von unseren Mitgliedern Fahrten in anderen Gebieten ausgeführt, wie z. B. in den Berchtesgadnern, im Karwendel, den Dolomiten und in der Schweiz. Leider verhinderte die Grenzsperre genau wie im Vorjahr Winter- und Sommerbergfahrten nach Österreich, was auch die niedrige Zahl von Zwei- und Dreitausendern beweist. Ein weiteres Hemmnis für die Wintertouristik war auch die überraschend schnell eingetretene Schneeschmelze.

Ende April wurden schon die ersten Klettertouren in den Vorbergen gemacht. Leider blieb mit Ausnahme der einzelnen Urlaubstouren die ganze bergsteigerische Tätigkeit auf unsere Vorberge beschränkt. Aber gerade unsere jungen Bergsteiger scheuten sich nicht, mit dem Fahrrad alle möglichen Touren im Umkreis von 100 Kilometer zu unternehmen. Trotz der großen Schwierigkeiten sah man unsere Bergsteiger in vielen Gebieten der Alpen und sogar in den Vogesen.

Es wurden folgende Gebiete besucht: Inntaler- und Chiemgauer Berge, Reiteralpe, Berchtesgadener-, Schlierseer- und Tegernseer Berge, Brandenberger Alpen, Karwendel, Wetterstein, Dolomiten, Wallis, Berner Oberland.

Leider sind nur 10 Fahrtenberichte eingegangen, aus denen Folgendes zu ersehen ist:

Von 622 bestiegenen Gipfeln sind:	3	über 4000 m
	8	„ 3000 m
	88	„ 2000 m
	334	„ 1500 m
	194	unter 1500 m

Die Winterbergfahrten überwiegen wie gewöhnlich die des Sommers.

Besondere Erwähnung verdienen nachstehende Leistungen. Herr Loth machte mit 77 Jahren noch die Überschreitung des Hohen Göll zum Hohen Brett. Unser Römersperger überschritt im Alleingang das Matterhorn, ebenso bestieg er das Zinalrothorn. Unser junger Nachwuchs zeichnete sich durch hervorragende Klettertouren in den Dolomiten und unseren Heimatbergen aus. Die Herren Halbedel und Mittermayer vollführten die 6te Begehung der Sass Maor Ostwand und die 29te Begehung der riesenhaften Civetta Nordwestwand.

Zäher Wille und aufrichtige Begeisterung sind immer noch die Triebfedern unserer Bergsteiger in der Sektion.

VII. Führer und Beirat der Sektion.

Führer: Studienprofessor Gallwitzer, Rosenheim
Stellvertreter: Studienprofessor Ermann, Rosenheim

Mitglieder des Beirates:

Adamosky Georg, st. Baukontrolleur; Deeg Rudolf, Bauamtsobersekretär; Heliel Josef, Holzhändler; Hintermeier Georg, Maler; Huber Josef, Mechaniker; Keil Franz jun., Buchdrucker; Lechenberger Anton, Lehrer; Lodroner Adolf; st. Obersekretär; Loth Arno, Buchhändler; Müller Anton, Brauereiverwalter; Schluttenhofer August, Malermeister; Senft Hans, Kaufmann; Wachter Rudolf, Kaufmann, sämtliche in Rosenheim.

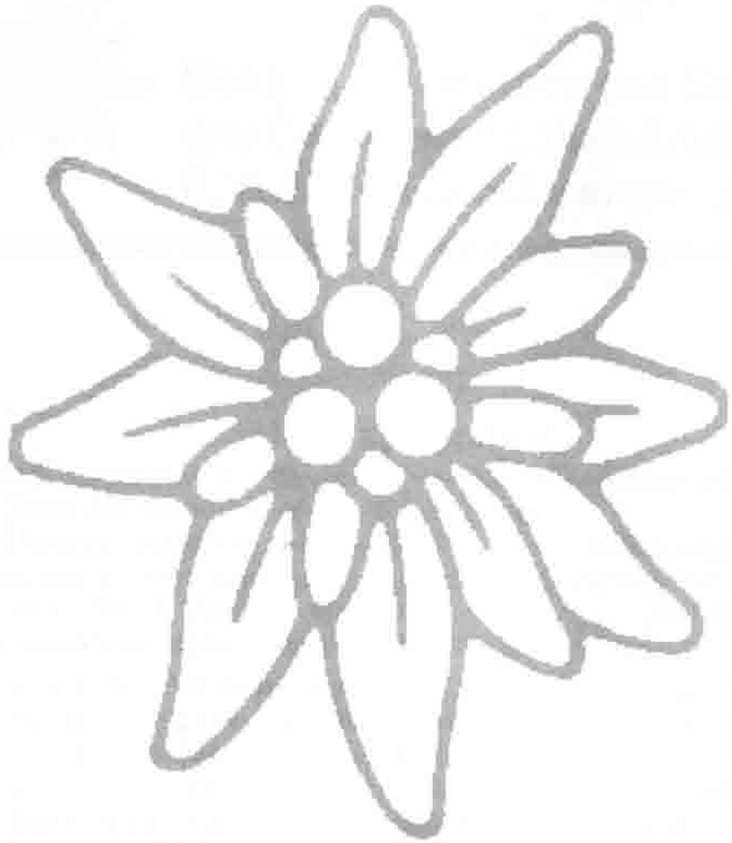
Mit einem schönen Besitz tritt die Sektion in das neue Vereinsjahr. Unsere Sorge und Arbeit gilt der Erhaltung des Geschaffenen und dem weiteren Ausbau unserer Hütten. Möchten wir bei allen Mitgliedern das nötige Verständnis und die entsprechende Unterstützung finden. Dann wird die Sektion ihre Aufgabe innerhalb des großen Alpenvereins zum Segen unseres Vaterlandes erfüllen können.

Heil Hitler!

Der Ausschuss.

Zukunft schützen

DAV
Deutscher Alpenverein e.V.



1935

das

58. Vereinsjahr

der

Sektion Rosenheim
des Deutschen Alpenvereins (DAV) e. V.

Bericht

der

Sektion Rosenheim des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins E.V. über das 58. Vereinsjahr 1935

I. Mitgliederstand.

Auch das vergangene 58. Vereinsjahr war ein Jahr rastloser Arbeit. Der wertvolle Besitz der Sektion wurde weiter ausgebaut.

Leider hemmte die fortdauende Grenzsperre die Unternehmungslust der Mitglieder; sicher hängt damit auch der weitere Rückgang der Mitgliederzahl zusammen. Die Sektion tritt mit 398 Mitgliedern gegenüber 417 im Vorjahr in das neue Vereinsjahr. Davon sind 6 Ehrenmitglieder.

Durch den Tod verlor die Sektion 5 treue Mitglieder:

Herrn Lodroner Hans, Bauoberinspektor, Rosenheim
Herrn Dr. Mayr Julius, Bez. Arzt i. R., Brannenburg
Herrn Wallner Ludwig, Autogeschäftsinhaber, Rosenheim
Herrn Weber Johann, Postinspektor i. R., Rosenheim
Herrn Wolf Michael, Baurat Kehlheim

Ihren verstorbenen Mitgliedern wird die Sektion ein getreues Gedenken bewahren.

Den schmerzlichsten Verlust erlitt die Sektion durch den Tod ihres Ehrenvorsitzenden Dr. Julius Mayr. Galt doch ein Teil seiner Lebensarbeit dem Alpenverein und der Sektion Rosenheim. 63 Jahre gehörte er dem Gesamtverein, 54 Jahre der Sektion an. Unauslöschlichen Dank schuldet ihm diese für seine Leistungen. Als geborene Führernatur wirkte Dr. Julius Mayr überall anregend und gestaltend und so fand er im Alpenverein ein großes und reiches Betätigungsfeld. Von 21 Jahren, die er dem Ausschuß angehörte, stand er 16 Jahre an der Spitze der Sektion. Diese Zeit bedeutet eine Glanzzeit in ihrer Geschichte. Ihm verdankt sie ihr erstes Eigenheim, das Brünnsteinhaus. Der Dr. Julius Mayr-Weg von dort zum Gipfel wird den Berg-

wanderer stets an ihn erinnern. Eine so wertvolle Kraft wußte sich auch der Hauptausschuß zu sichern. 7 Jahre war Julius Mayr im Verwaltungsausschuß tätig.

Und wieviel bedeutete er als Schriftsteller und Redner! 61 Aufsätze, 54 Vorträge! Mit welchem Künstlerauge sah er die Landschaft und wie feinsinnig und formvollendet wußte er ihre Reize zu schildern.

Bis zu seinem Tode nahm er innigsten Anteil am Gedeihen der Sektion. Noch als Achtzigjähriger stand er 8 Wochen vor seinem Tode in größter Frische am Vortragspult und sprach über das Lebenswerk seines großen Freundes W. Leibl.

Immer wird die Sektion seiner gedenken, der allen ein leuchtendes Vorbild der Treue und selbstloser Arbeit für andere war.

II. Versammlungen und Vorträge.

Der geschäftliche Teil der Sektionsarbeit wurde in 5 Ausschußsitzungen und der ordtl. Mitgliederversammlung am 19. Dezember 1935 erledigt.

An 7 Abenden bot die Sektion ihren Mitgliedern Vorträge von bekannten Alpinisten; es sprachen:

Am 17. Januar Fritz Schmitt, **Skifahrten für Feinschmecker**
Am 31. Januar Einsele, **Deutsches Heldenringen an der Südfront**
Am 15. Februar Dr. Finsterwalder, **Die Nanga-Parbat-Expedition 1934**
Am 14. März Dr. Julius Mayr, **Wilhelm Leibl und seine Bergbauernbilder**
Am 24. Oktober Dr. Pfeiffer, **Zillertaler Hochtouren**
Am 21. Nov. Hans Billmeier, **Fels- u. Skifahrten im Zeichen der Grenzsperre**
Am 5. Dezember Ludwig Förg, **Deutsche im Kaukasus**

Sämtliche Vorträge fanden unter Vorführung von Lichtbildern statt und erfreuten sich großer Beliebtheit bei den Mitgliedern. Der letzte stand im Zeichen des Winterhilfswerkes. Den Vortragenden sei an dieser Stelle der herzlichste Dank für die schönen Stunden zum Ausdruck gebracht.

III. Ehrungen.

Anschließend an den ersten Januar-Vortrag 1936 konnte wieder einer Reihe von Mitgliedern das Ehrenzeichen für 25 jährige treue Mitgliedschaft überreicht werden. Die Jubilare sind:

Feigl Hans, Reg.-Vermessungsrat, Wolfratshausen
Habrich Franz, Reichsbahn-Oberamtmann i. R., Pasing
Hoch Josef, Berufsschuloberlehrer, Rosenheim
Mayrhofer August, Brauereidirektor, Halberstadt
Meier Josef, Oberlehrer, Rosenheim
Pfab Andreas, Oberveterinärrat, Rosenheim

Den genannten Herren sei auch hier der herzlichste Glückwunsch zu dieser Ehrung und der Dank für ihre langjährige Treue zum Ausdruck gebracht.

Mögen sie das Ehrenzeichen noch viele Jahre tragen, sich selbst zur Ehre, der Jugend zum Vorbild und zur Nacheiferung!

IV. Tätigkeit der Sektion im Arbeitsgebiet.

Brünnstein.

Berichterstatter: Adamosky.

Das Jahr 1935 brachte dem Brünnsteinhaus einen glänzenden Besuch. Mehr als 10000 Bergsteiger genossen von dort und vom Gipfel die unvergleichliche Fernsicht auf Kaiser und Zentralalpen. Mehr als 1500 davon übernachteten im Haus.

Die Pächtersleute Josef und Margarete Külbel bewirtschafteten auch heuer das Brünnsteinhaus zur allgemeinen Zufriedenheit. In musterhafter Weise wurden von ihnen Wege und Markierungen in Stand gehalten. Die im Jahre 1934 schadhaft gewordene Wasserleitung mußte ganz neu verlegt werden und wird nun wieder auf viele Jahre hinaus die Wasserversorgung sicherstellen.

Bergsturz im Gaffenbachtal.

Berichterstatter: Deeg.

An den Ostertagen 1935 (22. April) ereignete sich im Gebiet der Alpenvereins-Sektion Rosenheim im Gassenbach-Tal ein Bergsturz, der für uns von besonderem Interesse ist, weil er an einem Zugangsweg zum sektionseigenen Brünnstein-Haus liegt.

Das Ereignis begann früh 5 Uhr am Oster-Montag. Mit einen Schlage stürzten 13 Tagwerk Grund ein. Im Laufe der folgenden Tage erhöhte sich der Verlust an Boden um weitere 3 auf 16 Tagwerk. Ziemlich genauen Berechnungen nach wurden rund 250000 cbm Material abgetragen. Der Grund hiezu dürfte in den oberhalb der Gassen-Alm liegenden Quellen liegen, welche ein Stück der an der linken Bachseite gelegenen Moränen-Landschaft, die mit Kössener-Ton durchzogen ist durchweichten. Da durch die Schneeschmelze das Erdreich an und für sich mit Wasser angereichert war, mußte einmal die Katastrophe hereinbrechen. Die Zeitungsberichte, die zum Teil die Katastrophe reichlich übertrieben wiedergaben, hatten in diesem Falle keinen Anspruch auf vollständige Richtigkeit. Es wurde hier z. B. von kilometerweiten Vermurungen usw. gesprochen, dies war Gott sei Dank nicht der Fall.

Die Schutt- und Unratmassen, die viele Tonnen schwere Felsblöcke und auch riesengroße Baumstämme mit sich führten, welche während des Einsturzes wie Streichhölzer geknickt wurden, kamen schon nach 500 m und zwar bei der Einmündung des Gassenbaches in den Auerbach zum Stehen. Mehrere Meter tief war die Gassenbachtalsohle und die kleine Betonbrücke am Auerbach mit den Schuttmassen überdeckt. Etwa ein Drittel der Massen hat der Bach bis jetzt selbst langsam abgetragen, im Laufe der nächsten Jahrzehnte wird der Rest folgen. Ein Pionierzug der Kraftfahr-Abteilung München, der sofort eingesetzt wurde, arbeitete an der Räumung des Auerbaches. Abgelöst wurde dieser Zug durch 70 Mann vom Freiwilligen Arbeitsdienst. Diese waren tätig bis zum 20. Juli. Durch die tatkräftige Arbeit dieser Einheiten wurden unabsehbare Folgen dieser Katastrophe vermieden. Staat und Kreis leisteten finanzielle Hilfe in weitgehendem Maße.

Unsere Berge, an denen wir alle mit Leib und Seele hängen — gehören sie doch zu unserer deutschen Heimat und sind, wenigstens unserer Anschauung

nach, der schönste Teil davon —, werden naturgemäß immer wieder der Ausgangspunkt solcher Katastrophen sein. Die Ursache liegt in deren geologischer Beschaffenheit. Allerdings kann der Mensch das Seinige dazu beitragen, solche Geschehnisse auf ihr Mindestmaß herabzudrücken, aber nur dann, wenn sich Weide- und Forstwirtschaft sinnvoll ergänzen. Das ist so gemeint: Nicht sinnlos roden, um auf jeden Fall einige qm Weideland — es ist ja doch nur schlechtes — zu gewinnen. Des Weiteren aufforsten, wo es sich immer ermöglicht, wenn auch die Mächtigkeit der Erdkrume nur eine verhältnismäßig geringe Stärke anfweist.

Als Gegenbeispiel für diese Natur-Katastrophe sei—weil wohl allen Rosenheimer Bergsteigern bekannt—der Bergsturz am Schrofen angeführt. Während dort — am Gassenbach — Kössener-Ton-Schichten die Ursache des Einsturzes waren, sind es am Schrofen Gips-Schichten gewesen, welche, am Fuß des Schrofens gelegen, durch Sickerwasser des um den Schrofen herumführenden Kirchbaches, das sich vermutlich einen näheren Weg durch den Schrofen selbst suchte, so angereichert wurden, bis eine Riesen-Schlamm-Masse austrat. Dies war hier die Ursache, daß die ganze Masse des Berges, die oberhalb dieser Ausbruchstelle lag, auf einmal abbrach. Diese noch harten Massen versperrten dem Kirchbach den Weg und erst, als etwa 700000 bis 1 Million cbm mit Wasser angereichert waren, stürzte die Masse zu Tal, alles unter sich begrabend (so geschehen im Jahre 1851 und zwar am 9. August). Die an dem neuen Seitengebäude des Posterholungsheims Bad-Wendelstein eingemauerten Mühlsteine, rühren von einer bei der damaligen Katastrophe verschütteten Mühle her und wurden zur Erinnerung für die Nachwelt in dieser Weise erhalten. Wolle uns das Geschick vor solchen Katastrophen künftig bewahren.

Hochrißgebiet.

1. Schihütte.

Berichterstatter: Schluttenhofer.

Jedes Mitglied unserer Sektion kann stolz auf unser Hochrißgebiet und die Gipfelhütte sein. Die vor 2 Jahren vorgenommene Erweiterung hat sich in jeder Hinsicht bewährt. Freilich ist noch manche Verschönerung notwendig; dringend benötigt die Hütte eine bessere Einrichtung.

Bei einem Rückblick auf die nun 2 Jahre währende ganzjährige Bewirtschaftung kann festgestellt werden, daß die Sektion durch den Erweiterungsbau eine dringende Frage im Hochrißgebiet gelöst hat. Denn da der Gipfel jährlich von mindestens 10000 Schifahrern, Bergsteigern und Ausflüglern besucht wird, war ein ganzjährig bewirtschaftetes Gipfelhaus eine Notwendigkeit. Und hätte die Sektion den Ausbau ihrer Gipfelhütte nicht durchgeführt, so hätte eine andere Sektion die Unterkunftsmöglichkeit gelöst und wir hätten in unserem Arbeitsgebiet versagt und wären schließlich aus ihm verdrängt worden Die Bewirtschaftung wurde in mustergültiger Weise von unserem Pächter Seebacher und seiner tüchtigen Ehefrau durchgeführt. Unermüdlich sorgt er für die Verbesserungen und Instandhaltung der Wege im Hochrißgebiet. Zunächst wurde der gänzlich verwahrloste Weg von der Seitenalm zum Gipfel gründlich ausgebessert und teilweise neu angelegt. Dann wurde ein neuer Fahrweg vom Riesenplateau über's Praktikanteneck zum Gipfel gebaut, wozu die Cramer

Klett'sche Forstverwaltung in liebenswürdiger Weise die Genehmigung erteilte. Ganz besondere Sorgfalt wurde von ihm auf die Pflege unserer empfindlichen Wasserleitung verwendet.

Möge er durch einen guten Besuch der Gipfelhütte für seine viele Mühe und Arbeit entschädigt werden.

2. Seitenalm

Berichterstatter: Müller.

Die Seitenalm war wie bisher wieder vom 1. Mai bis Ende Oktober geöffnet. Die Bewirtschaftung wurde 1935 ebenfalls den Eheleuten Seebacher übertragen. Wenn irgendwie möglich sollen Gipfelhütte und Seitenalm bei ihrer geringen Entfernung von einander in der Hand des gleichen Pächters sein. Dann sind auch die Wege und Markierungen in guter Pflege, weil nur 1 Pächter dafür verantwortlich ist.

Markierungstätigkeit.

Berichterstatter: Heliel.

Erneuert wurde die Wegbezeichnung folgender Strecken:

Aschau—Hochriß
Frasdorf—Hochriß
Grainbach—Hochriß
Nußdorf—Hochriß
Wintermarkierung:
Hofalm—Hochriß
Steinerne Stiege—Arzmoos
Kirnstein—Bichlersee und die wichtigeren Strecken im Gebiete des Brünnstein und Traithen.

Alpiner Rettungsdienst.

Die Rettungsstelle Rosenheim des deutsch-österreichischen Alpenvereins führt in diesem Winter 1935/36 erstmals den alpinen Rettungsdienst für die Landesstelle für alpines Rettungswesen durch. Nachdem der Winter erst begonnen hat und sich der Dienst erst einspielen muß, kann darüber noch nicht berichtet werden. Da jedoch dieser verantwortungsvolle Dienst von den bewährten Leuten der freiwilligen Sanitätskolonne Rosenheim geleistet wird, haben wir die Gewähr, daß für die erkrankten und verunglückten Schifahrer in ausreichender Weise und zuverlässig gesorgt ist.

Auch die im Wendelstein-Gebiet gelegene Lechner-Alm ist in den Winterdienst miteinbezogen. Bei dieser ereignete sich Mitte März des Jahres ein tödlicher Unglücksfall eines Schifahrers vom freiwilligen Arbeitsdienst-Lager Brannenburg. Die Rettungsstelle Rosenheim betreute diesen und sorgte gemeinschaftlich mit der Rettungsstelle Brannenburg für den Abtransport. Der verunglückte verstarb leider auf dem Transport.

V. Bücherei.

Berichterstatter: Lechenberger.

Die Bücherei wurde von 27 Mitgliedern benützt, welche insgesamt 325 Werke entliehen haben.

Neuanschaffungen wurden heuer wegen der starken Belastung des Haushalts der Sektion nicht gemacht.

Es sind lediglich folgende Neuzugänge zu melden:

1. Alpengipfel und Alpenseen. Ein Taschenlexikon.
2. Geschichte der Alpenvereinssektion München, verfaßt von Georg Leuchs 1934
3. Skiroutenkarte der Algäuer Alpen 1934
4. Zillertaler Alpen, Östl. Blatt, D. Ö. A. V. 1934
5. Deutsche Alpenzeitung 1934
6. Zeitschrift 1935
7. Die Alpen 1935
8. Der Winter 1934/35
9. Leo Maduschka, Junger Mensch im Gebirg 1935
10. Paul Ernst, Das Kaiserbuch 1935

VI. Tourenwesen.

Berichterstatter: Hintermeier und Huber.

Mit Bedauern muß festgestellt werden, daß nur acht Berichte abgegeben wurden, woran zum Teil auch die Grenzsperre schuld ist. Trotzdem war das Zeichen unserer Sektion in all den Gebieten zu sehen, die uns noch zugänglich sind. Es wurden schöne und schwere Touren durchgeführt und eine stattliche Anzahl von Gipfeln erstiegen. Insgesamt sind es 443 Gipfel, 23 Scharten und Joche. Trotz des späten Winterbeginnes sind die meisten Gipfel mit den Skiern gemacht worden, im Ganzen 254 Gipfel und 15 Sättel über 1500 Meter, 30 Gipfel und 4 Joche über 2000 Meter und 2 Gipfel über 3000 Meter. Demgegenüber weisen die Sommer-Bergfahrten nur 121 Gipfel und 3 Joche über 1500 Meter, 32 Gipfel und 1 Joch über 2000 Meter, 2 Gipfel über 3000 Meter, und 2 Gipfel über 4000 Meter auf. Besonders erwähnenswert ist die Urlaubstour unseres Altmeisters Arno Loth, der in 6 Tagen das gesamte Steinerne Meer mit den Skiern durchzog und dabei nicht einen Rasttag einschaltete. Mit 77 Jahren ist das eine Leistung, um die ihn manch Junger beneiden könnte. Auch ist die Seilschaft Halbedl—Mittermeier zu erwähnen, die neben schweren und schwersten Touren auch eine viertägige Bergungstour mit 2 Biwaks an der Trettach durchgeführt hat. Die Touren des Sekt.-Mitgliedes Bartl Zweckstätter, der neben anderen schweren Touren eine zweite Begehung der Watzmann-Drittkind-Kante (Route Kurz-Hinterstoißer), eine Drittbegehung der Ostkante des Rotpalfen (Route Hang-Datzmann) und eine vierte Begehung des Westwandrisses am Kleinen Watzmann (Route Kurz) ausgeführt hat, sind ebenfalls hervorzuheben.

Zur Förderung des Bergsteiger-Nachwuchses wurde auch in unserer Sektion eine Jungmanschaft gegründet. Den jungen Bergsteigern, die sich für die Sache sehr begeisterten, ist es nunmehr für geringen Beitrag ermöglicht, die Einrichtungen des D. & Ö. A. V. zu genießen. Bei einer Mitgliederzahl von nur 25, wovon sich zur Zeit viele im Heeres- und Arbeitsdienst befinden, wurde trotzdem eine stattliche Anzahl von Sommer- und Winterbergfahrten durchgeführt, wobei sogar hervorragende Leistungen erzielt wurden.

Es sind darunter z. B. eine Zweit-Begehung der direkten Südkante des 3. Watzmannkindes und eine Viertbegehung des kleinen Watzmann-Westwandrisses usw. Diese Leistungen beweisen, daß der Tatendrang der jungen Bergsteiger trotz der immer noch andauernden Grenzsperre gegen Österreich nicht erloschen ist.

Gemeinschaftliche Touren wurden im Winter auf den Brünnstein, Traithen, im Sommer auf die Kampenwand durchgeführt.
Die Kameradschaftsabende u. Besprechungen wurden im Gasthof „Wittelsbach" abgehalten.

VII. Ausschuss der Sektion.

Führer: Studienprofessor Gallwitzer, Rosenheim
Stellvertreter: Studienprofessor Ermann, Rosenheim

Mitglieder des Beirates:
Adamosky Georg, st. Baukontrolleur; Deeg Rudolf, Bauamtsobersekretär; Heliel Josef, Holzhändler; Hintermeier Georg, Dreher; Huber Josef, Mehaniker; Keil Franz jun., Buchdrucker; Lechenberger Anton, Lehrer; Lodroner Adolf, städt. Obersekretär; Loth Arno, Buchhändler; Müller Anton, Brauereiverwalter; Schluttenhofer August, Malermeister; Senft Hans, Kaufmann; Wachter Rudolf, Kaufmann, sämtliche in Rosenheim.

Wie aus den vorstehenden Berichten zu ersehen ist hat die Sektion auch im Jahre 1935 ruhig und zielsicher weitergearbeitet. Wir wollen auch im neuen Jahr unser Bestes darangeben um die Ideale des großen D. Ö. A. V. zu wahren und immer mehr in unserem Volk zu arbeiten.

Eine Sorge wollen wir dabei nicht verschweigen; Der Mitgliederstand ist seit Jahren ständig im Schwinden und rund schon unter 400 gesunken. Wohl wissen wir, daß die nun 3 Jahre währende Grenzsperre, die uns Rosenheimer ja besonders hart trifft, diesen Rückgang verständlich macht; aber wir vertrauen doch auf unsere Mitglieder, daß sie auch unter erschwerten Umständen uns weiterhin die Treue halten, zum Wohl unserer Sektion und des Gesamtvereins, zum Segen für unser ganzes Volk und Vaterland.

Heil Hitler!

Der Ausschuss.

Dieter Vögele, 1940 in München geboren, trat 1957 in die Sektion Rosenheim des Deutschen Alpenvereins ein. Eine Dolomitenfahrt war der aktuelle Anlass um auf den Alpenvereinshütten die Mitgliedervorzüge in Anspruch nehmen zu können. Zwei Bürgen waren damals notwendig, einer davon war der damalige Kassier des Vereins Otto Breitsameter und Rudolf Deeg.
Die Bayerischen Voralpen, das Zillertal, der Wilde Kaiser waren in den Anfängen die Spielwiesen des jungen Bergwanderers und Bergsteigers. In den 60er Jahren waren es vor allem die hohen europäischen Berge die lockten. Die schweizer und französischen Viertausender.
Am 24.4.1967 wurde er zum Beisitzer in den Sektionsausschuss gewählt. Hintergedanke war sicher einen Nachfolger für das Amt des künftigen Schatzmeisters aufzubauen. Zunächst unterstützte er den Schatzmeister Rudi Bruckdorfer bis er in der Ära Dr. Günter Bauer 1976 offiziell zum Schatzmeister gewählt wurde.
1972 verunglückte seine Schwester Roswitha Brandstetter auf einer Sektionstour zur Dreiherrenspitze tödlich.
Bergsteigen und Schitouren waren und sind neben seinem Beruf in der Sparkasse Rosenheim sein Hobby. Als ausgebildeter Fachübungsleiter Schihochtouren stellt er sich auch in den Dienst der Sektion um Gleichgesinnten bei geführten Touren die Schönheiten der Bergwelt näher zu bringen. Es lockten auch die Berge der Welt. Mit seiner Frau Christa, die sich jahrelang um die Mitgliederverwaltung kümmerte, hat er alle 4000er der Schweiz bestiegen ob zu Fuß oder mit Schi. Elbrus, Kilimanscharo, Pisang Pik, Ararat, Berge in Südamerika, der Mongolei waren erfolgreiche hohe Ziele.

Bis heute übt er das Amt des Schatzmeisters mit großem Engagement aus. Dr. Günter Bauer, Ludwig Hieber, Franz Knarr waren seine Weggefährten als Vorsitzende der Sektion. Zwei Hüttenwirte am Brünnsteinhaus, zehn am Hochrieshaus sah er kommen und gehen. Eine professionelle Geschäftsstelle und viele Hütten Um- und Modernierungsbaumaßnahmen tragen seine Handschrift.

Für seine Arbeit und sein Herzblut, das in diesem jahrzehntelangen Wirken für die Sektion steckt, verlieh ihm die Sektion zu seinem 60. Geburtstag die Ehrenmitgliedschaft; 2002 erhielt er das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern.

Nach so vielen Jahren im Vorstand der Sektion hat er nun Dokumente der Entwicklung der Sektion zusammengestellt. In Buchform und auf CD ist die Geschichte der Rosenheimer Alpenvereinssektion festgestellt.

auf einem Dolomitengipfel

auf dem Finsteraarhorn

auf dem Castor

auf dem Ararat

als Sparkassendirektor überreicht er 1987 seinem 1. Vorsitzenden Ludwig Hieber einen Spendenscheck

Bibliothek des Deutschen Alpenvereins
049000592262